







506.431  
.N286

PROPERTY OF  
THE AMERICAN ASSOCIATION  
FOR THE ADVANCEMENT OF SCIENCE

# Verhandlungen

des

# naturforschenden Vereines

in **Brünn.**

VIII. Band, I. Heft.

1869.

Mit einer Tafel.



---

Brünn, 1870.

Verlag des Vereines.

Verhandlungen

Naturforschenden Vereins

in Brünn.

Vierter Band

1880

309513

# Inhalts-Verzeichniss.

## I. Heft.

### Sitzungs-Berichte.

Sitzung am 13. Jänner 1869.

	Seite
Eingegangene Gegenstände . . . . .	3
<i>Dr. R. Felgel.</i> Ueber Siedeverzug . . . . .	5
Bericht über die Cassa- und Rechnungsrevision . . . . .	7

Sitzung am 10. Februar.

Eingegangene Gegenstände . . . . .	10
<i>F. Marian.</i> Ueber Ozon . . . . .	12

Sitzung am 10. März.

Eingegangene Gegenstände . . . . .	13
Mittheilungen der k. k. mähr. schles. Ackerbaugesellschaft . . . . .	14
<i>G. v. Niessl.</i> Ueber die europäische Gradmessung . . . . .	15

Sitzung am 24. März.

Eingegangene Gegenstände . . . . .	24
<i>H. Schindler.</i> Seehöhe von Datschitz . . . . .	26
<i>G. v. Niessl.</i> Ueber die europäische Gradmessung . . . . .	27
<i>H. Schwoeder.</i> Neu aufgefundenene Coleopteren . . . . .	27
<i>A. Makowsky.</i> <i>Ficaria calthaefolia</i> . . . . .	28

Sitzung am 12. Mai.

Eingegangene Gegenstände . . . . .	29
<i>A. Makowsky.</i> Ueber die Zelle . . . . .	31
<i>G. v. Niessl.</i> Ueber das Nordlicht am 15. April 1869 . . . . .	31

Sitzung am 9. Juni.

Eingegangene Gegenstände . . . . .	34
<i>G. Mendl.</i> Ueber <i>Hieracium-Bastarde</i> . . . . .	35
<i>A. Makowsky.</i> Petrefacten von Raussnitz . . . . .	36

## IV

## Sitzung am 11. Juli.

	Seite
Eingegangene Gegenstände . . . . .	37
<i>G. v. Niessl.</i> Höhenmessungen in der Umgebung von Brünn . . . . .	39
„ „ Podospermum laciniatum und Turgenia latifolia bei Brünn . . . . .	39
<i>E. Winkelhofer.</i> Zur Verhinderung des Stossens siedender Flüssigkeiten . . . . .	41
<i>F. Czermak.</i> Calcit aus der Niemtschitzer Höhle . . . . .	41

## Sitzung am 13. October.

Eingegangene Gegenstände . . . . .	43
<i>A. Makowsky.</i> Elodea canadensis . . . . .	47
„ „ Calla palustris . . . . .	48
<i>F. Arzberger.</i> Mikroskop von Reinfelder in München . . . . .	48

## Sitzung am 9. November.

Eingegangene Gegenstände . . . . .	50
Note des Brünner Gemeinderathes . . . . .	51
Zuschrift des Herrn Dr. C. Schwippel . . . . .	51
„ „ „ Hofr. A. Le Monnier . . . . .	52
„ „ „ Fr. Czermak . . . . .	52
<i>J. Kafka sen.</i> Bericht über das Grabdenkmal für Zawadzki . . . . .	53

## Sitzung am 7. December.

<i>F. Arzberger.</i> Ueber das Spectroskop beim Bessemern . . . . .	58
<i>J. Rentel.</i> Colymbus glacialis . . . . .	59
<i>G. v. Niessl.</i> Anträge auf Aenderung der Vereinsstatuten . . . . .	59
„ „ Bericht des Redactions-Comité's . . . . .	59

## Jahres-Versammlung am 21. December.

<i>G. v. Niessl.</i> Allgemeiner Bericht . . . . .	60
<i>A. Makowsky.</i> Bericht über den Stand der Naturaliensammlungen . . . . .	66
<i>F. Czermak.</i> Bericht über den Stand der Bibliothek . . . . .	70
„ Bericht über den Stand der Cassa . . . . .	71
Abänderung der Vereinsstatuten . . . . .	73
Wahl der Functionäre und des Ausschusses . . . . .	76

## Abhandlungen.

<i>E. Reitter.</i> Eine Excursion in's Tatragebirge . . . . .	3
<i>G. Mendel.</i> Ueber einige aus künstlicher Befruchtung entnommenen Hieracium-Bastarde . . . . .	26
<i>G. v. Niessl.</i> Revision von Dr. A. Zawadzki's „Flora carpatorum principalium“ und „Plantae rariores Bucovinae“ . . . . .	32
<i>A. Gartner.</i> Nachtrag zu den Geometriden und Microlepidopteren des Brünner Faunen-Gebietes . . . . .	63
<i>Fr. Arzberger.</i> Die electriche Uhr . . . . .	91

	Seite
<i>A. Rettig.</i> Uebersicht der meteorologischen Verhältnisse von Kremsier in Mähren . . . . .	107
Uebersicht der in Mähren und Schlesien angestellten phänologischen Beobachtungen . . . . .	114
<i>G. Mendel.</i> Meteorologische Beobachtungen aus Mähren und Schlesien im Jahre 1869 . . . . .	131

---

## II. Heft.

	Seite
<i>Edmund Reitter.</i> Uebersicht der Käfer-Fauna von Mähren und Schlesien . . . . .	1—204

## Anstalten und Vereine,

mit welchen bis zum Schlusse des Jahres 1869 wissenschaftlicher  
Verkehr stattfand.

---

- Aarau: Naturforschende Gesellschaft.  
Agram: Kroatisch-slavonische landwirthschaftliche Gesellschaft.  
Altenburg: Naturforschende Gesellschaft des Osterlandes.  
Amsterdam: Königl. Akademie der Wissenschaft.  
„ Societas „Natura artis magistra.“  
Annaberg-Buchholz: Verein für Naturkunde.  
Angers: Société Linnéenne du département de Maine et Loire.  
Augsburg: Naturhistorischer Verein.  
Auxerre: Société des sciences historiques et naturelles de l'Yonne.  
Bamberg: Naturforschende Gesellschaft.  
„ Gewerbe-Verein.  
Barmen: Naturwissenschaftlicher Verein für Elberfeld und Barmen.  
Basel: Naturforschende Gesellschaft.  
Berlin: Königliche Akademie der Wissenschaften.  
„ Botanischer Verein der Provinz Brandenburg.  
„ Deutsche geologische Gesellschaft.  
„ Verein zur Beförderung des Gartenbaues in den kön. preuss. Staaten.  
„ Gesellschaft für allgemeine Erdkunde.  
„ Physikalische Gesellschaft.  
„ Gesellschaft naturforschender Freunde.  
Bern: Naturforschende Gesellschaft.  
Blankenburg: Naturwissenschaftlicher Verein des Harzes.  
Bona: Academie d'Hippone.  
Bonn: Naturhistorischer Verein der preussischen Rheinlands.  
Bordeaux: Société des sciences physiques et naturelles.  
„ Société Linnéenne.  
Boston: Society of natural history.

- Boston: American Academy of arts and sciences.  
 Bremen: Naturwissenschaftlicher Verein.  
 Breslau: Schlesische Gesellschaft für vaterländische Cultur.  
 „ Schlesischer Central-Gärtnerverein.  
 „ Gewerbe-Verein.  
 Brünn: K. k. mähr. schles. Gesellschaft für Ackerbau, Natur- und  
 Landeskunde.  
 „ Mährischer Gewerbeverein.  
 „ Verein für Bienenzucht.  
 Brüssel: Académie Royale des sciences naturelles.  
 „ Observatoire Royal.  
 „ Société malacologique de Belgique.  
 Caën: Société Linnéenne de la Normandie.  
 „ Académie Imperiale des sciences.  
 Carlsruhe: Naturwissenschaftlicher Verein.  
 Cassel: Verein für Naturkunde.  
 Catania: Academia Gioenia.  
 Cherbourg: Société Impériale des sciences naturelles.  
 Chicago: Academy of sciences.  
 Christiania: Königl. Universität.  
 Chur: Naturforschende Gesellschaft Graubündtens.  
 Crefeld: Naturwissenschaftlicher Verein.  
 Danzig: Naturforschende Gesellschaft.  
 Darmstadt: Verein für Erdkunde und verwandte Wissenschaften.  
 Dessau: Naturhistorischer Verein.  
 Dijon: Académie Impérial des sciences etc.  
 Dorpat: Naturforscher-Gesellschaft.  
 Dresden: Kais. Leopoldinisch-Carolinische Akademie.  
 „ Naturwissenschaftlicher Verein „Isis“.  
 „ Verein für Natur- und Heilkunde.  
 „ Gesellschaft „Flora“.  
 Dublin: Natural history society.  
 „ Royal geological society of Ireland.  
 Dürkheim: Naturwissenschaftlicher Verein der bair. Pfalz (Pollichia).  
 Edinburgh: Royal Geological society.  
 Emden: Naturforschende Gesellschaft.  
 Erfurt: Königl. Academie gemeinnütziger Wissenschaften.  
 Erlangen: Königl. Universität.  
 Florenz: Redaction des Nuovo giornale botanico italiano.  
 Frankfurt a/M.: Physikalische Gesellschaft.

## VIII

- Frankfurt a/M. Zoologische Gesellschaft.  
Freiburg: Naturforschende Gesellschaft.  
„ Grossherzogliche Universität.  
St. Gallen: Naturforschende Gesellschaft.  
Genf: Société helvétique des sciences naturelles.  
Genua: Societa cryttogamologica italiana.  
Gera: Gesellschaft der Freunde der Naturwissenschaften.  
Giessen: Oberhessische Gesellschaft für Natur- und Heilkunde.  
Görlitz: Naturforschende Gesellschaft.  
„ Oberlausitz'sche Gesellschaft der Wissenschaften.  
Göttingen: Königl. Universität.  
„ Königl. Gesellschaft der Wissenschaften.  
Graz: Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark.  
„ Montanistisch-geognostischer Verein.  
„ Verein der Aerzte in Steiermark.  
Greenwich: Royal observatory.  
Gröningen: Naturwissenschaftlicher Verein.  
Halle: Naturforschende Gesellschaft.  
Hamburg: Naturwissenschaftlicher Verein.  
Hanau: Wetterau'sche Gesellschaft für Naturkunde.  
Hannover: Naturhistorische Gesellschaft.  
Harlem: Gesellschaft der Wissenschaften.  
Heidelberg: Naturhistorisch-medicinischer Verein.  
Helsingfors: Societas scientiarum fennica.  
„ Societas pro fauna et flora fennica.  
Herrmannstadt: Verein für siebenbürgische Landeskunde.  
„ Siebenbürgischer Verein für Naturwissenschaften.  
Innsbruck: Ferdinandeum.  
Kiel: Verein nördlich der Elbe, zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse.  
Klagenfurt: Naturhistorisches Landesmuseum.  
Krakau: K. k. Gelehrten-Gesellschaft.  
Königsberg: Königl. physikalisch-ökonomische Gesellschaft.  
„ Königl. Universität.  
Laibach: Musealverein.  
Landshut: Botanischer Verein.  
Lausanne: Société Vaudoise des sciences naturelles.  
Leipzig: Fürstlich Jablonowskische Gesellschaft.  
„ Universität.  
Lemberg: K. k. galizische landwirthschaftliche Gesellschaft.

- Linz: Museum Franciscano-Carolinum.
- London: Royal Society.  
 „ Linnean Society.
- St. Louis: Akademie der Wissenschaften.
- Lüneburg: Naturwissenschaftlicher Verein.
- Luxembourg: Société des sciences naturelles.
- Lyon: Société Impériale d'Agriculture etc.
- Mannheim: Verein für Naturkunde.
- Marburg: Gesellschaft zur Beförderung der gesammten Naturwissenschaften.  
 „ Universität.
- Marseille: Société de statistique.
- Mecklenburg: Verein der Freunde der Naturgeschichte.
- Metz: Société d'histoire naturelle du département de la Moselle.
- Moncalieri: Osservatorio del R. Collegio Carlo Alberto.
- Mons: Société des sciences, arts et belles lettres.
- Moskau: Société Impériale des naturalistes.
- München: Königl. Akademie der Wissenschaften.
- Neuchatel: Société des sciences.
- Neutitschein: Landwirthschaftlicher Verein.
- New-York: Lyceum of Natural history.
- Nürnberg: Naturhistorische Gesellschaft.
- Offenbach: Verein für Naturkunde.
- Passau: Naturhistorischer Verein.
- Pest: Königl. ungarische Gesellschaft für Naturwissenschaften.  
 „ Geologische Gesellschaft für Ungarn.
- St. Petersburg: Kaiserl. Akademie der Wissenschaften.  
 „ Société Impériale géographique de Russie.  
 „ Kaiserl. Gesellschaft für die gesammte Mineralogie.  
 „ Russische entomologische Gesellschaft.  
 „ Administration des mines de Russie.  
 „ Observatoire physique central de Russie.
- Philadelphia: Academy of natural sciences.
- Prag: Königl. böhmische Gesellschaft der Wissenschaften.  
 „ Naturwissenschaftlicher Verein „Lotos“.
- Pressburg: Verein für Naturkunde.
- Pulkawa: Nikolai-Hauptsternwarte.
- Regensburg: Königl. bairische botanische Gesellschaft.  
 „ Zoologisch-mineralogischer Verein.
- Reichenbach: Voigtländischer Verein für allgemeine und specielle Naturkunde.

- Riga: Naturforschender Verein.
- Rouen: Académie Impériale des sciences.
- Salem: Essex Institute.
- Salzburg: Gesellschaft für Salzburger Landeskunde.
- Stockholm: Königl. Akademie der Wissenschaft.
- Strassburg: Sociéte des sciences naturelles.
- Stuttgart: Verein für vaterländische Naturkunde.
- Toulouse: Académie Impériale des sciences.
- Troppau: Oesterreichisch-schlesischer Landwirthschafts-Verein.
- Upsala: Königl. Akademie der Wissenschaften.
- Utrecht: Königl. niederländisches meteorologisches Institut.
- Venedig: Königl. Institut der Wissenschaften.
- Washington: Smithsonian institution.
- „ American Academy of sciences.
- „ Departement of Agriculture.
- Weidenau: Land- und forstwirthschaftlicher Verein.
- Wien: Kaiserl. Akademie der Wissenschaften.
- „ K. k. geologische Reichsanstalt.
- „ K. k. Centralanstalt für Meteorologie und Erdmagnetismus.
- „ K. k. geographische Gesellschaft.
- „ K. k. zoologisch-botanische Gesellschaft.
- „ Alpen-Verein.
- „ Oesterreichische Gesellschaft für Meteorologie.
- „ Verein für Landeskunde in Nieder-Oesterreich.
- Wiesbaden: Verein für Naturkunde im Herzogthume Nassau.
- Würzburg: Landwirthschaftlicher Verein für Unterfranken und Aschaffenburg.
- „ Physikalisch-medicinische Gesellschaft.
- Zürich: Naturforschende Gesellschaft.
- „ Universität.
- „ Allgemeine schweizerische naturforschende Gesellschaft.

# Verzeichniss der Mitglieder

(am Schlusse des Jahres 1869.)

## Vereins - Leitung.

**Präsident:** Se. Excellenz Herr Wladimir Graf **Mittrowsky** von **Nemischl**,  
Sr. k. k. Majestät wirklicher geheimer Rath und Kämmerer,  
Mitglied des Herrenhauses und Major in der Armee, Ritter  
des Ordens der eisernen Krone etc. etc. (Gewählt bis Ende  
d. J. 1870.)

(Gewählt bis Ende d. J. 1869.)

(Gewählt bis Ende d. J. 1870).

### Vicepräsidenten:

Sr. Hochw. Herr Prälat Gregor      Herr Dr. Robert Felgel.  
Mendel.      „ „ Theodor Frey.  
Herr Friedrich Arzberger.

### Secretär:

Herr Gustav v. Niessl.      Herr Gustav v. Niessl.

### Rechnungsführer:

Herr Franz Czermak.      Herr Josef Kafka junior.

### Ausschuss-Mitglieder:

Herr Dr. Robert Felgel,	Herr Friedrich Arzberger,
„ Josef Kafka sen.,	„ Josef Kafka sen.,
„ Dr. Jacob Kalmus,	„ Dr. Jacob Kalmus,
„ Alexander Makowsky,	„ Alexander Makowsky,
„ Adolf Oborny,	„ Gregor Mendel, Hochw.,
„ Eduard Wallauschek,	„ Adolf Oborny,
„ Ignaz Weiner.	„ Eduard Wallauschek,

**Ehren-Mitglieder :**

- P. T. Herr Braun Alexander, Dr., Prof. an der Universität in Berlin.  
 „ „ Bunsen Robert W., Dr., Prof. a. d. Universität etc. in Heidelberg.  
 „ „ Dowe H. W., Dr., Professor an der Universität etc. in Berlin.  
 „ „ Fenzl Eduard, Dr., Direktor des bot. Gartens etc. in Wien.  
 „ „ Fieber Franz X., Kreisgerichts-Director etc. in Chrudim.  
 „ „ Fries Elias, Professor etc. in Upsala.  
 „ „ Geinitz Hans Bruno, Dr., Prof., Museumcustos in Dresden.  
 „ „ Göppert H. R., Dr., Professor in Breslau.  
 „ „ Haidinger Wilhelm, Ritter v., k. k. Hofrath etc. in Wien.  
 „ „ Herrich-Schäfer G., Stadtarzt etc. in Regensburg.  
 „ „ Hohenbühl-Heufler Ludwig, Freih. v., k. k. Ministerialrath  
 etc. in Wien.  
 „ „ Hyrtl Joseph, Dr., k. k. Hofrath, Professor etc. in Wien.  
 „ „ Kosteletzky Vincenz, Dr., Professor etc. in Prag.  
 „ „ Kützing Friedrich Traugott, Professor etc. in Nordhausen.  
 „ „ Leonhardi Hermann, Freiherr v., Prof. etc. in Prag.  
 „ „ Löw Hermann, Director der Realschule etc. in Meseritz.  
 „ „ Milde J., Dr., Lehrer an der Realschule etc. in Breslau.  
 „ „ Miller Ludwig, Beamte im k. k. Finanz-Minist. etc. in Wien.  
 „ „ Neilreich August, Ritter v., Dr., Oberlandesgerichtsrath etc.  
 in Wien.  
 „ „ De Notaris Giuseppe, Professor in Genua.  
 „ „ Rabenhorst Ludwig, Dr., Privatgelehrter etc. in Dresden.  
 „ „ Redtenbacher Ludw., Dr., Director des zoologischen Hof-  
 kabinets in Wien.  
 „ „ Reuss August, Dr., Professor etc. in Wien.  
 „ „ Sartorius August, Buchhändler etc. in Wien.  
 „ „ Simony Friedrich, Dr., Professor etc. in Wien.  
 „ „ Stein Friedrich, Dr., Professor etc. in Prag.  
 „ „ Unger Franz, Dr., k. k. Hofrath, Professor etc. in Gratz.  
 „ „ Virchow Rudolph, Dr., Prof. a. d. Universität etc. in Berlin.  
 „ „ Wöhler Fr., Dr., Professor a. d. Universität etc. in Göttingen.

**Ordentliche Mitglieder :**

- P. T. Herr Adam Franz, Hauptschullehrer in Brünn.  
 „ „ Adamczik Franz, J. U. Dr., Landesadvocat in Brünn.  
 „ „ Allé Carl, Med. et Chir. Dr., emer. Stadtphysikus in Prag.  
 „ „ Alkier Hermann, Gutsverwalter in Krakowec.  
 „ „ Ambros Johann, Hauptschullehrer in Brünn.

- P. T. Herr Anderlik Josef, Hauptschullehrer in Brünn.
- „ „ Arbter Friedrich, Ritter v., k. k. Gerichtsadjunct in Brünn.
- „ „ Arnold Joseph, Baumeister in Brünn.
- „ „ Arzberger Friedrich, o. Prof. am k. k. techn. Institute in Brünn.
- „ „ Auspitz Joseph, k. k. Landes-Schulinspector in Brünn.
- „ „ Auspitz Rudolph, Banquier in Wien.
- „ „ Baduschek Wenzel, Oberlehrer in Kumrowitz.
- „ „ Bartsch Franz, k. k. Finanzconciapist in Wien.
- „ „ Bauer Carl, Kaufmann in Pest.
- „ „ Bauer Theodor, v., k. k. Oberlieutenant in Karthaus.
- „ „ Bayer Johann, pens. General-Inspector der k. k. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft in Stadt Steyer. († 1870.)
- „ „ Beer Leopold, Med. et Chir. Dr., Stadtphysikus in Brünn.
- „ „ Berr Franz, Prof. an der böhm. Oberrealschule in Prag.
- „ „ Beschel Johann, Baubeamte in Brünn.
- „ „ Beskiba Georg, o. Professor am k. k. techn. Institute in Brünn.
- „ „ Bischoff Albin, Med. et Chir. Dr., k. k. Oberarzt in Komorn.
- „ „ Blaha Franz, Hochwürden, Dechant in Trebitsch.
- „ „ Böhm Johann, Fabrikant in Pribislau.
- „ „ Boner Carl, Med. et Chir. Dr., Landesgerichtsarzt in Brünn.
- „ „ Braida Eugen, Graf, k. k. Statthaltereirath etc. in Brünn.
- „ „ Branowitz Joseph, Gastwirth in Brünn.
- „ „ Bratkowic Jakob, Prof. an der k. k. Oberrealschule in Brünn.
- „ „ Bratranek Thomas, Dr., Hochwürden, o. Professor an der Universität zu Krakau.
- „ „ Bretton Octav, Freiherr v., Privatier in Brünn.
- „ „ Broda Carl, s. Lehrer an der k. k. Oberrealschule in Brünn.
- „ „ Buchberger Anton, Lederfabrikant in Brünn.
- „ „ Büchse Franz, J. U. Dr., Advocat in Brünn.
- „ „ Burkhart Ottokar, Civilingenieur in Brünn.
- „ „ Czermak Franz, Chemiker in Brünn.
- „ „ Czermak Joseph, Med. et Chir. Dr., Director der Landes-Irrenanstalt in Gratz.
- „ „ Czihatschek Anton, Lehrer an der Normalhauptschule in Brünn.
- „ „ Czižek Wenzel, Oberlehrer in Freiberg.
- „ „ Czižek Ignaz, Hauptschullehrer in Brünn.
- „ „ Debatty Edmund, Berkwerksbesitzer in Charleroy.
- „ „ Demel Johann Rudolph, Prof. an der k. k. Oberrealschule in Olmütz.
- „ „ Drbal Franz, fürsterzbischöflicher Baurath in Olmütz.

- P. T. Herr Drlik Alois, Lehrer an der Realschule in Mähr. Trübau.  
 .. .. Druxa Franz, Werksverwalter in Adamsthal.  
 .. .. Dwořak Adalbert, k. k. Statthalterei-Beamte in Brünn.  
 .. .. D'Elvert Christian, Ritter v., k. k. Oberfinanzrath und  
 Bürgermeister von Brünn.  
 .. .. Effenberger Anton, Phil. Dr., Professor an der Realschule  
 in Altbrünn.  
 .. .. Erwa Franz, Lederfabrikant in Brünn.  
 .. .. Esterak Anton, Lehrer an der evangelischen Schule in Brünn.  
 .. .. Fanderlik Joseph, J. U. Dr., Advocat in Prossnitz.  
 .. .. Felgel Robert, Phil. Dr., o. Professor am k. k. techn.  
 Institute in Brünn.  
 .. .. Fenz Ferdinand, J. U. Dr., Advocatur-Candidat in Brünn.  
 .. .. Fey Nicolaus, Kaufmann in Brünn.  
 .. .. Fischer Anton, Verwalter im allgem. Krankenhause in Brünn.  
 .. .. Fogler Benedict, Hochwürden, Prof. an der k. k. Ober-  
 Realschule in Brünn.  
 .. .. Franke Franz Friedrich, Montanbeamte in Adamsthal.  
 .. .. Franz Karl, Med. et. Chir. Dr., praktischer Arzt in Rossitz.  
 .. .. Frey Theodor, J. U. Dr., k. k. Oberstaatsanwalt in Brünn.  
 .. .. Gartner Anton, Rechnungsath der Landesbuchhaltung  
 in Brünn.  
 .. .. Gebhard Friedr., Lehrer an der Realschule in Mähr. Schönberg.  
 .. .. George Alfred, Grosshändler in Brünn.  
 .. .. Giebener Adalbert, Erzieher in Tułtscha.  
 .. .. Glück August, Buchhändler in Brünn.  
 .. .. Golliasch Heinrich, Kassier der Kohलगewerkschaft in Rossitz.  
 .. .. Gomperz Julius, Grosshändler in Brünn.  
 .. .. Gottwald Joseph, Erzieher in Brünn.  
 .. .. Greiner Adolph, herrschaftl. Arzt in Austerlitz.  
 .. .. Grenzenberg Robert, Kaufmann in Danzig.  
 .. .. Griessmayer Paul, Buchhändler in Brünn.  
 .. .. Grüner Julius, Med. et Chir. Dr., Stadtphysikus in Iglau.  
 .. .. Guckler Joseph, Prof. am Realgymnasium in Ung. Hradisch.  
 .. .. Habrich Johann, Med. et Chir. Dr., pract. Arzt in Brünn.  
 .. .. Hackspiel Johann Conrad, Phil. Dr., Gymnasialprof. in Iglau.  
 .. .. Hanák Rudolph, Hauptschullehrer in Brünn.  
 .. .. Hanisch Ferdinand, J. U. Dr., Advocat in Brünn.  
 .. .. Haslinger Franz, Lehrer an der höheren Töchtterschule in  
 Brünn.

- P. T. Herr Hassenmüller Otto, Ritter v., k. k. Statthaltereiconcipist  
in Brünn.
- „ „ Hauffe Leopold, ö. o. Professor am k. k. technischen Institute.
- „ „ Haupt Leopold, Grosshändler in Brünn.
- „ „ Heděneč Rudolph, Hauptschullehrer in Brünn.
- „ „ Heger Rudolph, Secretär der Versicherungs - Gesellschaft  
„Hungaria“ in Brünn.
- „ „ Heidler Ferdinand Bürgermeister in Jamnitz.
- „ „ Heinzel Victorin, P., Hochwürden, Kapuziner-Ordenspriester  
in Brüx.
- „ „ Hellmann Ludwig, Beamte der Creditanstalt in Brünn.
- „ „ Hellmer Carl, ö. o. Professor am k. k. technischen Institute  
in Brünn.
- „ „ Helzelet Johann, Med. Dr., ö. o. Professor am k. k. techni-  
schen Institute in Brünn.
- „ „ Heller Joseph, Med. et Chir. Dr., Director des k. k. Landes-  
Gebärhauses in Brünn.
- „ „ Hirsch Franz Joseph, Schafwollwaren-Fabrikant in Brünn.
- „ „ Hofmann Conrad, Gemeindecsecretär in Brünn.
- „ „ Hoffmann Julius, Med. et Chir. Dr., Badaerzt in Carlsbad.
- „ „ Horniak Julius, Bahubeamte in Brünn.
- „ „ Hradil Joseph, Hauptschullehrer in Brünn.
- „ „ Hromatka Julius, J. U. Dr., Advocaturs-Candidat in Brünn.
- „ „ Hron v. Leuchtenberg Anton, k. k. Hauptmann in Pension,  
in Linz.
- „ „ Huschka Karl, s. Lehrer an der Ober-Realschule in Brünn.
- „ „ Illek Moriz, J. U. Dr., Landesadvocat in Brünn.
- „ „ Illner Joseph, J. U. Dr., Advocaturs-Concipient in Brünn.
- „ „ Jackel Johann, Waldbereiter in Hochwald.
- „ „ Jellinek Franz, dirig. Oberlehrer in Brünn.
- „ „ Johnen Adolf, Oberförster in Gross-Karlowitz.
- „ „ Kafka Joseph, Eisenhändler in Brünn.
- „ „ Kafka Joseph, junior, in Brünn.
- „ „ Kaliwoda Günther, Hochwürden, Prälat des Stiftes Raigern.
- „ „ Kalmus Jakob, Med. et Chir. Dr., Bezirksarzt in Brünn. († 1870.)
- „ „ Kapeller J. L., Mechaniker in Wien.
- „ „ Karpeles Jonas, Fabrikant in Elisenthal.
- „ „ Katholitzký Ferdinand, Med. et Chir. Dr., Werkarzt in Rossitz.
- „ „ Keckeis Joseph, Med. et Chir. Dr., pract. Arzt in Eibenschitz.
- „ „ Kellner Moriz, Baumeister in Brünn.

- P. T. Herr Kittner Theodor, k. k. Bezirksrichter in Kunstadt.
- „ „ Klaus A., k. k. Militärintendant in Pressburg.
- „ „ Klein Friedrich, Hüttenbeamte in Rossitz.
- „ „ Kleinpeter Joseph jun. in Czeladna.
- „ „ Klima Franz, Hauptschullehrer in M. Kromau.
- „ „ Klug Vincenz, Hochwürden, emer. Gymnasial-Prof. in Olmütz.
- „ „ Knappek Wenzel, k. k. Bezirksingenieur in Mähr. Schönberg.
- „ „ Koch Karl, J. U. Dr., Advocatus-Candidat in Brünn.
- „ „ Kocmich Adalbert, Professor am k. k. slavischen Gymnasium in Brünn.
- „ „ Körting Georg, Director der Gasanstalt in Brünn.
- „ „ Kohn Samuel, Privatier in Brünn.
- „ „ Koller Alexander, Freiherr von, Hörer der Rechte in Prag.
- „ „ Kollisch Ignaz, Med. Dr., pract. Arzt in Brünn.
- „ „ Kopecky Franz, Lehrer an der höheren Töchterschule in Brünn.
- „ „ Korda Sigmund, Hauptschullehrer in Brünn.
- „ „ Koschéal Alois, Kaufmann in Brünn.
- „ „ Kotzmann Johann, k. k. Statthalterei-Ingenieur in Brünn.
- „ „ Kozdas Johann, Hauptschullehrer in Brünn.
- „ „ Kraus Fr., k. k. Baubeamte in Brünn.
- „ „ Krebs Guido, Hauptschullehrer in Znaim.
- „ „ Kretschmeyr Franz, Phil. Dr., Director der höheren Töchterschule in Brünn.
- „ „ Kreussel Irenäus, Assistent an der der k. k. Oberrealschule in Brünn.
- „ „ Krumpholz Julius, Eisenbahnbeamte in Prag.
- „ „ Kuh Moriz, Med. Dr., pract. Arzt in Brünn.
- „ „ Kuhn Moriz, Professor an der Oberrealschule am Hohenmarkt in Wien.
- „ „ Kühn Joseph, k. k. Statthalterei-Oberingenieur in Brünn.
- „ „ Kupido Franz, Phil. Dr., k. k. Notar in Neutitschein.
- „ „ Lachnit Johann, Ritter v., J. U. Dr., Landesadvocat in Brünn.
- „ „ de Laglio Wenzel, General-Inspector der k. k. privileg. Staatseisenbahn-Gesellschaft in Wien.
- „ „ Laminet Camillo, Ritter v., Gutsinspector in Gattendorf.
- „ „ Lang Johann, Steinmetzmeister in Brindlitz.
- „ „ Lang Joseph, Professor am k. k. Gymnasium in Troppau.
- „ „ Langer Franz X., Med. et Chir. Dr., Hausarzt der Irren-Heilanstalt in Brünn.
- „ „ Legat Johann. P., Professor am bischöfl. Gymnasium in Graz.

- P. T. Herr Le Monnier Anton, k. k. Hofrath und Polizeidirector in Wien.
- .. .. Lindenthal Josef, Hochw., Stiftpriester in Brünn.
- .. .. Lindner Alois, Assecuranz-Inspector in Brünn.
- .. .. Lippich Ferdinand, o. Professor an der technischen Hochschule in Graz.
- .. .. Löw Adolph, Schafwollwaaren-Fabrikant in Brünn.
- .. .. Löw Emil, Fabriksbeamte in Zborowitz.
- .. .. Lorenz Johann, Civilingenieur in Brünn. († 1870.)
- .. .. Luzar Leopold, Apotheker in Brünn.
- .. .. Mache Friedrich, Phil. Dr., Professor an der Realschule in Elbogen.
- .. .. Mader Benedict, Director der Normal-Hauptschule in Olmütz.
- .. .. Makowsky Alexander, ö. o. Professor am k. k. technischen Institute in Brünn.
- .. .. Manuel Joseph, Med. et Chir. Dr., pract. Arzt in Brünn.
- .. .. Mareck Friedrich, Prof. an der Ober-Realschule in Krems.
- .. .. Martinek Joseph, Lehrer an der Realschule in Belovar.
- .. .. Mathon Fr., Phil. Dr., Director der Communal-Realschule in Brünn.
- .. .. Matzek Franz, Prof. an der k. k. Oberrealschule in Brünn. († 1870.)
- .. .. Mayerhofer Ignaz, Dr., k. k. Notar in Voitsberg.
- .. .. Mayssl Anton, Professor an der k. k. Oberrealschule in Brünn.
- .. .. Melichar Franz, Med. Dr., Zahnarzt in Brünn.
- .. .. Mendel Gregor, Hochwürden, Prälat des Stiftes St. Thomas in Brünn.
- .. .. Merliček Eduard, Assecuranzbeamte in Brünn.
- .. .. Mittrowsky Wladimir, Graf, k. k. Kämmerer etc. in Brünn.
- .. .. Mittrowsky Ernst, Graf, Hörer der Rechte in Prag.
- .. .. Mittrowsky Franz, Graf, Hörer der Rechte in Prag.
- .. .. Müller Anton, fürsterzbischöfl. Forstmeister in Friedeberg.
- .. .. Müller August, Fabriksdirector in Seelowitz.
- .. .. Müller Ferdinand, Landesbeamte in Brünn.
- .. .. Müller Franz, Bergwerksdirector in Oslawan.
- .. .. Müller Johann, Kunstmeister in Wien.
- .. .. Müller Julius, Fabriksbuchhalter in Brünn.
- .. .. Müller Theodor, Schichtmeister in Zbeschau.
- .. .. Neumann Johann, Hochwürden, Professor am Gymnasium in Troppau.
- .. .. Niessl v. Mayendorf Gustav, o. Professor am k. k. technischen Institute in Brünn.

- P. T. Herr Nowak Alois, Dr., k. k. Landesschulinspector in Brünn.
- .. .. Nowicki-Siła Maximilian, o. Professor der Zoologie an der Universität in Krakau.
- .. .. Nowotný Johann, Lehrer an der Normalhauptschule in Brünn.
- .. .. Nowotny Karl, Beamte im scient. techn. Departement der k. k. Statthaltereı in Brünn.
- .. .. Nožíčka Franz, Lehrer an der Realschule in Prossnitz.
- .. .. Oborny Adolph, s. Lehrer an der k. k. Oberrealschule in Brünn.
- .. .. Olexik Paul, Med. et Chir. Dr., Primararzt des allgem. Krankenhauses in Brünn.
- .. .. Palliardi Anton, Med. Dr., Medicinalrath in Franzensbad.
- .. .. Patek Johann, Schlossgärtner in Sokolnitz.
- .. .. Paul Joseph, Apotheker in Mähr. Schönberg.
- .. .. Pečinka Anton, Assecuranzbeamte in Brünn.
- .. .. Penecke Karl, k. k. Hauptmann im Geniestabe in Zara.
- .. .. Pernitza Karl, J. U. Dr., Advocat in Brünn.
- .. .. Peschka Gustav, o. Professor am k. k. technischen Institute in Brünn.
- .. .. Pfrang Anton, Med. et Chir. Dr., k. k. Medizinalrath in Brünn.
- .. .. Pischoff Mathias, Oberingenieur der k. k. pr. Staatseisenbahn-Gesellschaft in Brünn.
- .. .. Plaček Bernhard, Hochwürden, Ordenscapitular in Raigern.
- .. .. Plička Johann, Hauptschullehrer in Brünn.
- .. .. Pohl Johann, Mag. Chir., Primararzt im allgem. Krankenhause in Brünn.
- .. .. Pokorny Valentin, Fabriksdirector in Halbseit.
- .. .. Pollach Johann, Techniker in Brünn.
- .. .. Pražák Alois, J. U. Dr., Landesadvocat in Brünn.
- .. .. Preiss Joseph, Official der k. k. Landeshauptcassa in Brünn.
- .. .. Promber Adolph, J. U. Dr., Advocaturs-Candidat in Brünn.
- .. .. Rauscher Robert, J. U. Dr., k. k. Finanzrath in Linz.
- .. .. Raynoschek Gustav, J. U. Dr., Advocat in Brünn.
- .. .. Redl Jakob, Hauptschullehrer in Brünn.
- .. .. Regner Ritter v. Bleyleben Alfred, ö. ö. Professor am k. k. techn. Institute in Brünn.
- .. .. Reitter Edmund, Oekonomiebeamte in Paskau.
- .. .. Rentél Johann, Hauptschullehrer in Brünn.
- .. .. Rettig Andreas, Hochwürden, Director der Realschule in Nepomuk.

- P. T. Herr Richter Carl, J. U. Dr., k. k. Landesgerichtsrath in Troppau.
- „ „ Richter Franz, Oekonom in Mühlfraun.
- „ „ Rittler Julius, Bergwerksbesitzer in Rossitz.
- „ „ Rittler Hugo, Bergwerksdirections-Adjunct in Rossitz.
- „ „ Römer Karl, Fabrikant in Brünn.
- „ „ Rohrer Rudolph, Buchdruckereibesitzer in Brünn.
- „ „ Roller Joseph, s. Prof. an der k. k. Oberrealschule in Brünn.
- „ „ Rost Carl, Professor an der k. k. Oberrealschule in Brünn.
- „ „ Rotter Carl, Hochwürden, Abt in Braunau.
- „ „ Rotter Richard, Phil. Dr., Director der k. k. Oberrealschule in Linz.
- „ „ Rottleuthner Hugo, k. k. Gerichtsadjunct in Weisskirchen.
- „ „ Schebanek Anton, Landes-Parkgärtner in Brünn. († 1870.)
- „ „ Scherak Joseph, Hochwürden, Dompfarrer in Brünn.
- „ „ Schier Eduard, k. k. Statthaltereii-Ingenieur in Brünn.
- „ „ Schille Ignaz, beeideter Landesvermesser in Jungbunzlau.
- „ „ Schindler Florian, Phil. Dr. in Wien.
- „ „ Schindler Hermann, Privatsecretär in Datschitz.
- „ „ Schindler Joseph, Med. Dr., Director der Heilanstalt n. Gräfenberg.
- „ „ Schleser Anton, Hochw., Spiritual in Braunseifen.
- „ „ Schmerz Leopold, Lehrer an der Realschule in Znaim.
- „ „ Schmiedek Carl, Hochwürden, Professor am k. k. Gymnasium in Brünn.
- „ „ Schneider Franz, Med. et Chir. Dr., Bezirksarzt in Brünn.
- „ „ Schneider Friedrich, Hilfsämter-Director beim k. k. Landesgerichte in Teschen.
- „ „ Schöller Gustav, Ritter v., Schafwollwaren-Fabrikant in Brünn.
- „ „ Schön Joseph, Professor am k. k. Gymnasium in Brünn.
- „ „ Schönaich Vincenz, Apotheker in Brünn.
- „ „ Schottola Rudolph, Drogüist in Brünn.
- „ „ Schubert Joseph Egid., Bergingenieur in Lettowitz.
- „ „ Schubert Meinhart, P., Hochwürden, Chorherr in Neureisch.
- „ „ Schüller Alexander, Baubeamte in Brünn.
- „ „ Schütz Arnold, J. U. Dr., Fabriksbesitzer in Brünn.
- „ „ Schütz Heinrich, Maschinentechniker in Brünn.
- „ „ Schütz Jakob, Med. et Chir. Dr., Privatdocent in Prag.
- „ „ Schulz Leopold, Lehrer in Brünn.
- „ „ Schur Ferdinand, Ehrwürden, evang. Pfarrer in Brünn.

- P. T. Herr Schwab Adolph, Apotheker in Mistek.
- „ „ Schwab Carl, Waldbereiter in Rožinka.
- „ „ Schwarz Johann, Oberlehrer im Blindeninstitute in Brünn.
- „ „ Schwarz Anton, Hochwürden, Pfarrer in Speitsch.
- „ „ Schwarzer Guido, von, Professor an der Forstlehranstalt in Eulenberg.
- „ „ Schwippel Carl, Phil. Dr., Director des k. k. Gymnasiums in Znaim.
- „ „ Schwöder Adolph, Photograph in Brünn.
- „ „ Schwöder Adolph, Lehrer an der Bürgerschule in Bozen.
- „ „ Schwöder Alois, Med. Dr., Bezirksarzt in Brünn.
- „ „ Schwöder Heinrich, Techniker in Brünn.
- „ „ Scurla Stephano, Don, Hochwürden, bischöflicher Secretär in Ragusa.
- „ „ Seidl Joseph, Fabriks-Inspector in Martinitz.
- „ „ Sekera W., Apotheker in Münchengrätz.
- „ „ Sersawy Richard, Hauptschullehrer in Brünn.
- „ „ Siegl Eduard, Fabrikant in Barzdorf.
- „ „ Sikowsky Cajetan, Fabriksbeamte in Leipnik.
- „ „ Skácel Anton, erzherzogl. Wirthschafts-Verwalter in Chropin.
- „ „ Smejkal Joseph, Hauptschullehrer in Brünn.
- „ „ Spatzier Johann, Apotheker in Jägerndorf.
- „ „ Sommer Anton, Hauptschullehrer in Brünn.
- „ „ Stadler Joseph, Lottobeamte in Brünn.
- „ „ Steiger Rudoldh, k. k. Steueramts-Controlor in Klobouk.
- „ „ Steiner Ernest, k. k. Landtafel-Adjunct in Brünn.
- „ „ Stiasny Otto, in Brünn.
- „ „ Stohandl J., Med. Dr., k. k. Oberstabsarzt in Brünn.
- „ „ Stolz Dominik, Med. Dr., pract. Arzt in M. Schönberg.
- „ „ Strakosch Simon, Schafwollwaaren-Fabrikant in Brünn.
- „ „ Stransky Moriz, Kaufmann in Brünn.
- „ „ Studeny Rudolph, k. k. Staatsanwalts-Substitut in Neutitschein.
- „ „ Switil Johann, k. k. Baubeamte in Brünn.
- „ „ Swoboda Ambros, Fabrikschemiker in Rohatetz.
- „ „ Tannabauer Joseph, Professor an der Oberrealschule in Olmütz.
- „ „ Tannich Anton, Oekonomiebeamte in Brünn.
- „ „ Tater Anton, k. k. Bezirksingenieur in Mährisch-Trübau.
- „ „ Temper Gustav, Lehrer an der evangel. Schule in Brünn.
- „ „ Tessař Josef, s. Lehrer an der k. k. Oberrealschule in Brünn.

- P. T. Herr Teuber Moriz, Spinnfabrikant in Brünn.
- „ „ Theimer Carl, Apotheker in Brünn. († 1870.)
- „ „ Tkany Otto, Werksbeamte in Zbeschau.
- „ „ Toff Leopold, Med. et Chir. Dr., Badearzt in Bistritz a. H.
- „ „ Trausyl Ambrosius, P. Hochwürden, Guardian in Kenty.
- „ „ Trautenberger Gustav, Ehrwürden, evangelischer Pfarrer in Brünn.
- „ „ Twrdy Sigmund, Kunstgärtner in Brünn.
- „ „ Ullrich Anton, Landes-Ingenieur in Brünn.
- „ „ Umgelter Wilhelm, Fabrikant in Brünn.
- „ „ Urban Emanuel, Professor am k. k. Gymnasium in Troppau.
- „ „ Urbanek Franz, Hauptschullehrer in Brünn.
- „ „ Valazza Julius, k. k. Polizeibeamte in Brünn.
- „ „ Valenta Alois, Med. et Chir. Dr., k. k. Professor in Laibach.
- „ „ Viertel Adalbert, k. k. Hauptmann im 17. Jägerbataillon in Brünn.
- „ „ Vietz Johann, Med. Dr., Assistent an der Klinik in Olmütz.
- „ „ Vašatko Sigmund, J. U. Dr., Landesadvocat in Meseritsch.
- „ „ Všeťečka Carl, Dr., Director der Ackerbauschule in Oseva.
- „ „ Vyhnal Franz, k. k. Staathalterei-Ingenieur in Brünn.
- „ „ Wallaschek Carl, J. U. Dr., k. k. Notar in Brünn.
- „ „ Wallauschek Eduard, Rechnungsrath der Landesbuchhaltung in Brünn.
- „ „ Walter Hermann Viktor, Apotheker in Aussig.
- „ „ Wanke Franz, k. k. Gerichtsadjunct in Boskowitz.
- „ „ Wankel Heinrich, Med. et Chir. Dr., practischer Arzt in Blansko.
- „ „ Wávra Heinrich, Med. Dr., k. k. Fregattenarzt, derzeit in Wien.
- „ „ Wawra Heinrich, Med. Dr., Secundararzt in allgemeinem Krankenhause in Brünn.
- „ „ Weber Ferdinand, Director der Realschule in Sternberg.
- „ „ Weiner Ignaz, Prof. an der Communal-Realschule in Brünn.
- „ „ Weinlich Joseph, J. U. Dr., Advocat in Brünn.
- „ „ Weiser Ignaz, Oberförster in Hillersdorf.
- „ „ Weiss August, Baumeister in Brünn.
- „ „ Weithofer Anton, Hauptschullehrer in Brünn.
- „ „ Wessely Anton, Ingenieur-Assistent in Raussnitz.
- „ „ Wessely Franz, P., Hochw., Professor am Gymnasium in Kremsier.
- „ „ Wessely Vincenz, erzherzogl. Förster in Illownitz.

- P. T. Herr Wichmann Heinrich, Med. Dr., Hausarzt der Strafanstalt zu Stein.
- „ „ Widmann Adalbert, Freih. v., k. k. Kämmerer und Gutsbesitzer in Platsch; Landeshauptmann von Mähren.
- „ „ Widmann Ferdinand, Ritter von, Postmeister in Czaslau.
- „ „ Winkelhofer Emil, Assistent am k. k. technischen Institute in Brünn.
- „ „ Woharek Andreas, Landesbeamte in Brünn.
- „ „ Wojta Johann, Oberförster in Sobieschitz.
- „ „ Zach Johann, J. U. Dr., Advocat in Brünn.
- „ „ Zawadzki Alexander, Med. et Chir. Dr., k. k. Oberarzt in Weisskirchen.
- „ „ Zednik Florian, Civilingenieur in Brünn.
- „ „ Zeitz Eduard, Juwelier in Brünn.
- „ „ Ziffer Joseph, Med. Dr., Bezirksarzt in Friedek.
- „ „ Zimmermann Adolph, Forstmeister in Pirnitz.
- „ „ Žiwansky Franz, Med. et Chir. Dr., Regimentsarzt in Brünn.
- „ „ Zlík Oskar, Lehrer an der k. k. Lehrer-Bildungsanstalt in Bielitz.
- „ „ Zöllner Ferd., Privatlehrer in Brünn.
- K. k. katholisches Gzmnasium in Teschen.

### Ausgeschiedene Mitglieder:

#### 1. Nach §. 7 der Statuten:

- P. T. Herr Baugut B. J.
- „ „ Kořinek Franz.
- „ „ Kužela Anton.
- „ „ Odersky Franz.
- „ „ Schossberger Samuel.
- „ „ Schwer Carl.
- „ „ Skoupil Libor.

#### 2. Durch Austritt:

- P. T. Herr Appel Wilhelm.
- „ „ Buckeisen Friedrich.
- „ „ Fröhlich Berthold.
- „ „ Koczian Hugo von.
- „ „ Koutny Emil.
- „ „ Lawitschka Franz.
- „ „ Trnka Franz.
- „ „ Umlauff Carl.
- „ „ Wilsdorf Anton.

#### 3. Durch den Tod:

- P. T. Herr Purkyně Johann.
- „ „ Fried Moses.
- P. T. Herr Hamböck Wilhelm.
- „ „ Kalmus Alexander.
- „ „ Offermann Carl, R. v.





# Sitzungs-Berichte.

---



## Sitzung am 13. Jänner 1869.

Vorsitzender: Se. Excellenz Herr Präsident **Wladimir  
Graf Mittrowsky.**

---

### Eingegangene Druckwerke:

Im Schriftentausche:

- Von der fürstlich Jablonowskyschen Gesellschaft in Leipzig:  
Preisschriften. XIII. Bd. Leipzig 1868.
- Von der naturforschenden Gesellschaft in Basel:  
Verhandlungen. 5. Thl. I. Heft. Basel 1868.
- Von der Oberlausitzschen Gesellschaft der Wissenschaften in Görlitz:  
Neues Lausitzer Magazin. 45. Bd., 1. Doppelheft. 1868.
- Von der Gesellschaft für Natur- und Heilkunde in Dresden:  
Sitzungsberichte. 1868. I. Jänner—Mai.
- Von der finnländischen Gesellschaft der Wissenschaften in Helsingfors:  
Ofversigt of finska vetenskap-socientetens Förhandlingar. IX. et X.  
1866--1868.
- Bidrag till kännedom of Finlands natur och folk. 11. und 12. Hft.  
Helsingfors 1868.
- Von der Universität in Marburg:  
5 Inaugural-Dissertationen naturwissenschaftlichen Inhaltes.
- Vom historischen Vereine im Bamberg:  
30. Bericht. 1868.
- Von der Gesellschaft pro fauna et flora fennica in Helsingfors:  
Notiser. 1. Serie. 3 Hefte. 2. Serie 1--4. und 6. Heft. Helsing-  
fors 1848--1868.
- Nylander und Soelan, Herbarium musei fennici. 1869.
- Von der k. Akademie der Wissenschaften in Amsterdam:  
Verslagen et mededelingen. Afdeling Naturkunde. 2. reeks.  
2. Thl. und Afdeeling letterkunde. Elfte deel. Amsterdam  
1868. 2. Bde. Jaarbook voor 1867.
- Processeu-Verbaal. 1868.

- Von der österr. Gesellschaft für Meteorologie in Wien:  
Zeitschrift. 3. Bd. Wien 1868.
- Vom Bienenzuchtvereine in Brünn:  
Die Honigbiene von Brünn. 1868. Nr. 8, 10 und 11.  
Včela brněnská. 1868. Čís. 5, 7, 9, 10 a 11.
- Von der kais. Akademie der Wissenschaften in Wien:  
Anzeiger. 1868. Nr. 26 und 29.
- Vom Gewerbe-Vereine in Breslau:  
Breslauer Gewerbe-Blatt. 1868. Nr. 19 und 20. 1869. Nr. 1.
- Vom Gewerbe-Vereine in Bamberg:  
Wochenschrift. 1868. Nr. 42—47 und naturwissenschaftl. Beilage  
8. Jahrg. 1868. Nr. 11.
- Vom landwirthschaftlichen Vereine in Neutitschein:  
Mittheilungen. 1868. Dezember.
- Von der k. k. geolog. Reichsanstalt in Wien:  
Verhandlungen. 1868. Nr. 16 und 17.
- Von der Ackerbaugesellschaft in Agram:  
Gospodarski list. 1868. Nr. 50—52. 1869. Nr. 1.
- Vom naturhistorischen Vereine Lotos in Prag:  
Lotos. 1868. November und December.
- Vom land- und forstwirthschaftlichen Vereine in Weidenau:  
Freie Mittheilungen. I. Jahrg. 1868.
- Von der kais. Leopoldino-Carolinischen Akademie deutscher Naturforscher  
in Dresden:  
Leopoldina. Heft VI. 1868. Nr. 11.
- Vom mährischen Gewerbe-Vereine in Brünn:  
Zeitschrift. I. Jahrg. Nr. 1.
- Vom Osservatorio del R. collegio Carlo Alberto in Moncalieri:  
Bulletino meteorologico. Vol. III. Nr. 11. 1868.
- Von der galizischen Ackerbaugesellschaft in Lemberg:  
Rolník. T. IV. Heft 1. 1869.

#### Geschenke:

- Von dem Herrn Prof. Dr. Carl Schwippel in Brünn:  
Eichelberg, J. F. A. Genetischer Grundriss der Naturgeschichte.  
1. Theil. Thierkunde. Wien 1855.
- Schenkl, Dr. C. Ph. Das Barometer und seine Benützung. 2. Aufl.  
Brünn 1856.
- Frech, Dr. A. Uebersicht der einfachen Körper, ihrer Eigenschaften  
so wie ihrer wichtigeren Verbindungen. St. Gallen 1850.

Moth, Fr. Lehrbuch der Algebra. Linz 1852.

Wiegand, Dr. Aug. Grundzüge der Feldmesskunst. Halle 1860.

Močnik, Dr. Fr. Das Rechnen mit Rücksicht auf die neue österr. Münzwährung. Wien 1858.

Naumann, Dr. C. F. Elemente der Mineralogie. Leipzig 1855.

Der Curort Ullersdorf in Mähren. M. Schönberg 1868.

Časopis Musea království českého. 1868. 42. ročník. 2. u. 3. Lief. Prag.

Pisko, F. J. Lehrbuch der Physik für Unterrealschüler. Brünn 1859.

Programm des k. k. Gymnasiums in Brünn f. d. Studienjahr 1868.

Von dem Herrn Dr. Josef Fandrlik in Prossnitz:

Thaer, A. Grundsätze der rationellen Landwirthschaft. 7 Theile in 5 Bänden. Wien 1809—1812.

Graevell, M. Der Mensch, eine Untersuchung für gebildete Leser. Wien 1818.

Mögling, Th. Das Neueste im Gebiete der Land- und Forstwirthschaft. 1. und 2. Lieferung. Reutlingen 1845 und 1846.

Nachricht von der Einführung des neuen Robot-Abolitions-Systems im Markgrafenthum Mähren. Brünn 1778.

Theuss, Th. Theoretisch-practisches Handwörterbuch der gesammten Landwirthschaft. 5 Bände. Graz 1812.

Herr Prof. Dr. Felgel spricht über den Siedepunct. Der Inhalt seiner Mittheilung ist im Wesentlichen folgender:

Wird die Temperatur einer Flüssigkeit so weit erhöht, dass die Spannung der entwickelten Dämpfe mit dem auf der Flüssigkeit lastenden Drucke ins Gleichgewicht kommt, so findet von da an Dampfbildung in grosser Menge auch im Innern der Flüssigkeit statt, und die vom Boden des Gefässes gegen die Oberfläche aufsteigenden Dampfblasen bringen die das Sieden begleitende bekannte Erscheinung des Aufwallens hervor. Da die Spannung gesättigter Flüssigkeits-Dämpfe mit der Temperatur zu- oder abnimmt, übrigens aber für eine bestimmte Temperatur unter allen Umständen dieselbe Grösse behält, so muss jedem auf der Flüssigkeits-Oberfläche lastenden Drucke eine gewisse Temperatur als Siedetemperatur, der sogenannte Siedepunct, entsprechen. Dieselbe beträgt für Wasser, das unter dem gewöhnlichen Drucke der äussern Luft siedet, bekanntlich  $100^{\circ}$  C.

Diese fixe Beziehung zwischen Siedepunct und äusserem Druck findet aber nur unter gewöhnlichen Verhältnissen statt. Es gibt Fälle,

in denen man die Temperatur einer Flüssigkeit weit über ihren Siedepunkt erhöhen kann, ohne dass Sieden eintritt, gleichwie man unter Umständen Flüssigkeiten unter den Erstarrungspunkt abzukühlen vermag, ohne dass sie in feste Aggregationsform übergehen. Damit bei einer Flüssigkeit Siedverzug erfolge, ist nothwendig, dass diese sich besonders in dem Momente, wo der Siedverzug entstehen soll, in dem Zustande vollkommener Ruhe befinde, und dass sie freigemacht sei von jener Luft, welche in den Poren einer jeden Flüssigkeit vorkommt, wenn diese durch längere Zeit mit der Atmosphäre in Berührung gewesen. Letztere Bedingung erreicht man bekanntlich am besten durch längeres Auskochen. Man darf annehmen, dass in der auf solche Art luftleer gemachten Flüssigkeit, die Moleküle derselben sich viel inniger an einander schließen, als wenn zwischen ihnen Lufttheilchen vorhanden sind und dass durch die bedeutend verstärkte Cohäsion dem Bestreben der Wärme, die Flüssigkeitstheilchen aus ihrem Zusammenhange zu reissen und in Dampf zu verwandeln, durch längere Zeit erfolgreicher Widerstand geleistet werden kann. Es tritt auf diese Weise eine Art labilen Gleichgewichtszustandes zwischen entgegengesetzten Kräften ein, der von einer bedeutenden inneren Spannung begleitet sein kann. Wird jedoch nach starkem Siedverzug der Zusammenhang der Flüssigkeitstheilchen an irgend einer Stelle gewaltsam getrennt, so setzt sich die lokale Gleichgewichts-Störung rasch durch die ganze Masse fort, es tritt augenblicklich heftiges Sieden unter rapider Dampfentwicklung auf, und bei hinlänglich hoher Temperatur dürfte selbst ein sehr starkes Gefäss durch die plötzlich steigende Spannkraft der Dämpfe zersprengt werden.

Der Vortragende demonstirt hierauf den Siedverzug des Wassers an einem Apparate, welcher die Entstehung desselben bei so niederem Drucke gestattet, dass das ganze Experiment selbst in dünnen Glasgefässen gefahrlos für den Beobachter vorgenommen werden kann. Ein gewöhnlicher Glaskolben als Kochgefäss ist mittelst eines passenden Röhrensystems mit einer Luftpumpe in Verbindung gesetzt; durch den verschliessenden Stöpsel reichen ein Thermometer und zwei isolirte Platindrähte, die in Platten aus gleichem Metall endigen, bis in das Wasser hinab. Nachdem über einer Weingeistlampe das Wasser luftleer gekocht worden, wird die Lampe entfernt, das vollständige Beruhigen des Wassers abgewartet und nach einiger Zeit, nachdem die Temperatur des Wassers um einige Grade gesunken, mit dem Auspumpen der Luft begonnen. Der Versuch, den äussern Druck auf das Wasser dadurch unter jene Grenze zu bringen, bei welcher mit Rücksicht auf die noch vorhandene Temperatur

bereits Sieden stattfinden sollte, wird zu wiederholtenmalen mit Erfolg unternommen. Das Aufheben des Siedverzuges wird gezeigt durch Erschüttern des Glasgefäßes, dann durch die Zersetzung des Wassers mittelst eines electricischen Stromes, zu welchem Zwecke die oben genannten Platindrähte mit den Polen einer kleinen galvanischen Batterie verbunden werden. Im letzten Falle ist die Erscheinung besonders ausgezeichnet durch plötzlich heftiges Aufwallen der ganzen Wassermasse in dem Augenblicke, in welchem der Stromkreis der galvanischen Elemente geschlossen wird.

Herr Rechnungsrath Wallausehek erstattet folgenden

## Bericht

über die durch die gefertigten Ausschussglieder am 10. Jänner 1869 im Delegationswege vorgenommene Untersuchung der Cassagebahrung seitens des Vereinsrechnungsführers Herrn Dozenten Franz Czermak im Jahre 1868.

In der Sitzung des Vereinsausschusses am 9. Jänner 1869 wurde der bei der Jahresversammlung des naturforschenden Vereines am 21. Dezember 1868 vorgelesene Bericht des genannten Herrn Rechnungsführers der geschäftsordnungsmässigen Behandlung zugeführt und demselben der Rechenschaftsbericht als Basis der Gebarung mit den Vereinsgeldern im Jahre 1868 übergeben.

Die Revision wurde sofort am 10. Jänner in der Wohnung des Herrn Rechnungsführers vorgenommen, das Cassajournal geprüft, mit den vergelegten Dokumenten übereinstimmend gefunden und ergab als Resultat, dass die ausgewiesenen Einstellungen der Em-

pfänge per . . . . .	2747 fl. 5 kr.
der Ausgaben per . . . . .	992 fl. 23 kr.
sonach des Cassarestes per . . . . .	<u>1754 fl. 82 kr.</u>

öst. Währ. vollständig richtig sind und dass dieser schliessliche Cassarest als Empfang für das J. 1869 ordnungsmässig verbucht erscheint.

Auch die dem Vereine gehörigen Staatsobligationen:

- a) 1 Stück 5% Staatsschuldverschreibung vom J. 1852 Nr. 50934 im Normalbetrage per 100 fl,
- b) und 1 Stück Einfünftellos des Staatsanlehens vom J. 1860, Ser. 6264, Gewinn-Nr. 2 im Nominalbetrage von 100 fl. wurden sammt Coupous und Talons richtig vorgefunden.

Bemerkt wird endlich, dass mit Rücksicht auf den Vereinsbeschluss vom 11. Jänner 1865 das Baarvermögen des Vereines bis auf einen nothwendigen Betrag zur Bestreitung laufender Ausgaben bei der mähr. Escomptebank fruchtbringend angelegt worden ist.

Hiernach wäre dem Herrn Rechnungsführer, Dozent Franz Czermak für die Vermögensgebarung im Jahre 1868 das volle Absolutorium zu ertheilen.

**Jos. Kafka.**

**Ad. Oborny.**

**Ed. Wallauschek.**

Die Versammlung ertheilt hierüber dem Herrn Rechnungsführer Franz Czermak für die abgelaufene Rechnungsperiode das Absolutorium.

Ueber Antrag des Herrn Prof. v. Niessl wird beschlossen, 100 fl. zur Anschaffung einiger wichtiger Erscheinungen der neueren Literatur zu verwenden und wird der Ausschuss mit der Erstattung der betreffenden Vorschläge betraut.

Zu ordentlichen Mitgliedern werden gewählt:

P. T. Herren:	vorgeschlagen von den Herren:
Dr. Franz Kretschmeyr, Director der h. Töchterschule in in Brünn . . .	<i>F. Haslinger</i> und <i>F. Czermak.</i>
Alfred Regner R. v. Bleyleben, o. ö. Professor am technischen Institute in Brünn . . . . .	<i>G. Beskiba</i> und <i>G. v. Niessl.</i>
Emil Löw, Fabriksbeamte in Zborowitz .	<i>F. Czermak</i> und <i>G. v. Niessl.</i>
Heinrich Schulz, Maschinentechniker in Brünn . . . . .	<i>J. Stadler</i> und <i>F. Czermak.</i>
Jur. Dr. Julius Hromatka, Advocaturs-Concipient in Brünn . . . . .	<i>Dr. J. Kalmus</i> und <i>A. Makowsky.</i>
Ludwig Hellmann, Fabriksbuchhalter in Brünn . . . . .	<i>C. Römer</i> und <i>G. v. Niessl.</i>

- P. T. Herren : . . . . . vorgeschlagen von den Herren:
- Med. et Chir. Dr. Johann Vietz, Assistent  
 an der Klinik in Olmütz . . . . . Dr. *J. Kalmus* und *G. v. Niessl*.
- Eduard Siegl, [Fabrikant in Barzdorf . . . . . *G. v. Niessl* und Dr. *J. Kalmus*.
- Sr. Hochw. Herr P. Josef Lindenthal,  
 Stiftspriester in Brünn . . . . . Se. Hochw. *G. Mendl* und  
*A. Makowsky*.
- Heinrich Schwoeder, Mediziner in Wien *F. Haslinger* und *G. v. Niessl*.

## Sitzung am 10. Februar 1869.

Vorsitzender: Herr Vice-Präsident Prälat Gregor Mendel,  
Hochwürden.

---

### Eingegangene Gegenstände:

Im Schriftentausche:

- Vom siebenbürgischen Vereine für Naturwissenschaften zu Hermannstadt:  
Verhandlungen und Mittheilungen. XVIII. Jahrgang. Hermann-  
stadt 1867.
- Vom Instituto veneto di scienze, lettere et arti in Venedig:  
Atti. F. 13. Serie 3, 1—8 und 10, Venedig 1867—8.
- Von der Academie Impériale des sciences in Caen:  
Mémoires. Caen 1867.
- Von der Société de statistique in Marseille:  
Repertoire des travaux. Marseille 1867.
- Von der Société Linnéenne in Bordeaux:  
Actes. T. 21—26. Bordeaux 1838—1867.
- Von der Académie Impériale des sciences arts et belles lettres in Caen:  
Mémoires. Caen 1867.
- Von der Academie Impériale des sciences, inscriptions et belles lettres  
in Toulouse:  
Mémoires 6. série. T. VI. Toulouse 1868.
- Von der Société academique de Maine et Loire in Angers:  
Mémoires. T. XXII. Angers 1868.
- Von der Société Impériale des sciences naturelles in Cherbourg:  
Mémoires. Paris et Cherbourg. 1868,
- Von der k. k. geol. Reichsanstalt in Wien:  
Jahrbuch. 1868. Nr. 4.  
Verhandlungen. Jahrgang 1868. Nr. 18 Jahrgang 1869. Nr. 1.

- Von der k. russischen entomologischen Gesellschaft in St. Petersburg:  
Horae societatis entomologicae rossicae. T. V. Nr. 4. T. VI. Nr. 1.  
Petropoli 1867 und 1868.
- Von der Gesellschaft für Erdkunde in Berlin:  
Zeitschrift. III. Band. 6. Heft. Berlin 1868.
- Von der Société du sciences physiques et naturelles in Bordeaux:  
Mémoires. T. VI. 2. Heft. Bordeaux 1868.
- Von der naturwissenschaftlichen Gesellschaft Isis in Dresden:  
Sitzungsberichte. Jahrgang 1868. Nr. 7—9.
- Von der Société malacologique de Belgique in Brüssel:  
Annales, T. I. Années 1853—1865.  
Bulletins. T. I. Années 1863—1865.
- Von der k. preussischen Academie der Wissenschaften in Berlin:  
Monatsberichte. Dezember 1868.
- Von der bayerischen botanischen Gesellschaft in Regensburg:  
Flora. 1868. Nr. 25—34.
- Von der Société vaudoise des sciences naturelles in Lausanne:  
Bulletin. Vol. X. Nr. 60. Lausanne 1868.
- Von der galizischen Ackerbaugesellschaft in Lemberg:  
Rolnik. 4. Band. 3. Heft, 1869.
- Von dem Vereine für Naturkunde in Mannheim:  
34. Jahresbericht. Mannheim 1868.
- Von der k. Akademie der Wissenschaften in Wien:  
Anzeiger. 1869. Nr. 1—3.
- Vom mährischen Gewerbe-Vereine in Brünn:  
Zeitschrift. I. Jahrgang. 1869. Nr. 2.
- Von der zoologisch-mineralogischen Gesellschaft in Regensburg:  
Correspondenzblatt. 22. Jahrgang. 1868.
- Von der kroatischen Ackerbaugesellschaft in Agram:  
Gospodarski list. 1869. Nr. 2—4.
- Von dem landwirthschaftlichen Vereine in Neutitschein:  
Mittheilungen. VII. Jahrgang 1869. Nr. 1.

#### Geschenke:

- Von Herrn Vicedirektor Carl Fritsch in Wien:  
Fritsch, Carl. Beobachtungen über periodische Erscheinungen im  
Thier- und Pflanzenreiche. 10. Heft. Wien 1854—1860.

#### An Naturalien:

- Von den Herren C. Nowotny und A. Oborny in Brünn:  
105 St. Mineralien und Gesteinproben aus Mähren.

Von dem Herrn G. Niessl in Brünn:

430 Ex. Phanerogamen aus Mähren, Steiermark und Istrien.

Von Herrn Em. Urban in Troppau:

Eine Suite Petrefakten aus der Miocaenschichte bei Troppau.

Von der Tauschgesellschaft in Mühlhausen:

Circa 566 Arten der mitteleurop. Flora.

---

Herr Professor Marian spricht über Ozon und erläutert seinen Vortrag durch zahlreiche Experimente.

---

Die Subscription auf das Werk *Mycologia europaea* von Dr. L. Rabenhorst wird beschlossen.

Ferner wird genehmigt, dass der Hauptschule in Mähr. Budwitz naturhistorische Unterrichtsmittel aus den Vereinsdoubletten zugewendet werden.

---

Zu ordentlichen Mitgliedern werden gewählt:

P. T. Herren: vorgeschlagen von den Herren:

Leopold Hauffe, ö. ö. Prof. am k. k.

technischen Institute in Brünn . . . *G. Beskiba* und *G. v. Niessl*.

Eduard Zeitz, Juwelier in Brünn . . . *C. Theimer* und *E. Wal-*  
*lauschek*.

Ottokar Burkhart, Civil-Ingenieur in Brünn *C. Nowotny* und *C. Theimer*.

---

## Sitzung am 10. März 1869.

Vorsitzender: Herr Vice-Präsident **Friedrich Arzberger.**

---

### Eingelaufene Gegenstände:

#### Druckwerke.

##### Im Schriftentausche:

- Von der zoologischen Gesellschaft in Frankfurt a. M.:  
Der zoologische Garten, IX. Jahrgang, Nr. 7—12, 1868.
- Vom Bienenzucht-Verein in Brünn:  
Die Honigbiene von Brünn, Jahrg. II, 1868, Nr. 12, Jahrg. III,  
1869, Nr. 1 und 2.  
Věsta brněnská, Ročník II, č. 12 und Ročník III, č. 1 und 2.
- Von der k. Universität in Königsberg:  
31 Inaugural-Dissertationen naturwissenschaftlichen und philologischen Inhaltes.
- Von der k. Akademie der Wissenschaften in Berlin:  
Monatberichte, 1868, August—Dezember.
- Vom landwirthschaftlichen Vereine in Neutitschein:  
Mittheilungen, 7. Jahrgang, 1869, Nr. 2.
- Vom land- und forstwirthschaftlichen Vereine zu Weidenau:  
Freie Mittheilungen, II. Jahrgang, 1869, Jänner- u. Februarheft.
- Von der kroatischen Ackerbaugesellschaft in Agram:  
Gospodarski list, 1869, Nr. 5—9.
- Vom Gewerbe-Vereine in Breslau:  
Breslauer Gewerbeblatt, 15. Band, 1869, Nr. 2—5.
- Vom naturwissenschaftlichen Vereine „Pollichia“ in Dürkheim:  
25—27. Jahresbericht, Dürkheim 1868.
- Von der k. k. Landwirthschaftsgesellschaft in Lemberg:  
Rolník, 4. Band, 1869, 4. und 5. Lieferung.
- Von der Gesellschaft der Freunde der Naturwissenschaften in Gera:  
Verhandlungen, 2. Band, 1863—1867.

- Von der k. k. geologischen Reichsanstalt in Wien:  
Verhandlungen. 1869. Nr. 2 und 3.
- Vom Osservatorio Carlo-Alberto in Moncalieri:  
Bulletino meteorologico. Vol. III. Nr. 12. 1868. Vol. IV. Nr. 1.  
1869.
- Von der k. Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg:  
Bulletin. 11. Band. Nr. 3 und 4. 12. Band. Nr. 1—5 und 13.  
Band 1—3. St. Petersburg. 1867 und 1868.
- Von der Administration des mines de Russie in St. Petersburg:  
Correspondence météorologique. Publication annuelle. Jahrg. 1864. St.  
Petersburg 1865.
- Vom mährischen Gewerbevereine in Brünn:  
Zeitschrift. I. Jahrg. 1869. Nr. 3.
- Von der zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien:  
Verhandlungen. 18. Band. 1868.  
Heller, Cam. Die Zoophyten und Echinodermen des adriatischen  
Meeres. Mit 3 Tafeln. Wien 1868.  
Neilreich, Dr. Aug. Die Vegetationsverhältnisse von Croatien.  
Wien 1868.
- Vom Vereine nördlich der Elbe, zur Verbreitung naturwissenschaftlicher  
Kenntnisse in Kiel:  
Mittheilungen. 9. Heft. 1868. Kiel 1869.
- Von der holländischen Gesellschaft der Wissenschaften in Harlem:  
Archives néerlandaises. T. III. L. 3—5.
- Von der k. Akademie der Wissenschaften in Göttingen:  
Nachrichten. 1868. Göttingen.
- Von der k. k. Akademie der Wissenschaften in Wien:  
Anzeiger. 1869. Nr. 4 und 5.
- Von der k. Leopoldino-Carolinischen Akademie deutscher Naturforscher  
in Dresden:  
Leopoldina. Heft VI. Nr. 12. Februar 1869.
- Vom Gewerbevereine in Bamberg:  
Wochenschrift. 1869. Nr. 1 und 2.

---

Der Secretär theilt eine Zuschrift der historisch-statistischen  
Section der k. k. mährisch-schlesischen Ackerbaugesellschaft mit, in  
welcher angezeigt wird, dass sie dem Vereine 50 Abdrücke der in  
den Schriften dieser Section erschienenen Abhandlung „Zur Ge-

schichte der Pflege der Naturwissenschaften in Mähren und Schlesien“ von Ritter Christian d'Elvert zur weiteren Verfügung ohne weitere Vergütung überlasse.

Laut Zuschrift des Central-Ausschusses der k. k. mährisch-schlesischen Gesellschaft für Ackerbau, Natur- und Landeskunde, werden dem Vereine die in Dupplo vorhandenen Sitzungsberichte der kaiserlichen Academie der Wissenschaften in Wien, und zwar die Bände 9—56 zur Benützung leihweise überlassen und die weitere Fortsetzung in derselben Weise zur Disposition gestellt.

Die Versammlung spricht für dieses freundliche Entgegenkommen sowohl der historisch-statistischen Section als auch dem Central-Ausschusse der Ackerbau-Gesellschaft ihren Dank durch Erheben von den Sitzen aus.

Herr Professor v. Niessl beginnt seine Mittheilungen über die europäische Grundmessung.

Ich habe in einem früheren Vortrage auf die Bedeutung der mittel-europäischen Gradmessung hingewiesen. Es dürfte vielleicht nicht ohne Interesse sein, einige Andeutungen über die Entwicklung dieses Unternehmens zu geben, dessen Abschluss theils wegen der wachsenden Ausdehnungen, theils wegen der ungleichmässigen Durchführung der Arbeiten, die es den einzelnen beteiligten Ländern auflegt, noch in ziemlich weite Ferne gerückt ist. Dabei wird sich auch noch die Gelegenheit ergeben, einige einschlägige Errungenschaften und Erfahrungen zu berühren und noch ungelöste Fragen anzudeuten.

Die Meridianstücke, deren Messung von der internationalen Commission beschlossen wurde, sind:

- |                        |               |              |           |
|------------------------|---------------|--------------|-----------|
| 1. Vom Cap Spartimento | bis Drontheim | umfassend 25 | Breitegr. |
| 2. Von Ponza           | „ Gothenburg  | „ 16         | „         |
| 3. Vom Cap Passaro     | „ Colberg     | „ 17         | „         |
| 4. Von Isvornik        | „ Königsberg  | „ 10         | „         |

Von Parallelkreisen sind folgende Stücke in Betracht gezogen worden:

- |                    |              |              |          |
|--------------------|--------------|--------------|----------|
| 1. Von Christiania | bis Pulkowa, | umfassend 25 | Längegr. |
| 2. „ Helgoland     | „ Wilna      | „ 16         | „        |
| 3. „ Leiden        | „ Warschau   | „ 17         | „        |
| 4. „ Dünkirchen    | „ Breslau    | „ 16         | „        |

5.	Von Dieppe	bis Lemberg	umfassend 23	Längegr.
6.	„ Brest	„ Ofen	24	„
7.	„ Rochefort	„ Ismail	29	„
8.	„ Ajaccio	„ Dalmatien	10	„
9.	„ Ponza	„ Brindisi	4	„

Bei dieser Auswahl war besonders massgebend die Lage der Sternwarten, deren geographische Positionen mit der verlangten Schärfe ohne grosse Kosten und Schwierigkeiten bestimmt werden konnten, falls dies noch nicht geschehen. Die Vertheilung der zu messenden Meridian- und Parallelbogen ist darum auch keine gleichmässige, doch ergeben sich dadurch im allgemeinen Krümmungsverhältnisse der Erdoberfläche zwischen 6 und  $36\frac{1}{2}$  Grad östl. Länge von Paris und 41—60 Grad nördl. Breite.

Zur Ermittlung der Länge der Linie auf der Erdoberfläche, welche einer astronomisch<sup>a</sup> bestimmten Längen- oder Breitendifferenz entspricht, ist die Bestimmung einer Dreieckskette nothwendig längs des betreffenden Parallelkreises oder Meridianes. Dabei ist es nicht ohne Wichtigkeit an möglichst vielen Punkten dieses Netzes die geographische Lage durch astronomische Beobachtungen zu erhalten. Es wäre vielleicht schwierig gewesen, alle Länder, deren Theilnahme nothwendig war, zu engagiren, wenn die Ausführung der Aufgabe nicht Anfangs einfacher erschienen oder dargestellt worden wäre, als sie sich in der Folge herausstellte. Diese Länder hatten zumeist schon von den Landestriangulirungen her festgelegte Dreiecksnetze. Es handelte sich also bezüglich der geodätischen Operationen zunächst darum, die für sich abgeschlossenen Ketten mit einander in Verbindung zu bringen und eine Vergleichung der Maassstäbe, welche zur Messung der verschiedenen Grundlinien benützt wurden, vorzunehmen, wo diese noch fehlte oder unsicher war.

Die nähere Untersuchung der älteren Triangulirungen hat jedoch gezeigt, dass viele derselben, ja die meisten, zwar als Grundlage für die Landesvermessungen immerhin tauglich waren, aber den Bedingungen, welche man bezüglich ihrer Verwendung zur Gradmessung stellte, nicht genügten. Es waren daher fast überall neue periodische Arbeiten nothwendig, was übrigens dem Werthen der ganzen Operation nur zu Gute kommt. Diese neuen Vermessungen, mit Benützung aller früheren Erfahrungen über den Bau und Gebrauch der Instrumente, über Methode der Beobachtung und Rechnung, sind in einigen Ländern bereits vollendet, in anderen dagegen noch weit von dem Abschlusse entfernt.

Aehnliches gilt von den astronomischen Bestimmungen. Selbst für die wenigen Sternwarten, deren Polhöhen mit der geforderten Genauigkeit bekannt waren, hatte man neue Bestimmungen der Längedifferenzen vorzunehmen, da durch die Benützung telegraphischer Signale eine Methode geschaffen wurde, welche weit grössere Schärfe zulässt, als sie bisher erreicht worden ist. Dazu kommt noch ferner die Bestimmung der Polhöhen und Azimuthe in anderen Dreieckspunkten, welche fast durchweg noch durchzuführen war, womit denn auch die meisten beteiligten Länder noch beschäftigt sind. Endlich hat sich das ganze Unternehmen so erweitert, dass nun fast alle europäischen Staaten an demselben Theil nehmen, man hat ihm nun mit Recht den Namen einer europäischen Gradmessung beigelegt, denn das Netz von Beobachtungen, welche Materialien für dieselbe liefern werden, erstreckt sich von Portugal bis an den Ural und vom Nordkap bis Griechenland. Gestatten es die Verhältnisse die russische Gradmessung in der projektirten Weise, nämlich durch die Donaufürstenthümer, Bulgarien etc. bis Kreta fortzusetzen, so wird dadurch ein Meridianbogen von 36 Breitegraden bestimmt.

Hand in Hand mit diesen Arbeiten, welche sich auf die mathematische Gestalt der Erdoberfläche beziehen, sollen Präcisions-Nivellements gehen, die Länder und Meere mit einander verbinden und ein so sicheres Urtheil über die Höhenverhältnisse liefern als es die gegenwärtigen Hilfsmittel nur immer gestatten.

Es mangelt hier der Raum für eine auch nur übersichtliche Darstellung der Aufgabe, welche dabei jedem einzelnen Gebiete zufällt, und welche Fortschritte Jedes derselben schon gemacht hat. Indessen kann ich doch nicht unterlassen, einige Bemerkungen zu machen über die Arbeiten eines Landes, welches einen hervorragenden Antheil nimmt. Es ist dies die Schweiz. Sie hat das Netz von Deutschland über den bedeutendsten Theil der Alpen nach Italien zu führen. Die Triangulationsarbeiten hiezu erforderten Winkelmessungen in 30 Stationen, von welchen viele in Höhen von 7—10.000 Fuss über dem Meere liegen. Trotz der bedeutenden Hindernisse wurde diese Arbeit grösstentheils schon im Jahre 1865 beendet. Es blieben noch die Messungen an einigen wenigen Punkten übrig, welche 1866 hauptsächlich durch die Ungunst der Witterung vereitelt, 1867 aber mit Bekämpfung grosser Schwierigkeiten beendet wurde. Folgende wörtliche Uebersetzung eines Theiles des Berichtes, welche der Ingenieur Denzler an die geodätische Commission der Schweiz erstattete, mag davon eine kleine Probe geben:

Gegen Ende Juni begann Herr Gelpke die Campagne mit der Station Berra, welche er in einigen Tagen abthun konnte. Mitte Juli vereinigte

er sich in Thun mit den zwei Gehilfen Josi und Trummer, welche Herr Denzler ihm beigegeben, weil sie sich schon seit Langem in den Expeditionen der Hochalpen erprobt hatten. Am 16. Juli erstieg Herr Gelpke zum ersten Male den Titlis und versuchte ungefähr  $\frac{3}{4}$  Stunden unterhalb dem Gipfel im Zelte zu bleiben; aber Unwetter und Schnee zwangen ihn wieder herab zu steigen. Am 22. und 23. konnte er ungeachtet des starken und eisigen Windes einige Beobachtungen machen. — Das schlechte Wetter, welches eintrat, erlaubte die Ersteigung des Hangendgletscherhornes von der Urnenalpe erst den 8. August. Nach einem mühsamen und gefährlichen Anstieg musste man 40 Schritte unter dem Gipfel vor einem schmalen Felsgrath umkehren, welcher von einer beiderseits überhängenden Eisschichte bedeckt, von drei mit Instrumenten beladenen Männern nicht überschritten werden konnte. Am nächsten Tage versuchte die unerschrockene Expedition die Ersteigung von der Seite des Wetterhornes, wo eine breite Spalte mit Hilfe einer improvisirten Leiter überschritten werden musste. Bei dieser Gelegenheit wäre der Ingenieur beinahe von einem grosses Felsstück, welches den Berg hinabrollte, mitgerissen worden. Man kam endlich um 10 Uhr auf dem Gipfel an, wo man kaum Platz hatte die Instrumente aufzurichten und sich umzudrehen. Dennoch konnte Gelpke die nothwendigen Winkel messen. Unglücklicherweise hatte er sich, wie es sich später aus der Untersuchung der Azimuthe zeigte, in der Richtung von Basodino geirrt, was ihn zwang, nachdem er glücklich diesen letzteren Gipfel erstiegen und dort die Winkel unter günstigen Verhältnissen gemessen hatte, noch einmal auf das Hangendgletscherhorn zurückzukehren, wo er den 29., 30. und 31. August zubrachte und den Winkel Titlis-Basodino wenigstens 8mal zu messen. — Die Kette in den Alpen war hiemit beendet. \*)

Ausser den drei grösseren astronomischen Observatorien der Schweiz, nämlich Zürich, Neuchatel und Genf, an welchen die astronomischen Coordinaten mit aller nöthigen Schärfe (die Längedifferenzen durch elektromagnetische Signale) bestimmt sind, wurden Polhöhe und Azimuth auf dem Rigi und dem Weissenstein gemessen, beide Punkte durch telegraphische Signale mit den genannten Sternwarten verbunden und

---

\*) Proces-verbal de la septième séance de la Commission Geodésique Suisse, tenue à l'observatoire de Neuchatel le 10. Mai 1868. In dem Bulletin de la société des sciences naturelles de Neuchatel. T. VIII. 1. Cah. Die Bulletins der naturwissenschaftlichen Gesellschaft in Neuenburg enthalten überhaupt sehr ausführliche Berichte über den Fortschritt der geodätischen und astronomischen Arbeiten in der Schweiz.

die Bestimmung der Polhöhe und Länge von Bern vorbereitet. Der Simplon soll eine astronomische Station zum Anschlusse an Italien werden. An allen diesen Punkten sind überdies äusserst genaue Pendelbeobachtungen zur Bestimmung der Schwere theils bereits schon durchgeführt, theils projektirt.

Von hohem Interesse ist ferner das grosse Präcisionsnivellement, welches sich über die Schweiz ausbreitet, eine Operation, welche in Anlage und Durchführung die grösste Anerkennung verdient. Die Genauigkeit, welche dabei erreicht wird, entspricht allen Anforderungen. Die mittlere Unsicherheit der Höhendifferenzen beträgt auf einen Kilometer horizontale Tracelänge in günstigem Terrain 0.66 mm., in ungünstigem 4.77 mm. \*) Die lebhafteste Theilnahme der Schweizer an dem gemeinsamen Unternehmen, sowie ihre Thätigkeit auf geodätischem astronomischen Gebiete überhaupt, verdient die grösste Bewunderung und es erscheint mir hier unter Anderem der kleine Zug sehr charakteristisch, dass die Schweizer drei auf französischem Gebiete in Savoyen gelegene Signale, deren Renovirung von der französischen Regierung nicht erreicht werden konnte, selbst herstellen liessen, um den Triangulirungsanschluss in dieser Richtung durchzuführen.

Ähnliche Präcisionsnivellements wie in der Schweiz, sind in Meklenburg mit einer Genauigkeit, welche  $\frac{1}{16}$  bis  $\frac{1}{50}$  Fuss als wahrscheinliche Unsicherheit einer Strecke von einer Meile beträgt, im Grossherzogthum Hessen mit einem Abschlussfehler von  $\frac{1}{7000000}$  bis  $\frac{1}{1200000}$  der Polygonlänge und in Sachsen mit einer ganz ähnlichen Genauigkeit durchgeführt worden. \*\*) Diese Resultate zeigen, nebenbei bemerkt, dass die trigonometrischen Höhenbestimmungen von den geometrischen Nivellements auch auf weite Strecken hinaus an Schärfe sicherlich weit übertroffen werden.

Nun sei mir gestattet hieran einige Mittheilungen zu knüpfen, welche zwar mit dem Ziele der Gradmessung nicht in direkter Verbindung stehen, deren Verwandtschaft mit dem Gegenstande, welcher uns hier vorliegt, jedoch eine kleine Abschweifung gestatten dürfte. Ich meine nämlich einige Bestrebungen und Errungenschaften in kartographischer Beziehung. In dieser Hinsicht verdienen namentlich die Leistungen in Belgien und Italien unsere volle Aufmerksamkeit. Hinsichtlich des ersteren Landes wird es genügen die Worte anzuführen, mit welchen General Simons der Berliner Konferenz im J. 1867 zwanzig Blätter der Karte

\*) A. Hirsch und E. Plantamour. Nivellement de precision de la Suisse. Bisher 2 Lieferungen erschienen. 1867 und 1868.

\*\*) Generalbericht der mitteleuropäischen Gradmessung von 1863—1867.

Belgiens (im Maassstabe  $\frac{1}{20000}$ ) vorlegte, hergestellt durch Benützung der Photographie. Der belgische Commissär bemerkt über diese Karte: \*) „Sie gibt nicht allein die kleinsten Details der Flächenvermessung mit der Angabe der Kulturen, sondern auch das vollständige Nivellement des Landes, angezeigt durch Niveaukurven, deren vertikaler Abstand 1 Meter beträgt, durchgeführt mit einer Genauigkeit, dass der Ingenieur, ohne sein Zimmer zu verlassen, mit Hilfe dieser Karte jedes vollständige Projekt von Strassen, Kanälen, Eisenbahnen, Wasserleitungen, Drainageanlagen herzustellen vermag.“ Die Karte ist um den geringen Preis von  $1\frac{1}{2}$  Franc per Blatt in den Handel gesetzt.

Was Italien betrifft, so hat es durch das Einigungswerk ein gutes Stück Land aufgenommen, von dem keine den modernen Anforderungen entsprechenden Karten bestanden. Zur Zeit der Proklamirung Italiens besass das Königreich ausser den Karten der Stammländer noch jene, welche der österreichische Generalstab von Lombardo-Venetien, Parma, Modena, Toskana und dem Kirchenstaate entworfen hat, zwar keine Niveaukarten, aber anerkannt tüchtige Arbeiten. Das ehemalige Königreich beider Sicilien war geographisch nur durch eine unvollkommene Karte aus dem Ende des vorigen Jahrhunderts repräsentirt. Jetzt hat man von diesem Theile Italiens jedenfalls die beste Karte. Sie ist im Maassstabe von  $\frac{1}{50000}$  durchgeführt und weist Niveaukurven in Abständen von 10 Meter nach, ein Detail, das für ein derart gebirgiges Land sehr bedeutend genannt werden kann. Wenn sie gegenwärtig noch nicht veröffentlicht worden ist, so liegt der Grund wohl darin, dass noch Versuche über eine möglichst zweckentsprechende und zugleich billige Vervielfältigung mit Benützung der Photographie gemacht werden. \*)

Ich möchte nun noch auf einige Punkte aufmerksam machen, welche mit unserem Gegenstande in enger Verbindung stehen und zugleich von allgemeinem Interesse sind.

Die Längen der Dreiecksseiten eines trigonometrischen Netzes ergeben sich aus einer oder mehreren Grundlinien, welche mit metallenen Stangen möglichst genau gemessen werden, wobei natürlich auch die Temperatur der Stangen berücksichtigt werden muss, um eine Reduktion auf die Länge bei der Normaltemperatur eintreten zu lassen. Die Messstangen oder Maassstäbe der einzelnen Länder müssen ferner mit aller möglichen Schärfe mit einander verglichen werden, um die zu verbindenden Triangulationen auf ein und dieselbe Länge zurückzuführen. Man hat nun die Erfahrung gemacht, dass die Ausdehnungscoefficienten der

\*) A. a. O. p. 39.

\*\*) Ricci u. de Vecchi a. a. O. 1867. p. 41.

Stäbe sich mit der Zeit verändern. Schon in der „Küstenvermessung“ hat Generallieutenant Baeyer die Thatsache constatirt, dass die Bessel'schen Messstangen von Eisen und Zink in Bezug auf ihre Ausdehnungscoefficienten eine Veränderung erlitten haben. In der Sitzung der Berliner Akademie vom 10. Jänner 1867 gab Baeyer einige weitere Daten, aus welchen hervorgeht, dass sich der Ausdehnungscoefficient des Eisens in der Zeit von 1834—46 nahe um den 21. Theil, von 1846—54 um den 10. Theil seiner Grösse, jener des Zink im ersten Zeitraume um den 30., im zweiten ungefähr um den 10. Theil seiner Grösse vermindert habe. Es wird dazu bemerkt, dass die Stangen in der ersteren Periode fast ausschliesslich zu Wasser, in der zweiten zu Wagen transportirt wurden, also vielfachen Erschütterungen ausgesetzt waren. Es wird darauf ferner hingewiesen, dass solche Erschütterungen eine Veränderung in der Molekularlage hervorzubringen vermögen, wovon man an stark benützten eisernen Wagenaxen, welche im Bruche ein völlig kristallinisches Gefüge zeigen, ein auffallendes Beispiel besitzt. Man hat endlich darauf aufmerksam gemacht, dass Temperatursänderungen nachweislich bei einigen kristallisirten Körpern Veränderungen der Kristallform mit sich bringen, und dass es mit den Eisen- und Zinkstäben ein ähnliches Bewandniss haben mag.

Ob nun hier die Vorgänge ähnlich sind wie bei Körpern, welche erwähnt wurden (z. B. beim Schwefel), jedenfalls ist es sehr wahrscheinlich, dass lange andauernde Einwirkung verschiedener Temperaturen allmählig eine Aenderung des Ausdehnungscoefficienten hervorruft. Genug, es scheint, dass man sich auch auf die Unveränderlichkeit ruhig liegender Maassstäbe nicht verlassen könne. Was übrigens die vier Bessel'schen Stangen betrifft, so muss noch hinzugefügt werden, dass ihre Vergleichung mit der Normaltoise keine Aenderung der Länge in Bezug auf die Toise ergeben habe, so zwar, dass man entweder annehmen muss, die Längen der Stangen seien bei der Verminderung des Ausdehnungscoefficienten constant geblieben, oder die Messstangen und die Toise haben ihre Längen beide proportional geändert. Die oben citirten Beobachtungen Baeyer's machen die Annahme einer kleinen Verkürzung der Toise wahrscheinlich. Sicherheit über die Längenveränderungen der Stäbe erhielt man, wenn eine der vor längerer Zeit mit ihnen gemessenen Grundlinien wieder nachgemessen wurde. Auf diesem indirekten Wege liesse sich auch die allfällige Veränderung des von einem ganzen Lande oder einer ganzen Gruppe gewählten Normalmaassstabes constatiren und die angenommene Einheit von Zeit zu Zeit richtig stellen. Nur wird man in diesem Falle darauf zu sehen haben, dass die Pfeiler, welche die End-

marken der Normalgrundlinie tragen, auf sicherem Boden stehen, dass ferner Hilfsmittel angebracht werden, um eine etwaige Bewegung derselben zu constatiren. Ich erinnere dabei an die Bewegung eines Pfeilers des Meridiankreises von Neuenburg. Beide Pfeiler sind Marmorblöcke und unmittelbar mit dem festen Fels des Untergrundes verbunden. Dennoch hat sich aus den Beobachtungen eine halbjährig-periodische Bewegung in horizontaler Richtung von 0.1 mm. und von 1863—68 eine continuirliche Senkung des Pfeilers ergeben, welche mehr als 1 mm. ausmachte. \*)

Bei der im Herbste 1867 in Berlin abgehaltenen allgemeinen Conferenz der europäischen Gradmessung wurden auch Untersuchungen der mit der Zeit eintretenden Aenderung des Ausdehnungcoefficienten von Maassstäben empfohlen. Ich füge hier noch hinzu, dass diese internationale Versammlung die allgemeine Einführung des metrischen Maass- und Gewichtssystems in Europa, die Anfertigung eines allgemeinen europäischen Meterstabes und die Gründung eines europäischen internationalen Bureaus für Maasse und Gewichte als wünschenswerth vorgeschlagen hat. Wenn nun auch zum Theile die politischen Verhältnisse eine sogleiche, ganz Europa umfassende Realisirung dieser Wünsche nicht in Aussicht stellen, so halte ich doch den Zeitpunkt nicht allzuferne, der den grössten Theil der europäischen Länder in dieser Beziehung vereinigen wird. Uebrigens ist es der geehrten Versammlung wohl bekannt, dass die Einführung des metrischen Systems in Maass und Gewicht in Oesterreich demnächst bevorsteht.

Der Vorsitzende theilt mit, dass Herr Gemeinderath Josef Kafka sich gütigst bereit erklärt habe, die Kosten zweier verglaster Aufsätze zur Unterbringung der Eiersammlung aus Eigenem zu bestreiten, wofür die Versammlung den Dank des Vereines ausspricht. Zugleich wird ein entsprechender Betrag für Cartons zur Aufstellung dieser Sammlung bewilligt.

---

\*) Sur des mouvements observés dans les piliers de la lunette méridienne de Neuchatel par Dr. Ad. Hirsch in dem Bulletin de la société des sciences naturelles de Neuchatel 1869.

Zu ordentlichen Mitgliedern werden gewählt:

P. T. Herren:

vorgeschlagen von den Herren:

- |  |  |
|--|--|
| Edmund Reitter, Oeconomiebeante in<br>Paskau . . . . .                 | <i>Ad. Schwab</i> und <i>Fr. Schneider</i> .     |
| J. U. Dr. Franz Böhse, Advokat in<br>Brünn . . . . .                   | Dr. <i>Pernitza</i> und <i>G. v. Niessl</i> .    |
| J. U. Dr. Arnold Schütz, Fabriksbesitzer<br>in Brünn . . . . .         | Dr. <i>J. Hromatka</i> und Dr. <i>Pernitza</i> . |
| J. U. Dr. Ferdinand Hanisch, Advoca-<br>turs-Concipient in Brünn . . . | Dr. <i>J. Hromatka</i> und Dr. <i>Pernitza</i> . |

## Sitzung am 14. April 1869.

Vorsitzender: Se. Excellenz Herr Präsident **Wladimir Graf Mittrowsky.**

---

### Eingegangene Gegenstände:

#### Druckwerke.

##### Im Schriftentausche:

- Von der k. Universität in Erlangen:  
Neun Inaugural-Dissertationen, medizinischen und naturwissenschaftlichen Inhaltes.
- Von der physikalisch-medizinischen Gesellschaft in Würzburg:  
Verhandlungen. Neue Folge. 1. Bd. 3. Heft.
- Von der k. Akademie der Wissenschaften in München:  
Sitzungsberichte. 1868. II. Bd. Heft 3 und 4.
- Von der k. k. m. schles. Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde in Brünn:  
Mittheilungen. Jahrg. 1868.
- Vom mährischen Bienenzuchtvereine in Brünn:  
Die Honigbiene von Brünn. 1869. Nro. 3 und 4. Deutsch und böhmisch.
- Vom botanischen Vereine in Landshut:  
1. und 2. Bericht. Landshut 1864—1868.
- Von der galizischen Ackerbaugesellschaft in Lemberg:  
Rolnik. 4. Band. 6. u. 7. Lieferung. Lemberg 1869.
- Von dem land- und forstwirthschaftlichen Vereine in Weidenau:  
Freie Mittheilungen. 2. Jahrgang. 1869. Nro. 3.
- Von der kais. Akademie der Wissenschaften in Wien:  
Anzeiger 1869. Nro. 6. u. 7.
- Vom Gewerbe-Vereine in Breslau:  
Breslauer Gewerbeblatt. 1869. Nro. 6. u. 7.

- Von der kroatischen Ackerbaugesellschaft in Agram :  
Gospodarski List. 1869. Nro. 10—13.
- Von der k. k. geologischen Reichsanstalt in Wien :  
Verhandlungen. 1869. Nr. 4 u. 5.
- Vom siebenbürgischen Vereine für Naturwissenschaften in Hermannstadt :  
Verhandlungen und Mittheilungen. 19. Jahrgang. 1869. Nr. 1—6.
- Von der schweizerischen naturforschenden Gesellschaft in Bern :  
Verhandlungen 1867.
- Von der naturwissenschaftlichen Gesellschaft „Isis“ in Dresden :  
Sitzungsberichte. Jahrgang 1868. Nr. 10—12. Oktober—December.
- Vom naturhistorischen Vereine für Anhalt in Dessau :  
Verhandlungen. 27. Bericht. Dessau 1869.
- Von der k. k. Gelehrten-Gesellschaft in Krakau :  
Rocznik, 24. Bd. Krakau 1868.
- Vom mährischen Gewerbe-Vereine in Brünn :  
Zeitschrift. 1. Jahrgang. 1869. Nro. 4.
- Von der k. preuss. Akademie der Wissenschaften in Berlin :  
Monatsberichte. Jänner 1869.
- Vom naturhistorischen Vereine für das Fürstenthum Lüneburg in Lüneburg :  
Jahreshefte. III. 1867.
- Von dem Vereine für siebenbürgische Landeskunde in Hermannstadt :  
Archiv. 8. Bd. 2 Hefte. 1868.  
Programm des evangelischen Gymnasiums in Schässburg. 1868.  
Programm des evangel. Obergymnasiums in Bistritz. 1868.
- Von der Gesellschaft naturforschender Freunde in Berlin :  
Sitzungsberichte für 1868. Berlin 1869.
- Vom österreichisch - schlesischen Landwirthschafts - Vereine in Troppau :  
Die volkswirtschaftlichen Zustände des ehemaligen Troppauer Kreises. Eine Gelegenheitsschrift, herausgegeben von dem Vorstände dieses Vereines zur land- und forstwirtschaftlichen Ausstellung in Troppau. 1868.
- Vom landwirthschaftlichen Vereine in Neutitschein :  
Mittheilungen. 7. Jahrgang. 1869. Nro. 4.
- Vom Gewerbevereine in Bamberg :  
Wochenschrift. 1869. Nr. 3—5.
- Vom Vereine angekauft :  
Kenngott, Dr. G. A. Uebersicht der mineralogischen Forschungen in den Jahren 1844—1855, u. 1861.

Taschenberg, Dr. E. L. Die Hymenopteren Deutschlands. Leipzig. 1867.

Erichson, W. E. Schumann H., Kraatz G. u. Kiesenwetter H. v.,  
Naturgeschichte der Insekten Deutschlands. Coleoptera. 1 Bd.  
2 Hefte 1. Lieferung. Berlin. 1868.

Hessenberg Fr., Mineralogische Notizen. Neue Folge. 1866. Frankfurt a. M.

A n N a t u r a l i e n :

Von dem Herrn Dr. Ludwig Rabenhorst in Dresden :

Fungi europaei 1 Centur.

Bryotheca europaeae  $\frac{1}{2}$  Centur.

Hepaticae europaeae 2. Dec.

Von dem Herrn Rossmayer in Brünn :

244 Exemplare Schmetterlinge.

Von dem Herrn Heinrich Schwöder in Brünn :

2 Exemplare Schmetterlinge.

Der Vereinssecretär theilt aus einem Schreiben des Herrn Vereinsmitgliedes Hermann Schindler in Datschitz Folgendes mit :

Ich habe die Höhe meiner Station mit meinem vorzüglichen Gay-Lussac'schen Höhenmessbarometer von Kapeller, dessen Angaben ich wiederholt durch Nivellements controlirte, auf zweierlei Art bestimmt : 1. Durch oftmaliges Messen der Höhendifferenz zwischen einem trigonometrischen Hauptpunkte, der mir am nächsten gelegen und meiner Station und 2. durch Vergleich der Barometerstände des Jahres 1867 der meteorologischen Centralanstalt und meinen barometrischen Notizen aus denselben Stunden. Jener trigonometrische Punkt besitzt eine Seehöhe von 2432'; der Fall von da zu meiner Station beträgt im Mittel vieler Messungen 962'. Dies gibt für meine Station eine Seehöhe von 1470'. Das Normalbarometer der Centralanstalt liegt in einer Höhe von 615'; das negative Gefälle hieher beträgt nach obigen barometrischen Angaben 855', woraus für die Station Datschitz — zufällig genau zusammenfallend — ebenfalls 1470' Seehöhe folgt. Meine ursprüngliche Angabe, welche auf eine Messung des Geologen Wolf basirte, war 1467'. Bei der Drucklegung des nächsten Bandes unserer Verhandlungen wäre also die Höhenangabe bei Datschitz um 3' zu vermehren. \*)

\*) Diese Correctur ist bereits im VII. Bande benützt worden.

Herr Prof. v. Niessl beendet seine Mittheilungen über die europäische Gradmessung.

Er gibt hierbei eine kurze Darstellung der verschiedenen Methoden, geographische Längendifferenzen auf telegraphischem Wege zu bestimmen; durch einfache Signale, Coincidenzen und Registriren der betreffenden Momente auf dem mit gleichförmiger Geschwindigkeit wie beim Morseapparate sich abwickelnden Papierstreifen. Schliesslich bespricht derselbe die erfahrungsmässig gefundenen Differenzen, welche in der Auffassung und Registrirung eines momentan eintretenden Ereignisses bei verschiedenen Beobachtern stattfinden und stellt hinsichtlich dieses sogenannten „persönlichen Fehlers“ weitere Mittheilungen in Aussicht.

Herr Rechnungsath A. Gartner übermittelt lepidopterologische Mittheilungen. (Siehe Abhandlungen).

Herr Prof. Makowsky übergibt im Namen des H. Heinrich Schwoeder das nachfolgende Verzeichniss von Coleopteren, welche dieser in der Umgebung von Brünn gesammelt hat und die bisher aus dem Gebiete nicht bekannt waren, sammt den Belegstücken.

### Nachtrag zum Verzeichnisse

der in Mähren und Oesterreichisch-Schlesien aufgefundenen Coleopteren.

1. **Carabus clathratus** Linn. Paradeiswäldchen an feuchten Stellen.
2. **Hister inaequalis** Fabr. Brünn, Kuhberge.
3. **Cetonia viridis** Fabr. Adamsthal, blühende Disteln.
4. **Trichius abdominalis** Menéti. Namiest, auf Blüthen.
5. **Ancylochyra 8-guttata** Linn. Namiest, auf blühenden Rosen.
6. **Chrysobathris chrysostigma** Linn. Namiest auf gefällten Kiefern.
7. **Meloë hungaricus (limbatus)** Fabr. Schreibwald, am Schwarzaufener.
8. **Clytus capra** Germ. Brünn, auf Blüthen.
9. **Mesosa nubila** Germ. Brünn, auf Laubhölzern.
10. **Saperda Seydlii** Fröhl. Brünn, auf Pappeln.
11. **Strangalia 7-punctata** Fabr. Namiest, auf Blüthen.
12. **Leptura unipunctata** Fabr. Auf Blüthen bei Namiest.

Gesammelt von 1864—1866, doch nur in einem Exemplar.

Heinrich Schwoeder.

Derselbe zeigt ferner ein frisches Exemplar einer *Ficaria*, welche Se. Hochw. Herr Prälat Mendel vor 2 Jahren bei Karthaus nächst Brünn gesammelt und seither cultivirt hat. Dasselbe stimmt mit *Ficaria calthaefolia* Reichb. (*Ranunculus calthaefolius* Bluff.) nach dessen Abbildung und Beschreibung in den icones überein und hat durch die Cultur keine Veränderung erlitten.

Herr Prof. v. Niessl benützt diese Gelegenheit, um einige Exemplare dieser Art, welche er aus der Gegend von Cervignano erhielt, und die nach seiner Ansicht noch mehr die Reichenbach'sche Pflanze darstellen, vorzulegen. Er bemerkt dazu, dass er nicht ohne Weiters der Meinung jener Botaniker entgegengetreten möchte, welche die in Rede stehende Form als eine durch Verhältnisse des Standortes entstehende Abänderung der *Ficaria ranunculoides* Reichb. betrachten, worüber die weitere Cultur namentlich durch Samen sicheren Aufschluss geben könnte. Jedenfalls ist nicht in Abrede zu stellen, das die vorgezeigte frische Pflanze von *Ficaria ranunculoides* gut unterschieden werden kann.

Nach dem Antrage des Ausschusses bewilligt die Versammlung in die Ueberlassung von Naturalien an die Haupt- und Unterrealschule in Prossnitz. Ferner wird ein Betrag von 20 fl. bestimmt zur Anschaffung von Cartons für die Mineraliensammlung.

Zu ordentlichen Mitgliedern werden gewählt:

P. T. Herren: . . . . . vorgeschlagen von den Herren:

A. Klaus, k. k. Militärintendant in

Brünn . . . . . *G. Beskiba* und *G. v. Niessl*.

Ferdinand Weber, Director der Real-

schule in Sternberg . . . . . *G. v. Niessl* und *A. Makowsky*.

Johann Pollach . . . . . *G. v. Niessl* und *A. Makowsky*.

## Sitzung am 12. Mai 1869.

Vorsitzender: Herr Vice-Präsident Prälat Gregor Mendel,  
Hochwürden.

### Eingegangene Gegenstände:

#### Druckwerke.

##### Im Schriftentausche:

- Von der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde in Salzburg:  
Mittheilungen, VIII. Vereinsjahr 1868. Salzburg.
- Von der Oberlausitz'schen Gesellschaft der Wissenschaften in Görlitz:  
Neues Lausitzer Magazin, 45. Band, 2. Heft, Görlitz 1869.
- Von dem Vereine für Naturkunde in Offenbach:  
Neunter Bericht, Offenbach 1868.
- Von der k. Akademie der Wissenschaften in München:  
Vogel, August. Denkrede auf Heinrich von Vogel. München 1868.  
Voit, Carl. Ueber die Theorien der Ernährung der thierischen Organismen. München 1868.
- Von der Société des sciences historiques et naturelles de l'Yonne in Auxerre:  
Bulletin, Année 1868. 22. vol. 3. und 4. trimestre. Auxerre 1867.
- Von der kroatischen Ackerbaugesellschaft in Agram:  
Gospodarski List. Jahrg. 1860. Nro. 14—18.
- Vom Gewerbe-Vereine in Breslau:  
Breslauer Gewerbe-Blatt, 15. Band 1869, Nr. 8 u. 9.
- Vom naturhistorisch-medizinischen Vereine in Heidelberg:  
Verhandlungen, Band V, 1. Heft.
- Vom land- und forstwirthschaftlichen Vereine zu Weidenau:  
Freie Mittheilungen, Jahrgang 1869, Nro 4 u. 5.
- Von der k. k. Akademie der Wissenschaften in Wien:  
Anzeiger, Jahrgang 1869, Nro. 8—11.
- Von der galizischen Ackerbaugesellschaft in Lemberg:  
Rolnik, 4. Bd. 8 u. 9. Liefg. Lemberg 1869.

- Von dem naturhistorischen Vereine „Lotos“ in Prag:  
Lotos. 19. Jahrgang 1869. März.
- Von der malako-zoologischen Gesellschaft in Frankfurt a. M.:  
Nachrichtsblatt. Nro. 5. März 1869.
- Vom Gewerbe-Vereine in Bamberg:  
Wochenschrift. 1869. Nr. 6—9.
- Von dem Osservatorio del k. collegio Carlo-Alberto in Moncalieri.:  
Bulletino meteorologico. Vol. IV. Nro. 2. 1869.
- Von der deutschen geologischen Gesellschaft in Berlin:  
Zeitschrift. 20. Band. 3. u. 4. Heft. Berlin 1868.
- Von der k. Akademie der Wissenschaften in Brüssel:  
Bulletins. 37. Jahrg. 2. Serie. T. 55 u. 26. Brüssel 1868.  
Annuaire. 1869.
- Von der Universität in Zürich:  
15 Inaugural-Dissertationen.
- Von der Royal-Society in London:  
Philosophical Transactions. Vol. 158. P. 1 u. 2. London 1868  
und 1869.  
Proceedings Vol. 16. Nro. 101—104; Vol. 17, Nro. 105—108.  
London 1868 und 1869.
- Vom mährischen Gewerbe-Vereine in Brünn:  
Zeitschrift. I. Jahrgang 1869. Nro. 5.
- Von der k. botanischen Gesellschaft in Regensburg:  
Flora 1869. Nr. 1—8.  
Repertorium der periodischen botanischen Literatur für das Jahr  
1867. 3. Lieferung.
- Von der Société Imperiale des naturalistes in Moskau:  
Bulletin. 1868. Nr. 2.
- Von der k. k. geologischen Reichsanstalt in Wien:  
Jahrbuch. 1869. 19. Bd. Nr. 1.  
Verhandlungen. 1869. Nro. 6 u. 7.
- Vom k. niederländischen meteorologischen Institute in Utrecht:  
Meteorologisches Jahrbuch. Utrecht 1868. 20. Jahrgang. 1. Thl.
- Von der Redaktion:  
Nini, A. P. e Saccardo P. A. Commentario della Fauna flora e Gea  
del Veneto e del Trentino. Venezia 1868.
- Von der russischen entomologischen Gesellschaft in St. Petersburg:  
Horae societatis entomologicae Rossicae. T. VI. Nr. 2. Petropoli 1869.

Vom landwirthschaftlichen Vereine in Neutitschein:

Mittheilungen, VII. Jahrgang 1869. Nr. 4.

Vom naturwissenschaftlichen Vereine in Bremen:

Abhandlungen, 2 Bände. 1. Heft. Bremen 1869.

Von der k. Akademie der Wissenschaften in Berlin.

Monatsberichte. Februar 1869.

#### G e s c h e n k e :

Von den Herren Verfassern:

Bayer, Joh. N. Botanisches Excursionsbuch für das Erzherzogthum Oesterreich ob und unter der Enns. Wien 1869.

Haslinger, Franz. Botanisches Excursionsbuch. Eine Anleitung, die im Brünner Kreise und dem angrenzenden Gebiete vorkommenden phanerogamen Pflanzen zu bestimmen. Brünn 1869.

Von der Ackerbauschule in Prerau:

Výroční zpráva o stavu rolnické školy Přerovské. V. Olomuci 1869.

Von Herrn F. Palliardi in Brünn:

Kotzureck, L. J. S. Lateinisch-deutsches Wörterbuch zum Gebrauche für Gymnasien.

Von Herrn A. Quetelet in Brüssel:

Annales météorologiques de l'observatoire royale de Bruxelles. Bruxelles 1868.

Von Herrn Dr. Dr. C. Schwippel in Brünn:

Časopis musea královstri českého. 1868. XLII. Ročník. Čís. 3 u. 4. Prag.

#### A n g e k a u f t :

Kenngott, A. Uebersicht der Resultate mineralogischer Forschungen in den Jahren 1856—1860. Leipzig 1859—1862. 4 Bde.

---

Herr Prof. A. Makowsky spricht über die „Zelle“ und demonstirt verschiedene Zellen- und Gefässformen unter mehreren Mikroscoopen.

---

Herr Prof. v. Niessl berichtet über das am 15. April beobachtete Nordlicht.

Als ich am 15. April um 9 Uhr Abends im Begriffe war, mit meinem Collegen Arzberger und Felgel das Gebäude des technischen

Institutes zu verlassen, bemerkten wir schon aus den Fenstern in Nord-west eine auffallende Röthung des Horizontes, wie sie sich etwa bei entfernten grösseren Bränden zeigt. Von dem Platze vor dem Gebäude sahen wir, dass sich diese röthliche Erhellung weit über das Himmels-gewölbe erstreckte, und die weiteren prägnant hervortretenden Erscheinungen lehrten uns nach wenigen Augenblicken, dass wir ein Nordlicht beobachteten.

Die feuerrothe, etwas ins Carmin neigende Helle erstreckte sich in horizontaler Ausdehnung über  $140^\circ$  des nördlichen Horizontes (von  $120^\circ$  bis  $160^\circ$  Azimuth), also über mehr als  $\frac{1}{3}$  des ganzen Umkreises, derart, dass die Mitte noch ungefähr  $10^\circ$  östlich vom astromischen Meridiane lag (d. i. in  $190^\circ$  Azimuth). In der Höhe reichte sie am westlichen Ende bis zur Capella ( $37^\circ$ ), am östlichen bis zu  $\alpha$  Coronae ( $30^\circ$ ) und in der Mitte bis nahe an den kleinen Bären ( $47^\circ$ ). Die Intensität schien mir an den beiden Enden grösser als in der Mitte. Sicher gilt dies von dem westlichen Ende, wo die Färbung äusserst lebhaft war. Ungefähr um 9 Uhr 5 Minuten stiegen zumeist auf dieser Seite — in der Mitte nur wenige — gradlinige nach oben divergirende, weisslich leuchtende Strahlenbüschel auf, wie sie den Nordlichterscheinungen eigenthümlich sind. In dieser Intensität dauerte das Phänomen nur etwa 5 Minuten. Es zeigten sich dann keine Strahlen mehr und die röthliche Färbung nahm bald ab. Das dunkle Segment, welches an Nordlichtern gewöhnlich unter dem Lichtbogen beobachtet wird, konnten wir nicht wahrnehmen, vielleicht wegen der vorstehenden Gebäude.

Als uns der Culminationspunkt der Erscheinung vorüber schien, eilten Dr. Felgel und ich in das Institutsgebäude zurück, um die Ablenkungen der Deklinationsnadel zu beobachten.

Der erste Blick in das Fernrohr des an der Mauer sehr solid aufgestellten Spiegelgalvanometers zeigte die Magnetnadel in lebhafter Bewegung. Sie hatte eine östliche Ablenkung in Bezug auf ihre mittlere Gleichgewichtslage erfahren und befand sich bereits im raschen Rückgange. Wir machten über 100 Ablesungen, um die Schwankungen zu verzeichnen. Bei der ersten um 9 U. 13 M. war die Ablenkung  $34'$  und die Bewegung, wie schon bemerkt, wieder westlich. Um 9 U. 23' war die Nadel bis  $15'$  zurückgegangen, bewegte sich aber dann wieder mit kleinen Schwankungen östlich, so dass sie um 9 U. 42' wieder einen Ausschlag von  $32'$  zeigte. Nun folgte ein rascher Rückschlag auf  $8'$  (9 U. 54 M.), darauf wieder eine Bewegung östlich bis  $41'$  (10 U. 11 M.), welches die höchste verzeichnete Ablenkung aus der mittleren Gleichgewichtsstellung war. Um 10 U. 50 M., als wir die

Beobachtungen einstellten, war die Ablenkung nur mehr 6' östlich und die Bewegungen der Nadel sehr langsam.

Mit Rücksicht darauf, dass die ersten Beobachtungen schon etliche Minuten nach dem Höhepunkte der Erscheinung gemacht und dabei die Nadel im raschen Rückgange gefunden wurde, dass sie noch nach 10 Uhr einen Ausschlag von 41' gab, und in Erwägung früherer Erfahrungen, nach welchen die grössten Störungen im Stande der Nadel in der Regel vor dem Momente der Entladung eintreten, ist es mir gar nicht mehr zweifelhaft, dass die grösste Ablenkung aus dem magnetischen Meridiane mehr als 1 Grad gegen Osten betragen habe, woraus folgt, dass die Erscheinung eine für unsere Breiten seltene und nicht unbedeutende war. Ungefähr um 9 U. 30 M. war kaum mehr eine Spur der Erleuchtung am nördlichen Himmel wahrzunehmen. Um 10 Uhr war der Himmel, der bisher ganz wolkenlos gewesen, an der Stelle, welche früher die Röthe eingenommen, mit leichten, wenig zusammenhängenden horizontal angeordneten Wölkchen bedeckt, welche gegen 11 Uhr wieder verschwunden waren. Die Erscheinung hatte aber demungeachtet noch nicht ihr Ende erreicht, da Herr Assistent V. Bertel berichtet, dass er aus dem Fenster seiner Wohnung noch um Mitternacht im Nordost einzelne Garben aufsteigen sah.

Ich bin so frei, mit diesem Berichte (siehe Tafel I.) eine graphische Darstellung der von uns beobachteten Ablenkungen zu übergeben, welche auf Veranlassung meines Herrn Collegen Felgel verfasst wurde. In derselben sind auf der Abscissenaxe AB. die Zeiten von Minute zu Minute angegeben und die zugehörigen Ordinaten stellen die Grösse der Ablenkung aus der mittleren Gleichgewichtslage nach Osten in Bogenminuten dar.

---

Derselbe zeigt ferner photographische Aufnahmen der totalen Sonnenfinsterniss am 18. August 1868.

---

Zu ordentlichen Mitgliedern werden gewählt:

P. T. Herren: vorgeschlagen von den Herren:

Eduard Schier, k. k. Statthaltereii-Ingenieur . . . . .	<i>C. Nowotny</i> und <i>G. v. Niessl.</i>
Med. Dr. J. Stohandl, k. k. Oberstabsarzt . . . . .	<i>Dr. J. Kalmus</i> und <i>G. v. Niessl.</i>

## Sitzung am 9. Juni 1869.

Vorsitzender: Herr Vice-Präsident Prälat Gregor Mendel,  
Hochwürden.

### Eingegangene Gegenstände:

#### An Druckwerken:

##### Im Schriftentausche:

- Von der Société des sciences naturelles in Luxemburg:  
Schriften. 10 Band. 1869.
- Vom Vereine der Freunde der Naturgeschichte in Neubrandenburg:  
Archiv. 22. Jahrgang 1869.
- Von der k. Gesellschaft der Wissenschaften in Prag:  
Sitzungsberichte. Jahrg. 1868. 2 Hefte.  
Abhandlungen. 6. Folge. 2. Band. 1868.
- Von der Société vandoise des sciences naturelles in Lausanne:  
Bulletin. Vol. X. Nr. 61. 1861.
- Vom naturhistorischen Vereine der preussischen Rheinlande und Westphalens in Bonn:  
Verhandlungen. 25. Jahrg. Bonn 1868.
- Von der deutschen geologischen Gesellschaft in Berlin:  
Zeitschrift. 21. Band. 1. Heft. Berlin 1869.
- Von der Société des sciences naturelles de Neufchatel:  
Bulletin. T. VIII. Neufchatel 1868.
- Von der oberhessischen Gesellschaft für Natur- und Heilkunde in Giessen:  
Dreizehnter Bericht. Giessen 1869.
- Vom Bienenzucht-Vereine in Brünn:  
Die Honigbiene von Brünn. III. Jahrgang 1869. Nr. 5.  
Včela Brněnská. III. ročník. Čísl. 4 a 5.

#### Geschenke:

- Von dem Herrn Med. Dr. Jacob Kalmus in Brünn:  
Thomae Jordani a Clausoburgo; de aquis medicatis Moraviae, commentariolus. Francofurti 1586.

Von dem Herrn Otto Tkaňy in Zbeschau :

Makowsky, Alex. Die Flora des Brünnner Kreises. Brünn 1863.

Bischof, Wilh. Anleitung zur Angelfischerei. München.

Bruner, Friedr. Monographie der Oestriden. Wien 1863.

Verhandlungen der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft in  
Wien. 12. u. 13. Bd. Wien. 1862 u. 1863.

Kolenati, Dr. F. A. Beiträge zur Kenntniss der Arachniden. 3 Hfte.  
Wien 1858 u. 1860.

— Höhenflora des Altvaters. Brünn 1860.

Sprengel, Kurt. Anleitung zur Kenntniss der Gewächse. 3 Bände.  
Halle 1804—1805.

Schödler, Friedr. Das Buch der Natur. 5. Auflage.

Frege, M. Ch. A. Versuch eines allgemeinen botanischen Hand-  
wörterbuches. Zeitz 1808.

Mössler, Dr. J. Chr. Handbuch der Gewächskunde. 3 Bände. Al-  
tona 1833 u. 1834.

Von dem Herrn Verfasser :

Winkelhofer, E. Ueber ein Mittel zur gänzlichen Beseitigung des  
Stossens siedender Flüssigkeiten. (Aus den Berichten der  
deutschen chem. Gesellschaft in Berlin 1869).

Vom Vereine angekauft:

Hessenberg, Fr. Mineralogische Notizen. Neue Folge. 5. Heft. Frank-  
furt a. M. 1868.

An Naturalien:

Von Herrn Adolf Schwab in Mistek :

25 Exemplare Vögel.

Von Herrn Adolf Oborny in Brünn :

10 Stück Petrefakten des Leithakalks von Raussnitz.

---

Se. Hochw. Prälat Gregor Mendel zeigt einige aus künstlicher Befruchtung gewonnene Hieracium-Bastarde sammt ihren Stammeltern in lebenden Topf-Exemplaren vor, gibt eine kurze Beschreibung der Ersteren und Vergleichung mit den Letzteren, sowie einige Mittheilungen über ihr Verhalten in weiteren Generationen. (Siehe Abhandlungen).

---

Herr Prof. A. Makowsky erläutert die unter den Einläufen erwähnten, bei Raussnitz gesammelten Petrefakten.

---

Derselbe demonstirt ferner den Polarisationsapparat des grossen Hartnak'schen Mikroskopes durch mehrere Präparate.

---

Dem Ansuchen der Hauptschule in Prossnitz und der Volksschule in Gundrum um Mittheilung von Naturalien zu Unterrichtszwecken wird entsprochen.

## Sitzung am 14. Juli 1869.

Vorsitzender: Herr Vice-Präsident **Friedrich Arzberger.**

---

### Eingegangene Gegenstände:

#### Druckwerke:

##### Im Schriftentausche:

Vom Ferdinandeum in Innsbruck:

Zeitschrift. Innsbruck 1869. Statuten. 1868.

Von der k. Akademie in München:

Sitzungsberichte. 1869. I. 1. u. 2. Heft.

Vom Naturforscher-Vereine zu Riga:

Correspondenzblatt. 17. Jahrgang. Riga 1869.

Von der naturwissenschaftlichen Gesellschaft in St. Gallen:

Bericht. St. Gallen 1868.

Von der Akademie d'Hippone in Bona:

Bulletin. Nr. 6. Bone 1868.

Von der Société des sciences physiques et naturelles in Bordeaux:

Mémoires T. VI. Bordeaux 1868.

Extraits des proces-verbaux des sciences. Année 1868—1869.

Von der zoologischen Gesellschaft in Frankfurt a. M.:

Der zoologische Garten. Jahrgang 1869. Nr. 1—6. u. Jahrgang  
1867. Nr. 7—12.

Von der k. botanischen Gesellschaft in Regensburg:

Flora. Jahrgang 1865.

Von der k. k. geologischen Reichsanstalt in Wien:

Verhandlungen. 1869. Nr. 8.

Vom naturwissenschaftlichen Vereine in Carlsruhe:

Verhandlungen. 3. Heft. Carlsruhe 1869.

Von der k. Akademie der Wissenschaften in Wien:

Anzeiger. 1869. Nr. 12—16.

Vom naturwissenschaftlichen Vereine „Lotos“ in Prag:

„Lotos“. Jahrgang 1869. April—Juni.

- Von der naturforschenden Gesellschaft in Basel:  
Verhandlungen. 5. Theil. 2. Heft. Basel 1869.
- Vom physikalischen Vereine in Frankfurt a. M.:  
Jahresbericht für 1867/68.
- Von der k. Akademie der Wissenschaften in Berlin:  
Monatsbericht. März 1869.
- Vom Istituto veneto di scienze etc. in Venedig:  
Atti, 13. Bd. Lief. 9 u. 10. 14. Bd. Lief. 1. Venedig 1867—1869.
- Von der galizischen Ackerbaugesellschaft in Lemberg:  
Rolnik. Band IV. Lieferung 10—12; Band V. Liefgr. 1. 1869.
- Von der Naturkundig Genootschap in Groningen:  
68. Bericht. Groningen 1868.
- Vom Osservatorio meteorologico in Moncalieri:  
Bulletino meteorologico. Vol. IV. Nr. 4. u. 5. 1869.
- Vom landwirthschaftlichen Vereine in Weidenau:  
Freie Mittheilungen. II. Jahrgang 1869. Nr. 6 u. 7.
- Vom landwirthschaftlichen Vereine in Neutitschein:  
Mittheilungen. VII. Jahrgang 1869. Nr. 5 u. 6.
- Von der kroatischen Ackerbauschule in Agram:  
Gospodarski List. 1869. Nr. 19—27.
- Vom Gewerbe-Vereine in Brünn:  
Zeitschrift. I. Jahrgang 1869. Nr. 7.
- Vom Gewerbe-Vereine in Breslau:  
Breslauer Gewerbe-Blatt. Jahrgang 1869. Nr. 10—14.
- Vom Gewerbe-Vereine in Bamberg:  
Wochenschrift. 1869. Nr. 10—21.

#### Geschenke:

- Von den Herren Verfassern:  
Chapuis, F. Synopsis des Scolytides. Liège 1869.  
Wiesner, Dr. Jul. Untersuchungen über den Einfluss, welchen Zufuhr und Entziehung von Wasser auf die Lebensthätigkeit der Hefezellen äussern. (Aus dem 49. Bande des Sitzungsber. der kais. Akademie der Wissenschaften in Wien).  
Peschka, G. A. Popper's Anti-Incrustator. Brünn 1869.
- Von dem Herrn Friedr. Marian in Brünn:  
Denkschrift der Gesellschaft für Natur- und Heilkunde in Dresden. Dresden 1868.

Göbel, Dr. C. Agriculturchemie, 3. Aufl.; bearbeitet von Dr. J. R. Wagner, Erlangen 1858.

Wagner, J. R. Die chemische Technologie. 5. Aufl. Leipzig 1863.

Von dem Herrn Med. Dr. Jac. Kalmus in Brünn:

Meyer-Ahrens, Dr. und Brügger, Chr. Gr. Die Thermen von Bormio. Zürich 1869.

#### An Naturalien:

Von Herrn Rudolf Steiger in Klobouk:

200 Exemplare phanerogamische Pflanzen.

Herr Prof. G. v. Niessl bespricht einige von ihm in der nördlichen Umgebung von Brünn ausgeführte Höhenmessungen, deren ausführliche Darstellung er sich für die Zukunft vorbehält. Als Ausgangspunkt dieser Höhenbestimmungen diente ein Punkt der Gemeinde Billowitz (die Schwelle des Wirthshauses zum Fasan). Dieser wurde sowohl trigonometrisch als auch durch ein gewöhnliches Nivellement mit einigen Fixpunkten von Brünn verbunden. Aus beiden Resultaten, welche vorzüglich übereinstimmen, folgt die Seehöhe jenes Punktes mit 719', während jene des Bahngeleises hart neben dem Wirthshause 729' beträgt. Indem der Vortragende seine Daten mit jenen der Eisenbahnnivellements vergleicht, welche Kořístka in der Hypsometrie Mährens benützte, kommt er zu dem Schlusse, dass diese nicht allein die Seehöhe des Brünner Bahnhofes, wie schon einmal erwähnt, um nahe 6 Klafter zu hoch, sondern auch fast alle Höhen bis Adamsthal, bezogen auf den Bahnhof, zu gross angaben. Die Details seiner Höhenbestimmungen wird der Vortragende im späteren Jahrgange der Vereinsschriften veröffentlichen. Derselbe übergibt ferner zwei von ihm für die Flora des Brünner Kreises neuentdeckte Phanerogamen mit folgenden Bemerkungen:

Vor einigen Wochen habe ich während meines Aufenthaltes in Billowitz an dem Wege, welcher nach Obrán führt, *Podospermum laciniatum* DC. sehr häufig gesehen und auch in grösserer Menge gesammelt. Diese Pflanze scheint einmal von Hochstetter, also vor mehreren Jahrzehnten ebenfalls in der Umgebung von Brünn entdeckt worden zu sein. Seitdem haben wir aber weiter keine Nachricht von ihrem Vorkommen in Mähren und Schlesien; wenigstens finde ich weder eine literarische Bemerkung hierüber, noch ist irgend Einem von meinen botanischen Freunden ein mährischer Standort aus Autopsie bekannt

gewesen. Makowsky hat sie (im 1. Bande der Verhandlungen des naturforschenden Vereines p. 199 Abh.) aus der Flora des Brünner Kreises eliminirt und zwar insoferne nicht ganz mit Unrecht, weil das, was die alten Autoren der mährischen Flora unter *Scorzonera laciniata* verstanden, offenbar nicht unsere Pflanze ist, während nicht sichergestellt werden konnte, was Rohrer unter seiner *Scorzonera octangularis Willd.* verstand.

In Rohrer's „Vorarbeiten zur Flora des mährischen Gouvernements“ finden sich nämlich (p. 190) folgende Angaben:

**Scorzonera laciniata W. K.** An Wegen, Schutthaufen, Mauern und auf trockenen Hügeln. Auf dem Spielberge, den Polauer Bergen, bei Czeitsch, Olmütz, Prossnitz, Wischau und anderwärts im grössten Theile des Landes nicht selten.

Diese Angaben beziehen sich offenbar alle auf *Podosp. Jacquinianum*.

**Scorzonera octangularis Willd.** An Wegen und auf trockenen Hügeln hinter Karthaus selten. (Hochstetter).

**Sc. octangularis Willd.** ist aber = **Podospermum laciniatum DC.** und da sich zwischen Karthaus und Billowitz Boden- und Vegetationsverhältnisse finden, wie zwischen Billowitz und Obrán, so zweifle ich nun nicht daran, dass Hochstetter, der überhaupt, wie es scheint, in seinen Angaben sehr kritisch war, die richtige Pflanze gefunden habe.

Schlosser hat in seiner bekannten schleuderischen Manier, (Anleitung, die im mähr. Gouvernement wildwachsenden phanerogamischen Pflanzen zu bestimmen), die Angaben Rohrer's so benützt, dass das Thatsächliche gerade umgekehrt gegeben ist. Er führt nämlich an:

**Scorzonera laciniata L.** (d. i. das **Podospermum laciniatum DC.**), gibt dazu die richtige Diagnose dieser Pflanze, citirt aber sämtliche Standorte, welche Rohrer bei seiner *S. laciniata*, d. i. *Podospermum Jacquinianum* anführt. Dagegen zählt er Weiters auf:

**S. octangularis Roth**, d. i. *Podospermum Jacquinianum Koch*, und setzt dazu die Angabe Hochstetters, welche sich gerade wieder auf *Podospermum laciniatum DC.* bezieht, so dass wir nach Schlosser *P. laciniatum DC.* sehr häufig im Gebiete hätten, dagegen **P. Jacquinianum Koch** eben nur an dem Standorte bei Karthaus zu finden wäre, während der genannte Autor, wenn er sich nur ein wenig im Gebiete umgesehen hätte, sich leicht von dem Gegentheile seiner Angabe überzeugen konnte.

Unter solchen Umständen ist es begreiflich, dass ein späterer Autor, namentlich, wenn keine Belege vorhanden sind, etwas miss-  
trauisch wird. Es freut mich die Richtigkeit der Hochstetter'schen An-  
gabe constatirt und dieser Pflanze das Bürgerrecht in unserer Flora  
wieder erworben zu haben. Der Meinung, dass das *P. laciniatum* DC.  
mit dem *P. Jaquinianum* Koch leicht verwechselt werden könnte, bin  
ich nicht, da die im Vergleiche zu den Hüllen äusserst geringe Länge  
der Corollen es auf den ersten Blick erkennen lässt.

Als eine zweite, zwar neue, aber wohl nur zufällige Erscheinung  
kann ich **Turgenia latifolia** Hoffm. bezeichnen, welche ich in einigen  
Exemplaren an einer uncultivirten Stelle bei der Billowitzer Mühle  
fand. Bekanntlich tritt diese Art sporadisch auch in Niederösterreich  
auf, wohin sie sich wohl aus Ungarn verirrt.

---

Herr Prof. A. M a k o w s k y bemerkt hiezu, dass er in diesem  
Jahre *Turgenia latifolia* Hoffm. ebenfalls, und zwar in der Stadt Brünn  
selbst, nämlich am Fusse des Spielberges in der Elisabethstrasse  
aufgefunden habe.

---

Herr Assistent Emil W i n k e l h o f e r erläutert die von ihm  
in der Zeitschrift der chemischen Gesellschaft in Berlin bekannt  
gemachten Mittel zur Verhinderung des Stossens siedender Flüssig-  
keiten durch Experimente und schliesst hieran die Bemerkung, dass in  
Dampfkesseln durch die galvano-elektrische Zersetzung des Wassers  
sowohl das Stossen der siedenden Flüssigkeit, als auch die Bildung  
eines grösseren Siedverzuges vermieden werden könne.

---

Herr Franz C z e r m a k macht die Versammlung auf zwei  
Exemplare von Calcit aufmerksam, die von den Herren Dr. K.  
Schwippel und Frau Haslinger in der Niemtschitzer Höhle bei  
Boskowitz gesammelt und dem Verein übergeben wurden.

Der Redner bemerkt, dass sich an den vorgewiesenen Handstücken  
Krystall-Combinationen wahrnehmen lassen, die man an mährischen  
Calciten bis jetzt nicht beobachtet hat. Als Träger der Combination  
ergibt sich ein Rhomboëder, dessen Kanten eine ähnliche Lage  
haben, wie die Flächen der Grundform, also ein Rhomboëder der  
zweiten Ordnung. Die Mittelecken dieses Rhomboëders sind abgestumpft

durch Flächen, die jenen des Hauptrhomboëders analog liegen, demnach einen Rhomboëder der ersten Ordnung zukommen. Weiter bemerkt man noch an den Mittelecken Zuschärfungsflächen, die von einem Skalenoëder herrühren. Die zur Bestimmung der Ableitungs-Coefficienten nöthigen Messungen konnte Herr Czermak nicht vornehmen, da die Einzelkrystalle, über welche er bei seinen Untersuchungen verfügen konnte, wenig glänzende und ziemlich unebene Flächen haben.

---

Auf Antrag des Vorsitzenden werden die Plenarversammlungen bis zum Monate Oktober vertagt.

## Sitzung am 13. October 1869.

Vorsitzender: Herr Vice-Präsident Prälat **Gregor Mendel**,  
Hochwürden.

---

### Eingegangene Gegenstände:

#### An Druckwerken:

##### Im Schriftentausche:

- Von der kais. Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg:  
Bulletin. 13. Band. Heft 4 u. 5. 1868.
- Von der russischen geographischen Gesellschaft in St. Petersburg:  
Jahresbericht für 1868. St. Petersburg 1869.
- Von der naturwissenschaftlichen Gesellschaft „Isis“ in Dresden:  
Sitzungsberichte. Jahrg. 1868. Nr. 1—5. Jahrg. 1869.
- Vom naturforschenden Vereine in Aarau:  
Festschrift. Aarau 1869.
- Von der physiographischen Commission der k. k. Gelehrten-Gesellschaft  
in Krakau:  
Bericht. Krakau 1869.
- Von der Société des sciences historiques et naturelles de l'Yonne in  
Auxerre:  
Bulletin. Année 1868. 23. Vol. 1. et 2. trimestre.
- Von der naturforschenden Gesellschaft in Emden:  
Vier und fünfzigster Jahresbericht. 1868. Emden 1869.  
Prestel, Dr. M. A. F. Das Gesetz der Winde. abgeleitet aus dem  
Aufreten derselben über Nordwest-Europa. Emden 1869.
- Von der königl. botanischen Gesellschaft in Regensburg:  
Flora. Jahrgang 1869. Nr. 9—18.
- Vom Vereine für Erdkunde in Darmstadt:  
Notizblatt. III. Folge. 7. Heft. 1868.  
Ludwig, R. Versuch einer Statistik des Grossherzogthums Hessen,  
auf Grund der Bodenbeschaffenheit. Darmstadt 1868.

- Vom Istituto veneto di scienze lettere et arti in Venedig:  
Atti 14. Band. 5 u. 6. Lieferung. Venedig 1868—1869.
- Von der naturforschenden Gesellschaft in Bern:  
Mittheilungen. Nr. 654—683. Bern 1869.
- Von der schweizerischen naturforschenden Gesellschaft:  
Verhandlungen. Einsiedeln 1868.
- Von der société Impériale des naturalistes in Moskau:  
Bulletin. Moskau 1869.
- Von der k. k. geologischen Reichsanstalt in Wien:  
Jahrbuch. Jahrgang 1869. Nr. 2.
- Von der kais. Akademie der Wissenschaften in Wien:  
Anzeiger. 1869. Nr. 17—19.  
Verhandlungen. 1869. Nr. 9. u. 10.
- Von der naturforschenden Gesellschaft Graubündens in Chur:  
Jahresbericht. Neue Folge. 14. Jahrgang 1868—1869.  
Statuten der naturforschenden Gesellschaft Graubündens.  
Theobald, G. u. Weilenmann; J. J. Die Bäder von Bormio und  
die sie umgebende Gebirgswelt. St. Gallen.  
Meyer-Ahrens u. Brügger. Die Thermen von Bormio. Zürich 1869.
- Vom naturhistorischen Vereine in Augsburg:  
Zwanzigster Bericht. 1869.
- Von der königl. physikalisch-ökonomischen Gesellschaft in Königsberg:  
Schriften. 9. Jahrgang. 1. u. 2. Abtheilung.
- Von der Société Impériale d'Agriculture etc. de Lyon:  
Annales des sciences physiques et naturelles. 3. Série. T. X. u. XI.  
Lyon et Paris 1866 u. 1867.
- Vom Osservatorio in Moncalieri:  
Bulletino meteorologico. Vol. IV. 1869. Nr. 6 u. 7.
- Von der Société academique de Maine et Loire in Angers:  
Mémoires. T. XXIII. et XXIV. 1868.
- Von der Société des sciences physiques et naturelles in Bordeaux:  
Extrait des procès-verbaux des sciences. Bordeaux 1869.
- Von der Society of natural history in Boston:  
Occasional papers. Entomological correspondence of Thaddeus Wil-  
liam Harris, M. D. Boston 1869.  
Memoirs. Vol. I. Part. IV. 1869.  
Proceedings. Band XII. 1—17.  
Conditions and doings. Boston 1868.

- Von der American Academy of sciences in Washington:  
 Report 1868. 3 Exemplare.  
 Proceedings. Vol. VII. 44—66.
- Von dem Departement of Agriculture in Washington:  
 Report of the Commissioner of Agriculture for the year 1867.  
 Washington 1868.  
 Monthly reports. Washington 1868.
- Vom Essex-Institute in Salem:  
 Proceedings. Vol. V. Nr. 7 und 8.
- Vom Lyceum of Natural history in New-York:  
 Annals. Vol. IX. Nr. 1—4. 1868.
- Von der Smithsonian Institution in Washington:  
 Annual report 1868.
- Von der naturforschenden Gesellschaft in Danzig:  
 Schriften. Neue Folge. 2. Band. 2. Heft. Danzig 1869.
- Vom naturwissenschaftlichen Vereine für Steiermark in Gratz:  
 Mittheilungen. 2. Band. 1. Heft. Gratz 1869.
- Von der königl. Akademie der Wissenschaften in München:  
 Sitzungsberichte. 1869. I. Heft. III.
- Von der königl. Akademie der Wissenschaften in Berlin:  
 Monatsberichte. 1868. Mai u. Juni.
- Vom War-Departement, Surgeon general office in Washington:  
 Report on excisions of the head of the femur for gunshof injury.  
 Washington 1869.
- Von der königl. Akademie in Stockholm:  
 Öfversigt of kongl. Vetenskaps-Akademiens Förhandlingar. 22.- 25.  
 Band. 1865—1868.  
 Konglinga Svenska vetenskaps-akademiens handlingar. Bd. V. 2.  
 1864. Bd. VI. 1 u. 2. 1865—1866. Bd. VII. 1. 1867.  
 Lefnadsteckningar. Bd. I. 1. Stockholm 1869.  
 Stål Carolus, H. Hemiptera africana. 4 Bde. Stockholm 1864—1866.
- Von der Gesellschaft für Natur- u. Heilkunde in Dresden:  
 Sitzungsberichte. 1868—69. II. October—Mai.
- Von der naturforschenden Gesellschaft in Zürich:  
 Vierteljahrschrift. 12. u. 13. Jahrgang 1867 u. 1868.
- Von der Royal Geological Society of Ireland in Dublin:  
 Journal. Vol. II. Part. I. Dublin 1868.
- Von der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften in Görlitz:  
 Neues Lausitzisches Magazin. 46. Band. 1. u. 2. Abtheilung.  
 Görlitz 1869.

Vom Vereine „Lotos“ in Prag:

„Lotos“. Zeitschrift für Naturwissenschaften. 19. Jahrgang 1869.  
Juli u. August.

Von der naturforschenden Gesellschaft zu Halle:

Abhandlungen. 11. Bandes 1. Heft. Halle 1869.

Vom mährischen Gewerbe-Vereine in Brünn:

Zeitschrift. 1. Jahrgang 1869. Nr. 8 u. 9.

Vom land- und forstwirtschaftlichen Bezirks-Vereine in Weidenau:

Freie Mittheilungen. 2. Jahrgang 1869. Nr. 8 u. 9.

Von der kroatischen Ackerbaugesellschaft in Agram:

Gospodarski List. 1869. Nr. 23—37.

Vom Gewerbe-Vereine in Breslau:

Breslauer Gewerbe-Blatt. 15. Bd. 1869. Nr. 15—19.

Vom landwirthschaftlichen Vereine in Neutitschein:

Mittheilungen. 7. Jahrgang 1869. Nr. 7 u. 8.

Vom Gewerbe-Vereine in Bamberg:

Wochenschrift. 1869. Nr. 22—26.

Vom Bienenzucht-Vereine in Brünn:

Die Honigbiene von Brünn. 1869. Nr. 6—8.

Včela brněnská. 1869. 6 u. 7.

Inhalt der Vorträge über vernunftgemässe Bienenzucht.

Geschenke:

Von den Herren Verfassern:

Haughton, Samuel. On some elementary principles in animal mechanics. (Aus den Proceedings of the Royal Society). Nr. 94.

Prendhomme de Borre, Alf. Description d'un jeune individu de la *Dermatemys Mawii*, espèce américaine de la famille des Eledites. (Aus dem Bulletin der königl. Akademie in Brüssel. 2. Serie. T. XXVIII. Nr. 7; 1869).

-- -- Description d'une nouvelle espèce américaine du genre *Caiman*. (Auszug, wie oben).

Denza, P. Francesco. Le aurore polari del 1869 ed i fenomeni cosmici che le accompagnarono. Torino 1869.

Von dem Herrn Moritz Trapp in Brünn:

Die Bodenkultur-Verhältnisse Oesterreichs. Wien 1868.

Verhandlungen des agrarischen Congresses in Wien. 1868.

Sasku, Var. Chordae quae latus est quadrati circulo quoad aream aequalis, item chordae, quae quartae parti peripheriae quoad longitudinem aequalis est, determinationes generales pure geometricae. Pestini 1867.

Khuen, A. *Schonet die Vögel*. Wien 1868.

Denkschrift über die Gründung einer landwirthschaftlichen Hochschule in Wien. 1869.

Von dem Herrn Dr. Karl Schwippel in Brünn:

Časopis Musea království českého. 1869. III. Jahrgang. 1. Liefg. Prag. 1869.

Von dem Herrn Dr. Jacob Kalmus in Brünn:

Krempelhuber, A. v. *Geschichte u. Literatur der Lichenologie*. 2. Bd. Die Flechtensysteme u. Flechtenspecies. München 1868.

Von dem Herrn Franz Czermak in Brünn:

Hyrzl, Jos. *Cryptobranchus japonicus*. Mit 14 Tafeln. Wien 1865.  
Hoh, Theod. Dr. *Gift und Contagium*. Leipzig 1862.

#### An Naturalien:

Von dem Herrn Ad. Oborny in Brünn:

500 Exemplare getrocknete Pflanzen u. 60 Mineralien.

Von dem Herrn Dr. Ludwig Rabenhorst in Dresden:

*Bryotheca europaea*, Fasc. XXII.

*Hepaticae europaea*, Dec. XLV.—XLVII.

Von dem Herrn Johann Spatzier in Jägerndorf:

*Elodea canadensis* in lebenden Exemplaren.

Von den Herren A. Makowsky in Brünn u. Fr. Bartsch in Wien:

700 Spec. phanerogam. Pflanzen.

Der Vorsitzende unterrichtet die Versammlung von dem Verluste, welchen der Verein durch das Ableben des allberühmten Physiologen und Ehrenmitgliedes Johann Purkyně und des o. Mitgliedes Karl Ritter v. Offermann getroffen. Die Versammlung ehrt das Andenken der Hingeschiedenen durch Erheben von den Sitzen.

Herr Professor A. Makowsky zeigt lebende Exemplare der *Elodea canadensis*. Diese erhielt der Verein durch Herrn Apotheker J. Spatzier in Jägerndorf aus dem botanischen Garten zu Breslau im Monate Juli d. J. Der Vortragende, welcher sie seit einer Zeit in einem grossen Glasgefässe mit dem besten Erfolge kultivirt hatte, knüpft daran eine längere Mittheilung über die Einschleppung und rasche Verbreitung, sowie über den anatomischen Bau dieser Pflanze.

Derselbe Redner legt ferner Exemplare von *Calla palustris* L. vor mit folgenden Worten:

Diese im nördlichen Gebiete von Deutschland mehr verbreitete Pflanze ist in den älteren mährischen Florenwerken nur bei Znaim, Teltsch und Solanetz in den Karpathen angegeben. Diese Angaben haben spätere genauere Untersuchungen nicht bestätigt, so dass sie mindestens auf Verwechslung zu beruhen scheinen. Ich habe sie, nachdem ich bei Solanetz, wo sie Schlosser angibt, vergeblich gesucht hatte, in den Torfsümpfen des Huti-Moores bei Althammer nächst Friedland in Mähren im August 1865 in Menge beobachtet. Im Sommer des laufenden Jahres wurde *Calla palustris* in Folge meiner Anregung von dem Herrn Fr. Kleinpeter bei Czeladna in Mähren ebenfalls aufgefunden, so dass nun deren Vorkommen in unserem Florengebiete mit Sicherheit constatirt ist.

---

Herr Professor Fr. Arzberger zeigt ein Mikroskop der Firma Reinfelder und Hertel in München (durch Starke in Wien zu beziehen) vor, dessen Leistungen bei nahe 200facher Vergrößerung, besonders für viele Anwendungen im praktischen Leben sehr entsprechend sind. Der Preis desselben (36 fl. ö. W.) ist ein sehr geringer.

---

Herr Dr. Karl Schwippel, welcher zum Director des k. k. Gymnasiums in Znaim ernannt wurde, nimmt von der Versammlung Abschied, indem er versichert, die Interessen des Vereines auch an seinem neuen Wohnorte nicht aus dem Auge verlieren zu wollen.

Der Sekretär Prof. v. Niessl spricht unter Zustimmung der versammelten Mitglieder das lebhafteste Bedauern über das Scheiden des geehrten Mitgliedes aus dem engeren Kreise des Vereines und die Erwartung aus, dass dessen weitere Mitwirkung auch aus der Ferne dem Vereine zum Vortheile gereichen werde.

---

Entsprechend den Ansuchen der betreffenden Directionen wird die Vertheilung von Naturalien an die landwirthschaftliche Schule in Daubrawitz und an die Mädchenhauptschule in Znaim bewilligt.

---

Zu ordentlichen Mitgliedern werden gewählt:

P. T. Herren:

vorgeschlagen von den Herren:

Franz Druxa, Werksverwalter in Adamsthal . . . . .	<i>Fr. Arzberger</i> und <i>C. Theimer</i> .
Franz Friedrich Franke, Montan- beamte in Adamsthal . . . . .	<i>C. Theimer</i> und <i>F. Czermak</i> .
Carl Hellmer, ö. o. Professor am k. k. techn. Institute in Brünn .	<i>Dr. B. Felgel</i> und <i>G. v. Niessl</i> .
Med. Dr. Anton Pfrang, k. k. Me- dicinalrath in Brünn . . . . .	<i>Dr. J. Kalmus</i> und <i>G. v. Niessl</i> .
Adolf Johnen, Oberförster in Gross- Karlowitz . . . . .	<i>Fr. Haslinger</i> und <i>A. Oborny</i> .
Johann Switil, k. k. Baubeamte in Brünn . . . . .	<i>A. Oborny</i> und <i>G. v. Niessl</i> .

## Sitzung am 9. November 1869.

Vorsitzender: Herr Vice-Präsident **Friedrich Arzberger.**

---

### Eingegangene Gegenstände:

#### Im Schriftentausche:

- Von der finnländischen Gesellschaft der Wissenschaften in Helsingfors:  
Öfversigt. XI. 1868--1869.  
Bidrag till Kännedom of Finlands Natur och folk. 13. u. 14. Hft.  
Helsingfors 1868 u. 1869.  
Hjelt, Dr. Otto. E. A. Gedächtnissrede auf Alexander v. Nordmann. Helsingfors 1868, in 2 Exemplaren.
- Von der Universität zu Freiburg im Breisgau:  
10 Inaugural-Dissertationen, theils philosophischen, theils naturwissenschaftlichen Inhaltes.
- Von dem Central-Observatorium für Physik in St. Petersburg:  
Annales de l'Observatoire physique central de Russie. 1865.  
St. Petersbourg 1869.
- Von dem Verine für Landeskunde von Niederösterreich in Wien:  
Jahrbuch. 2. Jahrgang (1868—1869). Wien 1869.
- Von der kroatischen Ackerbaugesellschaft in Agram:  
Gospdarski List. Jahrgang 1869. Nr. 38—42.
- Vom Gewerbe-Vereine in Breslau:  
Breslauer Gewerbe-Blatt. 15. Band. 1869. Nr. 20 u. 21.
- Vom Gewerbe-Vereine in Bamberg:  
Wochenschrift 1869. Nr. 27—35.
- Vom landwirthschaftlichen Vereine in Neutitschein:  
Mittheilungen. 7. Jahrgang 1869. Nr. 9.
- Von der k. k. geologischen Reichsanstalt in Wien:  
Verhandlungen. 1869. Nr. 11 u. 12.
- Von dem naturhistorisch-medizimischen Vereine in Heidelberg:  
Verhandlungen. Band V. 1869. Heft, 2.

Von der galizischen Ackerbau-Gesellschaft in Lemberg :

Rolník. 5. Band. 4. Lieferung. 1869.

Vom Bienenzucht-Vereine in Brünn :

Die Honigbiene von Brünn. 1869. Nr. 10.

An Naturalien:

Von dem Herrn Rudolf Steiger in Klobauk :

150 Arten Phanerogamen aus Mähren.

Von dem Herrn Adolf Schwab in Mistek :

15 ausgestopfte Vögel.

Von dem Herrn Director Dr. Schwippel in Znaim :

Eine Suite Gebirgssteine aus der Umgebung von Brünn :

Von dem Herrn Prof. Vinc. Adam in Brünn :

Ein Bergkrystall von Lawamünd in Steiermark.

Von dem Tauschvereine in Leipzig :

145 Arten getrockneter Pflanzen.

Der Gemeinderath der Landeshauptstadt Brünn gestattet in einer Note vom 4. November 1869 die Weiterbenützung der Lokalitäten, welche der Verein gegenwärtig inne hat und sieht von der Leistung des jährlichen Beitrages von 21 fl. 18 kr. ö. W. für Beheizung und Beleuchtung ab.

Die Versammlung spricht hiefür einstimmig ihren Dank aus.

Der Sekretär verliest hierauf folgende Zuschriften :

**Löbliche Direction**

des naturforschenden Vereines in Brünn.

Der Gefertigte erlaubt sich bei seinem Scheiden von Brünn, dem naturforschenden Vereine folgende Gegenstände zu übermitteln :

1. Die von dem Gefertigten auf seinen Reisen in Mähren gesammelten geognostischen Belegstücke.
2. Gehler's physikalisches Wörterbuch.

Derselbe ersucht aber ihm folgende Bedingungen gewähren zu wollen :

Die Mineralien übergehen in das Eigenthum des naturforschenden Vereins, jedoch erbittet sich der Gefertigte bei einer etwa beanspruchten Betheilung des Znaimer Gymnasiums aus den Doubletten dieser Sammlung instructive Stücke dieser Lehranstalt zuwenden zu wollen.

Das physikalische Lexicon von Gehler erlaubt sich der Gefertigte zum Gebrauche der verehrten Herren Mitglieder darzuleihen, indem er sich das Eigenthumsrecht noch vorbehält.

Mögen diese Bedingungen dem löblichen Vereine genehm sein.

Hochachtungsvoll

**Dr. Carl Schwippel.**

Brünn, am 16. October 1869.

### **Hochverehrtes Präsidium**

des naturforschenden Vereines in Brünn.

Auf eine neue Lebensbahn berufen, und genöthigt, Brünn zu verlassen, obliegt mir vor Allem die Pflicht, einem Vereine, der mir die Ehre erwies, in dem Jahre seines Entstehens und Emporstrebens mich durch die Wahl zu seinem Vice-Präsidenten auszuzeichnen, mit dem Ausdrücke herzlichsten Dankes Lebewohl zu sagen und zu bitten, meine *Coleopteren-Doubletten* und *Exoten*, zusammen in circa 50 Cartons sammt Catalog zur Vermehrung der Vereinessammlung oder zu anderweitiger wissenschaftlicher Verwerthung als Geschenk annehmen zu wollen.

Ich bin stündlich bereit, dieselben einem Herrn Bevollmächtigten des löblichen Vereines nach gepflogener Rücksprache auszufolgen.

Hochachtungsvoll

**Le Monnier,**  
k. k. Regierungsrath.

Brünn, 6. November 1869.

### **Geehrtester Herr Sekretär.**

Ich erlaube mir Ihnen mitzutheilen, dass ich, durch Berufsgeschäfte genöthigt, schon in der nächsten Zeit Brünn zu verlassen gedanke, und daher nicht in der Lage bin, das Amt eines Rechnungsführers des naturforschenden Vereines in Zukunft zu versehen.

Mit der Bitte, dies in der nächsten Monatsversammlung den Herren Vereinsmitgliedern zur Kenntniss bringen zu wollen, erlaube ich mir mich zu zeichnen als

Ihren ergebensten

**Franz Czermak.**

Brünn, 6. November 1869.

Die beiden ersten Mittheilungen werden von der Versammlung mit dem Ausdrücke des lebhaften Dankes zur Kenntniss genommen.

Bezüglich der letzten wird beschlossen, dass die Casse unter Beziehung einer von der Vereinsdirection zu bestimmenden Commission bis zur nächsten regelmässigen Neuwahl an den Herrn Rechnungsrath E. Wallauschek übergeben werden solle.

Herr Prof. G. v. Niessl erläutert das Zöllner'sche Verfahren zur Beobachtung der Sonnen-Protuberanzen, durch Experimente an irdischen Lichtquellen.

Herr Gemeinderath J. Kafka berichtet im Namen des Comité's, welches zur Errichtung eines Grabmonumentes für Dr. Alex. Zawadzki bestimmt wurde. Das Comité bestand aus den Herren: J. Auspitz, Dr. Th. Frey, J. Kafka, Dr. J. Kalmus, A. Le Monnier, Al. Makowsky, G. v. Niessl, J. Roller und M. Teuber. Entsprechend dem erhaltenen Auftrage hat es folgenden Aufruf ergehen lassen:

Am 6. Mai d. J. beschloss in unserer Stadt Professor Dr. Alexander Zawadzki sein, dem Dienste der Wissenschaft geweihtes Leben. Im kräftigen Mannesalter, als Professor an der Universität zu Lemberg, der eifrigste und einer der ersten Forscher im Bereiche der Flora und Fauna Galiziens und der Bukowina, ein rastloser Vorarbeiter für die heutigen naturwissenschaftlichen Bestrebungen in diesen Ländern, hat der Verblichene bis in den Abend seines Lebens noch anregend gewirkt und Unzähligen die Neigung für die schönen Studien, welche seine ganze Lebensaufgabe bildeten, eingepflanzt.

Der naturforschende Verein in Brünn glaubte sich berufen anzuregen, dass das Grab des aus seinem Kreise Geschiedenen durch ein würdiges, wenn auch bescheidenes Zeichen der hohen Achtung und dankbaren Erinnerung der Gleichstrebenden, seiner Schüler und Verehrer, geziert werde.

Das gefertigte Comité, mit der Ausführung dieses Unternehmens betraut, wendet sich deshalb an alle Jene, in oder ausser dem Kreise des Vereines, welche das Gefühl der Anerkennung oder Dankbarkeit zur Bethheiligung drängt, mit der Bitte, ihm ihre Beiträge zukommen zu lassen. Ein etwa sich ergebender Ueberschuss würde den väterlichen Intentionen des Verblichenen gemäss verwendet werden.

Das Comité, welches vorzüglich in der Anzahl der Theilnehmer den höheren Werth dieser Kundgebung erblickt, wünscht nicht, dass jene durch eine festgesetzte Grenze des Beitrages vermindert werde.

Brünn, am 22. Mai 1868.

Die hiedurch eingeleitete Subscription, an deren Spitze sich Se. Excellenz der Herr Vereinspräsident Wladimir Graf Mitrowsky mit dem namhaften Betrage von 100 fl. stellte, und zu welcher u. a. die Gelehrten-Gesellschaft in Krakau 65 fl. beisteuerte, erreichte die Höhe von 1200 fl. 70 kr. Die eingelangten Beiträge wurden bis zu ihrer Verwendung fruchtbringend angelegt, wodurch sich die disponible Summe auf 1229 fl. 23 kr. steigerte.

Am 8. Mai l. J. wurde das Monument auf dem Grabe des Verbliebenen mit einer entsprechenden Feierlichkeit aufgestellt. Es besteht aus einem auf 3 Granitsockeln stehenden 11 Fuss hohen Obelisk von Granit, welcher die Inschrift trägt:

Dem Naturforscher  
**Alexander Zawadzki,**  
 geboren am 6. Mai 1798,  
 gestorben am 6. Mai 1868.

#### **Der Naturforschende Verein in Brünn, seine Freunde und Verehrer.**

Es wurde nach einem Entwurfe des Herrn Professors I. Roller von dem Bildhauer Loos ausgeführt und dafür, sowie für kleinere mit der Aufstellung verbundene Auslagen der Betrag von 668 fl. 30 kr. ö. W. verwendet. Der Rest: 560 fl. 93 kr. ö. W. wurde zum Theile dem seither ebenfalls verstorbenen unmündigen Sohne, zum Theile den unversorgten Töchtern des Hingeschiedenen zugewendet.

Herr Dr. Alexander Zawadzki, k. k. Oberarzt in Weisskirchen, hat aus diesem Anlasse an den Verein eine Zuschrift gelangen lassen, in welcher er im Namen der hinterbliebenen Familie sowohl für die ehrende Anerkennung der Wirksamkeit seines Vaters, als auch für die Theilnahme an dem Loose der Kinder den wärmsten Dank ausspricht.

---

Nach dem Antrage des Ausschusses wird die geschenkweise Ueberlassung von ausgestopften Vögeln und von Insekten an die k. k. Oberrealschule in Brünn bewilligt, dagegen auf ein Ansuchen der Direktion des Realgymnasiums in Waidhofen an der Thaya um Mittheilung von Naturalien aus dem Grunde nicht eingegangen, weil der Verein zunächst die in Mähren und Schlesien befindlichen Schulen im Auge behalten müsse und diese seine Vorräthe vollständig in Anspruch nehmen.

---

Endlich wird beschlossen, die nächste Monatsversammlung am 7. Dezember abzuhalten, da der regelmässige Sitzungstag ein Feiertag ist.

---

Zu ordentlichen Mitgliedern werden gewählt:

P. T. Herren : vorgeschlagen von den Herren :

Se. Hochwürden Herr Anton Schleser, Spiritual in Brauseifen . . . .	<i>G. v. Niessl</i> und <i>A. Makowsky</i> .
Josef Tessař, supplirender Lehrer an der k. k. Oberrealschule in Brünn .	<i>A. Oborny</i> und <i>Huschka</i> .
Irenäus Kreussel, Assistent an der k. k. Oberrealschule in Brünn . .	<i>A. Oborny</i> und <i>A. Makowsky</i>

---

## Sitzung am 7. Dezember 1869.

Vorsitzender: Herr Vice-Präsident Prälat Gregor Mendel,  
Hochwürden.

---

### Eingegangene Gegenstände:

#### Im Schriftentausche:

- Von der k. Akademie der Wissenschaften in Berlin:  
Monatsbericht. 1869. April—August.
- Von der kaiserl. Akademie der Wissenschaften in Wien:  
Anzeiger. 1869. Nr. 20—25.
- Vom Gewerbe-Vereine in Breslau:  
Breslauer Gewerbe-Blatt. 15. Band. 1869. Nr. 22—24.
- Von der k. k. geologischen Reichsanstalt in Wien:  
Verhandlungen. 1869. Nr. 13—15. Jahrbuch. 1869. 3.
- Vom naturwissenschaftlichen Vereine „Lotos“ in Prag:  
„Lotos“. 1869. September- u. Octoberheft.
- Vom k. Observatorium in Moncalieri:  
Bulletino meteorologico. 1869. Nr. 8.
- Von der Wetterau'schen Gesellschaft für die gesammte Naturkunde in  
Hanau:  
Bericht. 1863—1867.
- Von der k. botanischen Gesellschaft in Regensburg:  
Flora. 1869. Nr. 19—25.
- Von der Redaktion:  
Nuovo giornale botanico italiano. Vol. 1. Nr. 1—4. Firenze 1869.
- Von der k. Akademie der Wissenschaften in Amsterdam:  
Verslagen en mededeelingen. Amsterdam 1869.  
Jaarboek. 1868.  
Processen-Verbaal. 1868.
- Von der Gesellschaft „Natura artis magistra“ in Amsterdam:  
Bijdragen tot de Dierkunde. 1869.

- Von der Société Impériale des naturalistes in Moskau:  
Bulletin. 1868. Nr. 4.
- Vom österreichischen Alpen-Vereine in Wien:  
Jahrbuch. 5. Band. Wien 1869.
- Vom Vereine für Naturkunde in Mannheim:  
35. Jahresbericht. Mannheim 1869.
- Von der Société des sciences, des arts et des lettres de Hainaut in  
Mons:  
Mémoires. III. Serie. T. 3. 1869.
- Von der naturwissenschaftlichen Gesellschaft „Isis“ in Dresden:  
Sitzungsberichte. 1869. Nr. 7—9.
- Vom Vereine der Aerzte für Steiermark in Graz:  
Sitzungsberichte. 6. Jahr. 1868—1869. Graz 1869.
- Vom naturhistorischen Vereine in Passau:  
7. u. 8. Jahresbericht. 1865—1868. Passau 1869.
- Von der naturforschenden Gesellschaft in Bamberg:  
3. bis 8. Bericht. Bamberg 1856—1868.
- Von der Geological Society in Edinburgh:  
Transactions. Vol. I. Part. I. u. II. Edinburgh 1868.
- Von der Linnean-Society in London:  
The journal of the Linnean-Society  
A. Botany. Vol. X. Nr. 48.  
Vol. XI. Nr. 49—51.  
Vol. XII.  
London 1869.  
B. Zoology. Vol. X. Nr. 43—46.  
London 1868, 1869.
- Von der Société des sciences naturelles in Neufchatel:  
Bulletin. T. VIII. 2. Heft. Neufchatel 1869.
- Von der k. Universität in Marburg:  
Vier Dissertationen.
- Vom Royal observatory in Greenwich:  
Results of the astronomical observations. 1866 und 1867.  
Magnetical and meteorological observations. 1866 und 1867.
- Von der schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur in Breslau:  
Abhandlungen. A. Abtheilung für Naturwissenschaften und Medi-  
cin. B. Philosophisch-historische Abtheilung. Breslau 1869.  
Jahrbuch für 1868.
- Von der Nikolai-Hauptsternwarte in St. Petersburg:  
Jahresbericht. St. Petersburg 1869.

Vom Bienenzucht-Vereine in Brünn :

Die Honigbiene von Brünn. 1869. Nr. 11.

Obsah přednášek o průmyslném včelářství, vydal včelářský spolek moravský v Brně.

Von der kroatischen Ackerbaugesellschaft in Agram :

Gospodarski List. 1869. Nr. 43—47.

Vom landwirthschaftlichen Vereine in Neutitschein :

Mittheilungen. 1869. Nr. 10 u. 11.

Vom mährischen Gewerbe-Vereine in Brünn :

Zeitschrift. 1. Jahrgang 1869. Nr. 10.

Vom landwirthschaftlichen Bezirksvereine in Weidenau :

Freie Mittheilungen. November 1869.

Von der galizischen Ackerbaugesellschaft in Lemberg :

Rolník. 5. Band. 5. Lieferung. 1869.

#### Geschenke :

Von den Herren Verfassern :

Struve, Otto. Tabulae quantitatum Besselianum. Petropoli 1869.

Linsser, Carl. Untersuchungen über die periodischen Lebenserscheinungen der Pflanzen. (Aus den Mémoires de l'académie des sciences de St. Petersbourg. VII. Série T. XIII. Nr. 8 u. 9).

Haidinger, Wilhelm, Ritter v. Das k. k. montanistische Museum in Wien. Wien 1869.

Von dem Herrn Christian Ritter d'Elvert :

Abhandlungen der schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur in Breslau. Abtheilung für Naturwissenschaften und Medicin. 1868—1869. Breslau 1869.

Von dem Herrn Julius Horniak :

Reinisch, P. Die Alpenflora des mittleren Theiles von Franken. Mit 13 Tafeln. Nürnberg 1867.

Bock, Dr. C. E. Atlas der pathologischen Anatomie. 1. Heft mit 4 Tafeln.

#### An Naturalien :

Von dem Herrn k. k. Polizei-Director Le Monnier in Wien :

Ungefähr 100.000 Exemplare Coleopteren.

Von dem Herrn J. Horniak in Brünn :

Gebirgsgesteine.

Herr Prof. Fr. Arzberger gibt als Einleitung zu seinem Vortrage über die Anwendung des Spectroscopes beim Bessemern

eine kurze historische Darstellung der ersten Anwendung und weiteren Ausbildung dieses neuen Frischprocesses und beschreibt die dabei vorgehenden chemischen Actionen, sowie die Einrichtung der betreffenden Oefen. Wegen der vorgerückten Stunde wird die Fortsetzung dieses Vortrages auf die nächste Monats-Versammlung vertagt.

---

Herr Prof. A. Makowsky liest eine Mittheilung des Herrn A. Gartner über *Conchylis pulvillana Herrich-Schäffer*. (Siehe Abhandlungen).

---

Herr Josef Rentél zeigt ein Exemplar von *Colymbus glacialis L.*, welches bei Hrottowitz nächst Zlabings in Mähren geschossen wurde. Dieser im Norden Europa's und Amerika's heimische Vogel gehört in unseren Gegenden zu den selteneren Erscheinungen. Herr Rentél, welcher das Exemplar selbst ausgestopft, bemerkt, dass er im Kropfe desselben über 30 kleine Karpfen fand.

---

Herr Professor G. v. Niessl bringt einige Anträge auf Aenderung der Statuten vor, welche dem Ausschusse zur Berichterstattung in der Jahresversammlung übergeben werden.

---

Derselbe liest nachfolgenden

### **Bericht**

des Redactions-Comité's über die Herausgabe des 7. Bandes  
der Verhandlungen.

Die Druckkosten für die Herausgabe dieses Bandes beziffern sich mit Einschluss der Sonderabdrücke, welche den Verfassern gebühren,	auf . . . . . 519 fl. — kr.
die Kosten der Buchbinderarbeit sind . . . . .	17 „ 80 „
daher der Gesamtbetrag . . . . .	536 fl. 80 kr.

Da in der Jahresversammlung vom 21. Dezember 1868 für diesen Zweck bereits 600 fl. bewilligt wurden, und dieser Betrag nicht

überschritten ist, so wird dieser Bericht ohne weiteren Antrag zur Kenntniss der Versammlung gebracht.

Br ü n n, 7. Dezember 1869.

**Wallauschek.**

**Niessl.**

**Dr. Kalmus.**

---

Entsprechend den Anträgen des Ausschusses wird die Ueberlassung von Naturalien an das Oberreal-Gymnasium in Ung.-Hradisch, dann an die Hauptschulen in Pohrlitz, Prahlitz und Urspitz bewilligt.

~~~~~

# Jahres-Versammlung

am 21. Dezember 1869.

Vorsitzender: Herr Vice-Präsident **Friedrich Arzberger.**

---

Der Vorsitzende begrüsst die Verammlung im Namen Sr. Excellenz des Herrn Präsidenten Wladimir Grafen Mittrowsky, welcher zu erscheinen verhindert ist. Er fordert zur Wahl der Functionäre auf, erinnernd, dass die beiden gegenwärtigen Vice-Präsidenten statutengemäss für das nächste Jahr nicht wieder gewählt werden können und dass der bisherige Rechnungsführer, Herr Franz Czermak, da er beabsichtigt, Brünn zu verlassen, seine Stelle schon vor einiger Zeit niedergelegt, aus Rücksicht auf die im Zuge befindlichen Geschäfte die Cassaverwaltung zwar bis zum heutigen Tage behalten habe, jedoch eine Wiederwahl nicht annehmen könne.

Hierauf erhält der Sekretär, Herr Prof. v. Niessl, das Wort zur Erstattung des folgenden Berichtes:

**M e i n e g e e h r t e n H e r r e n !**

Indem auch ich Sie, sei es als werthe Genossen in unseren Arbeiten, oder als theilnehmende Freunde und Förderer des Vereines herzlichst willkommen heisse, möge mir vor Allem erlaubt sein darauf aufmerksam zu machen, dass der Zeitabschnitt, über den ich Bericht zu erstatten habe, für die Lebensentfaltung eines Vereines nur ein sehr kurzer ist; der künstlich abgegrenzte Theil einer grösseren Entwicklungsphase, die nicht nach Jahren und Tagen zählt, und in keiner natürlichen Weise von Vergangenheit und Zukunft getrennt werden kann. Man ist so gerne bereit, indem man den Abschluss eines Werkes, oder das plötzliche Hervortreten einer Entdeckung als Epoche begrüsst, auf die Zeit zu vergessen, welche die Entwicklung bedurfte und es geschieht nicht selten, dass diese Zeit, als durch nichts Wesentliches markirt, für eine unbedeutende, unwichtige Periode angesehen wird.

Doch es gibt eine Thätigkeit, welche nicht viel lärmender als die Ruhe und von sicherem Erfolge ist. Ob eine solche erfolgverheissende

Thätigkeit in unserem Vereine herrscht, soll hier durch eine Skizze seines Strebens und Ringens gezeigt werden.

Unsere Statuten schreiben uns zunächst vor, die naturwissenschaftlichen Verhältnisse des Vereinsgebietes möglichst genau bekannt zu machen. Wer weiss nicht, dass diess eine Aufgabe ohne Ende ist? Und sie wissen wohl, dass wir in den meisten Richtungen noch einzelne Materialien, in vielen die allerersten sammeln. In diesem Sinne wurde die Thätigkeit an das Vorjahr angeknüpft und fortgesetzt.

Die Brüner Botaniker und Entomologen haben mit Glück manche Lücken ergänzt; insbesondere hat unser geehrtes Mitglied Herr Carl Römer, welcher vor Jahren mit seltener Ausdauer die Gegend um Namiest botanisch durchforschte, seine Aufmerksamkeit bereits mit Erfolg der Moosflora der näheren Umgebung Brünns zugewendet.

Mein lieber Freund Dr. J. Kalmus hat auf einer mehrwöchentlichen Excursion in die mährisch-schlesischen Karpathen, Daten über die noch wenig bekannte Kryptogamenflora dieses Gebietes gesammelt.

Herr Rudolf Steiger hat seine botanischen Nachforschungen in der Umgebung von Klobauk mit ebenso vielem Glücke als Eifer fortgesetzt, wovon wir an den eingesendeten interessanten Pflanzen Belege besitzen. Da dieses werthe Mitglied die Resultate seiner Bemühungen späterhin selbst zusammenstellen wird, so ist von hier aus durch keine Veröffentlichung vorgegriffen worden. Die systematische Durchforschung dieser Gegend ist von wesentlichem Interesse für die deutsche und österreichische Flora im Allgemeinen, weil sie den bis gegen Seelowitz floristisch gut bekannten Brüner Bezirk mit dem ebenfalls ziemlich gut durchsuchten Czeitscher Gebiete verbindet und über das Vordringen der dem letzteren eigenthümlichen Flora mit ungarischen Anklängen gegen Westen Aufschluss geben wird.

Der ohne unsere Schuld leider sehr verspätet ausgegebene VII. Band der Verhandlungen des Vereines enthält in einer sehr umfassenden Arbeit die Resultate dreissigjähriger Erfahrungen, welche unser thätiges Mitglied Herr Adolf Schwab über das Vorkommen und die Lebensweise der Vögel eines sehr interessanten Theiles unseres Gebietes gemacht hat.

Der Autor der Microlepidopteren-Fauna von Brünn erfreut uns noch fortwährend mit neuen Entdeckungen über bisher gänzlich unbekanntes Entwicklungsphasen seiner Lieblinge.

An Herrn Edmund Reitter in Paskau hat der Verein einen thätigen Entomologen gewonnen, von dem werthvolle Beiträge zur Fauna der beiden Länder erwartet werden dürfen.

Die meteorologischen Beobachtungen sind fortgesetzt worden, u. z. in Teschen von dem Herrn Dr. Gabriel, in Hochwald vom Herrn J. Jackl, in Troppau vom Herrn Prof. J. Lang, in Speitsch vom Herrn Pfarrer Schwarz, im Bistritz a. Hostein vom Herrn Dr. Toff, in Prossnitz vom Herrn Nožička, in Barzdorf vom Herrn Dr. Pagels, in Schönberg vom Herrn J. Paul, in Brünn vom Herrn Dr. Olexik und in Datschitz vom Herrn H. Schindler. In Znaim und Iglau wären Stationen sehr erwünscht.

Im VIII. Bande der Verhandlungen, welcher demnächst zum Drucke kommt, werden Sie übrigens noch viele kleine Mittheilungen finden, welche von Regsamkeit Zeugnis geben.

Endlich dürfen als Resultate dieser Thätigkeit nicht bloss die wissenschaftlichen Veröffentlichungen betrachtet werden, sondern man muss auch der erzielten Vermehrung der Sammlungen eine Wichtigkeit beilegen.

In dieser Beziehung war namentlich die Bereicherung des Herbars in dem abgelaufenen Jahre grösser als in früheren Jahren.

Ich überlasse es dem betreffenden Detailberichte diess zu zeigen, sowie Jene namhaft zu machen, welche beigetragen haben; doch kann ich nicht unterlassen des hervorragenden Antheiles, den unser geehrtes Ehrenmitglied Dr. Ludwig Rabenhorst in Dresden, an diesen Vermehrungen genommen, dankbarst zu gedenken.

Von den übrigen Sammlungen haben alle mehr oder weniger gewonnen. Ich darf Sie hier z. B. wohl daran erinnern, dass Herr Regierungsrath Le Monnier uns verliess, nicht ohne zuvor sein lebhaftes Interesse für unsere Bestrebungen dadurch zu bekunden, dass er dem Vereine die gesammten Doubletten seiner schönen Käfersammlung, mehr als 100.000 Exemplare zum Geschenk machte. Diese Collection wird nun zum Theile Lücken in unserer Sammlung ausfüllen, zum Theile im Austausch uns neue Bereicherungen zuführen und uns ferner in den Stand setzen, den sich stets steigenden Wünschen der Schulen um naturhistorische Lehrmittel zu genügen.

Es ist die mühsame Aufgabe unseres geehrten Custos Prof. Makowsky, aus den zahlreichen Einläufen jene Theile, welche für die systematischen Sammlungen bestimmt sind, zu sondern von jenen, welche den Doubletten eingereiht werden; eine Arbeit, zu welcher eben die grosse Unverdrossenheit und Liebe zur Sache gehört, die wir Alle an dem Genannten kennen. Unmöglich würde es indessen, allen Anforderungen gerecht zu werden, wenn nicht wie bisher, noch Andere unterstützend eingreifen würden.

Auch im abgelaufenen Jahre haben sich dadurch namentlich die Herren: Dr. J. Kalmus, A. Oborny, Josef Kafka jun., C. Theimer, H. Schwöder, J. Rentél, J. Cziczek und A. Weithofer den Dank des Vereines erworben.

Wenn die Rücksicht auf Berufsgeschäfte oder andere Verhältnisse Manchen von einer lebhafteren Theilnahme abgehalten haben, so wollen wir hoffen, dass sich diese Umstände im nächsten Jahre günstiger gestalten werden.

Es ist eine noch viel ausgiebigere Mithilfe nothwendig, und gewiss fänden sich in den Reihen der Mitglieder noch so Manche, welche sich den Genannten thätig anschliessen könnten. Sollte sich Jemand durch Mangel an hinlänglichen Fachkenntnissen davon abhalten lassen, so möchte ich mir dagegen die Bemerkung erlauben, dass hier das bekannte Sprichwort, nach welchem der Appetit kommt, indem man isst, eine nicht ungeschickte und leicht zu findende Anwendung zulässt. Ich kenne ganz tüchtige Fachmänner, welche damit begannen, Sammlungen bloss nach Nummern und Catalog zu ordnen. Auch dürfte noch zu erinnern sein, dass wohl nirgends in unserer Stadt eine solche Menge insbesondere naturhistorischer Specialwerke zu finden sind, als in unserem Vereine und dass, sobald weitere Behelfe zum Studium verlangt worden sind, die Geldmittel hiezu immer von der Versammlung bereitwilligst zu Gebote gestellt wurden.

Verzeihen Sie meine geehrten Herren, dass ich hier, so recht nach der Art eines vagabundirenden Naturforschers von der breiten Strasse, welche mein Bericht zu wandeln hat, auf einen Seitenweg gerathen bin, und dass ich statt weiter zu erzählen, was wir haben, einmal wieder erwähnte, woran es uns noch mangelt, wie es sein sollte und sein könnte. Aber indem ich mich verbessere, sehe ich, dass ich eigentlich ohnehin schon wieder auf dem rechten Wege war, denn die letzten Worte meines Excurses galten der Bibliothek, die sich ebenfalls wieder, wie der Bericht des Herrn Bibliothekars Czermak nachweisen wird, erfreulich vermehrt hat, und welche sicher so lebhaft benützt wird, wie keine zweite in unserer Stadt.

Unsere Verbindungen mit 170 anderen Gesellschaften und Instituten Europa's und Amerika's, zahlreiche Schenkungen, unter welchen wieder jene des Herrn Bibliothekars selbst die hedeutendsten sind, endlich die Möglichkeit, einen Theil der Einnahmen zum Ankaufe von Werken zu verwenden, haben die Bereicherungen bewirkt.

Was unser geehrtes Mitglied Czermak als Bibliothekar leistet, ist um so unschätzbarer, als er dabei der Mithilfe fast ganz entbehrt.

So viel über das, was durch fleissiges Zusammenwirken mit geringen Auslagen für unsere Sammlungen erreicht wurde.

Wir haben ferner unserem Ziele in anderer Beziehung nachgestrebt, indem durch zahlreiche gemeinfassliche Vorträge versucht wurde, neue Entdeckungen und Erweiterungen in verschiedenen Gebieten der Naturwissenschaften und deren Anwendung eine weitere Verbreitung zu geben. Dass diese Mittheilungen aus der streng wissenschaftlichen Form heraustreten müssen, liegt in der Natur der Sache, wenn sie auf ein Publikum anregend und belehrend wirken sollen, welches eben Alle vereinigt, die ein Interesse an Naturwissenschaften haben, also Fachmänner der verschiedensten Richtungen und Laien, welche nicht beabsichtigen hier eingehende Studien zu betreiben.

In letzter Linie endlich sind wir den Anforderungen der Statuten durch Unterstützung des wissenschaftlichen Unterrichtes an den Schulen gerecht geworden. Unsere Doubletten-Vorräthe haben es möglich gemacht, alle jene Schulen im Gebiete, welche sich darum bewarben, mit kleinen naturhistorischen Sammlungen, je nachdem sie verlangt wurden, zu betheilen.

Ich wünsche vom Herzen, dass der Nutzen, den sie stiften, der Mühe ihrer Zusammenstellung entspreche, aber ich bin ferne davon, einen solchen schon in kurzer Zeit zu hoffen und bekenne, dass ich durch die Erfahrung von idealen Erwartungen in dieser Beziehung geheilt worden bin. Wer zu diesen Gaben beisteuert, sei es durch Material oder durch Arbeit, wird sich vorläufig damit trösten müssen, dass er einen Boden cultiviren hilft, der zwar sehr spät, aber desto sicherer reiche Ernte liefern wird. Es wäre fast unschicklich, heutzutage und in dieser Versammlung über die Bedeutung der Naturwissenschaften für die allgemeine Bildung zu sprechen, und dass ein gewisses Zurückbleiben dieser allgemeinen Bildung im Volke Schuld trägt an so vielen Uebeln, welche den Aufschwung des Vaterlandes hemmen, wer wollte es bezweifeln?

Doch ich sehe, dass ich wieder in Gefahr gerathe, einen Seitenweg einzuschlagen.

Indem ich zu meiner Aufgabe zurückkehre, finde ich, dass mir noch obliegt, die Geldangelegenheiten des Vereines im Allgemeinen zu besprechen. Auch bezüglich dieses Punctes darf ich jetzt schon bemerken, dass die gelehrte Versammlung den Bericht des Herrn Rechnungsführers nicht ohne Befriedigung vernehmen wird. Da ich schon in früheren Jahren hervorgehoben habe, dass unser günstiger Cassastand zumeist die Frucht einer sorgfältigen Sparsamkeit in den sogenannten Verwaltungsauslagen ist, so erübrigt mir nur, darauf aufmerksam zu machen.

dass auch manche Ausgaben, welche sonst den Verein getroffen hätten, von einzelnen Mitgliedern in höchst dankenswerther Weise getragen worden sind. So hat z. B. Herr Gemeinderath Kafka die Kosten für die Herstellung der beiden Glasaufsätze, in welchen gegenwärtig die Sammlung der Vogel-Eier sehr zweckentsprechend aufgestellt ist, bestritten. Zur Beurtheilung der inneren Festigkeit des Vereines möchte ich hervorheben, dass die Einnahmen in überwiegend grösserem Masse aus dessen eigener Kraft erwachsen. Von dem Lande Mähren erhalten wir einen jährlichen Beitrag von 200 fl. und die Liberalität des Gemeinderathes, welche uns fortwährend Dach und Fach leiht, enthebt uns auch der Sorge um Belenchtung und Beheizung. Indem Sie gewiss mit mir in dem Gefühle des Dankes für diese Unterstützungen übereinstimmen werden, kann es Ihnen doch nicht entgehen, dass dagegen die aus den Beiträgen der Mitglieder resultirende Summe sehr ansehnlich und für die Lebensfähigkeit des Vereines sehr beruhigend ist. Sie werden aus dem Detailberichte ersehen, dass eine Reihe von Mitgliedern, mit unserem hochgeehrten Herrn Präsidenten an der Spitze, durch höhere Beiträge als die Statuten verlangen, sich in dieser Beziehung verdient macht. Die zurückgelegten Reste werden für alle Fälle dem Vereine einen wohlthätigen Rückhalt gewähren.

Abgesehen von einigen hohen Einzelbeiträgen ist die jährliche Gesamteinnahme wesentlich von der Mitgliederzahl abhängig. Der Verein besteht gegenwärtig aus 330 ordentlichen und 29 Ehrenmitgliedern. Darf ich hier Derjenigen gedenken, welche uns im abgelaufenen Jahre der Tod entrissen hat, so muss ich zuerst einen der leuchtendsten Namen dieses Jahrhunderts nennen: Johann Purkyně's, unsers Ehrenmitgliedes, das im hohen Alter ein rühmliches und im Dienste der Wissenschaft thatenreiches Leben beschloss.

Purkyně's grosse Verdienste sind zu allgemein bekannt, als dass man, ohne eine ausführliche Lebensbeschreibung zu geben, hier Weiteres darüber bemerken dürfte.

Mit tiefer persönlicher Trauer gedenke ich ferner des Todes meines lieben Collegen Friedrich Marian, und mit warmer Theilnahme der weiteren Verluste, welche der Verein durch das Hinscheiden der Mitglieder Dr. Alexander Kalmus, Carl Ritter v. Offermann und Dr. Moses Fried, erlitt. Ehren wir heute auch ihr Andenken, wie es die Sitte mit sich bringt. (Die Versammlung erhebt sich.)

Die Vermehrung der Mitglieder muss nach Zahl und Gewicht in Betracht gezogen werden. Die Hoffnung, welche ich vor zwei Jahren an dieser Stelle ausgesprochen, nämlich, dass die Neugestaltung des

technischen Institutes in dieser Beziehung auch dem Vereine zu gute kommen werde, hat sich erfüllt. Wenn Sie, meine Herren, diess mit Genugthuung vernehmen, so erlauben Sie ihrem sanguinischen Sekretäre noch weiters den Wunsch und die Hoffnung auszusprechen, dass sich in unserer Mitte auch bald Professoren einer Brünner Universität befinden möchten, ein Wunsch, dessen Realisirung nicht allein die wissenschaftlichen Interessen, welche der Verein befolgt, befördern, sondern auch dazu beitragen würde, das Gegengewicht der vielleicht allzu einseitigen Richtung in unserer Stadt zu vermehren.

Ich schliesse nun meine Rückschau auf das vergangene Jahr. Von heute an nähert sich die Sonne wieder dem Aequator. Einen stets grösser werdenden Bogen über dem Horizonte beschreibend, wird sie uns wieder dorthin locken, wo wir die Gesetze der Freiheit studiren. Ich hoffe, sie soll uns finden, mit frischem Geiste und rüstigen Händen und rufe dem Vereine ein herzliches „Glück auf!“ für das nächste Jahr zu.

---

Nun liest der Sekretär folgende Spezialberichte über den Stand der Sammlungen:

## **Bericht**

über den Stand der Naturalien-Sammlungen sowie über die  
Betheiligung von Lehranstalten im Vereinsjahre 1869.

Erstattet vom Custos **Alexander Makowsky**.

Im abgelaufenen Vereinsjahre haben die Naturalien-Sammlungen des naturforschenden Vereines sowohl in quantitativer wie in qualitativer Beziehung so wesentliche Bereicherungen erfahren, dass der Stand derselben mit Rücksicht auf die kurze Zeit ihres Bestehens ein im hohen Grade erfreulicher genannt werden kann.

Sowohl im Umfange, als, was ungleich mehr wiegt, an Gehalt nimmt diese Sammlung des Vereines wohl den ersten Rang unter ähnlichen im Lande ein, was um so überraschender ist, wenn man die materiellen Hilfsmittel des Vereines erwägt; zu bedauern bleibt nur, dass dem Vereine so wenig ausreichende, in den letzten Jahren überdiess noch mehr beschränkte, Sammlungs-Localitäten zur Verfügung stehen, die jede für eine erfolgreiche Benützung wünschenswerthe Entfaltung unmöglich machen. Dass dieser Uebelstand, welcher von Allen die Sammlung Benützendenden lebhaft empfunden wird, baldigst behoben werden möge, ist ein *pium desiderium* namentlich ihres Custos.

In der zoologischen Abtheilung erwarb sich das jüngst von Brünn geschiedene Mitglied, Herr Regierungsrath Le Monnier, den besonderen Dank des Vereines durch Spendung von mehr als 100.000 Stück Insekten, wodurch namentlich der Käfersammlung des Vereines eine wesentliche Bereicherung zu Theil wurde. Eine genaue Sichtung und Einordnung dieser werthvollen Schenkung war bis jetzt nicht möglich.

Durch Uebersendung vorzüglich ausgestopfter Vögel betheiligte sich wie in den früheren Jahren das unermüdlich thätige Mitglied Herr A. Schwab in Mistek, wodurch der Stand der Vogelsammlung um 25 Arten bereichert wurde. Zoologische Gegenstände spendeten ferner die Herren Ed. Wallauschek (Vögel), J. Rossmeyer (Schmetterlinge), J. Kafka jun. und H. Schwoeder (Käfer).

Die Pflanzen-Sammlungen haben in diesem Jahre durch den regen Eifer, der so viele Mitglieder des Vereines beseelt, wohl unstreitig die werthvollsten Bereicherungen erfahren. Es betheiligten sich die Herren F. Bartsch, G. v. Niessl, A. Oborny, das Ehrenmitglied Dr. Rabenhorst in Dresden, Carl Roemer, J. Spatzier, J. Steiger und der Custos durch Einsendung von mehreren Tausend Exemplaren von Pflanzen, die theils für das Vereinsherbar, theils für Schulen, theils für den Pflanzentausch Verwendung gefunden haben. Besonders ergiebig erwies sich die Vogesische Tauschverbindung und die des Herrn Auerswald in Leipzig durch Acquisition seltener phanerogamischer und kryptogamischer Pflanzen.

Der Stand des Vereinsherbares ist jetzt folgender:

|                                          | Arten | Zuwachs |
|------------------------------------------|-------|---------|
| Phanerogamen nach Maly's Enum. geordnet: | 3682  | 240     |
| Farrnkräuter . . . . .                   | 75    | 3       |
| Laubmoose . . . . .                      | 642   | 50      |
| Lebermoose . . . . .                     | 150   | 13      |
| Flechten . . . . .                       | 474   | 38      |
| Algen . . . . .                          | 1954  | —       |
| Pilze . . . . .                          | 1800  | 100     |

Gesammtzahl der Arten . . . . . 8777 Zuwachs 444 Sp.

Die mühevollte Einordnung der Cryptogamen haben wie im Vorjahre die Herren G. v. Niessl und Dr. Kalmus, die der Phanerogamen Herr Carl Theimer besorgt.

Das Doubletten-Herbarium umfasst mehr als 30 grosse Fascikeln.

Die Mineralien-Sammlung wurde theils durch Geschenke, theils durch eingeleitete Excursionen nicht unwesentlich bereichert, wodurch

weniger eine Vermehrung der Arten, als eine reichhaltige Vertretung der Varietäten und Standorte resultirte.

Eine genaue Angabe des jetzigen Standes der oryktognostischen, geognostischen, und paläontologischen Sammlungen, die in weit über 2000 Nummern vier Schränke füllen, ist im gegenwärtigen Augenblicke nicht möglich, nachdem eine übersichtliche Ordnung des sehr angewachsenen Materiales erst nach der Anschaffung eines neuen Schrankes vorgenommen werden kann.

Durch Geschenke in dieser Abtheilung der Vereinssammlungen erwarben sich Verdienste die Herren Professoren: Adam, Dr. Schwippel und Urban in Troppau, J. Horniak, C. Novotny, A. Oborny und insbesondere Herr Dr. F. Katholicky in Rossitz.

Durch diese Geschenke wurde der Verein in die angenehme Lage versetzt, mehrere Schulen mit instruktiven Mineraliensammlungen zu betheilen.

Was die Betheilung der Schulen mit Naturalien betrifft, so hat der Verein in dieser so wichtigen Aufgabe eine besondere Thätigkeit entfaltet.

Im abgelaufenen Vereinsjahre haben nachfolgende Lehranstalten um Naturalien angesucht und erhalten:

|                                                               | Exemplare |          |                                       |
|---------------------------------------------------------------|-----------|----------|---------------------------------------|
|                                                               | Insekten  | Pflanzen | Mineralien<br>u. Gebirgs-<br>gesteine |
| Das Realgymnasium in Ung.-Hradisch . . . . .                  | —         | —        | 110                                   |
| Die landwirthschaftliche Mittelschule in Daubrawitz . . . . . | —         | —        | 106                                   |
| „ Hauptschule in M.-Budwitz . . . . .                         | 45        | 343      | —                                     |
| „ „ „ Gundrum . . . . .                                       | 148       | 320      | —                                     |
| „ „ „ Kornitz . . . . .                                       | 43        | —        | —                                     |
| „ „ „ Pohrlitz . . . . .                                      | 164       | 351      | —                                     |
| „ „ „ Prahlitz . . . . .                                      | 150       | 338      | —                                     |
| „ „ „ Urspitz . . . . .                                       | 146       | 328      | —                                     |
| „ Haupt- und Unterrealschule in Prossnitz . . . . .           | —         | 388      | —                                     |
| „ Hauptschule in Kromau . . . . .                             | 150       | 342      | —                                     |
| „ Mädchenhauptschule der Kröna in Brünn . . . . .             | —         | 381      | —                                     |
| Im Ganzen 11 Schulen mit . . . . .                            | 846       | 2791     | 216                                   |

Bei der mühevollen Zusammenstellung dieser Schulsammlungen waren dem Custos die Herren J. Kafka jun., A. Oborny, H. Schwoeder und Carl Theimer behilflich.

## Bericht

über den Stand der Bibliothek des naturforschenden Vereines  
in Brünn.

Die Büchersammlung des Vereines hat sich seit dem Schlusse des vorigen Jahres um 163 Werke vermehrt; sie besteht gegenwärtig aus 2450 Werken in 3900 Bänden.

Nach den verschiedenen Disciplinen geordnet, entfallen auf:

|                                           | 1868 | 1869 | Zuwachs    |
|-------------------------------------------|------|------|------------|
| A. Botanik . . . . .                      | 295  | 310  | 15 Werke.  |
| B. Zoologie . . . . .                     | 192  | 218  | 26         |
| C. Anthropologie und Medicin . . . . .    | 324  | 370  | 46         |
| D. Mathematische Wissenschaften . . . . . | 304  | 329  | 25         |
| E. Chemie . . . . .                       | 362  | 374  | 12         |
| F. Mineralogie . . . . .                  | 290  | 300  | 10         |
| G. Gesellschaftsschriften . . . . .       | 224  | 234  | 10         |
| H. Varia, als: Geographie, &c. . . . .    | 296  | 315  | 19         |
|                                           | 2287 | 2450 | 163 Werke. |

Zeitschriften wurden wie im Vorjahre vom Vereine gehalten:

1. Botanische Zeitung, herausgegeben von Mohl und Schlechtendal.
2. Oesterreichische botanische Zeitschrift, herausgegeben von Dr.

Skofitz.

3. Archiv für Naturgeschichte von Wiegmann und Troschel.
4. Wochenschrift für Astronomie von Heiss.
5. Annalen der Physik und Chemie, herausgegeben v. Poggendorff.
6. Neues Jahrbuch für Mineralogie, von Leonhard und Geinitz.
7. Stettiner entomologische Zeitschrift.
8. Berliner entomologische Zeitschrift.

Die Bibliothek des Vereines hat ihre Vermehrung zunächst jenen wissenschaftlichen Vereinen zu danken, welche ihr auf dem Wege des Schriftentausches Publikationen zukommen liessen. Ausserdem haben noch folgende Herren durch Schenkungen unsere Bibliothek bereichert: Josef Roller, J. Horniak, Chr. d'Elvert, Med. Dr. Olexik, Moriz Trapp, Franz Haslinger, C. Palliardi, Med. Dr. Kalmus, Fr. Marian, G. v. Niessl, G. v. Peschka in Brünn; dann Wilh. Ritter v. Haidinger in Wien, Otto Struve in Petersburg, Carl Linsser in Petersburg, Dr. C. Schwippel in Znaim, Dr. Fanderlik in Prossnitz, Carl Fritsch in Wien, Prof. Dr. J. Wiesner in Wien, A. Quetelet in Brüssel, Joh. N. Bayer in Stadt Steyer,

A. P. Nini und P. A. Saccardo in Venedig, Otto Tkany in Zbeschau, Emil Winkelhofer in Rohatetz, Samuel Haughton in London, Alfr. Prudhomme de Borre in Brüssel und Francesco Denza in Turin.

Zum Schlusse meines Berichtes muss ich noch die erfreuliche Mittheilung machen, dass die Vereinsbibliothek im verflossenen Jahre von Seite der Mitglieder sehr oft benützt wurde.

Brünn, 21. Dezember 1869.

**Franz Czermak,**

Bibliothekar des naturforschenden Vereines.

Herr Rechnungsführer Fr. Czermak erstattet hierauf den

## **Bericht**

über den Stand der Cassa des naturforschenden Vereines  
am 21. Dezember 1869.

### **A. Werthpapiere:**

In der Rechnungsperiode 1868—1869 hat keine Vermehrung der Werthpapiere stattgefunden. Es befinden sich im Besitze des Vereines folgende Staatspapiere:

1. Ein Stück fünfperc. Metall. Staatsschuldverschreibung vom Jahre 1852, Nr. 50.934 im Nominalwerthe von . . . . 100 fl. CM.
2. Ein Stück Fünftel-Los des Staatsanlehens vom 15. März 1860, Nr. 6264, Gew.-Nr. 2, im Nominalwerthe von . . . 100 fl. ö.W.

### **B. Baarschaft:**

#### *1. Einnahmen.*

|                                                                                        |                 |
|----------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|
| 1. Cassarest aus dem Jahre 1868 . . . . .                                              | 1754 fl. 82 kr. |
| 2. Subvention des hohen mährischen Landtages . . . . .                                 | 200 „ — „       |
| 3. An Interessen von den Staatsschuldverschreibungen . . . . .                         | 8 „ 18 „        |
| 4. An Interessen für bei der mährischen Escomptebank deponirte Vereinsgelder . . . . . | 71 „ 79 „       |
| 5. An Einnahmen für verkaufte Vereins-Schriften (2 Exemplare) . . . . .                | 6 „ — „         |
| 6. An Jahresbeiträgen . . . . .                                                        | 916 „ 37 „      |
| Summa . . . . .                                                                        | 2957 fl. 16 kr. |

In diesen Einnahmen sind die Jahresbeiträge folgender Herren mit einbegriffen:

|                     |                                      |         |
|---------------------|--------------------------------------|---------|
| Von den P.T. Herren | Wladimir Grafen Mittrowsky . . . . . | 100 fl. |
| „ „ „ „             | Prälaten Gregor Mendel . . . . .     | 30 „    |
| „ „ „ „             | Franz Grafen Mittrowsky . . . . .    | 10 „    |
| „ „ „ „             | Ernst Grafen Mittrowsky . . . . .    | 10 „    |
| „ „ „ „             | Josef Kafka, Eisenhändler . . . . .  | 10 „    |
| „ „ „ „             | Professor Gustav v. Niessl . . . . . | 5 „     |
| „ „ „ „             | Dr. Paul Olexik . . . . .            | 5 „     |
| „ „ „ „             | Dr. Jakob Kalmus . . . . .           | 5 „     |
| „ „ „ „             | Ingenieur Johann Kotzmann . . . . .  | 5 „     |
| „ „ „ „             | Josef Kafka jun. . . . .             | 5 „     |
| „ „ „ „             | Franz Czermak . . . . .              | 5 „     |

## 2. Auslagen.

|                                                    |                           |
|----------------------------------------------------|---------------------------|
| 1. Für wissenschaftliche Zeitschriften . . . . .   | 67 fl. 15 kr.             |
| 2. Für angekaufte Bücher . . . . .                 | 48 „ 82 „                 |
| 3. Für den Druck des 7. Bandes der Verhandlungen   | 515 „ 85 „                |
| 4. Für lithographische Arbeiten . . . . .          | 4 „ 50 „                  |
| 5. Für Buchbinder- und Cartonage-Arbeiten:         |                           |
| a) für das Heften von 520 Stück Verhandlungen      |                           |
| Band VII. . . . .                                  | 17 fl. 85 kr.             |
| b) für 150 Stücke Cartons . . . . .                | 6 „ — „                   |
|                                                    | <hr/>                     |
|                                                    | 23 fl. 85 kr. 23 „ 85 „   |
| 6. An Remunerationen:                              |                           |
| a) dem Vereinsdiener Carl Krahuletz                | 46 fl. 70 kr.             |
| b) dessen Nachfolger Joh. Reichel                  | 58 „ 38 „                 |
| c) Diverse . . . . .                               | 15 „ — „                  |
|                                                    | <hr/>                     |
|                                                    | 120 fl. 08 kr. 120 „ 08 „ |
| 7. An Postporto . . . . .                          | 61 „ 54 „                 |
| 8. An Schreibmaterialien, Beleuchtung etc. . . . . | 11 „ 47 „                 |
|                                                    | <hr/>                     |
| Summa . . . . .                                    | 853 fl. 26 kr.            |

## B i l a n z.

|                                                    |                   |
|----------------------------------------------------|-------------------|
| Vergleicht man die Einnahme von . . . . .          | 2957 fl. 16 kr.   |
| mit den Auslagen per . . . . .                     | 853 „ 26 „        |
| so ergibt sich ein Ueberschuss von . . . . .       | 2103 fl. 90 kr.   |
| wozu noch die von einigen Mitgliedern ausstündigen |                   |
| Beiträge pro 1867 . . . . .                        | 51 fl.            |
| „ „ 1868 . . . . .                                 | 168 „             |
| „ „ 1869 . . . . .                                 | 414 „             |
|                                                    | <hr/>             |
|                                                    | 633 fl. 633 „ — „ |
| wonach sich das Activum des Vereines mit . . . . . | 2736 fl. 90 kr.   |

beziiffert.

Hinsichtlich der für das Jahr 1869 noch ausstehenden bedeutenden Summe muss bemerkt werden, dass die Einhebung der betreffenden Jahresbeiträge, welche in der Regel zugleich mit der Ausgabe der Jahresschriften erfolgt, wegen des späten Erscheinens der Letzteren verzögert wurde und noch im Zuge ist.

Brünn, 21. December 1869.

**Franz Czermak,**  
Rechnungsführer.

Da bezüglich dieses Berichtes keine Bemerkung gemacht wird, kommt er an den Ausschuss, zur Prüfung der Cassagebahrung.

---

Herr J. Kafka sen. ergreift das Wort, um dem nunmehr abtretenden Rechnungsführer Herrn Czermak für die mehrjährige uneigennützigte Verwaltung dieses Amtes zu danken. Die Versammlung bezeugt ihre Zustimmung durch Erheben von den Sitzen.

---

Die von Herrn Prof. G. v. Niessl in der letzten Monatsversammlung beantragten Statutenänderungen werden von dem Ausschusse durch den Berichterstatter Herrn Gemeinderath J. Kafka in folgender Form empfohlen:

### **Antrag**

auf Abänderung einiger §§. der Statuten des naturforschenden Vereines.

§. 3 wäre abzuändern:

Der Verein besteht aus ordentlichen, correspondirenden und Ehren-Mitgliedern.

Zwischen §. 4 und §. 5 wäre als neuer §. 5 einzuschalten:

§. 5 (neu).

Zu correspondirenden Mitgliedern können ausserhalb Brünn wohnende Persönlichkeiten gewählt werden, welche zur Förderung der Naturwissenschaften im Allgemeinen beitragen, oder sich insbesondere um den Verein verdient gemacht haben.

§. 7 neu, (6 alt).

1. Alinea unverändert.

## 2. Alinea :

Der Vorschlag der Ehren- und correspondirenden Mitglieder muss mindestens 8 Tage vor der Versammlung der Direction des Vereines mitgetheilt werden.

## 3. Alinea unverändert.

§. 9 neu (8 alt) hätte die 2. Alinea zu lauten :

Die periodischen Druckschriften des Vereines erhalten ordentliche und Ehrenmitglieder ohne besondere Vergütung, correspondirende gegen Erlag des betreffenden Jahresbeitrages.

§. 12 neu (11 alt):

Die Direction besteht aus einem Präsidenten, zwei Vice-Präsidenten, einem ersten und einem zweiten Sekretär und einem Rechnungsführer.

§. 16 neu (15 alt):

Der erste Sekretär führt die Protocolle in den Sitzungen und besorgt im Auftrage des Präsidenten und des Vereines die Correspondenz.

Der zweite Sekretär vertritt und unterstützt den ersten.

§. 18 neu (17 alt):

Der Ausschuss besteht aus zwölf Mitgliedern, welche etc. etc.

und hätte im §. 22 neu (21 alt) die 2. Alinea wegzubleiben, da selbe nach dem neuen Vereinsgesetze nicht nothwendig ist.

Bei der hierüber eingeleiteten Debatte stellt Herr Franz Haslinger den Antrag, der §. 9 hätte zu lauten: „Die periodischen Druckschriften des Vereines erhalten alle Mitglieder ohne besondere Vergütung“, mit der Motivirung, dass man den correspondirenden Mitgliedern für ihre Leistungen nicht weniger bieten dürfe als den Ehrenmitgliedern. Herr Dr. F. Büchse beantragt das Amendement, dass in der vorgeschlagenen Fassung dieses §. das Wort „betreffenden“ durch „halben“ ersetzt würde.

Gegen diese Anträge wird von dem Berichterstatter, dann den Herren Professoren Niessl und Makowsky bemerkt, dass durch die Wahl zu correspondirenden Mitgliedern, Persönlichkeiten, welche ein erhöhtes Interesse für den Verein an den Tag gelegt haben, ohne dass sie demselben beigetreten sind, eine ehrende Aufmerksamkeit erwiesen werde, indem der Verein ihnen alle Rechte der Mitgliedschaft verleiht. Ein weiterer und noch wichtigerer Zweck solcher Wahlen sei, Auswärtige dadurch für den Verein zu interessiren d. h. sie gewissermassen zur Mitwirkung einzuladen. In dem einen Falle

erscheint die Anerkennung durch eine solche Wahl als eine in ähnlichen Verhältnissen ziemlich allgemein übliche Auszeichnung, welche um einen Werth zu besitzen nicht noch den unentgeltlichen Bezug der Vereinsschriften im Gefolge haben müsse. Im zweiten Falle erfolgt die Wahl auf eine Vermuthung oder Erwartung hin und wird, wie es in der Natur der Sache liegt, auch Viele treffen, welche sich späterhin dem Vereine wenig oder gar nicht nützlich erweisen. Es wäre demnach nicht rathsam, Letzteren für alle Zukunft mit Verpflichtungen zu belasten, deren er sich nicht leicht mehr zu entledigen im Stande sein wird. Im Gegentheile wird, wenn die Erfahrung eine Aenderung dieser Bestimmung im Sinne der Antragsteller als nützlich herausstellen sollte, es immer leichter angehen, die Rechte der correspondirenden Mitglieder zu erweitern, als sie, wenn sich jene Ansicht als nicht zweckmässig erweisen würde, zu schmälern.

Bei der zuerst über §. 9 eingeleiteten Abstimmung bleiben die Anträge des G. Haslinger und Dr. Büchse in der Minorität. Der Vorschlag des Ausschusses erlangt zwar die absolute aber nicht die zur Statutenänderung nothwendige Majorität von  $\frac{2}{3}$  der Anwesenden. Da somit dieser Antrag ebenfalls als abgelehnt erscheint, eine andere Fassung des §. 9 nicht beantragt wurde, so entfallen mit diesem auch die Aenderungen sub §§. 3, 5 und 7.

Die übrigen Statutenänderungen (§§. 12, 16, 18 und 22) werden fast einstimmig angenommen.

---

Derselbe Berichterstatter beantragt ferner für den Ausschuss, dass zu den bisher pränumerirten Zeitschriften vom nächsten Jahre angefangen, noch *Annales de physique et chimie v. Regnault* gehalten werden und für die sämmtlichen Zeitschriften im nächsten Jahre der Betrag von 100 fl. bewilligt werden solle. Ferner werden zur Herausgabe des VIII. Bandes der Vereinsschriften 600 fl. und als Gehalt des Dieners 100 Gulden beantragt.

Sämmtliche Anträge werden von der Versammlung angenommen. Bezüglich der Vereinsschriften stellt Herr Schebanek den Antrag, sie als Monats- oder Wochenblätter herauszugeben, damit deren Inhalt den Mitgliedern schneller zugänglich werde. Nachdem von dem Berichterstatter und dem Herrn Prof. Makowsky darauf hingewiesen wurde, dass nach der Geschäftsordnung je nach dem vorhandenen

Material eine Theilung in Semestral- oder Quartalhefte eintreten könne, eine weitere Zersplitterung der einlangenden Abhandlungen aber nicht nützlich und überdiess die Redaction im hohen Grade erschwerend wäre, dass endlich durch Berichte in der Landeszeitung die wichtigsten Verhandlungsgegenstände ohnehin sogleich nach der Sitzung mitgetheilt werden, wird dieser Antrag einstimmig abgelehnt.

Endlich verkündet der Vorsitzende folgendes Resultat der Wahlen.

Es wurden gewählt:

|                             |                                              |
|-----------------------------|----------------------------------------------|
| Zu Vice-Präsidenten: . . .  | Herr Prof. Dr. <b>Robert Felgel.</b>         |
|                             | „ <b>Dr. Theodor Frey.</b>                   |
| Zum Sekretär: . . . . .     | „ <b>Prof. G. v. Niessl.</b>                 |
| Zum Rechnungsführer: . . .  | „ <b>Josef Kafka jun.</b>                    |
| In den Ausschuss: . . . . . | „ <b>Prof. A. Makowsky.</b>                  |
|                             | „ <b>Adolf Oborny.</b>                       |
|                             | „ <b>Eduard Wallauschek.</b>                 |
|                             | „ <b>Dr. Jacob Kalmus.</b>                   |
|                             | „ <b>Josef Kafka sen.</b>                    |
|                             | Se. Hochw. Herr Prälat <b>Gregor Mendel.</b> |
|                             | Herr Prof. <b>Friedrich Arzberger.</b>       |



# Abhandlungen.

---



# Eine Excursion in's Tatragebirge

im Jahre 1869

von

**E d. R e i t t e r.**

---

Schon seit mehreren Jahren habe ich den Entschluss gefasst, die noch in entomologischer Hinsicht wenig durchforschte Gebirgskette der Karpathen, von den schlesischen Ausläufern (den Beskiden) angefangen, das Tatra- und das eigentliche karpathische Waldgebirge bis zu den siebenbürgischen Karpathen nach und nach zu dem obengenannten Zwecke, nach Thunlichkeit und Zeiterübrigung, zu besuchen. Im Jahre 1867 habe ich mich der entomologischen Reise des bekannten und berühmten Entomologen, Herrn L. Miller, in die ostgalizischen Alpen angeschlossen, bei welcher wir meist von sehr ungünstigem Wetter begleitet, dennoch 13 neue Käferarten entdeckten, welche Herr Miller in den Verhandlungen der Wiener zoologisch-botanischen Gesellschaft, Jahrgang 1867, beschrieben hat.

Erst im heurigen Sommer kam ich wieder dazu, an den theilweisen Vollzug meines Vorhabens denken zu können; mein sehr gemessener Urlaub jedoch gestattete mir nicht, auf eine grössere ausgedehnte Reise mich vorbereiten zu dürfen. In meinem Plane lag es auch, die Demanovaer Grotten in der Tatra, in welchen Herr L. Miller im Jahre 1869 keinen Käfer vorfand, nochmals zu besuchen und die Durchsuchung der Grotten gründlich vorzunehmen. Diesen Theil meines Projectes, der keinen besonders grossen Zeitaufwand voraussichtlich nöthig hatte, verwirklichte ich im Monate Juni dieses Jahres. Wie ich schon früher erwähnte, ward dieselbe Landstrecke, dieselben Alpen und Grotten schon im Jahre 1859 von Herrn L. Miller besucht, und derselbe lieferte eine Aufzählung der bei dieser Reise aufgefundenen Käfer in dem 3. Bande der Wiener entomologischen Zeitschrift. Da derselbe die Land- und Terrainver-

hältnisse daselbst ausführlich beschrieb, finde ich es nicht für nöthig, dieselben neuerdings zu wiederholen und verweise jene Entomologen, die hieran Interesse finden, auf den genannten Band. Mir bleibt der darin gelieferten Skizze noch anzufügen, dass meine Excursion sich nur auf die Alpen dies- und jenseits der Waag bei Demanova und Szent Mikloš, im Liptauer Comitате, erstreckte.

Mein erstes Standquartier war in Demanova, woselbst ich am 13. Juni d. J. anlangte, und von wo ich sofort die Durchsuchung der Grotten vornahm, die sich in den nahe gelegenen, felsigen, subalpinen Bergen sehr zahlreich befinden. Nach einigen Tagen übersetzte ich die Waag und durchstriefte die Alpen hinter Szent Mikloš, an dessen Grunde die Dörfer Smreczan und Žjar liegen.

Im Nachstehenden liefere ich die Aufzählung aller bei dieser Excursion gesammelten Käferarten. Um diese Uebersicht möglichst zu vervollständigen, führte ich auch alle jene Arten an, die Herr L. Miller auf seiner 1859er Reise vorfand, und bezeichnete Diejenigen, welche nur von ihm, nicht aber von mir im heurigen Jahre aufgefunden wurden, durch den Anschluss des Buchstaben (M), hingegen solche Arten, die derselbe in seiner Aufzählung nicht aufstellte, mit einem Sternchen vor dem Artnamen.

Schliesslich statue ich meinen innigsten Dank dem bekannten Forscher im Gebiete der Naturwissenschaft, Herrn L. Miller, für dessen mir bereitwilligsten und zuvorkommenden Auskünfte vor meiner Reise, und Herrn Dr. Cl. Hampe in Wien für die gütige Bestimmung der mir zweifelhaften Spezies; sowie dem Herrn Generalbevollmächtigten Güterinspector, Ed. Kwisda, dem unermülichen Förderer der mährisch-schlesischen Maulbeerbaucultur und Seidenindustrie, für den mir bewilligten Urlaub zu dem vorliegenden Zwecke ab.

Paskau in Mähren, im November 1869.

**Cicindela** Lin.

**riparia** Dej. Am Ufer von Bächen; am Demanovaer Bache nicht selten.

**Notiophilus** Dr.

**biguttatus** F. Hochalpin unter Steinen. (Miller.)

**Elaphrus** Fbr.

**cupreus** Dfs. An sumpfigen Stellen. (M.)

**Cychrus** Fbr.

**rostratus** L. Hochalpin, selten. (M.)

**Carabus** Lin.

**intricatus** Linn. In Wäldern, selten. (M.)

**Fabricii** Pnz. Eine blau oder grün glänzende Varietät hochalpin unter Steinen. (M.)

**auronitens** F. Auf Waldwegen. (M.)

\***Ulrichii** Grm. In der Ebene.

**cancellatus** Fbr. Ebenda. (M.)

**arvensis** Fbr. Hochalpin, sehr selten.

\***catenulatus** Scop. Im Felsenthale von Demanova unter Steinen, selten.

\***nemorialis** Ill. Subalpin; nur 1 Stück gefunden.

**conexus** Linn. Vereinzelt.

\***Linnei** Pnz. In Wäldern, subalpin, unter Steinen, besonders nicht selten bei dem Dorfe Žjar.

**hortensis** Linn. In subalpinen Waldungen. (M.)

(**sylvestris** Pnz.) v. **glacialis** Miller. Hochalpin unter Steinen und im Freien herumlaufend, nicht selten.

**Preissleri** Dft. Auf Feldwegen. (M.)

**glabratus** Payk. Bei Demanova unter Steinen.

**violaceus** Linn. Ebenda.

**Nebria** Latr.

\***Jockischii** Strm. Sub- und Hochalpin unter Steinen, sehr selten.

**Tatrica** Miller. Auf der Alpe Homoulka und Placlivo an Schneerändern, ziemlich selten.

**Leistus** Fröhlich.

**piceus** *Fröhl.* In der Krummholzregion unter Steinen. (M.)

**Dyschirius** Ben.

**intermedius** *Putz.* In der Ebene an feuchten Stellen. (M.)

**laeviusculus** *Putz.* Am Waagufer im feuchten Sande. (M.)

**Brachinus** Weber. <sup>1</sup>

\***explorens** *Dft.* In der Ebene auf Wegen herumlaufend.

**Metabletus** Sch. G.

\***foveola** *Gyll.* Ein Exemplar, bei Smreczan.

**Cymindis** Latr.

\***cingulata** *Dej.* Subalpin unter Steinen, sehr selten.

**Loricera** Latr.

**pilicornis** *Fbr.* Alpin, selten. (M.)

**Chlaenius** Bon.

**spoliacus** *Rssi.* Am Waagufer unter Steinen. (M.)

**Licinus** Latr.

**depressus** *Payk.* Im Demanovaer Felsenthale unter Steinen, selten.

**Patrobus** Dnj.

\***excavatus** *Payk.* An feuchten Stellen in der Ebene, auch subalpin.

**Tatricus** *Miller.* Hochalpin an Schneerändern unter Steinen in Gesellschaft der *Nebria Tatica*, doch viel häufiger als diese.

**Calathus** Bon.

\***cisteloides** *Ill.* In der Ebene.

\***mollis** *Mrsh.*

\***melanocephalus** *Linn.* Beide in der Ebene; häufiger als die erste Art.

**micropterus** *Dft.* Hochalpin, selten. (M.)

**metallicus** *Dej.* In der Schneeregion durch die ganze Tatra zahlreich

**Taphria** Bon.

**nivalis** *Panz.* In der Ebene unter Steinen.

### Auchomenus Er.

- \***prasinus** *Thunb.* In der Ebene auf Wegen.
- \***sexpunctatus** *Fbr.* In der Ebene, sehr zahlreich unter Steinen.
- \***gracilipes** *Dft.* 1 Exemplar aus der Ebene.
- \***moestus** *Dft.* Bei Demanova und Smreczan unter Steinen.

### Feronia Latr.

- cuprea** *Linn.* Ueberall sehr verbreitet; subalpin und in der Ebene. In letzterer auch hellgrüne, sehr kleine Exemplare.
- \***Koyi** *Grm.* In der Ebene und Waldregion; nicht selten.
- lepida** *Fbr.* Wie der vorige.
- vulgaris** *Linn.* Auf Feldern. (M.)
- nigrita** *Fbr.*
- strenua** *Pnz.* An einer feuchten Stelle am Fusse der Alpe Zadnje, unter Steinen. (M.)
- diligens** *Strm.* In Gesellschaft mit der vorigen. (M.)
- negligens** *Srm.* Ein Stück auf der Alpe Holitschka. (M.)
- oblongopunctata** *Fbr.* In subalpinen Wäldern, selten.
- angustata** *Df.* Sehr selten unter Steinen auf der Zalome an Djumbier. (M.)
- rufitarsis** *Dj.* Ueberall subalpin, doch sehr selten.
- maura** *Dft.* und die Varietät **biseriatus** *Grm. in litt.*, hochalpin, häufig; sowohl mit schwarzen als mit rothen Beinen.
- fossulata** *Schh.* Hochalpin, sehr häufig. Ich habe auch Stücke mit ganz schwarzer Oberseite gefunden.
- foveolata** *Dft.* In Gesellschaft der beiden letzten, ebenfalls häufig. Auch Stücke mit rothen Beinen.
- metallica** *Fbr.* In allen subalpinen Waldungen, nicht selten. (M.)
- subsINUATA** *Dj.* In der Krummholzregion unter Steinen, selten. (M.)
- spadicea** *Dj.* Viel seltener als die vorige Art. (M.)
- blandula** *Miller.* Auf der Alpe Homoulka und Placlivo, auf den höchsten Kämmen; äusserst selten.
- striola** *Fbe.* Subalpin.
- Rendschmidtii** *Grm.* An Feldrändern unter Steinen bei Smreczan. (M.)
- terricola** *F.* In Wäldern. (M.)

### Amara Bon.

- fulva** *D. Geer.* Am Demanovaer und Smreczauer Bache, selten.
- \***consularis** *Dft.* In der Ebene.

- aulica** *Pnz.* Ebenfalls, unter Steinen. (M.)  
**erratica** *Dft.* Hochalpin an Schneerändern, nicht häufig.  
**\*patricia** *Dft.* Am Waldrande unter Steinen, am Fusse der Alpe Baranietz.  
**acuminata** *Payk.* Auf nassen Wiesen bei Schmeks. (M.)  
**familiaris** *Dft.* In der Ebene, selten.  
**curta** *Dnj.* An einem Waldrande bei Belansko. (M.)  
**plebeja** *Gyll.* Auf Wegen, nicht häufig.

### **Harpalus** Latr.

- puncticollis** *Payk.* In der Ebene unter Steinen. (M.)  
**\*ruficornis** *Fbr.* In der Ebene, einzeln.  
**laevicollis** *Dft.* In der Krummholzregion, unter Steinen. (M.)  
**\*sulphuripes** *Grm.* Bei Demanova unter Steinen.  
**aeneus** *Fbr.* In der Ebene, gemein.  
**honestus** *Dft.* Einzeln, unter Steinen. (M.)  
**latus** *Lin.* Auf allen niederen Bergen und deren Böschungen, unter Steinen, nicht selten.  
**\*Caspicus** *Steven.* An Waldrändern, sehr selten.

### **Trechus** Clairv.

- discus** *Fbr.* Am Waagufer. (M.)  
**pulchellus** *Pnz.* Ueberall an feuchten Stellen; hochalpin an Schneerändern unter Steinen, sehr häufig.  
**microphthalmus** *Mil.* Herr L. Miller entdeckte den Käfer im Jahre 1859 auf der Alpe Kotlisko in dem Thale unter der höchsten Spitze in 2 Exemplaren, unter grossen flachen Steinen. Von anderen Entomologen soll dieser interessante Käfer in mehr Exemplaren auf derselben und den anstossenden höheren Alpen aufgefunden worden sein.

Ich fand 30 Stück dieses interessanten Käfers in mehreren Grotten des Felsenthales von Demanova unter feucht gelegenen Steinen, sammt deren Larve.

### **Bembidium** Latr.

- \*lampros** *Grtt.* In der Ebene.  
**glacialis** *Herr.* Hochalpin an Schneerändern; sehr häufig.  
**bipunctatum** *Lin.* Ebenfalls da, kaum minder häufig.  
**nitidulum** *Mrhs.*  
**\*atrocoeruleum** *Steph.*  
**\*tricolor** *Fbr.*

\***ruficorne** *Strm.* Sämmtliche Arten am Rande des Demanovaer Baches unter Steinen.

**Agabus** Leach.

\***guttatus** *Payk.* In Wasserrieseln des Demanovaer Gebirges unter Steinen und zwischen Wasserpflanzen, ziemlich häufig.

**bipustulatus** *Linn.* In dem sogenannten Meeresauge bei Demanova. (M.)

**Hydroporus** Clairv.

**palustris** *Linn.* Wie *A. bipustulatus*. (M.)

**Hydrobius** Leach.

\***fuscipes** *Linn.* An Bachrändern unter Steinen, 2 Stück. Dieselben weichen durch die äusserst feine Punctirung des Halsschildes und der Flügeldecken von den mährischen und schlesischen Stücken ab.

\***globulus** *Payk.* In Gesellschaft des *Agabus guttatus*.

**Philhydrus** Solier.

**marginellus** *F.* Wie *A. bipustulatus*. (M.)

**Helophorus** Fbr.

**aquaticus** *Linn.* In der Ebene in Lachen.

**glacialis** *Heer.* Hochalpin an Schneerändern, und bei stehendem Schneewasser.

**Hydrochus** Grm.

\***carinatus** *Grm.* Auf der Alpe Homoulka am Schneeraude 1 Stück.

**Sphaeridium** Fbr.

\***scarabaeoides** *Linn.* Im Kuhmiste in der Ebene, häufig.

**Leptusa** Kraatz.

\***fumida** *Em.* Hochalpin, höchst selten.

**Aleochara** Grv.

**moesta** *Grv.* Hochalpin unter Steinen an vom Schneewasser feuchten Stellen, zahlreich.

**Homalota** Mannerh.

**tibiatis** *Heer.*

**alpicola** *Miller.* Beide hochalpin unter Steinen in Gesellschaft von *Aleochara moesta*.

**trinotata** *Kraatz.* In der Ebene, nicht selten.

**Tachyporus** Grvh.\***solutus** *Er.*\***obtusus** *Linn.* Beide von Blüten geköschert. Bei Demanova.  
**ruficollis** *Grh.* Bei Schmeks unter Steinen. (M.)**Mycetoporus** Manh.\***pronus** *Er.* Hochalpin, Plačlivo.**Quedius** Steph.**fulgidus** *Fabr.* In den Grotten von Demanova vereinzelt unter Steinen.**laevigatus** *Gyl.* Am Bohus, von Nadelholz abgeklopft.**punctatellus** *Heer.* Auf der Königsnase unter Steinen.**picipes** *Mannerh.* Hochalpin unter Steinen, z. B. auf der Homoulka.**ochropterus** *Er.* Unter Steinen, selten.**collaris** *Er.* Auf der Alpe Zalome ein einzelnes Stück. (M.)**cincticollis** *Kraatz.* Auf der Alpe Kotliska. (M.)**alpestris** *Herr.* In bedeutender Höhe durch die ganze Tatra, sehr selten.**Staphilinus** Linné.**crythropterus** *L.* Auf Waldwegen.**Ocypus** Steph.**macrocephalus** *Grrh.* Hochalpin, sehr selten.**Philonthus** Curtis.**laevicollis** *Lac.* Zwei Stücke im Kaltbachthale, unweit Schmeks, unter Steinen (M.), mehrere bei Demanova.**montivagus** *Herr.* In der Schneeregion durch die ganze Tatra, unter Steinen, nicht selten.\***carbonarius** *Thoms.* In der Ebene unter Steinen.\***decorus** *Grh.* Subalpin bei Demanova, unter Steinen und Moos.\***atratus** *Grv.* Subalpin, vereinzelt.\***ebeninus** *Grv.* In der Ebene, nicht selten.\***varians** *Er.* Ebenso.\***cephalotes** *Grv.* Hochalpin, sehr selten.\***fumigatus** *Er.* Bei Demanova, selten.\***nigritulus** *Grav.* Unter Moos in Wäldern, häufig.

**Xantholinus** Serv.

\**linearis* Oliv. In der Ebene.

**Othius** Steph.

*melanocephalus* Grh. In Wäldern unter Moos. (M.)

**Lathrobium** Grvh.

*elongatum* Linn. In der Ebene, unter Steinen, häufig.

**Sunius** Steph.

\**angustatus* Payk. Im Demanovaer Felsenthale von Blüten geklopft.

**Paederus** Grvh.

\**longipennis* Er. In der Ebene bei Demanova an feuchten Stellen.

*ruficollis* Fabr. (M.)

*gemellus* Kraatz. Beide am Waagufer. (M.)

**Stenus** Latr.

\**biguttatus* Linn. In der Ebene.

\**glacialis* Heer. In der Schneeregion, sehr selten. (M.)

\**tarsalis* Ljungh. Ebenso.

\**ruralis* Er. Ebenso.

**Bledius** Steph.

*fracticornis* Payk. (M.)

*rufipennis* Er. Beide an schlammigen Stellen des Waagufers. (M.)

**Oxytelus** Grh.

\**nitidulus* Grvh. Ueberall nicht selten.

**Anthophagus** Grh.

*armiger* Grvh.

*austriacus* Er. Beide vom Gebüsch der Demanovaer Alpen geklopft ;  
letzterer auch hochalpin auf verschiedenen Blüten.

\**alpinus* Fbr. Subalpin, auf Gesträuch, selten.

*omalinus* Zett. Bei Demanova mit den ersteren. (M.)

**Lesteva** Latr.

*pubescens* Munh. An Gebirgsbächen, besonders in der Krummholz-  
region, nicht selten.

**Acidota** Steph.

*crenata* Fbr. Hochalpin, an Schneerändern unter Steinen, sehr selten.

**Olophrum** Er.

\***alpestre** *Er.* In Gesellschaft der vorigen Art, etwas häufiger.

**Anthobium** Steph.

**limbatum** *Er.* Auf Blüten.

**longulum** *Ksenw.* Auf Ranunkeln, Potentillen, in subalpinen Gegenden.

**Choleva** Latr.

\***agilis** *Ill.* Ein Exemplar unter Viehexcrementen in der Höhle „Poduhlik“ des Felsenthals von Demanova, nahe am Eingange.

**Silpha** Linn.

**tristis** *Ill.* Ziemlich häufig in Wassergräben an den Strassen, in der Ebene.

**Necrophorus** Fbr.

\***vespillo** *Linn.* In Demanova, fliegend.

**Anisotoma** Ill.

\***hybrida** *Er.* Im Demanovaer Felsenthale von Blüten geköschert.

**Hister** Linn.

\***quadrinotatus** *Scriba.*

\***unicolor** *Linn.* In der Ebene ; beide selten.

**Dendrophilus** Leach.

\***punctatus** *Herbst.* Unter einem Steine bei Demanova 1 Stück.

**Cercus** Latr.

**Sambuci** *Er.* (M.)

**rhenanus** *Bach.* Auf blühenden Gesträuchen bei Schmeks. (M.)

**Brachypterus** Ill.

**gravidus** *Ill.*

**Urticae** *Fbr.* Beide in Gärten von Demanova mit dem Schöpfer gefangen.

**Eपुरaea** Er.

**immunda** *Er.* Bei Demanova mit dem Schöpfer gefangen.

**Meligethes** Kirbi.

**aeneus** *Fbr.*

**viridescens** *Fbr.* Auf den Bergen von Demanova auf Blüten.

**Pocadius** Er.

**ferrugineus** *Fbr.* In Bovisten. (M.)

**Corticaria** Mrnh.

\***fuscata** *Gyll.* Auf Blüthen, häufig.

**Anthrenus** Geoff.

\***museorum** *Linn.* Wie der vorige.

**Byrrhus** Linné.

**ornatus** *Pnz.* In alpinen Gegenden nicht selten.

**pilula** *Linn.* An der Strasse von Demanova.

**Cytilius** Er.

**varius** *Fbr.* Subalpin, unter Steinen. (M.)

**Morychus** Er.

**transylvanicus** *Suffr.* Durch die ganze Tatra, meist nur auf den höchsten Spitzen, im Freien und unter Steinen.

**Parnus** Fbr.

**prolifericornis** *F.* Unter Steinen an Rändern von Bächen.

**Heterocerus** Fbr.

**laevigatus** *Pnz.* Am Waagufer an schlammigen Stellen. (M.)

**Aphodius** Ill.

**fimetarius** *Linn.*

**rufipes** *Linn.*

**atramentarius** *Er.* Sämmtliche in Viehexcrementen bei den Eingängen der meisten, grösseren Höhlen des Demanovaer Felsenthales.

**discus** *Schmd.* Hochalpin unter Steinen; nicht sehr selten.

**Geotrupes** Latr.

**stercorarius** *Linn.*

**putridarius** *Er.* Beide auf den Viehweiden von Demanova. (M.)

**sylvaticus** *Pnz.*

**vernalis** *Linn.* Beide in Gesellschaft des *Aphodius atramentarius*.

**Rhizotrogus** Latr.

\***assimillis** *Hrbst.* Bei Demanova.

**Phyllopertha** Kirby.

**horticola** *Linn.* Sehr gemein.

**Anthaxia** Esch.

**quadripunctata** *Linn.* Auf Blüten, häufig.

**Agrilus** Solier.

**integerrimus** *Rtzeb.* Von Gebüsch geköschert im Demanovaer Felsthale. Selten.

**Lacon** Lap.

\***murinus** *Linn.* In der Ebene häufig.

**Elater** Linné.

**scrofa** *Grm.* Auf Nadelholz; selten. (M.)

**Betarmon** Ksenw.

**picipennis** *Bach.* Auf Gesträuchen der Demanovaer Alpen.

**Cryptohypnus**. Esch.

**morio** *Kiesenw.* Ein einzelnes Stück, hochalpin unter einem Steine. (M)

**frigidus** *Kiesenw.* An Schneerändern, hochalpin, auf der Unterseite grosser, flacher Steine; nicht häufig.

**Limoni** Esch.

**Bructeri** *Fbr.* Auf den Gesträuchen der Demanovaer Alpen; selten.

**Atous** Esch.

**niger** *L.* Ueberall, sammt der **var. scrutater** *Hrbst.*, nicht selten.

\***haemorhoidalis** *Fbr.* Auf Gesträuch der Alpen von Demanova.

**subfuscus** *Mill.* Von Nadelholz geklopft; häufig.

**vittatus** *Fbr.* Auf Gesträuchen. (M.)

**Corymbites** Latr.

\***pectinicornis** *Linn.* In der Ebene, selten.

**cupreus** *F. v. aeruginosus* *Fbr.* Ueberall häufig, bis auf die höchsten Kämme der Alpen.

**affinis** *Poyk.* In der Krummholzregion; selten. (M.)

**impressus** *Fbr.* Ein einzelnes Stück. (M.)

**aeneus** *Linn.* In der Ebene; sehr häufig, besonders auf Nadelholz.

**latus** *Fbr.* Ein Stück bei Demanova; an der Strasse unter einem Steine.

**Sericosomus** Redtb.

**brunneus** *Linn.* Mit dem Schöpfer gefangen.

**Agriotes** Esch.

\***sputator** *Linn.* Von Gesträuch geklopft.

**Adrastus** Esch.

\***axillaris** *Er.* Mit dem Schöpfer gefangen.

\***lacertosus** *Er.* Auf Blüten, selten.

**Campylus** Fischer.

**linearis** *Linn.* Einzeln, auf Umbelliferen. (M.)

**Dascillus** Latr.

\***cervinus** *Linn.* Auf Gesträuch, auf den Demanovaer Bergen ziemlich häufig.

**Helodes** Latr.

\***marginata** *Fbr.* Auf Blüten, Demanova.

**Cyphon** Payk.

\***coarctatus** *Payk.* Auf Blüten und Gesträuch, überall häufig.

**Dictyoptera** Latr.

\***sanguinea** *Linn.* Auf Blüten, in der Ebene und subalpin.

**Eros** Newmann.

**Aurora** *Fbr.* Auf Gebüsch. (M.)

**rubeus** *Rdbch.* In der Krummholzregion bei Schmecks auf Blüten. (M.)

**Lamprorhiza** Duv.

\***splendidula** *Linn.* In der Ebene und subalpin, häufig.

**Phosphaenus** Laporte.

**hemipterus** *Fbr.* In subalpinen Gegenden, auf Wegen und Steinen, die ♀ gewöhnlich unter den letzteren.

**Telephorus** Schäf.

**lateralis** *Linn.* In den Waldungen des subalpinen Sees bei Demanova auf Nadelholz, ziemlich häufig. (M.)

- violaceus** *Pkl.* Auf Nadelholz, sehr selten. (M.)  
**tristis** *Fbr.* Auf Gebüsch bei Demanova.  
**fibulatus** *Mrk.* In der Krummholzregion auf niederen Blumen, Potentillen, Ranunkeln, selten (M.)  
**rufus** *Linn.* Auf Blüten und Gebüsch in der Ebene.  
**bicolor** *Pnz.* An Bachufern an Weiden, selten. (M.)  
**pilosus** *Pkl.* Auf Gesträuch in der Krummholzregion.  
**fulvicollis** *Fbr.* Auf Waldwiesen im Gras. (M.)  
**discoideus** *Ahr.* An Bachufern auf Weiden. (M.)

### **Ragonicha** Esch.

- Redtenbacheri** *Mrk.* Einzeln auf Krummholz. (M.)  
**concolor** *Mrk.* In der Krummholzregion auf Blumen. (M.)  
\***fulva** *Scop.* Auf Blüten und Gesträuch in der Ebene sehr häufig.  
\***nigriceps** *Walt.* Bei Demanova, sehr selten.  
**nigripes** *Rdtb.* In subalpinen Gegenden bei Demanova ziemlich häufig, auf Nadelholz. (M.)  
**atra** *Linn.* Von Gebüsch geklopft.

### **Silis** Latr.

- nitidula.** *Fbr.* Subalpin auf Gesträuchen. (M.)

### **Malthinus** Latr.

- \***punctatus** *Fourer.* Auf Gebüsch, selten.

### **Malthodes** Kiesenw.

- \***mysticus** *Kiesenw.* Auf Gebüsch bei Demanova.  
\***nigellus** *Kiesenw.* Ebenda. Beide selten.

### **Dasytes** Payk.

- \***obscurus** *Gyll.* Auf Blüten, häufig.

### **Haplocnemus** Steph.

- \***floralis** *Gyll.* Auf Blüten, selten.

### **Danacaea** Lap.

- \***pallipes** *Pnz.*  
\***cervina** *Küst.* Beide auf Blüten bei Demanova, nicht selten.

### **Trichodes** Hrbst.

- \***apiarius** *Linn.* Auf Blüten in den Gärten von Demanova.

**Ptinus** Linn.

\***fur** *Linn.* An Häusern in Demanova und Szent Mikloš.

**Anobium** Fbr.

**pertinas** *Linn.* (M.)

**Pini** *Strm.* Auf Nadelholz einzeln. (M.)

**Opatrum** Fbr.

\***sabulosum** *Linn.* Auf sandigen Feldern in der Ebene, häufig.

**Isomira** Mrs.

\***murina** *Linn.* Auf Gesträuchen und Blüthen bei Demanova und in der subalpinen Region, häufig.

**Melandrya** Fbr.

**flavicornis** *Dft.* In einer subalpinen Gegend unter dem Krivan auf Nadelholz. (M.)

**Anaspis** Geoff.

\***frontalis** *Linn.*

\***ruficollis** *Fbr.* Auf Blüthen bei Demanova.

**Meloe** Linn.

**violaceus** *Mrsh.* (M.)

**brevicollis** *Pnz.* Beide auf subalpinen Wiesen bei Smreczau, Belansko, Schmeks. (M.)

**Oedemera** Oliv.

\***flavescens** *Linn.* In der Ebene, und subalpin, auf Blüthen häufig.

**marginata** *Fbr.* Subalpin auf Blumen. (M.)

**flavipes** *Fbr.* Auf den Bergen bei Demanova auf Gebüsch, sehr selten.

**Chrysanthia** Schmdt.

**viridis** *Schmd.* Von Blüthen geköschert.

**Rhynchites** Hrbst.

\***cupreus** *Linn.* Auf Gesträuch bei Demanova.

**Apion** Hrbst.

\***pavidum** *Germ.* Von Blüthen geköschert.

**Sitones** Schhr.

\***ambiguus** Schh.

\***flavescens** *Mrsh.* Beide mit dem Schöpfer von Gras gestreift.

**Chlorophanus** Dlmn.

\***viridis** *Linn.* Auf jungen Weidentrieben am Demanovaer Bache.

**Polydrosus** Grmr.

**paradoxus** *Strln.* Auf Sorbus Aria im Felsenthale von Demanova, jedoch nicht zahlreich.

**pterygomalis** *Schhr.* Auf Gesträuchen, einzeln, ebenda. (M.)

\***sericeus** *Schall.* Auf jungen Fichten bei Demanova.

**amoenus** *Grm.* Subalpin, einzeln. (M.)

**Metallites.**

**mollis** *Grm.* (M.)

**atomarius** *Oliv.* Beide in der Ebene auf Nadelholz.

**Liophloeus** Grmr.

**gibbus** *Schh.* Subalpin und in der Krummholzregion unter Steinen und auf Pflanzen.

**Barynotus** Grm.

**obscurus** *Fbr.* An Feldwegen unter Steinen.

**Minyops** Schhr.

**variolosus** *Fbr.* Auf Feldwegen. (M.)

**Hylobius** Schhr.

**pineti** *Fbr.* (M.)

**Abietis** *L.* Auf Nadelholz in Alpengegenden. (M.)

**Phytonemus** Schhr.

\***punctatus** *Fbr.* In der Ebene, auf der Strasse kriechend.

**Phyllobius** Schhr.

**viridicollis** *Fbr.* Auf Gesträuch im Demanovaer Felsenthale, sehr häufig.

\***psitacinus** *Grm.* Ebenda, häufig.

\***Alneti** *Fbr.* Ebenda, seltener.

**Otiorhyuchus** Grmar.

- pulverulentus** *Grm.* Auf Laub- und Nadelholz in subalpinen Gegenden.
- fuscipes** *Oliv.* Auf Nadelholz. (M.)
- laevigatus** *Fbr.* Bei Demanova 1 Stück.
- irritans** *Grm.* Auf Nadelholz; der im Tatra häufigste Dyorhynchus.
- niger** *Fbr.* Auf Nadelholz, sehr häufig.
- v. ebeninus** *Schhr.* 2 Stücke von den Bergen bei Demanova.
- \***perdix** *Grm.* 2 todtte Exemplare, ebenda, unter Steinen.
- septemtrionis** *Hrbst.* Auf Nadelholz, häufig.
- maurus** *Gyl.* Die var. **comocellus** *Schhr.* Ober dem Krummholze abgeriebene Stück, unter Steinen, selten. (M.)
- graniventris** *Miller.* Hochalpin unter Steinen in der Nähe von Schneefeldern, äusserst selten. Ein Stück fand ich auch auf dem höchsten Kamme der Demanovaer Felsenberge.
- monticola** *Grm.* Hochalpin, in der unmittelbaren Nähe von Schneefeldern, sehr häufig.
- lepidopterus** *Fbr.* In höher liegenden subalpinen Waldungen, häufig auf Nadelholz. (M.)
- corvus** *Schhr.* An den Bergen bei Demanova von mir nicht häufig von Nadelholz geklopft. Herr Miller fing ihn in den subalpinen Waldungen, der Alpe Zalome und Kotliska, vorzüglich in der Gegend des dortigen Sees, häufig.
- alpigradus** *Miller.* Auf den höchsten Kämmen der Alpenkette vom Bohus bis zum Djumbier, sowohl auf Moos kriechend, als auch unter Steinen vom Herrn Miller entdeckt. Da ich diesen Alpenzug nicht zum Gegenstande meiner Excursion machen konnte, habe ich kein Thier dieser Spezies aufgefunden.
- aerifer** *Grm.* In subalpinen Gegenden, auf Wegen. (M.)
- Ligustici** *L.* In der Ebene auf Feldwegen. (M.)

**Pissodes** Grmr.

- scabricollis** *Miller.* Am Fusse des Djumbier auf Nadelholz. (M.)

**Eriirhinus** Schhr.

- acridulus** *S.* An Bachufern. (M.)
- agnathus** *Schhr.* Am Smreczan-Bache, auf Weiden. (M.)

**Anthonomus** Grmr.

- pubescens** *Payk.* Auf Nadelholz, subalpin, selten. (M.)

**Orchestes** Ill.\***Fagi** *Linn.*\***Populi** *Fbr.*\***saliceti** *Fbr.* Sämmtliche Arten von Gesträuchen und Blüten mit dem Schöpfer gestreift.**Coeliodes** Schhr.**rubicundus** *Paykl.* Unter der Spitze der Königsnase auf Gesträuchen. (M.)**Sphenophorus** Schhr.**abbreviatus** *Fbr.* In der Ebene auf Wegen. (M.)**Hylastes** Ers.**cunicularius** *Rtzebrg.* (M.)**Dendroctonus** Erchson.**micans** *Kug.* (M.)**Xiloterus** Erchsn.**lineatus** *Oliv.* (M.)**Bostrychus** Fbr.**autographus** *Rtzebrg.* Sämmtliche Arten auf Nadelholz in subalpinen Gegenden. (M.)**Callidium** Fbr.**hungaricum** *Hrbst.* 1 Stück von einem Ahornstrauche im Demanovaer Felsenthale geklopft.**macropus** *Grm.* (M.)**violaceum** *Linn.***dilatatum** *Payk.* (M.) Einzeln auf frisch gefälltem Holze, sämtliche Arten.**Clytus** Fbr.\***mysticus** *Linn.* Subalpin (Demanova) auf Blüten.**Monoctonus** Latr.**sutor** *Linn.* Einzeln auf frisch gefälltem Holze. (M.)**Agapanthia** Serv.\***angusticollis** *Schhr.* Von Blüten gestreift, im Demanovaer Felsenthale nicht sehr selten.**Toxotus** Serv.**cursor** *Linn.* In der Krummholzregion umherfliegend. (M.)

**Pachyta** Serv.

- \***octomaculata** *Fbr.* Auf niederen Bergen von Blüten gestreift.  
 \***clathrata** *Fbr.* Ebenso.  
 \***collaris** *Linn.* Ebenso.

**Strangalia** Serv.

- \***melanura** *Linn.* Von Blüten geköschert.

**Leptura** Lin.

- \***sanguinolenta** *Linn.* In Gesellschaft der früheren Arten.

**Grammoptera** Serv.

- holosericea** *F.* Sehr selten, unter dem Krivan auf Blumen. (M.)

**Gynandrophthalma** Lac.

- affinis** *Ill.* An den Demanovaer subalpinen Bergen auf Gebüsch.

**Cryptocephalus** Geoff.

- variabilis** *Schneid.* (M.)  
**interruptus** *Suffe.*  
 \***sericeus** *Linn.*  
 \***Hypochoeridis** *Linn.*  
**sexpunctatus** *Linn.* (M.)  
 \***nitidulus** *Gyll.*  
**quadripustulatus** *Gyll.* (M.)  
 \***tesselatus** *Grm.*  
**labiatus** *Linn.* (M.)  
 \***geminus** *Gyll.*  
 \***bipunctatus** *Linn.* Sämtliche Arten auf Gesträuchen und Blüten  
 im Demanovaer Felsenthale.

**Pachybrachys** Suffr.

- \***Hippophaes** *Suffr.* Von Gesträuch mit den früheren abgeklopft.  
 \***Haliciensis** *Mil.* Wie der vorige, jedoch sehr selten.

**Timarcha** Latr.

- metallica** *Fbr.* Im Kahlbachthale am Bachufer. (M.)

**Chrysomela** Linn.

- opulenta** *Suffr.* Unter Steinen der Schneeregion der Alpe Rohatz,  
 sehr selten. (M.)  
**varians** *Fbr.* Von Blüten geköschert.  
 \***goetingensis** *L.* In der Ebene unter Steinen.  
 \***haemoptera** *Linn.* Ebenso.

**limbata** *Fbr.* Bei Demanova unter Steinen.

\***fastuosa** *Linn.*

\***polita** *Linn.* Beide überall nicht selten.

**cerealis** *Linn.* (M.) und v. **Megerlei** *Fbr.* Auf niederen Bergen, an sandigen Stellen unter Steinen, häufig. (M.)

**analis** *Linn.* In Gesellschaft der vorigen Art, etwas seltener. (M.)

**Islandica** *Grm.* Hochalpin unter Steinen, sehr selten.

### **Oreina** Chev.

**intricata** *Grm.* Im Kahlbachthale auf *Adenostyles albifrons* nach Miller; ich fing einige Stücke am Demanovaer Bache und 1 Stück auf dem höchsten Punkte der Alpe Pod-Homoulka.

**venusta** *Suffr.* Bei Schmecks auf *Adenostyles albifrons*. (M.)

**nivalis** *Heer.* Sehr selten; in der Schneeregion unter Steinen. (M.)

**Senecionis** *Schumm.* Am Demanovaer Bache auf *Adenostyles albifrons*. (M.)

**melanocephale** *Dftsch.* Hochalpin unter Steinen, höchst selten.  
Die meisten Thiere mit schwarzer Naht der Flügeldecken.

### **Lina** Redtb.

**Tremulae** *D.* In der Ebene auf Weiden; sehr häufig.

### **Genioctena** Redtb.

**viminalis** *Linn.*

**Triandrae** *Suff.* (M.)

**quinquepunctata** *Fbr.* Im Demanovaer Thale auf Gesträuchen.

### **Gastrophysa** Redtb.

**Polygoni** *Linn.* Ebenda, wie vorige Art.

### **Phaedon** Latr.

**carnioleum** *Grm.* Subalpin unter Steinen. (M.)

**Cochleariae** *F.* An Bachufern auf niederen Pflanzen. (M.)

**grammicum** *Dft.* Auf der Tatra hochalpin unter Steinen. (M.)

### **Phratora** Redtb.

**Vitellinae** *Linn.* (M.)

**vitgatissima** *Linn.* Auf Weiden bei Bächen. (M.)

### **Prosocuris** Latr.

\***marginella** *Linn.* Bei Demanova in einem Strassengraben unter Steinen.

**Adimonia** Laichart.

\***Tanaceti** *Linn.* Auf Kuhweiden in der Ebene.

**Luperus** Geoffr.

\***pinicola** *Dftsch.* Von Gebüschchen bei Demanova geklopft.

**Haltica** Geoffr.

\***oleracea** *Linn.* In der Ebene.

\***obscura** *Ill.* Bei Demanova auf niederen Pflanzen.

**cyanescens** *Dft.* Hochalpin auf Blumen und unter Steinen. (M.)

**Euphorbiae** *Fbr.* In der Ebene.

**Plectroscelis** Redtb.

\***concinna** *Mrsh.* Auf niederen Gebüschchen bei Demanova.

**Hypnophila** Faudras.

**Caricis** *Mrkl.* Hochalpin (Plačlivo, Homoulka) unter Steinen; selten.

**Coccinella** Linné.

\***mutabilis** *Scrib.*

\***bothnica** *Payk.*

\***bipunctata** *Linn.*

\***septempunctata** *Linn.* Sämmtliche von Laub- und Nadelholz geklopft.

**Halyzia** Muls.

**oblongoguttata** *Linn.* Auf Nadelholz. (M.)

\***decemguttata** *Linn.* Ebenso, sehr selten.

**Chilocorus** Leach.

\***bipustalatus** *Linn.* 1 Stück hochalpin auf der Alpe Homoulka im Grase.

---

## Nachtrag.

Soeben erschien der dreizehnte Jahrgang (1869) der „Berliner Entomologischen Zeitung“, in welchem Herr H. v. Kiesenwetter ebenfalls „eine Excursion nach der Babia Gora und in das Tatragebirge im Sommer 1869,“ Pag. 303, beschreibt.

Aus der vom Herrn v. Kiesenwetter gelieferten Käferaufzählung aus der Tatra kommen dem von mir gelieferten Verzeichnisse noch folgende Arten anzuschliessen:

**Feronia (maura Dft.) v. madida Strm.** An Schneefeldern des Südostabhanges des Djumbier.

„ **Findelii Dj.** Ebenda, und auf der Kammhöhe des Gebirges von Bocza.

**Trechus striatulus Putz.** Mit den vorigen.

**Anthophagus Sudeticus Kiesenw.** Im Kupferschächten- und Kohlbachthale.

### Arpedium Er.

**quadrum Grv.**

### Omalium Grv.

**ferrugineum Kraatz.** 1 Stück unter einem Steine, hochalpin.

**Anthobium Aucupariae Kiesenw.** Sämmtliche 3 Arten im Kohlbach- und Felkaar-Thale, in einer Höhe von 6300 Fuss über dem Meere.

### Simplocaria Mrsh.

**acuminata Er.** Wie die vorigen Arten.

**Malthodes flavoguttatus Kiesenw.**

„ **misellus Kiesenw.**

„ **hexacanthus Kiesenw.** Sämmtliche Arten in- und oberhalb des Rohacs.

**Hypera marmorata Capiom.** An Schneefeldern des Südostabhanges des Djumbier unter Steinen.

**Anthonomus incurvus Pnz.** Im Kohlbach- und Felkaar-Thale.

**Pachyta Lamed** *Linn.*

- „ **quadrimaculata** *Linn.* Sehr häufig.  
 „ **virginea** *Linn.* Alle 3 Arten im Gebirgsthale von Ober-  
 Bocza.

**Strangalia pubescens** *Fbr.* Im unteren Bocza-Thale.

**Leptura virrens** *Linn.*

- „ **testacea** *Linn.*  
 „ **erratica** (?)

**Anoplodera** *Muls.*

**lurida** *Fbr.* Alle 4 Arten im oberen Bocza-Thale auf Spiraeen und Umbellaten.

**Oreina speciosa** *Linn.*

- „ **plagiata** *Suffr.* Beide im Kupferschächten-, Kahlbach- und Felkaar-Thale; letzte auch auf der Kammhöhe des Gebirges von Bocza auf *Doronicum*.

**Orestia** *Grm.*

**arcuata** *Miller.* Am Djumbier.

---

Ueber

einige aus künstlicher Befruchtung gewonnenen

## Hieracium-Bastarde

von

G. Mendel.

(Mitgetheilt in der Sitzung vom 9. Juni 1869.)

Wiewohl ich schon mehrfache Befruchtungsversuche zwischen verschiedenen Arten aus dem Genus Hieracium vorgenommen habe, ist es mir bis jetzt doch nur gelungen, folgende 6 Bastarde und diese bloss in einem bis drei Exemplaren zu erhalten :

|                  |   |                      |
|------------------|---|----------------------|
| H. Auricula      | + | H. aurantiacum *)    |
| H. Auricula      | + | H. Pilosella,        |
| H. Auricula      | + | H. pratense,         |
| H. echioides **) | + | H. aurantiacum,      |
| H. praealtum     | + | H. flagellare Rchb., |
| H. praealtum     | + | H. aurantiacum.      |

Die Schwierigkeit, Bastarde in einer grösseren Anzahl zu gewinnen, liegt in dem Umstande, dass es bei der Kleinheit der Blüten und dem eigenthümlichen Baue derselben nur selten gelingt, die Antheren aus der zu befruchtenden Blüthe zu entfernen, ohne dass der eigene Pollen auf die Narbe gelangt, oder der Griffel verletzt wird und abstirbt. Bekanntlich sind die Antheren in ein Röhrrchen verwachsen,

\*) Durch diese Bezeichnung wird angedeutet, dass der Bastard aus der Befruchtung des *H. Auricula* mit dem Pollen des *H. aurantiacum* erhalten wurde.

\*\*\*) Diese Versuchspflanze ist nicht genau das typische *H. echioides*. Sie scheint der Uebergangsreihe zu *H. praealtum* anzugehören, steht jedoch dem *H. echioides* näher, wesshalb sie auch den Formenkreis des letzteren eingestellt wurde.

welches den Griffel enge umschliesst. Sobald die Blüthe sich öffnet, tritt die Narbe schon mit Pollen überdeckt aus dem Röhrchen hervor. Um die Selbstbefruchtung zu verhüten, muss deshalb das Antheren-Röhrchen noch vor dem Aufblühen entfernt und zu diesem Zwecke die Knospe mittelst einer feinen Nadel aufgeschlitzt werden. Wird diese Operation zu einer Zeit vorgenommen, wo der Pollen schon Befruchtungsfähigkeit erlangt hat, was zwei bis drei Tage vor dem Aufblühen der Fall ist, so gelingt es nur selten, die Selbstbefruchtung zu hindern, da es bei aller Aufmerksamkeit nicht leicht möglich ist, zu verhüten, dass bei dem Aufschlitzen des Röhrchens einzelne Pollenkörner ausgestreut und der Narbe mitgetheilt werden. Keinen besseren Erfolg gewährte bis jetzt die Entfernung der Antheren in einem früheren Entwicklungsstadium. Vor dem Eintritte der Pollenreife sind nämlich die noch sehr zarten Griffel und Narben gegen Druck und Verletzungen äusserst empfindlich, und wenn sie auch nicht beschädigt wurden, welken und trocknen sie doch gewöhnlich nach kurzer Zeit ab, sobald sie ihrer schützenden Hüllen beraubt sind. Dem letzteren Uebelstande hoffe ich dadurch abzuhelfen, dass die Pflanze nach der Operation durch 2 bis 3 Tage der feuchten Atmosphäre des Warmhauses ausgesetzt wird. Ein Versuch, der vor Kurzem mit *H. Auricula* in dieser Weise angestellt wurde, lieferte ein gutes Resultat.

Um den Zweck anzudeuten, zu welchem die Befruchtungsversuche unternommen wurden, erlaube ich mir einige Bemerkungen über das Genus *Hieracium* vorzuschicken. Dieses Genus besitzt einen so ausserordentlichen Reichthum an selbstständigen Formen, wie ihn kein anderes Pflanzengeschlecht aufweisen kann. Einzelne davon sind durch besondere Eigenthümlichkeiten ausgezeichnet und werden als Hauptformen oder Arten betrachtet, während alle übrigen sich als Mittelbildungen oder Uebergangsformen darstellen, durch welche die Hauptformen mit einander zusammenhängen. Die Schwierigkeit in der Gliederung und Abgrenzung dieser Formen hat die Aufmerksamkeit der Fachgelehrten immer in Anspruch genommen. Ueber keine andere Gattung ist so viel geschrieben, sind so viele und heftige Kämpfe geführt worden, ohne dass es bis jetzt zu einem Abschlusse gekommen wäre. Es ist vorauszusehen, dass eine Verständigung nicht zu erzielen sein wird, so lange nicht der Werth und die Bedeutung der Zwischen- oder Uebergangsformen erkannt ist.

Bezüglich der Frage, ob und in welchem Umfange die Bastardbildung an dem Formenreichthum des genannten Geschlechtes Antheil nimmt, begegnen wir unter den ersten Pflanzenkennern sehr abweichenden

den, sogar völlig widersprechenden Ansichten. Während einige derselben einen weit reichenden Einfluss zugestehen, wollen andere, z. B. Fries, bei Hieracien von Bastarden überhaupt nichts wissen. Noch andere nehmen eine vermittelnde Stellung ein und geben zu, dass Bastarde unter den wildwachsenden Arten nicht selten gebildet werden, behaupten jedoch, dass denselben eine wichtigere Bedeutung aus dem Grunde nicht beizumessen sei, weil sie immer nur von kurzem Bestande sind. Die Ursache davon liege theils in der geringen Fruchtbarkeit oder gänzlichen Sterilität derselben, theils aber in der durch Versuche erwiesenen Erfahrung, dass bei Bastarden die Selbstbefruchtung immer ausgeschlossen werde, wenn der Pollen der Stammarten auf die Narben derselben gelangt. Es sei demnach undenkbar, dass Hieracien-Bastarde sich in der Nähe ihrer Stammeltern zu vollkommen fruchtbaren und constanten Formen herausbilden und behaupten könnten.

Die Frage über den Ursprung der zahlreichen constanten Zwischenformen hat in neuester Zeit nicht wenig an Interesse gewonnen, seitdem ein berühmter Hieracien-Kenner im Geiste der Darwin'schen Lehre die Ansicht vertritt, dass dieselben aus der Transmutation untergegangener oder noch bestehender Arten herzuleiten seien.

Es liegt in der Natur der Sache, um die es sich hier handelt, dass eine genaue Kenntniss der Bastarde in Bezug auf ihre Gestalt und Fruchtbarkeit, sowie auf das Verhalten ihrer Nachkommen durch mehrere Generationen unerlässlich ist, wenn man es unternemen will, den Einfluss zu beurtheilen, den möglicherweise die Bastardbildung auf die Mannigfaltigkeit der Zwischenformen bei Hieracium ausübt. Das Verhalten der Hieracium-Bastarde in dem augedeuteten Umfange muss nothwendig durch Versuche ermittelt werden, da wir eine abgeschlossene Theorie der Bastardbildung nicht besitzen, und es zu irrigen Anschauungen führen könnte, wenn man die aus der Beobachtung einiger anderer Bastarde abgeleiteten Regeln schon für Gesetze der Bastardbildung ansehen und ohne weitere Kritik auf Hieracium ausdehnen wollte. Gelingt es auf dem Wege des Experimentes eine genügende Einsicht in die Bastardbildung der Hieracien zu erlangen, dann wird mit Zuhilfenahme der Erfahrungen, welche über die Vegetationsverhältnisse der verschiedenen wild wachsenden Formen gesammelt wurden, ein competentes Urtheil in dieser Frage möglich werden.

Damit ist zugleich der Zweck ausgesprochen, den die in Rede stehenden Versuche anstreben. Ich erlaube mir nun mit Berücksichtigung dieses Zweckes die bisherigen noch sehr geringen Ergebnisse kurz zusammen zu fassen.

1. Bezüglich der Gestalt der Bastarde haben wir die auffallende Erscheinung zu registriren, dass die bis jetzt aus gleicher Befruchtung erhaltenen Formen nicht identisch sind. Die Bastarde *H. praealtum* + *H. aurantiacum* und *H. Auricula* + *H. aurantiacum* sind durch je zwei, *H. Auricula* + *H. pratense* ist durch drei Exemplare vertreten, während von den übrigen bisher nur je eines erhalten wurde. Wenn wir die einzelnen Merkmale dieser Bastarde mit den correspondirenden Charakteren der beiden Stammeltern vergleichen, so finden wir, dass dieselben theils Mittelbildungen darstellen, theils aber dem einen der beiden Stammmerkmale so nahe stehen, dass das andere weit zurücktritt oder fast der Beobachtung entschwindet. So z. B. sehen wir an der einen der beiden Formen von *H. Auricula* + *H. aurantiacum* rein gelbe Scheibenblüthen, nur die Ligeln der Randblümchen sind an der Aussenseite kaum merklich roth angehaucht; bei der anderen hingegen kommt die Blütenfarbe jener des *H. aurantiacum* sehr nahe, nur gegen die Mitte der Scheibe hin geht das Orangeroth in ein sattes Goldgelb über. Dieser Unterschied ist beachtenswerth, da die Blütenfarbe bei Hieracien die Geltung eines constanten Merkmales besitzt. Andere ähnliche Fälle finden sich an den Blättern, Blütenständen u. s. w.

Vergleicht man die Bastarde mit den Stammeltern nach der Gesamtheit ihrer Merkmale, dann stellen die beiden Formen des *H. praealtum* + *H. aurantiacum* nahezu Mittelformen dar. die jedoch in einzelnen Merkmalen nicht übereinstimmen. Dagegen sehen wir bei *H. Auricula* + *H. aurantiacum* und *H. Auricula* + *H. pratense* die Formen weit auseinandergehen, so zwar, dass eine davon sich der einen, die andere der zweiten Stammpflanze nahe stellt, während bei dem zuletzt genannten Bastarde noch eine dritte vorhanden ist, welche zwischen beiden fast die Mitte hält.

Es drängt sich von selbst die Vermuthung auf, dass wir hier nur einzelne Glieder aus noch unbekanntem Reihen vor uns haben, welche durch die unmittelbare Einwirkung des Pollens der einen Art auf die Keimzellen einer anderen gebildet werden.

2. Die besprochenen Bastarde bilden, mit Ausnahme eines einzigen, keimfähige Samen. Als vollkommen fruchtbar ist zu bezeichnen: *H. echioides* + *H. aurantiacum*, als fruchtbar *H. praealtum* + *H. flagellare*, als theilweise fruchtbar *H. praealtum* + *aurantiacum* und *H. Auricula* + *H. pratense*, als wenig fruchtbar *H. Auricula* + *H. Pilsella*, als unfruchtbar *H. Auricula* + *H. aurantiacum*. Von den beiden Formen des zuletzt genannten Bastardes war die roth blühende ganz steril, von der gelb blühenden wurde ein einziger gut ausgebildeter

Samen erhalten. Ferner kann nicht unerwähnt bleiben, dass unter den Sämlingen des theilweise fruchtbaren Bastardes *H. praealtum* + *H. aurantiacum* eine Pflanze die vollkommene Fruchtbarkeit erlangt hat.

Die aus Selbstbefruchtung hervorgegangenen Nachkommen der Bastarde haben bis jetzt nicht variirt, sie stimmen in ihren Merkmalen unter einander und mit der Bastardpflanze, von welcher sie abstammen, überein. Von *H. praealtum* + *H. flagellare* sind bis jetzt zwei Generationen, von *H. echioides* + *H. aurantiacum*, *H. praealtum* + *H. aurantiacum*, *H. Auricula* + *H. Pilosella* je eine Generation in 14 bis 112 Exemplaren zur Blüthe gelangt.

4. Es ist die Thatsache zu constatiren, dass bei dem vollkommen fruchtbaren Bastarde *H. echioides* + *H. aurantiacum* der Pollen der Stammeltern nicht im Stande war, die Selbstbefruchtung zu hindern, obwohl derselbe den Narben, während sie beim Aufblühen der Antherenröhrchen hervortraten, in grosser Menge mitgetheilt wurde.

Aus zwei auf diese Weise behandelten Blüthenköpfchen wurden durchaus mit der Bastardpflanze übereinstimmende Sämlinge erhalten. Ein ganz ähnlicher Versuch, der schon im heurigen Sommer an dem theilweise fruchtbaren Bastarde *H. praealtum* + *H. aurantiacum* vorgenommen wurde, hat zu dem Ergebnisse geführt, dass jene Blüthenköpfchen, an welchen die Narben mit dem Pollen der Stammeltern oder anderer Arten belegt wurden, eine merklich grössere Anzahl guter Samen entwickelten, als jene, welche der Selbstbefruchtung überlassen blieben. Die Erklärung dieser Erscheinung dürfte bei dem Umstande, dass ein grosser Theil der Pollenkörner des Bastardes unter dem Mikroskope eine mangelhafte Ausbildung zeigt, wohl nur darin zu suchen sein, dass bei dem natürlichen Verlaufe der Selbstbefruchtung ein Theil der conceptionsfähigen Eichen wegen schlechter Beschaffenheit des eigenen Pollens nicht befruchtet wird.

Auch bei wild wachsenden ganz fruchtbaren Arten kommt es nicht selten vor, dass in einzelnen Blüthenköpfchen die Pollenbildung fehlschlägt und in mancher Anthere auch nicht ein einziges gutes Körnchen entwickelt wird. Wenn in solchen Fällen dennoch Samen gebildet werden, so muss die Befruchtung durch fremde Pollen erfolgt sein. Dabei können leicht Bastarde entstehen, indem mancherlei Insecten, namentlich geschäftige Hymenopteren, die Hieracium-Blüthen mit grosser Vorliebe besuchen und sicherlich dafür Sorge tragen, dass der an ihrem haarigen Körper leicht anhängende Pollen benachbarter Pflanzen auf die Narben gelangt.

Aus dem Wenigen, das ich hier mittheilen kann, wird ersichtlich, dass die Arbeit noch kaum über ihre ersten Anfänge hinausreicht. Ich musste wohl Bedenken tragen, an diesem Orte eben erst begonnene Versuche zu besprechen. Nur die Ueberzeugung, dass die Durchführung der projectirten Experimente noch eine Reihe von Jahren in Anspruch nehmen müsse, und die Ungewissheit, ob es mir vergönt sein wird, dieselben zu Ende zu führen, konnten mich zu der heutigen Mittheilung bestimmen. Durch die Güte des Herrn Directors Dr. Nägeli in München, welcher mir fehlende Arten, namentlich aus den Alpen freundlichst zugesendet hat, bin ich nun in den Stand gesetzt, eine grössere Anzahl von Formen in den Kreis der Versuche zu ziehen, und darf hoffen, schon im kommenden Jahre Einiges zur Ergänzung und Sicherstellung der heutigen Angaben nachholen zu können.

Wenn wir schliesslich die besprochenen, allerdings noch sehr unsicheren, Resultate mit jenen vergleichen, welche aus Kreuzungen zwischen verschiedenen Pisum-Formen erhalten wurden, und welche ich im Jahre 1865 hier mitzutheilen die Ehre hatte\*), so begegnen wir einer sehr wesentlichen Verschiedenheit. Bei Pisum haben die Bastarde, welche unmittelbar aus der Kreuzung zweier Formen gewonnen werden, in allen Fällen den gleichen Typus, ihre Nachkommen dagegen sind veränderlich und variiren nach einem bestimmten Gesetze. Bei Hieracium scheint sich nach den bisherigen Versuchen das gerade Gegentheil davon herausstellen zu wollen. Schon bei Besprechung der Pisum-Versuche wurde darauf hingewiesen, dass es auch Bastarde gibt, deren Nachkommen nicht variiren, dass z. B. nach Wichura die Bastarde von Salix sich unverändert wie reine Arten fortpflanzen. Wir hätten demnach bei Hieracium einen analogen Fall. Ob man bei diesem Umstande die Vermuthung aussprechen dürfe, dass die Polymorphie der Gattungen Salix und Hieracium mit dem eigentlichen Verhalten ihrer Bastarde in Zusammenhang stehe, das ist bis jest noch eine Frage, die sich wohl anregen, nicht aber beantworten lässt.

---

\*) Verhandlungen des naturforschenden Vereines in Brünn, IV. Band. Abhandlungen p. 3.

# Revision

von

**Dr. Alexander Zawadzki's**

„Flora carpatorum principalium“

und

„Plantae rariores Bucovinae“

von

**G. v. Niessl.**

---

Zawadzki hat bekanntlich im Februar des Jahres 1868, also kurze Zeit vor seinem Tode dem naturforschenden Vereine in Brünn zwei Pflanzensammlungen übergeben, nämlich eine „Flora carpatorum principalium“ und „Plantae rariores Bucovinae“.) Beide sind vor vielen Jahren, wie sich der Schenker ausdrückt, mühsam zusammengebracht und von ihm selbst als „Unica“ bezeichnet worden. Sie enthalten nach dessen wiederholten mündlichen Aeusserungen alle wesentlichen phanogamischen Funde seiner Karpatenreisen, sowie seiner Forschungen in der Bukovina. Was die sonstige Ausbeute in Galizien betrifft, so ist dieselbe weder in eine besondere Sammlung vereinigt worden, noch hat sie einen wichtigen Theil des Herbares Zawadzki's gebildet, welcher sich mir gegenüber mehrmals dahin ausgesprochen, dass er die wichtigsten Belege für seine floristischen Angaben ausgeschieden und in jene beiden Sammlungen vereinigt habe. Das allgemeine Herbar, welches übrigens nicht sehr gross war, ist durch Verkauf nach dem Tode des Besitzers in andere Hände gekommen. Der Verein erhielt noch einige kleine Sammlungen seltener Pflanzen, unter welchen sich aber keine galizischen mehr befanden. Man wird also nicht sehr fehlen, wenn man die oben erwähnten Collectionen als die für die Flora von Galizien und der Bukovina fast allein wesentlichen Reliquiae Zawadzkianae bezeichnet.

---

\*) Verhandlungen des naturforschenden Vereines in Brünn, VII. Band  
Sitzungsberichte p. 8.

Die Floristen dürften nun nicht ohne Grund aus diesen Nachlässen Aufklärungen über manche zweifelhaften Angaben in Zawadzki's *Enumeratio Plantarum Galiciae et Bucovinae* erwarten und es dürfte kaum zu verantworten sein, wenn sie von Seite unseres Vereines mit Stillschweigen übergangen würden. Ich habe mir desshalb die Mühe genommen, die beiden Sammlungen mit Benützung der mir zu Gebote stehenden Hilfsmittel einer aufmerksamen und gewissenhaften Revision zu unterziehen. Ich habe in zweifelhaften Fällen die Ansichten meiner botanischen Freunde eingeholt und mich nur dort bestimmt ausgesprochen, wo mir kein Zweifel blieb, dagegen in einigen Fällen die Entscheidung offen gelassen.

Das Resultat dieser Arbeit ist nun ein mehr negatives als positives besonders in Hinblick auf so manche Beiträge späterer Botaniker, durch welche bereits viele Angaben Zawadzki's theils bestätigt, theils berichtigt worden sind. Ich hatte zu überlegen, ob es nicht etwa zweckmässig wäre, nur das Wichtigste zur Veröffentlichung auszuwählen. Dagegen musste ich mir aber einwenden, dass der Zweifel, was nach meiner subjectiven Anschauung mehr oder weniger wichtig sei, den Fernstehenden möglicherweise bewegen könnte, unter dem Verschwiegenen noch etwas suchen zu wollen. Ich habe also ein vollständiges Verzeichniss aller in den beiden Sammlungen befindlichen Pflanzen mit Beisetzung der durchgehends von Zawadzki's Hand herrührenden Bezeichnungen und Notizen angelegt, und übergebe es in dem Folgenden, zugleich mit meinen Bemerkungen und Richtigstellungen der Oeffentlichkeit. \*) Die Besitzer von Wahlenbergs *Flora carpatorum principalium* werden übrigens finden, dass sehr viele der generellen Standortangaben diesem Werke entnommen sind.

Die beiden Sammlungen sind in der Art angelegt, dass sich jede Pflanze auf einem halben Bogen befindet, auf welchem Name und Standort bezeichnet und der wieder in einem Bogen eingeschlossen ist. Die Pflanzen sind nicht aufgeklebt, aber eine Verwechslung erschien mir nur in einem Falle wahrscheinlich. Ich vermuthe, dass die Sammlungen kurze Zeit vor dem Erscheinen von Zawadzki's *Enume-*

\*) Die Letzteren sind von den Citaten aus der Sammlung immer so getrennt, dass diese mit einem . — schliessen, jene mit einer neuen Zeile beginnen. Zur Bequemlichkeit des Lesers und um Irrthümer wegen der Synonymik zu vermeiden, sind den veralteten Bezeichnungen jene im Sinne der neueren Floristen beigefügt. Die Gattungen und Artbegriffe habe ich zumeist im Umfange Neilreichs genommen, welcher fast immer, so zu sagen, den Nagel auf den Kopf trifft.

ratio (1835) also bald nach der Bereisung der Bukovina (1833) und zwar so ziemlich in ihrem gegenwärtigen Umfange hergestellt wurden, denn sie zeigen jene gewisse Einheit in Papier und Schrift, welche bei successiver Ergänzung gewöhnlich verloren geht. Manche Unrichtigkeiten oder kleine Nachlässigkeiten der Determinirung sind in die Enumeratio nicht übergegangen, doch finden sich auch Arten vor, welche in diesem Werke nicht aufgezählt werden. Auffallend ist es übrigens, dass Zawadzki in der Vorrede zur Enumeratio selbst einige Pflanzen als neu im Vergleich gegen Wahlenbergs Flora anführt, welche dann in dem Verzeichnisse fehlen: so: „*Arenaria heteromalla*, *Dianthus trifascicularis*, *Festuca stricta*, *Poa depauperata*“, obgleich jene erst nach Schluss des ganzen Werkes gedruckt worden sein konnte.

Endlich erwähne ich noch, dass in dem nachfolgenden Verzeichnisse die Anordnung der Enumeratio eingehalten wurde.

Bleibt auch die Ausbeute an gewünschten Aufklärungen hinter den gehegten Erwartungen zurück, so scheint mir diese Veröffentlichung doch insofern nicht ohne einigen Nutzen, als man nun weitere Belege nicht mehr wird suchen dürfen. Auch glaube ich nicht, dass sie das Verdienst Zawadzki's, einer der Ersten zur Kenntniss der Flora wenig besuchter, zum Theile unwirthlicher Gegenden beigetragen zu haben, abschwächen wird.

---

I.

# Flora carpatorum principalium

quam legit

Dr. Alexander Zawadzki.

---

1. **Veronica alpina** *L.* Tomanowa polska, Magóra.
2. **Veronica aphylla** *L.* Cum praecedente.
3. **Pinguicula vulgaris** *L.* Szczawnice in radice Pieninorum.
4. **Anthoxantum odoratum** *L.* Ex pratis et graminosis alpium carpaticarum. Habitat ibi frequentissime.
5. **Valeriana tripteris** *L.* Ex alpiis carpativis.
6. **Fedia dentata** *L.* In campis inter avenam. —  
*Valerianella Morisonii DC.*
7. **Gladiolus galiciensis** *Besser* (variet.) Koscielisko. —  
*G. imbricatus L.* Dieselbe Pflanze kommt in den Thälern der mährisch-schlesischen Karpathen sehr häufig vor. Mein Freund Dr. Kalmus sah sie massenhaft auf Wiesen zwischen Salajka und Althammer. Der *Gladiolus communis*, den Zawadzki in der Enumeratio p. 6 anführt, gehört offenbar auch hieher.
8. **Alopecurus pratensis** *L.* *Host gram. t. 31.* Habitat in pratis subhumidis tam regionum inferiorum ex. gr. Neumark, quam superiorum, ex gr. ad Koscielisko. —  
Die Exemplare in diesem Bogen gehören aber zu *Phleum alpinum*.
9. **Phleum alpinum** *L.* In graminosis piniferis.
10. **Milium effusum** *L. Bess.* In lucis inferalpinis et interdum subalpinis passim.
11. **Agrostis alpina** *Willd., Host gram. 3. p. 34.* Habitat in regione Mughii omnium alpium carpaticarum. —  
*A. rupestris All.*

12. **Agrostis varia** L.? Ex alpinis carpativis. —

*A. stolonifera* L. var. *coarctata* Neilr.

13. **Avena elatior** Host. *Holcus avenaceus* Scop. *fl. carn.* Habitat in dumetis siccis fertilioribus Scepusii (Zips). —

*Calamagrostis montana* Host.

14. **Aira caespitosa** L. Host *gram. 2. t. 42.* Habitat in pratis humidis tam planitierum quam montium et alpinum inferiorum ubique frequentissime legimus.

15. **Aira montana** Rth., Host. Wahlenberg plantam hanc in flore carpativa non descripsit. Habitat in subalpinis galiciensibus et Keszmarkinibus. —

*A. flexuosa* L. var. *contracta*.

16. **Sesleria caerulea** Scop. Ad rupes Hradekini, ultra terminum Mughii ascendens.

17. **Sesleria disticha** Spreng. Cum praecedente.

18. **Poa sudetica** Willd. In humidis montium altiorum ex. gr. Fatrae infra terminum Fagi. —

Es liegt nur die Spitze eines Halmes vor, nach welcher sich Nichts entscheiden lässt.

19. **Poa nemoralis** L. In rupibus nemorum omnibus usque ad terminum abietis frequenter.

20. **Poa depauperata** L. In Szawnice. —

Ein mageres äusserst armbühendes Exemplar von *P. nemoralis* L.

21. **Poa bulbosa** L., Host. In monticulis arenosis.

22. **Poa laxa** Willd. In summis cacuminibus alpinum inter lapides.

23. **Poa vivipara** L. In subhumidis inferalpinis fere omnibus. —  
*Poa alpina* L. *vivipara*.

24. **Festuca rubra** L. Wahlb., Host. In campis et collibus fere omnibus usque in alpes inter Mughos ascendens. —

*Poa sudetica* Willd.

25. **Festuca duriuscula** L., Schrad. *F. glauca* Lam. *F. pallens* Host. In rupibus calcareis et ad radices montium alpinumque frequenter unde in prata descendere et mutare videtur. —

Das Exemplar gehört zu *F. ovina* L. var. *violacea*.

26. **Festuca stricta** Host (?) Cum praecedente. (Wahlenbergio deest).  
*F. rubra* L.

27. **Festuca Halleri?** Ex montibus carpativis. —

Das Exemplar kann ich von *F. ovina* L. v. *alpina* Neilr. nicht unterscheiden.

28. **Festuca Halleri** (vivipara mihi.) Ohne weitere Bemerkung. —

Das höchst mangelhafte Exemplar gehört jedenfalls zu *F. ovina* L., mehr lässt sich nicht sagen.

29. **Bromus giganteus** L. In montibus carpativis principalibus legi versus Kesmark.

30. **Avena latifolia** L. (Deest Wahlenbergio). Ex alpihus carpativis. —

*Avena planiculmis* Schrad.

31. **Avena ciliata** Mauksch. Tantum prope Drechslerhäuschen in alpihus Kesmarkinibus invenimus. —

Der Halm ist sehr kurz, sonst ist aber die Pflanze der *A. flavescens* Gaud., wie sie um Brünn, z. B. bei Adamsthal vorkömmt, zum Verwechselln ähnlich.

32. **Lolium perenne** L. Ad vias regionum planiorum et montium carpativarum ubique.

33. **Empetrum nigrum** L. In omnibus alpihus carpativis supra terminum Abietis.

34. **Scabiosa norica** Mauksch. Ad Weisse Wand inter abietes. —  
*S. lucida* Vill.

35. **Galium austriacum** Jacq. fl. austr. I. p. 51. t. 80. In alpihus inferioribus (in Babia gora) passim, in glareosis campestribus infer et subalpinis frequens. —

*G. silvestre* Pollich.

36. **Sagina apetala** L. Per montes et alpes in nuda uliginosa terra frequenter. —

Das Exemplar gehört zu *S. bryoides* Fröhl., welche aber offenbar auch nur eine Form der *S. procumbens* L. ist.

37. **Myosotis alpestris** (früher als *M. nana* bezeichnet). In alpinis humidioribus. —

*M. silvatica* Ehrh. v. *alpestris*.

38. **Myosotis sylvatica** Ehrh., Spr. syst. 1. p. 557. In alpihus usque ad terminum Mughi adscendens.

39. **Androsace lactea** L., Host fl. austr. 1. p. 245. Ex alpihus carpativis Galiciae. Magóra et Gewont ad Zakopane.

40. **Primula veris** *L.* Varietas. Ex alpinis carpaticis.  
*P. elatior Jacq.*
41. **Primula minima** *L.* In alpinis majoribus omnibus supra terminum Mughii.
42. **Cortusa Matthioli** *L.* In radicibus et lateribus omnium alp. carpaticarum.
43. **Soldanella alpina** *L.* In alpinis altioribus copiosissime.
44. **Polemonium caeruleum** *L.* Ad Weisse Wand in alpinis carpaticis copiose.
45. **Campanula Scheuchzeri.** In montibus carpaticis principalibus copiose. —  
 Ist die gewöhnliche Form von *C. rotundifolia L.*
46. **Campanula linifolia?** In montibus carpaticis principalibus. —  
*C. Scheuchzeri Vill.*
47. **Campanula alpina** *Host.* In alpinis carpaticis Galliciae in Magóra et Gewont. —  
*C. alpina Jacq.*
48. **Phyteuma orbiculare** *L.* Kunigundenberg in den Pieninen.
49. **Viola alpina** *Jacq. obs. bot. — Tratt. arch. f. 15. t. 142.*  
 Tantum in alpinis ad Fünf Seen.
50. **Viola biflora** *L.* Vom schwarzen See zwischen Steinen im Schatten.
51. **Viola lutea** *Schmidt. V. grandiflora Geners.* In: Die Leithen, Sattel, Durlberg alibique frequentissime.
52. **Lonicera nigra** *L.* Ad lacum Meerange.
53. **Ribes petraeum** *W. et Kit.* Prope Weisse Wand in alpinis centralibus carpaticis.
54. **Swertia perennis** *L., Jacq.* In locis humidis ad rivulos per regionem subalpinarum p. reg. Mughii passim.
55. **Gentiana cruciata** *L., Jacq.* In collibus et montibus fere omnibus usque ad terminum Fagi.
56. **Gentiana pratensis** *Fröhl. Bess. fl. gal.* In omnibus montibus sterilioribus frequentissime. —  
*G. obtusifolia Willd.*
57. **Gentiana pratensis.** Ohne weitere Bemerkung. —  
 Das Exemplar gehört zu *G. germanica Willd.*
58. **Gentiana campestris** *Fröhl.* In siccis subalpinis. —  
*G. germanica Willd.*

59. **Gentiana obtusifolia**. Ohne weitere Bemerkung. —  
Ist *G. obtusifolia* Willd.

60. **Gentiana punctata** L., Jacq. *G. pannonica* W. et Kit. In alpinis altioribus supra terminum Mughi frequenter.

61. **Gentiana acaulis** (mihi videtur.) Ad lacum Fünf-See. —  
Ist ganz ausgezeichnet *G. excisa* Presl.

62. **Gentiana verna** L. *G. angulosa* Bieberst. *G. utriculosa* Wahlb. In montibus et sulalpinis humidis extimis ad utrumque finem carpatorum.

*G. verna* L.

63. **Gentiana glacialis** Vill. *G. tenella* Rottb. In alpibus Galliciae (Meerange). —

*G. nivalis* L.

64. **Gentiana frigida** Haenke in Jacq. collect. Tantum in summorum alpium cacuminibus ultra 6500 ped. per totam catenam alpinam usque ad Roth-Seespitze et ad nives Lomnitzer Spitze.

65. **Bupleurum longifolium** L. In subalpinis carpaticis parcius.

66. **Bupleurum stellatum**? *B. angulosum* L. Nesselblösse, Drechslerhäuschen. In montibus carpaticis principalibus. 1830. —

*B. ranunculoides* L. var. *humilis*.

67. **Athamantia Libanotis** L. Jacq. In collibus glareosis regionum planiorum, juxta Kesmark copiose. —

*Libanotis montana* All.

68. **Laserpitium latifolium** L. Pieninen (Kunigundenberg.)

69. **Heracleum flavum** L. Im Völkerthale. (Wahlenbergio deest.) —

Ein kleines Exemplar v. *H. Sphondilium* L.

70. **Laserpitium simplex** L. Rarissime in alpibus Liptoviensibus ubi legi; Portenschlag legit in Raczkowa. —

*Neogaya simplex* Meien.

71. **Ligusticum austriacum** L. Aus dem Leibitzer Walde in der Zips. —

*Pleurospermum austriacum* Hoffm.

72. **Phellandrium Mutellina** L. *Meum Mutellina* Pers. In pascuis alpinis omnibus ultra 5000 pedes elevatas. —

*Neogaya simplex* Meien.

73. **Chaerophyllum Cicutaria** L.? In humidis subalpinis carpaticis. —

*Ch. hirsutum* L.

74. **Chaerophyllum sylvestre** L. In humidis montanis carpaticis. —

*Anthriscus alpestris* Wimm et Grab.

75. **Pimpinella Saxifraga** L. In collibus glareosis frequenter usque ad locos subalpinos.

76. **Pimpinella magna** L. Jacq. *fl. austr. t. 396*. Usque ad terminum Mughii adscendens. —

77. **Pimpinella dioica** Spr. *syst. veg.* In alpinis rigidis. —  
Das Exemplar ist *Carum Carvi* L.

78. **Linum alpinum** L. Per totas fere alpes carpaticas. —  
Ist die Alpenform von *L. perenne* L.

79. **Allium schoenoprasum** L. *Wahlb. A. roseum Krock. A. sibiricum Willd.* Habitat in alpinis et subalpinis carpaticis passim. —  
In dem Bogen liegt nur ein Exemplar von *A. fallax* Don.

80. **Uvularia amplexifolia** L. Vom schwarzen See. —  
*Streptopus amplexifolius* L.

81. **Anthericum serotinum** L. In alpebus supra lacum Meerauge. —  
*Lloydia serotina* Salisb. Diese Art finde ich in Zawadzki's Enumeration nicht verzeichnet.

82. **Narthecium ossifragum** Spr. *Anthericum ossifragum* L. (Wahlenberg non enumerat.) In humidis subalpinis vallis Kościelisko. —  
Das Exemplar gehört zu *Tofieldia calyculata* Wahlbg. Es kann hier wohl nur eine zufällige Verwechslung vorgekommen sein.

83. **Juncus conglomeratus** L. Ad aquas ipsas alpium ubique. —  
Das Exemplar gehört zu *J. filiformis* L.

84. **Juncus monanthos** L. *Host.* Ad lacum Morskie oko et per totas alpes. (Wahlenberg non enumerat.) —

*J. trifidus* L. var. *foliosus* Kov., oder demselben doch näher als dem *vaginatus* Kov.

85. **Juncus spadiceus** Vill. *delph. 2. p. 236*. Supra terminum Abietis in tota regione Mughii. —

*Luzula spadicea* DC.

86. **Juncus sudeticus** *Host.* Meerauge. (Wahlenberg non enumerat.) —

*Luzula campestris* DC. var. *nigricans*.

87. **Juncus maximus** Retz. *fl. scand.* Usque ad terminum Mughii frequenter. —

*Luzula maxima* DC.

88. **Rumex arifolius** *All.* Vom Meerauge an der Bialka.

89. **Oxyria reniformis** *Spr.* *Rumex scutatus* *L.* Meerauge. —  
Die erste Bezeichnung ist die richtige.

90. **Epilobium montanum** *L. Wahlb.* In locis rupestribus alpium inferiorum. —

Das Exemplar gehört zu *E. alsinefolium* *Vill.* var. *minus* *Fries.*

91. **Epilobium alpinum** *L. Wahlb.* In alpebus altioribus simulque exterioribus passim ex. gr. Rohats. —

*E. alpinum* *L.* var. *nutans* *Tausch.*

92. **Polygonum viviparum** *L.* In pascuis uliginosis subalpinis et alpinis.

93. **Vaccinium uliginosum** *L.* 4500 pedes supra mare legimus.

94. **Vaccinium Vitis idaea** *L.* Ex alpebus carpaticis.

95. **Saxifraga Aizoon** *Jacq.* Central-Karpathen überall häufig.

96. **Saxifraga hieracifolia** *W. et Kit.* *S. nivalis* v. *racemosa* *Tausch.* Infra cacumen Lomnicense legi.

97. **Saxifraga androsacea** *L.* Magóra et Gewont.

98. **Saxifraga caesia** *L.* In culmine Chocs legi (tantum). —

In demselben Bogen liegt auch *S. muscoides* *Wolf.* var. *compacta* und *S. rotundifolia* *L.*

99. **Saxifraga bryoides** *L.* Tantum in summis cacuminibus carpaticis.

100. **Saxifraga tridactylites** *L.* In petris siccis planitierum omnium fere ubique, rarius in regionibus montanis. —

In demselben Bogen liegt auch *S. stellaris* *L.* und *S. oppositifolia* *L.*

101. **Saxifraga autumnalis** *L.* In valle Koscielisko: am schwarzen Dmajec die Steine überziehend, häufig. (Wahlenberg non enumerat.)

102. **Saxifraga sibirica** *L.* *S. rivularis* *Towns.* *S. bulbifera* *Geners.* Ad lapides per regionem Mughí. —

*S. carpatica* *Reichb.*

103. **Saxifraga retusa** *Gouan* *ill.* 28. t. 18. f. 1. *S. purpurea* *All.* Tantum in altissimis cacuminibus rarissime, legi supra Langsee im Volksgrund 6200 pedes elevata. —

In der Enumeratio finde ich diese Art nicht angegeben.

104. **Saxifraga ajugaefolia** *L. Wahlb.* In latere alpis Chocs inter Mughos. —

*S. perdurans* *Kit.*

105. **Gypsophila repens** *L.* Koscielisker Thal, am Ursprung des schwarzen Dunajec.

106. **Dianthus Carthusianorum** *L.* Mit Bleistift verbessert: *D. trifasciculatus* *Kit.* Koscielisko 5600' supra mare, 27. Juli 1830. —

Die Blüten sind sehr gross, auch ist eine Verästlung des Stengels an der Spitze bemerkbar, aber die Blattscheiden sind so lang, als bei *D. Carthusianorum* *L.* Ich rechne das Exemplar daher zur Form *alpestre* dieser Art.

107. **Dianthus moschatus** *Meyer.* In rupestribus subalpinis siccis copiose. — Das Exemplar zeichnet sich einigermaßen durch grössere Blüten, mehrfach gespaltene Blumenblätter und breite Blätter aus, gehört aber doch nur zu *D. plumarius* *L.* Vielleicht ist es eine Schattenform oder gar im Garten cultivirt worden.

108. **Dianthus fimbriatus** *Pers.* Cum praecedente. —  
*D. superbus* *L.* in der Form *Wimmeri* *Wich.*

109. **Dianthus glacialis** *L.* *D. alpinus* *Wahlb. fl. carp.* Ad lacum Meerauge.

110. **Silene infracta** *W. et Kit.* An? Inter Mughos. —  
*S. nutans* *L.*

111. **Silene acaulis** *L.* In alpinis altioribus omnibus supra Mughum.

112. **Silene quadridentata** *Pers.* Koscielisko, Zakopane. —  
*Heliosperma quadrifida* *A. Br.*

113. **Stellaria nemorum** *L.* Ad ripas Dunajecii.

114. **Arenaria ciliata** *L.* *A. multicaulis* *Geners.* In alpinis Kesmarkinibus copiose.

115. **Arenaria biflora** *Willd.* In alpinis ad Zakopane. Wahlenberg plantam hanc non enumerat. —

Das Exemplar gehört zur Varietät *frigida* der *Arenaria ciliata* *L.*

116. **Arenaria heteromalla** *Pers.* In alpinis carpaticis versus Kesmark. —

*Alsine setacea* *Koch.* Diese Art finde ich nicht in der *Enumeratio*.

117. **Arenaria laricifolia** *L.* In alpinis carpaticis. Die Leithen supra lacum Grünsee. —

*Alsine verna* *Bartl.* var. *alpina.*

118. **Arenaria macrocarpa** *Pursh.* Ex montibus carpaticeis (Pinnen) in valle Lesnicensi ad rupes. —

*Alsine* Langii *Reuss.* Nach Griesebach und Schenk von *Alsine laricifolia* *Wahlenberg* nicht spezifisch verschieden, gleichwohl sind die Kelche und Kapseln des in Frucht stehenden Exemplares  $1\frac{1}{2}$ —2mal grösser als bei *A. laricifolia* aus den Alpen, wie ich sie kenne.

119. **Cherleria sedoides** *L.* Habitat in alpebus carpaticeis ad Galiciam pertinentibus ex. gr. in Magóra ad Zakopane.

120. **Sedum atratum** *L.* Leithen, Durlberg, Stirnberg.

121. **Sedum saxatile** *L.* Cum praecedente. (Deest *Wahlenbergio.*) —  
*S. annuum* *L.* Findet sich nicht in Zaw. Enumeratio.

122. **Lychnis alpina** ? an. —

*Melandrium silvestre* *Roehl.*

123. **Cerastium glabratum** (variet.) an? In alpinis carpaticeis. —  
*C. arvense* *L.* var. *alpicolum* *Fenzl.*

124. **Cerastium alpinum** *L.* In subalpinis Galiciae ex. gr. Koscielisko. —

*C. alpinum* var. *lanatum* *Koch.*

125. **Spergula nodosa** *L.* Ad ripas fluminum ex. gr. Dunajec. Bela, Bialka rarius.

126. **Euphorbia exigua** *L.* In montibus prope Krynica.

127. **Euphorbia platyphyllos** *L. Jacq. fl. austr. 4 p. 40 t. 376.*  
In arvis et campis sterilibus Arvae et prope Sezawnice et Czorstyn.

128. **Sempervivum globiferum** *L.* In via ad Grünsee circa weisse Wand legi. Portenschlag legit in monte Kriwan. —

*S. soboliferum* *Linn.*

129. **Sempervivum montanum** *L. Jacq.* In alpebus altioribus granitideis sed etiam in calcareis. —

Letzteres wird wohl zu bezweifeln sein.

130. **Rosa Maukschii** *Rochel.* Aus dem Kohlbacher Thale und der Schlangenspitze (*Wahlenberg* non enumerat.) Durch Mauksch 6. August 1830. —

Nach dem sehr mangelhaften Exemplare gehört diese Rose zu *R. canina* *L.*, mit welcher sie alle wesentlichen Merkmale gemein hat. Zwar sind einige Fruchtstiele sammt den Seitenästen, an welchen sie sitzen, herabgebogen, aber das kann wohl beim Pressen geschehen sein. Es ist mir nicht bekannt, das *Rochel* irgendwo eine *Rosa Maukschii* beschrieben hat und auch *Zawadzki* erwähnt ihrer in der Enumeratio nicht.

131. **Potentilla aurea** *L.* In alpinis et subalpinis.
132. **Geum montanum** *L., Jacq.* In alpibus altioribus supra terminum Mughii per totam catenam alpium. (Etiam in Babia gora.)
133. **Geum reptans** *L., Jacq.* In alpium altissimarum lateribus. (Bei dem Meerange und dem schwarzen See.)
134. **Dryas octopetala** *L. Spreng.* In alpibus ad Zakopane.
335. **Papaver alpinum** *L.* In valle Koscielisko. —  
Gehört zur Form *Burseri Crantz.*
136. **Cistus alpestris** *Etscher C. oelandicus Jacq.* In petris siccis calcareis. Stirnberg, hintere Leithen. —  
*Helianthemum vulgare Gaertn. var. hirsutum Neilr.*
137. **Delphinium elatum** *L.* In subalpinis fere omnibus Galiciae.
138. **Delphinium intermedium** *L. D. alpinum W. et Kit.* In subalpinis Galiciae frequenter. —  
*D. elatum L. v. alpinum.* Die stark behaarte Form.
139. **Aconitum Napellus** *L., Jacq. fl. austr. A. neomontanum Besser.* Ohne weitere Bemerkung.
140. **Anemone alpina** *L., Jacq.* In alpibus altioribus, non nunquam descendit ad terminum Fagi.
141. **Anemone narcissiflora** *L., Jacq.* In pascuis alpium altiorum usque ad 6600 ped. elevata.
142. **Atragene alpina** *L., Jacq. fl. austr.* In locis rupestribus ad radices montium subalpinarum.
143. **Thalictrum aquilegifolium** *L.* Ohne weitere Bemerkung.
144. **Ranunculus scutatus** *W. et Kit. R. Thora L., Wahlb.*  
In pascuis macris alpium extimarum. —  
*R. Thora carpaticus Gr. et Sch.*
145. **Ranunculus aconitifolius** *L.* In omnibus alpibus altioribus. —  
Die Form *platanifolius L.*
146. **Ranunculus rutaefolius** *L.* In locis absconditis nivem diu conservantibus. Weisser und grüner See. --

Herbich meint in seinen „Beiträgen zur Flora von Galizien“, (Verhandlungen der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien, X. Band, Abh. p. 626), dass Zawadzki diesen Ranunkel nicht in den Karpathen gefunden und ihn mit Unrecht in die Enumeratio aufgenommen habe. Es ist schwer zu unterscheiden, ob das Exem-

plar erst nach der Herausgabe dieses Werkes in die hier vorliegende Sammlung gekommen sei. Vieles spricht dafür, dass diese, wie schon bemerkt, etwa 2 Jahren vor dem Erscheinen der Enumeratio zusammengestellt wurde, und zwar in ihrem vollem Umfange, und ich habe gar keinen Anhaltungspunct anzunehmen, dass dieser Ranunkel später hinzugekommen wäre, nur ist es auffallend, dass Zawadzki nicht den speziellen Standort schon in seinem Werke anführt.

147. **Ranunculus glacialis** *L., Willd.* Tantummodo in cacuminibus altissimis carpaticis, Lomnitzer Spitze und Kriwan.

148. **Ranunculus alpestris** *L.* In locis rupestribus irrigatis.

149. **Ranunculus Gouani** (mibi; i. e. Zaw.) In alpebus carpaticis non raro. —

*R. carpaticus* *Herb. sel. pl. Gal. p. 15. Neilreich*, Diagnosen der in Ungarn und Slavonien bisher beobachteten Gefässpflanzen etc. p. 5.

150. **Trollius europaeus** *L.* Koscielisko.

151. **Teucrium montanum** *L.* Ohne Bemerkung.

152. **Lamium maculatum** *L.* Prope Szczawnice legi.

153. **Stachys alpina** *L.* In dumetis siccioribus Tatrae.

154. **Thymus alpinus** *L.* In petris glareosis apricis et prope Lubochnam. —

*Th. Serpyllum* *L. var. pulegioides Koch.*

155. **Bartsia alpina** *L., Willd.* In alpebus ad Koscielisko legi.

156. **Melampyrum alpinum** (carpaticum *Schult.*) In inferalpinis. —  
*M. silvaticum* *L.*

157. **Pedicularis foliosa** *L.* In subalpinis humidis. —

Das Exemplar gehört zu *P. Haquetii Graf.*

158. **Pedicularis verticillata** *L.* In alpebus omnibus supra Nesselblösse frequenter et ascendit usque ad 6000 pedum elevationem. —

Hieher gehört auch ein stark zottiges Exemplar in dem nächsten Bogen mit der Bemerkung: *Pedicularis rosea* an ne tantum *verticillata*?

159. **Pedicularis versicolor** *Wahlb. P. flammea Willd. P. hirsuta Geners.* In alpinis et jugo extimo die Leithen.

160. **Antirrhinum minus** *L.* In petrosis collium prope pagos planiticrum parcius. —

*Linaria minor Desf.*

184. **Hieracium alpinum** var. *L. H. Schraderi* DC. Vom Trichtersee. —

Ist die gewöhnlichste Form von *H. alpinum* *L.*

185. **Hieracium Hoppeanum** (?) Wahlenbergius non enumerat. In alpinis supra terminum Mughii frequenter. —

*H. alpinum* *L.*

186. **Hieracium aurantiacum** *L.* Per totas alpes carpaticas.

187. **Hieracium chondrilloides** *L. Jacq.* In alpinis extimis in Chocis Liptoviae et in alpinis Belensibus (Nesselblösse.)

188. **Hieracium saxatile** *Jacq. ic. var. t. 163.* In petris siccis planitie Liptoviensis passim ad flumen Belá prope Hradek. —

*H. glaucum* *All.*

189. **Hieracium murorum** *L.* In montanis et subalpinis ubique. —

Das Exemplar gehört zur var. *polyphylla* *Neibr.* von *H. murorum* *L.*

190. **Hieracium villosum** *L. Andriata lanata* *Towns. iter hung p. 491 et 349.* In regione Mughii tota et inter abietes supremos ex. gr. Kriwani.

191. **Hieracium paludosum** *L.* In sylvaticis humidis graminosis per regiones inferalpinas piniferas, parcius in alpes calcareas adscendit.

192. **Hieracium prenanthoides** *Vill. H. spicatum.* *All. fl. pedem.* In sylvis sterilibus siccioribus regionum subalpinarum.

193. **Hieracium grandiflorum** *All. Willd., W. et Kit.* Prope alpes altiores in pascuis. Koscielisko, Magóra, Gewont. —

*Crepis grandiflora* *Tausch.*

194. **Hieracium umbellatum** *L.* In sylvis pineis ubique.

195. **Hypochoeris uniflora** *Murr., Jacq.* In Djumbier et Raczkowa:

196. **Carduus heterophyllus** *L. C. helenoides* *Geners. elench.* In pascuis inferalpinis prope alpes altissimas ex. gr. Weisse Wand. Kriwan. —

*Cirsium heterophyllum* *All.*

197. **Gnaphalium dioicum** *L.* Exemplar giganteum e Magéza prope Zakopane 4500 pedes elevata.

198. **Gnaphalium carpaticum** *Wahlb. fl. carp.* Ad summa cacumina alpium carpaticarum usque ad 6500 pedes.

199. **Gnaphalium Leontopodium** *Willd.* Koscielisko 26. Juli 1830.

200. **Gnaphalium erectum** *L.* In Javorina et ad lacum Meer-  
auge (Wahlenberg non enumerat.) —

*G. norvegicum* *Gunn.*

201. **Gnaphalium supinum.** Ohne weitere Angabe. —

Ist *G. Hoppeanum* *Koch.*

202. **Erigeron alpinus** *L. Wahlb.* In alpinis altioribus simulque  
exterioribus passim ex. gr. Rohats. —

*E. uniflorus* *L.*

203. **Erigeron uniflorus** *L.* Solummodo inter cacumina centralia  
carpatorum raro. (Kleinkehlbach unter den fünf Seen.)

204. **Solidago alpina** *W. et Kit.* Ad Grünsee. —

*S. Virga aurea* *L.* var. *alpestris.*

205. **Aster alpinus** *L. Spreng.* (Varietas e montibus carpaticis;  
foliis, in margine tantum ciliatis). Habitat in alpinis ad Koscielisko,  
in Oreck, Tomanowopolsko, ad 5 lacus etc.

206. **Cineraria cordifolia** *Jacq. fl. austr.* In alpinis fere  
omnibus. —

Auf meinen zahlreichen Alpenwanderungen habe ich mich überzeugt,  
wie sehr Neilreich Recht hat, wenn er *Senecio cordatus* *Koch*  
und *S. subalpinus* *Koch* nur als Formen einer Art betrachtet,  
denn es kommen häufig Exemplare vor, bei welchen man im Zweifel ist,  
wohin sie eigentlich gehören. Unsere Pflanze steht im Ganzon der Va-  
rietas *cordifolia* näher, als der *Var. auriculata*, aber die zwei  
obersten sehr kleinen Blätter sind an der Basis fiederspaltig und gross  
geöhrlt.

207. **Cineraria capitata** *Wahlb.* Habitat tantum in alpinis Sce-  
pusii extimis simulque altis jugis incipiens a Drechslerhäuschen usque ad  
Thörichter Gern, 6300 pedes supra mare.

*C. aurantiaca* *Hoppe.* Var. *discoidea* *Koch.*

208. **Cineraria campestris** *Retz.* In jugis tantum die Leithen  
dicto. —

*C. integrifolia* *Jacq.* var. *alpestris* *Neibr.* *C. longi-*  
*folia* *Jacq.*

209 **Doronicum Pardalianches** *Bess.* Später mit Bleistift bei-  
gesetzt: *austriacum.* In humidis alpinis usque ad terminum  
Mughi. —

Ich kann in der That das Exemplar, von welchem nur die Spitze  
des Stengels mit einigen Blättern vorliegt, von *D. austriacum* *Jacq.*  
nicht unterscheiden.

210. **Arnica Doronicum** *Jacq. fl. austr. t. 92. Aronicum scorpioides Wahlb.* Habitat ultra 6000 pedes elevata, Morskie oko infra cacumen Lomnicense. —

*Aronicum Clusii Koch.*

211. **Doronicum Bellidiastrum** *L. Jacq. t. 400. Arnica Bellidiastrum Willd.* In locis rupestribus declivibus alpinis et subalpinis usque ad terminum Mughli. —

*Bellidiastrum Michellii Cass.*

212. **Tussilago alpina** *L.* Ex alpiibus carpativis. —

*Homogyne alpina Cass.*

213. **Chrysanthemum atratum**, tantum varietas videtur esse *Chr. Leucanthemi* calyce fuscato. —

*Chr. Leucanthemum L. var. alpinum Reichb.*

214. **Chrysanthemum rotundifolium** *W. et Kit. Chr. montanum Geners.* In pinetis humidis prope Koscielisko et Zakopane copiose legi.

215. **Chrysanthemum Zawadzki** *Herbich in addit ad flor. Galiciae p. 43.* In cacuminibus montium Pieninorum et in rupibus calcareis, prope Krosienko, ad ripas fluvii Dunajec ad Szezawnice copiose legimus.

216. **Chrysanthemum corymbosum** *L. Chr. lanuginosum Geners.* In pratis sylvaticis ad terminum Mughli frequenter.

217. **Chrysanthemum alpinum** *L. Chr. minimum Vill.* In alpiibus carpativis. —

*Chr. alpinum L. var. minimum Koch.*

218. **Achillea magna** *L.* Habitat in nemoribus praecipue rupestribus, submontanis exterioribus. —

*A. Millefolium L. var. tanacetifolia Neibr.*

219. **Achillea odorata** *L. (an?)* Ex nemorosis carpativis. --

*A. Millefolium L. var. alpestris Wimm et Grab. A. Haenkeana Tausch.*

220. **Centaurea mollis** *W. et. Kit. C. montana L. C. carpativa Geners.* In alpinis carpativis.

221. **Orchis globosa** *L., Willd., Jacq. C. pyramidata Geners. el. n. 839.* In montibus exterioribus supra 2400 pedes elevata in Tatrae cacumine Szalatin, Teufelshochzeit etc.

222. **Serapias atropurpurea** *L. Weisse Wand. —*

*Epipactis latifolia All. var. minor Neibr.*

223. *Carex brizoides* L. Später korrigirt: *lagopina* Wahlb.

— Meerenge unter der Eisthalerspitze. —

*C. lagopina* Wahlb.

224. *Carex curta* Willd. L., *C. canescens*, *C. elongata* Geners. In

locis uliginosis in montibus altioribus nec non in subalpinis passim. —

Ein Exemplar gehört zu *C. canescens* L., Eines zu *stellulata* Good.

225. *Carex parviflora* Willd. In subalpinis carpaticis. (Deest

Wahlenbergio). —

*C. atrata* L.

226. *Carex flacca* Schreb. *C. recurva* Willd. In pascuis durio-

ribus tam campestribus quam montanis et in subalpinis carpaticis. —

*C. vulgaris* Fries.

227. *Carex tenuis* Host. gram. 4. p. 51. t. 92. *C. brachystachys*

Schrank. In rupestribus siccis alpium humiliorum et exteriorum supra terminum Fagi.

228. *Carex firma* Host. gram. *C. ferruginea* Willd. In sub-

alpinis carpaticis.

229. *Carex frigida* Host. gram. 4. p. 50. t. 90. Durlberg,

Roßbacher Grat, Krivan und unter der Lomnitzer Spitze häufig gesammelt. —

Später wurde mit Bleistift beigezeichnet: „ferruginea“. Das etwas unvollständige Exemplar möchte ich der kurzen Deckblätter wegen eher zu *C. sempervirens* Vill. rechnen.

230. *Salix riparia* Willd. Weisse Waad, Central-Karpathen. —

*S. incana* Schrank.

231. *Salix reticulata* L. In summis alpium de 5000 6600

pedum, locis uliginosis declivibus; Stirnberg, Leithen tantum.

232. *Salix Jacquianiana* vel *Jacquini* Host. syn. austr. p. 529.

Bene diversa et singularis species. Tantum in extimis jugis alpium Scopulii a Stirnberg per Leithen usque ad Thörrichter Gern. —

*S. retusa* L.

233. *Salix Kitaibeliana* Willd. In alpiis altioribus supra ter-

minum Mughli. —

*S. Jacquianiana* Willd.

234. *Salix hastata*. Von der Leithen. Nach Mauksch's Bestimmung. —

*S. hastata* L.

235. *Salix phylicifolia* L. (variet.  $\beta$ .) *S. caerulescens* Wahlb.

In alpinis et subalpinis usque ad Grünsee frequenter. —

*S. nigricans* Sm. var. *leiocarpa*.

210. **Arnica Doronicum** *Jacq. fl. austr. t. 92. Aronicum scorpioides Wahlb.* Habitat ultra 6000 pedes elevata, Morskie oko infra cacumen Lomnicense. —

*Aronicum Clusii Koch.*

211. **Doronicum Bellidiastrum** *L. Jacq. t. 400. Arnica Bellidiastrum Willd.* In locis rupestribus declivibus alpinis et subalpinis usque ad terminum Mughii. —

*Bellidiastrum Michellii Cass.*

212. **Tussilago alpina** *L.* Ex alpiibus carpativis. —

*Homogyne alpina Cass.*

213. **Chrysanthemum atratum**, tantum varietas videtur esse *Chr. Leucanthemi* calyce fuscato. —

*Chr. Leucanthemum L. var. alpinum Reichb.*

214. **Chrysanthemum rotundifolium** *W. et Kit. Chr. montanum Geners.* In pinetis humidis prope Koscielisko et Zakopane copiose legi.

215. **Chrysanthemum Zawadzki** *Herbich in addit ad flor. Galiciae p. 43.* In cacuminibus montium Pieninorum et in rupibus calcareis, prope Krosienko, ad ripas fluvii Dunajec ad Szcawnice copiose legimus.

216. **Chrysanthemum corymbosum** *L. Chr. lanuginosum Geners.* In pratis sylvaticis ad terminum Mughii frequenter.

217. **Chrysanthemum alpinum** *L. Chr. minimum Vill.* In alpiibus carpativis. —

*Chr. alpinum L. var. minimum Koch.*

218. **Achillea magna** *L.* Habitat in nemoribus praecipue rupestribus, submontanis exterioribus. —

*A. Millefolium L. var. tanacetifolia Neilr.*

219. **Achillea odorata** *L. (an?)* Ex nemorosis carpativis. --

*A. Millefolium L. var. alpestris Wimm et Grab. A. Haenkeana Tausch.*

220. **Centaurea mollis** *W. et. Kit. C. montana L. C. carpativa Geners.* In alpinis carpativis.

221. **Orchis globosa** *L., Willd., Jacq. C. pyramidata Geners. el. n. 839.* In montibus exterioribus supra 2400 pedes elevata in Tatrae cacumine Szalatin, Teufelshochzeit etc.

222. **Serapias atropurpurea** *L. Weisse Wand. —*

*Epipactis latifolia All. var. minor Neilr.*

223. *Carex brizoides* L. Später korrigirt: *lagopina* Wahlb.

— Meerenge unter der Eisthalerspitze. —

*C. lagopina* Wahlb.

224. *Carex curta* Willd. L., *C. canescens*, *C. elongata* Geners. In

locis uliginosis in montibus altioribus nec non in subalpinis passim. —

Ein Exemplar gehört zu *C. canescens* L., Eines zu *stellulata* Good.

225. *Carex parviflora* Willd. In subalpinis carpaticis. (Deest

Wahlenbergio). —

*C. atrata* L.

226. *Carex flacca* Schreb. *C. recurva* Willd. In pascuis durio-

ribus tam campestribus quam montanis et in subalpinis carpaticis. —

*C. vulgaris* Fries.

227. *Carex tenuis* Host. *gram. 4. p. 51. t. 92. C. brachystachys*

*Schrank.* In rupestribus siccis alpium humiliorum et exteriorum supra terminum Fagi.

228. *Carex firma* Host. *gram. C. ferruginea* Willd. In sub-

alpinis carpaticis.

229. *Carex frigida* Host. *gram. 4. p. 50. t. 90.* Durlberg,

Rohlbacher Grat, Krivan und unter der Lomnitzer Spitze häufig gesammelt. —

Später wurde mit Bleistift beigezeichnet: „*ferruginea*“. Das etwas unvollständige Exemplar möchte ich der kurzen Deckblätter wegen eher zu *C. sempervirens* Vill. rechnen.

230. *Salix riparia* Willd. Weisse Wand, Central-Karpathen. —

*S. incana* Schrank.

231. *Salix reticulata* L. In summis alpium de 5000–6600

pedum, locis uliginosis declivibus; Stirnberg, Leithen tantum.

232. *Salix Jacquianiana* vel *Jacquini* Host. *syn. austr. p. 529.*

Bene diversa et singularis species. Tantum in extimis jugis alpium Scopulii a Stirnberg per Leithen usque ad Thörrichter Gern. —

*S. retusa* L.

233. *Salix Kitaibeliana* Willd. In alpiis altioribus supra ter-

minum Mughi. —

*S. Jacquianiana* Willd.

234. *Salix hastata.* Von der Leithen. Nach Mauksch's Bestimmung. —

*S. hastata* L.

235. *Salix phylicifolia* L. (*variet. β.*) *S. caerulescens* Wahlb.

In alpinis et subalpinis usque ad Grünsee frequenter. —

*S. nigricans* Sm. var. *leiocarpa.*

24. **Campanula carpatica** *Jacq. Wald. et Kit* In petris calcareis Rareu, Piatra domnule, in via e Poschorita versus Jacobeni copiose.

25. **Phyteuma nigra** *Willd.* In pratis subalpinis Bucovinae v. c. versus montes Zapul et Dadul. —

*P. nigrum* *Schn.*

26. **Viola tricolor** *L.* E monte Rareu. —

*Viola declinata* *W. et K.*

27. **Gentiana acaulis** *Jacq.* In subalpinis pratensibus prope Poschorita, Jacobeni etc. —

Das Exemplar gehört zu *G. excisa* *Presl*, welche ich besonders in freier Natur immer sehr gut von *G. acaulis* *L.* unterscheiden konnte.

28. **Gentiana nivalis** (variet.) *Willd., Wahlb.* E monte Rareu, Sochard. —

*G. nivalis* *L.*

29. **Gentiana nivalis** *L.* In locis subhumidis tantummodo in latere Rareu versus meridionem.

30. **Bupleurum longifolium** *L.* In subalpinis Bucovinae versus Rareu et Sochard parcus.

31. **Heraeleum austriacum** *L.* In pratis altioribus versus montem Sochard Bucovinae.

*H. Sphondylium* *L.*

32. **Trinia?** Bucovina. —

*T. vulgaris* *DC.*

33. **Allium Porrum** *L.* Infra cacumen montis Rareu et Piatra domnule. —

*A. sibiricum* *Willd.* Darnach ist die auffallende Angabe in der Enumeratio p. 40, dann in Maly's Enumeratio plantarum austriacarum p. 56 zu streichen.

34. **Allium Victorialis** *L.* In sylvaticis subalpinis Bucovinae et Galiciae v. c. in Pikol. —

Das Exemplar gehört aber zu *A. ursinum* *L.*

35. **Allium Scorodoprasum** *L.* In collibus subalpinis et alpinis v. c. in Sochard Bucovinae. —

*A. fallax* *R. et Sch.*

36. **Allium carinatum** *L.* In locis siccioribus montium Bucovinae. —

*A. oleraceum* *L.*

37. **Asparagus officinalis** *L.* E pratis et planitiebus Bucovinae. —  
*A. tenuifolius Lam.*
38. **Juncus spadiceus** *Vill. delph. 2. p. 236.* In tota regione  
 Mughli in alpibus Bucovinae. —  
 In dem Bogen liegt aber *Juncus alpinus Vill.*
39. **Juncus monanthos** *L. Host. J. trifidus.* Per totas alpes  
 Bucovinae frequens, v. c. Sochard, Warfu omului. —  
 Die typische Form von *J. trifidus fl. dan.*
40. **Rumex obtusifolius** *L.* In pascuis et pratis subalpinis v. c.  
 versus Ouschor in Bucovinae. —  
*R. conglomeratus Murr.*
41. **Rumex alpinus** *L.* In pratis et pascuis subalpinis Bucovinae  
 v. c. versus Ouschor. —  
*R. arifolius All.*
42. **Vaccinium uliginosum** *L.* Ex monte Rareu 3000 pedes  
 supra mare.
43. **Moehringia muscosa** *L.* In umbrosis montosis, muscosis hu-  
 midisque Bucovinae.
44. **Pyrola uniflora** *L.* In sylvis Bucovinae frequens.
45. **Saxifraga crustata** *Sternb.* In alpibus Bucovinae calcareis  
 (auch im Chloritschiefer) v. c. in Rareu, Piatra domuule et Sochard. —  
*S. luteo-viridis Schott.*
46. **Gypsophila altissima** *Bieb. Baumg.* In calcareis montosis  
 Bucovinae.  
*G. altissima L.*
47. **Dianthus barbatus** *L.* In pratis sylvaticis, versus Rareu,  
 haud infrequens.
48. **Dianthus collinus** *W. et Kitt.* In montosis et subalpinis  
 Bucovinae frequens. —  
 Gehört wegen der langen Scheiden zu *D. Carthusianorum L.*
49. **Dianthus trifascicularis** *Host. fl. austr. I.* In alpinis v. c.  
 in Rareu, Ouschor, Sochard. —  
 Die Dreitheilung an der Spitze des Stengels ist zwar sehr ausge-  
 prägt, aber die Scheiden sind 2—4mal so lang, als die Breite des  
 Blattes. Daher rechne ich die Exemplare zu *D. Carthusianorum L.*
50. **Silene chlorantha** *Ehrh.* In locis siccioribus et collinis  
 Bucovinae. —  
*S. nutans L.*

51. **Silene (sp. nova) Zawadzki** *Herb.* In rupibus calcareis montis Rareu; floret Julio.

52. **Arenaria laricifolia** *Wahlb.* fl. carp. Ex alpidibus Bucovinae. —  
*Alsine verna Bartl.* v. *alpina Koch.*

53. **Sedum reflexum** *L.* In rupibus calcareis et collibus siccis Bucovinae. —

*S. annuum L.*

54. **Sedum album** *L.* In saxosis Bucovinae v. c. versus Tschocanestie et Kirlibaba.

55. **Cerastium vulgatum** *L.* In montibus Bucovinae calcareis. —  
*C. triviale L.*

56. **Spiraea chamaedrifolia** *L.* In sylvis umbrosis et in montosis Bucovinae. —

*S. ulmifolia Scop.*

57. **Rosa alpina** *Gmel. Bess. fl. gal.* In subalpinis Bucovinae. —  
*R. alpina L.*

58. **Potentilla canescens** *Bess. fl. gal. I. 607.* In collibus apricis Bucovinae et Podoliae.

59. **Potentilla aurea** *L.* In alpinis Bucovinae.

60. **Geum intermedium** *Ehrh.* In humidis subalpinis et ad vias in montibus Bucovinae. —

Dieses Exemplar gehört nicht zu *G. intermedium Ehrh.*, sondern es ist dieselbe Pflanze, welche Schur in der *Enumeratio plantarum Transilvaniae* (1866 p. 183) als *G. strictum Ait.* anführt, und welche jedenfalls auch in einem grossen Theile von Russland verbreitet ist. In dem Herbar Roemer's sah ich ein von Sanio in Gumbinen gesammeltes Exemplar, welches mit unserer Pflanze vollkommen übereinstimmt, aber als *G. hispidum Fries* bezeichnet ist. Fries erklärt seine Art als von der Aiton'schen leicht zu unterscheiden (*Summa veget. I. p. 164*) zieht aber von dem *G. strictum Ait.* bei Ledebour (*Flora rossica II. p. 22*) „wenigstens die Exemplare von Petersburg etc.“ (Man weiss nicht, wie weit dieses „etc.“ reicht) zu seinem *G. hispidum*. Vergleicht man die Diagnosen von Aiton und Fries, so findet sich keine andere wesentliche Differenz, als dass *G. strictum Ait.* „foliis caulinis pinnatis“ und *G. hispidum* „foliis caulinis pinnatifidis“ beschrieben. Nun weiss man aber, dass von verschiedenen Autoren auch die Blätter bei *G. urbanum* und *G. rivale* bald als gefiedert, bald als fiedertheilig, fiederschnittig oder dreischnittig be-

zeichnet werden. Die unteren Stengelblätter sind nämlich, zumeist den Wurzelblättern ganz ähnlich, unterbrochen gefiedert mit einem grösseren Endlappen die obersten meist dreischnittig oder dreitheilig. Dies trifft auch ganz genau bei unserer Pflanze zu, und man kann sie also, wenn man will, in Bezug auf die Blattform sowohl dem *G. strictum* als auch dem *G. hispidum* entsprechend finden, und wenn man will, auch wieder keinem von Beiden. Sonst finde ich aber auch keinen irgend nur wesentlichen Unterschied in den Beschreibungen der beiden Autoren, obgleich Reichenbach in der *Flora excursoria* II. p. 599 sie als sehr verschieden betrachtet und, wie mir scheint nicht glücklich, einige Unterschiede hervorhebt.

Es würde wohl schwer in den Rahmen dieser Arbeit passen, hier in eine genaue Untersuchung darüber einzugehen, ob die beiden Arten wirklich streng verschieden und wenn dies der Fall, welche von den bisherigen Citaten zur einen, welche zur anderen Art zu rechnen sind. Vielleicht ist es bereits geschehen, und nur mir nicht bekannt, sonst aber möchte diese Anregung vielleicht nicht schaden. Unsere Pflanze glaube ich für den Zweck dieses Aufsatzes hinlänglich genau bezeichnet zu haben.

61. ***Dryas octopetala* L.** In summis alpebus Bucovinae v. c. in Rareu, Warfu omului etc.

62. ***Delphinium intermedium* W. et Kit.** In montosis et subalpinis Bucovinae v. c. in via versus Ouschor. —

*D. elatum* L.

63. ***Aconitum Napellus* L.** Ubique in montosis Bucovinae copiosissime. —

Dann noch eine zweite mehr rispige Form: Ad pedes montium et in subalpinis Bucovinae copiosissime.

64. ***Aconitum septemtrionale* Baumg.** In montibus Bucovinae ad margines et vias frequens; floret Julio.

65. ***Aconitum Anthora* L.** In montosis Bucovinae v. c. in Opczyna versus Rareu.

66. ***Thalictrum flavum* L.** In pratis montosis et subalpinis Bucovinae. —

*Th. flavum* L. var. *angustifolium* Neilr. Scheint jene Form zu sein, welche Grisebach *Th. peucedanifolium* nennt.

67. ***Helleborus viridis* L.** In montosis subalpinis sylvaticis Bucovinae.

68. **Galeopsis pubescens** Bess. *fl. gal.* In arvis et segetibus Bucovinae.

69. **Thymus alpinus** L. In alpinis Bucovinae v. c. in monte Rareu et Sochard. —

*Calamintha alpina* Lam.

70. **Scutellaria lupulina?** Bucovina. —

*S. lupulina* L. *S. verna* Besser.

71. **Melampyrum cristatum** L. In pratis Bucovinae.

72. **Melampyrum montanum** Wild. In pratis et rupibus calcareis Bucovinae. —

*M. saxosum* Baumg.

73. **Tozzia alpina** L. In subalpinis carpaticis v. c. in Picol.

74. **Scrophularia glandulosa** W. et. Kit. In nemorosis umbraticis Bucovinae. —

*S. Scopolii* Hoppe.

75. **Limosella aquatica** L. In paludosis Bucovinae.

76. **Adyseton montanum.** In petris calcareis Sochardi in Bucovina. —

Von Grund aus ruthenförmig verästelt. Aeste bis 16'' hoch, am Grunde gebogen, ein einziger verzweigt. Blätter länglich-lanzettlich, spitz, sparsam mit Sternhaaren bekleidet, grün. Traube bis 6'' lang, Spindel mit Sternhaaren bestreut, Schötchen länglich verkehrt eiförmig nach unten zugespitzt. Die Sternhaare der Bekleidung zeigen durchaus wenige und lange, häufig sehr ungleiche Aeste, so dass sie durch Fehlschlagen manchmal ganz einfach erscheinen. Nach Reichenbachs Abbildung und Beschreibung dem *Allyssum Rochelii* Andr. (*ic. XIX. f. 4273 b.*) welche Neilreich (Diagnosen etc. p. 13) zu *A. Wulfenianum* Bernh. zieht, am nächsten verwandt. Von den Formen des *A. montanum* L., welche ich kenne, unterscheidet sich das Exemplar durch die mehr lanzettliche Form der spitzen Blätter, deren grösste Breitenausdehnung nicht so sehr gegen die Spitze fällt, als bei jenem, durch die gegen abwärts zugespitzten Schötchen, und die sparsame Bekleidung mit Sternhaaren von wenigen langen einfachen oder gabeligen Aesten, während jene von *A. montanum* dicht und meist mehrfach verästelt sind.

77. **Alyssum gemonense** L. In rupibus calcareis Bucovinae. —  
*A. saxatile* L.

78. **Biscutella laevigata** L. *B. alpestris* W. et. Kit. In montibus Bucovinae passim.

79. **Sisymbrium strictissimum** *L.* In pomariis et vineis in Boscance prope Suczawa. —

80. **Erysimum (spec. nova) ochroleucum** *Herb. Z.* In rupibus calcareis subalpinis Bucovinae item in valle Lesznica Pieninis —

Das Exemplar, welches nicht zu *E. ochroleucum DC* gehört, ist offenbar ein Specimen von *E. Witmanni Zaw.* Der Autor gibt in der Enumeratio p. 194 von dieser neuen Art, ohne einer näheren Beschreibung, folgende ziemlich dürftige Diagnose: *E. Witmanni*, caule angulato subflexuosa, foliis lanceolatis, repando dentatis, scabris; siliquis strictissimis longissimis tetragonis. Mihi. und bemerkt noch dazu: *Planta speciosa, affinis E odorato Willd., sed ab hoc bene distincta. Habitat in montibus calcareis sic dictis Pieninis (die Pieninen) prope Szczawnice et in monte Sochard Bucovinae. Floret Julio.* Die Pflanze steht aber offenbar dem *E. crepidifolium Reichb.* weit näher als dem *E. odoratum Ehrh.* — Man vergleiche hierüber: Neilreich Diagnosen etc. und Ascherson und Engler (Oest. bot. Zeitschrift XV. S. 277) Auch das vorliegende Exemplar hat eine zweilappige Narbe und grün gekantete Schoten; es ist schon von der Basis an in viele am Grunde gebogene Aeste aufgelöst. Ein Exemplar von Bosniacki in Roemers Herbar aus den ungarischen Karpathen hat ebenfalls zweilappige Narben und Schoten mit grünen Kanten.

81. **Hesperis matronalis** *L.* Ad margines nemorum (an den Ufern der goldreichen Bystrica) auf dem Wege von Jacobeni nach Kirlibaba, in der Bucovina.

82. **Arabis arenosa var.  $\alpha$ .** *L.* Ex arenosis Bucovinae.

83. **Geranium umbrosum** *Kit.* Inter segetes Bucovinae. —  
*G. pyrenaicum L.*

84. **Althaea officinalis** *L.* Ex arvis Bucovinae.

85. **Fumaria capnoides** *L.* Ad ripas fluviorum Bistrice, Kirlibaba, Cibo et ad pedes montium Bucovinae rarius. —

*Corydalis capnoides Koch.*

86. **Vicia pisiformis** *L.* Ex arvis et pratis Bucovinae. —  
*V. dumetorum L.*

87. **Vicia sylvatica** *L.* Bucovina.

88. **Cytisus capitatus** *Jacq.* In subalpinis Bucovinae passim.

89. **Astragalus Onobrychis** *Jacq.* In calcareis Bucovinae frequens.

90. **Astragalus Ciccr** *L.* In arvis et pratis Bucovinae frequens.

91. **Trifolium pannonicum** *W. et Kit.* Bucovina, Podolia.  
*T. pannonicum Jacq.*
92. **Trifolium intermedium** *L.* In alpinis calcareis Bucovinae  
 v. c. in Rareu. —  
*T. pratense L.*
93. **Trifolium repens** *L.* E summo cacumine montis Dsumaleu  
 Bucovinae.
94. **Hypericum montanum** *L.* E monte Dsumaleu Bucovinae. —  
*H. Richeri Vill.*
95. **Scorzonera humilis** *L.* In fruticetis montanis pratisque  
 Bucovinae.
96. **Scorzonera rosea** *W. et Kitt.* In alpinis calcareis Bucovinae  
 v. c. in monte Rareu.
97. **Sonchus caeruleus** *L.* In montosis carpatorum Bucovinae. —  
*Mulgedium alpinum Cass.*
98. **Hieracium aurantiacum** *L.* In subalpinis Bucovinae ubique  
 frequenter.
99. **Hieracium Jacquini** *Schult.* In alpibus exterioribus Bucovinae,  
 in Dsumaleu. —  
*H. alpinum L.*
100. **Hieracium chondrilloides** *L.* In alpibus Bucovinae v. c.  
 Rareu, Warfu omului.
101. **Hieracium saxatile** *Jacq. ic. pl. rar. t. 163.* In petrosis  
 Bucovinae v. c. prope Poschorita versus Dsumaleu. —  
*H. saxatile Jacq. v. latifolium Neibr.*
102. **Hieracium villosum** *L. Jacq. aust. 1. t. 87.* In al-  
 pinis Bucovinae v. c. in Sochard, Rareu, Warfu omului.
103. **Hieracium grandiflorum** *All. ped. Willd. W. et K.* In  
 alpibus Bucovinae v. c. Rareu, Sochard. —  
*Crepis grandiflora Tausch.*
104. **Crepis agrestis** *W. et Kit.* Inter segetes in arvis Bu-  
 covinae. —  
*C. virens Vill.*
105. **Cineraria sibirica** *W. et Kit.* Nur im Thale der Kirli-  
 baba gegen den Berg Zapul, von den Bergwerken rechts. —  
*Crepis sibirica L.*
106. **Carduus canus** *Willd. sp. pl.* E monte Rareu Bucovinae. —  
*Cirsium canum M. Bieberst.*

107. **Carduus lanceolatus** *Fl. dan. t. 1173.* Vulgatissimus ad vias in ruderatis circa Zaleszczyki, in Podolia et Bucovina.

*Cirsium lanceolatum Scop.*

108. **Cnicus montanus** *W. et Kit.?* In subalpinis Bucovinae versus Rareu. —

*Cirsium pauciflorum Spr.*

109. **Caecalia alpina** *L.* In nemorosis et humidis montium altiorum Bucovinae. —

*Adenostyles albifrons Reichb.*

110. **Guaphalium Leontopodium** *L.* In alpinis calcareis Bucovinae v. c. in Rareu.

111. **Solidago alpestris** *W. et Kit.* In alpinis exterioribus Bucovinae v. c. in Ouschor Dsumaleu etc.

112. **Aster amelloides** *W. et Kit.* In apricis Bucovinae. —

*A. Amellus L.*

113. **Doronicum Pardalianches** *L.* In sylvaticis humidis tam monticolorum quam planitiei Bucovinae.

114. **Doronicum austriacum** *Jacq.* E monte Rareu in Bucovina.

115. **Chrysanthemum rotundifolium** *W. et Kit.* In humidis montosis et subalpinis in via versus Ouschor Bucovinae frequens.

116. **Chrysanthemum segetum** *Cl. Bess. fl. gall* Inter segetes Bucovinae.

117. **Chrysanthemum corymbosum** *L.* In pratis montosis Bucovinae. —

Mit der Bemerkung: Dieses Exemplar ist wegen seiner Kleinheit merkwürdig. Es ist 6'' hoch.

118. **Achillea lingulata** *W. et Kit. Baumg. en. st. trans. 3. p. 139.* In summis jugis Sochard frequens, sed tantum ibidem observavi.

119. **Achillea magna** *L.* In montibus carpaticis Bucovinae ubique. —

*A. Millefolium L. var. tanacetifolia Neilr.*

120. **Bupthalmum cordifolium** *W. et Kit. Telekia speciosa Baumgarten.* In montosis, pratis et fruticetis Bucovinae.

121. **Centaurea montana** *Jacq.* In subalpinis Bucovinae frequens. —

*C. montana L.*

122. **Centaurea mollis** var. *L.* E monte Rareu in Bucovina. —

*C. axillaris Willd.*

123. **Centaurea atropurpurea** *Kit.* *Cyanus atropurpurea* Baumg. fl. transl. In herbidis infra cacumen (in regione Mugh) Sochard.

124. **Echinops Ritro** *L.* In arvis et ad segetes Bucovinae. —

Das Exemplar gehört nach der Blattform und Bekleidung jedenfalls nicht zu *E. Ritro*, sondern wahrscheinlich zu *E. sphaerocephalus*. *L.* Da aber die Blüten ganz unentwickelt sind, erlaube ich mir kein bestimmtes Urtheil.

125. **Orchis albida** *Willd.* *Wahlb. fl. cap. n. 406.* In pascuis siccis praecipue montibus altiorum et alpium exteriorum v. c. in Sochard, Rareu Bucovinae. —

*Peristylus viridis* *Lindl.*

126. **Epipactis ensifolia** *Willd.* In sylvaticis Bucovinae.

127. **Xanthium spinosum** *L.* Prope Czernowitz in Bucovina 1831. Damals dort schon aus Siebenbürgen eingewandert.

128. **Sicyos angulata** *L.* In fruticetis Bucovinae.

129. **Juniperus nana** *L.* In alpibus Bucovinae v. c. in Dsumaleu, Sochard.

130. **Osmunda Lunaria** *Willd.* In alpibus Bucovinae rarissime. —  
*Botrychium Lunaria* *Sw.*

# Nachtrag

zu den

## Geometrinen und Microlepidopteren

des

### Brünner Faunen-Gebietes

von

**A. Gartner.**

---

Ohne jener ungünstigen Zeitverhältnisse, unter welchen ich „Die Geometrinen und Microlepidopteren des Brünner Faunen-Gebietes“ niedergeschrieben und zum Drucke übergeben habe, gedenken zu wollen, liess es schon der kurze Zeitraum, der mir für diese Arbeit gegönnt gewesen, und der weite Umfang derselben nicht zu, noch andere Beobachtungen einzuschalten, selbst auf die Gefahr hin, von dem raschen Fortschritte meiner Fachgenossen überholt zu werden. Ich habe zwar später einen Theil derselben in dem fünften Bande der Schriften des naturforschenden Vereines nachgetragen, bringe aber gegenwärtig noch einen zweiten Nachtrag, welchen ich durch neue Beobachtungen, durch die Vermehrung der faunistischen Vorkommnisse, sowie durch die neue Constatirung alter Existenzen und durch die Vervollständigung verschiedener Daten derart ausgestattet zu haben glaube, dass demselben vielleicht von manchem Freunde der Microlepidopterologie ein freundliches „Willkommen“ zugerufen werden dürfte.

Br ü n n, am 3. J ä n n e r 1870.

## Geometrina.

1. **Diastictis artesiaria** *F.* Diese als „nur einmal von Kupido gefunden“ angeführte Art, wurde nun auch vom Hauptmann Viertel in der Karthäuser Gegend aufgefunden.

2. **Fidonia murinaria** *H.* Zur Berichtigung der von Kupido angegebenen und von mir der Differenz wegen citirten Flugzeit „Mai und Juni“ habe ich nach Besichtigung des Kupido'schen Exemplars nachzutragen, dass diese Species von ihm mit *arenacearia* *H.* verwechselt worden ist, auf welche letztere Art die angeführte Flugzeit passt. Es befindet sich zwar in der Sammlung des hierortigen Museums ein Stück der *F. murinaria* *H.*, doch wurde selbe mit *Ononaria Fssl.* verwechselt.

3. **Cabera pusaria** *L.* Von diesem Falter fand ich die Raupe auch bei dem Brünner Bahnhofe der Rossitzer Eisenbahn in dem Monate September auf der Rückseite der Blätter von Weidengebüschen. Sie verpuppte sich im Herbst im auf der Erde liegenden Moose in einem lockeren, mit Erdkörnern überworfenen Gespinnste. Die Falterentwicklung erfolgte im Mai. Nachdem Kupido die Raupe auch im Mai gefunden, und ich den Falter im frischen Zustande am 13. Juni im Czernowitzer Wäldchen beobachtet habe, so dürfte die von Mai bis Juli angezeigte Flugzeit eine doppelte Generation umfassen.

Die Puppe ist 6 Linien lang, untersetzt, glänzend, vor dem Winter kastanienbraun mit dunkelgrünen Flügelscheiden, welche 4 Ringe freilassen, ohne dass Fuss- und Fühlerscheiden vortreten. Auf dem dunkelbraunen, zugespitzten Cremaster ein Paar nahe bei einander laufende, in den Enden auseinander gebogene Borsten; seitlich steigen noch je zwei kurze Härchen, welche am Ende knotig sind.

4. **Boarmia adustata** *H.* Am Schwarzawa-Damme nächst der Rossitzer Eisenbahnbrücke stand isolirt ein niederer, dürftiger, zur Hälfte kahlgefressener Strauch von *Evonymus europaeus*, welchen zwei Raupenarten in diesen Zustand versetzt hatten, und deren eine der *adustata* angehörte. Sie befand sich da in Vielzahl, sowohl an Zweigen wie an Blättern frei in strammer Haltung mit den Hinterfüßen angeklammert. Die jüngsten waren am 16. September  $\frac{1}{2}$  Zoll lang, schlank, grün, Vorderkopf weiss, schwarzbraun eingefasst; aus der Einfassung

ragten zwei kurze weisse Striche heraus, welche einen weissen Flecken am Hinterkopfe begrenzen. Auf dem 5. und 6. Ringe, (ohne Zählung des Kopfes) befindet sich ein Querfleck, welcher in der Mitte weiss ist und nach beiden Seiten schwarzbraun endet; lateral auf dem 6. Ringe war je noch ein solcher Flecken in einer nach Hinten und Vorn licht erhellten Stelle. Die Klauen und ein Paar der Hinterfüsse braun, Afterfüsse grün.

Aeltere, etwa um ein Drittheil grössere Raupen sind ziemlich dick, ebenfalls grün, aber trüber, der 5., 6. und 7. Ring führt dorsal zwei weisse Punkte, die nach innen schwarz gesäumt und in der Mitte röthlich, welch' letztere Farbe sich auch in den Einschnitten fortpflanzte; lateral sind die Ringe ochergelb ebenfalls in's Röthliche spielend, mit einem unregelmässigen, braunen Flecke, welcher oberhalb weisse Pünctchen führt; Füsse und einige Ringe färben sich lateral röthlichbraun. Der kleine Kopf weisslich marmorirt mit derselben dunkeln Einfassung, welche nach hinten heller wird. Der grüne Bauch führt einen gelblich-grünen Streifen; die Lüfter weiss geringt.

Die grössten waren fast  $1\frac{1}{2}$  Zoll lang; grau rindenfarbig mit einer lichtbräunlich gelben Rückenlinie; auf dem 5., 6. und 7. Ringe befinden sich die weissen nach innen schwarz begrenzten Punkte, doch fallen diese nicht so auf, wie im Jugendzustande; lateral der erwähnte braune Fleck, die Ringe vom 5. bis zum letzten schmutzig ochergelb; dorsal auf jedem Ringe 2 Paar kaum wahrnehmbare, dunkle Punkte im regelmässigen Viereck und lateral dunkelpunctirt; Lüfter weiss umzogen, der kleine Kopf etwas dunkler, aber mit der früheren Zeichnung. Bauch grau, jedes Glied führt 2 Paar schwarzer Punkte, die vorderen mehr auseinander gerückt und in der Mitte zieht sich ein hellbräunlicher Streifen. Füsse wie früher. Der Gang gemessen.

Schon den folgenden Tag trafen die erwachsenen Raupen Anstalten zu ihrer Verpuppung, indem sie entweder an den Holzwänden des Behältnisses oder der Oberfläche der Erde ein weiches, längliches, mit Erdkörnern überworfenen Gespinnst verfertigten.

Die Puppe ist 5 Linien lang, schwarz, glänzend wie lakirt; die Flügelscheiden breit und vom Leibe stark sich abhebend, lassen 4 Ringe frei. Kopf etwas vorstehend, ebenso die Augen. Der Cremaster führt an der Spitze zwei kurze divergirende Borsten. Bewegungen keine.

Nach der Ueberwinterung der Puppe begannen sich die Falter vom Mai an zu entwickeln und da ich den Falter auf der Klaidowka auch

am 11. August beobachtete, so unterliegt es keinem Zweifel, dass diese *Geometra* in zwei Generationen lebt, was ihr Vorkommen Ende April und im Mai, dann im Juli erklärlich macht.

5. **Gnophos obscurata** V. \*) Den Falter traf ich auch am 28. August auf dem Berge oberhalb der Steinmühle. Dr. A. Rössler fand auch die Raupen Mitte Mai erwachsen, unter *Silene nutans* an deren Wurzeln zwischen Steinen versteckt und Nachts sich nährend.

6. **Geometra smaragdaria** F. Neben der Futterpflanze *Achillea Millefolium* habe ich bemerkt, dass ich die Raupe auch auf *Artemisia Absinthium* gefunden habe, weil aber die Verpuppung schon den dritten Tag erfolgte, so wagte ich es, ungeachtet der pflanzlichen Umhüllung, nicht, auszusprechen, dass sie sich auch von dieser Pflanze nähre; diese stille Vermuthung fand jedoch ihre Bestätigung, indem Hauptmann Viertel dieses Thier auf derselben Pflanze angetroffen, und dasselbe auch mit derselben auferzogen hat. Dr. A. Rössler fand sie auf *Tanacetum vulgare* und *Senecio silvaticus*.

7. **Pylarge commutata** Tr. ist zu streichen, weil nach der vorgenommenen Untersuchung die *Kupido'sche Commutata* eine *Arrhostis remutata* V. ist.

\*8. **Arrhostis mutata** Tr. H. Sch. B. III. p. 24. \*\*) Falter im Juli; für unser Gebiet neu; der Fundort ist mir nicht erinnerlich.

Die überwinterte Raupe lebt im Mai, Juni an *Taraxacum*, *Thymus*, *Atriplex* etc., verwandelt sich im dünnen Gespinne in der Erde und liefert den Falter nach 3 Wochen.

9. **Arrhostis umbellata** H. Das Vorkommen des Falters habe ich unter der Autorität *Kupido's* angeführt, und kann dasselbe gegenwärtig selbst verbürgen, da ich den Falter am 12. Mai 1867 im Czernowitzer Wäldchen und früher am 16. Juli 1866, wo. ist mir nicht mehr erinnerlich, erlangt habe.

Die Raupe lebt nach A. Schmid auch auf *Asclepias Vincetoxicum*, jedoch dürfte sie auch auf den anderen bereits angeführten Pflanzen leben, da *Asclepias* im Czernowitzer Walde nicht vorkommt.

10. **Arrhostis exemptaria** HV. Das Auftreten des Falters in den Waldungen kann ich als ein häufiges bezeichnen.

\*) Durch ein Druckversehen ist *Obscurata* V. irrthümlich unter die Boarmien gerathen.

\*\*) Anmerkung. Das vorgesetzte Sternchen (\*) bezeichnet die in unserem Gebiete vorkommenden neuen Arten.

11. **Acidalia rufata** *H.* In Bezug der Raupe habe ich nachzutragen, dass dieselbe angeblich im Mai an Feldrainen auf *Alsine media* lebt und sich unter der Pflanze verborgen hält. In der Gefangenschaft lässt sie sich auch mit Gartensalat erziehen. Die Verwandlung erfolgt in der Erde.

12. **Ptychopoda filicata** *H.* Der unter Kupido's Bürgschaft angeführte Falter wurde in jüngster Zeit auch von H. Otto aufgefunden, wo, ist ihm nicht mehr bekannt.

\*13. **Ptychopoda degenerata** *H. H. Sch. B. III. p. 15.* Den für unser Gebiet neuen und seltenen Falter fand ich auf dem gelben Berge am 28. August, auf einem Ligusterblatte ruhend.

Nach Wilde lebt die Raupe den Sommer über in mehreren Generationen an krautartigen Gewächsen. Dr. Rösler erzog sie seit längerer Zeit mit welken und vertrockneten Blättern von *Lactuca*.

\*14. **Ptychopoda deversaria** *H. Sch. B. III. p. 17.* Falter im Juni und Juli; ich traf diesen neuen Bürger unseres Faunengebietes in einem Exemplare am 20. Juli im Schreibwalde.

Die Raupe lebt nach Wilde im April und Mai an krautartigen Pflanzen auf feuchten Waldesstellen; in der Gefangenschaft nimmt sie auch *Lactuca*.

15. **Ptychopoda suffusata** *Tr.* Den Falter erhielt ich auch im Schreibwalde am 8. September im unverletzten Zustande, und es wäre, falls er kein Spätling, eine doppelte Generation anzunehmen.

\*16. **Larentia aptaria** *H. B. III. p. 148.* Falter im Juni und Juli. Kupido führte zwar in seinem Manuscripte diese Art als ein hiesiges Vorkommniß an, aber die Untersuchung des in der Musealsammlung befindlichen Exemplars ergab, dass dasselbe keine *Aptaria*, sondern eine Varietät von *Ferrugaria L.* ist, wesshalb ich *Aptaria* unter die in dem Brünner Gebiete von mir aufgeführten Geometrinen früher nicht aufgenommen habe. Im Jahre 1867 traf ich jedoch im Juli diese Novität im Grase des Czernowitzer Erlenwäldchens an.

17. **Larentia podevinaria** *H. Sch.\*)* Bezüglich der Flugzeit habe ich nachzutragen, dass dieselbe in die Monate April, Mai, dann in den August fällt.

Die Raupe erzog Rogenhofer mit *Galium verum* und A. Schenk fand sie an Geisblatt und nährte sie damit. Verwandlung in einem Erdgespinnste.

\*) Wird für eine Varietät von *Salicata H.* gehalten.

18. **Larentia vetulata** S. V. fand ich in der Raupe am 20. Mai 1867 bei den Czernowitzer Gärten an *Rhamnus cathartica* schon im erwachsenen Zustande; sie spinnt zu ihrer Wohnung die Blätter zusammen. Die Verpuppung fand darin bereits am 26. Mai statt.

Wild's Beschreibung lässt die Raupe gut erkennen. Die noch unbeschriebene Puppe ist rothbraun, ziemlich stark; die Flügelscheiden lassen 4 Ringe frei, der spitze Cremaster theilt sich in zwei auseinandergelungene Borsten, welche an ihren Enden nach Aussen gebogen sind, neben welchen noch mehrere (ich zählte drei) Paare feiner, in ihren Enden geringelter Härchen stehen. Bewegungen nur dann, wenn die Puppe gefasst wird.

Die Entwicklung erfolgte am 6., 8. und 9. Juni.

\*19. **Lobophora viretata** H. H. Sch. B. III. p. 179. Falter im April und Mai. Diese sehr seltene für unseren Bezirk neue Art nahm ich am 14. April von einer Mauer ab.

Die Raupe lebt nach Hübner auf *Ligustrum vulgare* und nach Freyer in den Blüthen dieses Strauches im August und September. Verwandlung in der Erde.

\*20. **Eupithecia laqueata** H. S. B. III. p. 124, *subumbrata* Tr. Falter im Juli im Schreibwalde, sehr selten. Cupido hat zwar diese Art in seinem Manuscripte als hier vorkommend verzeichnet, aber das bezügliche Exemplar der Museal-Sammlung ist keine *laqueata*, sondern eine *linariata*, wesshalb ich sie erst jetzt, nachdem ich sie hier acquirirte, als einen neuen Zuwachs aufgenommen habe.

Die Raupe lebt im Mai nach Treitschke auf Nadelhölzern, besonders auf Fichten, von deren Aesten man den Falter abklopft.

### Crambina.

1. **Nymphula potamogalis** L. Tr. Den Falter traf ich im Juli am Rande des Sumpfes nächst der Schwarzawa bei dem Rossitzer Bahnhofe, dann bei dem Holaseker See, sehr zahlreich.

2. **Nymphula nymphaealis** L. Tr. Der Falter kommt im August ebendort auch häufig vor.

3. **Scoparia mercurella** L. Den Falter beobachtete ich am 23. Juni am gelben Berge, Mitte Juli am Franzensberge, dann beim Eingange des Augartens an Stämmen der Lindenbäume; er ist nicht selten.

4. **Ancylosis cinnamomella** Dup. Nachdem ich den Falter

wieder am 30. April bei der Teufelsschlucht beobachtet habe, so bewährt sich die angeblich doppelte Generation auch in unserem Gebiete.

Die Raupe fand Mann Anfangs Juni auf Globularia in zusammengeknüpften Blättern.

5. **Trachonitis cristella** H. Die Raupe dieser Art ist, so weit ich die Literatur kenne, noch völlig unbekannt. Zwar hat Freyer Raupe, Puppe und den Falter unter dem Namen *cristella* abgebildet, aber wie Fischer v. Rösslerstamm nachgewiesen, stellen diese Abbildungen in Folge einer Verwechslung nicht die *cristella* H., sondern *holosericiella* F. v. R. dar. Es ist mir daher angenehm, in Bezug ihrer Lebensgeschichte Folgendes berichten zu können:

Die zweite Raupenart, welche ich mit der *Adustata* auf dem Evonymus-Strauche gefunden habe, gehörte zu *Cristella*. Die Raupen, dreissig an der Zahl, waren am 16. September sämtlich erwachsen und waren entweder am Blatte oder noch häufiger an Zweigen unter einem dürftigen Gespinnste oder bloss zwischen Gespinnstfäden angedrückt. Bei einer Berührung schnellen sie sich nicht, sondern lassen sich gutwillig fassen, sind jedoch im Laufe schnell und gewandt. Am 18. September schon gingen sie in die Erde, in welcher sie sich in einem eiförmigen, mit Erdkörnern überworfenen Gespinnsteocon einspannen. Am 17. October waren sie noch unverwandelt, überwinterten in dieser Form und wurden erst im Frühjahr zu Puppen, aus welchen sich der Falter immer in den Morgenstunden schon am 1. Juni zu entwickeln begann; am 13. Juni krochen die zwei letzten Falter aus.

Die Raupen sind grün mit dem Evonymus-Blatte gleich gefärbt, nur bei Einzelnen zog das Grün in's Grauliche. Sie hatten eine Länge von mehr als 1 Zoll, waren vorn und hinten flach, der kleine Mund bräunlich, Kopf grün, reichlich schwarz betupft, ebenso der Nackenschild. Die grüne Farbe des Oberkörpers erscheint durch die Loupe wie geronnen; auf jedem Segmente 4 schwarze Pünktchen im Viereck stehend. Die Schlagader etwas dunkler, die Einschnitte lichter, die lateralen Linien grünlichgelb, sämtliche Füsse grün; Oberkörper mit einzelnen, langen, bräunlichen Haaren. Nach der Ueberwinterung werden sie wachsgelb.

Die Puppe, 6 Linien lang, ziemlich stark; licht bräunlichgelb; Kopf und Cremaster dunkler, braun, ersterer regelmässig, mit zwei dunklen Augenstellen, die Flügelscheiden lassen vier Ringe frei, Füsse und Fühlerscheiden treten nicht vor; Cremaster ohne Auszeichnung, rund, auf demselben in einer Querreihe 6 lange Härchen stehend,

welche in ihren Enden gekrümmt sind, das auswärtige Paar etwas stärker als die inneren. Ringe der Rückseite nur gezähnt. Bewegungen nur beim Fassen. Vor der Falterentwicklung werden die Puppen dunkelbraun.

\*6. **Nephoterix similella** Zink. *D. IV. p. 81.* Der Falter, welchen v. Heyden aus einer Eichenraupe erzog, im Mai. Diese allerselten, für unser Gebiet neue Art, entdeckte ich zeitlich im Frühjahr im Schreibwalde, wo ich sie in der Puppenform unter der Rinde eines Eichenbaumes aufgefunden habe, der Falter entwickelte sich am 11. Mai. Nach Heyden lebt die Raupe in kleinen Gesellschaften in einem gemeinschaftlichen Gespinnste im Juli auf Eichen, wo sie sich zur Puppe verwandeln soll.

7. **Homoeosoma nebulella** F. Die Raupe fand ich Mitte Juli auf der Zazowitzer Anhöhe in den Blumenköpfen des *Carduus nutans*, aus welchen sich die Falter am 30. August entwickelten.

8. **Myelois suavella** Zinck. Die Raupe fand ich unter den angeführten Verhältnissen auch auf *Rhamnus cathartica*.

#### Tortricina H. Sch.

\*1. **Teras contaminana** H. B. *p.* Falter im August, von Wildner mir zugekommen, ohne Angabe des Fundortes.

2. **Tortrix ribeana** H. Den Falter erzog ich aus einer Raupe, welche ich im Juni im Czernowitzer Wäldchen auf *Acer campestre* gefunden habe; die Entwicklung erfolgte am 21. August.

3. **Tortrix decretana** Tr. Ist unter der Gewährung Kupido's anzuführen gewesen.

4. **Tortrix musculana** H. Dieser Falter ist aus der Fauna zu streichen, und das über *musculana* gesagte, bezieht sich auf:

5. **T. laevigana** V. Uebrigens habe ich noch bezüglich dieser letzten Art nachzutragen, dass ich die Raupe häufig bei Czernowitz in röhrenförmig gewickelten Blättern an Rüsterbüschen in der ersten Hälfte Juni, dann im Augarten auf *Lonicera Caprifolium* gefunden habe.

6. **Tortrix sorbiana** H. Die Angabe Kupido's, dass die Raupe auf Rüstern lebe, dürfte dadurch ihre Bestätigung finden, dass ich die Puppe am 13. Juni im Czernowitzer Wäldchen auf einen Rüsterstrauche und zwar in einer Hohlfalte der Rückseite eines Blattes in einem dürftigen Gespinnste eingesponnen fand.

Die Puppe ist schwarz, fast  $\frac{1}{2}$  Zoll lang, die Flügelscheiden lassen 5 Ringe frei; Abdominale mit den gewöhnlichen Zähnen, der Cremaster führt einen dicken Stiel, auf welchem zwei kurze, auseinander gebogene Härchen stehen. Die Flügelscheiden etwas glänzend, Leib matt. Die Entwicklung erfolgt am 15. Juni.

**Tortrix strigana** H. Die schlanke grüne Raupe, welche im Juni an *Artemisia campestris* leben soll, fand ich vor Mitte Juli 1867 auf dem Spielberge in einem zusammengesponnenen Endtriebe der *Lactuca Scariola*, mit welcher Pflanze ich sie auch genährt und auferzogen habe; sie verwandelte sich in einem etwas feinen, dichten, weissen Gespinnste auf derselben und lieferte den Falter am 15. August.

Die Puppenhülle ist schwarzbraun, Abdominale mit Stachelkränzen, auf dem Cremaster ein niederer, breiter Ansatz, in der Mitte drei, in den Enden geringte, fuchsbraune Härchen, etwas weiter davon je ein solches Paar. Ich glaube die lebende Puppe braun gefärbt gesehen zu haben.

**Tortrix heparana** S. V. Bezüglich der Futterpflanzen habe ich zu berichten, dass ich am 9. Juni 1867 im Schreibwalde an *Vaccinium Myrtillus* zusammengesponnene Blätter wahrgenommen habe, welche abgenagt und hiedurch vertrocknet waren. Solche Nester waren mehrere vorhanden, doch mit Ausnahme eines einzigen, sämtlich schon verlassen. Ich glaubte in der gefundenen Raupe eine *T. cinnamomea* Tr. erlangt zu haben, weil *Vaccinium* als ihre Futterpflanze angegeben wird, es entwickelte sich jedoch am 8. Juli daraus eine *heparana*.

9. **Tortrix lecheana** L. Die Puppe fand ich am 26. Mai im Czernowitzer Walde in einem Gespinnste auf einem Ulmus-Blatte und am 2. Juni 1867 im Schreibwalde in einem auf einem Blatte von *Fagus sylvatica* angebrachten feinen, weissen Gespinnste.

Der Falter entwickelte sich am 31. Mai und 4. Juni in der Morgenstunde, obgleich ich ihn schon vor einigen Tagen fliegen sah.

Die noch unbeschriebene Puppe ist mattschwarz, die Flügelscheiden lassen 5 Ringe frei, der Cremaster, auf dessen äusserstem Ende zwei kurze auseinander gebogene Borsten stehen, ist lang gestielt, seitlich herabsteigend befinden sich auf demselben je noch zwei kurze, geneigte Härchen. Die Abdominal-Ringe führen auf der Rückseite Reihen von Zähnen; vor der Falterentwicklung schiebt sich die Puppe aus dem Gespinnste theilweise heraus.

10. **Sciaphila Penziana** H. Die nach *Kupido* bezogene hierortige Zuständigkeit des Falters kann ich nun selbst bestätigen, indem ich

denselben am 25. Juli am Fusse des rothen Berges auf einem Felsen ruhend, angetroffen habe.

11. **Olindia ulmana** H. Bezüglich des Vorkommens dieses Falters habe ich nachzutragen, dass derselbe in der Nähe der Teufelschlucht am Fusse des Berges häufig fliegt und sich auch im Augarten aufhält.

Die Raupe soll nach Dr. Rössler auf Heidelbeeren leben, welche jedoch im Augarten nicht vorhanden sind.

12. **Conchylis zoegana** L. Die Raupe entdeckte ich am 21. Juni auf der Karthäuser Waldwiese in einer starken Stockwurzel der *Centaurea paniculata*, wo sie sich in einem engen, weisslichen Gespinnste mit Wurzelspänen übersponnen aufhielt. Diese Entdeckung eiferte mich zu weiteren Wurzeluntersuchungen an, welche, wenn auch von spärlichen, so doch genügenden Ergebnissen begleitet waren; denn ich fand die weisse, starke Raupe nicht nur im Schreibwalde, sondern überall, wo diese *Centaurea* vorkam. Vom 26. Juni bis 18. Juli krochen mehrere Falter aus, die jedoch keine *Zoegana*, sondern *Grapholitha coecimaculana* H. lieferten, deren ich am gehörigen Platze erwähnen werde. Es blieben jedoch noch 3 Puppen übrig, welche nach einem eilftägigen Stillstande die *Zoegana*-Falter gaben.

Die Puppe hat eine cylindrische Form, nur die letzten Ringe verdünnen sich. Der Kopftheil zwischen den grossen dunklen Augen ist rund. Der Kopf mit den Flügelscheiden glänzend, letztere lassen  $4\frac{1}{2}$  Ringe frei. Die Farbe der Puppe ist gelbbraun, bauchwärts lichter, der Kopf am dunkelsten, die Ränder der Ringe ebenfalls dunkler gefärbt, diese auf der Rückseite mit Dornengürteln; der dunkelbraune Cremaster umstellt von niederen Spitzen. Die Flügelscheiden bilden durch die etwas vortretenden Fusscheiden eine stumpfe Spitze.

Nach Heinemann lebt die Raupe in den Wurzeln der *Scabiosa Columbaria*. Ich habe zwar in diesem Pflanzentheile auch Raupen gefunden, da es mir jedoch niemals geglückt ist, daraus Falter zu ziehen, so kann ich nicht mit Bestimmtheit sagen, dass sie der *Zoegana* angehört haben.

**Conchylis tesserana** S. V. Die bis jetzt unentdeckt gebliebene Raupe habe ich in dem Samenkorb der *Scabiosa ochroleuca* aufgefunden. Ich traf sie vom Juli ab bis September. Sie bewohnt den inneren Hohlraum des Samenkorb, und nagt sich dann eine Oeffnung aus, um zu den Samen zu gelangen, von welchen sie sich später nährt und

die sie mit Gespinnstfäden zusammenzieht. Zur Verpuppung geht sie zur Herbstzeit in die Erde, wo sie sich ein kleines, rundes, weiches, mit Erdkörnern überworfenen Gespinnst verfertigt. Auch in's Korkholz nagen sie sich ein, wo sie unverwandelt überwintern. Um mich von diesem Zustande zu überzeugen, sind den angestellten Untersuchungen viele Exemplare zum Opfer gefallen, denn sie sind von ihrem Gespinnst-Cocon so dicht umhüllt, dass diese Operation meist eine tödtliche Beschädigung der Thiere zur Folge hatte.

Wenn es mir auch gelungen ist, eine ziemliche Anzahl zum Einspinnen zu bringen, so waren die Früchte meiner Zucht bis auf Eine missglückt, die mich in den Stand setzte, sagen zu können, dass die Raupen *Tesserana* vorgestellt haben. Am 2. Mai entwickelte sich dieser einzige Falter.

Die Raupe ist in den Vordergelenken sehr schlank, nach Hinten verdickt. Die Grundfarbe gelblich oder bräunlichweiss, Rückenlinie rostbraun, ihr zur Seite je noch eine solche, die jedoch durch die Einschnitte unterbrochen, so dass sie einer Punctreihe gleicht, und lateral noch eine solche Fleckenreihe, wodurch die Raupe abwechselnd gelblichweiss und rostbraun linirt erscheint. In der Lateral-Fleckenreihe stehen weisse Knöpfe, dann folgt die weisskantige Wulstlinie, ober welcher die braunen Lüfter stehen. Der Bauch und die Bauchfüsse wie die Grundfarbe, Klauen rostbraun; der kleine Kopf eben so gefärbt. Die Region innerhalb der Gabellinie, der Mund und die seitwärtigen Flecke dunkelbraun, Halsschild pisterbraun, Körper mit einzelnen Haaren.

13. **Conchylis Kindermanniana** Tr. Die in ihrer Naturgeschichte unbekannt Raupe entdeckte ich am 3. Juli bei der Klejdowka in den Blumenköpfen von *Pyrethrum corymbosum*; sie waren bereits erwachsen, verpuppten sich meistens in ihrem Aufenthalte, einige auch am Deckel des Behältnisses und die Falterentwicklung erfolgte vom 25. Juli an, in den Morgenstunden; die Puppenhülle ragte aus dem Gespinnste heraus. Dieselbe ist lichtbräunlich. Die Rückseite tiefer braun; die Flügelscheiden, welche lichter sind, lassen vier Ringe frei; rückseits Dornengürtel; Cremaster rund, zu beiden Seiten je eine kurze Spitze.

14. **Conchylis Smeathmanniana** F. Die Raupen fand ich im August mit *Grapholitha conterminana* H. Sch. in dem Körbchen der *Lactuca sativa* und mit *C. dipoltana* im October, November, an dem Fruchtstande der *Achillea Millefolium*, wo sie sich von dem Samen nähren. Die Falter entwickelten sich im folgenden Jahre im Mai und

Juni und kommen am gelben Berge, sowie auch am Spielberge vor, dürften jedoch über das ganze Gebiet verbreitet sein.

16. *Conchylis Tischerana* Tr. Rücksichtlich dieser in ihren ersten Ständen noch unbekannten Art bin ich in der Lage, Folgendes mittheilen zu können: Am Karthäuser Berge fand ich am 15. Juni ein Kornfeld stark mit *Centaurea Cyanus* untermischt. Angestellte Untersuchungen liessen mich in den Blumenköpfen dieser Pflanze zwei Raupen entdecken, die ich leider durch tödtliche Beschädigungen wieder verloren habe. Da eine weitere Durchsicht von keinem Erfolge begleitet, und ich im Laufe desselben Sommers in dieser Beziehung an der weiteren Beobachtung dieser Erscheinung verhindert war, so setzte ich meine Aufmerksamkeit im folgenden Jahre fort und fand am 20. Juni in dieser Blume, welche am gelben Berge in einem Haferfelde üppig florirte, Raupen in Mehrzahl und in verschiedenen Altersklassen. Die dabei angewandte Mühe hätte viel Zeit in Anspruch genommen, wenn ich nicht bald ein Merkmal entdeckt hätte, welches meine Arbeit nicht nur abkürzte, sondern mir auch die Thiere unverletzt überlieferte, da mir hiedurch das Zerzupfen einer jeden Blume erspart wurde. Ich schnitt nämlich den Blütenknopf mit einem kurzen Theile des Stengels ab; enthielt dessen Hohlraum Spuren von Excrementen, so war gewiss die Raupe an dem Fruchstande vorhanden, da sich dieselbe von dem Fleische des Samenbodens und auch von dem Samen selbst nährte.

Die Verpuppung findet in einem weissen, zwischen den Samenfedern befestigten Cocon statt und vom Juli an, erfolgt die Falterentwicklung.

Die erwachsene nackte Raupe ist in der Mitte von blasser unrein gelber Farbe; Kopf blassbräunlich, schwarz punctirt, mit solchen Augenstellen; die Rückengelenke führen vier und in der Seite je eine Querreihe von schwarzen Punkten, zwischen welchen sich die Lüfter befinden. Rückendurchschlag grau; Hals- und Afterschild von der Farbe des Kopfes; Bauch wie oben; Krallen bleich; Gang fest und ziemlich schnell, gestreckt über 4 Linien lang.

Die Puppe ist hell bräunlichgelb, Kopf rund mit vorragenden grossen dunkelbraunen Augenstellen, Flügelscheiden lassen 4 Segmente frei; Cremaster stumpf, in den Seiten zwei Zähne, dazwischen noch kleinere Spitzen mit Härchen, welche am Ende gekrümmt sind. Die Gestalt kurz, untersetzt, rund, Bauchgegend am umfangreichsten, Abdominal-Segmente mit Strebern. Die Segmente Fuss- und Flügelscheiden sind dunklerbraun gerandet.

Ich fand die Raupe auch auf dem rothen Berge in den Blumenköpfen der *Centaurea Jacea*. Es versteht sich in solchen, welche bereits in der Blüthenzeit stark vorgerückt waren. Die daraus entwickelten Falter waren bedeutend grösser als jene der *C. Cyanus*.

16. **Conchylis Manniana** *Tr.* Zur Vervollständigung der von mir mitgetheilten Naturgeschichte habe ich nachzutragen, dass ich die Raupe in der Sobieschitzer Waldschlucht, dann in Rakowetz am 6. Juni in *Mentha aquatica* gefunden habe. Sie lebt in dieser Pflanze anders als an *Alisma Plantago*. Die erstere Pflanze ist im Herztriebe etwas abgedörft, was durch den Raupenfrass herbeigeführt wird, das Thier gräbt sich in den Stamm oft  $1\frac{1}{2}$  Zoll tief hinein, scheint aber dann wieder die Pflanze zu wechseln. Am 10. August fand die Falterentwicklung statt.

17. **Conchylis cruentana** *Frhl.* Als ich mich Mitte August auf dem Schimitzer Berge in dem Schatten junger Föhren zur Erholung lagerte, habe ich die in meiner Nähe befindlichen Pflanzen von *Plantago media* besichtigt, sie waren bereits abgeblüht und der Same reifte. Ich zerpflückte diese Samenähren und stiess dabei auf eine kleine Raupe, welche sich zwischen den Samen aufhielt und im aufsteigendem Gespinnste dieselben unterminirte. Diese mir ganz neue Erscheinung veranlasste mich die Untersuchung fortzusetzen, worauf ich eine ansehnliche Raupenbeute machte. Ich hielt sie wegen der grossen Aehnlichkeit für *Dubitana*, die sich ebenfalls von Samen verschiedener Pflanzenarten nährt, dessen ungeachtet räumte ich denselben ein eigenes Behältniss ein und versah sie mit erwähntem Pflanzenfutter. Sie verliessen ihren Aufenthalt nicht und überwinterten in demselben. Wie war ich überrascht, als ich am 6. Mai die schöne *Cruentana* erhielt!

Die Raupe, welche sich bis spät in den Winter hinein aufsuchen lässt, bewohnt auch ein Kieferwäldchen hinter Karthaus, und ist, wie bereits bemerkt worden, der *Dubitana* nicht unähnlich, nur ist bei *Cruentana* der Vorderrand des Halschildes nicht weisslich, sondern wie der Kopf dunkelbraun, und die paarweisen Puncterhöhungen auf den Rückengelenken sind nicht so auffallend.

Das Puppenlager besteht aus einem länglich runden braunen Gespinnste, welches von zernagten Hülsenspänen überworfen und zwischen den Samen angebracht ist.

Die Puppe, die ich beschrieben, war ziemlich falterreif; sie ist kurz und stark, dunkelbraun, glänzend mit Ausnahme der Leibringe. Kopf rund; Flügelscheiden lassen Ringe frei; das eine Fusspaar tritt

nur wenig vor; Abdominal-Segmente mit Strebern; der Cremaster, auf welchem in einer Querreihe acht in der Spitze gekrümmte hellbraune Härchen stehen, rund. Bewegungen keine.

A. Schmid erzog die Raupe aus den Blüten der Schafgarbe und von *Origanum vulgare*. Mit der ersten Pflanze habe ich mich hier sehr beschäftigt, jedoch keine *Cruentana*-Raupe gefunden.

18. **Conchylis atricapitana** *Staint. Ann.* Die bis jetzt noch unbekannte Raupe fand ich am 20. October auf der Obřzauer Lehne in der Stockwurzel des *Hieracium umbellatum*. Sie hält sich entweder in oder an der Wurzel auf, im letzteren Falle ist sie mit einem Gespinnste überdeckt, welches wieder mit Wurzelspänen überworfen ist, im ersten Falle wohnt sie in einem ausgespinnenen Gange. Nicht selten leben mehrere beisammen. Sie überwintern als solche und vollziehen Mitte April ihre Verpuppung ebenfalls in der Wurzel. Nach 25 Tagen, somit am 10. Mai erschien der Falter, welcher die aus dem Puppenlager hervorgetretene Hülle verlässt und sich an der Pflanze entwickelt.

Bezüglich der Raupe lese man bei *Grapholitha capreolana* *F. v. R.* nach.

Die Puppe ist bräunlichgelb; Kopf ohne Schnabel mit zwei grossen Augenstellen; die glänzenden Flügelscheiden stumpf; Füsse treten nicht vor; erstere lassen vier Ringe frei, diese braun gerandet. Rückseits dunkler und glänzend, mit Dornengürteln; Cremaster braun, stumpf, seitlich je eine Spitze, dann einige Härchen. Gestalt cylindrisch und nicht schlank.

In dem Glasbehältnisse, in welchem der Falter getödtet wurde, fanden sich auch Eier vor, welche ohne Zweifel von dem ausgekrochenen Weibe herstammten. Sie waren gelblichweiss, länglich, der eine Pol stumpfer und vom grösseren Umfange; der Länge nach mit mehreren etwas unregelmässig laufenden Rippen.

Die Pflanzen, worin die Raupen wohnten, überwintern ohne Schaden zwischen den Fenstern.

19. **Conchylis Roserana** *Fröhl.* Bezüglich dieser Art ist zu bemerken, dass sie unter der Gewähr *Kupido's* hätte angeführt werden sollen; denn bis jetzt ist sie hier nur von ihm aufgefunden worden.

\*20. **Conchylis Schreibersiana** *Fröhl.* Diese faunistische Novität fand ich am 19. Mai auf einem Eichenstamme in der Nähe von Ulmen bei den Czernowitzer Gärten.

Die Raupe lebt nach v. Heinemann im April unter der Rinde von Ulmen.

21. *Conchylis pulvillana* H. Sch. Oberhalb der Steinmühle am Raine eines Weingartens habe ich am 8. März die dürrn Triebe von *Asparagus officinalis*, so tief ich konnte, aus der Erde herausgezogen, beim Spalten des ersten zeigte sich ein Mulm, dessen Urheber ich in einer darin überwinterten Raupe erblickte, welche sich in einem langen, schlauchartigen, weissen Gespinnste aufhielt. Nach Durchsicht der übrigen Triebe brachte ich eine verhältnissmässig reiche Raupencollection zusammen, wobei ich die Wahrnehmung machte, dass sich die Thiere ziemlich tief in die Wurzeln eingefressen haben. Aus ihrer Gespinnsthülle herausgelöst, sind sie wie todt; sie gaben auch dann kein Lebenszeichen zu erkennen, als ich sie in verschiedene Lagen brachte; stets blieben sie starr und gestreckt, obwohl warme, sonnige Tage vorausgegangen sind.

Die Raupen sind nackt, fast einen Zoll lang, verhältnissmässig schlank, im Körper rund, Einschnitte seicht, von Farbe saffrangelnb, Kopf klein, honiggelb, bis zum Stirnwinkel unter dem Halsschilde eingezogen, Mund und Gabelinie braun. Erstes Segment vorstehend, auf demselben ein kleines, kaum wahrnehmbares Schildchen von saffrangelnber Farbe; der zweite Ring ist der wulstigste. Rückengefäss durchsichtig; Klappe mit einzelnen kurzen Haaren. Lüfter nur durch die Loupe wie bräunliche Punkte, Klauen wie die Körperfarbe, 4 Paar Bauchfüsse röthlich braun gesohlt, Körper ziemlich glänzend.

Jene Raupen, welche sich in dem untersten hart an die Erde stossenden Stengeltheile befanden, waren nicht saffrangelnb, sondern nur gelblichweiss.

Am 10. April war bereits eine Raupe verpuppt und zwar oben nahe bei dem Schnittende in dem Hohlraume in einem engen Gespinnste und am 7. Mai haben mir zwei Puppen bereits den überall seltenen Falter gegeben, am 9. entwickelten sich wieder 5 Stück, sämmtlich Weibchen. Auffallend war es, dass dieselben sich sowohl bei Tage als am Abende ruhig verhielten und nicht zu schwärmen versuchten, möglich, dass ihre Flugzeit erst nach erfolgter Paarung eintritt.

Die wenigen Stengel, in welchen sich die Raupen und Puppen aufhielten, lieferten mir 25 Falter. Keines von den Weibchen legten Eier und als einige bereits abstarben, habe ich mehrere im Freien bei der genannten Futterpflanze abgesetzt, in welcher ich am 3. August in dem unteren Theile des Stammes eine Raupe fand. Sie war gelblichweiss von bräunlichen Durchschlag; Kopf honiggelb, Halsschild wie der Körper gefärbt, aber bräunlich gefleckt, durch Vergrösserung waren auf den

Rückengelenken und in den Seiten gleichfärbige undeutliche Puncterhöhungen zu erkennen; die zwei ersten Ringe ebenso, wulstig, Afterschild mit dem Körper gleich gefärbt.

Die Puppe ist 5 Linien lang, schlank, cylindrisch — mit Ausnahme von den zwei letzten verschmälerten Ringen — vom gleichen Umfange. Auf der Rückenseite ist sie rostbraun, Thorax glänzend, Cremaster dunkelbraun, kurz und stumpf, oberhalb desselben befindet sich an den Seiten je eine dunkelbraune Spitze, kopfwärts geneigt. Abdominal-Ringe mit kaum wahrnehmbaren Dornengürteln. An der Bauchseite sind die Leibringe bräunlichgelb, Flügelscheiden etwas dunkler; der Scheitel des Kopfes dunkelbraun, ebenso die schnabelförmige Spitze und die Augenstellen; die Flügelscheiden, welche, in den Spitzen getrennt sind, lassen 4 Ringe frei, Fusscheiden treten nicht vor; Lüfter sind in den gelben Ringen braun. Bewegungen nur dann und sehr schnell, wenn die Puppe beunruhigt wird.

Die Kriechzeit traf immer in den Mittag. Nach Heinemann ist sie bis jetzt nur bei Frankfurt a. O. und bei Regensburg gefunden worden.

\*22. *Retinia pinivorana* Zell. Falter im Juni und Juli im Kiefergehölz; der Fundort, an dem ich das einzige Exemplar dieser für uns neuen Art erlangt habe, ist mir zwar nicht genau erinnerlich, jedoch glaube ich, dass es hinter dem Schreibwälder Jägerhause in einem Kiefergehölze gewesen.

23. *Grapholitha coecimaculana* H. Wie bereits bei *Conchylis zoegana* L. angedeutet worden ist, habe ich aus den im Juni eingesammelten Wurzeln von *Centaurea paniculata* auch den *Coecimaculana*-Falter erhalten. Die Raupen leben in starken Wurzeln und sind robust, nackt, glänzend und gelblichweiss, 6<sup>'''</sup> lang, der Kopf bedeutend kleiner als der Halsschild, ersterer honiggelb, Mund und Gabellinie dunkler, die Herzklappen des Kopfes in den bräunlich blassen Halsschild eingezogen und durchscheinend, in den vorderen Ringen ein schwarzer Durchschlag; der zweite Ring wulstig, Afterglied schmal und weiss. Seitlich des Rückens Grübchen; Lüfter braun; Klauen wie der Halsschild, Bauch weiss, ebenso die braunbesohlenen Füsse. Gestalt rund, letztes Segment behaart.

Die Verpuppung findet in einem weissen, länglichen Gespinnste, welches an der Wurzel befestigt wird, statt. Die Puppe ist 4<sup>'''</sup> lang, die weibliche auch etwas darüber, cylindrisch, nur im Hintertheil verdünnt, gelbbraun; Kopfdunkler mit einem scharfkantigen Scheitelansatze, Augenstellen glänzend und schwarz; die Flügelscheiden lassen 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>

Ringe frei, Fusscheiden treten etwas vor und bilden eine Spitze; Thorax glänzend und dunkler als die vorigen Gelenke, welche dornbegürtet sind, Cremaster mit Spitzen besetzt. Bewegungen nur bei Störungen.

Die Falterentwicklung erfolgte vom 26. Juni an bis 18. Juli.

23a. *Grapholitha capreolana* F. v. R. Diesen Falter zog ich aus Raupen, welche ich im Herbste in den Wurzeln des *Hieracium umbellatum* am Zazowitzter Berge entdeckt habe. Da ich im Vorjahre aus den Wurzelraupen *Atricapitana* zog und eine Untersuchung zur Vermeidung der Pflanzenbeschädigung nicht zulässig erschien, so habe ich in der Voraussetzung, dass ich *Atricapitana* acquirirt habe, die Beschreibung der Raupe unterlassen; wesshalb ich über die Naturgeschichte der *Capreolana* nur mitzuthellen habe, dass die Lebensweise dieser Art mit jener der *Atricapitana* eine gleiche ist, und nach einmaliger Ueberwinterung sich der Falter, nachdem sich die Puppe aus ihrem Lager hinausschiebt, in der zweiten Hälfte des Monates Mai entwickelte.

24. *Grapholitha reliquana* Tr. *permixtana* Hübn. *Fischerana* H. Sch. B. IV. pag. 225. Am 14. Juni 1869 hat mir die pomologische Section der hierortigen k. k. Ackerbaugesellschaft ein Völkchen von Raupen zur Beobachtung mit dem Beisatze übersendet, dass diese Raupenart in einer solchen Menge und Schädlichkeit auf einer Mauerhecke in Kromau aufgetreten sei, dass durch sie, welche auf acht hochgezogenen und umfangreichen Rebenstöcken ungewöhnlich reichhaltig angesetzt war, der ganze Obstertrag zu Grunde ging, indem sowohl in Folge der Beschädigung des Stieles der Trauben durch das Einfressen in denselben, als auch durch das Umspinnen der Blüten keine Beeren angesetzt wurden, einzelne wenige abgerechnet, die aber auch reif geworden, alle mit mehreren Raupen, wahrscheinlich derselben Art, behaftet.

Die von mir übernommenen Thiere waren in verschiedenen Stadien. Während einige hievon sich bereits im Puppenzustande befanden, waren wieder andere so klein, als wenn sie erst seit Kurzem das Lebenslicht erblickt hätten. Ich fütterte sie mit angeführten Theilen der Rebe, die sie auch in der Gefangenschaft mit Gespinnst umhüllten. In einigen Tagen hatte sich der grössere Theil zur Puppe verwandelt und zwar an verborgenen Stellen, theils in Blatthöhlungen, theils in Winkeln und Spalten. Am 1. Juli begann die Falterentwicklung und währte bis zum 20. des nämlichen Monates. Die unerwachsenen Raupen habe ich eingehen lassen.

Die Raupe ist 5 Linien lang, licht, schmutzig-gelblichgrün, Kopf klein, honiggelb; Halschild schwarzbraun, jedoch erst dann, wenn sie bereits erwachsen sind, früher ist derselbe mit dem Kopfe gleichfärbig; im ersteren Falle ist er vorne licht gesäumt und eben so getheilt, der Mund und die ihm zur Seite stehenden Punkte dunkler als der Kopf; die Rückensegmente führen je zwei Paare glänzender Knöpfchen, von denen das hintere Paar etwas weiter auseinander gerückt ist, und in welchen je ein steifes, ziemlich langes Härchen steht; Afterschild pisterbraun; die vier Paare Bauchfüsse mit dem Körper gleichgefärbt. Gestalt schlank, Gang schnell, bei einer Störung lebhaftere Bewegungen.

Die Puppe ist zwei Linien lang, auch etwas darüber, untersetzt, cylindrisch, nach hinten zugespitzt; in der Jugend grünlichgelb, später braun; Kopf ziemlich gross, mit ausgezeichnet schwarzen Augenstellen. Flügelscheiden, welche am lichtesten sind, lassen vier Ringe frei; Abdominale bräunlich, Cremaster mit einem kleinen Ansatz, auf welchem in einer Reihe aufsteigend acht in den Spitzen gekrümmte, fuchsbraune Härchen stehen; die Leibringe dorsal mit anliegenden Strebestacheln.

Vor der Entwicklung des Falters schiebt sich das Püppchen zum grösseren Theile aus dem engen Gespinnstlager heraus.

Bereits im Jahre 1868 hat Herr Krocak in seinem in der Lehmstätte befindlichen Garten ebenfalls diese Räumchen in reifen Trauben vorgefunden und Herr Wallauschek erhielt dieselben im August als eine unfreiwillige Beigabe zu den am Krautmarke gekauften Weintrauben.

Während die ersten unbekanntes Eindringlinge von dem geschätzten Pomologen mit Unwillen vernichtet wurden, sind die anderen von ihrem Käufer sorgfältig aufbewahrt und gepflegt worden. Dieselben haben sich noch zur Herbstzeit verpuppt und nach der Ueberwinterung im Mai zum Falter entwickelt, welche ebenfalls der Reliquana angehörten und eine doppelte Generation bewährten.

Nach diesem Sachverhalte ist es fraglich, ob die Angabe des Herrn Kupido hinsichtlich des hierörtlichen Vorkommens der *Roserana Fröhl.* nicht auf einem Irrthume beruhe. Denn wie seine Handschrift entnehmen lässt, gelangte Herr Kupido durch einen Gartenbesitzer zur Kenntniss, dass Raupen hierorts in den Weintrauben sich aufhalten, ohne diese Thiere selbst erzogen und sich durch den Falter die Ueberzeugung verschafft zu haben. Die Vermuthung liegt nahe, dass er zu dieser Annahme durch den Umstand, weil *Roserana* auch in den Weintrauben lebt, verleitet worden sei.

25. **Grapholitha hypericana** H. Die Raupe fand ich immer im Mai in Blatttrieben eingesponnen, aus welcher ich den Falter noch in demselben Monate erhielt; er ist aber auch im Freien im Juni sichtbar. Nach Dr. Rössler soll der Falter im Herzogthume Nassau von Ende Mai an den ganzen Sommer hindurch in 2 und 3 Generationen leben. Dieser Fall scheint jedoch hier nur selten einzutreten, da mir nur einmal eine Raupe Ende Juni vorgekommen ist, welche sich zwischen zusammengespinnenen Samenkapseln aufhielt und sich auch von dem Samen nährte. Der Falter entwickelte sich am 17. August.

26. **Grapholitha servilleana** Dup. Der Winter 1862—1863, der nach einigen kurzen Unterbrechungen einem langen milden Märzmonate glich, gestattete es, schon im Jänner die entomologische Campagne zu eröffnen. Ich besuchte daher auch einen Waldschlag hinter Karthaus, wo mir an den einjährigen Trieben der *Salix Caprea* länglich gezogene Anschwellungen auffielen; sie enthielten in ihrem Innern eine Raupe, welche einen ausgesponnen Gang bewohnte und sich von dem Marke nährte. Von Aussen ist kein Bohrloch vorhanden. Obwohl ich beim Einsammeln viel Aufmerksamkeit verwendete, so brachte ich doch nur sechs Raupen zu Stande. Am 22. April kroch in der Morgenstunde der erste Falter aus, indem die Puppe aus dem Bohrloche vortrat.

Die am 8. Februar untersuchte Raupe war 5 Linien lang, ziemlich stark, bei einer Beunruhigung zog sie sich zusammen und wurde walzig. Kopf und Halsschild glänzend schwarzbraun, letzterer licht, ersterer tief getheilt, daher die Kopfhälften convex. Die Grundfarbe trüb-gelb, Rückensegmente mit zwei Paar erhöhten, scheibenartigen, braunen Flecken, von welchen das hintere mehr auseinander gerückt und quergezogen ist und sich durch ihre besondere Grösse auszeichnet; lateral noch zwei solche Längereihen, die jedoch kleiner sind. Afterschild etwas lichter als der Halsschild. Bauch gleichfärbig mit dem Oberkörper, Klauen dunkelbraun. Bauchfüsse wie der Oberkörper. Gang langsam und sicher.

Die Puppenhülle schwarzbraun mit gelben Einschnitten, der runde Kopf, der Rücken, die Flügelscheiden und der Cremaster glänzend. Flügelscheiden lassen 4 Ringe frei, Füsse nicht vortretend, Cremaster rund mit einzelnen kurzen, braunen Haaren, Leibringe rückwärts mit sehr feinen Stachelgürteln. Dieses Thier ist hier sehr selten, im Schreibwalde fand ich es gar nicht und bei der St. Antonius-Quelle nur 1 Stück.

27. **Grapholitha graphana** Tr. Den unter der Gewächrschaft

Kupido's angeführten Falter habe ich später auch hier entdeckt, und zwar am 7. Juli auf dem Spielberge und am 19. Juli im Schreibwalde.

28. **Grapholitha profundana** V. Die Nahrungspflanze dieser Raupenart ist die Eiche und sie lebt zwischen den Blättern.

29. **Grapholitha oppressana** Khlw. Den unter der Bürgschaft Kupido's angeführten Falter habe ich nachträglich auch erlangt. Der Fundort ist mir nicht mehr erinnerlich.

Die Raupe lebt auf Pappeln.

\*30. **Grapholitha immundana** F. v. R. Den für den Brünner Bezirk neuen Falter entdeckte ich am 26. April bei der Schreibwälder Brücke, dann am 18. August im Czernowitzer Wäldchen, wornach sich die Angabe Treitschke's hinsichtlich der doppelten Generation auch hierorts bestätigen würde.

Die Raupe lebt auf Erlen.

31. **Grapholitha frutetana** H. Bezüglich der Flugzeit habe ich zu berichtigen, dass dieselbe in den Monat Mai fällt, dann, dass der Falter im Schreibwalde vorkommt, wo ich die Raupe im September von jungen Birkenbäumchen eingesammelt habe. Sie lebte in umgeschlagenen Blättern und verwandelte sich in denselben noch in demselben Monate. Die Falterentwicklung begann Anfangs Mai. Die früher angegebene Flugzeit, sowie die Muthmassung einer zweiten Generation fällt daher weg.

32. **Grapholitha ulmariana** Zell. Diese unter der Autorität Kupido's angeführte Falterart erlangte ich auch am 22 Juli im Augarten und am 30. Juni 1867 flog dieser Wickler im Czernowitzer Walde, wo er von Rüsterbüschen gescheucht, sehr zahlreich aufflog und sich dann meist auf die Unterseite der Blätter nahe an der Erde niederliess.

Die Raupe lebt im Mai an Ulmen.

33. **Grapholitha derasana** H. Bezüglich der Futterpflanze habe ich zu berichtigen, dass die Raupe unter den angezeigten Verhältnissen auf *Rhamnus cathartica* lebt.

34. **Grapholitha siculana** H. Hinsichtlich der Nahrungspflanze gilt dasselbe wie bei *derasana*. Die Raupe kommt auch bei Czernowitz vor, wo ich sie ebenfalls auf *Rhamnus cathartica* gefunden habe.

34. **Grapholitha amplana** H. ist zu streichen und das von ihr Gesagte ist auf *G. splendana* H. zu beziehen.

\*35. **Grapholitha spiniana** Dp. Den Falter habe ich als eine neue Art unseres Gebietes zu verzeichnen, er fliegt im August bei

einem der Pulverthürme auf dem gelben Berge zwischen Schlehen-  
gesträuchen.

Die Raupe habe ich im Mai ebendort von Schlehen gesammelt.

\*36. *Dichrorampha sequana* H. B. IV. p. Der für hiesige Ge-  
gend neu aufgefundene Falter fliegt ebenfalls um Schlehen auf dem  
Kuhberge in der Nähe eines Pulverthurmes.

\*37. *Dichrorampha alpinana* Tr. Nach langen, mühsamen Züch-  
tungen ist es mir endlich gelungen, die noch unbekannte Naturgeschichte  
dieses Thieres niederschreiben zu können. Die Raupe fand ich im Octo-  
ber am gelben, rothen und Schimitzer Berge, oft zu 3 Stück gewöhnlich  
unter der Rinde des Wurzelkopfes der *Achillea Millefolium*, wo  
sie in ausgesponnenen Gängen wohnt. Sie erreicht noch vor dem Winter  
fast die natürliche Grösse, nimmt aber noch vor der Ueberwinterung bis  
Mai und Juni auch im Juli Nahrung zu sich, wiewohl der Falter  
im Freien schon früher schwärmt. Die Puppenverwandlung wird in dem  
Wurzelwerk vollzogen, gewöhnlich in den ausgenagten Höhlungen des  
oberen Wurzeltheiles, wo die Triebe beginnen. Der Falter entwickelte  
sich in der zweiten Hälfte Juli und im Anfange des Monates August.

Die nackte Raupe, welche ich am 3. November besichtigte, ist 3  
bis 5<sup>'''</sup> lang, schlank, fettweiss, mit einem Durchschlage des Darmkanal-  
inhaltes. Kopf klein, herzförmig, glänzend, honig- oder goldbraun;  
Dreieck etwas dunkler, Mund dunkelbraun. Der glänzende Nackenschild  
bleich bräunlich, in welchem der eingezogene Kopf durchscheinet; After-  
schild mit dem Körper gleichgefärbt aber glänzend. Durch eine Ver-  
grösserung findet man auf jedem Ringe des Rückens vier etwas glän-  
zende gleichfärbige Knöpfe, in welchen Haare stehen; Körper nach  
Hinten verschmälert, die Bauchfüsse bräunlich gesohlt. Gang nicht  
schnell.

Nach der Ueberwinterung im März waren sie noch in derselben  
Grösse und zwar in einem Gespinnste wohlverwahrt, im Mai haben sie  
etwas an Grösse zugenommen und im Juni wurden sie noch etwas  
stärker und ausser dem Felde des Kopfdreieckes, welches dunkelbraun  
geworden, hatte sich ihr Aussehen nicht geändert.

Die lichtgelbbraune Puppe ist 3<sup>'''</sup> lang, cylindrisch und etwas bauch-  
wärts gebogen, der etwas dunklere Kopf rundlich, Augenstellen nur schwach  
angedeutet, Flügelscheiden lassen nicht ganz 5 Ringe frei, Fussescheide tritt  
nur etwas vor, Ringränder dunkler. Rückenseite und Thorax glänzend, Leib-  
segmente mit dunkleren Hilfgürteln, Cremaster umstellt von Dornenspitzen  
mit Ausnahme der Bauchseite. Die Puppe faul und Bewegungen selten.

Bekanntlich schwärmt *Alpinana* immer in Gesellschaft der *Petiverana* auf den Blüthen von *Achillea Millefolium*, und ich hoffte, dass durch meine Zucht vielleicht wird festgestellt werden können, ob *Petiverana* mit der *Alpinana* zusammenzuziehen sei; da mir aber gewöhnlich die Topfpflanzen sammt den darin wohnenden Thieren eingingen, so hatte ich nur sehr wenige Falter erhalten, welche sämmtlich *Alpinana* waren; meine Beobachtungen musste ich meist im Freien vervollständigen, wo über diesen noch unklaren Punct keine Gewissheit zu erlangen ist, doch dürfte diese Frage jetzt leichter zu lösen sein, als nunmehr die Naturgeschichte der *Alpinana* nicht mehr ein Geheimniss ist.

### Tineiana.

\*1. **Epichnopteryx betulina** Z. M. B. V. p. Zu gleicher Zeit mit *Xysmatodoma astrella* H. Sch. im April fand ich den Sack an *Parmelia pulverulenta* eines Nussbaumes auf dem gelben Berge; zur Verwandlung spann die Raupe ihren Sack Ende Mai und gab den Falter am 20. Juni.

2. **Scardia choragella** V. Der Falter kommt auch im Schreibwalde vor, wo ich ihn am 25. Juli gegriffen habe.

3. **Adela Frischella** H. Den Falter erbeutete ich auch im Czernowitzer Wäldchen am 19. Mai.

4. **Argyresthia goedartella** L. fand ich am 14. April hinter Karthaus in der Puppenform, und zwar an den Stämmen alter Rüsterbäume in Mannshöhe unter der äusseren Rinde, oft mehrere beisammen. Die Puppe liegt in einem länglichen, schlanken, an beiden Enden zugespitzten, röthlichweissen Gespinnstgehäuse; dieselbe ist über 2<sup>'''</sup> lang, nach Hinten stark verdünnt, von Farbe grün mit Ausnahme des Kopfes, der Flügelscheidenspitzen und des Cremasters, welche rostbraun sind; auf dem letzten Ringe steht ein Büschchen Haare, welche in ihren Spitzen gekrümmt sind; die Flügelscheiden lassen 3 Ringe frei. Die Gänge und die daran haftenden Excremente liessen annehmen, dass die Raupen von der Rinde lebten. Vor der Verwandlung werden die Puppen braun, und der Falter entwickelte sich vom 22. Juni an in der Morgenstunde.

5. **Choreutis dolosana** F. R. Falter auch bei Czernowitz, wo ich die Raupe Ende Juni fand, aus welcher sich der Falter Mitte Juli entwickelte.

\*6. **Lamprus \*) tormosella** J. V. B. V. p. Der Falter wurde bei Karthaus Ende Juni von Kržiž gefangen.

\*) Anmerkung. Die Vorsetzung des Genus *Lamprus* Tr. ist in meiner Brünner Fauna bei *Geofroyella* bis *Schäfferella* durch ein Druckversehen unterlassen worden.

\*7. **Anarsia lineatella** *F. v. R.* Falter in Mai und August an Baumstämmen in Gärten.

Die Raupe lebt nach *F. v. R.* im Mai in jungen Trieben der Pfirsiche; in der zweiten Generation frisst sie sich nächst dem Stiele auch in die Früchte ein. Verwandlung in der Erde oder zwischen Blättern.

8. **Hypsolopha barbella** *J. V.* Der Falter dürfte eine doppelte Generation haben, da ich ihn im April und am 26. Juni erlangt und dann gegen Ende Juli aus Raupen erzogen habe. Ich fand dieselben am 30. Juni nächst den Pulverthürmen zwischen zusammengesponnenen Schlehenblättern. Sie waren bereits erwachsen, ziemlich stark, 5'' lang, von Farbe schwarzbraun mit einem grossen schwarzen Kopfe und solchem Halsschilde, welcher vorn licht gesäumt; zweiter Ring sammtartig, hinter demselben weisse Fleckchen, über den Rücken eine schwarze Fleckenkette im grauen Felde; der Körper führt schwarze licht umzogene Puncterhöhungen und darin lichte Haare, Afterklappe schwarz beschildet; Klauen schwarz, Bauchfüsse braun. Bewegungen rasch. Jüngere Raupen sind lichter.

Die Raupe ist dunkelbraun, glänzend, Ringeinschnitte lichter, Flügelscheiden lassen 3 Ringe frei; Abdominale ohne Streber, Cremaster dunkelbraun mit einem Stiele, auf dem gekrümmte Härchen stehen.

Die Verpuppung findet zwischen einem Blatte in einem dürftigen Gespinnste statt.

9. **Gelechia cauliginella** *Schmd.* Bezüglich der Flugzeit dieses Falters habe ich nachzutragen, dass sich derselbe in meiner Zucht vom 10. bis 11. Juli entwickelt hat.

10. **Gelechia nanella** *J. J.* Zur Vervollständigung ihrer Naturgeschichte habe ich zu bemerken, dass ich am 6. April 1866 unter der oberflächlichen Rinde von Pflaumenstämmen zwei dunkelrothe kleine Räuپchen gefunden, welche sich in Blätterfragmenten verpuppt und im Juni den Falter gegeben haben.

11. **Gelechia scriptella** *H.* Der Falter kommt im Schreibwalde, bei Czernowitz und vermuthlich überall dort vor, wo *Acer campestre* wächst. Da ich die Raupen auch in der zweiten Hälfte Juli im erwachsenen Zustande angetroffen habe, so scheint es, dass diese Art in unserem Gebiete eine doppelte Generation hat.

\*12. **Gelechia peliella** *Ti. B. V. p.* Falter im Juli am Kuhberge. Die Raupe lebt nach Stainton Ende Mai auf *Rumex Acetosella*,

deren Blätter sie durch Fäden an die Stengel zieht. Das Gewebe, welches sie bewohnt, zieht sich vom Stengel bis zur Wurzel hinab, wohin sie sich bei einer Verfolgung flüchtet.

13. **Anacampsis populella** L. Die Raupe fand ich im Schreibwalde Anfangs Juni auch auf *Salix Caprea*, wo sie die Endtriebe der Länge nach zusammenrollt.

14. **Anacampsis subsequella** H. **obscorella** Tr. Die im Juni zwischen zusammengesponnenen Schlehenblättern lebende Raupe ist 5<sup>'''</sup> lang, schlank, licht schmutziggrün mit schwarzen Punctwarzen, Kopf licht braungelb, Halsschild schwarz, vorn licht gesäumt. Afterschild von der Körperfärbung; vor demselben zwei schwarze Punkte und seitwärts je noch ein solcher. Bauch und Füße wie die Oberseite.

Bezüglich der Puppe habe ich zu vervollständigen, dass auf dem Cremaster 3 Paare fuchsbraune, in ihren Enden geringelte Haare stehen und dass seitlich auch noch solche herabsteigen.

\*15. **Mompha epilobiella** J. V. fand ich in der Raupenform Anfangs Juni in zusammengesponnenen Endtrieben von *Epilobium* am Ufer des gegen Schimitz führenden Mühlbaches, wo ich sie in Mehrzahl eingesammelt habe. Die Verwandlung fand in demselben Monate in den Blätterconvoluten statt und die Falterentwicklung trat Anfangs Juli ein.

16. **Coriscium cuculipenellum** H. kommt auch im Augarten vor, wo ich die Puppe am 7. August, ferner hinter der Schreibwald-Restauration in Mehrzahl fand.

\*17. **Coriscium brogniardellum** F. **quercetellum** Z. Die Flugzeit wird im Mai und im Herbste angegeben, die von mir eingesammelten Raupen lieferten den Falter am 4. Juli.

Die Raupe fand ich im Schreibwalde auf Eichen, an deren Blättern sie grosse Blättern verursacht.

18. **Gracilaria stigmatella** F. Die Raupe traf ich in der zweiten Hälfte des Monats September in der Sebrowitzer Au und in dem verlassenen Beete der Schwarzawa nächst dem Rossitzer Bahnhofs, wo sie durch die Blattkegel und die abgenagte Membran in denselben leicht zu entdecken sind. Die Kegel befanden sich auf den diessjährigen Trieben gewöhnlich nahe an der Erde.

Die Raupe ist vor der Verwandlung citronengelb, der Mund rostbräunlich, seitwärts je ein solcher kleiner Punct, Schlagader etwas

dunkler als der Körper, der Rücken lässt keine Knöpfe wahrnehmen, aber sublateral zeigen sich kleine Grübchen; Körper mit einzelnen weissen Haaren. Im jüngeren Alter spielt das Gelb in's Grünliche.

Die Verpuppung erfolgt auf der Unterseite des Blattes, wo die Raupe den Blattrand etwas hohl macht und sich unter einem kleinen, flachen, weissen, undurchsichtigen und engumhüllenden Gespinnste verpuppt.

Die Puppe ist 3<sup>'''</sup> lang, bauchwärts grünlich und rückseits rieselig dunkelolivbraun; der zugespitzte Kopf und die Augenstellen sind dunkler gefärbt; die dreimal abgestuften Fusscheiden sind in ihren Enden dunkelbraun, das dritte Paar derselben erstreckt sich bis zum Ende des Cremasters, und wird noch von den dunklen Fühlerscheiden überragt; der Cremaster hat seitwärts je eine Andeutung von einer Spitzerhöhung.

19. **Gracilaria phasianipennella** H. Falter im September und October im Czernowitzer Walde und am Sumpfe nächst dem Rossitzer Bahnhofe; überwintert.

Die Raupe und gleichzeitig die Puppe fand ich im August auf Polygonum Hydropiper, Persicaria und Rumex aquaticus. Sind die Pflanzen auf einem schattigen Orte, so ist die Raupe auch noch später zu finden. Die Raupe schneidet zum Theile einen Randstreifen ab, rollt diesen zusammen und lebt in demselben. In der ersten Jugend minirt sie im Blatte und die Blattmine ist unterseitig gefaltet, wie bei einer Lithocolletis, erwachsen verlässt sie den Rollkegel und verspinnt sich zur Verwandlung in einem umgeschlagenen Blattrande auf derselben Pflanze in einem feinen, weissen Gespinnste.

Die Raupe ist sehr gut von Stainton in „The natural history of the tinaina“ im 8. Bande beschrieben und es erübrigt mir nur die Beschreibung der Puppe: Diese ist 2<sup>'''</sup> lang, schwarz; Flügel-, Fuss- und Fühlerscheiden glänzend, letzte reichen bis an das Ende des Cremasters, erste lassen zwei Ringe frei; Rückenseite mit Ausnahme des Thorax matt. Bewegungen keine.

20. **Coleophora fuscadinella** Z. Die Säcke fand ich Anfangs Mai im Czernowitzer Wäldchen auf Rüsterbüschen und zwar auf der Unterseite der Blätter. Sie sind auf dem Rücken zählig und das Schwanzende ist comprimirt, zweilappig; Mundöffnung fast horizontal, wesshalb das Afterende beim Kriechen der Raupen geschleift wird.

Die Raupe hat einen kleinen dunkelbraunen Kopf und Halsschild, letzteren licht getheilt und vorn licht gesäumt, auf dem folgenden Ringe

ein brauner Querstrich, der in der Mitte verdickt ist, lateral je ein freier Punct. Die Körperfarbe ist wachsgelb, die Krallen ebenso; Afterklappen braun beschildet.

Wenn der Sack zur Puppenruhe angesponnen wird, so erscheint die Schwanzklappe desselben weiss gesäumt.

Die wachsgelbe Puppe hat die Flügelscheiden bis zum Cremaster, Fusscheiden überragen denselben; Kopf bräunlich mit dunklen Augen. Rückseits ist die Farbe dunkler als die Körperfarbe.

Der Falterzug begann am 14. Juni und hörte mit 6. Juli auf.

**21. *Coleophora limosipenella* F. R.** Den Sack fand ich ebendort in der zweiten Hälfte des Monates Mai auf Rüsterbüschen, auf der Rückseite der Blätter. Die Grösse des Sackes steht mit seinem Inwohner in gar keinem Verhältnisse, denn es würden in demselben fünf solche Raupen Platz finden können. Beim Gehen der Raupe wird der Sack ebenfalls geschleift.

Stainton, welcher im IV. Bande des bereits bezeichneten Werkes die Naturgeschichte dieser *Coleophora* geliefert, bemerkt, dass die ganz jungen Raupen dieser Art noch nicht beobachtet worden sind, wahrscheinlich habe man sie übersehen, weil es schwer ist, den Sack aus der Masse von Raupen der *Coleoph. fuscadinella* heraus zu finden. Es verhält sich wirklich so, wie Stainton vermuthet hat. Ich fand mehrmal auf der Rückseite des Blattes zwei Säcke, wovon der eine ungewöhnlich gross der *Limosipennella* angehörte, der andere war sehr klein und beim Blattstiel angeheftet aber unbewohnt. Nun ist die Combination nicht gewagt, dass sich die Raupe aus dem kleinen jungen Sacke entfernt und in das Blatt wieder eingekragt hat, um aus diesem Blattrande ihren grösseren Sack zu verfertigen. In der Folge habe ich hierüber noch eine grössere Gewissheit erlangt, indem ich eine Raupe in der Randlinie antraf, welche dieses grosse Randstück bereits so weit getrennt hatte, dass es nur noch an einem schmalen Stücke mit dem Blatte zusammenhing; ich untersuchte dieses Blatt weiter und es fand sich wieder der kleine Sack vor, der ebenfalls verlassen war. Dieser junge Sack war den früher gefundenen gleich und dem der *Fuscadinella* sehr ähnlich; er hatte dieselbe Farbe, die Mundöffnung gleich geneigt, nur war er kleiner und auf der Rückenseite wenig oder fast gar nicht gezähnt, was wohl auch bei einigen *Fuscadinella* vorkam.

Die eingesammelten Säcke haben sich am 20. Mai theils an der Decke der Schachtel, theils an Blättern fest angesponnen und später

zeigten mir die weissgerandeten Schwanzklappen an, dass sie es behufs der Verwandlung thaten. Der erste Falter entwickelte sich noch in demselben Jahre am 19. Juli 1869.

22. *Coleophora serenella* *Dp.* Die Raupe fand ich im Juni auch im Schreibwalde, dann in der Nähe der Kleidowka an *Vicia dumetorum*.

23. *Coleophora saponariella* *Hg.* Die Säcke kommen auch in der Nähe des verlassenen Schwarzawafusses bei der Rossitzer Eisenbahnbrücke vor.

24. *Coleophora otitae* *Z.* Wandelnde Säcke beobachtete ich noch im Juli am Kuhberge bei den Pulverthürmen. Vor Mitte August wurden sie erst zur Puppe und die Falter krochen gegen Ende August.

Die Puppe ist rückseits im Thorax schwarzbraun, im Abdominale nussbraun gefärbt, ersterer glänzend, letzteres matt; die Flügel- mit den Fusscheiden reichen bis an das Leibesende und sind braun in's Grünliche ziehend; Seiten heller; Kopf etwas zugespitzt; zu beiden Seiten des Cremasters je eine niedere Spitze. Bewegungen nur bei Störungen.

25. *Coleophora tiliella* *Schrk.* *anatipennella* *H.* Die Puppe ist lichtbraun, der Rücken dunkler, die Flügelscheiden bis zum Cremaster; 2 Paare Fusscheiden überragen denselben. Cremaster abgerundet, in dessen Seiten je eine ganz niedere, senkrecht stehende Spitze, bei welcher sich noch eine kleinere jedoch schwer ausnehmbare befindet.

\*26 *Bucculatrix ulmella* *Z.* Falter im Mai, Juni und wieder im August; bei Czernowitz.

Die Raupe lebt im Juli, September und auch noch im October an der Eiche, deren Blätter sie in der ersten Jugend minirt, später nagt sie auf der Unterseite die Oberhaut des Blattes ab. Verpuppung in einem gerippten Cocon an der Erde. Das Thier soll auch an Ulmen leben.

27. *Bucculatrix frangulella* *Goez.* Die Futterpflanze der Raupe soll statt *Cornus sanguinea*, *Rhamnus cathartica* heissen.

28. *Phyllocnistis suffusella* *Z. M.* An *Populus italica* findet man im Juni, dann im August und September an Erdschösslingen oder jungen Trieben auf der Oberseite und häufiger noch auf der Unterseite der Blätter unregelmässig laufende Minen, welche sehr seicht sind und sich von der Farbe des Blattes durch nicht anderes, als durch ihren

etwas milchigen Glanz unterscheiden. In diesen Gängen habe ich die Raupe gefunden, vor der Verpuppung werden diese verlassen und die Verwandlung erfolgt in einem kleinen, sehr engen randwärtigen Buge, worauf sich der Falter im Juli und gegen Ende September sowie Anfangs October entwickelt. Ich traf die Raupe, sehr häufig in der Sebrowitzer Au, bei Czernowitz und Zazowitz.

---

# Die electricische Uhr

von

**Fr. Arzberger.**

---

Man kann der Hauptsache nach zweierlei Arten electricischer Uhren unterscheiden: solche, deren Gangwerk durch einen electricischen Strom bethätigt wird, die somit gar nicht aufgezogen zu werden brauchen, und so lange gehen, als die zugehörige Batterie in Stand erhalten wird, und solche, welche die Zeitangaben einer Normaluhr durch einen electricischen Strom auf ein entfernt gelegenes Zeigerwerk übertragen. Diese zweite Art electricischer Uhren, unter welche die hier zu besprechende gehört, — die man auch Zeitlegraphen nennen könnte —, bestehen aus einer Contactvorrichtung an der Normaluhr, welche den electricischen Strom in bestimmten Zeitintervallen schliesst und unterbricht, aus dem Zeigerwerke, welches durch einen Electromagneten bewegt wird, und aus einer Batterie, welche durch eine Drahtleitung mit der Contactvorrichtung und mit dem Zeigerwerke in Verbindung steht. In derselben Leitung können an verschiedenen Orten Zeigerwerke eingeschaltet sein, welche sämmtlich von einer Batterie und durch ein- und dieselbe Normaluhr bethätigt werden.

So einfach nun das Ganze aussieht, so hält es doch schwer, alle wirkenden Theile so in Ordnung zu halten, dass nicht hie und da Störungen eintreten, und in Folge dessen die Zeigerwerke unrichtig zeigen, was zur Genüge an den bestehenden electricischen Uhren bekannt ist.

Die Ursachen dieser Störungen sind in Unsicherheiten im Contact, in Schwankungen in der Stromstärke, und in dem remanenten Magnetismus zu suchen. Will man solche Vorrichtungen zu astronomischen Zwecken verwenden, so muss die Contactvorrichtung so eingerichtet sein, dass sie der Regelmässigkeit des Ganges der Normaluhr keinen Eintrag thue, und dass der Contact in genau gleichbleibenden Zeitintervallen stattfindet. Zur Erhaltung der Batterie ist es aber weiters

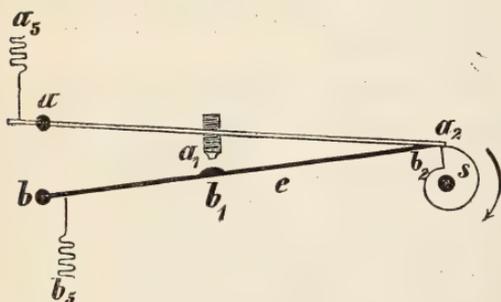
noch wünschenswerth, dass in dem gegebenen Zeitintervalle der Strom möglichst kurze Zeit geschlossen und durch eine möglichst lange Zeitdauer unterbrochen bleibe.

Was das Zeigerwerk anbelangt, so ist darauf zu achten, dass der remanente Magnetismus, welcher den Anker des Electromagneten mit um so grösserer Kraft gegen seine Rückbewegung zurückhält, je stärker der eben unterbrochene Strom war, keine Störungen hervorrufe, und dass überhaupt der Gang des Zeigerwerkes möglichst unabhängig von der Stromstärke gemacht werde. Um den remanenten Magnetismus unschädlich zu machen, hat man electriche Uhren mit Stromumkehrung eingerichtet. Diese bedingen aber statt der einfachen Contactvorrichtung ein Commutator mit mehreren Contactpunten und es erwächst daraus die Unzukömmlichkeit, dass unter diesen leichter Störungen eintreten, als wenn nur ein einziger Contactpunct vorhanden ist.

Nachdem zuerst constatirt war, dass ein electriche Zeigerwerk mittelst abwechselndem Contacte und Stromunterbrechung bei sehr verschiedenen Stromstärken verlässlich gehe, wenn die weiter unten besprochenen Rücksichten beobachtet werden, war es möglich geworden, eine einfache Contactvorrichtung an der Normaluhr (ohne Anwendung einer Stromumkehrung) einzurichten.

Die Wirkungsweise der einzelnen Theile an der Contactvorrichtung ist aus den nachstehenden Holzschnitten, Figur 1, 2 und 3, zu ersehen, welche drei verschiedene Positionen der in allen drei Holzschnitten mit gleichen Buchstaben bezeichneten Theile darstellen.

Figur 1.



An der Steigradwelle der Normaluhr, welche zugleich den Secundenzeiger trägt, ist eine Schnecke *s* befestigt, welche senkrecht auf die Zeichenfläche gemessen, so breit ist, dass die beiden Abfall-Lappen *a*<sub>2</sub> und *b*<sub>2</sub>, ohne sich zu berühren, auf dem äusseren

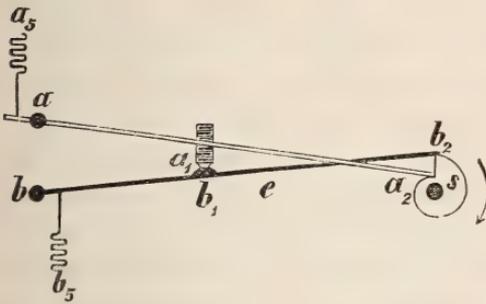
Umfange dieser Schnecke gleiten können, während sich *s* nach der Richtung des Pfeiles dreht. Die beiden Lappen *a*<sub>2</sub> und *b*<sub>2</sub> bilden die Enden zweier Hebel, welche sich beziehungsweise um *a* und *b* drehen. Der obere Hebel, welcher nahezu gerade ist, trägt in *a*<sub>1</sub> ein Schraub-

chen, dessen unteres Ende mit einem Platinstift armirt ist. Der untere Hebel trägt oberhalb  $b_1$  einen Platinknopf; bei  $e$  ist derselbe senkrecht auf die Zeichenfläche nach rückwärts gebogen, so dass  $b_2$  hinter  $a_2$  liegt, während  $a_1$  und  $b_1$  vertical übereinander stehen. In der Biegung  $e$  ist ein Elfenbeinstück so eingeschaltet, dass zwischen  $b_1$  und  $b_2$  keine electriche Leitung stattfindet. Die Welle  $b$  ist ebenfalls isolirt, indem zwischen  $b$  und der Bohrung des Hebels ein kleiner Elfenbeinring eingeschoben ist;  $b_1$  ist sonach bloss mit der Spiralfeder  $b_5$  in leitender Verbindung, welche an ihrem unteren Ende mit einem vom Uhrwerk isolirten Klöbchen verschraubt ist, und mit einem Leitungsdrahte in Verbindung steht.

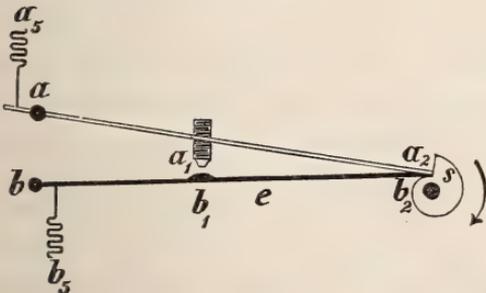
Die Feder  $a_3$  ist an ihrem oberen Ende an einem anderen Klöbchen befestigt, und steht electriche leitend mit dem zweiten Leitungsdrahte in Communication.

Der Lappen  $a_2$  (Fig. 1) ist, von  $a$  gemessen, gerade um so viel kürzer, als  $b_2$  von  $b$  gemessen, dass dann, wenn der Secundenzeiger von 59 auf 60 springt,  $a_2$  abfällt, während  $b_2$  noch auf jenem Punkte der Schnecke  $s$  aufruht, welche von der Drehungsachse am weitesten entfernt ist. Die Schraube  $a_1$  ist so gestellt, dass in diesem Momente

Figur 2.



Figur 3.



(Figur 2)  $a_2$  nicht auf die Schnecke  $s$  auffällt, sondern um eine kaum mit dem freien Auge wahrnehmbare Strecke von  $s$  absteht. Es sitzt sonach  $a_1$  auf  $b_1$  und bewirkt den Contact zwischen  $a_3$  und  $b_5$ ; nun springt der Zeiger am electriche Zeigerwerke. Sobald der Secundenzeiger von 60 auf 1 springt, fällt  $b_2$  ab; während des Fallen schlägt zuerst  $a_2$  und sodann  $b_2$  auf  $s$  auf, und der Contact ist wieder unterbrochen (siehe Fig. 3). Durch die weiter fortgesetzte Drehung von  $s$  werden die beiden Lappen  $a_2$  und  $b_2$  gemein-

schaftlich gehoben, so zwar, dass zum Anheben während der 58 Secunden, die von 1 bis 59 verfliessen, bei jedem Secundenschlage ein gleicher sehr kleiner Antheil der Gesamtarbeit consumirt wird. Schleift man nun die Enden von  $a_2$  und  $b_2$  beim Adjustiren so ab, dass das Abfallen erst während des Zeigerspringers, und nicht in jener Periode stattfindet, während welcher das Steigrad dem Anker den Impuls ertheilt, so bleibt auch in den beiden Bewegungsperioden von 59 bis 60 und 60 bis 1 der Impuls, welchen das Pendel vom Steigrade empfängt, gleich gross. Die Contactvorrichtung entspricht sonach allen gestellten Bedingungen, d. h. sie thut dem regelmässigen Gang der Normaluhr keinen Eintrag, das Zeitintervall von einem Contacte bis zum nächsten ist scharf eine Minute, der Strom bleibt nur eine Secunde geschlossen und 59 Secunden unterbrochen und ausserdem wird der Contact durch Berührung von zwei Plattintheilen bewirkt, gerade so wie diess bei den gewöhnlichen Tastern des Morse'schen Telegrafengeräthes geschieht, und sich durch langjährige Erfahrung als verlässlich erwiesen hat.

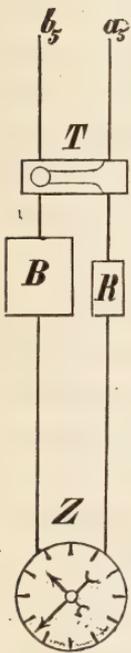
Im nebenstehenden Holzschnitt (Fig. 4) ist eine schematische Darstellung der Leitung zu sehen. Innerhalb des Uhrkastens ist ein Taster angebracht, welcher mit den Federn  $a_3$  und  $b_3$  leitend verbunden ist; wird dieser Taster gedrückt, so entsteht der Contact unabhängig von der im Uhrwerk angebrachten Contactvorrichtung, wird der Taster losgelassen, so hört der Contact auf; es ist somit der Taster für gewöhnlich in Bezug auf die Leitung als gar nicht vorhanden zu betrachten.  $B$  ist die Batterie,  $Z$  ist das Zeigerwerk und  $R$  ein Indicator für die Stromstärke.

Der Taster  $T$  dient dazu, das Zeigerwerk zu richten, wenn es nöthig sein sollte, die Uhr selbst einmal zu richten.

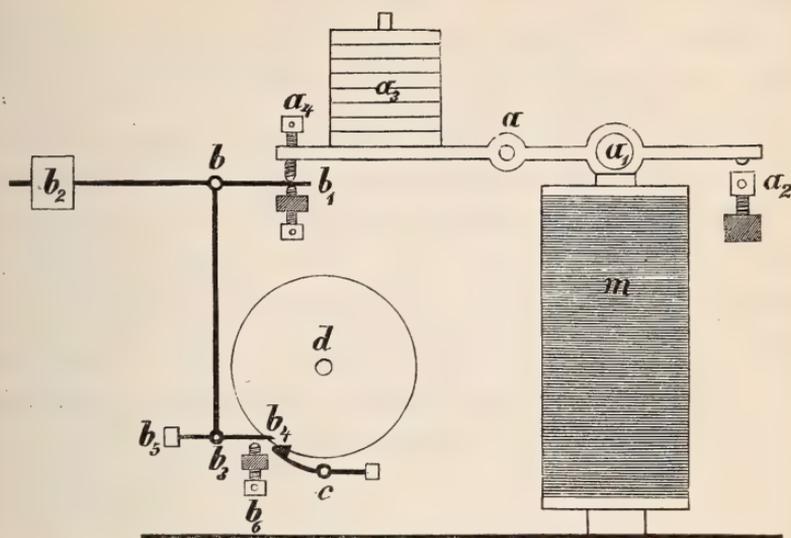
Die Batterie besteht aus Meidinger'schen Elementen, welche ohnediess allgemein bekannt sind; damit jedoch das Nachgiessen des verdunsteten Wassers selbstthätig erfolge, wurde über jedes Element ein mit Wasser gefüllter Glaskolben mit der Mündung nach unten so aufgesetzt, dass der Rand der Kolbenmündung in jenem Niveau steht, in welchem die Flüssigkeit im Elemente erhalten werden soll. Sinkt das Flüssigkeitsniveau im Elemente, so steigt eine Luftblase in dem Glaskolben auf und

etwas Wasser ergiesst sich aus dem Kolben in das Element. Die Mündung des Kolbens muss circa 20 Millimet. weit sein; engere Mündungen werden durch die Ausscheidungen aus der Salzlösung verklebt.

Figur 4.



Das Zeigerwerk wird durch einen Electromagneten von 20 Siemens-Einheiten Widerstand betrieben, der in nebenstehender Figur 5 mit  
Figur 5.



$m$  bezeichnet ist. Ein um  $a$  drehbarer Hebel trägt bei  $a_1$  den Anker des Magneten, bei  $a_3$  ein Gegengewicht und bei  $a_4$  eine Stellschraube, welche bei  $b_1$  auf einen dreiarmigen Hebel einwirkt. Unterhalb  $b_1$  ist eine Stellschraube, welche die Bewegung von  $b_1$  und somit auch von  $a_4$  und  $a_1$  nach einer Richtung begrenzt. Nach der andern Richtung findet die Begrenzung der Bewegung durch die Stellschraube  $a_2$  statt. Der um  $b$  drehbare dreiarmige Hebel ist an dem von  $b_1$  gegenüber liegenden Ende mit dem Gewichte  $b_2$  belastet, und trägt am dritten Arme in dem Gelenke  $b_3$  eine Schiebklau  $b_4$ , welche durch das Gewichtchen  $b_5$  veranlasst in die Zähne des Schaltrades  $d$  eingreift. In  $d$  greift aber auch der um  $c$  drehbare Fallhaken ein, welcher so wie  $b_4$  mit einem Gegengewichte versehen ist. Die Grösse der Gewichte  $a_3$  und  $b_2$  ist so bemessen, dass  $b_2$  durch  $a_3$  gehoben wird, falls das Hebelwerk sich selbst überlassen bleibt. Sobald nun der Electromagnet durch einen Strom magnetisirt, und der Anker angezogen wird, bewegt sich  $b_4$  nach rechts und schaltet das Rad  $d$  vorwärts, nach Unterbrechung des Stromes kommt  $a_3$  zur Wirkung, bewegt die beiden Hebel retour, während der Fallhaken  $c$  das Rad  $d$  haltet.

Das Schaltrad  $d$  hat 60 Zähne und ist mit dem Minutenzeiger verbunden, der Electromagnet ist mit den Federn  $a_5$  und  $b_5$  der Contactvorrichtung verbunden (Fig. 1), — wie diess auch Fig. 4 zeigt —,

demnach muss, wenn das Rad  $d$  bei jedem Contact um einen Zahn geschaltet wird, der Minutenzeiger am Zeigerwerk genau in dem Momente überspringen, wann der Secundenzeiger der Normaluhr auf 60 einspringt.

Damit der Minutenzeiger sammt dem Rade  $d$  des Zeigerwerks nicht weiter als um eine Minute vorschnellen könne, (was bei einem etwas längeren [hier vom Mittel bis zur Spitze 24 Centimeter langen] Zeiger stets geschieht, wenn diesem Vorschnellen nicht vorgebeugt wird), ist unterhalb  $b_4$  die Stellschraube  $b_6$  so postirt, dass diese ein Ausweichen von  $b_4$  nach abwärts und somit ein Vorschnellen des Rades  $d$  um mehr als einen Zahn hindert. Damit jedoch diese Theile bei etwaiger Verstärkung des Stromes mithin bei Vergrösserung der Zugkraft des Magneteten, durch den Stoss nicht unnütz leiden, ist wie man aus Fig. 5 ersieht, die Anordnung der Theile so gewählt, dass die den Zeiger treibende Kraft bloss von dem Gewichte  $b_2$  ausgeht, somit durch einen noch so starken Strom nicht verstärkt werden kann. Der remanente Magnetismus kann zwar das Gewicht  $a_3$  am Herabsinken hindern, falls es nicht schwer genug ist, aber die eigentliche Zeigerbewegung wird von demselben bei dieser Einrichtung nicht beeinflusst \*).

Die Grösse des Gewichtes  $b_2$ , so wie der Weg, welchen dessen Schwerpunkt beschreiben muss, ist in so ferne durch die Arbeit gegeben, welche bei jedesmaliger Schaltung geleistet werden muss, als das Product aus Gewichtsdruck in seinen Weg dieser Arbeit eben gleich kommen muss. Durch versuchsweises Verstellen von  $b_2$  auf den Hebel  $b b_2$  wird sich die richtige Stellung leicht ermitteln lassen. Es handelt sich nun darum, die Grösse des Gewichtes  $a_3$  und die Stellung des Electromagneteten so zu reguliren, dass bei einer gegebenen Schwankung in der Stromstärke das Zeigerwerk nicht stecken bleibt, d. h. dass die magnetische Anziehungskraft nie unter ein schädliches Minimum, der remanente Magnetismus nie über ein schädliches Maximum hinausgehe, und dabei überhaupt mit der möglichst geringsten mittleren Stromstärke gearbeitet werden könne.

Alle Drücke und Wege sollen auf den Electromagneteten  $a_1$  reducirt, folgende Werthe haben:

|                                              |           |       |
|----------------------------------------------|-----------|-------|
| der durch das Gewicht $a_3$ bewirkte Zug sei | . . . . . | $p_1$ |
| „ „ „ „ $b_2$ „ Druck sei                    | . . . . . | $p_2$ |

\*) Die genaue Zeichnung der Contactvorrichtung und des Zeigerwerkes habe ich im 196. und 197. Bande des Dingler'schen pol. Journales veröffentlicht.

der ganze Ankerweg während einer Schaltung sei . . . . .  $s$   
 die Entfernung des Ankers vom Magneten sei . . . . .  $x$   
 und insbesondere die Ankerentfernung vor der Anziehung . .  $x_1$   
 diese nach der Anziehung . . . . .  $x_2$   
 so dass . . . . .  $s = x_1 - x_2$  . . . . . (1) ist.

Die magnetische Zugkraft bei einer bestimmten Stromstärke und der Ankerentfernung  $x$  sei  $y$  und ebenso die zu  $x$  gehörige Grösse des remanenten Magnetismus  $z$ . Das Maass für alle hier vorkommenden Kräfte lässt sich durch Auflegen von Gewichten bei  $a_3$ , das Maass aller Wege  $x_1$ ,  $s$  etc. . . . durch die Anzahl Umdrehungen an der Schraube  $a_2$  ermitteln.

Beim Anziehen des Ankers findet die Schaltung des Zeigerwerkes statt, und durch diese wird die Arbeit des Gewichtes  $b_2$  consumirt, somit muss durch die magnetische Anziehungskraft das Gewicht  $a_3$  gehoben werden, ohne dass dieses Heben durch  $b_2$  unterstützt wird. Es muss der zu  $x_1$  gehörige Werth von  $y$ , d. i.  $y_1$  mindestens so gross als  $p_1$  somit

$$y_1 \stackrel{=}{>} p_1 \text{ sein.}$$

Da die magnetische Kraft mit der Verminderung von  $x$  bedeutend wächst, so wird auch das weitere Anheben eines Gewichtes jedenfalls erfolgen, wenn die Bewegung einmal begonnen hat.

Nach der Unterbrechung des Stromes wirkt der remanente Magnetismus auf den im Abstände  $x_2$  befindlichen Anker mit der zu  $x_2$  gehörigen Intensität  $z_2$ ; da aber bei der Rückbewegung das Gewicht  $a_3$  sowohl  $z_2$  als den Druck von  $b_2$  zu überwinden hat, so muss man wie oben setzen

$$p_1 \stackrel{=}{>} p_2 + z_2 \text{ . . . . . oder}$$

$$y_1 \stackrel{=}{>} p_1 \stackrel{=}{>} p_2 + z_2 \text{ . . . . . (2)}$$

Aus diesen Bedingungen sind nun die beiden Werthe  $x_1$  und  $x_2 = s - x_1$  sowie der Werth von  $p_1$  zu bestimmen; wenn bei einer gewissen Schwankung in der Stromstärke das Zeigerwerk regelmässig fortgehen soll.

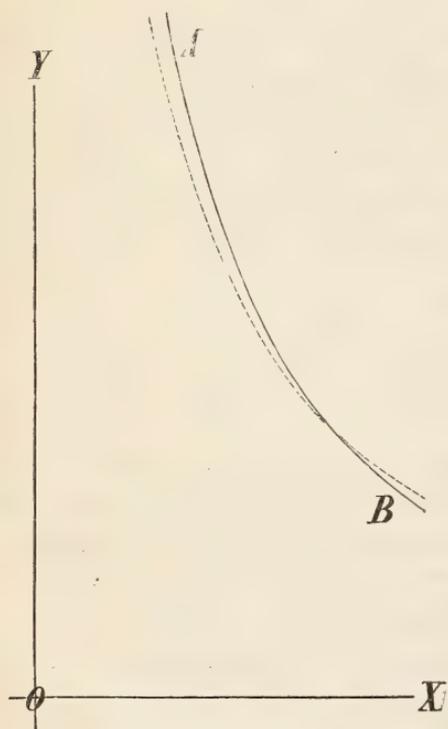
Die Schwankung in die Stromstärke sei dadurch gegeben, dass die Maximalstromstärke  $n$  Mal so gross als die Minimalstromstärke sein soll.

$$\frac{\text{Stromstärken-Maximum}}{\text{Stromstärken-Minimum}} = n \text{ . . . . . (3)}$$

Ein sinnloses Probiren, durch Verstellung der beiden Schrauben  $a_2$  und  $a_4$ , wodurch man die Werthe  $x_1$  und  $x_2$  verändert, und ein Auflegen verschiedener Gewichte bei  $a_3$  führt zu keinem Ende; desshalb wird es nothwendig, einen systematischen Weg einzuschlagen, der zu bestimmten Werthen  $x_1$ ,  $x_2$  und  $p_1$  führt.

Es unterliegt keiner Schwierigkeit, sich für eine beliebige Stromstärke eine Reihe zusammengehöriger Werthe von  $x$  und  $y$  zu bestimmen. Zu diesem Ende braucht man nur die Schraube  $a_2$  so zu stellen, dass der Anker am Magneten und der Ankerhebel auf  $a_2$  gleichzeitig aufliegt, um zunächst die Stellung von  $a_2$  für  $x = \text{Null}$  zu haben. Der Ankerhebel wird nun tarirt und  $a_4$  so weit in die Höhe geschraubt, dass der Ankerhebel durch  $a_4$  mit dem dreiarmligen Hebel bei  $b_1$  gar nicht in Berührung kommt. Nach diesen Vorbereitungen können durch Drehen von  $a_2$  und Auflegen von Gewichten bei  $a_3$  beliebig viele zusammengehörige Werthe von  $x$  und  $y$  gefunden werden, wenn man diese Versuche mit einem möglichst constanten Strom durchführt. Trägt man je zwei zusammengehörige Werthe als Abszissen und Ordinaten auf, so

Figur 6.



erhält man eine Reihe von Punkten, die untereinander verbunden, eine Curve darstellen, wie sie  $A B$  in Fig. 6 zeigt. Es lässt sich eine gewisse Aehnlichkeit mit einer gleichseitigen Hyperbel von der Form  $y = \frac{a}{x}$  nicht verken-  
nen; es lag daher nahe, über diese Curve eine gleichseitige Hyperbel zu zeichnen, wie sie die punctirte Linie in Fig. 6 darstellt. Diese beiden Curven zeigen ihrer Gestaltung nach unter einander ein Verhalten, wie die adiabatische und isothermische Curve, und da die Letztere wirklich eine gleichseitige Hyperbel ist, wie in Fig. 6 die punctirte Linie, so lag es nahe zu untersuchen, ob die Curve  $A B$  nicht der Gleichung

$$y = \frac{\alpha}{x^\mu} \dots \dots \dots (4)$$

entspreche, wobei  $\mu > 1$  ist.

In der That entspricht diese empyrische Formel insoferne, als man für  $x$  nicht sehr bedeutend differente Werthe annimmt; sie entspricht eben ganz gut für jene Grenzen von  $x$ , welche im vorliegenden Falle zur Anwendung kommen. Ebenso entspricht die auf gleiche Weise verzeichnete Curve des remanenten Magnetismus der Formel

$$z = \frac{\beta}{x^\mu} \dots \dots \dots (4_a),$$

und der Quotient  $\frac{z}{y} = \frac{\beta}{\alpha} = \lambda \dots \dots (5)$  ist

bei verschiedenen Stromstärken um so kleiner, je reiner das Eisen im Anker und Magneten ist.

Die Werthe  $\alpha$  und  $\beta$  sind aber, insoferne die Stromstärken nicht so bedeutend werden, dass man dem Sättigungspunct des Magneten nahe kommt, den Stromstärken direct proportional; wonach die entsprechenden Curven für einen  $n$  Mal so starken Strom aus jenen (4) und (4<sub>a</sub>) für den einfachen Strom gebildet werden können, wenn man die Werthe von  $\alpha$  und  $\beta$  mit  $n$  multipliziert.

Die Curven der  $n$  fachen Stromstärke sind sonach durch die Gleichungen

$$y = \frac{n \alpha}{x^\mu} \dots \dots \dots (6)$$

und  $z = \frac{n \beta}{x^\mu} \dots \dots \dots (6_a)$

dargestellt.

Von den 4 Gleichungen (4), (4<sub>a</sub>), (6) und (6<sub>a</sub>) kommen hier nur zwei, die erste und die letzte, somit die Coefficienten  $\alpha$  und  $n \beta$  in Betracht, da bei dem einfachen (schwächsten) Strom  $y$  nicht unter ein gewisses Minimum kommen darf, wie aus (2) hervorgeht; anderseits wie (2) zeigt,  $z$  einen gewissen Maximalwerth nicht überschreiten darf, welche bei der  $n$  fachen (grössten) Stromstärke eintreten wird. Die Gleichungen (4<sub>a</sub>) und (6) haben sonach keinen Werth für die vorliegende Untersuchung. Multipliziert man (5) mit  $n$ , wobei man die einem bestimmten  $x^1$  zugehörigen Werthe  $y^1$  und  $z^1$  für  $y$  und  $z$  einführt, so folgt:

$$\left. \begin{aligned} n \frac{z^1}{y^1} &= n \frac{\beta}{\alpha} = n \lambda = m \dots \dots \dots \\ \text{somit} \dots \dots \dots n \beta &= m \alpha \dots \dots \dots \end{aligned} \right\} (7)$$

Dieser Werth  $m$  gibt also das Verhältniss zwischen der magnetischen Zugkraft bei einfacher Stromstärke, und der Grösse des remanenten Magnetismus bei  $n$  facher Stromstärke für ein und dasselbe  $x$  an.

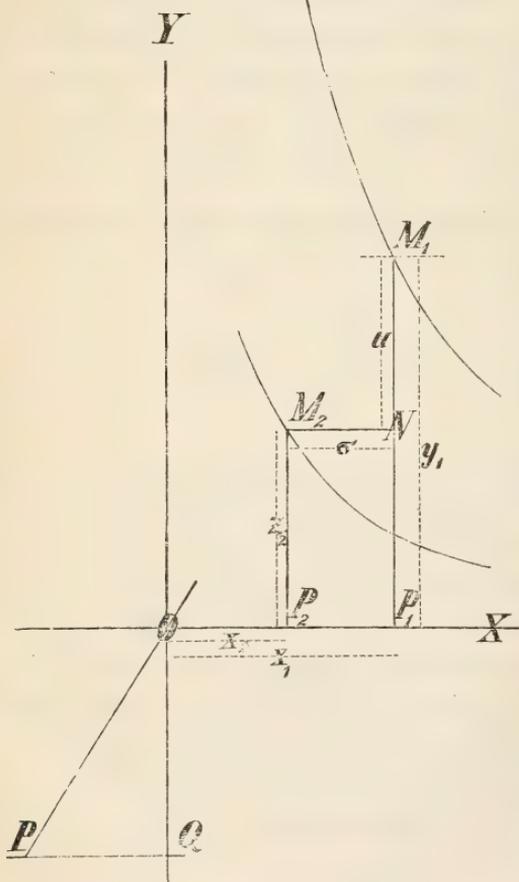
Mit Benützung der Gleichung (7) gehen (4) und (6<sub>a</sub>) über in:

$$\left. \begin{aligned} y &= \frac{\alpha}{x^\mu} \\ \text{und } z &= \frac{m \alpha}{x^\mu} \end{aligned} \right\} \dots \dots \dots (8)$$

Es ist nun sehr wohl zu berücksichtigen, dass in den zwei Gleichungen (8) die Werthe von  $y$  und  $z$  die einem  $x$  entsprechen, zwei verschiedenen Stromstärken angehörten; man erhaltet sonach durch Division dieser beiden Gleichungen

$$\frac{z}{y} = \frac{z_1}{y_1} = \frac{z_2}{y_2} \dots \dots \dots = m \dots \dots \dots (9)$$

Figur 7.



und ist diese Gleichung nicht zu verwechseln mit jener (7), in welcher  $y^1$  und  $z^1$  die, einem  $x^1$  entsprechenden Ordinaten bei gleicher Stromstärke darstellen.

In Figur 7 ist  $M_1$  ein Punkt der Curve

$$y = \frac{\alpha}{x^\mu}$$

ein Punkt der Curve

$$z = \frac{m \alpha}{x^\mu},$$

somit sind durch  $y$  die Anziehungen beim schwächsten Strom, und durch  $z$  die Werthe des remanenten Magnetismus beim stärksten Strom gegeben. Wenn nun der Anker einen Weg  $x_1 - x_2 = \sigma$  durchläuft, so kann derselbe in Maximo mit

einer gegen die magnetische Zugkraft wirkenden Kraft  $y_1$  belastet werden, dagegen ist nach der Stromunterbrechung mindestens die Kraft  $z_2$  zur Rückbewegung des Ankers durch ein Gegengewicht zu effectuiren, (siehe  $x_1$ ,  $x_2$ ,  $y_1$  und  $z_2$  in Fig. 7). Da  $z_2$  bei der Anziehung des Ankers mit gehoben werden muss, bleibt für die eigentliche Nutzleistung nur eine Kraft  $u = y_1 - z_2$  übrig. Sobald nun  $\sigma$  gegeben ist, so ist  $x_2 = (x_1 - \sigma)$  durch  $x_1$  bestimmt, und es handelt sich nur darum, jenen Werth von  $x_1$  zu bestimmen, für welchen  $u$  ein Maximum wird.

Substituirt man in . . . .  $u = y_1 - z_2$  die Werthe aus (8) mit Rücksicht auf die besonderen Werthe von  $x = x_1$  und  $x = x_1 - \sigma$  so folgt

$$u = \frac{\alpha}{x_1^\mu} - \frac{m \alpha}{(x_1 - \sigma)^\mu}$$

und wenn man bei der Differentiation  $x$  für  $x_1$  setzt

$$\frac{d u}{d x} = - \alpha \mu \frac{x^{\mu - 1}}{x^{2\mu}} + m \alpha \mu \frac{(x - \sigma)^{\mu - 1}}{(x - \sigma)^{2\mu}} = 0$$

$$\text{somit} \quad \frac{x^{\mu - 1}}{x^{2\mu}} \frac{(x - \sigma)^{2\mu}}{(x - \sigma)^{\mu - 1}} = m.$$

Wenn jener Werth, von  $x$  der dieser Gleichung Genüge leistet, nun wieder  $x_1$  heisst, so folgt:

$$\left( \frac{x_1 - \sigma}{x_1} \right)^{\mu + 1} = m \quad . . . . (10)$$

und da  $x_1 - \sigma = x_2$  ist

$$m = \left( \frac{x_2}{x_1} \right)^{\mu + 1} = \frac{x_2}{x_1} \left( \frac{x_2}{x_1} \right)^\mu$$

Aus (4) folgt aber  $\left(\frac{x_2}{x_1}\right)^\mu = \frac{y_1}{y_2}$  somit

$$m = \frac{x_2}{x_1} \frac{y_1}{y_2}$$

und wegen (9) . . . . .  $m = \frac{z_2}{y_2}$

$$\frac{z_2}{y_2} = \frac{x_2}{x_1} \frac{y_1}{y_2}$$

$$\frac{z_2}{y_1} = \frac{x_2}{x_1} \text{ oder}$$

$$\left. \begin{array}{l} \frac{z_2}{x_2} = \frac{y_1}{x_1} \quad . \quad . \quad . \quad . \\ \frac{y_1 - z_2}{x_1 - x_2} = \frac{u}{\sigma} = \frac{y_1}{x_1} \end{array} \right\} . . . . . (11)$$

Um der Gleichung (11) Genüge zu leisten, müssen, wie ein Blick auf Fig. (7) zeigt, die drei Punkten  $O$ ,  $M_2$  und  $M_1$  in einer geraden Linie liegen, und deshalb kann man sagen: wenn die 3 Punkte  $O$ ,  $M_2$  und  $M_1$  in einer Geraden liegen, dann wird  $u$  ein Maximum.

Es wird sich sonach für ein gegebenes Verhältniss  $\frac{u}{\sigma}$  der Werth von  $x_1$ ,  $y_2$ ,  $x_2$ ,  $z_2$ ,  $u$  und  $\sigma$  grafisch dadurch ergeben, dass man durch  $O$  eine Gerade zieht, welche mit der  $OX$  einen Winkel  $\varphi$  einschliesst, der durch  $tg \varphi = \frac{u}{\sigma}$  gegeben ist.

Der Werth von  $tg \varphi = \frac{u}{\sigma} = \frac{y_1}{x_1}$  ist aber noch näher zu untersuchen;  $tg \varphi$  ist von  $x_1$  abhängig, ebenso  $u$  und  $\sigma$ ; und es handelt sich nun um die Beantwortung der Frage: für welchen Werth von  $tg \varphi$  oder für welchen Werth von  $x_1$  wird das Product  $u \sigma$ , d. i. die an dem Zeigerwerk geleistete Arbeit ein Maximum?

Aus (10) folgt

$$\frac{x - \sigma}{x} = m \frac{1}{\mu + 1} \text{ oder}$$

$$\sigma = x \left( 1 - m \frac{1}{\mu + 1} \right) = x A \text{ oder speciell}$$

für  $x = x_1$

$$\sigma = A x_1 \text{ und wegen}$$

$$(11) \quad \dots \frac{u}{\sigma} = \frac{y_1}{x_1}$$

$$u = A y_1$$

$$u \sigma = A^2 x_1 y_1 = A^2 x_1 \frac{a}{x_1^\mu} = A^2 \frac{a}{x_1^{\mu-1}} \dots (12)$$

da aber  $\mu > 1$  ist, wird  $u \sigma$  unter sonst gleichen Umständen um so grösser, je kleiner  $x_1$  gemacht wird.

Der Werth von  $u \sigma$  ändert sich übrigens mit  $x_1$  nur wenig, wie aus folgenden Zahlenwerthen zu sehen ist.

Es wurde durch Versuche  $\mu = 1.27$  gefunden, somit ist  $\mu - 1 = 0.27$  und ergibt sich für

$$x = 1, \quad 2, \quad 3, \quad 4, \quad 5, \quad 6.$$

$$\frac{1}{x_1^{\mu-1}} = 1, \quad 0.829, \quad 0.743, \quad 0.687, \quad 6.647, \quad 0.615.$$

Jedenfalls wird es zweckmässig sein,  $x_1$  möglichst klein zu wählen, wonach  $\sigma$  klein und  $tg \varphi = \frac{u}{\sigma}$  möglichst gross zu machen ist.

Je kleiner  $\sigma$ , desto grösser muss aber die Hebelübersetzung zwischen dem Anker und dem eigentlich arbeitenden Theile gemacht werden; ein allzukleiner Werth von  $x_1$  und  $\sigma$  wird daher auf Schwierigkeiten in der Ausführung führen.

Man wird sonach den Ausdruck (12) dahin deuten, dass man die Hebelübersetzung zwischen dem Anker und der Schiebklau  $b_4$  Fig. (5) so gross als möglich machen soll, ohne dadurch die Ausführung wesentlich zu erschweren, und die Reibungswiderstände zu sehr zu vermehren. Im vorliegenden Falle ist die Hebelübersetzung 1:6 gewählt.

In den Gleichungen (8) ist, wie nach dem Früheren hervorgeht,  $\alpha$  eine Zahl, welche der Stromstärke und speciel der Minimalstärke pro-

portional ist. Die Zahl  $m$ , die sich aus (7) ergibt, ist von  $\alpha$  unabhängig, da das Verhältniss  $\frac{\beta}{\alpha}$  für ein und denselben Magneten constant bleibt; somit bleibt auch wegen (10) das Verhältniss zwischen  $x_1$  und  $\sigma$  bei verschiedenen Stromstärken unabhängig von  $\alpha$  dasselbe.

Sobald nun das Verhältniss  $\frac{u}{\sigma}$  gegeben ist, so werden alle Werthe von  $x_1, y_1, x_2, z_2, u$  und  $\sigma$  sich proportional der Minimal-Stromstärke ändern.

Gesetzt nun, ein Zeigerwerk sei ausgeführt, und es handele sich darum, die Stellschrauben richtig zu stellen.

Zunächst wird man die drei Schrauben  $a_2, a_4$  und jene unterhalb  $b_1$  (Fig. 5) so stellen, dass bei abwechselndem Fingerdruck auf  $a_1$  und  $a_3$  die Schaltung des Rades  $d$  gehörig vor sich gehe, wonach man  $b_2$  längs  $b b_2$  so lange verstellen wird, bis man findet, dass durch  $b_2$  die Zeiger sicher vorgeschoben werden, ohne dass ein unnöthig starker Stoss erfolgt, und endlich wird man  $b_6$  so einstellen, dass weder ein Vorschnellen der Zeiger noch ein Festklemmen von  $b_4$  eintreten kann.

Dreht man nun, während  $a_1$  niedergedrückt wird,  $a_2$  so lange hinauf, bis hiedurch eine Schaltung um eine Minute hervorgebracht ist, so gibt die Anzahl Schraubenumgänge — von denen sich Zehntel sehr gut abschätzen lassen — das Maass für den Weg  $s$  an; ebenso lässt sich, nachdem der Ankerhebel zuvor tarirt wurde, bei  $a_3$  das Gewicht ermitteln, welches nothwendig ist, um  $b_2$  aufzuheben; dieses Gewicht ist das Maass für  $p_2$ .

Nun bestimmt man sich mittelst eines electrischen Stromes, dessen Stärke man mit einer Tangentenboussoule bestimmt, mehrere zusammengehörige Werthe von  $x$  und  $y$ , wie diess früher bei Construction der Curve  $A B$  Figur 6 geschehen ist. Hierauf wird für einen bestimmten möglichst kleinen Werth von  $x = \xi$  den zugehörigen remanenten Magnetismus  $z = \zeta$ , und die magnetische Zukraft  $y = \eta$  bestimmen, woraus wegen (5)  $\frac{\zeta}{\eta} = \frac{\beta}{\alpha} = \lambda$  folgt.

Hat man sich für einen bestimmten Werth von  $n$  (z. B.  $n = 2$  oder  $n = 3$ ) entschieden, so folgt mit Rücksicht auf (7)

$$n \frac{\zeta}{\eta} = m \quad *)$$

Ist nun  $m$  bekannt, so lassen sich — wegen (8)  $z = m y$  — aus den beobachteten Werthen von  $y$ , jenen von  $z$  bestimmen, und es können nun alle zusammengehörigen  $x$ ,  $y$  und  $z$  im Sinne der Fig. (7) aufgetragen werden; durch Verbindung der erhaltenen Punkte erhält man die beiden in Fig. (7) gezeichneten Curven. Trägt man nun

$\overline{OQ} = p_2$  und von  $Q$  aus senkrecht auf  $OQ$ ,  $\overline{QP} = s$  auf, zieht die Gerade  $PO$  und verlängert sie, bis die beiden Curven in  $M_2$  und  $M_1$  geschnitten werden; zieht ferner die Ordinaten  $M_1 P_1$ ,  $M_2 P_2$ ; und die zu  $O X$  Parallele  $M_2 N$ , so sind für die beim Versuche angewendeten Stromstärken alle in Fig. (7) ersichtlichen Werthe  $x_1$ ,  $y_1$ ,  $x_2$ ,  $z_2$ ,  $\sigma$  und  $u$  grafisch dargestellt, wobei vermöge der Construction

$$\frac{u}{\sigma} = \frac{\overline{OQ}}{\overline{QP}} = \frac{p_2}{s} \quad . \quad . \quad . \quad (13)$$

ist.

Alle diese Werthe entsprechen der günstigsten Ankerstellung, wenn die Minimalstromstärke der beim Versuche angewandten Stromstärke gleich kommt.

Man erkennt nun leicht die Zusammengehörigkeit der Grössen:

$x_1$ ,  $x_2$ ,  $s$ ,  $p_1$  und  $p_2$  aus Gleichung (1) und (2) einerseits, und  $x_1$ ,  $x_2$ ,  $\sigma$ ,  $y_1$  und  $u$  aus Fig. (7) andererseits, welche beziehungsweise dieselben Grössen bei verschiedenen Stromstärken, vorstellen und zwar gehören die Grössen

$x_1$ ,  $x_2$ ,  $s$ ,  $p_1$  und  $p_2$  der zulässigen Minimal-Stromstärke, die Werthe  $x_1$ ,  $x_2$ ,  $\sigma$ ,  $y$  und  $u$  jener Stromstärke an, welche bei den Versuchen angewendet wurden, und die der Fig. (7) als Grundlage diene. Bezeichnet man nun diese Stromstärken, beziehungsweise mit  $\mathfrak{S}$  und  $S$ , so folgt aus den früheren Auseinandersetzungen

$$\frac{\mathfrak{S}}{S} = \frac{x_1}{x_1} = \frac{x_2}{x_2} = \frac{s}{\sigma} = \frac{p_1}{y_1} = \frac{p_2}{u}$$

Von diesen Grössen sind aber aus directer Messung bekannt:  $s$ ,  $p_2$  und  $S$  (durch Ablesung an der Tangentenboussole).

\*) Es ist nicht gut  $n$  überflüssig gross zu machen, denn für ein grosses

$n$  wird  $m$  gross und somit der Werth  $A = 1 - m \frac{1}{1 + 1}$  in (11) klein, daher bei gegebenen  $x_1$ ,  $u$   $\sigma$  kleiner als nöthig; d. h. man muss für ein gegebenes  $u$  und  $\sigma$  mit stärkeren Ströme arbeiten, als bei kleinerem  $n$ .

Aus der Construction (Fig. 7) lassen sich aber, die Werthe  $x_1$ ,  $x_2$ ,  $\sigma$ ,  $y_1$  und  $u$  abmessen, somit findet man

$$\mathfrak{S} = S \frac{p_2}{u}$$

$$\mathfrak{r}_1 = x_1 \frac{p_2}{u}$$

$$\mathfrak{r}_2 = x_2 \frac{p_2}{u}$$

$$s = \sigma \frac{p_2}{u}$$

$$\text{und } p_1 = y_1 \frac{p_2}{u}$$

Es ist somit  $\mathfrak{S}$  die Minimal-Stromstärke und wegen (3)  $n \mathfrak{S}$  die Maximal-Stromstärke, zwischen welchen Werthen der arbeitende Strom schwanken darf.

Dreht man jetzt die Schraube  $a_2$  (Fig. 5) um  $\mathfrak{r}_1$  Schraubengänge über die Nullstellung, sodann die Schraube  $a_4$  so weit herab, dass  $b_1$  sich gerade an die Stellschraube unter  $b_1$  legt, und dreht nun  $a_2$  um  $s$  Schraubengänge zurück, so dass  $a_2$  um  $\mathfrak{r}_1 - s = \mathfrak{r}_2$  Gänge ober der Nullstellung steht, so sind die Schrauben regulirt. Legt man endlich bei  $a_3$  ein Gewicht  $p_1$  auf, so ist das Zeigerwerk so justirt, das es allen gestellten Anforderungen entspricht.

---

# Uebersicht

der

meteorologischen Verhältnisse von Kremsier in Mähren

von

**P. A. Rettig.**

---

Da die meteorologischen und phänologischen Beobachtungen in Kremsier wegen der Uebersiedlung des Herrn Beobachters vorläufig als abgeschlossen betrachtet werden dürfen, so scheint eine Uebersicht der bisher gewonnenen Resultate nicht ohne Werth zu sein.

Herr Director Rettig hat sich der dankenswerthen Mühe unterzogen, die nachfolgenden 5 Tabellen zusammenzustellen und dem naturforschenden Vereine zur Veröffentlichung zu übergeben.\*)

---

\*) Kremsier liegt unter  $49^{\circ} 18'$  n. Br.,  $35^{\circ} 4'$  östlich von Ferro, 664 Wiener Fuss über der Fläche des adriatischen Meeres am Marchflusse in jener fruchtbaren Ebene, welche sich an den Ufern desselben meilenweit hinzieht. Begrenzt wird der Horizont gegen Norden durch die letzten Zweige der Sudeten, gegen Osten durch die Ausläufer der mährischen Karpathen und gegen Südwest durch das Marsgebirge — In geologischer Beziehung gehört die nächste Umgebung der Stadt den oberen Tertiärschichten und dem Alluvium an.

Die Instrumente wurden von der k. k. Centralanstalt für Meteorologie und Erdmagnetismus besorgt. Das Thermometer war an einem gegen Nordost gerichteten Fenster in einer Höhe von  $18'$  über dem Boden angebracht. Beobachter war Se. Hochwürden Herr P. A. Rettig. (Verhandlungen des naturforschenden Vereines in Brünn, II. Band, p. 102).

## Neunjährige Temperaturmittel für Krenzier in R<sup>o</sup>.

| Jahr                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | Jänner          | Februar       | März          | April  | Mai     | Juni    | Juli    | August  | September | October | November | December | Mittlere<br>Temperatur<br>des Jahres |               |                 |               |               |           |           |            |           |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|---------------|---------------|--------|---------|---------|---------|---------|-----------|---------|----------|----------|--------------------------------------|---------------|-----------------|---------------|---------------|-----------|-----------|------------|-----------|
| 1857                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | —               | —             | —             | —      | —       | —       | —       | —       | —         | —       | —        | —        | + 7.45                               |               |                 |               |               |           |           |            |           |
| 1858                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | — 3.48          | — 7.30        | + 0.77        | + 5.61 | + 10.69 | + 15.17 | + 15.39 | + 13.93 | + 12.28   | + 8.54  | — 1.61   | — 0.63   | + 5.78                               |               |                 |               |               |           |           |            |           |
| 1859                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | — 0.64          | + 2.40        | + 5.15        | + 6.89 | + 11.06 | + 14.05 | + 17.48 | + 16.35 | + 10.65   | + 8.50  | + 2.52   | — 2.55   | + 7.65                               |               |                 |               |               |           |           |            |           |
| 1860                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | + 0.47          | — 1.28        | + 1.44        | + 7.04 | + 11.76 | + 13.94 | + 13.25 | + 14.43 | + 11.75   | + 6.01  | + 2.02   | — 0.56   | + 6.69                               |               |                 |               |               |           |           |            |           |
| 1861                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | — 4.75          | + 2.27        | + 4.32        | + 5.02 | + 8.78  | + 15.32 | + 15.74 | + 15.67 | + 12.24   | + 8.13  | + 3.59   | — 1.34   | + 7.08                               |               |                 |               |               |           |           |            |           |
| 1862                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | — 2.67          | — 1.06        | + 4.84        | + 8.74 | + 12.55 | + 13.97 | + 15.14 | + 13.94 | + 11.92   | + 9.19  | + 3.36   | — 1.99   | + 7.33                               |               |                 |               |               |           |           |            |           |
| 1863                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | + 2.69          | + 1.40        | + 4.95        | + 6.41 | + 11.86 | + 14.33 | + 14.50 | + 16.57 | + 13.05   | + 9.80  | + 4.02   | + 0.73   | + 8.36                               |               |                 |               |               |           |           |            |           |
| 1864                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | — 6.14          | + 0.38        | + 4.70        | + 4.63 | + 8.37  | + 14.16 | + 13.26 | + 12.49 | + 11.62   | + 6.70  | + 2.51   | — 3.72   | + 5.75                               |               |                 |               |               |           |           |            |           |
| 1865                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | — 0.27          | — 4.87        | — 0.80        | + 7.26 | + 13.76 | + 12.00 | + 17.25 | + 13.91 | + 11.10   | + 7.97  | + 4.43   | + 0.03   | + 7.31                               |               |                 |               |               |           |           |            |           |
| 1866                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | + 0.82          | + 2.06        | + 2.95        | + 9.18 | + 9.20  | + 16.07 | + 14.44 | + 13.48 | + 13.58   | + 5.14  | + 3.18   | — 0.13   | + 7.49                               |               |                 |               |               |           |           |            |           |
| Mittel                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | — 1.55          | — 0.67        | + 3.15        | + 6.75 | + 10.89 | + 14.33 | + 15.16 | + 14.53 | + 12.02   | + 7.78  | + 2.67   | + 1.13   | + 7.05° R                            |               |                 |               |               |           |           |            |           |
| <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 25%;"><b>Winter</b></td> <td style="width: 25%;"><b>Frühling</b></td> <td style="width: 25%;"><b>Sommer</b></td> <td style="width: 25%;"><b>Herbst</b></td> </tr> <tr> <td>— 1.12° R</td> <td>+ 6.93° R</td> <td>+ 14.67° R</td> <td>+ 7.49° R</td> </tr> </table> |                 |               |               |        |         |         |         |         |           |         |          |          |                                      | <b>Winter</b> | <b>Frühling</b> | <b>Sommer</b> | <b>Herbst</b> | — 1.12° R | + 6.93° R | + 14.67° R | + 7.49° R |
| <b>Winter</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | <b>Frühling</b> | <b>Sommer</b> | <b>Herbst</b> |        |         |         |         |         |           |         |          |          |                                      |               |                 |               |               |           |           |            |           |
| — 1.12° R                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | + 6.93° R       | + 14.67° R    | + 7.49° R     |        |         |         |         |         |           |         |          |          |                                      |               |                 |               |               |           |           |            |           |
| <p><i>Durchschnittswärme der meteorologischen Jahreszeiten</i></p>                                                                                                                                                                                                                                                                   |                 |               |               |        |         |         |         |         |           |         |          |          |                                      |               |                 |               |               |           |           |            |           |

**Anmerkung:** Die mittlere Jahres-Temperatur: 7.05° R ist das 9jährige Mittel von 1858—1866.

Wird die mittlere Jahres-Temperatur von 1857 auch in Rechnung gebracht, so ergibt sich als 10jähriges Mittel: 7.08° R, also um 0.03° mehr.

**Beobachtungsstunden:** 6 Uhr Morgens, 2 Uhr Nachmittags, 10 Uhr Abends.

# Temperatur-Extreme während

| Jahr                          | Jänner |        | Februar |        | März   |        | April  |        | Mai    |        | Juni   |        |
|-------------------------------|--------|--------|---------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
|                               | Max.   | Min.   | Max.    | Min.   | Max.   | Min.   | Max.   | Min.   | Max.   | Min.   | Max.   | Min.   |
|                               | 1858   | + 4.0  | - 13.0  | - 0.5  | - 17.7 | + 12.0 | - 15.3 | + 17.1 | - 2.1  | + 17.6 | + 3.5  | + 24.5 |
| 1859                          | + 5.5  | - 13.6 | + 8.2   | - 6.2  | + 13.5 | - 1.3  | + 18.7 | - 2.0  | + 21.5 | + 3.1  | + 23.6 | + 7.3  |
| 1860                          | + 5.9  | - 4.7  | + 3.4   | - 8.3  | + 9.8  | - 7.0  | + 16.8 | - 0.8  | + 22.4 | + 2.6  | + 23.1 | + 4.5  |
| 1861                          | + 5.8  | - 17.1 | + 10.1  | - 7.1  | + 15.3 | - 4.2  | + 15.2 | - 4.8  | + 22.5 | - 0.5  | + 26.2 | + 10.1 |
| 1862                          | + 4.0  | - 12.2 | + 6.2   | - 11.4 | + 15.8 | - 4.1  | + 23.1 | + 0.7  | + 23.4 | + 4.9  | + 26.3 | + 8.1  |
| 1863                          | + 7.0  | - 1.8  | + 8.5   | - 4.7  | + 11.2 | - 0.5  | + 15.6 | - 3.1  | + 23.2 | + 3.3  | + 25.7 | + 3.0  |
| 1864                          | + 4.3  | - 16.6 | + 9.0   | - 8.6  | + 13.0 | - 1.6  | + 17.3 | - 2.3  | + 19.4 | - 1.8  | + 23.8 | + 8.8  |
| 1865                          | + 4.8  | - 6.8  | + 2.1   | - 15.6 | + 5.8  | - 10.4 | + 18.1 | - 2.3  | + 24.6 | + 0.1  | + 22.4 | + 5.0  |
| 1866                          | + 6.4  | - 4.3  | + 10.6  | - 7.0  | + 11.0 | - 3.0  | + 19.7 | + 1.4  | + 21.2 | - 0.4  | + 26.2 | + 6.8  |
| Max. und Min. binnen 9 Jahren | + 7.0  | - 17.1 | + 10.6  | - 17.7 | + 15.8 | - 15.3 | + 23.1 | - 4.8  | + 24.6 | - 1.8  | + 26.3 | + 3.0  |
|                               |        |        |         | 1858   |        |        |        |        |        |        |        |        |
|                               |        |        |         | - 17.7 |        |        |        |        |        |        |        |        |

**Anmerkung:** Die Maxima und Minima sind den Beobachtungsstunden entnommen.

### 9 Jahren in Kremser.

| Juli   |       | August |       | September |       | October |       | November |        | December |        |
|--------|-------|--------|-------|-----------|-------|---------|-------|----------|--------|----------|--------|
| Max.   | Min.  | Max.   | Min.  | Max.      | Min.  | Max.    | Min.  | Min.     | Min.   | Max.     | Min.   |
| + 24.1 | + 8.9 | + 21.7 | + 7.8 | + 19.5    | + 5.4 | + 17.8  | - 1.1 | + 7.2    | - 11.1 | + 4.8    | - 10.2 |
| + 28.0 | + 9.4 | + 26.8 | + 9.0 | + 18.6    | + 3.4 | + 16.0  | + 2.4 | + 12.8   | - 9.7  | + 5.3    | - 10.8 |
| + 23.6 | + 7.9 | + 25.0 | + 7.4 | + 25.4    | + 2.2 | + 12.5  | - 1.3 | + 9.7    | - 3.9  | + 7.6    | - 11.2 |
| + 24.7 | + 7.0 | + 26.8 | + 8.2 | + 21.8    | + 6.1 | + 18.0  | - 2.7 | + 14.6   | - 2.8  | + 2.4    | - 9.7  |
| + 27.1 | + 8.0 | + 26.1 | + 4.9 | + 24.0    | + 0.8 | + 17.8  | + 1.1 | + 14.0   | - 6.4  | + 4.2    | - 9.8  |
| + 26.4 | + 7.1 | + 28.9 | + 7.4 | + 23.2    | + 4.0 | + 18.2  | + 0.3 | + 10.4   | - 3.2  | + 5.4    | - 8.0  |
| + 22.3 | + 7.3 | + 24.1 | + 3.4 | + 22.1    | + 1.2 | + 16.4  | - 1.0 | + 6.8    | - 4.0  | + 2.0    | - 14.0 |
| + 27.2 | + 7.8 | + 25.0 | + 5.1 | + 22.6    | + 2.4 | + 17.0  | + 0.5 | + 12.9   | - 3.8  | + 8.8    | - 8.5  |
| + 23.8 | + 9.5 | + 23.1 | + 6.7 | + 22.6    | + 5.8 | + 19.6  | - 4.6 | + 11.1   | - 7.0  | + 6.8    | - 6.0  |
| + 28.0 | + 7.0 | + 28.9 | + 3.4 | + 25.4    | + 0.8 | + 19.6  | - 4.6 | + 14.6   | - 11.1 | + 8.8    | - 14.0 |
|        |       | 1863   |       |           |       |         |       |          |        |          |        |
|        |       | + 28.9 |       |           |       |         |       |          |        |          |        |
|        |       | + 28.9 |       |           |       |         |       |          |        |          |        |

**Atmosphärischer Niederschlag auf 1 □' in Pariser Linien für 8 Jahre in Kremser.**

| Jahr                                    | Jänner          | Februar  | März     | April    | Mai      | Juni     | Juli     | August                      | Septemb. | October  | November | December | Summe<br>in<br>Par.-Zoll per □' |
|-----------------------------------------|-----------------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|-----------------------------|----------|----------|----------|----------|---------------------------------|
| 1859                                    | 3.89'''         | 5.84'''  | 18.28''' | 16.75''' | 29.46''' | 19.62''' | 30.27''' | 70.54'''                    | 23.00''' | 42.01''' | 12.49''' | 21.16''' | 24.44'''                        |
| 1860                                    | 10.24'''        | 9.58'''  | 7.89'''  | 26.48''' | 15.82''' | 41.86''' | 30.18''' | 16.90'''                    | 24.11''' | 23.97''' | 6.10'''  | 12.61''' | 18.81'''                        |
| 1861                                    | 14.07'''        | 10.55''' | 9.54'''  | 8.20'''  | 29.42''' | 47.11''' | 20.77''' | 44.79'''                    | 12.51''' | 2.98'''  | 16.83''' | 4.71'''  | 18.43'''                        |
| 1862                                    | 11.93'''        | 10.78''' | 9.19'''  | 7.73'''  | 42.54''' | 44.55''' | 27.15''' | 42.20'''                    | 14.85''' | 5.38'''  | 12.44''' | 11.98''' | 20.06'''                        |
| 1863                                    | 16.1'''         | 5.2'''   | 15.1'''  | 22.8'''  | 6.1'''   | 15.8'''  | 10.0'''  | 9.6'''                      | 50.3'''  | 12.8'''  | 17.2'''  | 13.7'''  | 16.2'''                         |
| 1864                                    | 1.42'''         | 9.38'''  | 10.23''' | 10.34''' | 8.26'''  | 62.67''' | 19.00''' | 45.93'''                    | 36.84''' | 25.28''' | 11.80''' | 11.31''' | 21.04'''                        |
| 1865                                    | 13.45'''        | 4.90'''  | 39.61''' | 3.83'''  | 26.52''' | 34.07''' | 20.13''' | 45.82'''                    | 3.35'''  | 20.45''' | 15.35''' | 8.20'''  | 19.64'''                        |
| 1866                                    | 4.83'''         | 15.98''' | 34.42''' | 11.17''' | 19.30''' | 14.28''' | 43.47''' | 65.55'''                    | 25.87''' | 1.56'''  | 11.90''' | 11.04''' | 21.61'''                        |
| Mittel                                  | 9.5'''          | 9.0'''   | 18.0'''  | 13.4'''  | 22.2'''  | 35.0'''  | 25.1'''  | 42.7'''                     | 23.9'''  | 16.8'''  | 13.0'''  | 11.8'''  | 20.0'''                         |
| Grösste                                 | 16.1'''         | 15.98''' | 39.61''' | 26.48''' | 29.46''' | 62.67''' | 43.47''' | 70.54'''                    | 50.3'''  | 42.01''' | 17.2'''  | 21.16''' | grösste<br>24.44'''             |
| kleinste                                | 1.42'''         | 4.90'''  | 7.89'''  | 3.83'''  | 6.1'''   | 14.28''' | 10.0'''  | 9.6'''                      | 3.35'''  | 1.56'''  | 6.10'''  | 4.71'''  | kleinste<br>16.2'''             |
| monatl.<br>Nieder-<br>schlags-<br>menge | 1864<br>1.42''' |          |          |          |          |          |          | grösste<br>1869<br>70.54''' |          |          |          |          |                                 |

**Zahl der Tage mit Niederschlag und mittlere Bewölkung für 8 Jahre in Kremser.**

| <b>Jahr</b>   | Jänner | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September | October | November | December | <b>Summe</b> | Mittlere<br>Bewölkung |
|---------------|--------|---------|------|-------|-----|------|------|--------|-----------|---------|----------|----------|--------------|-----------------------|
| 1859          | 7      | 10      | 14   | 12    | 18  | 10   | 10   | 14     | 14        | 15      | 11       | 16       | 151          | 5.4                   |
| 1860          | 15     | 17      | 14   | 13    | 12  | 18   | 13   | 9      | 9         | 10      | 11       | 12       | 153          | 5.4                   |
| 1861          | 13     | 5       | 17   | 11    | 17  | 18   | 11   | 12     | 10        | 2       | 8        | 8        | 132          | 4.6                   |
| 1862          | 11     | 11      | 6    | 7     | 11  | 15   | 12   | 12     | 3         | 6       | 8        | 12       | 114          | 4.8                   |
| 1863          | 7      | 11      | 12   | 9     | 7   | 12   | 6    | 7      | 7         | 5       | 11       | 14       | 108          | 4.6                   |
| 1864          | 5      | 10      | 9    | 12    | 16  | 14   | 14   | 15     | 13        | 10      | 9        | 6        | 133          | 5.0                   |
| 1865          | 17     | 9       | 13   | 4     | 8   | 14   | 11   | 15     | 4         | 9       | 12       | 6        | 122          | 5.0                   |
| 1866          | 10     | 11      | 14   | 8     | 12  | 10   | 20   | 10     | 5         | 2       | 15       | 8        | 125          | 5.6                   |
| <b>Mittel</b> | 11     | 11      | 12   | 10    | 13  | 14   | 12   | 12     | 8         | 7       | 11       | 10       | 139          | 5.0                   |

| Nr. | Frühestes und spä-<br>testes Erscheinen<br>der ersten Blüten<br>während 11 Jahren<br>(1857—1867) | Frühestes<br>Datum | Spätestes<br>Datum | Nr. | Frühestes und spä-<br>testes Erscheinen<br>der ersten Blüten<br>während 11 Jahren<br>(1857—1867) | Frühestes<br>Datum | Spätestes<br>Datum |
|-----|--------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|--------------------|-----|--------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|--------------------|
| 1   | <i>Acer campestre</i> . . .                                                                      | 20—4               | 9—5                | 30  | <i>Juglans regia</i> . . .                                                                       | 5—5                | 14—5               |
| 2   | „ <i>platanoides</i> . . .                                                                       | 5—4                | 25—4               | 31  | <i>Ligustrum vulgare</i> . . .                                                                   | 18—5               | 17—6               |
| 3   | „ <i>Pseudoplatanus</i> . . .                                                                    | 20—4               | 9—5                | 32  | <i>Lilium candidum</i> . . .                                                                     | 25—6               | 7—7                |
| 4   | „ <i>tartaricum</i> . . .                                                                        | 14—5               | 28—5               | 33  | <i>Nuphar luteum</i> . . .                                                                       | 13—5               | 8—6                |
| 5   | <i>Aesculus Hippocasta-</i><br><i>nium</i> . . . . .                                             | 29—4               | 26—5               | 34  | <i>Paeonia officinalis</i> . . .                                                                 | 10—5               | 2—6                |
| 6   | <i>Aesculus Pavia</i> . . .                                                                      | 3—5                | 27—5               | 35  | <i>Philadelphus corona-</i><br><i>rius</i> . . . . .                                             | 18—5               | 8—6                |
| 7   | <i>Ajuga reptans</i> . . .                                                                       | 6—4                | 25—4               | 36  | <i>Pinus Larix</i> . . . . .                                                                     | 28—3               | 26—4               |
| 8   | <i>Alnus glutinosa</i> . . .                                                                     | 1—2                | 30—3               | 37  | <i>Pinus silvestris</i> . . . . .                                                                | 7—5                | 25—5               |
| 9   | <i>Anemone nemorosa</i> . . .                                                                    | 19—3               | 19—4               | 38  | <i>Populus nigra</i> . . . . .                                                                   | 5—4                | 25—4               |
| 10  | „ <i>ranunculoides</i> . . .                                                                     | 21—3               | 23—4               | 39  | <i>Prunus avium</i> . . . . .                                                                    | 7—4                | 29—4               |
| 11  | <i>Berberis vulgaris</i> . . .                                                                   | 30—4               | 20—5               | 40  | „ <i>Padus</i> . . . . .                                                                         | 9—4                | 2—5                |
| 12  | <i>Betula alba</i> . . . . .                                                                     | 3—4                | 25—4               | 41  | <i>Pyrus communis</i> . . . . .                                                                  | 9—4                | 2—5                |
| 13  | <i>Carpinus Betulus</i> . . .                                                                    | 8—4                | 9—5                | 42  | „ <i>Malus</i> . . . . .                                                                         | 12—4               | 9—5                |
| 14  | <i>Catalpa syringæfolia</i> . . .                                                                | 30—6               | 29—7               | 43  | <i>Quercus pedunculata</i> . . .                                                                 | 21—4               | 8—5                |
| 15  | <i>Chrysanthemum</i><br><i>Leucanthemum</i> . . .                                                | 9—5                | 28—5               | 44  | <i>Ribes Grossularia</i> . . .                                                                   | 4—4                | 25—4               |
| 16  | <i>Convallaria majalis</i> . . .                                                                 | 30—4               | 16—5               | 45  | <i>Robinia Pseud'Aca-</i><br><i>cia</i> . . . . .                                                | 14—5               | 1—6                |
| 17  | <i>Cornus mas</i> . . . . .                                                                      | 13—3               | 21—4               | 46  | <i>Salix Capraea</i> . . . . .                                                                   | 7—3                | 1—4                |
| 18  | „ <i>sanguinea</i> . . . . .                                                                     | 17—5               | 7—6                | 47  | <i>Sambucus nigra</i> . . . . .                                                                  | 14—5               | 8—6                |
| 19  | <i>Corylus Avellana</i> . . .                                                                    | 30—1               | 7—4                | 48  | <i>Secale cereale</i> . . . . .                                                                  | 16—5               | 4—6                |
| 20  | <i>Crataegus Oxyacantha</i> . . . . .                                                            | 1—5                | 27—5               | 49  | <i>Sorbus Aucuparia</i> . . .                                                                    | 7—5                | 27—5               |
| 21  | <i>Cytisus Laburnum</i> . . .                                                                    | 30—4               | 28—5               | 50  | <i>Symphytum officina-</i><br><i>nale</i> . . . . .                                              | 28—4               | 8—6                |
| 22  | <i>Daucus Carota</i> . . . . .                                                                   | 15—6               | 27—6               | 51  | <i>Syringa vulgaris</i> . . . . .                                                                | 23—4               | 19—5               |
| 23  | <i>Evonymus Europaeus</i> . . .                                                                  | 4—5                | 1—6                | 52  | <i>Tanacetum vulgare</i> . . .                                                                   | 10—7               | 31—7               |
| 24  | <i>Ficaria ranunculoi-</i><br><i>des</i> . . . . .                                               | 16—3               | 15—4               | 53  | <i>Taraxacum officinale</i> . . .                                                                | 1—4                | 26—4               |
| 25  | <i>Fragaria vesca</i> . . . . .                                                                  | 12—4               | 3—5                | 54  | <i>Taxus baccata</i> . . . . .                                                                   | 1—3                | 18—4               |
| 26  | <i>Fraxinus excelsior</i> . . .                                                                  | 3—4                | 24—4               | 55  | <i>Tilia grandifolia</i> . . .                                                                   | 5—6                | 30—6               |
| 27  | <i>Fritillaria imperialis</i> . . .                                                              | 8—4                | 29—4               | 56  | „ <i>parvifolia</i> . . . . .                                                                    | 14—6               | 12—7               |
| 28  | <i>Galanthus nivalis</i> . . .                                                                   | 8—2                | 30—3               | 57  | <i>Viburnum Opulus</i> . . . . .                                                                 | 15—5               | 6—6                |
| 29  | <i>Hypericum perforatum</i> . . . . .                                                            | 13—6               | 25—6               | 58  | <i>Viola odorata</i> . . . . .                                                                   | 8—3                | 13—4               |
|     |                                                                                                  |                    |                    | 59  | <i>Vitis vinifera</i> . . . . .                                                                  | 30—5               | 24—6               |

# Uebersicht

der

## in Mähren und Oesterreichisch-Schlesien

angestellten phänologischen Beobachtungen.

Beobachter: In Bärn: Herr Johann Gans; in Datschitz: Herr Secretär Herm. Schindler; in Hochwald: Herr Forstadjunct Ludwig; in Iglau: Herr Prof. Chr. Jaksch; in Klobouk: Herr Controlor R. Steiger; in Přeckau: Herr Th. Nožicka; in Prossnitz: Herr Lehrer Fr. Nožicka; in Troppau: Herr Prof. Em. Urban; in Brünn: aus dem Pflanzenreiche Herr Pr. v. Niessl, aus dem Thierreiche Herr Pr. A. Makowsky.

Leider hat sich die Zahl der Beobachtungsorte nicht, wie es doch so sehr erwünscht wäre, vermehrt.

### I. Pflanzenreich.

#### 1. Bäume und strauchartige Gewächse.

##### a) Laubentfaltung.

|                                         | Brünn | Přeckau | Iglau | Prossnitz | Hochwald | Bärn |
|-----------------------------------------|-------|---------|-------|-----------|----------|------|
| <i>Acer Pseudo-Platanus</i> . . . . .   | —     | —       | 25.4  | —         | 16.4     | —    |
| <i>Aesculus Hippocastanum</i> . . . . . | 11.4  | —       | —     | —         | 11.4     | 27.4 |
| <i>Betula alba</i> . . . . .            | —     | —       | —     | 11.4      | 9.4      | 29.4 |
| <i>Corylus Avellana</i> . . . . .       | —     | —       | 16.4  | —         | 12.4     | 5.5  |
| <i>Crataegus Oxyacantha</i> . . . . .   | —     | —       | 14.4  | —         | 8.4      | 7.5  |
| <i>Cytisus Laburnum</i> . . . . .       | —     | —       | 6.5   | —         | 15.4     | —    |
| <i>Daphne Mezereum</i> . . . . .        | —     | —       | —     | —         | 25.2     | 28.4 |
| <i>Evonymus europaeus</i> . . . . .     | —     | —       | 14.4  | —         | 4.4      | —    |
| <i>Fagus sylvatica</i> . . . . .        | —     | —       | 20.4  | 15.4      | 16.4     | 24.4 |
| <i>Fraxinus excelsior</i> . . . . .     | —     | —       | 6.5   | —         | —        | 14.5 |
| <i>Lycium barbarum</i> . . . . .        | 12.4  | —       | 20.4  | —         | —        | —    |
| <i>Pinus Larix</i> . . . . .            | —     | —       | 15.4  | 11.4      | —        | 25.4 |
| „ <i>picca</i> . . . . .                | —     | —       | 6.5   | 15.5      | —        | —    |

## a) Laubentfaltung.

|                                | Brünn | Pfeckau | Iglau | Prossnitz | Hochwald | Bärn |
|--------------------------------|-------|---------|-------|-----------|----------|------|
| Populus Tremula . . . . .      | —     | —       | 28.4  | 8.4       | —        | —    |
| Prunus avium . . . . .         | —     | 1.4     | —     | —         | 4.4      | —    |
| „ domestica . . . . .          | —     | 10.4    | 24.4  | —         | 18.4     | —    |
| „ Padus . . . . .              | —     | —       | 13.4  | —         | 4.4      | 29.4 |
| Pyrus communis . . . . .       | —     | 3.4     | 25.4  | —         | 11.4     | 6.5  |
| „ Malus . . . . .              | —     | 4.4     | 20.4  | —         | 12.4     | 6.5  |
| Quercus pedunculata . . . . .  | —     | —       | 6.5   | 15.4      | —        | —    |
| Ribes Grossularia . . . . .    | —     | —       | 6.4   | —         | 21.3     | 16.4 |
| „ rubrum . . . . .             | —     | —       | —     | —         | 8.4      | 16.4 |
| Robinia Pseud'Acacia . . . . . | —     | —       | 13.5  | —         | —        | 18.5 |
| Rosa canina . . . . .          | 9.4   | 3.4     | 15.4  | —         | 8.4      | —    |
| Rubus Idaeus . . . . .         | —     | —       | 13.4  | —         | 4.4      | 28.4 |
| Sambucus nigra . . . . .       | 1.4   | —       | 13.4  | —         | —        | —    |
| Sorbus Aucuparia . . . . .     | —     | —       | 16.4  | —         | 8.4      | —    |
| Syringa vulgaris . . . . .     | —     | —       | —     | —         | 4.4      | 18.4 |
| Tilia grandifolia . . . . .    | —     | —       | 16.4  | —         | 16.4     | —    |
| „ parvifolia . . . . .         | 18.4  | —       | 5.5   | —         | 14.5     | 13.5 |
| Ulmus campestris . . . . .     | —     | —       | 26.4  | —         | 17.4     | 26.4 |

Ausserdem wurden verzeichnet für

Brünn:

Lonicera tatarica 31.3, Ribes aureum 23.3.

Iglau:

Alnus glutinosa 20.4, Cornus sanguinea 22.4, Lonicera Xylosteum 12.4, Prunus Cerasus 16.4, Quercus pedunculata 6.5, Rhamnus cathartica 6.5, R. Frangula 5.5, Salix fragilis 16.4.

Hochwald:

Acer campestre 14.4, A. incana 8.4, Carpinus Betulus 11.4, Cydonia vulgaris 18.4, Philadelphus coronarius 4.4, Salix alba 8.4, Viburnum Opulus 8.4.

Bärn:

Lonicera nigra 17.4.

## b) Blüthe.

|                                  | Klobouk | Datschitz | Brünn | Pfeckau | Iglau | Hochwald | Bärn | Troppau |
|----------------------------------|---------|-----------|-------|---------|-------|----------|------|---------|
| Acer platanoides . . . . .       | —       | —         | 13.4  | —       | 16.4  | 22.4     | 23.4 | 16.4    |
| Aesculus Hippocastanum . . . . . | —       | 10.5      | 5.5   | —       | 11.5  | —        | 26.5 | 7.5     |
| Alnus glutinosa . . . . .        | —       | —         | 19.3  | —       | 30.3  | 11.2     | 6.4  | —       |
| „ incana . . . . .               | —       | —         | —     | —       | 14.2  | 10.2     | —    | —       |
| Amygdalus communis . . . . .     | 10.4    | —         | —     | —       | —     | —        | —    | 10.4    |
| Betula alba . . . . .            | 14.4    | 16.4      | 14.4  | —       | 15.4  | 16.4     | 22.4 | 17.4    |
| Calluna vulgaris . . . . .       | —       | —         | —     | —       | 11.8  | —        | 25.7 | —       |
| Carpinus Betulus . . . . .       | 22.4    | —         | 20.4  | —       | —     | 16.4     | —    | —       |
| Cornus mas . . . . .             | 1.4     | —         | —     | —       | —     | —        | —    | 20.3    |

## b) Blüthe.

|                                | Klobouk | Datschitz | Brünn              | Přeckau | Iglau | Hochwald | Bärn              | Troppan           |
|--------------------------------|---------|-----------|--------------------|---------|-------|----------|-------------------|-------------------|
| <i>Cornus sanguinea</i>        | 18.5    | —         | —                  | —       | 22.5  | —        | —                 | 6.6               |
| <i>Corylus Avellana</i>        | 17.2    | 27.3      | 15.2               | —       | 16.2  | 10.2     | 29.3              | 17.2              |
| <i>Crataegus Oxyacantha</i>    | 6.5     | —         | —                  | —       | 22.5  | —        | 28.5              | 26.4              |
| <i>Daphne Mezereum</i>         | —       | —         | —                  | —       | 25.3  | 9.2      | 8.4               | 1.2 <sup>1)</sup> |
| <i>Evonymus europaeus</i>      | 10.5    | —         | —                  | —       | 19.5  | —        | —                 | —                 |
| <i>Fagus sylvatica</i>         | —       | —         | —                  | —       | —     | 24.4     | 9.5               | —                 |
| <i>Genista germanica</i>       | 18.5    | —         | —                  | —       | —     | —        | 21.5              | 19.5              |
| „ <i>tinctoria</i>             | —       | —         | —                  | —       | 19.6  | 18.6     | —                 | —                 |
| <i>Juglans regia</i>           | 1.5     | —         | 5.5                | —       | —     | —        | —                 | —                 |
| <i>Juniperus communis</i>      | —       | —         | —                  | —       | 6.5   | 27.4     | —                 | —                 |
| <i>Lonicera Caprifolium</i>    | —       | —         | —                  | —       | 25.5  | —        | 3.6               | —                 |
| „ <i>nigra</i>                 | —       | —         | —                  | —       | 13.5  | —        | 16.5              | —                 |
| „ <i>Xylosteum</i>             | —       | 8.5       | 24.4               | —       | 9.5   | —        | —                 | —                 |
| <i>Lycium barbarum</i>         | 6.5     | —         | —                  | —       | 14.5  | —        | —                 | 13.5              |
| <i>Philadelphus coronarius</i> | 18.5    | —         | 22.5               | —       | 29.5  | —        | 5.6               | 24.5              |
| <i>Pinus Larix</i>             | 6.4     | —         | —                  | —       | 16.4  | 10.4     | —                 | —                 |
| <i>Pinus silvestris</i>        | —       | —         | —                  | —       | 23.5  | —        | —                 | 29.5              |
| <i>Populus nigra</i>           | —       | 16.4      | 12.4               | —       | 25.4  | 12.4     | —                 | 17.4              |
| „ <i>pyramidalis</i>           | —       | 15.4      | —                  | —       | 16.4  | 12.4     | 19.4              | —                 |
| „ <i>Tremula</i>               | —       | —         | 22.3               | —       | 29.3  | 25.2     | 9.4               | 3.3               |
| <i>Prunus Armeniaca</i>        | 15.4    | —         | 10.4               | —       | —     | —        | —                 | —                 |
| „ <i>avium</i>                 | 15.4    | —         | 16.4               | 18.4    | 24.4  | 18.4     | 5.5 <sup>2)</sup> | —                 |
| „ <i>Cerasus</i>               | 25.4    | 25.4      | —                  | —       | —     | —        | —                 | 18.4              |
| „ <i>domestica</i>             | 20.4    | —         | 24.4               | 25.4    | —     | 22.4     | 7.5               | 20.4              |
| „ <i>Mahaleb</i>               | —       | —         | 18.4               | —       | —     | 26.4     | —                 | —                 |
| „ <i>Padus</i>                 | —       | 29.4      | 20.4               | —       | 8.5   | 23.4     | 11.5              | 25.4              |
| „ <i>Persica</i>               | 17.4    | 12.4      | 22.4               | —       | —     | 17.4     | —                 | 10.4              |
| „ <i>spinosa</i>               | 15.4    | 26.4      | —                  | —       | 24.4  | 21.4     | 7.5               | 17.4              |
| <i>Pyrus communis</i>          | 21.4    | 24.4      | 14.4 <sup>3)</sup> | 23.4    | 26.4  | 22.4     | 8.5               | —                 |
| „ <i>Malus</i>                 | —       | 29.4      | 28.4               | 28.4    | 5.5   | 29.4     | 11.5              | 18.4              |
| <i>Rhamnus Frangula</i>        | —       | —         | —                  | —       | 30.5  | —        | —                 | 29.5              |
| <i>Ribes aureum</i>            | —       | 28.4      | 11.4               | —       | —     | —        | —                 | —                 |
| „ <i>Grossularia</i>           | —       | 20.4      | —                  | —       | 18.4  | 16.4     | 18.4              | 12.4              |
| „ <i>rubrum</i>                | —       | —         | —                  | —       | 23.4  | 16.4     | 19.4              | —                 |
| <i>Robinia Pseud'Acacia</i>    | 18.5    | —         | —                  | —       | 5.6   | —        | 25.6              | —                 |
| <i>Rosa canina</i>             | —       | —         | —                  | —       | 7.6   | —        | 10.6              | —                 |
| „ <i>centifolia</i>            | —       | —         | —                  | 10.6    | 11.6  | —        | 2.7               | —                 |
| <i>Rubus caesius</i>           | —       | —         | —                  | —       | 29.5  | —        | 20.6              | —                 |
| „ <i>Idaeus</i>                | —       | 24.5      | —                  | —       | 27.5  | —        | 2.6               | —                 |
| <i>Salix Capraea</i>           | 1.4     | —         | —                  | —       | 30.3  | 1.4      | —                 | 4.4               |
| „ <i>fragilis</i>              | 15.4    | —         | —                  | —       | 26.4  | —        | —                 | —                 |
| <i>Sambucus nigra</i>          | 17.5    | —         | —                  | —       | 26.5  | —        | 7.6               | 25.5              |
| „ <i>racemosa</i>              | —       | 25.4      | —                  | —       | 6.5   | 22.4     | 10.5              | —                 |
| <i>Sorbus Aucuparia</i>        | —       | 17.5      | —                  | —       | 17.5  | —        | 19.5              | —                 |
| <i>Syringa vulgaris</i>        | —       | —         | 3.5                | —       | 14.5  | —        | 18.5              | 1.5               |
| <i>Tilia grandifolia</i>       | —       | —         | —                  | —       | 27.6  | 15.6     | 17.7              | —                 |
| „ <i>parvifolia</i>            | —       | —         | —                  | —       | 10.7  | —        | 21.7              | —                 |
| <i>Ulmus campestris</i>        | 6.4     | —         | 5.4                | —       | 11.4  | 7.4      | 16.4              | —                 |
| „ <i>effusa</i>                | —       | —         | 8.4                | —       | —     | —        | —                 | 8.4               |
| <i>Vaccinium Myrtillus</i>     | —       | —         | —                  | —       | 28.4  | 24.4     | 29.4              | —                 |
| <i>Viburnum Opulus</i>         | 18.5    | —         | —                  | —       | 22.5  | —        | 1.6               | 20.5              |
| <i>Vinca minor</i>             | —       | —         | —                  | —       | 14.4  | 18.4     | 22.4              | —                 |

1) Im Garten; 2) wilde Kirsche; 3) Frühsorten.

Ausserdem wurden verzeichnet für

Klobouk:

*Cydonia vulgaris* 12.5, *Staphylea pinnata* 18.5.

Brünn:

*Prunus Chamaecerasus* 28.4.

Iglau:

*Acer Pseudo-Platanus* 9.5, *Pinus picea* 11.5, *Prunus insiticia* 26.4, *Populus balsamifera* 17.4, *Quercus pedunculata* 18.5, *Salix babylonica* 19.5, *Spiraea salicifolia* 6.6.

Hochwald:

*Rubus odorus* 11.6, *Salix alba* 14.

Bärn:

*Rosa arvensis* 3.6, *Rubus fruticosus* 18.7, *Vaccinium Vitis Idaea* 20.5.

Troppau:

*Alnus viridis* 17.2, *Berberis vulgaris* 9.5, *Cytisus Laburnum* 9.5, *Elaeagnus angustifolia* 12.6, *Ligustrum vulgare* 7.6, *Morus alba* 3.6, *Salix triandra* 23.4.

c) Fruchtreife.

Přeckau:

*Prunus avium* 12.7, *P. domestica* 20.10, *Pyrus communis* 25.9, *P. Malus* 27.9.

Iglau:

*Aesculus Hippocastanum* 27.9, *Alnus glutinosa* 25.9, *Populus Tremula* 10.5, *Ribes Grossularia* 26.6, *R. rubrum* 20.6, *Vaccinium Myrtillus* 26.6.

Hochwald:

*Prunus avium* 16.6, *Ribes rubrum* 16.6.

Bärn:

*Corylus Avellana* 21.8, *Daphne Mezereum* 9.7, *Populus Tremula* 29.5, *Prunus avium* 22.7, *Cerasus* 26.7, *P. spinosa* 8.10, *Pyrus communis* 3.9<sup>1)</sup>, *P. Malus* 3.9, *Ribes rubrum* 14.7, *Rubus fruticosus* 12.8, *R. Idaeus* 20.7, *Vaccinium Myrtillus* 30.7, *Viburnum Opulus* 8.10.

<sup>1)</sup> Frühsorten.

## 2. Krautartige Gewächse.

## a) Blüthe.

|                                        | Klobouk | Datschitz | Brünn | Pöckau             | Iglau | Hochwald | Bärn | Troppau |
|----------------------------------------|---------|-----------|-------|--------------------|-------|----------|------|---------|
| Achillea Millefolium . . . . .         | —       | —         | —     | —                  | 11.6  | —        | 10.6 | —       |
| Adoxa Moschatellina . . . . .          | —       | —         | —     | —                  | 21.4  | —        | —    | 10.4    |
| Agrostemma Githago . . . . .           | 28.5    | —         | —     | —                  | 14.6  | 3.6      | 27.6 | 10.6    |
| Ajuga genevensis . . . . .             | 1.5     | —         | —     | —                  | —     | —        | 10.5 | —       |
| „ reptans . . . . .                    | —       | 4.5       | —     | —                  | 2.5   | —        | —    | 17.4    |
| Alchemilla vulgaris . . . . .          | —       | —         | —     | —                  | 8.5   | 8.6      | 9.5  | —       |
| Anagallis arvensis . . . . .           | —       | —         | —     | —                  | 29.6  | —        | —    | 12.6    |
| Anemone Hepatica . . . . .             | —       | 29.3      | —     | —                  | 29.3  | —        | 2.4  | 29.3    |
| „ nemorosa . . . . .                   | —       | 11.4      | —     | —                  | 6.4   | 5.4      | 11.4 | 29.3    |
| „ Pulsatilla . . . . .                 | 17.3    | —         | 28.3  | —                  | —     | —        | —    | —       |
| „ ranunculoides . . . . .              | 7.4     | —         | 9.4   | —                  | 20.4  | 15.4     | —    | 10.4    |
| Anthoxantum odoratum . . . . .         | 10.5    | —         | —     | —                  | 11.5  | —        | —    | —       |
| Aquilegia vulgaris . . . . .           | —       | —         | —     | —                  | 27.5  | —        | 27.5 | —       |
| Arabis hirsuta . . . . .               | 12.5    | —         | —     | —                  | 18.5  | —        | —    | —       |
| Asarum europaeum . . . . .             | 6.4     | 25.4      | —     | —                  | 14.4  | —        | 24.4 | —       |
| Asperula odorata . . . . .             | 25.4    | 9.5       | —     | —                  | 11.5  | 27.4     | 18.5 | 8.5     |
| Astragalus glycyphyllos . . . . .      | —       | —         | —     | —                  | 16.6  | —        | 12.5 | —       |
| Avena sativa . . . . .                 | —       | —         | —     | 26.6 <sup>1)</sup> | 5.7   | —        | 17.7 | —       |
| Barbarea vulgaris . . . . .            | 28.4    | 5.5       | 25.4  | —                  | 4.5   | —        | —    | 1.5     |
| Bellis perennis . . . . .              | 10.4    | —         | —     | —                  | —     | 11.2     | 17.2 | —       |
| Butomus umbellatus . . . . .           | —       | —         | —     | —                  | 19.6  | —        | —    | 29.6    |
| Caltha palustris . . . . .             | —       | 11.4      | —     | —                  | 11.4  | 20.3     | 9.4  | 14.4    |
| Camelina sativa . . . . .              | 6.5     | —         | —     | —                  | 1.6   | —        | —    | —       |
| Campanula patula . . . . .             | —       | —         | —     | —                  | 24.5  | 3.6      | —    | —       |
| „ rotundifolia . . . . .               | —       | —         | —     | —                  | 18.5  | 3.6      | —    | —       |
| „ Trachelium . . . . .                 | —       | —         | —     | —                  | 9.7   | —        | 9.7  | —       |
| Capsella Bursa pastoris . . . . .      | 10.4    | —         | —     | —                  | 4.4   | 14.4     | —    | —       |
| Cardamine pratensis . . . . .          | —       | 24.4      | —     | —                  | 24.4  | —        | —    | 17.4    |
| Carum Carvi . . . . .                  | —       | —         | —     | —                  | 5.5   | —        | 22.5 | 23.5    |
| Centaurea Cyanus . . . . .             | —       | —         | —     | —                  | 26.5  | —        | 1.6  | 22.5    |
| „ Jacea . . . . .                      | —       | —         | —     | —                  | 23.7  | —        | 1.7  | —       |
| „ Scabiosa . . . . .                   | —       | —         | —     | —                  | 20.6  | —        | 9.7  | —       |
| Cerastium arvense . . . . .            | 22.4    | —         | —     | —                  | 2.5   | —        | —    | 1.5     |
| Chelidonium majus . . . . .            | 5.5     | 28.4      | —     | —                  | 6.5   | 26.4     | —    | —       |
| Chrysanthemum Leucanthemum . . . . .   | 18.5    | —         | —     | —                  | 21.5  | —        | 5.6  | —       |
| Chrysosplenium alternifolium . . . . . | —       | —         | —     | —                  | 16.4  | 2.4      | 7.4  | 24.3    |
| Cirsium rivulare . . . . .             | —       | —         | —     | —                  | 23.5  | —        | 3.6  | —       |
| Convallaria majalis . . . . .          | —       | —         | —     | —                  | 21.5  | —        | 17.5 | —       |
| Convolvulus arvensis . . . . .         | —       | —         | —     | —                  | 29.5  | —        | 29.6 | 28.5    |
| Coronilla varia . . . . .              | 28.5    | —         | —     | —                  | 5.6   | —        | —    | —       |
| Corydalis cava . . . . .               | —       | —         | 11.4  | —                  | 12.4  | —        | —    | —       |
| „ digitata . . . . .                   | —       | —         | —     | —                  | —     | 12.4     | 17.4 | —       |
| Dianthus Carthusianorum . . . . .      | —       | 17.5      | —     | —                  | —     | 7.6      | —    | —       |
| Echium vulgare . . . . .               | —       | —         | —     | —                  | 31.5  | —        | 9.6  | —       |
| Epilobium angustifolium . . . . .      | —       | —         | —     | —                  | 14.6  | 16.6     | —    | —       |

1) Aussaat 1.4, Aufgehen 8.4, Aehrenbildung 22.6.

## a) Blüthe.

|                               | Klobouk | 1<br>alschitz | Prlln | Pfeckau            | Iglau | Hochwald | Bärn | Troppau |
|-------------------------------|---------|---------------|-------|--------------------|-------|----------|------|---------|
| <i>Equisetum arvense</i> *)   | —       | 21.4          | —     | —                  | 25.4  | 18.4     | —    | —       |
| <i>Erodium cicutarium</i>     | 6.4     | —             | 29.4  | —                  | 13.4  | —        | —    | 29.3    |
| <i>Euphrasia officinalis</i>  | —       | —             | —     | —                  | 14.7  | —        | 16.7 | —       |
| <i>Euphorbia cyparissias</i>  | —       | —             | —     | —                  | —     | 14.4     | 20.4 | 18.4    |
| <i>Fragaria elatior</i>       | 8.5     | —             | —     | —                  | 20.5  | —        | 13.5 | —       |
| „ <i>vesca</i>                | 22.4    | —             | —     | —                  | 25.4  | 22.4     | 27.4 | 24.4    |
| <i>Fumaria officinalis</i>    | —       | —             | —     | —                  | 27.5  | —        | 19.5 | 5.5     |
| <i>Gagea lutea</i>            | 7.4     | —             | 8.4   | —                  | 6.4   | 10.4     | —    | 2.4     |
| <i>Galanthus nivalis</i>      | —       | 29.3          | 19.2  | —                  | 15.2  | 20.3     | —    | 18.2    |
| <i>Galeobdolon luteum</i>     | 12.5    | 9.5           | —     | —                  | 23.5  | —        | 17.5 | —       |
| <i>Galium Mollugo</i>         | —       | —             | —     | —                  | 17.6  | 12.6     | 18.6 | —       |
| „ <i>verum</i>                | —       | —             | —     | —                  | 30.6  | —        | 3.7  | —       |
| <i>Geranium Robertianum</i>   | —       | 13.4          | —     | —                  | 24.5  | —        | —    | —       |
| <i>Geum urbanum</i>           | 12.5    | —             | —     | —                  | 14.5  | —        | 2.6  | —       |
| „ <i>rivale</i>               | —       | —             | —     | —                  | 20.5  | —        | 14.5 | —       |
| <i>Glechoma hederacea</i>     | 17.4    | —             | 20.4  | —                  | 23.4  | —        | 28.4 | 19.4    |
| <i>Gnaphalium dioicum</i>     | —       | —             | —     | —                  | 17.5  | 27.4     | 7.5  | 1.5     |
| <i>Helianthemum vulgare</i>   | —       | —             | —     | —                  | 24.5  | —        | 23.5 | —       |
| <i>Hesperis matronalis</i>    | —       | —             | —     | —                  | 24.5  | —        | 29.5 | —       |
| <i>Hieracium Pilosella</i>    | 10.5    | —             | —     | —                  | 19.5  | —        | 30.5 | —       |
| <i>Hordeum vulgare</i>        | —       | —             | —     | 50.6 <sup>1)</sup> | 26.6  | —        | 14.7 | —       |
| <i>Hypericum perforatum</i>   | —       | —             | —     | —                  | 15.6  | 21.6     | 25.6 | —       |
| <i>Impatiens Noli tangere</i> | —       | —             | —     | —                  | 27.6  | 16.6     | —    | —       |
| <i>Iris germanica</i>         | —       | —             | —     | —                  | 22.5  | —        | 2.6  | —       |
| <i>Isopyrum thalictroides</i> | 6.4     | —             | —     | —                  | —     | —        | —    | 10.4    |
| <i>Knautia arvensis</i>       | —       | —             | —     | —                  | 20.5  | —        | 14.6 | —       |
| <i>Koeleria cristata</i>      | 18.5    | —             | —     | —                  | 3.6   | —        | —    | —       |
| <i>Lappa major</i>            | —       | —             | —     | —                  | 22.7  | —        | 25.7 | —       |
| <i>Lamium album</i>           | —       | —             | —     | —                  | 30.4  | —        | 10.5 | —       |
| „ <i>purpureum</i>            | —       | 31.3          | —     | —                  | 12.4  | 5.4      | —    | —       |
| <i>Lathraea Squamaria</i>     | 10.4    | 18.4          | —     | —                  | 13.4  | 11.4     | —    | —       |
| <i>Lepidium campestre</i>     | 6.5     | —             | —     | —                  | —     | 23.4     | —    | —       |
| „ <i>Draba</i>                | 6.5     | —             | —     | —                  | —     | 13.6     | —    | —       |
| <i>Lilium Martagon</i>        | —       | —             | —     | —                  | 26.6  | —        | 27.6 | —       |
| <i>Linaria vulgaris</i>       | —       | 10.6          | —     | —                  | 7.6   | —        | 14.6 | —       |
| <i>Linum usitatissimum</i>    | —       | —             | —     | 47.6 <sup>2)</sup> | 15.6  | —        | 26.7 | —       |
| <i>Lithospermum arvense</i>   | 27.4    | 27.4          | —     | —                  | —     | —        | 25.4 | —       |
| <i>Lotus corniculatus</i>     | 10.5    | —             | —     | —                  | 25.5  | —        | —    | —       |
| <i>Luzula vernalis</i>        | —       | —             | —     | —                  | 17.4  | 14.4     | —    | —       |
| <i>Lychnis Flos cuculi</i>    | —       | —             | —     | —                  | 18.5  | —        | 25.5 | —       |
| „ <i>Viscaria</i>             | —       | —             | —     | —                  | 18.5  | —        | 20.5 | —       |
| <i>Lysimachia Nummularia</i>  | —       | —             | —     | —                  | 20.6  | —        | 2.7  | —       |
| <i>Majanthemum bifolium</i>   | —       | —             | —     | —                  | 23.5  | —        | 4.6  | —       |
| <i>Malva rotundifolia</i>     | 10.5    | —             | —     | —                  | 12.6  | —        | —    | —       |
| <i>Melanpyrum arvense</i>     | 18.5    | —             | —     | —                  | —     | —        | 8.7  | —       |
| <i>Melandrium pratense</i>    | 18.5    | —             | —     | —                  | —     | 15.6     | —    | 23.5    |

\*) Fruchtschaft.

1) Aussaat 18.4, Aufgehen 25.4, Aehrenbildung 18.6.

2) Aussaat 5.6, Aufgehen 10.6.

## a) Blüthe.

|                                  | Klobouk | Datschitz | Brünn | Přeckau            | Iglau | Hochwald           | Bärn | Troppau |
|----------------------------------|---------|-----------|-------|--------------------|-------|--------------------|------|---------|
| Myosotis arvensis . . . . .      | —       | 28.4      | —     | —                  | —     | —                  | 11.5 | —       |
| Narcissus poeticus . . . . .     | —       | —         | —     | —                  | 3.5   | 18.4 <sup>1)</sup> | 9.5  | —       |
| Nasturtium Armoracia             | 10.5    | —         | —     | —                  | 25.5  | —                  | —    | —       |
| Orobus vernus . . . . .          | 15.4    | 20.4      | —     | —                  | 20.4  | 15.4               | —    | 24.4    |
| Oxalis Acetosella . . . . .      | —       | 20.4      | —     | —                  | 17.4  | 11.4               | 28.4 | 10.4    |
| Paenonia officinalis . . . . .   | —       | —         | —     | —                  | 27.5  | —                  | 22.5 | —       |
| Papaver somniferum . . . . .     | —       | —         | —     | —                  | 3.7   | —                  | 19.7 | —       |
| Pedicularis palustris . . . . .  | —       | —         | —     | —                  | 17.5  | —                  | 13.5 | —       |
| Phyteuma spicatum . . . . .      | —       | —         | —     | —                  | 1.6   | —                  | —    | 29.5    |
| Pisum sativum . . . . .          | —       | —         | —     | 17.6 <sup>2)</sup> | 25.6  | —                  | —    | —       |
| Plantago lanceolata . . . . .    | —       | —         | —     | —                  | 12.5  | —                  | 12.5 | —       |
| „ major . . . . .                | —       | —         | —     | —                  | 4.6   | —                  | 18.6 | —       |
| „ media . . . . .                | —       | 7.5       | —     | —                  | 19.5  | —                  | 29.5 | —       |
| Platanthera bifolia . . . . .    | —       | —         | —     | —                  | 16.6  | 4.6                | 22.6 | —       |
| Polygala vulgaris . . . . .      | 28.4    | —         | —     | —                  | 10.5  | —                  | 16.5 | 29.5    |
| Polygonum arviculare . . . . .   | —       | —         | —     | —                  | 16.7  | —                  | 26.7 | —       |
| „ Persicaria . . . . .           | —       | —         | —     | —                  | 2.7   | —                  | 11.7 | —       |
| Potentilla anserina . . . . .    | 30.4    | —         | —     | —                  | 20.5  | —                  | 21.5 | —       |
| „ argentea . . . . .             | 18.5    | —         | —     | —                  | 25.5  | —                  | 4.6  | —       |
| „ opaca . . . . .                | 22.4    | 9.5       | —     | —                  | —     | —                  | —    | —       |
| „ Tormentilla . . . . .          | —       | —         | —     | —                  | 23.5  | —                  | 15.5 | —       |
| „ verna . . . . .                | 6.4     | —         | —     | —                  | —     | —                  | —    | 1.5     |
| Poterium Sanguisorba . . . . .   | 12.5    | —         | —     | —                  | 19.5  | —                  | —    | —       |
| Primula officinalis . . . . .    | —       | —         | 11.4  | —                  | 17.4  | 5.4                | 12.4 | —       |
| Pulmonaria officinalis . . . . . | 6.4     | 2.4       | —     | —                  | 5.4   | 5.4                | 18.4 | 4.4     |
| Ranunculus acris . . . . .       | 6.5     | —         | —     | —                  | 5.5   | —                  | 8.5  | —       |
| „ arvensis . . . . .             | —       | —         | —     | —                  | 17.5  | —                  | —    | 10.6    |
| „ auricomus . . . . .            | 25.4    | 27.4      | —     | —                  | 3.5   | —                  | —    | —       |
| „ Ficaria . . . . .              | 17.4    | 12.4      | 7.4   | —                  | 12.4  | 11.4               | 16.4 | 4.4     |
| „ sceleratus . . . . .           | 6.5     | —         | —     | —                  | 21.5  | —                  | —    | —       |
| Rumex Acetosa . . . . .          | —       | —         | —     | —                  | 11.5  | —                  | 15.5 | —       |
| Saxifraga granulata . . . . .    | —       | 2.5       | —     | —                  | 10.5  | —                  | —    | 6.5     |
| Scrophularia nodosa . . . . .    | —       | —         | —     | —                  | 9.6   | —                  | 15.6 | —       |
| Secale cereale . . . . .         | —       | 23.5      | —     | 25.5 <sup>3)</sup> | 27.5  | —                  | 30.5 | 21.5    |
| Sedum acre . . . . .             | —       | —         | —     | —                  | 7.6   | —                  | 21.6 | —       |
| Senecio Jacobaea . . . . .       | —       | —         | —     | —                  | 5.7   | —                  | 8.7  | —       |
| Sisymbrium Sophia . . . . .      | 10.5    | —         | —     | —                  | 19.5  | —                  | —    | —       |
| Solanum Dulcamara . . . . .      | —       | —         | —     | —                  | 22.6  | —                  | 22.6 | 28.5    |
| „ tuberosum . . . . .            | —       | —         | —     | 8.7 <sup>4)</sup>  | 17.6  | 16.6               | 7.7  | —       |
| Spiraea Ulmaria . . . . .        | —       | —         | —     | —                  | 27.6  | —                  | 3.7  | —       |
| Stellaria Holostea . . . . .     | 10.5    | —         | —     | —                  | 25.4  | —                  | 6.5  | 23.4    |
| Symphytum officinale . . . . .   | 18.5    | —         | —     | —                  | 19.5  | —                  | 23.5 | —       |
| Tanacetum vulgare . . . . .      | —       | —         | —     | —                  | 2.8   | —                  | 30.7 | —       |
| Taraxacum officinale . . . . .   | —       | 12.4      | 13.4  | —                  | 17.4  | —                  | 26.4 | 15.4    |
| Trifolium montanum . . . . .     | 18.5    | —         | —     | —                  | 21.5  | —                  | —    | —       |
| „ pratense . . . . .             | —       | —         | —     | 5.6                | 11.5  | —                  | 27.5 | —       |

1) Cultivirt.

2) Aussaat 20.3, Aufgehen 15.4.

3) Aussaat 6.9, Aufgehen 14.9, Ahrenbildung 10.5.

4) Aussaat 4.4, Aufgehen 10.5.

## a) Blüthe.

|                                        | Klobouk | Datschitz | Brünn | Přeckau | Iglau | Hochwald | Bärn | Troppau |
|----------------------------------------|---------|-----------|-------|---------|-------|----------|------|---------|
| <i>Trifolium repens</i> . . . . .      | 18.5    | —         | —     | —       | 21.5  | —        | 28.5 | —       |
| <i>Triticum vulgare</i> . . . . .      | —       | —         | —     | —       | 16.6  | —        | 16.7 | 10.6    |
| <i>Tulipa Gesneriana</i> . . . . .     | —       | —         | —     | —       | 6.5   | —        | 14.5 | —       |
| <i>Turritis glabra</i> . . . . .       | 18.5    | —         | —     | —       | 31.5  | —        | —    | —       |
| <i>Tussilago Farfara</i> . . . . .     | 1.3     | 8.4       | —     | —       | 6.4   | 16.3     | 7.4  | —       |
| <i>Urtica urens</i> . . . . .          | —       | —         | —     | —       | 28.5  | —        | 20.6 | —       |
| <i>Valeriana officinalis</i> . . . . . | —       | —         | —     | —       | 8.6   | —        | —    | 23.5    |
| <i>Verbascum nigrum</i> . . . . .      | —       | —         | —     | —       | 7.6   | —        | 28.6 | —       |
| <i>Veronica Chamaedrys</i> . . . . .   | 25.4    | —         | —     | —       | 1.5   | —        | —    | —       |
| <i>Vicia sepium</i> . . . . .          | 10.5    | —         | —     | —       | 18.5  | —        | —    | —       |
| <i>Viola arvensis</i> . . . . .        | 10.4    | —         | —     | —       | —     | 22.4     | 15.4 | —       |
| „ <i>canina</i> . . . . .              | —       | —         | —     | —       | —     | 7.4      | 20.4 | —       |
| „ <i>odorata</i> . . . . .             | —       | —         | 1.4   | —       | 11.4  | 3.4      | 15.4 | —       |
| „ <i>palustris</i> . . . . .           | —       | —         | —     | —       | 3.5   | —        | 27.4 | —       |
| <i>Viscum album</i> . . . . .          | —       | —         | —     | —       | 29.3  | 4.4      | —    | —       |

Ausserdem wurden verzeichnet für

## Klobouk:

*Adonis aestivalis* 18.5, *A. vernalis* 6.4, *Ajuga Chamaepitys* 18.5, *Alopecurus pratensis* 6.5, *Anemone silvestris* 27.4, *Anthyllis Vulneraria* 10.5, *Asperula galioides* 10.5, *Astragalus austriacus* 18.5, *Carex acuta* 6.5, *C. digitata* 14.4, *C. disticha* 6.5, *C. hirta* 10.5, *C. Micheli* 22.4, *C. montana* 10.4, *C. pilosa* 22.4, *C. Schreberi* 12.5, *Caucalis daucoides* 18.5, *Cephalanthera pallens* 18.5, *Cerinthe minor* 12.5, *Crepis praemorsa* 12.5, *Cynoglossum officinale* 18.5, *Delphinium Consolida* 17.5, *Dentaria bulbifera* 1.5, *Eryum Lens* 22.5, *Erysimum repandum* 17.4, *E. orientale* 6.5, *Euphorbia amygdaloides* 22.4, *E. virgata* 6.5, *Festuca elatior* 25.5, *Fumaria Vaillantii* 1.5, *Lathyrus sativus* 22.5, *Lithospermum purpureo-caeruleum* 8.5, *Luzula campestris* 22.4, *Melica nutans* 10.5, *M. uniflora* 18.5, *Melittis Melissophyllum* 18.5, *Nonnea pulla* 10.4, *Onobrychis sativa* 10.5, *Podospermum Jacquianum* 6.5, *Polygala major* 30.4, *Potentilla alba* 27.4, *Ranunculus polyanthemus* 10.5, *R. repens* 1.5, *Rapistrum perenne* 28.5, *Reseda lutea* 6.5, *Salvia pratensis* 10.5, *S. silvestris* 25.5, *Scirpus palustris* 1.5, *Senecio vulgaris* 17.4, *Silene nutans* 6.5, *Sisymbrium Alliaria* 27.4, *Spiraea Filipendula* 28.5, *Stachys recta* 18.5, *Stellaria media* 17.3, *Thesium ramosum* 22.4, *Trifolium alpestre* 18.5, *Veronica agrestis* 1.4, *V. Teucrium* 28.4.

## Datschitz:

*Acorus Calamus* 24.5, *Euphorbia Helioscopia* 10.5, *Muscari racemosum* 22.4, *Myosotis arvensis* 28.4, *Pedicularis silvatica* 4.5, *Veronica spicata* 5.5, *Morchella esculenta* 21.4.

## Brünn:

*Draba aizoides* 21.4<sup>1)</sup>, *Iris pumila* 21.4, *Morchella bohemica* 15.4.

## Iglau:

*Actaea spicata* 15.5, *Aegopodium Podagraria* 5.6, *Aira caespitosa* 30.5, *Alopecurus pratensis* 10.5, *Alisma Plantago* 17.7, *Alyssum calycinum* 10.5,

<sup>1)</sup> Cultivirt.

*Anchusa arvensis* 4.5, *Anthemis arvensis* 24.5, *Anthriscus silvestris* 28.5, *Artemisia vulgaris* 2.8, *Asperula Cynanchica* 27.6, *Avena elatior* 9.6, *Bidens tripartita* 1.8, *Brassica Napus* 9.5, *Bromus mollis* 30.5, *Bryonia alba* 30.5, *Calamagrostis Epigejos* 11.7, *Campanula persicifolia* 12.6, *Cardamine amara* 3.5, *Carduus acanthoides* 20.6, *Carex praecox* 16.4, *Cerastium triviale* 4.5, *Chenopodium album* 31.5, *Ch. Bonus Henricus* 28.4, *Cineraria crispa* 10.5, *Cirsium arvense* 6.7, *C. lanceolatum* 29.7, *C. palustre* 4.6, *Clinopodium vulgare* 11.7, *Convallaria Polygonatum* 2.6, *C. verticillata* 2.6, *Crepis tectorum* 2.6, *Dactylis glomerata* 3.6, *Daucus Carota* 6.7, *Dianthus deltoides* 10.6, *Digitalis ochroleuca* 10.6, *Epilobium parviflorum* 11.6, *Erigeron acre* 6.6, *Eriophorum angustifolium* 27.4, *Ervum tetraspermum* 5.6, *Euphrasia Odontites* 19.6, *Euphorbia dulcis* 7.5, *E. Esula* 9.5, *Festuca ovina* 3.6, *Galeopsis Tetrahit* 30.5, *Galium Aparine* 25.5, *G. cruciatum* 25.4, *G. silvaticum* 25.5, *Geranium columbinum* 14.5, *G. phaeum* 5.6, *G. pratense* 8.6, *Glyceria fluitans* 30.5, *Helianthus annuus* 1.8, *Heracleum Sphondylium* 8.7, *Herniaria glabra* 3.6, *Hieracium Auricula* 25.5, *H. murorum* 24.5, *Hippochaeris radicata* 2.6, *Hyoscyamus niger* 24.5, *Jasione montana* 25.6, *Lactuca muralis* 1.7, *Lamium maculatum* 24.4, *Lapsana communis* 12.6, *Lathyrus pratensis* 9.6, *L. silvestris* 18.6, *Leontodon hastilis* 18.5, *Linum catharticum* 17.6, *Lunaria rediviva* 12.5, *Lysimachia vulgaris* 8.7, *Malachium aquaticum* 12.5, *Matricaria Chamomilla* 4.6, *Medicago lupulina* 13.5, *M. sativa* 23.6, *Melandrium noctiflorum* 4.6, *Mercurialis perennis* 9.4, *Moehringia trinervia* 14.5, *Myosotis palustris* 8.5, *M. stricta* 1.5, *Myosurus minimus* 27.4, *Neottia Nidus avis* 6.6, *Neslia paniculata* 12.5, *Nymphaea alba* 19.6, *Orchis latifolia* 11.5, *O. morio* 10.5, *Ornithogalum umbellatum* 23.5, *Paris quadrifolia* 22.5, *Pastinaca sativa* 1.7, *Pimpinella Saxifraga* 12.6, *Polemonium coeruleum* 2.6, *Polygonum lapathifolium* 2.7, *Prunella vulgaris* 18.6, *Pyrola minor* 21.6, *P. uniflora* 29.5, *Ranunculus aquatilis* 19.5, *R. Flammula* 15.5, *Raphanus Raphanistrum* 19.5, *Rhinanthus Alectorolophus* 13.6, *R. minor* 17.5, *Rumex Acetosella* 23.5, *Salvia verticillata* 15.6, *Sanguisorba officinalis* 21.7, *Sanicula europaea* 6.6, *Scirpus silvaticus* 28.5, *Scleranthus annuus* 13.5, *Scutellaria galericulata* 11.6, *Sedum album* 22.6, *Sinapis arvensis* 26.5, *Sisymbrium officinale* 19.5, *S. Thalianum* 17.4, *Sonchus arvensis* 30.6, *Stachys palustris* 21.6, *S. silvatica* 5.7, *Solidago Virgaurea* 11.7, *Stellaria uliginosa* 11.5, *Thlaspi alpestre* 4.4, *Thymus Serpyllum* 28.6, *Trifolium spadicum* 22.5, *Torilis Anthriscus* 10.7, *Urtica dioica* 4.6, *Valeriana dioica* 1.5, *Valerianella dentata* 19.6, *V. olitoria* 1.5, *Verbascum Thapsus* 7.7, *Veronica Beccabunga* 18.5, *V. officinalis* 1.6, *Vicia Cracca* 7.6, *Viola silvestris* 17.4.

## Hochwald:

*Atropa Belladonna* 4.6, *Mentha silvestris* 18.6, *Myosotis silvatica* 26.4, *Petasites alba* 2.4, *Veronica opaca* 11.2.

## Bärn:

*Agrimonia Eupatorium* 11.7, *Agrostemma Coronaria* 30.6<sup>1)</sup>, *Althaea officinalis* 13.8<sup>1)</sup>, *Anthemis Cotula* 22.5, *A. tinctoria* 28.6, *Calendula officinalis* (im Garten) 13.7, *Carduus nutans* 15.7, *Carlina acaulis* 12.8, *Colchicum autumnale* 18.8, *Cichorium Intybus* 20.7, *Dianthus plumarius* 7.6<sup>1)</sup>, *Fritillaria imperialis* 26.4<sup>1)</sup>, *Gagea arvensis* 12.4, *Galeopsis Ladanum* 13.7, *Gentiana ciliata* 21.8, *Georgina variabilis* 22.7<sup>1)</sup>, *Gladiolus communis* 29.6<sup>1)</sup>, *Globularia vulgaris* 25.5, *Juncus effusus* 21.6, *Lilium bulbiferum* 9.6, *L. candidum* 20.7<sup>1)</sup>, *Lychnis chalcedonica* 4.7<sup>1)</sup>, *Narcissus Pseudo-Narcissus* 11.4<sup>1)</sup>, *Onopordon Acanthium* 18.7, *Parnassia palustris* 18.8, *Petasites officinalis* 11.4, *Prenanthes purpurea* 19.7, *Primula Auricula* 11.4<sup>1)</sup>, *Sedum maximum* 13.8, *Silene inflata* 16.6, *Spiraea Aruncus* 16.6, *Tragopogon orientale* 27.5, *Veratrum album* 21.7, *Vicia sativa* 7.7.

## Troppau:

*Crocus vernus* 27.3, *Iris Pseud'Acorus* 27.5, *Leucjum vernum* 29.3, *Polygonum Bistorta* 16.5, *Primula elatior* 29.3, *Symphytum tuberosum* 25.4.

<sup>1)</sup> Im Garten.

## b) Fruchtreife.

|                                        | Datschitz         | Přeckau | Iglau | Hochwald | Piärn |
|----------------------------------------|-------------------|---------|-------|----------|-------|
| <i>Avena sativa</i> . . . . .          | 6.8 <sup>1)</sup> | 28.8    | 14.8  | —        | 18.8  |
| <i>Fragaria vesca</i> . . . . .        | 9.6 <sup>2)</sup> | —       | 10.6  | 8.6      | —     |
| <i>Hordeum vulgare</i> . . . . .       | 31.7              | 30.7    | 3.8   | —        | 13.8  |
| <i>Petasites officinalis</i> . . . . . | —                 | —       | —     | —        | 17.5  |
| <i>Secale cereale</i> . . . . .        | 19.7              | 18.7    | 19.7  | —        | 12.8  |
| <i>Taraxacum officinale</i> . . . . .  | —                 | —       | 5.5   | —        | 12.5  |
| <i>Triticum vulgare</i> . . . . .      | —                 | —       | 3.8   | —        | 18.8  |
| <i>Tussilago Farfara</i> . . . . .     | —                 | —       | —     | —        | 11.5  |

## II. Thierreich.

|                                        | Erste       | Letzte |                                       | Erste       | Letzte |
|----------------------------------------|-------------|--------|---------------------------------------|-------------|--------|
|                                        | Erscheinung |        |                                       | Erscheinung |        |
| <b>Bärn:</b>                           |             |        |                                       |             |        |
| <b>Aves.</b>                           |             |        | <i>Vanessa urticae</i> . . . . .      | 29.3        | —      |
| <i>Alauda arvensis</i> . . . . .       | 17.2        | —      | <i>Vespa vulgaris</i> . . . . .       | 11.4        | —      |
| <i>Coturnix communis</i> . . . . .     | 15.5        | —      | <i>Zygaena filipendulae</i> . . . . . | 3.7         | —      |
| <i>Cuculus canorus</i> . . . . .       | 27.4        | —      | <b>Brünn:</b>                         |             |        |
| <i>Hirundo urbica</i> . . . . .        | 22.4        | —      | <b>Aves.</b>                          |             |        |
| <i>Ortygometra crex</i> . . . . .      | 9.5         | —      | <i>Alauda arvensis</i> . . . . .      | 15.2        | —      |
| <i>Sylvia cinerea</i> . . . . .        | 19.5        | —      | <i>Anser cinereus</i> . . . . .       | 18.3        | —      |
| <b>Reptilia.</b>                       |             |        | <i>Cuculus canorus</i> . . . . .      | 15.4        | —      |
| <i>Anguis fragilis</i> . . . . .       | 6.5         | —      | <i>Hirundo urbica</i> . . . . .       | 8.4         | —      |
| <i>Lacerta agilis</i> . . . . .        | 6.5         | —      | <i>Lusciola luscinia</i> . . . . .    | 21.4        | —      |
| <i>Tropidonotus natrix</i> . . . . .   | 12.4        | —      | <b>Insecta.</b>                       |             |        |
| <b>Insecta.</b>                        |             |        | <i>Aporia crataegi</i> . . . . .      | 17.5        | —      |
| <i>Acridium stridulum</i> . . . . .    | 1.8         | —      | <i>Bombus terrestris</i> . . . . .    | 5.4         | —      |
| <i>Agrion virgo</i> . . . . .          | 27.5        | —      | <i>Melolontha vulgaris</i> . . . . .  | 18.4        | —      |
| <i>Anisoplia fruticola</i> . . . . .   | 10.6        | —      | <i>Vanessa Antiopa</i> . . . . .      | 22.4        | —      |
| <i>Aporia Crataegi</i> . . . . .       | 20.6        | —      | „ <i>Jo</i> . . . . .                 | 1.5         | —      |
| <i>Arge Galatea</i> . . . . .          | 30.6        | —      | „ <i>urticae</i> . . . . .            | 18.4        | —      |
| <i>Argynnis Aglaja</i> . . . . .       | 4.7         | —      | <b>Datschitz:</b>                     |             |        |
| <i>Bombus terrestris</i> . . . . .     | 15.4        | —      | <b>Aves</b>                           |             |        |
| <i>Coenonympha Pamphylus</i> . . . . . | 30.5        | —      | <i>Alauda arvensis</i> . . . . .      | 9.2         | —      |
| <i>Coccinella 7punctata</i> . . . . .  | 11.4        | —      | <i>Anser cinereus</i> . . . . .       | 10.3        | —      |
| <i>Gastropacha neustria</i> . . . . .  | 11.5        | —      | <i>Ciconia alba</i> . . . . .         | 30.3        | —      |
| <i>Gonopterix Rhamni</i> . . . . .     | 9.4         | —      | <i>Coturnix communis</i> . . . . .    | 5.5         | —      |
| <i>Papilio Machaon</i> . . . . .       | 10.5        | —      | <i>Cuculus canorus</i> . . . . .      | 15.4        | —      |
| <i>Tetragnatha extensa</i> . . . . .   | 6.4         | —      | <i>Cypselus apus</i> . . . . .        | 26.4        | —      |
| <i>Vanessa Antiopa</i> . . . . .       | 9.5         | —      | <i>Fringilla coelebs</i> . . . . .    | 1.4         | —      |
| „ <i>Jo</i> . . . . .                  | 22.5        | —      | <i>Hirundo urbica</i> . . . . .       | 5.4         | 13.9   |
| „ <i>Polychloros</i> . . . . .         | 2.4         | —      |                                       |             |        |

1) Aussaat 2.4, 2) Aussaat 8.4.

## II. Thierreich.

|                          | Erste              | Letzte |                       | Erste             | Letzte             |
|--------------------------|--------------------|--------|-----------------------|-------------------|--------------------|
|                          | Erscheinung        |        |                       | Erscheinung       |                    |
| Hypolais salicaria . . . | 1.5                | —      | Formica rufa . . .    | 2.4 <sup>3)</sup> | —                  |
| Larus ridibundus . . .   | 22.3               | —      | Geotrupes stercora-   | 15.4              | —                  |
| Lusciola luscinia . . .  | 3.5                | —      | rius . . . . .        | 17.2              | —                  |
| „ phoenicura . . .       | 13.4               | —      | Gonopterix Rhamni .   | —                 | —                  |
| Oriolus galbula . . .    | 30.4               | —      | Lampyris splendi-     | 16.6              | —                  |
| Sturnus vulgaris . . .   | 9.3                | —      | dula . . . . .        | 15.4              | —                  |
| Upupa epops . . .        | 30.4               | —      | Meloe proscarabaeus   | 5.6               | —                  |
| Reptilia.                |                    |        | Melolontha horticola  | 26.4              | —                  |
| Rana temporaria . . .    | 9.4                | —      | Papilio Machaon . .   | 14.4              | —                  |
| Insecta.                 |                    |        | Pieris Brassicae . .  | 9.4               | —                  |
| Apis mellifica . . .     | 17.2               | —      | Poecilus cupreus . .  | 1.4               | —                  |
| Aporia Crataegi . . .    | 27.4               | —      | Vanessa Antiopa . .   | 2.4               | —                  |
| Melolontha vulgaris      | 21.4               | —      | „ Jo . . . . .        | 18.2              | —                  |
| Vanessa Antiopa . . .    | 6.4                | —      | „ urticae . . .       |                   |                    |
| Hochwald:                |                    |        | Iglau:                |                   |                    |
| Aves.                    |                    |        | Mammalia.             |                   |                    |
| Alauda arvensis . . .    | 17.2               | —      | Plecotus auritus . .  | 12.5              | —                  |
| Columba Oenas . . .      | 18.2               | —      | Aves.                 |                   |                    |
| „ palumbus . . .         | 22.2               | —      | Alauda arborea . . .  | 23.2              | —                  |
| „ turtur . . .           | 22.4               | —      | „ arvensis . . .      | 9.2               | —                  |
| Cuculus Canorus . . .    | 16.4               | —      | Anser cinereus . . .  | 20.3              | —                  |
| Hirundo urbica . . .     | 7.4                | —      | Cypselus apus . . .   | 24.4              | 29.7               |
| Motacilla alba . . .     | 25.2               | —      | Cuculus canorus . . . | 8.4               | —                  |
| Oriolus galbula . . .    | 26.4               | —      | Fringilla coelebs . . | 19.3              | —                  |
| Parus ater . . .         | 2.2                | —      | „ serinus . . .       | 8.4               | —                  |
| Scolopax rusticola . .   | 30.3               | —      | Hirundo rustica . . . | 11.4              | 14.8               |
| Sturnus vulgaris . . .   | 20.2               | —      | „ urbana . . .        | 22.4              | 20.9 <sup>4)</sup> |
| Turdus musicus . . .     | 20.3               | —      | Motacilla alba . . .  | 27.3              | —                  |
| Reptilia.                |                    |        | Sylvia cinerea . . .  | 1.5               | —                  |
| Salamandra macu-         |                    |        | „ curruca . . .       | 1.5               | —                  |
| lata . . . . .           | 30.3               | —      | „ hortensis . . .     | 5.5               | —                  |
| Tropidonotus natrix      | 20.3               | —      | „ hypolais . . .      | 4.5               | —                  |
| Insecta.                 |                    |        | „ phoenicura . . .    | 6.4               | —                  |
| Aphodius erraticus . .   | 12.4               | —      | „ suecica . . .       | 30.2              | —                  |
| Apis mellifica . . .     | 11.6 <sup>1)</sup> | —      | Vanellus cristatus .  | 26.2              | —                  |
| Astynomus aedilis . .    | 14.4               | —      | Reptilia.             |                   |                    |
| Bostrichus curvidens     | 17.4 <sup>2)</sup> | —      | Anguis fragilis . . . | 10.4              | —                  |
| Buprestis viridis . . .  | 7.6                | —      | Bombinator igneus . . | 16.4              | —                  |
| Cicindela hybrida . . .  | 13.4               | —      | Lacerta agilis . . .  | 15.4              | —                  |
| Chrysomela metal-        |                    |        | Gastropoda.           |                   |                    |
| lica . . . . .           | 19.4               | —      | Helix hortensis . . . | 14.4              | —                  |
| Elater sanguineus . .    | 9.4                | —      | „ pomatia . . .       | 19.4              | —                  |

1) Schwärmezeit.

2) Schwärmen.

3) Massenhaftes Wandern.

4) Am 26.10 noch 6 Stück.

## II. Thierreich.

| Insecta.                      | Erste              | Letzte              |                               | Erste       | Letzte |
|-------------------------------|--------------------|---------------------|-------------------------------|-------------|--------|
|                               | Erscheinung        |                     |                               | Erscheinung |        |
| Adimonia tanacetii . . .      | 16.6               | 13.10 <sup>1)</sup> | Lina Populi . . .             | 24.4        | —      |
| Agelastica alni . . .         | 15.5               | —                   | Liparis Monacha . . .         | 17.7        | —      |
| Agriion Virgo . . .           | 8.5                | —                   | „ salicis . . .               | 7.6         | —      |
| Ammophila hirsuta . . .       | 12.4               | —                   | Lycaena phlaeas . . .         | 13.5        | —      |
| Anthrax semiatra . . .        | 25.4               | —                   | Lytta vesicatoria . . .       | 2.6         | —      |
| Apis mellifica . . .          | 6.4                | —                   | Macroglossa fuciformis . . .  | 20.5        | —      |
| Aporia Crataegi . . .         | 28.5 <sup>2)</sup> | —                   | Macroglossa stellatarum . . . | 29.5        | —      |
| Aromia moschata . . .         | 8.7                | —                   | Malachius aeneus . . .        | 27.4        | —      |
| Attagenus pelliio . . .       | 30.4               | —                   | Meloe proscarabaeus . . .     | 17.4        | —      |
| Bibis Marci . . .             | 17.5               | —                   | Melolontha vulgaris . . .     | 27.4        | —      |
| Blaps mortisaga . . .         | 29.5               | —                   | Musca carnaria . . .          | 18.5        | —      |
| Bombus terrestris . . .       | 7.1                | —                   | Necrophorus vespillo . . .    | 18.5        | —      |
| Callidium violaceum . . .     | 28.5               | —                   | Nitidula aenea . . .          | 17.4        | —      |
| Cantharis rustica . . .       | 12.5               | —                   | Opatrum sabulosum . . .       | 26.5        | —      |
| Carabus cancellatus . . .     | 16.4               | —                   | Papilio Machaon . . .         | 18.5        | —      |
| Cetonia aurata . . .          | 28.5               | —                   | „ Podalirius . . .            | 17.5        | —      |
| Chrysis ignita . . .          | 10.5               | —                   | Pimpla manifestator . . .     | 29.5        | —      |
| Cicindela campestris . . .    | 12.4               | —                   | Polistes gallica . . .        | 15.4        | —      |
| Cimbex variabilis . . .       | 5.6                | —                   | Pompilus viaticus . . .       | 20.4        | —      |
| Clerus formicarius . . .      | 14.4               | —                   | Pontia brassicae . . .        | 26.4        | 30.10  |
| Coccinella 7punctata . . .    | 12.4               | —                   | „ Cardamines . . .            | 25.4        | —      |
| Colias Hyale . . .            | 28.5               | 30.10               | „ napi . . .                  | 6.5         | —      |
| Cossus ligniperda . . .       | 11.7               | —                   | Prionus coriaceus . . .       | 5.7         | —      |
| Cryptocephalus sericeus . . . | 2.6                | —                   | Pygaera bucephala . . .       | 14.6        | —      |
| Cucullia umbratica . . .      | 28.6               | —                   | Phyllopertha horticola . . .  | 30.5        | —      |
| Elater aeneus . . .           | 28.4               | —                   | Pyrallis pinguinalis . . .    | 9.7         | —      |
| Eucera longicornis . . .      | —                  | —                   | Phaphidia ophiopsis . . .     | 4.6         | —      |
| Endromis versicolor . . .     | 4.5                | —                   | Sesia apiformis . . .         | 29.4        | —      |
| Eristalis tenax . . .         | 27.5               | —                   | Sirix gigas . . .             | 13.7        | —      |
| Euprepia caja . . .           | 10.6               | —                   | Smerinthus Populi . . .       | 29.5        | —      |
| „ lubricipeda . . .           | 20.5               | —                   | Sphinx Elpenor . . .          | 13.6        | —      |
| Galleruca xanthomela . . .    | 17.4               | —                   | „ convolvuli . . .            | 7.6         | —      |
| Gastropacha polygoni . . .    | 13.5               | —                   | „ euphorbiae . . .            | 8.6         | —      |
| Geotrupes vernalis . . .      | 11.4               | —                   | „ porcellio . . .             | 9.6         | —      |
| „ stercorarius . . .          | 20.4               | 13.10               | Sylpha atrata . . .           | 28.4        | —      |
| Gonioctena viminalis . . .    | 12.5               | —                   | Tenthredo viridis . . .       | 25.5        | —      |
| Gonopterix rhamni . . .       | 7.4                | —                   | Trichius fasciatus . . .      | 3.6         | —      |
| Gryllus campestris . . .      | 11.5               | —                   | Trichodes apiarius . . .      | 22.6        | —      |
| Hesperia Malvarum . . .       | 26.5               | —                   | Vanessa Antiope . . .         | 7.4         | —      |
| Hipparchia Megaera . . .      | 24.5               | —                   | „ Atalanta . . .              | 16.4        | —      |
| Hylobius pini . . .           | 19.5               | —                   | „ Cardui . . .                | 4.6         | —      |
| Ichneumon nigritarius . . .   | 13.5               | —                   | „ C. album . . .              | 7.4         | —      |
| Lacon murinus . . .           | 28.4               | —                   | „ V. album . . .              | 21.6        | —      |
| Lamia aedilis . . .           | 16.5               | —                   | „ polychloros . . .           | 30.2        | —      |
| Laphria flava . . .           | 30.6               | —                   | „ urticae . . .               | 17.4        | —      |
| Libellula 4 maculata . . .    | 14.5               | —                   | Vespa Crabro . . .            | 10.6        | —      |
| Limenitis Populi . . .        | 27.6               | —                   | „ vulgaris . . .              | 18.4        | —      |
|                               |                    |                     | Zerene grossulariata . . .    | 14.7        | —      |

1) Noch zahlreich kriechend.

2) Massenhaft.

## II. Thierreich.

|                        | Erste       | Letzte |                       | Erste       | Letzte |
|------------------------|-------------|--------|-----------------------|-------------|--------|
|                        | Erscheinung |        |                       | Erscheinung |        |
| <b>Mistek:</b>         |             |        |                       |             |        |
| Aves:                  |             |        |                       |             |        |
| Alauda arborea . . .   | 15.2        | 12.10  | Larus ridibundus . .  | 20.3        | 28.9   |
| „ arvensis . . .       | 8.2         | 20.11  | Loxia coccothraustes  | —           | —      |
| Anas Boschas . . .     | —           | —      | Motacilla alba . . .  | 18.3        | 20.10  |
| „ crecca . . .         | —           | —      | „ lutea . . .         | 2.4         | 20.9   |
| Anser segetum . . .    | 5.2         | 12.11  | „ sulfurea . . .      | 12.3        | 28.9   |
| Anthus aquaticus . .   | 15.2        | —      | Muscicapa albicollis  | 8.4         | —      |
| „ arboreus . . .       | 20.2        | 8.10   | „ grisola . . .       | 10.4        | 20.9   |
| „ pratensis . . .      | 28.2        | 8.10   | Oriolus galbula . . . | 15.4        | 12.10  |
| Ardea cinerea . . .    | 20.2        | 12.10  | Parus coeruleus . .   | —           | —      |
| Bombycillus garrulus   | 20.11       | —      | „ caudatus . . .      | —           | —      |
| Caprimulgus europaeus  | —           | 8.10   | „ major . . .         | —           | —      |
| Certhia familiaris . . | —           | —      | Perdix cinereus . . . | —           | —      |
| Ciconia alba . . .     | 15.4        | 20.8   | Perdix coturnix . .   | 15.4        | 20.10  |
| Charadrius minor . .   | 18.3        | 20.9   | Picus major . . .     | —           | —      |
| Columba Oenas . . .    | 18.3        | 20.10  | „ viridis . . .       | —           | —      |
| „ Palumbus . . .       | 18.3        | 20.10  | Pernis apivorus . .   | 15.4        | —      |
| „ Turtur . . .         | 25.3        | 12.10  | Saxicola Oenanthe .   | 20.3        | 14.9   |
| Corvus Corone . . .    | 14.11       | —      | „ rubicola . . .      | 20.3        | —      |
| „ frugilegus . . .     | 14.11       | —      | „ rubetra . . .       | 28.3        | —      |
| „ glandarius . . .     | —           | —      | Scolopax rusticola .  | 18.3        | 8.10   |
| „ Pica . . .           | —           | —      | Sitta europaea . . .  | —           | —      |
| Crex pratensis . . .   | 12.4        | —      | Strix Aluco . . .     | —           | —      |
| Cuculus Canorus . .    | 18.4        | 10.9   | Tringa hypoleucos .   | 18.3        | 20.9   |
| Cypselus Apus . . .    | 24.4        | 10.8   | Sterna nigra . . .    | 24.3        | 20.9   |
| Emberiza citrinella .  | —           | —      | Sturnus varius . . .  | 18.2        | 8.10   |
| „ Schoeniclus . . .    | 26.2        | —      | Sylvia atricapilla .  | 20.4        | 20.9   |
| Falco nisus . . .      | —           | —      | „ cinerea . . .       | 16.4        | 20.9   |
| „ subbuteo . . .       | 12.4        | —      | „ Garrula . . .       | 16.4        | 20.9   |
| „ Tinunculus . . .     | 12.4        | —      | „ hortensis . . .     | 18.4        | 20.9   |
| Fringilla cannabina .  | —           | —      | „ lusciniä . . .      | 18.4        | 20.9   |
| „ coelebs . . .        | —           | —      | „ phoenicurus . . .   | 24.2        | 28.9   |
| „ chloris . . .        | —           | —      | „ rubecula . . .      | 26.2        | 8.10   |
| „ sevinus . . .        | 16.5        | 14.9   | „ thytis . . .        | 24.2        | 8.10   |
| Fulica atra . . .      | 30.3        | —      | Turdus merula . . .   | 12.3        | 28.9   |
| Hirundo rustica . . .  | 8.4         | 28.8   | „ musicus . . .       | 12.3        | 28.9   |
| „ urbica . . .         | 16.4        | 14.9   | „ pilaris . . .       | —           | —      |
| Lanius minor . . .     | 20.4        | 20.9   | „ visivorus . . .     | —           | —      |
| „ ruficeps . . .       | 15.4        | 14.9   | Upupa Epops . . .     | 25.3        | —      |
| „ spinitorquus . . .   | 24.4        | 14.9   | Vanellus cristatus .  | 15.2        | 24.10  |
|                        |             |        | Ynx torquilla . . .   | 25.3        | —      |

## Bemerkungen von Aves.

Am 28. April fand ich in einem Neste vier Stück nackte Emberiza citrinella. — Am 30. April fand ich einer hohlen Weide 5 Stück noch unbebrütete Eier von Sylvia thytis. — Am 2. Mai erhielt ich von Fringilla Coelebs, A. F. Chlorig und Sitta europaea bebrütete Eier. — Am 4. Mai erhielt ich

von *Parus major*, *P. coeruleus* et *Loxia coccothraustes* ebenfalls bebrütete Eier. — Am **8. Mai** erhielt ich von *Tringa hypoleucos* et *Fulco nisus* noch unbebrütete Eier. — Am **10. Mai** erhielt ich von *Charadrius minor* und *Parus caudatus* schon bebrütete Eier. Am **12. Mai** brachte man auf den Wochenmarkt 2 Stück junge noch wollige *Corvus cornix*. — Am **15. Mai** traf man schon in unserem Stadtwalde flugbare *Fringilla coelebs*, *Emberiza citrinella*, *Corvus Cornix*, *Corvus glandarius*, *Corvus Pica*, *Turdus merula*, *Turdus musicus* und *Turdus viscivorus*. — Am **20. Mai** erhielt ich Eier von *Podiceps auritus*, *Fulica atra* und *Larus ridibundus*, die alle schon stark bebrütet waren. — Am **28. Mai** wurden von Ostrau junge, noch nicht ganz ausgewachsene *Anas Boschas* und *Anas crecca* überbracht. — Am **4. Juli** traf ich in unserem Stadtwalde ausgewachsene junge Staare, Drosseln, Amseln, Krametvögel, Grünspechte, Buntspechte, Goldamseln, Turteltauben, Hohltauben, u. dgl. allenhalben an. — Am **6. Juli** erhielt ich 2 Stück ausgewachsene *Strix Aluco*, die aus einem hohlen Lindenbaume herausgenommen wurden. — Am **10. Juli** sah man am Steinplatze des Ostrawitza-Flusses ausgewachsene Junge von *Motacilla alba*, *Charadrius minor* und *Tringa hypoleucos*. In den Auen ausgewachsene *Fringilla serinus*, *Fringilla carduelis*, *Anthus arboreus*, *Loxia coccothraustes*. — Am **18. Juli** ein Zug von 50 bis 60 Stück ausgewachsenen Kibitzen, von denen 2 Stück am Paskauer Teiche geschossen wurden. — Am **22. Juli** wurden bei der Teichjagd flugbare *Larus ridibundus*, *Sterna nigra* geschossen und wollige Junge von *Podiceps auritus* und *Fulica atra* mit der Ruderstange erschlagen. — Am **26. Juli** trafen wir wollige junge Wachteln und schon halb ausgewachsene *Perdix cinereus* (sogenannte Gabler) an, für unsere Gegend sehr zeitlich, da sie gewöhnlich erst Ende August diese Grösse erreichen.

## II. Thierreich.

|                                     | Erste       | Letzte |                                            | Erste       | Letzte |
|-------------------------------------|-------------|--------|--------------------------------------------|-------------|--------|
|                                     | Erscheinung |        |                                            | Erscheinung |        |
| <i>Abax ovalis</i> . . . . .        | 20.3        | —      | <i>Anchomoenus angusticollis</i> . . . . . | 14.3        | 12.10  |
| „ <i>striola</i> . . . . .          | 14.3        | —      | <i>Apatura Iris</i> . . . . .              | 28.5        | —      |
| <i>Adimonia Tanacetii</i>           | —           | 12.10  | <i>Aphodius erraticus</i> . . . . .        | 20.3        | —      |
| <i>Acherontia Atropos</i>           | 12.7        | —      | „ <i>finetarius</i> . . . . .              | 20.3        | —      |
| <i>Agabus maculatus</i> . . . . .   | 30.3        | 12.10  | „ <i>fossor</i> . . . . .                  | 14.3        | —      |
| „ <i>biguttatus</i> . . . . .       | 30.3        | —      | „ <i>prodromus</i> . . . . .               | 14.3        | —      |
| <i>Agonum 6 punctatum</i> . . . . . | 20.3        | —      | <i>Aromia moschata</i> . . . . .           | 8.7         | —      |
| <i>Agonum viduum</i> . . . . .      | 14.3        | 2.11   | <i>Arginnis Adippe</i> . . . . .           | 28.5        | —      |
| <i>Amara vulgaris</i> . . . . .     | 14.3        | 2.11   | „ <i>Aglaja</i> . . . . .                  | 28.5        | —      |
| „ <i>familiaris</i> . . . . .       | 14.3        | —      | „ <i>Dia</i> . . . . .                     | 12.5        | —      |
| „ <i>trivialis</i> . . . . .        | 20.3        | —      | „ <i>Latonia</i> . . . . .                 | 12.5        | —      |
| <i>Ampedus balteatus</i>            | 24.5        | —      | „ <i>Niobe</i> . . . . .                   | 28.5        | —      |
| „ <i>croceatus</i> . . . . .        | 24.5        | —      | <i>Astynomus aedilis</i> . . . . .         | 20.5        | —      |
| „ <i>praeustus</i> . . . . .        | 24.5        | —      | <i>Bembidium foveolatum</i> . . . . .      | 6.4         | —      |
| „ <i>sanguineus</i> . . . . .       | 12.5        | —      | <i>Bembidium nitidum</i> . . . . .         | 6.4         | —      |
| „ <i>scropha</i> . . . . .          | 24.5        | —      | „ <i>tricolor</i> . . . . .                | 12.4        | —      |
| <i>Anchomoenus alipes</i> . . . . . | 30.3        | —      | „ <i>prasinum</i> . . . . .                | 12.4        | —      |

## II. Thierreich.

|                       | Erste       | Letzte |                       | Erste       | Letzte |
|-----------------------|-------------|--------|-----------------------|-------------|--------|
|                       | Erscheinung |        |                       | Erscheinung |        |
| Bembidium quadri-     |             |        | Crioceris asparagi .  | 16.5        | —      |
| guttatum . . . .      | 15.4        | —      | Dermestes lardarius   | 14.3        | 20.9   |
| Bembidium striatum    | 15.4        | —      | Diacanthus metalli-   |             |        |
| Bostrichus curvidens  | 20.5        | —      | cus . . . . .         | 10.5        | —      |
| „ typographus         | 28.5        | —      | Diaperis Boleti . .   | 10.5        | —      |
| Byrrhus pillulae .    | 15.4        | —      | Elater aeneus . . .   | 15.4        | —      |
| „ luniger . . . .     | 20.5        | —      | „ metallicus . . .    | 24.4        | —      |
| „ fasciatus . . .     | 20.5        | —      | „ latus . . . . .     | 15.4        | —      |
| Calathus cisteloi-    |             |        | Eupraebia Jacobaeae   | 28.5        | —      |
| des . . . . .         | 14.3        | —      | „ Plantaginis         | 28.5        | —      |
| Carabus auroniteus .  | 10.5        | —      | Geotrupes stercora-   |             |        |
| „ cancellatus         | 20.3        | —      | rius . . . . .        | 15.4        | 10.11  |
| Carabus cyaneus . .   | 20.3        | —      | Gnorimus nobilis . .  | 10.5        | —      |
| „ gemmatus . . .      | 10.5        | —      | Gonioctena pallida    | 20.5        | —      |
| „ glabratus . . .     | 10.5        | —      | „ viminalis           | 20.5        | —      |
| „ hortensis . . .     | 10.5        | —      | Gonopterix Rhamni     | 22.3        | —      |
| „ Linnei . . . . .    | 10.5        | —      | Haliplus variegatus   | 15.4        | —      |
| „ Ulrichii . . . .    | 20.3        | —      | Harpalus aeneus . .   | 15.4        | —      |
| „ violaceus . . . .   | 20.3        | 20.10  | „ griseus . . . . .   | 15.4        | 8.10   |
| Cassida equestris . . | 15.4        | —      | Helops lanipes . . .  | 10.5        | 2.11   |
| Chlorophanus viridis  | 20.4        | —      | Hesperia Malvarum     | 16.4        | —      |
| Chrysomela cerealis   | 24.4        | 10.10  | „ lineola . . . . .   | 22.4        | —      |
| „ Göttingensis        | 24.4        | —      | Hipparchia Galatea    | 28.5        | 15.7   |
| „ hoemoptera          | 20.5        | —      | „ Megaera             | 16.4        | —      |
| „ Staphileae . . .    | 15.4        | —      | Hister 4 maculatus .  | 20.3        | —      |
| „ varians . . . . .   | 20.5        | —      | „ bimaculatus . .     | 16.4        | —      |
| Cetonia aurata . . .  | 10.5        | —      | Ilibius fenestratus . | 16.4        | —      |
| „ metallica . . . .   | 10.5        | —      | „ fuliginosus . . .   | 16.4        | —      |
| Cicindela campestris  | 16.4        | 8.9    | Lacon murinus . . .   | 16.4        | —      |
| „ germanica           | 25.5        | —      | Lamia textor . . . .  | 30.4        | —      |
| „ riparia . . . . .   | 2.5         | —      | Lampyrus noctiluca    | —           | 12.7   |
| „ sylvicola . . . .   | 10.5        | —      | Leptura cincta . . .  | 10.5        | —      |
| Clerus formicarius .  | 2.5         | 10.9   | „ rubrotestacea       | 10.5        | —      |
| Clythra longimana .   | 28.5        | —      | „ virens . . . . .    | 10.5        | —      |
| Clythra 4 punctata .  | 28.5        | —      | Lina Populi . . . . . | 20.5        | —      |
| Clythus arcuatus . .  | 10.5        | —      | „ Tremulae . . . .    | 10.5        | —      |
| „ Gazella . . . . .   | 10.5        | —      | Linaris Monacha . .   | 28.5        | —      |
| „ hieroglyphicus      | 10.5        | —      | Lycaena Adonis . . .  | 10.5        | —      |
| Coccinella 7punctata  | 14.3        | 2.11   | „ Argus . . . . .     | 10.5        | —      |
| „ 14 punctata . . .   | 16.4        | —      | „ Cyllarus . . . . .  | 28.5        | —      |
| „ mutabilis . . . .   | 2.5         | —      | „ Pruni . . . . .     | 28.5        | —      |
| Corymbites cupraeus   | 2.5         | —      | „ Rubi . . . . .      | 10.5        | —      |
| „ pectinicornis       | 2.5         | —      | Lycus sanguineus . .  | 10.5        | —      |
| Cossus ligniperda . . | 4.7         | —      | Lucanus cervus . . .  | 28.5        | —      |
| Cryptocephalus cor-   |             |        | Malachus aeneus . .   | 10.5        | —      |
| diger . . . . .       | 10.5        | —      | Melitaea Cinxia . . . | 10.5        | —      |
| Cryptocephalus lapa-  |             |        | „ didyma . . . . .    | 28.5        | —      |
| thi . . . . .         | 2.5         | —      | Meloe proscarabaeus   | 15.4        | —      |
| Cryptocephalus seri-  |             |        | „ violaceus . . . . . | 12.4        | —      |
| ceus . . . . .        | 10.5        | —      | Melolontha vulgaris   | 15.4        | —      |
| Copris lunaris . . .  | 16.5        | —      | Metallites mollis . . | 26.4        | —      |

## II. Thierreich.

|                                   | Erste       | Letzte |                                       | Erste       | Letzte |
|-----------------------------------|-------------|--------|---------------------------------------|-------------|--------|
|                                   | Erscheinung |        |                                       | Erscheinung |        |
| Molorchus umbellatus . . . . .    | 10.5        | —      | Rhyzothrogus solstitialis . . . . .   | 15.5        | —      |
| Mordella aculeata . . . . .       | 26.4        | —      | Rhyzothrogus aequinoctialis . . . . . | 28.5        | —      |
| Necrophorus Vespillo . . . . .    | 15.4        | —      | Rhynchites Bacchus . . . . .          | 26.4        | —      |
| „ mortuorum . . . . .             | 26.4        | —      | „ cupreus . . . . .                   | 2.5         | —      |
| „ humator . . . . .               | 26.4        | —      | „ Populi . . . . .                    | 26.4        | —      |
| Ocypus macrocephalus . . . . .    | 10.5        | —      | „ sericeus . . . . .                  | 2.5         | —      |
| Ocypus olens . . . . .            | 10.5        | —      | Silpha atrata . . . . .               | 10.5        | —      |
| „ similis . . . . .               | 26.4        | —      | „ obscura . . . . .                   | 15.4        | —      |
| Omaseus melanarius . . . . .      | 14.3        | —      | „ reticulata . . . . .                | 15.4        | —      |
| „ nigritus . . . . .              | 14.3        | —      | „ thoracica . . . . .                 | 30.3        | —      |
| Onthophagus coenobita . . . . .   | 20.3        | 8 10   | Sphaeridium 4 maculatum . . . . .     | 30.3        | —      |
| Onthophagus Hübneri . . . . .     | 12.4        | —      | Staphilinus pubescens . . . . .       | 15.4        | 20.9   |
| Onthophagus nuchicornis . . . . . | 20.3        | 8.10   | Staphilinus stercorarius . . . . .    | 26.4        | —      |
| Onthophagus Taurus . . . . .      | 12.4        | —      | Strangalia calcarata . . . . .        | 10.5        | —      |
| „ Vacca . . . . .                 | 12.4        | —      | „ 4 fasciata . . . . .                | 20.5        | —      |
| Opatrum sabulosum . . . . .       | 20.3        | 8.10   | Smerinthus Tiliae . . . . .           | 28.5        | —      |
| Otyorhynchus niger . . . . .      | 10.5        | —      | Sphinx ocellata . . . . .             | 28.5        | —      |
| „ lepidopterus . . . . .          | 10.5        | —      | „ Populi . . . . .                    | 28.5        | —      |
| „ raucus . . . . .                | 28.5        | —      | Telophorus fuscus . . . . .           | 10.5        | —      |
| „ villosopunctatus . . . . .      | 10.5        | —      | „ violaceus . . . . .                 | 20.5        | —      |
| Pachytta collaris . . . . .       | 10.5        | —      | Trichius fasciatus . . . . .          | 10.5        | —      |
| „ 4 punctata . . . . .            | 10.5        | —      | Trichodes apiarius . . . . .          | 26.4        | —      |
| „ 6 punctata . . . . .            | 10.5        | —      | Toxotus cursor . . . . .              | 20.5        | —      |
| „ virginea . . . . .              | 10.5        | —      | Vanessa C. albus . . . . .            | 6.4         | —      |
| Papilio Machaon . . . . .         | 26.4        | —      | „ Cardui . . . . .                    | 26.4        | —      |
| „ Podalirius . . . . .            | 12.4        | —      | „ Antiope . . . . .                   | 22.3        | —      |
| Pieris Pamphilus . . . . .        | 26.4        | —      | „ Jo . . . . .                        | 10.4        | —      |
| Poecilus cupreus . . . . .        | 26.3        | 8.10   | „ Polychlorus . . . . .               | 6.4         | —      |
| „ lepidus . . . . .               | 26.3        | —      | „ Urticae . . . . .                   | 6.4         | —      |
| Polydrusus micans . . . . .       | 12.4        | —      | Zygaena Filipendulae . . . . .        | 28.5        | —      |
| Pontia Brassicae . . . . .        | 26.4        | —      |                                       |             |        |
| „ Cardamines . . . . .            | 26.4        | —      | <b>Troppau:</b>                       |             |        |
| „ Napi . . . . .                  | 2.5         | —      | Aves.                                 |             |        |
| „ Rapae . . . . .                 | 2.5         | —      | Alauda arvensis . . . . .             | 18.2        | —      |
| „ Sinapis . . . . .               | 26.4        | —      | Coturnix communis . . . . .           | 6.5         | —      |
| Procrustes coriarius . . . . .    | 26.4        | —      | Cuculus canorus . . . . .             | 24.4        | —      |
| Pterostychus fossulatus . . . . . | 10.5        | —      | Cypselus apus . . . . .               | 5.5         | —      |
| Pterostychus latibula . . . . .   | 10.5        | 8.10   | Fringilla coelebs . . . . .           | 18.2        | —      |
| Pterostychus metallicus . . . . . | 10.5        | 8.10   | Hirundo urticae . . . . .             | 19.4        | —      |
| Rhagium indagator . . . . .       | 10.5        | —      | Sylvia hortensis . . . . .            | 19.4        | —      |
| „ inquisitor . . . . .            | 10.5        | —      | „ luscini . . . . .                   | 22.4        | —      |
|                                   |             |        | „ Thytis . . . . .                    | 30.3        | —      |
|                                   |             |        | Ynx torquilla . . . . .               | 14.4        | —      |

## II. Thierreich.

|                      | Erste              | Letzte |                     | Erste       | Letzte |
|----------------------|--------------------|--------|---------------------|-------------|--------|
|                      | Erscheinung        |        |                     | Erscheinung |        |
| Reptilia.            |                    |        | Lycaeus apterus .   | 10.4        | —      |
| Tropidonotus natrix  | 10.4               | —      | Meloe violaceus . . | 1.5         | —      |
| Insecta.             |                    |        | Melolontha vulgaris | 18.4        | —      |
| Agria tau . . . . .  | 29.4               | —      | Notodonta camelina  | 24.4        | —      |
| Agrion virgo . . . . | 28.5               | —      | „ palpina .         | 1.6         | —      |
| Apis mellifica . . . | 18.2               | —      | Osmylus maculatus   | 29.5        | —      |
| Cantharis fusca . .  | 8.5                | —      | Papilis Machaon .   | 6.5         | —      |
| Cicindela campestris | 10.4               | —      | Pentatoma brunnea   | 10.4        | —      |
| Claviger testaceus . | 10.4               | —      | Pontia brassicae .  | 6.5         | —      |
| Euclidia glyphica .  | 1.5                | —      | „ cardamines        | 6.5         | —      |
| Formica rufa . . . . | 29.5 <sup>1)</sup> | —      | „ sinapis . . . .   | 5.5         | —      |
| Gonopterix Rhamni    | 29.3               | —      | Saturnia pyri . . . | 16.5        | —      |
| Gryllus campestris   | 6.5 <sup>2)</sup>  | —      | Sesia apiformis . . | 2.6         | —      |
| Harpyia vinula . . . | 24.4               | —      | Smerinthus tiliae . | 12.6        | —      |
| Lebia chlorocephala  | 10.4               | —      | Syrichthus alveolus | 1.5         | —      |
| Limenitis populi . . | 14.6               | —      | Vanessa Antiopa . . | 1.4         | —      |
| Lycaena phleas . . . | 1.5                | —      | „ polychloros       | 29.3        | —      |
|                      |                    |        | „ urticae . . . . . | 1.4         | —      |

1) Schwärmezeit.

2) Zirpt.

# Meteorologische Beobachtungen

aus Mähren und Schlesien im Jahre 1869.

Zusammengestellt von **G. Mendel.**

## Beobachtungs-Stationen.

| Name                          | Länge<br>von<br>Ferro | Breite | Seehöhe<br>in<br>Wien.Fus | Beobachter        |
|-------------------------------|-----------------------|--------|---------------------------|-------------------|
| Teschen . . . . .             | 36° 18                | 49° 45 | 954                       | Herr Dr. Gabriel. |
| Hochwald . . . . .            | 35 53                 | 49 36  | 970                       | „ Joh. Jackl.     |
| Troppau . . . . .             | 35 34                 | 49 56  | 816                       | „ Jos. Lang.      |
| Speitsch . . . . .            | 35 28                 | 49 32  | 1127                      | „ A. Schwarz.     |
| Bistritz am Hostein . . . . . | 35 20                 | 49 24  | 1080                      | „ Dr. Toff.       |
| Prossnitz . . . . .           | 34 46                 | 49 28  | 796                       | „ Fr. Nožička.    |
| Barzdorf . . . . .            | 34 44                 | 50 23  | 830                       | „ Dr. Pagels.     |
| Schönberg . . . . .           | 34 38                 | 49 58  | 1035                      | „ Jos. Paul.      |
| Brünn . . . . .               | 34 17                 | 49 11  | 693                       | „ Dr. Olexik.     |
| Datschitz . . . . .           | 33 6                  | 49 5   | 1470                      | „ H. Schindler.   |

## Beobachtungs-Stunden:

|                      |   |              |   |                  |    |             |
|----------------------|---|--------------|---|------------------|----|-------------|
| Teschen . . . . .    | 6 | Uhr Morgens, | 2 | Uhr Nachmittags, | 9  | Uhr Abends. |
| Prossnitz, Schönberg | 7 | „            | 2 | „                | 9  | „           |
| Uebrig Stationen     | 6 | „            | 2 | „                | 10 | „           |

## Luftdruck

in Pariser Linien.

| Monat          | Teschen | Hochwald | Troppau | Speitsch | Bistritz am Hostein | Barzdorf | Schönberg | Brünn  | Brünn 21jähr. Mittel | Datschitz |
|----------------|---------|----------|---------|----------|---------------------|----------|-----------|--------|----------------------|-----------|
| Jänner . . .   | 327.63  | 328.25   | 330.50  | 326.1    | 326.83              | 330.63   | 328.63    | 331.98 | 329.51               | 322.31    |
| Februar . .    | 325.99  | 326.13   | 328.48  | 323.9    | 324.73              | 328.19   | 326.28    | 329.29 | 329.10               | 320.35    |
| März . . . .   | 322.53  | 321.67   | 324.07  | 319.6    | 320.00              | 324.36   | 321.58    | 324.68 | 328.02               | 315.56    |
| April . . . .  | 326.08  | 325.29   | 327.79  | 322.6    | 323.51              | 327.94   | 324.97    | 328.12 | 328.14               | 319.55    |
| Mai . . . . .  | 323.97  | 324.10   | 326.40  | 321.5    | 321.82              | 326.48   | 323.45    | 326.91 | 328.34               | 318.18    |
| Juni . . . . . | 324.44  | 325.35   | 327.62  | 323.2    | 322.90              | 327.77   | 324.31    | 328.34 | 228.59               | 319.79    |
| Juli . . . . . | 324.62  | 325.84   | 328.16  | 323.0    | 323.17              | 328.40   | 324.65    | 328.64 | 328.67               | 320.39    |
| August . . .   | 324.64  | 325.95   | 328.27  | 322.8    | 322.96              | 328.48   | 324.82    | 328.93 | 328.78               | 320.59    |
| September .    | 324.16  | 325.54   | 327.74  | 322.7    | 323.21              | 327.68   | 324.62    | 328.56 | 329.61               | 320.11    |
| October . . .  | 324.32  | 325.83   | 328.05  | 323.3    | 324.15              | 328.24   | 325.32    | 328.98 | 329.13               | 320.37    |
| November . .   | 323.10  | 323.89   | 326.01  | 321.6    | 322.52              | 325.96   | 323.60    | 327.04 | 329.06               | 318.33    |
| December . .   | 325.97  | 324.87   | 327.07  | 323.6    | 323.59              | 326.99   | 324.76    | 327.90 | 329.80               | 318.71    |
| Jahr . . . . . | 324.95  | 325.23   | 327.51  | 322.83   | 323.28              | 327.59   | 324.75    | 328.28 | 328.90               | 319.52    |

In der nachfolgenden Tabelle sind die monatlichen Extreme des Luftdruckes für mehrere Stationen dadurch anschaulich gemacht, dass der höchste Stand über und der tiefste Stand unter dem Jahresmittel in Pariser Linien ausgedrückt erscheint. Die Zahlen, welche unter den angesetzten Werthen für den Barometerstand stehen, geben den entsprechenden Monatstag an.

| Monat           | Hochwald       | Troppau | Speitsch | Barzdorf | Schönberg | Brünn | Brünn 21jähr. Mittel | Datschitz |
|-----------------|----------------|---------|----------|----------|-----------|-------|----------------------|-----------|
| Jänner . . . .  | Höchster Stand | 8.34    | 8.37     | 8.17     | 8.91      | 8.75  | 7.20                 | 6.65      |
|                 |                | 7       | 17       | 17       | 17        | 17    | 17                   | 17        |
|                 | Tiefster Stand | 2.10    | 2.01     | 1.13     | 2.95      | 0.96  | 2.20                 | 6.65      |
| Februar . . . . |                | 27      | 28       | 29       | 27        | 27    | 27.28                | 27        |
|                 | Höchster Stand | 5.74    | 5.25     | 5.67     | 5.50      | 6.56  | 5.06                 | 5.21      |
|                 |                | 5       | 5        | 5        | 5         | 5.6   | 5                    | 5         |
| März . . . . .  |                | 4.25    | 3.47     | 3.53     | 4.05      | 3.18  | 3.43                 | 6.63      |
|                 |                | 28      | 28       | 9        | 28        | 28    | 28                   | 28        |
|                 | Höchster Stand | 0.04    | — 0.25   | 0.17     | 0.21      | 0.96  | 0.06                 | 4.68      |
| März . . . . .  |                | 5       | 5        | 5        | 5         | 5     | 5                    | 5         |
|                 |                | 9.96    | 9.82     | 9.23     | 10.25     | 8.67  | 10.08                | 7.36      |
|                 |                | 2       | 2        | 2        | 2         | 2     | 2                    | 2         |

| Monat        | Hochwald | Troppau  | Speitsch | Barzdorf | Schönberg | Brünn    | Brünn<br>21jähr.<br>Mittel | Dat-<br>schutz |
|--------------|----------|----------|----------|----------|-----------|----------|----------------------------|----------------|
| April . . .  | 3·24     | 3·29     | 2·77     | 3·75     | 3·60      | 2·67     | 3·32                       | 3·63           |
|              | 12       | 13       | 12       | 10       | 6         | 14       |                            | 12             |
|              | 6·56     | 6·09     | 6·23     | 5·94     | 6·32      | 7·09     | 5·85                       | 6·11           |
|              | 18       | 18       | 18       | 17       | 17·18     | 18       |                            | 18             |
| Mai . . . .  | 1·68     | 1·65     | 0·87     | 2·49     | 1·51      | 0·99     | 2·75                       | 1·09           |
|              | 14       | 14       | 23       | 14       | 14        | 23       |                            | 23             |
|              | 4·13     | 3·95     | 3·73     | 4·69     | 4·65      | 5·09     | 5·26                       | 4·90           |
|              | 7        | 7        | 7        | 7        | 7         | 7        |                            | 4              |
| Juni . . . . | 3·57     | 3·47     | 3·07     | 3·91     | 3·17      | 3·21     | 2·45                       | 4·17           |
|              | 6        | 6        | 7        | 6        | 6·7       | 7        |                            | 7              |
|              | 4·26     | 3·51     | 4·13     | 3·82     | 4·39      | 4·45     | 4·09                       | 2·93           |
|              | 15       | 15       | 15       | 15       | 15        | 14       |                            | 14             |
| Juli . . . . | 3·95     | 3·79     | 3·07     | 4·27     | 3·22      | 3·25     | 2·38                       | 4·27           |
|              | 11       | 11       | 11       | 11       | 11        | 11       |                            | 11             |
|              | 1·94     | 1·63     | 1·83     | 1·89     | 2·42      | 2·90     | 2·98                       | 1·59           |
|              | 3        | 26       | 3        | 26       | 3         | 3        |                            | 4              |
| August . .   | 3·95     | 3·75     | 3·17     | 4·33     | 3·35      | 3·12     | 2·78                       | 3·73           |
|              | 27       | 26       | 27       | 27       | 27        | 27       |                            | 28             |
|              | 5·09     | 5·10     | 5·23     | 6·06     | 5·84      | 5·02     | 3·57                       | 4·46           |
|              | 10       | 10       | 10       | 10       | 10        | 10       |                            | 10             |
| September.   | 3·47     | 3·45     | 2·87     | 3·73     | 2·99      | 2·84     | 4·06                       | 3·41           |
|              | 4        | 4        | 4        | 4        | 4         | 4        |                            | 4              |
|              | 4·02     | 3·66     | 2·93     | 4·25     | 4·33      | 4·26     | 3·57                       | 3·85           |
|              | 21       | 21       | 21       | 21       | 21        | 21       |                            | 21             |
| Oktober . .  | 5·04     | 4·73     | 4·57     | 5·17     | 5·01      | 4·60     | 4·73                       | 4·90           |
|              | 11       | 11       | 11       | 11       | 11        | 11       |                            | 11             |
|              | 4·33     | 5·19     | 5·13     | 5·48     | 5·24      | 5·91     | 5·43                       | 4·84           |
|              | 27       | 17       | 17       | 17       | 17        | 17       |                            | 17             |
| November .   | 5·67     | 5·25     | 5·17     | 5·89     | 6·18      | 5·07     | 5·22                       | 5·53           |
|              | 18       | 18       | 18       | 18       | 18        | 18       |                            | 18             |
|              | 9·71     | 9·96     | 8·93     | 10·62    | 8·91      | 9·99     | 6·70                       | 8·08           |
|              | 4        | 4        | 4        | 4        | 4         | 4        |                            | 5              |
| Dezember .   | 8·12     | 7·91     | 6·27     | 8·27     | 7·90      | 6·97     | 6·46                       | 6·73           |
|              | 6        | 6        | 5        | 6        | 6         | 6        |                            | 6              |
|              | 7·00     | 7·16     | 6·63     | 8·46     | 6·64      | 6·51     | 6·62                       | 7·17           |
|              | 17       | 17       | 17       | 17       | 17        | 27       |                            | 27             |
| Jahr . .     | 8·34     | 8·37     | 8·17     | 8·91     | 8·75      | 7·20     |                            | 6·73           |
|              | 17. Jän.  | 17. Jän. |                            | 6. Dez.        |
|              | 9·96     | 9·96     | 9·23     | 10·62    | 8·91      | 10·08    |                            | 10·73          |
|              | 2. März  | 4. Nov.  | 2. März  | 4. Nov.  | 4. Nov.   | 2. März  |                            | 2. März        |

Besondere Erwähnung verdient der anhaltend niedrige Barometerstand im Monate März. Für Troppau trat dabei der seltene Fall ein, dass der Luftdruck während des ganzen Monates sein Jahresmittel nicht erreichte.

In Brünn war während 22 Jahren der höchste Stand über dem Jahresmittel: 9·22<sup>44</sup> am 9. Jänner 1859, tiefste Stand unter dem Jahresmittel: 12·21 am 26. Dezember 1856.

## Luftwärme

nach Réaumur.

| Monat     | Teschen | Hochwald | Troppau | Speitsch | Bistritz | Prossnitz | Barzdorf | Schönberg | Brünn   | Brünn<br>21jähr.<br>Mittel |
|-----------|---------|----------|---------|----------|----------|-----------|----------|-----------|---------|----------------------------|
| Jänner .. | - 3·5   | - 3·05   | - 2·83  | - 3·0    | - 3·14   | - 3·13    | - 2·20   | - 3·41    | - 3·01  | - 1·94                     |
| Februar . | + 3·5   | + 2·99   | + 2·99  | + 2·8    | + 2·54   | + 2·35    | + 3·83   | + 1·62    | + 2·59  | - 0·11                     |
| März ...  | + 0·7   | + 0·59   | + 1·64  | + 4·4    | + 1·04   | + 1·38    | + 0·39   | + 0·94    | + 1·72  | + 2·48                     |
| April ... | + 7·7   | + 7·62   | + 8·31  | + 8·6    | + 8·21   | + 8·70    | + 7·97   | + 7·92    | + 8·58  | + 6·87                     |
| Mai ....  | + 12·1  | + 11·50  | + 11·53 | + 12·1   | + 12·39  | + 12·59   | + 11·71  | + 11·37   | + 12·84 | + 11·19                    |
| Juni .... | + 11·0  | + 10·84  | + 12·23 | + 11·0   | + 11·70  | + 12·60   | + 11·09  | + 10·95   | + 11·96 | + 14·50                    |
| Juli .... | + 15·1  | + 14·31  | + 15·94 | + 15·8   | + 15·77  | + 16·07   | + 15·18  | + 15·45   | + 16·46 | + 15·19                    |
| August .  | + 13·6  | + 12·53  | + 13·79 | + 13·9   | + 13·49  | + 13·97   | + 12·90  | + 13·08   | + 13·79 | + 14·92                    |
| Septemb.  | + 12·2  | + 11·53  | + 13·25 | + 12·8   | + 12·61  | + 12·53   | + 12·50  | + 11·44   | + 12·69 | + 11·71                    |
| Oktober . | + 6·8   | + 5·27   | + 5·67  | + 6·4    | + 5·44   | + 7·67    | + 5·77   | + 4·60    | + 5·54  | + 8·24                     |
| Novemb.   | + 2·4   | + 2·71   | + 2·41  | + 2·7    | + 2·36   | + 2·97    | + 2·77   | + 1·75    | + 3·07  | + 2·47                     |
| Dezember  | + 0·8   | + 0·81   | + 0·33  | + 1·0    | + 0·98   | + 0·20    | + 0·75   | + 0·14    | + 0·95  | - 1·03                     |
| Jahr      | + 6·86  | + 6·49   | + 7·10  | + 7·38   | + 6·95   | + 7·33    | + 6·89   | + 6·32    | + 7·27  | + 7·04                     |

## Durchschnitts-Wärme

der meteorologischen Jahreszeiten.

Winter = Dezember, Jänner, Februar; Frühling = März, April, Mai;  
Sommer = Juni, Juli, August; Herbst = September, Oktober,  
November.

| Jahreszeiten | Teschen | Hochwald | Troppau | Speitsch | Bistritz | Prossnitz | Barzdorf | Schönberg | Brünn   | Brünn<br>21jähr.<br>Mittel |
|--------------|---------|----------|---------|----------|----------|-----------|----------|-----------|---------|----------------------------|
| Winter..     | + 0·74  | + 1·01   | + 0·92  | + 0·87   | + 0·59   | + 0·44    | —        | + 0·12    | + 0·61  | - 1·08                     |
| Frühling     | + 6·83  | + 6·57   | + 7·16  | + 8·37   | + 7·21   | + 7·56    | + 6·69   | + 6·74    | + 7·70  | + 6·85                     |
| Sommer.      | + 13·23 | + 12·56  | + 13·99 | + 13·57  | + 13·65  | + 13·75   | + 13·06  | + 13·16   | + 14·07 | + 14·87                    |
| Herbst..     | + 7·13  | + 6·50   | + 7·11  | + 7·30   | + 6·80   | + 7·72    | + 7·01   | + 5·93    | + 7·10  | + 7·47                     |

## Temperatur-Extreme

für die einzelnen Monate dieses Jahres.

| Monat         | Toschen | Hochwald | Troppau | Speitsch | Bistritz | Prossnitz | Barzdorf | Schönberg | Brünn | Brünn 21jähr. Mittel | Datschitz |
|---------------|---------|----------|---------|----------|----------|-----------|----------|-----------|-------|----------------------|-----------|
| Max.          | + 3·6   | + 5·4    | + 5·0   | + 5·2    | + 4·8    | + 8·0     | + 7·8    | + 3·6     | + 6·3 | + 5·7                | + 4·5     |
| Min.          | 1       | 31       | 5       | 31       | 31       | 1         | 31       | 1         | 5     | 6                    | 6         |
| mer . .       | -15·2   | -20·2    | -17·6   | -16·0    | -16·4    | -18·0     | -19·3    | -15·1     | -15·2 | -13·1                | -20·4     |
| Min.          | 23      | 24       | 24      | 24       | 24       | 24        | 23       | 24        | 24    | 24                   | 24        |
| Januar . .    | + 7·4   | +10·0    | +10·0   | + 9·0    | + 9·7    | +10·4     | +12·9    | + 7·8     | + 9·7 | + 8·1                | +10·1     |
|               | 17      | 18       | 9·18    | 18       | 9        | 19        | 18       | 18        | 11·16 | 9                    | 9         |
|               | - 0·4   | - 2·0    | - 1·5   | - 1·3    | - 2·2    | - 2·6     | - 2·4    | - 2·0     | - 2·8 | -11·2                | - 2·5     |
|               | 22      | 14       | 23      | 22       | 23       | 23        | 11       | 23        | 14    | 2                    | 2         |
| Februar . .   | + 5·5   | +11·1    | +10·1   | +11·0    | +11·7    | +11·4     | +11·9    | +10·2     | +12·1 | +12·0                | +10·2     |
|               | 20      | 29       | 29      | 29       | 29       | 29        | 29       | 29        | 17    | 30                   | 30        |
| Marz . . . .  | - 3·2   | -10·6    | - 4·2   | - 5·0    | - 8·5    | - 4·8     | - 9·6    | - 6·7     | - 5·4 | - 7·6                | - 8·1     |
|               | 10      | 10       | 10      | 5        | 10       | 9         | 9        | 6·10      | 6·10  | 9                    | 9         |
| April . . . . | +11·7   | +17·5    | +18·0   | +20·3    | +18·4    | +19·4     | +21·9    | +17·3     | +19·8 | +17·5                | +17·1     |
|               | 17      | 16       | 15      | 16       | 16       | 28        | 16       | 28        | 13·28 | 13                   | 13        |
|               | - 3·7   | - 2·5    | + 1·9   | - 0·8    | - 1·4    | - 2·0     | - 2·3    | + 0·8     | - 1·8 | - 4·1                | - 5·0     |
|               | 30      | 1·30     | 1       | 1        | 1        | 1         | 30       | 1         | 1     | 30                   | 30        |
| Ma . . . .    | +19·2   | +22·3    | +22·2   | +24·3    | +24·7    | +24·2     | +27·8    | +23·6     | +25·4 | +21·8                | +22·4     |
|               | 29      | 29       | 11      | 29       | 29·30    | 29        | 29       | 21        | 29    | 29                   | 29        |
|               | + 3·9   | - 3·0    | + 0·3   | - 0·5    | - 1·1    | - 0·6     | + 0·1    | + 1·4     | - 3·1 | - 0·3                | - 3·6     |
|               | 5       | 1        | 6       | 1        | 1        | 6         | 5        | 1         | 1     | 1                    | 1         |
| Juni . . . .  | +16·5   | +20·1    | +23·4   | +22·8    | +25·1    | +23·4     | +24·0    | +21·8     | +24·8 | +25·3                | +21·8     |
|               | 14      | 8        | 14      | 15       | 16       | 14        | 8·14     | 8         | 8     | 8                    | 8         |
|               | + 8·0   | + 1·6    | + 6·3   | + 6·3    | + 3·4    | + 5·8     | + 2·0    | + 6·4     | + 3·0 | + 4·6                | - 0·9     |
|               | 11      | 3        | 2       | 3        | 3        | 18        | 1        | 10        | 3     | 3                    | 3         |
| Juli . . . .  | +19·4   | +24·2    | +23·6   | +27·0    | +27·4    | +23·4     | +29·5    | +25·7     | +27·2 | +26·1                | +24·8     |
|               | 30      | 31       | 30      | 30       | 31       | 29        | 31       | 31        | 31    | 31                   | 31        |
|               | +10·4   | + 7·0    | +10·5   | + 9·1    | + 7·3    | +11·2     | + 5·6    | + 9·8     | + 7·9 | + 5·5                | + 5·0     |
|               | 16      | 22       | 17      | 17       | 22       | 16        | 12       | 17        | 18    | 19                   | 19        |
| August . .    | +19·5   | +25·2    | +26·2   | +28·0    | +28·4    | +25·2     | +29·3    | +26·5     | +26·8 | +25·4                | +24·1     |
|               | 1       | 1        | 5       | 2        | 2        | 2         | 1        | 1         | 2     | 1                    | 1         |
|               | + 9·9   | + 5·8    | + 5·4   | + 7·0    | + 6·7    | + 9·2     | + 5·6    | + 7·8     | + 5·9 | + 5·0                | + 4·3     |
|               | 25      | 31       | 31      | 12       | 12       | 31        | 31       | 31        | 14    | 14                   | 14        |
| September     | +16·4   | +19·3    | +24·2   | +22·0    | +20·7    | +18·4     | +23·9    | +19·5     | +21·6 | +22·1                | +19·6     |
|               | 25      | 11       | 8       | 29       | 10·29    | 10        | 29       | 10        | 27    | 18                   | 18        |
|               | + 6·3   | + 1·2    | + 3·5   | + 3·0    | + 2·2    | + 5·4     | - 0·4    | + 3·3     | + 2·3 | + 0·9                | - 3·6     |
|               | 21      | 4        | 4       | 4        | 4        | 3         | 3        | 4         | 4     | 4                    | 4         |
| Oktober . .   | +15·5   | +18·6    | +24·0   | +20·8    | +20·1    | +16·2     | +24·5    | +19·0     | +20·6 | +18·2                | +18·5     |
|               | 1       | 1        | 1       | 1        | 1        | 2         | 1        | 1         | 2     | 1                    | 1         |
|               | - 2·1   | - 7·8    | - 6·4   | - 4·2    | - 5·7    | - 4·0     | —        | - 5·6     | - 6·7 | - 2·0                | -10·2     |
|               | 27·31   | 31       | 31      | 28       | 28       | 28        | —        | 31        | 31    | 31                   | 31        |

| Monat    | Teschchen          | Hochwald           | Troppau            | Speitsch           | Bistritz           | Prossnitz          | Barzdorf           | Schönberg          | Brünn              | Brünn 21jähr. Mittel | Dat-schitz |
|----------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|----------------------|------------|
| November | Max. + 5.5<br>3    | + 8.9<br>24        | + 8.8<br>24        | + 8.3<br>24        | + 8.4<br>25.29     | - 7.9<br>15        | + 9.1<br>24        | + 7.1<br>25        | + 8.7<br>3         | + 11.0               | + 7.8      |
|          | Min. - 3.3<br>12   | - 6.8<br>13        | - 5.2<br>13        | - 5.0<br>13        | - 6.4<br>13        | - 6.0<br>13        | - 4.3<br>12        | - 6.3<br>13        | - 6.8<br>1         | - 8.0                | - 1.8      |
| Dezember | + 4.6<br>17.20     | + 7.4<br>23        | + 6.9<br>23        | + 7.2<br>23        | + 7.0<br>5.23      | + 5.4<br>20        | + 8.5<br>19        | + 4.9<br>23        | + 6.8<br>5         | + 6.4                | + 6.4      |
|          | - 3.3<br>30        | - 7.8<br>31        | - 7.5<br>30        | - 5.0<br>30        | - 7.0<br>31        | - 6.9<br>31        | - 9.4<br>30        | - 6.8<br>30.31     | - 7.4<br>31        | - 11.8               | - 7.8      |
| Jahr . . | + 19.5<br>1. Aug.  | + 25.2<br>1. Aug.  | + 26.2<br>5. Aug.  | + 28.0<br>2. Aug.  | + 28.4<br>2. Aug.  | + 25.2<br>2. Aug.  | + 29.5<br>31. Juli | + 26.5<br>1. Aug.  | + 27.2<br>31. Juli |                      | + 28.0     |
|          | - 15.2<br>23. Jän. | - 20.2<br>24. Jän. | - 17.6<br>24. Jän. | - 16.0<br>24. Jän. | - 14.4<br>24. Jän. | - 18.0<br>24. Jän. | - 19.3<br>23. Jän. | - 15.1<br>24. Jän. | - 15.2<br>24. Jän. |                      | - 20.0     |

In Brünn sind seit 22 Jahren als Extreme verzeichnet:

+ 29.7 am 11. August 1863

- 21.8 am 23. Jänner 1850.

## Bewölkung

heiter = 0

trübe = 10.

| Monat          | Teschchen | Hochwald | Trop-pau | Speitsch | Bi-stfritz | Pross-nitz | Barz-dorf | Schön-berg | Brünn | Brünn 21jhr. Mittel | Dat-schitz |
|----------------|-----------|----------|----------|----------|------------|------------|-----------|------------|-------|---------------------|------------|
| Jänner . . .   | 6         | 7.0      | 6.8      | 6.5      | 6.8        | 4.0        | 6.6       | 7.6        | 6.2   | 7.0                 | 6.3        |
| Februar . .    | 5         | 6.8      | 6.2      | 6.7      | 6.8        | 4.2        | 6.7       | 7.7        | 6.5   | 6.1                 | 6.1        |
| März . . . .   | 8         | 7.9      | 8.2      | 7.5      | 7.0        | 5.1        | 7.6       | 7.0        | 6.8   | 5.9                 | 6.5        |
| April . . . .  | 5         | 5.5      | 5.2      | 4.0      | 4.5        | 2.6        | 5.4       | 4.6        | 4.4   | 5.1                 | 3.9        |
| Mai . . . . .  | 6         | 5.9      | 5.9      | 4.5      | 5.0        | 2.4        | 6.2       | 5.6        | 4.8   | 4.8                 | 4.8        |
| Juni . . . . . | 7         | 6.8      | 6.5      | 5.7      | 6.9        | 5.3        | 6.8       | 6.6        | 5.8   | 4.7                 | 5.4        |
| Juli . . . . . | 5.6       | 5.8      | 5.9      | 4.7      | 4.9        | 4.1        | 5.4       | 5.1        | 4.4   | 4.8                 | 3.9        |
| August . . .   | 6         | 7.3      | 6.8      | 6.2      | 6.2        | 5.4        | 6.9       | 6.0        | 5.6   | 4.2                 | 5.2        |
| September .    | 3.5       | 4.6      | 4.2      | 3.7      | 3.9        | 3.1        | 4.7       | 4.5        | 2.9   | 4.4                 | 3.2        |
| Oktober . .    | 4.4       | 6.0      | 5.5      | 5.7      | 5.6        | 4.0        | 5.5       | 6.1        | 4.3   | 5.2                 | 4.6        |
| November .     | 7.4       | 8.5      | 8.1      | 8.5      | 8.4        | 5.5        | 7.7       | 8.8        | 7.8   | 7.0                 | 7.7        |
| Dezember .     | 6         | 6.3      | 6.7      | 6.5      | 6.2        | 5.1        | 6.1       | 7.4        | 6.3   | 6.7                 | 7.4        |
| Jahr . . . .   | 5.6       | 6.5      | 6.3      | 5.8      | 6.0        | 4.2        | 6.6       | 6.4        | 5.5   | 5.5                 | 5.4        |

Die folgende Tabelle gibt die Zahl und Vertheilung der heiteren und trüben Tage für die einzelnen Monate an. Tage mit der Bewölkung 0 und 1 sind als heiter, jene mit 9 und 10 als trüb angenommen.

| Monat          | Te-<br>schen | Hoch-<br>wald | Trop-<br>pau | Speitsch | Bi-<br>střitz | Pross-<br>nitz | Barz-<br>dor f | Schön-<br>berg | Brünn | Brünn<br>21jhr.<br>Mittel | Dat-<br>schiez |     |
|----------------|--------------|---------------|--------------|----------|---------------|----------------|----------------|----------------|-------|---------------------------|----------------|-----|
| Jänner         | heiter       | 5             | 1            | 4        | 2             | 2              | 9              | 4              | 3     | 3                         | 2              | 4   |
|                | trübe        | 4             | 13           | 12       | 9             | 12             | 12             | 14             | 16    | 11                        | 13             | 11  |
| Februar . .    | heiter       | 9             | 1            | 5        | 4             | 1              | 9              | 3              | 1     | 1                         | 3              | 2   |
|                | trübe        | 4             | 12           | 6        | 9             | 9              | 5              | 9              | 16    | 8                         | 8              | 11  |
| März . . . .   | heiter       | 3             | 0            | 0        | 0             | 0              | 5              | 0              | 3     | 1                         | 4              | 2   |
|                | trübe        | 12            | 17           | 18       | 16            | 13             | 7              | 15             | 12    | 10                        | 7              | 16  |
| April . . . .  | heiter       | 9             | 1            | 4        | 9             | 5              | 13             | 4              | 5     | 3                         | 4              | 8   |
|                | trübe        | 4             | 2            | 6        | 3             | 4              | 0              | 8              | 4     | 2                         | 5              | 17  |
| Mai . . . . .  | heiter       | 5             | 0            | 1        | 8             | 5              | 13             | 0              | 2     | 4                         | 4              | 6   |
|                | trübe        | 8             | 5            | 5        | 3             | 4              | 2              | 5              | 6     | 4                         | 4              | 5   |
| Juni . . . . . | heiter       | 5             | 0            | 0        | 3             | 1              | 2              | 1              | 1     | 0                         | 4              | 1   |
|                | trübe        | 15            | 7            | 9        | 7             | 6              | 5              | 11             | 8     | 3                         | 3              | 5   |
| Juli . . . . . | heiter       | 9             | 3            | 5        | 9             | 7              | 7              | 6              | 5     | 3                         | 3              | 7   |
|                | trübe        | 6             | 9            | 8        | 4             | 3              | 1              | 6              | 5     | 7                         | 3              | 3   |
| August . . .   | heiter       | 6             | 1            | 2        | 4             | 2              | 1              | 2              | 3     | 3                         | 6              | 4   |
|                | trübe        | 11            | 15           | 11       | 8             | 8              | 0              | 12             | 9     | 4                         | 3              | 3   |
| September .    | heiter       | 9             | 8            | 9        | 11            | 11             | 8              | 8              | 10    | 12                        | 6              | 12  |
|                | trübe        | 0             | 6            | 5        | 3             | 4              | 0              | 4              | 6     | 1                         | 3              | 3   |
| Oktober . . .  | heiter       | 6             | 3            | 9        | 9             | 7              | 10             | 7              | 8     | 9                         | 5              | 9   |
|                | trübe        | 7             | 9            | 8        | 11            | 9              | 2              | 10             | 13    | 2                         | 5              | 6   |
| November . .   | heiter       | 3             | 0            | 0        | 0             | 0              | 2              | 0              | 0     | 0                         | 2              | 0   |
|                | trübe        | 9             | 20           | 14       | 16            | 13             | 9              | 12             | 18    | 12                        | 11             | 22  |
| Dezember . .   | heiter       | 2             | 5            | 4        | 6             | 6              | 10             | 6              | 4     | 4                         | 3              | 1   |
|                | trübe        | 7             | 10           | 13       | 13            | 7              | 10             | 9              | 18    | 10                        | 12             | 19  |
| Jahr . . . . . | heiter       | 71            | 23           | 43       | 65            | 47             | 89             | 41             | 45    | 47                        | 46             | 56  |
|                | trübe        | 87            | 125          | 115      | 101           | 92             | 53             | 115            | 131   | 70                        | 77             | 121 |

## Richtung und Stärke des Windes.

### A. Richtung.

Die Windrichtungen werden für den achttheiligen Horizont in zwei Tabellen anschaulich gemacht. Die erste enthält die vorherrschenden Strömungen für jeden einzelnen Monat mit den gebräuchlichsten Bezeichnungen. In der zweiten Tabelle sind die Windrichtungen nach der ganzjährigen Anzahl in Procenten zusammengestellt. Der leichteren Uebersicht wegen wurden nur jene aufgenommen, für welche sich wenigstens 10 Procent ergaben, und jene, für welche die geringste Beobachtungszahl vorlag, mit einem Sternchen bezeichnet.

Tabelle I.

| Monat        | Teschen | Hochwald | Troppau | Speitsch | Bistritz | Prossnitz | Barzdorf | Schönberg | Brünn  | Brünn 21jähr. Mittel | Datschitz |
|--------------|---------|----------|---------|----------|----------|-----------|----------|-----------|--------|----------------------|-----------|
| Jänner . .   | s. no   | n. w     | s. sw   | w        | sw       | s         | sw. w    | w. sw     | nw. so | nw. so               | so. w     |
| Februar . .  | w       | w        | s. sw   | w        | sw       | n         | w        | s. w      | nw. so | nw. so               | w         |
| März . . .   | no      | n        | n. nw   | no       | no       | n         | wh. n    | n         | nw. so | nw. n                | n         |
| April . . .  | no      | s. n     | s. n    | no       | no       | n         | w. sw    | s. nw     | nw. so | nw. n                | n. so     |
| Mai . . . .  | w       | sw. n    | s       | no. w    | no       | nw. s     | w        | s. w      | nw. so | nw. n                | w. so     |
| Juni . . . . | sw      | w. sw    | s. nw   | w        | w. no    | nw        | w. s     | w. n      | nw. w  | nw. n                | w. n      |
| Juli . . . . | sw      | n        | n. nw   | no       | no       | w. s      | nw       | n. w      | nw. n  | nw. n                | nw. n     |
| August . .   | nw      | n        | nw      | no. n    | no       | o. w      | nw. sw   | n         | n. nw  | nw. n                | n. nw     |
| Septemb.     | s. nw   | w        | s       | w        | s. sw    | sw. so    | w. sw    | s         | w. nw  | nw. n                | w. so     |
| Oktober .    | nw      | w        | s. sw   | w        | sw       | nw. w     | sw       | s         | nw     | nw. s                | w. nw     |
| November     | sw. nw  | w. n     | s       | w        | s. sw    | w. nw     | sw. nw   | s. w      | w      | nw. so               | w. nw     |
| Dezember     | nw      | s        | s       | w        | sw       | w         | w. s     | s. so     | so     | nw. n                | so. w     |

Tabelle II.

| Richtung des Windes | Hochwald | Troppau | Speitsch | Bistritz | Prossnitz | Barzdorf | Schönberg | Brünn | Brünn 21jähr. Mittel | Datschitz |
|---------------------|----------|---------|----------|----------|-----------|----------|-----------|-------|----------------------|-----------|
| SW. . . . .         | 15       | 12      | 11       | 22       | —         | 20       | 14        | *     | *                    | —         |
| W. . . . .          | 25       | 14      | 37       | 14       | 17        | 22       | 19        | 16    | 12                   | 23        |
| NW. . . . .         | —        | 13      | 12       | —        | 21        | 18       | 15        | 30    | 25                   | 20        |
| N. . . . .          | 26       | 18      | 13       | —        | 18        | —        | 15        | 12    | 18                   | 18        |
| NO. . . . .         | —        | —       | 22       | 24       | *         | 10       | *         | —     | —                    | *         |
| O. . . . .          | —        | —       | *        | —        | 10        | —        | *         | —     | —                    | —         |
| SO. . . . .         | *        | *       | *        | *        | —         | *        | 12        | 20    | 14                   | 20        |
| S. . . . .          | 13       | 37      | —        | 16       | 15        | 12       | 25        | 10    | 14                   | —         |

## B. Stärke des Windes.

Windstille = 0

Sturm = 10.

| Monat         | Teschen | Hochwald | Troppau | Speitsch | Bistritz | Prossnitz | Barzdorf | Schönberg | Brünn | Brünn 21jähr. Mittel | Datschitz |
|---------------|---------|----------|---------|----------|----------|-----------|----------|-----------|-------|----------------------|-----------|
| Jänner . . .  | 1       | 2.6      | 1.5     | 1.7      | 1.8      | 1.9       | 2.4      | 0.6       | 1.1   | 1.4                  | 1.6       |
| Februar . .   | 2       | 3.7      | 1.9     | 2.5      | 1.8      | 2.7       | 2.8      | 0.7       | 1.3   | 1.8                  | 2.2       |
| März . . . .  | 1       | 3.0      | 1.8     | 2.0      | 2.2      | 1.7       | 2.6      | 1.4       | 1.8   | 2.1                  | 2.9       |
| April . . . . | 0.9     | 3.0      | 1.5     | 2.2      | 1.8      | 1.8       | 2.4      | 1.0       | 1.5   | 2.1                  | 1.4       |

| Monat        | Te-<br>schen | Hoch-<br>wald | Trop-<br>pau | Speitsch | Bi-<br>střitz | Pross-<br>nitz | Barz-<br>dorf | Schön-<br>berg | Brünn | Brünn<br>21jähr.<br>Mittel | Dat-<br>schitz |
|--------------|--------------|---------------|--------------|----------|---------------|----------------|---------------|----------------|-------|----------------------------|----------------|
| Mai . . . .  | 2·2          | 3·0           | 1·8          | 2·7      | 2·1           | 2·2            | 2·6           | 0·8            | 1·5   | 2·0                        | 2·0            |
| Juni . . . . | 1·1          | 2·3           | 1·7          | 1·7      | 1·4           | 1·9            | 1·7           | 1·6            | 1·6   | 1·9                        | 1·6            |
| Juli . . . . | 0·8          | 1·4           | 1·5          | 1·0      | 1·3           | 1·5            | 0·8           | 0·7            | 1·3   | 1·9                        | 1·2            |
| August . .   | 0·9          | 2·5           | 1·8          | 3·0      | 1·7           | 2·4            | 1·0           | 1·1            | 1·5   | 1·9                        | 1·8            |
| September.   | 1·5          | 2·9           | 1·9          | 3·5      | 2·3           | 3·1            | 1·2           | 0·8            | 1·7   | 1·7                        | 2·3            |
| Oktober . .  | 0·9          | 2·4           | 1·7          | 2·0      | 1·6           | 2·3            | 1·7           | 0·4            | 1·1   | 1·4                        | 1·6            |
| November .   | 1·6          | 3·6           | 1·8          | 3·0      | 2·3           | 3·6            | 2·7           | 1·1            | 1·7   | 1·5                        | 2·9            |
| Dezember .   | 0·8          | 2·9           | 1·4          | 2·5      | 1·9           | 2·8            | 1·8           | 0·7            | 1·2   | 1·6                        | 3·3            |
| Jahr . .     | 1·1          | 2·8           | 1·7          | 2·3      | 1·8           | 2·3            | 2·0           | 0·8            | 1·4   | 1·8                        | 2·1            |

### Atmosphärischer Niederschlag

auf 1 □ Fuss in Pariser Linien.

| Monat        | Te-<br>schen     | Hoch-<br>wald    | Troppau          | Speitsch        | Prossnitz        | Barzdorf         | Schön-<br>berg   | Brünn            | Brünn<br>21jähr.<br>Mittel | Dat-<br>schitz   |
|--------------|------------------|------------------|------------------|-----------------|------------------|------------------|------------------|------------------|----------------------------|------------------|
| Jänner       | 30·22            | 11·27            | 5·49             | 3·1             | 2·47             | 6·54             | 8·05             | 3·85             | 14·05                      | 5·71             |
| Februar .    | 19·50            | 9·31             | 2·78             | 4·6             | 7·83             | 6·89             | 24·71            | 8·50             | 10·40                      | 29·60            |
| März . .     | 21·26            | 27·59            | 53·39            | 8·7             | 20·00            | 38·42            | 14·31            | 18·36            | 14·63                      | 20·31            |
| April . .    | 6·43             | 4·36             | 4·01             | 3·6             | 15·68            | 12·01            | 5·95             | 10·65            | 12·95                      | 15·31            |
| Mai . . .    | 22·43            | 29·17            | 7·99             | 17·8            | 31·53            | 37·50            | 26·67            | 15·44            | 26·32                      | 13·84            |
| Juni . . .   | 32·72            | 37·00            | 28·73            | 26·1            | 14·10            | 29·23            | 18·34            | 33·47            | 28·62                      | 59·93            |
| Juli . . .   | 21·82            | 24·27            | 25·44            | 14·9            | 21·40            | 24·60            | 24·81            | 27·75            | 23·20                      | 25·14            |
| August . .   | 30·45            | 39·29            | 20·42            | 12·6            | 19·00            | 29·10            | 14·26            | 25·41            | 32·65                      | 28·65            |
| Septemb.     | 11·72            | 18·09            | 12·29            | 7·1             | 8·50             | 13·94            | 13·90            | 5·42             | 14·79                      | 5·07             |
| October .    | 13·80            | 38·97            | 19·92            | 17·2            | 8·80             | 21·95            | 17·87            | 11·09            | 15·93                      | 9·71             |
| November     | 19·08            | 26·99            | 11·78            | 24·4            | 22·00            | 23·67            | 55·63            | 22·79            | 16·57                      | 57·10            |
| December     | 10·26            | 18·04            | 15·67            | 15·8            | 13·93            | 11·00            | 27·33            | 17·98            | 12·10                      | 15·34            |
| Jahres-Summe | 239·69<br>19·97" | 284·45<br>23·70" | 187·91<br>15·66" | 155·9<br>13·00" | 185·31<br>15·44" | 254·85<br>21·24" | 251·83<br>20·99" | 200·71<br>16·73" | 222·21<br>18·52"           | 268·05<br>22·34" |

## Grösster Niederschlag

binnen 24 Stunden.

| Monat               | Hochwald           | Troppau           | Prossnitz        | Barzdorf         | Schönberg         | Brünn            | Brünn 21jähr. Mittel | Datschitz         |
|---------------------|--------------------|-------------------|------------------|------------------|-------------------|------------------|----------------------|-------------------|
| Jänner . . . . .    | 2:04<br>4          | 1:44<br>21        | 1:20<br>29       | 1:78<br>20       | 1:17<br>29        | 0:91<br>2        | 3:88                 | 1:50<br>22        |
| Februar . . . . .   | 2:19<br>12         | 0:96<br>12        | 4:30<br>12       | 2:72<br>12       | 7:34<br>13        | 3:23<br>12       | 3:36                 | 11:63<br>12       |
| März . . . . .      | 5:35<br>4          | 10:14<br>14       | 9:60<br>12       | 9:62<br>14       | 7:44<br>12        | 10:18<br>12      | 4:84                 | 7:65<br>12        |
| April . . . . .     | 1:22<br>19         | 2:22<br>9         | 6:20<br>16       | 6:72<br>9        | 1:79<br>18        | 3:11<br>16       | 4:25                 | 4:11<br>17        |
| Mai . . . . .       | 9:77<br>11         | 2:75<br>18        | 12:40<br>27      | 10:72<br>15      | 9:70<br>15        | 7:36<br>27       | 8:06                 | 4:27<br>16        |
| Juni . . . . .      | 9:12<br>19         | 5:43<br>25        | 7:00<br>22       | 10:30<br>15      | 4:88<br>15        | 9:39<br>27       | 8:03                 | 21:82<br>22       |
| Juli . . . . .      | 7:12<br>16         | 9:60<br>16        | 10:80<br>2       | 11:00<br>4       | 8:85<br>4         | 12:03<br>3       | 7:74                 | 18:56<br>4        |
| August . . . . .    | 5:53<br>22         | 6:47<br>6         | 11:00<br>3       | 10:58<br>1       | 4:37<br>6         | 9:22<br>6        | 10:86                | 9:92<br>1         |
| September . . . . . | 11:78<br>11        | 7:51<br>11        | 7:20<br>11       | 6:34<br>11       | 6:03<br>11        | 4:56<br>11       | 5:31                 | 2:37<br>11        |
| Oktober . . . . .   | 9:70<br>5          | 5:35<br>5         | 3:70<br>27       | 4:38<br>5        | 6:15<br>4         | 3:08<br>30       | 4:82                 | 2:16<br>5         |
| November . . . . .  | 7:06<br>26         | 3:68<br>25        | 6:00<br>25       | 7:56<br>25       | 16:64<br>28       | 4:35<br>28       | 5:47                 | 16:76<br>14       |
| Dezember . . . . .  | 5:06<br>25         | 3:78<br>25        | 7:60<br>17       | 4:75<br>25       | 8:10<br>19        | 3:75<br>22       | 3:28                 | 5:40<br>3         |
| Jahr . . . . .      | 11:78<br>11. Sept. | 10:14<br>14. März | 12:40<br>27. Mai | 11:00<br>4. Juli | 16:64<br>28. Nov. | 12:03<br>4. Juli | —                    | 21:82<br>23. Juni |

Das Maximum des 24stündigen Niederschlages war in Brünn während 22 Jahren am 7. August 1857: 42:47'''.

## Zahl der Tage mit Niederschlägen

in Form von Regen, Hagel oder Schnee.

| Monat         | Te-schen | Hochwald | Trop-pau | Speitsch | Bi-stütz | Barz-dorf | Schön-berg | Brünn | Brünn 21jähr. Mittel | Dat-schitz |
|---------------|----------|----------|----------|----------|----------|-----------|------------|-------|----------------------|------------|
| Jänner . . .  | 12       | 14       | 12       | 11       | 10       | 17        | 16         | 12    | 15                   | 12         |
| Februar . .   | 10       | 10       | 9        | 16       | 11       | 15        | 15         | 19    | 12                   | 12         |
| März . . . .  | 15       | 16       | 17       | 16       | 17       | 20        | 12         | 11    | 15                   | 18         |
| April . . . . | 9        | 9        | 9        | 5        | 11       | 12        | 10         | 10    | 13                   | 12         |

| Monat        | Teschen | Hochwald | Troppau | Speitsch | Bistritz | Barzdorf | Schönberg | Brünn | Brünn 21jähr. Mittel | Datschitz |
|--------------|---------|----------|---------|----------|----------|----------|-----------|-------|----------------------|-----------|
| Mai . . . .  | 14      | 12       | 14      | 10       | 12       | 14       | 13        | 12    | 14                   | 11        |
| Juni . . . . | 19      | 20       | 20      | 13       | 22       | 22       | 18        | 19    | 15                   | 16        |
| Juli . . . . | 11      | 14       | 15      | 8        | 11       | 11       | 12        | 9     | 13                   | 11        |
| August . .   | 22      | 19       | 21      | 10       | 18       | 14       | 13        | 15    | 14                   | 11        |
| September.   | 9       | 10       | 9       | 3        | 7        | 9        | 9         | 4     | 9                    | 6         |
| Oktober . .  | 11      | 15       | 12      | 11       | 14       | 13       | 13        | 10    | 10                   | 13        |
| November .   | 14      | 21       | 21      | 13       | 23       | 23       | 22        | 16    | 14                   | 22        |
| Dezember .   | 10      | 13       | 10      | 14       | 13       | 15       | 14        | 11    | 12                   | 12        |
| Jahr . .     | 156     | 173      | 169     | 130      | 169      | 185      | 167       | 148   | 156                  | 156       |

Mit electricischen Entladungen waren die Niederschläge verbunden in Hochwald an 17, in Troppau an 9, in Speitsch an 18, in Bistritz an 20, in Prossnitz an 12, in Barzdorf an 20, in Schönberg an 14, in Brünn an 15 (21jähr. Mittel 14) und in Datschitz an 17 Tagen.

In mehreren Stationen wurde am 15. April ein Nordlicht betrachtet.

## Dunstdruck

in Pariser Linien.

Mittlerer

Extreme

Maximum

Minimum

| Monat         | Teschen | Hochwald | Brünn | Brünn 21jähr. Mittel | Datschitz | Brünn      | Brünn 21jähr. Mittel | Brünn      | Brünn 21jähr. Mittel |
|---------------|---------|----------|-------|----------------------|-----------|------------|----------------------|------------|----------------------|
| Jänner . . .  | 1·47    | 1·49     | 1·45  | 1·49                 | 1·14      | 2·73<br>31 | 2·37                 | 0·42<br>24 | 0·77                 |
| Februar . .   | 2·48    | 2·16     | 2·19  | 1·67                 | 2·11      | 3·86<br>9  | 2·64                 | 1·45<br>22 | 0·88                 |
| März . . . .  | 1·96    | 1·87     | 2·01  | 1·93                 | 1·68      | 4·19<br>18 | 3·13                 | 1·09<br>6  | 1·08                 |
| April . . . . | 3·24    | 2·92     | 3·04  | 2·50                 | 2·69      | 5·04<br>18 | 4·16                 | 1·60<br>30 | 1·33                 |
| Mai . . . .   | 4·64    | 4·24     | 4·30  | 3·54                 | 3·53      | 6·55<br>26 | 5·61                 | 1·42<br>2  | 1·81                 |
| Juni . . . .  | 4·35    | 4·15     | 3·98  | 4·58                 | 3·25      | 7·28<br>7  | 6·67                 | 2·60<br>2  | 2·84                 |
| Juli . . . .  | 5·96    | 5·45     | 5·51  | 4·77                 | 4·56      | 7·72<br>7  | 6·72                 | 3·36<br>22 | 3·08                 |

| Monat       | Teschchen | Hochwald | Brünn | Brünn<br>21jähr.<br>Mittel | Dat-<br>schütz | Brünn           | Brünn<br>21jähr.<br>Mittel | Brünn            | Brünn<br>21jähr.<br>Mittel |
|-------------|-----------|----------|-------|----------------------------|----------------|-----------------|----------------------------|------------------|----------------------------|
| August . .  | 5.51      | 4.79     | 4.42  | 4.93                       | 4.12           | 6.45<br>1       | 6.87                       | 2.51<br>31       | 3.24                       |
| September . | 4.87      | 3.95     | 3.66  | 3.93                       | 3.36           | 5.58<br>26      | 6.14                       | 1.98<br>4        | 2.26                       |
| Oktober . . | 3.23      | 2.80     | 2.40  | 3.19                       | 2.02           | 5.59<br>2       | 4.96                       | 1.14<br>31       | 1.76                       |
| November .  | 2.27      | 2.20     | 2.16  | 2.15                       | 1.97           | 3.49<br>25      | 3.56                       | 1.18<br>13       | 1.12                       |
| Dezember .  | 1.90      | 1.84     | 1.86  | 1.61                       | 1.71           | 2.83<br>23      | 2.48                       | 1.07<br>31       | 0.81                       |
| Jahr . .    | 3.49      | 3.16     | 3.08  | 3.02                       | 2.68           | 7.72<br>7. Juli | —                          | 0.42<br>24. Jän. | —                          |

In Brünn wurde während 22 Jahren der grösste Dunstdruck verzeichnet mit 8.75<sup>mm</sup> am 6. Juni 1849, der kleinste mit 0.22<sup>mm</sup> am 9. Jänner 1849.

## Feuchtigkeit der Luft

in Procenten des Maximum.

Mittlere

Minimum

| Monat          | Teschchen | Hochwald | Brünn | Brünn<br>21jähr.<br>Mittel | Dat-<br>schütz | Teschchen | Brünn      | Brünn<br>21jähr.<br>Mittel | Dat-<br>schütz |
|----------------|-----------|----------|-------|----------------------------|----------------|-----------|------------|----------------------------|----------------|
| Jänner . . .   | 91        | 89.6     | 88.1  | 86.3                       | 85.3           | 80<br>5.6 | 61.8<br>2  | 63.7                       | 70.2<br>2      |
| Februar . .    | 86        | 82.3     | 86.0  | 82.2                       | 85.5           | 72<br>10  | 50.2<br>22 | 57.4                       | 37.7<br>17     |
| März . . . .   | 89        | 87.9     | 82.4  | 75.6                       | 81.8           | 71<br>29  | 47.3<br>29 | 49.3                       | 45.2<br>27     |
| April . . . .  | 80        | 76.4     | 66.8  | 68.1                       | 72.8           | 67<br>24  | 27.7<br>30 | 40.4                       | 26.9<br>30     |
| Mai . . . . .  | 77        | 77.2     | 70.0  | 66.8                       | 71.9           | 58<br>8   | 30.9<br>2  | 38.8                       | 35.9<br>29     |
| Juni . . . . . | 78        | 82.4     | 73.2  | 68.1                       | 67.6           | 69<br>30  | 29.0<br>5  | 41.5                       | 41.1<br>8      |
| Juli . . . . . | 74        | 82.1     | 72.5  | 67.3                       | 69.8           | 66<br>1   | 26.9<br>25 | 39.9                       | 33.7<br>29     |
| August . . .   | 84        | 82.4     | 65.7  | 70.6                       | 74.2           | 68<br>15  | 21.8<br>21 | 44.1                       | 35.1<br>28     |

| Monat       | Teschen | Hochwald | Brünn | Brünn<br>21jähr.<br>Mittel | Dat-<br>schitz | Teschen        | Brünn            | Brünn<br>21jähr.<br>Mittel | Dat-<br>schitz     |
|-------------|---------|----------|-------|----------------------------|----------------|----------------|------------------|----------------------------|--------------------|
| September.  | 82      | 73·9     | 62·9  | 72·3                       | 67·6           | 78<br>1        | 34·4<br>5        | 44·8                       | 34·4<br>18         |
| October . . | 87      | 84·2     | 71·0  | 76·9                       | 71·9           | 80<br>17       | 31·9<br>24       | 49·7                       | 41·9<br>1          |
| November .  | 90      | 85·3     | 80·6  | 82·5                       | 83·8           | 87<br>14       | 42·7<br>7        | 55·8                       | 36·7<br>9          |
| December .  | 89      | 84·8     | 86·5  | 86·0                       | 88·9           | 82<br>23       | 60·9<br>16       | 61·9                       | 64·0<br>17         |
| Jahr . .    | 83·9    | 82·3     | 75·5  | 75·2                       | 76·7           | 58·0<br>8. Mai | 21·8<br>21. Aug. | —                          | 26·9<br>30. April. |

Die geringste Luftfeuchtigkeit, welche in Brünn während 22 Jahren beobachtet wurde, betrug 17·5 Proc. (20. April 1852.)

## Ozon-Gehalt der Luft

nach der Scala von Schönbein.

| Station         | Jänner | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | Septemb. | Oktober | Novemb. | Dezemb. | Jahresm. |
|-----------------|--------|---------|------|-------|-----|------|------|--------|----------|---------|---------|---------|----------|
| Brünn . . . . . | 3.0    | 2.9     | 4.7  | 4.4   | 4.4 | 4.9  | 3.8  | 4.4    | 3.8      | 3.7     | 3.0     | 2.0     | 3.75     |

## Berichtigung.

---

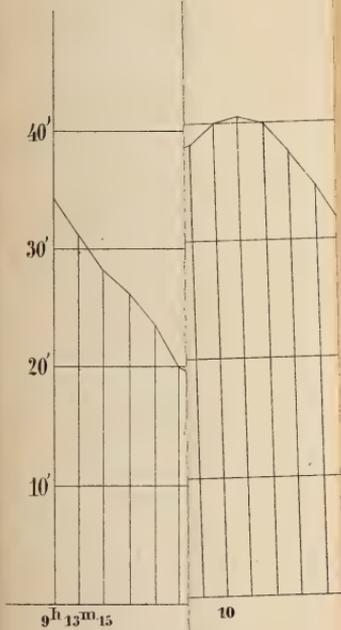
Im VII. Bande sollen auf Seite 184 die Angaben über die Durchschnittswärme der Jahreszeiten für Datschitz folgendermassen lauten:

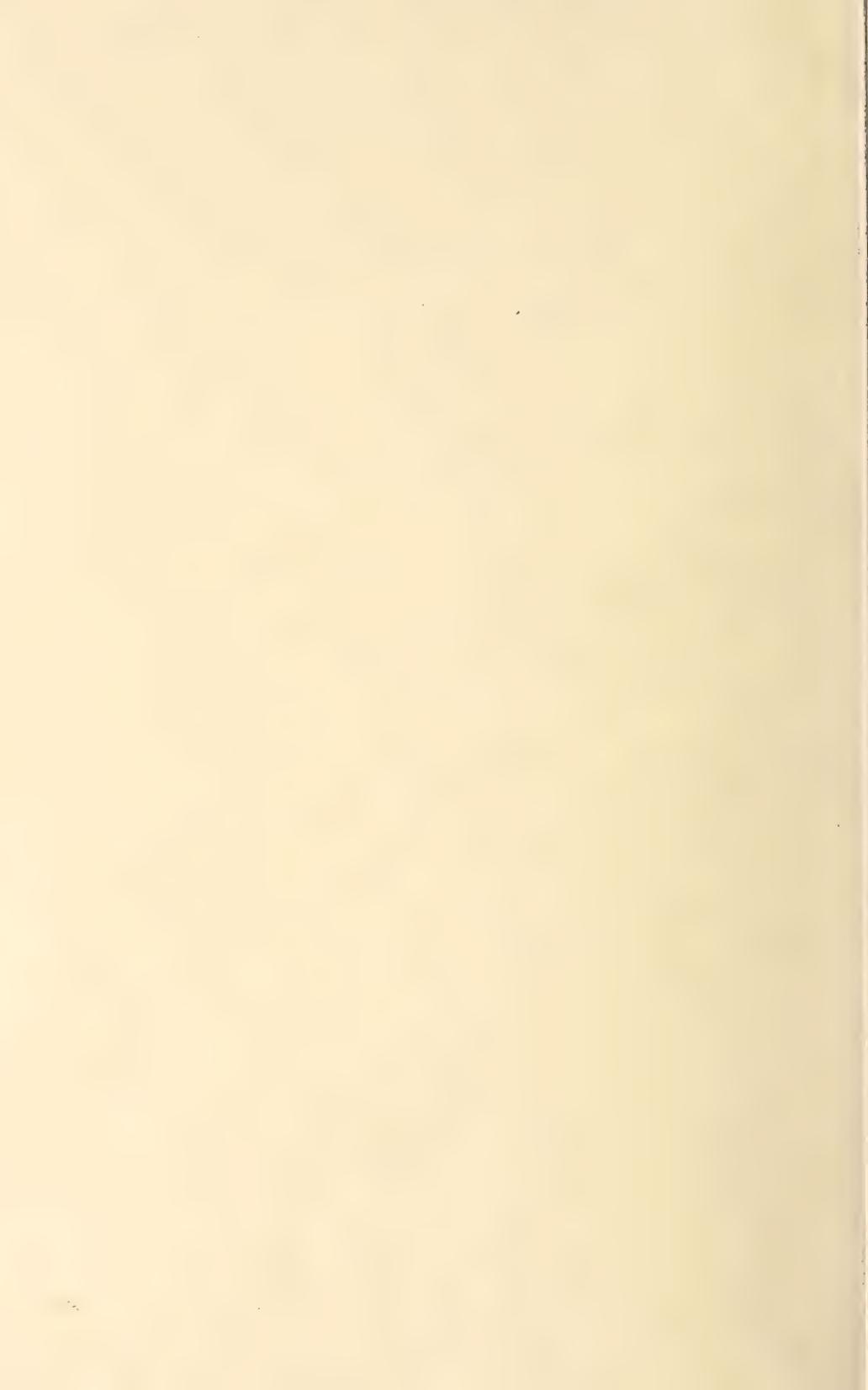
Winter: — 1.63,  
Frühling: + 6.40,  
Sommer: + 14.28,  
Herbst: + 6.45.

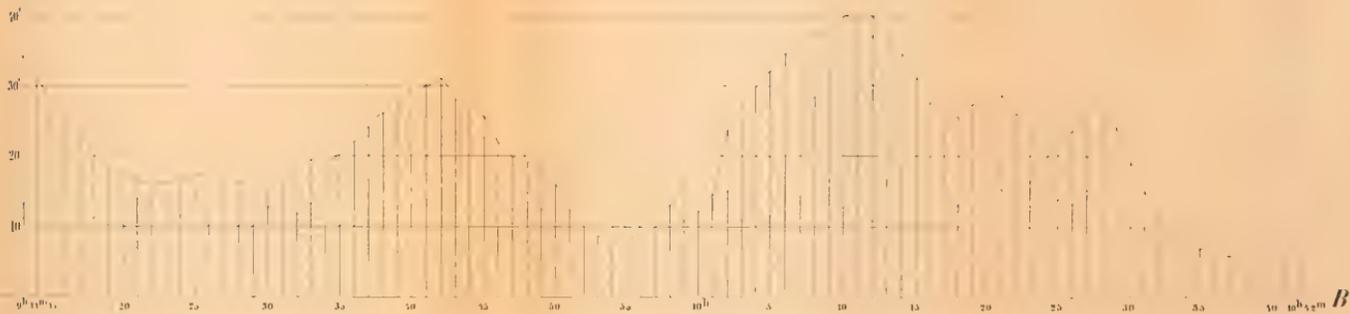
In der Tabelle der Temperaturextreme soll ebenfalls bei Datschitz das Minimum im März statt + 3.4 heissen: — 3.4.



1e









# Verhandlungen

des

# naturforschenden Vereines

**in Brünn.**

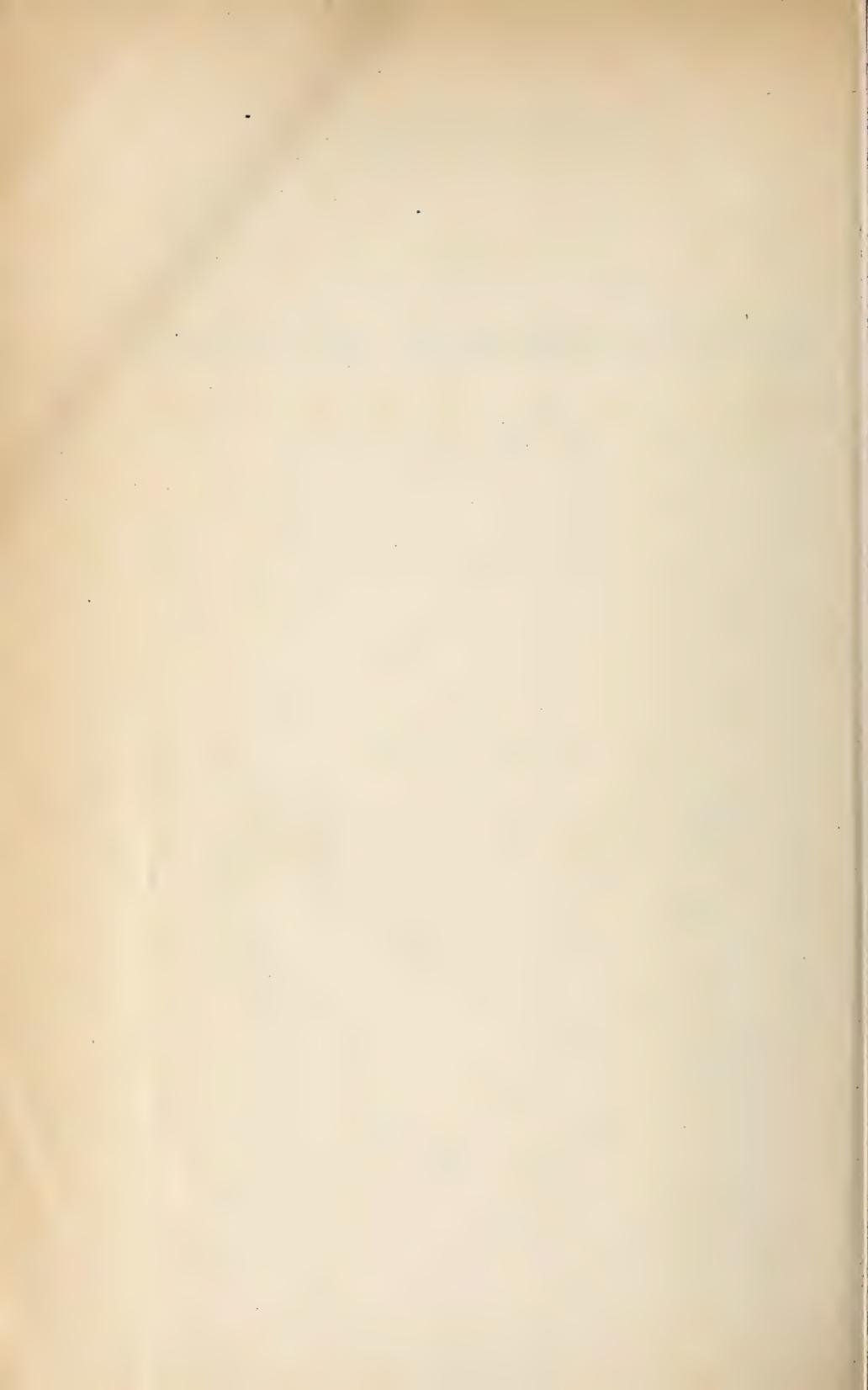
VIII. Band, II. Heft.

1869.

---

Brünn, 1870.

Verlag des Vereines.



Uebersicht

der

# **Käfer-Fauna**

von

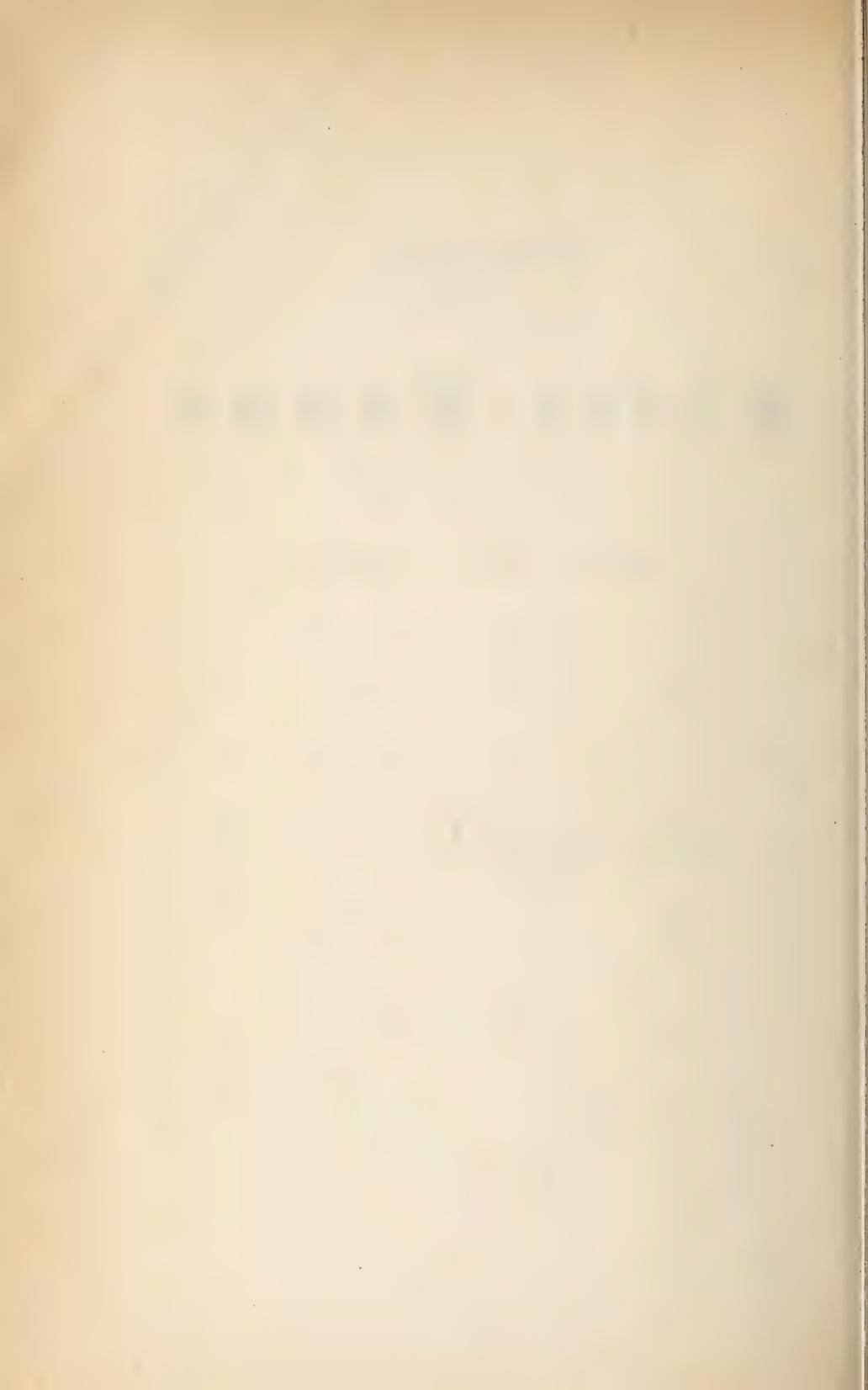
Mähren und Schlesien.

Zusammengestellt von

**Edmund Reitter,**

Oeconomie-Beamten in Paskau.





## VORWORT.

---

Obwohl über die Käfer von Mähren und Schlesien einige Verzeichnisse durch die Hände einheimischer Entomologen cursiren, liegt bis nun dennoch kein solches vor, welches das Vorkommen aller bis jetzt aufgefundenen Arten in beiden Landestheilen, oder wenigstens in einem derselben constatirte. Dieser Umstand ermuthigte mich zur Verfassung und Zusammenstellung des vorliegenden Verzeichnisses, das, wenn es auch nicht Anspruch auf Vollständigkeit machen darf, doch alle Arten von Mähren und Schlesien, deren Publication oder deren Vorkommen durch neueres Auffinden mir bekannt geworden ist, umfasst.

Durch die Herausgabe dieser Uebersicht will ich den Anfang gemacht haben, mit Hilfe aller dabei interessirten vaterländischen Coleopterologen, ein dem Stande unserer Kenntniss entsprechendes, möglichst vollständiges Verzeichniss der einheimischen Käfer anzulegen und zu erhalten. Die Verwirklichung dieser Absicht wird gewiss nicht ausbleiben, und mehr Uebersicht und Nutzen, als die bis nun erschienenen auf einzelne kleine Gebiete beschränkte Localfaunen, gewähren, wenn meine Freunde, wie sie es bis jetzt gethan, sowie auch noch recht viele andere vaterländische Entomologen, dem Unternehmen beitreten, allenfalls mich durch die Bekanntgabe ihrer Erfahrungen und Beobachtungen, um die ich sie öffentlich ersuche, unterstützen werden.

Die Reihenfolge der Gattungen und Arten der vorliegenden Käferaufzählung ist die des Verzeichnisses der Käfer Deutschlands von Dr. G. Kraatz\*), weil ich annehmen will, dass dasselbe schon

---

\*) Berlin bei A. Efferdt und Lindtner 1869.

seine verdiente Verbreitung gefunden habe; hauptsächlich aber, weil das letztere Verzeichniss eine grössere Uebersicht der mährisch-schlesischen Käfer, als die voluminösen Cataloge Europas ermöglicht. Arten, welche bereits in Mähren oder Schlesien beobachtet wurden, die jedoch noch nicht im Verzeichnisse Deutschlands erscheinen, habe ich mit einem Sternchen vor dem Artnamen kenntlich zu machen gesucht.

Den jeder Art angefügten Erläuterungen über den Ort ihrer Beobachtung, die Lebensverhältnisse, ersten Stände, etc. ist meist der Name des Finders, der für die Richtigkeit seiner Angaben einstehen möge, angefügt; ist dieses nicht der Fall, so ist die betreffende Art von mir selbst gesammelt.

Der Käferaufzählung von Mähren und Schlesien sind auch die oberschlesischen Arten angeschlossen, und sind jene Arten, welche sich davon in unserem Gebiete bisher noch nicht vorgefunden haben, durch kleineren Druck kenntlich gemacht. Hierzu bestimmte mich hauptsächlich die Benützung von Dr. Roger's „Verzeichniss der in Oberschlesien aufgefundenen Käferarten,“ in welchem der Autor auch Niederschlesische Species aufgenommen hat, die sich füglich nicht leicht von den Ersteren trennen liessen, ohne dass ein grosser Theil der interessantesten Daten verloren gegangen wäre.

Die häufig angeführten, wenig bekannteren Ortschaften: Altstadt, Darkau, Roy, sind in Nieder-Schlesien am rechten und linken Olsaufer; Steinau, Albersdorf, Karwin, an der Stonawka, ebenfalls in Nieder-Schlesien, Klobouk jedoch ist im Brünnner Kreise gelegen.

Allen Jenen, die mich durch Mittheilungen und Ueberlassung von Notizen unterstützten, sage ich meinen innigsten Dank, besonders aber schulde ich diesen Herrn Landesgerichtsrath Dr. C. Richter in Troppau, der mir eine selbstverfasste Zusammenstellung der Müller-, Steiner-, Kittner- und Klug'schen Käferaufzählung freundlichst überliess, wodurch mir Zeit und Mühe verringert wurde, besonders aber der Druck der „Käfer-Fauna“ rascher vor sich gehen konnte.

Aehnliche Zusammenstellungen sind mir schon mehrfach bekannt geworden; ein Umstand, der für die Idee, ein möglichst completes Verzeichniss der mährisch-schlesischen Käfer zu erhalten, spricht. Dieses Ziel zu erringen, mögen mich recht viele Kräfte unterstützen, und die Veröffentlichung solcher Nachträge, die auch eine leichte Uebersicht der bereits aufgezählten Arten ermöglichen, mögen künftiger Thätigkeit ein lohnreiches Feld eröffnen.

**Paskau**, in Mähren, den 1. Juli 1870.



# Carabidae.

## Cicindelini.

### **Cicindela** Linn.

*campestris* Linn. Ueberall häufig

*hybrida* Linn. In sandigen Gegenden ebenso häufig.

*v. riparia* Dej. An sonnigen Ufern der Gebirgsbäche. An der Odreinicza; im Thiergarten zu Hochwald, häufig (Dr. Richter.)

*sylvicola* Dej. In Gebirgen auf Wegen und sonnigen Stellen.

*sylvatica* Linn. Auf wüsten, sandigen Stellen, besonders in Kieferwäldungen. Olmütz, (Klug); Boskowitz, (Kittner.)

*literata* Sulz. v. *sinuata* Fabr. Im südlichen Mähren. (Naturgesch. d. Insek. Deutschl. B. 1 S. 30.)

*littoralis* Fabr. 3 Stück bei Gleiwitz am sandigen Rande eines Kieferwaldes (Roger.)

*germanica* Linn. Auf lehmigem Boden überall häufig.

## Omophronini.

### **Omophron** Latr.

*limbatus* Fabr. An den Ufern der Gewässer im Sande. Bei Freistadt an der Olsa und bei Teschen nicht sehr selten.

## Elaphrini.

### **Notiophilus** Duméril.

*palustris* Dftsch.

*aquaticus* Linn.

*biguttatus* Fabr. Alle 3 Arten überall häufig.

### **Elaphrus** Fabr.

*uliginosus* Fbr. An der Olsa vom Herrn Notar Kotula mit der nächsten Art in Mehrzahl gesammelt. An der Oder, Weichsel, (Roger); Brünn, (Steiner.)

*cupreus* Dftsch. Im Vorgebirge an Ufern von Gewässern (Rost, Richter.) An der Olsa in Gesellschaft der früheren Art.

*Ulrichi* Rdtb. An der Olsa, Stonawka von Kotula, Flaischer und mir gesammelt, an der Ostrawitza bei Leskowetz und Mistek, (Schwab), Troppau, (Rost) und aus der Oder, (Kelch.) Selten.

*riparius* Linn. An Ufern, sehr häufig.

*aureus* Müll. An schlammigen Ufern meist häufig; an der Olsa und Oder häufiger als *E. riparius*.

### **Blethisa** Bonelli.

*multipunctata* Linn. Brünn, (Müller); an der Oder, (Roger); selten.

### **Carabini.**

#### **Cychnus** Fbr.

*rostratus* Linn. Im Gebirge. In den Beskiden nicht selten.

*v. elongatus* Dej. In den Beskiden, auf der Barania, (Roger.)

*attenuatus* Fbr. Bei Grätz, Meltsch, häufiger als der vorige. (Richter, Roger.)

#### **Carabus** Linn.

*Procrustes* Bon.

*coriaceus* Linn. In Gärten, Wäldern, unter Steinen häufig.

*Carabus* i. sp.

*intricatus* Linn. Ueberall im Gebirge, gewöhnlich nicht selten.

*Fabricii* Panz. In den mähr.-schles. Karpathen, am Radošt, (Kelch); am Ondřejnik, (Schwab); sehr selten.

*irregularis* Fbr. Im Altvatergebirge bei Karlsbrunn, auf der Gabel in morschen Buchenstämmen, (Roger); selten. Ostrý bei Teschen, einige Exemplare, (Flaischer.)

*auronitens* Fbr. Im höheren Gebirge häufig, in der Ebene selten.

Die Exemplare vom höheren Gebirge zeigen schon alle Uebergänge zu *v. Escheri* Pall.

*nitens* Linn. Im Vorgebirge. Auf Feldern bei Heidenpilsch, (Plener);

Rowetschin in Mähren (Flaischer) im Frühjahr auf Weideplätzen.

*clathratus* Linn. Beim Paradieswäldchen, an feuchten Stellen, (Schröder); Klobouk in Mähren, sehr selten, (Flaischer.)

*Ulrichii* Germ. In der Ebene sehr häufig.

*cancellatus* Fabr. Ueberall häufig.

*v. emarginatus* Dft. Bei Steinau gefangen.

*granulatus*. An feuchten Stellen. (Hochschützer Wiesen bei Troppau.)

*monilis* Fbr. Peneschau im Angeschwemmten an der Oder, einige Stück, (Zebe.)

*arvensis* Fbr. Am Altvater (Kolenati, Richter), in den Beskiden (Schwab) bis auf die höchsten Kämme.

*obsoletus* Sturm. (v. *euchromus* Pall.) Unter Steinen, Holzstämmen und im feuchten Moos in den Beskiden, sehr selten.

*v. carpathicus* Pall. Wie der Vorige. Berg Gigula und Gigulka, (Schwab.)

*v. Zacheri* Friv. Ebenfalls wie die Vorigen. Er unterscheidet sich von den Früheren durch kleinere, viel schmalere Gestalt und gewöhnlich bläulich schwarze Färbung.

*catenulatus* Scop. Nach Müller bei Brünn.

*nemorialis* Ill. In der Ebene und im Gebirge, selten.

*convexus* Fabr. Vereinzelt, doch überall anzutreffen.

*hortensis* Linn. Ebenfalls, besonders in Wäldern.

*Linnei* Panz. Im höheren Gebirge, in Wäldern unter Steinen, besonders in den schles. Karparthen sehr häufig; im Altvatergebirge seltener.

*sylvestris* Fabr. Im Altvatergebirge auf dem Peterstein, dem Altvater und Hockschar; in den Beskiden auf der Czantori. (Roger.)

*s cabriusculus* Oliv. Brünn, (Müller, Flaischer.)

*Scheidleri* Fabr. Auf Feldern an der Oder; Troppau, auf der hochschitzer Wiese; doch viel seltener als der Nachfolgende.

*v. Preissleri* Dftsch. In Schlesien überall häufig.

Ich besitze ein aus Schlesien (Freistadt) stammendes Exemplar dieser Art, mit 7 Füßen. Aus dem rechten Gelenkscapfe der Vorderfüsse ragt der Schenkel des abnormen 7. Fusses hervor, von doppelter Stärke der anderen, welcher an der Spitze bedeutend verdickt ist. An diesen befinden sich zwei Schienen und Tarsen, die ersteren etwas schwächer als die normalen Glieder gebaut. Die Klauen sind viel kleiner.

*glabratus* Payk. In Wäldern der Gebirge und der Ebene, nicht selten.

*violaceus* Linn. Ueberall sehr häufig.

*v. Germari* Strm. Nusslau, Mähren, selten, (Flaischer.)

\**Besseri* Fischer. Soll nach Müller in Mähren vorkommen.

Nachdem jedoch eine fernere Bestätigung dieses Vorkommens mir nicht bekannt wurde, erscheint mir dasselbe zweifelhaft.

*Hungaricus* Fabr. Ebenso.

*nodulosus* Creutz. In den mähr. und schles. Gebirgen, besonders an feuchten sumpfigen Stellen, manchmal häufig.

### **Calosoma** Weber.

*inquisitor* Linn. In Laubwaldungen, in manchen Jahren häufig.

- sycophanta* Linn. Am Fusse der Lissa-Hora selten (Schwab), bei Freiberg, Neutitschein, an Weidenstämmen.  
*sericeus* Fabr. Brünn (Müller), im Komotauer Wald bei Olmütz (Schwab).

### **Nebria** Latr.

- livida* Linn. An der Oder (Roger), an der Ostrawitz bei Mistek (Schwab.)  
*pivicornis* Fbr. An der Olsa, Ostrawitz, Weichsel z. häufig.  
*brevicollis* Fbr. Durch ganz Mähren und Schlesien verbreitet.  
*Jokischii* Strm. An den Bächen im höheren Gebirge; in den Beskiden an der Weichsel (Roger), im Altvatergebirge an der Oppa, Biela (Kolenati), im Knöblichgraben bei der Schweizerei (Richter), sehr häufig.  
*Gyllenhalii* Schhr. In Gesellschaft der vorigen Art; gewöhnlich noch häufiger.  
 \**v. Balbi* Bonelli. Ebenfalls in Gesellschaft der vorigen (Schwab, Richter.)  
 \**angusticollis*. Soll nach Herrn Müller bei Brünn vorkommen.

### **Leistus** Fröhlich.

- spinibarbis* Fbr. Brünn. (Müller.)  
*rufomarginatus* Dft. Ustron; auf der Czantory. (Kelch.)  
*ferrugineus* L. Auf der Lissa-Hora, bei der Gigula. (Schwab.)  
*rufescens* Fbr. Ustron (Kelch), bei der Lippina Quelle, nächst Friedek. (Schwab.)  
*piceus* Fröhl. Im Gebirge und in der Ebene.

### Scaritini.

#### **Clivina** Latr.

- fossor* Linn. Sehr häufig.  
*collaris* Hrbst. Jablunkau, selten.

#### **Dyschirius** Bon.

- rufipes* Dej. Bei Brünn von Müller, bei Boskowitz von Kittner gefangen.  
*globosus* Hrbst. Ueberall gemein.  
*semistriatus* Djn. Nach Müller bei Brünn.  
*laeviusculus* Putz. Desgleichen.  
*angustatus* Ahr. An der Oder bei Ratibor. (Kelch.)  
*nitidus* Dej. Bei Brünn und in Schlesien bei Freistadt.

*politus* Dej. In Schlesien nicht selten.

*intermedius* Putz. Von Rost bei Troppau gesammelt.

*digitatus* Dej. An der Oder und Olsa; auch bei Brünn.

*thoraticus* Rossi. Brünn (Müller); bei Kremsier von Herrn Schwab gefunden.

*aeneus* Dej. In Schlesien und Mähren nicht selten.

### Brachinini.

#### **Aptinus** Bon.

*mutilatus* Fab. Brünn (Müller), Oslavan an feuchten Orten unter Steinen. (Schwab.)

#### **Brachinus** Weber.

*crepitans* Linn. Auf der Hockschar (Neumann); Troppau (Richter), sehr selten; Neutitschein (Schwab), Boskowitz (Kittner), Oderberg, häufig.

\**immaculicornis* Dej. Soll nach Müller bei Brünn vorkommen.

*explodens* Dft. Teschen auf thonigen Feldern (Roger), Chybi (Schwab), Boskowitz (Kittner); allgemein selten.

*sclopetata* Fbr. Olmütz, sehr selten. (Klug.)

### Odacanthini.

#### **Odacantha** Payk.

*melanura* Linn. In Mähren an Teichen im Schilfe. (Müller.)

### Lebiini.

#### **Demetrius** Bon.

*atricapillis* Linn. Unter feuchtem Laub, besonders an beschilften Ufern. Grätz, sehr selten. (Rost.)

*unipunctatus* Germ. Borutin nach Zebe. (Verzeichniss der oberschlesischen Käferarten von Dr. Roger.)

#### **Dromius** Bon.

*longiceps* Dej. Rauden im Park; im Juli 1854 ein Pärchen von Rhamnus Frangula geklopft (Roger), Brünn (Müller.)

*linearis* Ol. Lubowitz im Juli und August, an einem pflanzenreichen Abhang nicht selten. Ein Exemplar fand Herr Letzner auf dem Altvater. (Roger.)

*marginellus* Fbr. Ratibor, Rauden, unter Kiefer-, seltener unter Birken- und Weidenrinde (Roger), Kunststadt (Kittner); Kanskau, bei Teschen 1 Thier. (Flaischer.)

- angustus* Brul. Von Rost unter Baumrinde gefunden. Im Oderthal unter Kiefernrinde, selten, (Roger.)
- agilis* Fbr. Unter Rinden überall nicht selten.
- fenestratus* Fbr. Unter Rinden im Waldschlägen, sehr selten. Bei Freistadt, Teschen, Steinau; Kunstadt, (Flaischer.)
- quadrinotatus* Linn. Häufig.
- quadrinotatus* Panz. Unter der Rinde von Kieferstöcken.
- nigriventris* Thoms. Ich habe den Käfer im Gemülle von Weiden an der Olsa ziemlich zahlreich gefangen. Derselbe wurde auch von Weiden geklopft, (Kelch.)
- sigma* Rossi. Brünn, (Müller); Freistadt, (Kotula.)

#### **Blechrus** Motschulsky.

- glabratus* Dft. Im Gebirge bei Ustron und Karlsbrunn, bei Mohelnitz am Fusse der Lissa-Hora unter Fichtenrinde; auch bei Freistadt.
- maurus* Strm. Ebenfalls an denselben Orten; auch bei Grätz und Boskowitz.
- plagiatus* Dftsch. Wanowitz in Mähren 2 Exemplare, (Flaischer.)

#### **Metabletus** Schmidt-Goebel.

- obscuroguttatus* Dft. Brünn, (Müller); Teschen an der Olsa, nicht sehr selten, (Flaischer.)
- pallipes* Dej. Brünn, (Müller); Althammer, (Schwab.)
- truncatellus* Linn. In der Ebene und im Gebirge.
- foveola* Gyl. Ebenfalls, doch viel seltener, (Rost.)

#### **Apristus** Chaudoir.

- quadrillum* Dft. An Ufern von Flüssen und Bächen nicht selten.
- \**major* Miller. Eine durch bedeutende Grösse und Zeichnung ausgezeichnete Art. Sie wurde im Jahre 1867 in Ostgalizien von Herrn L. Miller entdeckt, bei welcher Reise ich denselben begleitete, und in den Verhandlungen der k. k. zoolog.-botanischen Gesellschaft in Wien, Jahrgang 1868, beschrieben. Die Diagnose des interessanten Thierchens ist folgende:

*A. major* Mil. *Nigro-subaeneus, elytris tenuissimae striatis, lateribus macula magna longitudinali, medio coarctata, pallida.*  
*Long*  $1\frac{3}{4}$  lin.

Wurde in Mehrzahl bei Teschen an der Olsa, im Gemülle, unter Laub etc. aufgefunden. Eines dieser Exemplare befindet sich in der Sammlung des Herrn Dr. Hampe in Wien, ein anderes in der des Herrn Schaufuss in Dresden; mehrere in den Sammlungen der Herren Kotula und Flaischer.

**Lebia** Latr.

*cycanocephala* Linn. Unter Steinen und Schirmblumen, selten.

*chlorocephala* Ent. Hefte. Ebenso, doch häufiger.

*Crux minor* Linn. Auf Gesträuch und auf Blumen, selten.

*haemorrhoidalis* Fabr. Brunn (Steiner.)

**Cymindis** Latr.

*humeralis* Fabr. Unter Steinen an den Rändern sonniger Kieferbeständen, ziemlich häufig.

*singulata* Dej. Im Altvatergebirge (Letzner); Vyr in Mähren (Flaischer.)

*axillaris* Fbr. An den südlichen Abhängen des Altvaters (Letzner), bei Grätz (Rost), Lissa-Hora (Schwab.)

*scapularis* Schaum. Brunn. (Müller.)

*vaporariorum* Linn. Bei Steinau 1 Stück gefangen.

*miliaris* Fbr. Brunn. (Müller.)

**Masoreus** Dej.

*Wetterhalii* Gyll. Brunn (Steiner), Rauden (Roger), Rowetschin, Klobouk (Flaischer.)

**Loricerini.****Loricera** Latr.

*pilicornis* Fbr. An sumpfigen Orten nicht selten.

**Panagaeini.****Panagaeus** Latr.

*Crux major* Linn. An Baumwurzeln unter Steinen, an feuchten Orten; selten. An Teichdämmen bei Drahomischl. (Schwab.)

*quadripustulatus* Strm. Unter Steinen und Laub in Wäldern (Rost); Elgot, sehr selten. (Flaischer.)

**Chlaeniini.****Callistus** Bon.

*lunatus* Fbr. Im Altvatergebirge (Roger), unter Steingerölle an der Hanuša bei Grätz; an der Mora bei Gilschwitz (Richter), bei Boskowitz (Kittner), in steinigen Tarassen an der Ostrawitz. (Schwab.)

**Chlaenius** Bon.

*festivus* Pk. Um Troppau an feuchten Orten, Flussufern, selten (Richter.)

*spoliacus* Rossi. Nächst Troppau in den Skarpen an der Eisenbahn unter Steinen, doch selten.

*festitus* Payk. An Flussufern bei Troppau und Mistek; nicht selten an der Ostrawitz.

- Schrankii* Dft. In der Ebene und im Gebirge häufig.  
*nigricornis* Fabr. Wie der vorige, doch meist etwas seltener.  
*v. melanocornis* Dej. Nach Letzner ist diese rothbeinige Varietät die häufigste Form.  
*holosericeus* Fabr. Im Altvatergebirge an der Oppa, Biela (Roger), bei Troppau am Haslitz-Graben, bei Stibrowitz am Teiche seltener (Halbhuber, Rost.)  
*sulcicollis* Payk. Bei Beneschau auf feuchten Wiesen (Zebe.)

#### Oodes Bon.

- helopoides* Fbr. An sandigen Ufern unter Blättern, Schilf und Steinen, besonders an Teichen.  
*similis* Chaud. Rauden, im Park, an feuchten mit *Mentha aquatica* überwachsenen Sandbänken der Ruda in Gesellschaft der gemeinen Art, sehr selten (Roger.)

#### Licinini.

##### Licinus Latr.

- cassideus* Fbr. Nach Müller bei Brünn.  
*depressus* Pk. Am Altvater bei Karlsbrunn (Letzner.)  
*Hoffmannseggii* Panzer. In den Karpathen auf der Lissa, Ondreinek (Schwab, Richter), im Altvatergebirge (Letzner, Kelch), ziemlich häufig; Boskowitz (Kittner), selten.

##### Badister Clairv..

- unipustulatus* Bon. An feuchten Orten unter Steinen und Blättern; Troppau (Richter); Boskowitz (Kittner) selten.  
*bipustulatus* Fbr. Im Weidengemülle und unter Steinen im Frühjahr, häufig.  
*humeralis* Bon. In der Nähe von Flüssen.  
*peltatus* Pnzt. Am Ufer der Olsa, sehr selten.

#### Broscini.

##### Broscus Pnzt.

- cephalotes* Linn. In der Nähe von Flüssen und feuchten Localitäten unter Steinen, und in den Gräbern lehmiger, feuchter Felder; nicht selten.

##### Miscodera Esch.

- arctica* Payk. Von Roger bei Althammer 1852 2 Stück gefunden.

#### Pterostichini.

##### Patrobus Dej.

- excavatus* Payk. In der Ebene an feuchten Orten; im Gebirge bis auf die höchsten Kämme, häufig.

**Sphodrus** Clairv.

*leucophthalmus* Linn. In Kellern und Ställen.

*janthinus* Dft. Auf den niedrigen Abhängen des Altvaters bei Ludwigsthal (Letzner) und in Kellern (Mistek, Schwab.)

*terricola* Herbst. In Kellern; wurde auch auf freiem Felde gefunden. (Roger.)

**Calathus** Bon.

*cisteloides* Ill. Ueberall sehr häufig.

*fulvipes* Gyl. In der Ebene und im Vorgebirge.

*fuscus* Fab. Ebenfalls, seltener als der vorige.

*melanocephalus* Linn. Ueberall häufig.

*micropterus*. Dft. Im Gebirge und in der Ebene, doch selten.

**Taphria** Bon.

*nivalis* Pnzt. An feuchten Orten unter Steinen, Moos und Laub.

Bei Troppau selten (Richter), im Mohelnitzer Thal (Schwab), Rorwetschin, nicht selten. (Flaischer.)

**Dolichus** Bon.

*flavicornis* Fbr. Auf Getreide und Stoppelfeldern nicht besonders selten. Auf Feldrainen unter Steinen an feuchten Orten; Neutitschein häufig. (Schwab.)

**Auchomenus** Erchn.

*Platynus* Bon.

*scrobiculatus* Fbr. Auf der Landecke, an der Grenze von Mähren und Schlesien. (Kelch.)

*Auchomenus* Bon.

*angusticollis* Fabr. Sehr häufig.

*liveus* Gyl. Am Altvater. (Letzner.)

*prasinus* Thunb. Häufig.

*albipes* Fbr. An Flüssen und feuchten Orten, überall sehr häufig.

Ich fand ihn auch in vielen Exemplaren im Bräuhauskeller von Paskau.

*oblongus* Fbr. Im Oderthale (Roger); Teschen, Paskau, unter Laub im Juli, August, nicht häufig.

*Agonum* Bon.

*marginatus* Linn. An Bächen und Pfützen häufig.

*impressus* Pnzt. Brünn (Müller); Boskowitz (Kittner), selten.

*sexpunctatus* Fbr. Häufig.

*parumpunctatus* Fbr. Gemein.

*gracilipes* Dft. An den höchsten Kämmen des Altvaters (Letzner), Boskowitz (Kittner), selten.

- austriacus* Fbr. Bei Troppau und bei Jablunkau die *v. modestus* Strm.
- lugens* Dftsch. Ustron (Kelch.)
- viduus* Pnzr. In Sümpfen und Wäldern, meist häufig.
- v. moestus* Dft. Desgleichen.
- versutus* Strm. Brünn. (Müller.)
- dolens* Sahlb. Am Altvater bei Karlsbrunn, Waldenburg. (Letzner.)
- atratus* Dft. In Oberschlesien. (Roger.)
- micans* Nic. Auf der Bischofskoppe (Roger.) An der Ostrawitza (Rost), bei Boskowitz (Kittner); an der Oder und Olsa nicht zahlreich.
- piceus* Linn. In der Ebene und im Gebirge häufig. (Roger.)
- gracilis* Strm. Gräfenberg (Roger); am Altvater (Kolenati), bei Boskowitz (Kittner), selten.
- fuliginosus* Pnz. Rauden, selten (Rogger); Elgott, sehr selten (Flaischer.)
- quadripunctatus* de Geer. Auf dem Altvater sehr selten (Roger), Teschen, sehr selten. (Flaischer.)

#### **Olisthopus** Dej.

- rotundatus* Payk. Am Altvater (Kolenati); bei Jablunkau unter Steinen in den Gebirgsschluchten, selten und einzeln. Rowetschin, nicht selten. (Flaischer.)

#### **Stomis** Clairv.

- punicatus* Pnz. Freistadt, Teschen, Mistek, Brünn, Olmütz. Nicht selten.
- rostratus* Strm. Nach Schwab bei Brünn von Cupido gefangen(?).

#### **Feronia** Latr.

- punctulata* Fbr. Brünn (Müller), selten.
- cuprea* Linn. Sehr gemein.
- dimidiata* Oliv. Auf der Bischofskoppe, im Altvatergebirge selten. (Roger.)
- Koyi Germ. Brünn. (Müller.)
- lepida* Fbr. In subalpinen Gegenden, häufig.
- subcoerulea* Fbr. Brünn (Müller), auf der Girowa der Beskiden. (Kotula.)
- picimana* Dft. In Mähren und Schlesien. Auf den Olschiner Dämmen bei Freistadt an den Wurzeln starker Eichen, nicht häufig.
- vernalis* Pnzr. Häufig.
- inaequalis* Peyron. An feuchten Orten nicht sehr selten.

- aterrima* Payk. In den Beskiden und im Altvatergebirge, stets einzeln.  
*nigra* Schaller. Häufig. Auch unter Baumrinden.  
*vulgaris* Lin. Noch häufiger als der Vorige.  
*nigrita* Fbr. Ebenso.  
*anthracina* Ill. Desgleichen.  
*gracilis* Dej. In Wäldern bei Grätz (Rost), Brünn (Steiner), Boskowitz (Kittner), selten; Rowetschin (Flaischer.)  
*minor* Gyll. In der Ebene und im Gebirge nicht häufig.  
*interstincta* Strm. Bischofskoppe (Roger), Troppau, Ottendorf, Grätz (Rost), Oderberg und Teschen häufig.  
*strenua* Puzr. In der Ebene; häufiger im Gebirge (Roger), bei Troppau (Rost), bei Oderberg häufig.  
*deligens* Sturm. Bei Brünn, (Steiner.)  
*negligens* Strm. Auf der Barania in den Beskiden. (Kotula.)  
*oblongopunctata* Fbr. In Wäldern; im Gebirge häufiger.  
*angustatus* Dftsch. In den Beskiden bei der Skalitzer Mühle (Schwab), bei Boskowitz nicht häufig. (Kittner.)  
*madida* Fbr. (*conciinna* Strm.) Auf der Landecke (mähr. Grenze.) (Kelch.)  
*aethiops* Pnzt. In beiden Gebirgszügen häufig; auf der Lissa-Hora (Schwab), am Altvater (Kolenati), Rowetschin nicht selten. (Flaischer.)  
*rufitarsis* Dej. (*v. cordata* Letzner). Desgleichen, seltener; in den Beskiden auf der Barania, Malinow (Roger.)  
*Illigeri* Pnzt. Auf dem Altvater. (Kolenati.)  
*cylindrica* Hrbst. Olmütz (Klug), sehr selten; Brünn (Steiner), häufiger bei Ung.-Hradisch.  
*melas* Creutz. Brünn (Müller), Boskowitz (Kittner), im Bielathale nicht selten.  
*maura* Dft. In den Beskiden auf der Barania selten. (Kelch, Schwab.)  
*Jurinei* Pnzt. Auf der Lissa-Hora einzeln und selten. (Schwab.)  
*fussulata* Schnhr. In den Beskiden sehr häufig. Im Altvatergebirge scheint sie zu fehlen. (Richter.)  
*fasciatopunctata* Creutz. Bei Brünn nach Müller. (?)  
*parumpunctata* Grm. Wurde nach Müller bei Brünn gefangen. (?)  
*foveolata* Dft. Im Altvatergebirge; häufiger in den Beskiden.  
*metallica* Fabr. In Wäldern besonders auf niederen Gebirgen häufig.

- unctulata* Dftsch. In den Beskiden (Roger), auf der Lissa-Hora (Schwab), im Altvatergebirge (Kolenati), bei Boskowitz (Kittner); sehr selten.
- subsINUATA* Dej. Brünn (Müller), Jaworovy in den Beskiden, selten. (Flaischer.)
- striola* Fb. In der Ebene ziemlich selten, im Gebirge häufig.
- carinata* Dftsch. Steinau, Freistadt, sehr selten.
- ovalis* Dftsch. Desgleichen.
- parallela*. Desgleichen, doch seltener.
- Schueppelii* Pall. In Mähren von Zebe im Walde unter Holzspänen; von Schwab bei der Lippina und bei Skalitz gefunden.
- Rendtschmidtii* Grm. In Olsathale von mir, Kotula und Flaischer gesammelt; im Oderthale seltener.
- elata* Fbr. Im Altvatergebirge (Schlesser), beim Knoblauchgraben (Schwab), bei Boskowitz (Kittner).
- terricola* Fb. In gebirgigen Gegenden häufig.

#### Amara Bon.

- rufipes* Dej. An der Oder bei Ratibor, sehr selten. (Kelch.)
- tricuspidata* Dej. In den Beskiden und im Altvatergebirge selten (Roger); am Altvater (Kolenati), bei Althammer (Schwab), bei Troppau (Rost.)
- plebeja* Gyl. Häufig.
- similata* Gyl. Nach Herrn Dr. Richter nicht selten.
- ovata* Fbr. In der Ebene und im Vorgebirge (Roger), bei Skalitz (Schwab), bei Troppau (Rost.)
- montivaga* Sturm. Bei Brünn (Müller), am Altvater (Roger), bei Boskowitz (Kittner.)
- nitida* Strm. Bei Johannisberg, Gräfenberg (Letzner), bei Brünn (Steiner.)
- communis* Pnzs. Häufig.
- vulgaris* Pnzs. (lunicollis Schiödde.) Am Gilschowitz Berg bei Troppau (Rost); Boskowitz (Kittner.)
- curta* Dej. Brünn (Müller.)
- trivialis* Gyl. Ueberall häufig.
- spretata* Dej. Freiwaldau. (Roger.)
- famelica* Zimm. Lindewiese (Letzner), ziemlich selten.
- acuminata* Payk. Troppau, Radun (Rost), ziemlich selten.
- familiaris* Dft. In der Ebene.
- lucida* Dft. Brünn (Müller), Boskowitz (Kittner), nicht selten.
- tibialis* Payk. Im Paskauer Schlossgarten (Schwab.)

*ingenua* Dftsch. Bei Gräfenberg. (Letzner.)

*municipalis* Dft. Bei Brünn. (Müller.)

*erratica* Dft. Auf den höchsten Kämmen des Altvatergebirges. (Letzner, Kolenati.)

*bifrons* Gyll. Bei Ustron (Roger), Rowetschin in Mähren, selten, (Flaischer.)

*rufocincta* Sahlb. Im Altvatergebirge, selten (Letzner.)

*aulica* Pnzs. Bischofskoppe (Roger), Altvater ziemlich häufig (Kolenati), Boskowitz (Kittner), selten.

*consularis* Dft. Meltsch und im Altvatergebirge häufig (Roger.)

*fulva* de Geer. Auf Sandboden. Auf dem Steinplatze bei Mistek (Schwab), ziemlich häufig; Troppau (Rost), Oderberg, Freistadt (Kotula.)

*apricaria* Payk. In der Ebene und im Gebirge sehr häufig.

*patricia* Dft. Bei Johannisberg, Freiwalddau sehr selten (Roger), an der Mora bei Grätz (Rost); Oderberg (Kotula.)

#### **Zabrus** Clairville.

*gibbus* Fbr. Tritt auf Getreidefeldern manchmal verheerend auf. Sehr häufig.

#### **Pelor** Bonelli.

*blaptoides* Creutz. Bei Brünn (Müller), bei Ung.-Hradisch nicht selten (Oleownik.)

#### **Harpalini.**

##### **Diachromus** Erichson.

*Germanus* Linn. Unter Steinen; manchmal auf den Halmen von Gräsern. Im Parke bei Troppau, selten (Richter), bei Paskau auf freiem Felde, sehr selten.

##### **Anisodactylus** Dej.

*signatus* Pnzs. Bei Troppau selten (Baron Halbhuber.)

*binotatus* Fbr. Allenthalben häufig.

*nemorivagus* Dft. Troppau (Rost), Mistek (Schwab), Boskowitz (Kittner.)

##### **Harpalus** Latr.

*Ophonus* Ziegl.

*sabulicola* Pnz. Im Oderthale bei Ratibor. (Kelch.)

*obscurus* Fbr. Brünn (Müller), Klobouk, selten (Flaischer.)

*diffinis* Dej. Brünn (Müller.)

- rotundicollis* Fairm. Boskowitz, 1 Stück auf Schirmblumen gefunden. (Kittner.)  
*punctulatus* Dft. Wie der vorige.  
*azureus* Fbr. In den Thälern der Beskiden unter Steinen, nicht selten.  
*cordatus* Dft. Brünn (Müller.)  
*rupicola* Strm. 2 Stück in den Gypsgruben von Dirschel unter einem Gypsstück. Juni 1856. (Roger.)  
*puncticollis* Payk. In den Thälern der Beskiden.  
*brevicollis* Dej. Im Oderthale, auf der Bischofskoppe (Kelch.)  
*signaticornis* Dft. Brünn. (Müller.)  
*Harpalus* in. sp.  
*hospes* Str. Brünn (Müller); auch in Schlesien bei Freistadt.  
*ruficornis* Fbr.  
*griseus* Pnzs. Beide gemein.  
*calceatus* Dft. Troppau (Rost); Boskowitz (Kittner.)  
*ferrugineus* Fbr. In sandigen Gegenden, selten.  
*Hottentotta* Dft. In den Beskiden bei Ustron (Roger); auf dem Berge Trawni (Schwab); auch bei Boskowitz (Kittner.)  
*laevicollis* Dftsch. Ueberall, besonders in bergigen Gegenden verbreitet.  
*ignavus* Dft. Bei Troppau auf Sandboden (Rost); Boskowitz (Kittner.)  
*sulphuripes* Grm. Paskau, Beskiden, selten.  
*distinguendus* Dft. Ebenfalls bei Troppau, auf Lehmdoden.  
*aeneus* Fb. Sehr häufig.  
*v. confusus* Dej. Bei Freistadt und Jablunkau; bei Boskowitz (Kittner.)  
*discoideus* Fbr. An der Holeschna bei Paskau (Schwab); bei Boskowitz (Kittner.)  
*rubripes* Dej. Bischofskoppe (Roger), Troppau (Richter), Teschner Gebirge (Kotula), Paskau sehr selten.  
*v. marginellus* Dej. Paskau, sehr selten.  
*latus* Linn. Ueberall häufig.  
*luteicornis* Dft. Bischofskoppe (Roger), im Teschner Gebirge (Kotula), Boskowitz (Kittner.)  
*quadripunctatus* Dej. Auf der Czantori (Kotula.)  
*fuliginosus* Dft. Im Altvatergebirge (Roger.)  
*neglectus* Dej. Brünn (Müller.)  
*melancholicus* Dej. Rauden unter Holzstücken, nicht selten (Roger.)

tardus Pnzt. Bischofskoppe (Roger), Troppau (Rost), bei Boskowitz (Kittner.)

Fröhlichii Strm. Um Karlsruhe. (Letzner.)

serripes Schhr. Brünn (Müller), bei der Landecke an der mährisch-schlesischen Grenze (Kelch), Boskowitz (Kittner.)

hirtipes Pnzt. Brünn (Müller.)

Caspus Steven. Brünn (Müller.)

impiger Dftsch. Paskauer Schlossgarten (Schwab.)

servus Dft. Troppau (Rost); Jublunkau, Paskau, selten.

anxious Dft. Mistek (Schwab.)

fuscipalpis Strm. Brünn (Steiner.)

flavitaris Dej. Brünn (Müller.)

picipennis Dft. Landecke, Bischofskoppe (Roger); Lissa-Hora (Schwab.)

### **Stenolophus** Dej.

Teutonius Schrank. In der Ebene, besonders im Frühjahr an feuchten Orten unter Steinen.

Skrimshiranus Steph. Ebenfalls. Ich sammelte meine Exemplare am Rande des Darkauer Teiches bei Freistadt unter Schilf und Holzabfällen.

discophorus Fisch. Brünn. (Müller.)

vespertinus Pnzt. Brünn (Müller), um Neisse (Letzner.)

flavicollis Strm. Troppau (Rost), Freistadt, nicht selten.

dorsalis Fbr. Ustron (Roger), Grätz (Rost), Teschen, selten (Flaischer), Brünn (Steiner), auch bei Steinau und bei Oderberg nicht sehr selten.

brunnipes Strm. Im Oderthale und bei Rauden unter Kiefernrinde unter Moos häufig. (Roger.)

exiguus Dej. Brünn (Müller), im Angeschwemnten, Rauden, Rati-  
bor. (Roger.)

meridianus Linn. Ueberall häufig.

consputus Dft. An der Oder, sehr selten (Roger), Oderberg, selten.

### **Bradycellus** Erichson.

rufithorax Sahlb. An der Oder im Angeschwemnten gesammelt.  
April 1868.

Verbasci Dftschm. Brünn (Müller), Boskowitz (Kittner), selten, unter Steinen.

harpalinus Dej. Brünn (Müller); Rauden unter Moos sehr selten.  
(Roger.)

- collaris* Payk. Sehr selten bei Olmütz, (Klug.)  
*similis* Dej. Rauden, auf sandigen Hauen unter *Calluna vulgaris*  
 häufig (Roger); Rowetschin, (Mähren); im Oderwald unter nassem  
 Moos (Flaischer.)

### Trechini.

#### **Trechus** Clairville.

- discus* Fbr. Bei Freistadt im Jahre 1865 zahlreich gesammelt.  
*micros* Hrbst. An der Weichsel bei Ustron, (Roger); auch bei Teschen  
 gefunden (Kotula); Rowetschin, (Flaischer.)  
*longicornis* Strm. Am Ufer der Stonawka bei Albersdorf (Schles.)  
 sehr selten; an der Olsa bei Teschen häufiger, (Kotula, Flaischer.)  
*rubens* Fbr. Troppau, (Rost); Teschen an der Olsa häufig, (Kotula.)  
*sculptus* Schm. Bei Bärn, (Mähren) von Herrn Miklitz gesammelt.  
 (Nat. d. Insek. Deutschl. I. B., Pag. 772.)  
*minutus* Fbr. Sehr häufig.  
*obtusus* Er. In den Beskiden und im Altvatergebirge, auf deren  
 Kämmen.  
*nigrinus* Putz. Rowetschin in Mähren, selten, (Flaischer.)  
*palpalis* Dej. Häufig unter Steinen auf feuchtem, schattigem und  
 lockerem Boden.  
*montanus* Putz. Im mährischen Gebirge, (Richter.)  
*pulchellus* Putz. Im Altvatergebirge und in den Beskiden, (Roger,  
 Kolenati, Schwab.)  
*litophilus* Putz. Am Jaworowy bei Teschen (Kotula); bei Frei-  
 stadt und Steinau in Wäldern, auf sandigen Stellen unter Moos.  
*rotundipennis* Dft. Im Altvatergebirge, (Kelch); in den Beskiden  
 von Flaischer zahlreich gesammelt.  
*secalis* Pkl. In der Ebene und im Gebirge nicht selten. Rauden,  
 Ratibor, (Roger); Paskau, ziemlich selten unter faulenden Holz-  
 stücken.

#### **Perileptus** Schm.

- areolatus* Creutz. Am Ufer von Flüssen und Bächen, überall häufig.

### Bembidiini.

#### **Tachys** Schaum.

- quadrisignatus* Dft. Am Ufer von Flüssen und Bächen, nicht  
 häufig.  
*parvulus* Dej. Troppau, (Rost); Boskowitz, (Kittner).

*nanus* Gyl. Unter Baumrinden (Roger), Troppau (Rost), Brünn (Steiner.)

*bistriatus* Dft. Bei Ustron selten (Roger), Freistadt und Teschen an der Olsa, häufig.

### **Bembidium Latr.**

*rufescens* Gyl. Ustron an der Weichsel, sehr selten (Roger.)

*quinquestriatum* Gyl. Ebenda; bei Boskowitz (Kittner), im Bielathale selten. Bei Paskau in den Fugen alter Scheunen, auf Holzstöcken, welche sich im Wasser befinden, vereinzelt.

*obtusum* Strm. Ratibor, Kupp, sehr selten (Roger.)

*guttula* Fb. In Schlesien, ebenfalls vereinzelt.

*biguttatum* Fb. An der Stonawka bei Steinau (Schlesien.)

*assimile* Gyl. Bei Brünn (Müller.)

*quarimaculatum* Linn. An feuchten Orten, nicht häufig.

*quadripustulatum* Dej. An der Oder, sehr selten (Roger), Paskau, selten.

*quadrigutatum* Fbr. An Ufern von Gewässern, nicht häufig.

*articulatum* Linn. An Flüssen und Bächen an feuchten Orten, sehr häufig.

*Sturmii* Pnzt. 1 Stück bei Troppau gefunden (Rost); an der Stonawka im Anspülicht bei Albersdorf, sehr selten.

*Doris* Pnzt. Bei Drahomischl (Schwab), Troppau (Rost), an der Olsa bei Freistadt und Teschen.

*tenellum* Er. Am Rande von Flüssen und Bächen, ziemlich häufig.

*pusillum* Gyll. Brünn (Müller); Freistadt, nicht selten.

*lampros* Hrbst. Gemein.

*bipunctatum* Linn. Nach Herrn Dr. Roger bei Ustron an der Weichsel, häufig. Teschen, an der Olsa, selten (Flaischer.)

*modestum* Fbr. Bei Ustron an der Weichsel, bei Grätz an der Mora, bei Freistadt und Teschen an der Olsa, und bei Jablunkau an allen Gebirgsbächen, häufig.

*fulvipes* Strm. Im Altvatergebirge an der Oppa (Roger), selten; an der Morawka (Schwab). An der Olsa fehlend.

*decorum* Pnzt. Im Jablunkauer Gebirge an Bächen sehr häufig.

*monticola* Sturm. Boskowitz 1 Stück (Kittner), an der Olsa bei Freistadt und Teschen nicht selten.

*nitidulum* Mrh. Am Altvater unter Steinen (Kolenati), im Stadtwalde bei Friedek (Schwab.)

*fasciolatum* Dft. Ueberall an Ufern von Flüssen und Bächen.

- \**v. coeruleum* Dj. Teschen an der Olsa, selten (Flaischer.)  
*atrocoeruleum* Dej. Teschen an der Olsa, sehr selten (Flaischer.)  
*tibiale* Dft. Häufig  
*tricolor* Fb. Ebenfalls überall häufig.  
*ripicola* Nach Roger an der Ostrawitzza bei Friedland.  
*obsoletum* Dej. Mistek (Schwab), Troppau (Rost.)  
*saxatile* Gyll. Ustron, an der Weichsel, selten (Roger.)  
*Andreae* Fbr. In den Beskiden und im Altvatergebirge (Roger, Schwab), Troppau (Richter), Freistadt, an den Lonkauer Teichrändern.
- v. femoratum* Strm. Ueberall häufig; Troppau, Ottendorf. (Rost, Richter.)
- Bruxellense* Wesm. Bei Brünn (Müller); an den Rändern der Lonkauer Teiche bei Freistadt, selten.
- littorale* Oliv. Ueberall häufig.  
*fluviatile* Dej. Oderberg, an der Oder, sehr selten.  
*lunatum* Dft. Brünn (Müller), Oderberg, zahlreich (Kotula.)  
*ruficorne* Strm. Ebenda; seltener. Teschen, an der Olsa, selten (Flaischer.)
- albipes* Strm. Ustron, an der Weichsel, selten (Roger), an der Ostrawitzza (Schwab.)
- splendidum* Strm. An der Weichsel bei Drahomischl (Schwab.)  
*pygmaeum* Fbr. An der Weichsel ziemlich häufig (Roger), Boskowitz (Kittner), nicht selten.
- flammulatum* Clairv. Am Rande von Flüssen und Bächen unter Laub und Gras, nicht selten.
- varium* Oliv. Ueberall häufig.  
*adustum* Schm. Troppau (Rost), Brünn (Steiner.)  
*prasinum* Dftsch. Von Flaischer und Kotula an der Olsa bei Teschen zahlreich gesammelt.
- punctulatum* Drap. Ueberall häufig.  
*laticolle* Dft. Brünn (Müller.)  
*striatum* Fbr. Boskowitz, selten, (Kittner); Oderberg und Freistadt (Kotula), selten.
- foraminosum* Strm. An der Oppa (Richter), an der Olsa häufig.  
*impressum* Pnz. Bei Neisse (Letzner.)  
*paludosum* Pnz. Brünn (Müller), Boskowitz (Kittner), Freistadt, Teschen, selten.

**Tachypus** Lacord.

*caraboides* Schrank. Ustron, an der Weichsel (Roger), Oderberg und Freistadt an der Olsa; an der Stonawka bei Steinau, an sandigen Stellen am Ufer. Mai.

*pallipes* Dft. Ottendorf (Rost), Boskowitz (Kittner), selten.

*flavipes* Linn. Gemein.

**Dytiscidae.**

## Haliplini.

**Cnemidotus** Ill.

*caesus* Dft. Brünn (Müller, Cupido), Troppau (Rost.)

**Halplus** Latr.

*obliquus* Fbr. Darkauer Teich, selten.

*lineatus* Aubé. Im Schlossgarten zu Paskau (Schwab.)

*variegatus* Strm. Desgleichen; bei Olmütz (Klug.)

*fulvus* Fbr. Olmütz, im Steinbruche (Klug); im Lonkauer Teiche bei Freistadt, im Waldgraben bei Ziabna, bei Paskau, nicht sehr selten.

*flavicollis* Strm. Ueberall häufig.

*cinereus* Aubé. Brünn, Olmütz, (Müller, Klug), Freistadt, häufig.

*fluviatilis* Aubé. Troppau (Rost), im Lonkauer Teiche bei Freistadt.

*ruficollis* de Geer. Darkauer Teich, nicht selten.

*fulvicollis* Er. Steinau (Schlesien), nicht selten, Olmütz (Klug.)

*lineatocollis* Mrsh. Olmütz (Klug), im Paskauer Schlossteiche (Schwab.)

## Hydroporini.

**Hyphydrus.**

*ovatus* Linn. In stehenden Gewässern zwischen Wasserpflanzen überall häufig.

**Oxynoptilus** Schaum.

*cuspidatus* Knze. Olmütz, sehr selten (Klug.)

**Hydroporus** Clairv.

*reticulatus* Fbr. Brünn (Müller), Troppau (Rost), Freistadt, Friedek, Paskau, nicht selten.

- inaequalis* Fbr. In Gräben häufig (Schwab, Rost.)  
*decoratus* Gyll. Ratibor, Adamowitz, selten (Roger.)  
*confluens* Fbr. Brünn (Müller), Boskowitz (Kittner). In den Paskauer Ziegelgruben zahlreich im Februar, März.  
*parallelogrammus* Ahrs. Olmütz. (Klug.)  
*picipes* Fbr. Brünn (Müller), Olmütz (Klug) selten, häufiger im alten Flussbette der Holeschna bei Paskau.  
*minutissimus* Germ. (v. *delicatulus* Schaum.) Teschen, Freistadt, selten.  
*geminus* Fbr. Troppau (Rost), Paskau, im Frühjahr (Anfangs März), häufig.  
*unistriatus* Schnrk. Olmütz (Klug.)  
*pumilus* Aubé. Ebenda.  
*pictus* Fbr. Ueberall sehr häufig.  
*granularis* Linn. In den Vorbergen des Altvaters bei Gräfenberg, Setzdorf nicht selten (Letzner.)  
*bilineatus* Strm. Boskowitz (Kittner), sehr selten.  
*Sanmarkii* Sahlbrg. Nach Rost bei Troppau einmal gefangen.  
*latus* Steph. Kanskau bei Teschen, selten (Flaischer.)  
*platinotus* Grm. An Bächen des höheren Gebirges; am Hock-schar, auf dem rothen Berge; ziemlich selten (Letzner.)  
*depressus* Fbr. Freistadt (Kotula.)  
*Halensis* Fbr. In Gräben mit lehmigem Grunde. Steinau (bei Freistadt), Teschen, häufig; in Mähren seltener.  
*memnonius* Nicolai. Im Steinauer Walde in einem Riesel in Mehrzahl gesammelt. Juni 1867.  
*Victor* Aubé. An der schles.-mährischen Grenze bei Paskau an Bergrieseln unter Steinen.  
*rufifrons* Dft. Auf den höheren Bergen des Altvaters, sehr selten (Letzner.)  
*erythrocephalus* Linn. Rauden, Ratibor, Lubowitz, ziemlich selten (Roger.)  
*planus* Fbr. Ueberall sehr häufig.  
*pubescens* Gyll. Teschen (Kotula), Boskowitz (Kittner), selten.  
*discretus* Fairm. 1 Exemplar aus Schlesien in meiner Sammlung.  
*nigrita* Fbr. Olmütz (Klug), Boskowitz (Kittner), selten.  
*melanocephalus* Mrsh. In einem Wassergraben an einer Wiese bei Paskau 1 Stück. März 1869.  
*melanarius* Strm. Im Altvatergebirge bei Karlsbrunn, am Steinseifen ziemlich selten (Letzner.)

*nivalis* Heer. In Moortümpeln am Altvater ziemlich häufig (Kolenati.)  
*tristis* Payk. Rauden, im Walde in stehenden Gewässern, ziemlich häufig  
 (Roger.)

*obscurus* Strm. Rauden, selten (Roger.)

*umbrosus* Gyll. Rauden, im Walde in stehenden Gewässern (Roger.)

*vittula* Er. Brünn (Müller), in Oberschlesien, nicht selten (Letzner.)

*palustris* Linn. Gemein.

*angustatus* Strm. Rauden, Ratibor, sehr selten (Roger.)

*lineatus* Fbr. Häufig.

### Colymbetini.

#### Noterus Clairv.

*crassicornis* Fbr.

*sparsus* Mrsham. Ueberall in Teichen und stehenden Gewässern —  
 meist häufig — der Letztere gewöhnlich etwas seltener.

#### Lacophilus Leach.

*interruptus* Pnzs.

*obscurus* Pnzs.

*variegatus* Strm. Sämmtliche in stehenden Gewässern und Teichen;  
 die beiden ersten Arten, häufig.

#### Colymbetes Clairv.

*fuscus* Linn. Allgemein nicht selten.

*striatus* Linn. Bei Drahomischl (Schwab), Troppau (Rost), Bos-  
 kowitz (Kittner), selten.

*pulverosus* Strm.

*notatus* Fbr. In Tümpeln, beide nicht selten.

*notaticollis* Aubé. Boskowitz (Kittner.)

*bistriatus* Bergsr. Olmütz (Klug.)

*adpersus* Fbr. Buchbergsthal (Rost), Olmütz (Klug), Steinau.

*collaris* Payk. Brünn (Müller), in den Lonkauer Fischteichen bei  
 Freistadt.

*Grappii* Gyll. Bei Buchbergsthal (Rost); Troppau (Richter), Misteker  
 Mühlteich (Schwab.)

#### Ilibius Ers.

*fenestratus* Fbr. Ueberall häufig.

*subaeneus* Ers. Bei Buchbergsthal (Rost), Friedek (Schwab.)

*fuliginosus* Fbr. Ueberall häufig.

*ater* de Geer. Troppau (Rost), Steinau und Paskau, selten.

*obscurus* Mrsh. Troppau (Rost); Friedek in Tarassengraben (Schwab.)  
*guttiger* Gyll. Ustron (Roger), selten; Drahomischl (Schwab.)

### **Liopterus** Eschsch.

*agilis* Fbr. In Pfützen (Roger), im Mühlteiche bei Drahomischl (Schwab.)

### **Agabus** Leach.

*bipustulatus* Linn. Sehr häufig.

*tarsatus* Zett. Ustron (Letzner.)

*congener*. Payk. In Moortümpeln am Altvater (Kolenati), häufig; bei Brünn (Steiner.)

*Sturmii* Gyll. Rauden, in Gräben mit Moorgrund und fließendem Wasser, ziemlich häufig (Roger.)

*fuscipennis* Payk. Brünn (Müller)

*uliginosus* Linn. Im Graben bei der Misteker Brettsäge (Schwab.)

*paludosus* Fbr. Im Frühjahr in den Paskauer Wiesengraben zahlreich; im Herbst daselbst, da der Graben gewöhnlich austrocknet, unter Steinen.

*nitidus* Fbr. (*silesiacus* Letzner.) An der mährisch-schlesischen Grenze bei Paskau, in einem seichten Wasserriesel, unter Steinen. Sehr selten. Auch in den Bächen des Altvaters (Letzner.)

*guttatus* Payk. In Moortümpeln des Altvaters (Kolenati, Schwab.)

*didymus* Oliv. In klaren Bächen des Altvaters (Kolenati); auch bei Brünn (Müller.)

*bipunctatus* Fbr. Troppau (Rost), Boskowitz (Kittner), selten, Neutitschein (Schwab), im Stadtteiche.

*affinis* Payk. Olmütz (Klug), Ratibor sehr selten (Roger.)

*femoralis* Payk. Rauden, Adamowitz, selten (Roger.)

*abbreviatus* Fbr. Freistadt; Paskau, im alten Holeschnaflussette, häufig.

*maculatus* Linn. In Gebirgsgegenden, häufig.

### Dytiscini.

#### **Cybister** Curtis.

*Roeselii* Brgst. In Teichen häufig; seltener in grösseren Wassergräben bei Troppau.

#### **Dytiscus** Linn.

*latissimus* Linn. Im Steinbruche bei Olmütz (Schwab 1825), Brünn (Kupido.)

*marginalis* Linn. Ueberall sehr häufig. Bei Paskau die weibliche var. *conformis* Knze. ebenso häufig.

*circumcinctus* Ehr. Ebenfalls in grösseren Fischteichen häufig; bei Paskau die v. *dubius* ebenso häufig.

*circumflexus* Fbr. Etwas seltener, an denselben Orten wie der Vorige.

*v. perplexus* Lac. in den Paskauer Fischteichen selten.

*lapponicus* Gyll. Soll nach Herrn Klug bei Olmütz gefangen worden sein. (?)

*punctulatus* Fbr. Olmütz, im Steinbruche, häufig (Klug, Schwab.)

*dimidiatus* Brgst. In grösseren Fischteichen, meist selten. Deutschen, Paskau etc.

#### **Acilius** Leach.

*sulcatus* Linn. Im stehenden Gewässer, häufig.

*canaliculatus* Nicolai. Olmütz (Klug), Steinau in einem Wassertümpel, sehr selten.

#### **Hydaticus** Leach.

*austriacus* Strm. Brünn (Müller), in den Lonkauer Teichen bei Freistadt, selten.

*bilineatus* de Geer. Olmütz (Klug.)

*zonatus* Ill. Rauden, in Teichen, selten (Roger.)

*cinereus* Linn. Im Paskauer Teiche (Schwab.)

*Hybneri* Fairm. Brünn (Müller), Boskowitz (Kittner.)

*transversalis* Fbr. Ueberall in stehenden Gewässern, meist zahlreich.

*stagnalis* Fbr. Brünn (Müller), Boskowitz (Kittner), selten. Bei Freistadt fing ich ein Stück im Fluge.

## **Gyrinidae.**

#### **Gyrinus** Geoff.

*minutus* Fbr. Olmütz (Klug), Drahomischl (Schwab), auch bei Freistadt, selten.

*natator* Scopoli. Ueberall sehr häufig.

*bicolor* Payk. Olmütz (Klug), sehr selten; Budzin, sehr selten (Roger.)

*marinus* Gyll. In grösseren Teichen Schlesiens und Mährens, sehr häufig.

#### **Orectochilus** Lacord.

*villosus* Fbr. In fliessendem Wasser sehr verbreitet. Gewöhnlich in der Nähe von Wehren häufig.

# Palpicornia.

## Hydrophilini.

### Hydrophilus Geoffr.

*piceus* Linn.

*aterrimus* Eschsch. In stehenden Gewässern, besonders in Fischteichen; der Erstere sehr häufig.

### Hydrous Brullé.

*caraboides* Linn. In Lachen häufig.

*flavipes* Stev. Brünn (Müller), in Schlesien (Rost); Drahomischl (Schwab.)

### Hydrobius Leach.

*fuscipes* Linn. Sehr häufig.

*oblongus* Hrbst. Brünn und Olmütz (Müller, Klug.)

*bicolor* Payk. Drahomischl (Schwab), Troppau (Rost), Freistadt, nicht selten.

*globulus* Payk. Im Frühjahr in Gräben gemein.

*punctatostriatus* Letzner. Im höheren Altwatergebirge sehr häufig (Kolenati, Roger), bei Boskowitz nicht selten (Kittner), Teschen (Flaischer.)

### Philhydrus Solier.

*testaceus* Fbr. Olmütz (Klug), nicht häufig; Brünn (Kupido); in den Lonkauer Teichen bei Freistadt nicht selten.

*melanocephalus* Fbr. Brünn (Müller), in den Lonkauer Teichen, seltener als der Vorige.

*marginellus* Fbr. Ueberall häufig.

### Helochares Muls.

*lividus* Forst. In stehenden Gewässern, überall häufig.

\**dilutus* Er. Soll nach Herrn Müller bei Brünn vorkommen.

### Laccobius Erchs.

*minutus* Linn. Ueberall in stehenden Gewässern gemein.

### Berosus Leach.

*spinosus* Stev. Brünn (Müller), im alten Holeschnabette bei Paskau, sehr selten.

*aericeps* Curt. Brünn und Olmütz (Müller, Klug), Paskau, seltener als der Nachfolgende.

*luridus* Linn. Im alten Holeschnabette bei Paskau, häufig. April.

**Limnebius** Leach.

*truncatellus* Thunb. Häufig.

*papposus* Muls. Brünn (Müller), Boskowitz (Kittner), in den Beskiden im Quellwasser, nicht selten

**Chaetarthria** Steph.

*seminulum* Payk. In Lachen nahe am Rande, meist häufig; auch an feuchten Orten unter Steinen, vereinzelt.

## Spercheini.

**Spercheus** Kugelann.

*emarginatus* Schaller. Brünn (Müller), Ratibor auf Schlamm, sehr selten (Roger.)

## Helophorini.

**Helophorus** Fbr.

*nubilus* Fbr. Häufig.

*aquaticus* Linn. Viel häufiger.

*granularis* Linn. Sehr gemein.

*griseus* Hrbst. Er. Ueberall in Lachen und stehenden Pfützen; minder häufig als die Vorigen.

*aeneipennis* Thoms. Boskowitz (Kittner.

*nanus* Strm. Olmütz (Klug.)

*pumilio* Er. Rauden, selten (Roger), Paskau, selten.

**Hydrochus** Grm.

*brevis* Hrbst. Olmütz, nicht selten (Klug.)

*carinatus* Grm. Brünn (Olmütz), selten (Müller, Klug). Im alten Holeschnabette bei Paskau häufig April.

*elongatus* Schaller. Brünn und Olmütz sehr häufig; Paskau und Freistadt ebenfalls zahlreich.

**Ochthebius** Leach.

*gibbosus* Grm. Mistek (Schwab.)

*lacunosus* Strm. Unter feuchtgelegenen Steinen am Ufer der Ostrawitz bei Leskowitz, selten im Juli. Teschen an der Olsa, zahlreich (Flaischer.)

*marginipallens* Latr. Freistadt unter Rinden beim Wasser liegenden Holzes. Mai. Auch im ehemaligen Flussbette der Holeschna bei Paskau an Wasserpflanzen, selten.

*pygmaeus* Fbr. Brünn (Müller), im alten Holeschnabette bei Paskau an den Wurzeln von Wasserpflanzen; nicht häufig.

*bicolon* Grm. Am Ufer der Ostrawitza bei Rzepischt an feucht gelegenen bemoosten Steinen, selten. 20. April 1869.

### **Hydraena** Kugelann.

*palustris* Er. Olmütz (Klug), nicht selten.

*riparia* Kug. Brünn (Müller), in den Beskiden und am Ufer der Ostrawitza, nicht selten.

*nigrita* Grm. Bei Paskau an der Ostrawitza sehr selten, bei Rzepischt an einem Gebirgsriesel häufig.

*gracilis* Grm. In den Beskiden bei Jablunkau in Gebirgsbächen, sehr häufig.

*dentipes* Grm. An einem Bergriesel bei Paskau unter flachen Steinen, nicht häufig.

*flavipes* Strm. in den Beskiden sehr selten.

*pulchella* Grm. An der Ostrawitza bei Paskau ziemlich selten.

*Sieboldi* Rsch. In den Beskiden, besonders im Bache Dupny, nicht selten.

### **Sphaeridiini.**

#### **Cyclonotum** Ers.

*orbiculare* Fbr. Ueberall an feuchten Orten, unter Baumrinden in der Nähe von Wasser, unter Steinen, unter faulenden Vegetabilien und Excrementen.

#### **Sphaeridium** Fbr.

*scarabaeoides* Linn. Im Kuhdünger, gemein.

*bipustulatum* Fbr. Ebenso gemein.

#### **Oercyon** Leach.

*obsoletum* Gyll. Teschen (Schneider), Paskau, selten.

*haemorrhoidale* Fbr. Im Dünger, an feuchten Orten und faulenden Vegetabilien nicht selten. Im März an warmen Tagen in Menge auf Feldern in der Nähe von Düngerstätten herum-schwärmend.

*haemorrhoum* Gyll. Seltener als der vorige.

*laterale* Mrs. Muls. Steinau, selten.

*aquaticum* Muls. Steinau, Freistadt, nicht selten.

*flavipes* Fbr. Steinau, Freistadt, Paskau, nicht selten; auf dem Altvater (Kolenati), Troppau (Rost), Brünn selten (Müller.)

*unipunctatum* Linn. Ueberall in der Nähe von Dünger, gemein.

- quisquiliium* Linn. Ebenfalls sehr häufig.  
*melanocephalum* Linn. Olmütz (Klug), sehr selten; Troppau.  
 (Rost), selten; Freistadt minder selten.  
*pygmaeum* Ill. Olmütz (Klug). Oderberg nicht selten.  
*terminatum* Mrsh. Freistadt, sehr selten. Ist nicht mit *anale* Payk.  
 zu verwechseln.  
*nigriceps* Mrsh. In einem Kartoffelkeller in von faulenden Vegeta-  
 bilien durchdrungener Erde in Steinau, häufig.  
*minutum* Fbr. Olmütz, sehr häufig. (Klug.)  
*anale* Payk. Im Schlamm von Sümpfen bei Drahomischl (Schwab),  
 Brünn (Steiner), Freistadt (Kotula); Paskau unter Brettern bei  
 Mistbeeten, häufig.  
*granarium* Er. Bei Ustron, selten (Roger).

#### **Megasternum** Muls.

- obscurum* Mrsh. Rauden, ziemlich selten (Roger), Steinau, Frei-  
 stadt, Teschen, Paskau, bei faulenden Vegetabilien, nicht selten.

#### **Cryptopleurum** Muls.

- atomarium* Fbr. Brünn (Müller), an feuchten Orten und im Kuh-  
 miste, gemein.

## **Staphylinidae.**

### **Aleocharini.**

#### **Antalia** Steph.

- impressa* Oliv. Rauden, Burotin, in Pilzen, selten (Roger.)  
*rivularis* Grv. Ustron, im Kuhdünger, sehr selten (Roger.)

#### **Falagria** Steph.

- thoracica* Curt. Im Oderthale unter Moos und Laub, ziemlich häufig  
 (Roger.)  
*sulcata* Payk. Olmütz, sehr selten (Klug), Troppau (Rost), Boskowitz,  
 selten (Kittner), Rauden im Kuhdünger, manchmal sehr häufig  
 (Roger), unter Brettern auf Grasplätzen in Gärten, nicht selten.  
*sulcatula* Grv. Rauden, Ratibor, an der Oder, häufig (Roger), Paskau  
 mit der vorigen Art, aber seltener.  
*obscura* Curt. Ueberall sehr häufig.

*nigra* Grv. Brünn (Müller), Rauden in hohlen Bäumen und auf Feldern häufig (Roger), Steinau bei *Lassius fuliginosus* häufig, Paskau; an anderen Orten, seltener.

#### **Bolitochara** Mannerh.

*lucida* Grv. Rauden, an Baumstämmen in Gesellschaft der Nachstehenden (Roger), Paskau, an Baumschwämmen unter losen Baumrinden, besonders an Eichen, jedoch stets selten.

*lunulata* Payk. Brünn (Müller), in Schwämmen, häufig.

*obliqua* Er. Boskowitz, nicht selten (Kittner), Ustron in Baumschwämmen, sehr selten (Roger), Paskau unter losen Eichenrinden häufig.

#### **Silusa** Erichs.

*rubiginosa* Er. Ratibor, am ausfliessenden Saft der Bäume, selten (Roger), Paskau an gleichen Orten; einmal in Gesellschaft von *Nosodendron fasciculare* häufig.

#### **Stenusa** Kraatz.

*rubra* Er. Ratibor, Rauden, in Pilzen, sehr selten (Roger), Rowetschin, (Mähren) in Schwämmen (Flaischer.)

#### **Ocalea** Erichs.

*badia* Er. Rauden, Ratibor, unter Moos und Haidekraut, sehr selten (Roger.)

*rivularis* Miller. Rowetschin, (Mähren) unter feuchtem Moose (Flaischer.)

#### **Ischnoglossa** Kraatz.

*corticina* Er. Brünn (Müller), Boskowitz (Kittner), Rauden, unter Baumrinde, selten (Roger), Paskau, sehr selten.

#### **Leptusa** Kraatz.

*gracilis* Er. Rauden, in einem faulenden Kieferstocke mehrere Exemplare. (Roger.)

*analis* Gyll. Rauden, unter Baumrinde, selten. (Roger.)

*fumida* Er. In den Beskiden bei Ustron, in Baumschwämmen, selten (Roger.)

#### **Thiasophila** Kraatz.

*angulata* Er. Ueberall bei *Formica rufa* und *congerens*, sehr häufig Rauden (Roger), Teschen, Freistadt, Steinau, Paskau.

*inquinata* Mrkl. Rauden bei *Form. fuliginosa*, Ratibor (Roger), Teschen (Flaischer.)

**Euryusa** Ers.

*sinuata* Er. Bei Steinau 1 Exemplar. Bei Paskau in einer hohlen Eiche in Gesellschaft von *Form. cunicularis*, *Batrisus Schwabii* und *Euplectus Richteri* ziemlich zahlreich. April, Mai, Juni.

**Microglossa** Kraatz.

*gentilis* Mrkl. Ratibor unter Moos und bei *Formica fuliginosa*, selten (Roger), bei Steinau in Gesellschaft derselben Ameise, aber sehr selten.

*praetexta* Er. Rauden, Ratibor unter Laub und bei Ameisen (Roger), Paskau, Ende Februar, Anfang März, bei *Fornica congerens*, selten.

**Aleochara** Grav.

*Ceranota* Kirbý.

*ruficornis* Grv. Troppau an Aas (Rost), Rauden, Ratibor, am ausfliessenden Saft eines Birkenstockes (Roger). Teschen, selten (Flaischer.)

*erythroptera* Grv. Troppau, an Aas (Rost), Ratibor, sehr selten (Kelch), Teschen, Freistadt, Steinau, Paskau bei faulenden Vegetabilien nicht sehr selten.

*Aleochara* in. sp.

*fuscipes* Grv. An todtten Thieren und im Dünger, gemein.

*rufipennis* Er. Im Dünger, bei faulenden Vegetabilien, im Gemülle bei Gewässern, nicht selten.

*tristis* Grv. Wie die vorige Art, kaum seltener.

*bipunctata* Grav. Brünn (Müller), Troppau im Dünger und Aase (Rost), Rauden, Ratibor, häufig (Roger), Teschen, Freistadt, Paskau, häufig.

*brevipennis* Grv. Boskowitz bei Dünger 1 Stück (Kittner), im Oderthale unter Moos und im Dünger, selten (Roger.)

*fumata* Grv. Im Leobschützer Stadtwald, Kupp, in Pilzen, selten (Roger.)

*lanuginosa* Grv. Bei Düngerüberresten am Altvater (Kolenati), Brünn (Steiner). Rauden, Ratibor im Dünger, ziemlich häufig (Roger.)

*moesta* Grv. Brünn (Müller), im Oderthale, am ausfliessenden Saft von Birkenstöcken, häufig. Lebt auch hochalpin an Schneeändern im Tatragebirge.

*moerens* Gyll. Rauden, selten (Roger), Steinau, Freistadt, sehr selten.

*bisignata* Er. Brünn (Müller), im Oderthale (Roger), Boskowitz (Kittner), Freistadt, Teschen selten.

*bilineata* Gyll. Rauden selten (Roger), wie die Vorige, aber weit seltener.

*nitida* Grv. Brünn (Müller), Boskowitz (Kittner), Rauden, Ratibor nicht selten (Roger), in Gesellschaft der nachstehenden Art nicht selten.

*morion* Grv. Im Oder- und Weichselthal im Düniger, selten (Roger), bei Paskau im Kuhkothe ziemlich häufig.

#### **Dinarda** Lacord.

*Maerkelii* Kiesenw. Rauden, häufig (Roger), lebt bei *Formica congerens*, Teschen, Freistadt, Steinau, Paskau im März, April häufig.

*dentata* Grv. In Gesellschaft der Vorigen bei *Form. congerens* sehr selten, bei *Formica fuliginosa* und *sanguinea* im Gebirge bei Teschen an Waldrändern häufig. Bei Boskowitz 1 Stück gefangen (Kittner.)

#### **Lomechusa** Grvh.

*strumosa* Fbr. Im grossen Walde bei Neutitschein, selten (Schwab); Rauden, häufig bei *Formica sanguinea* Latr., aber auch bei *F. congerens* Nyl (Roger), an sonnigen Gebirgswäldern bei Teschen bei *Form. sanguinea*, aber selten (Kotula, Flaischer.)

#### **Atemeles** Steph.

*paradoxus* Grv. Boskowitz unter Ameisen, nicht selten (Kittner), Rowetschin, selten (Flaischer.)

*emarginatus* Grv. Ratibor, Rauden bei *Formica fuliginosa*, *fusca* und *Myrmic. laevinodis* Nyl (Roger), am Ufer der Olsa bei Freistadt und Teschen, an der Stonawka bei Steinau, sowie an sonnigen Kieferwäldern, am Rande unter Steinen nicht selten.

#### **Myrmedonia** Ers.

*Haworthi* Steph. Ratibor im Frühjahr an der Oder, sehr selten (Kelch), Steinau bei *Form. rufa* und *fuliginosa*, höchst selten.

*collaris* Payk. Rauden unter Laub, im Gemülle ziemlich häufig (Roger), an der Olsa im Frühjahr im Gemülle bei Teschen, Freistadt.

*humeralis* Grv. Rauden bei *Form. fuliginosa*, sehr häufig (Roger), Steinau, bei *Formica rufa* und *congerens*, selten.

*cognata* Mrkl. Rauden bei Form. fuliginosa, häufig (Roger), Steinau, bei Form. rufa und congerens, selten.

*funesta* Grv. Bei Rauden und Steinau, wie die vorige.

*similis* Mrkl. Steinau in Gesellschaft der vorigen, aber sehr selten.

*limbata* Payk. Brünn (Müller). Rauden bei Formica fuliginosa, selten (Roger), Ratibor, bei Form. flava (Kelch), im Frühjahr an der Oder bei Oderberg auf trockenem Schlamm ziemlich zahlreich, bei Formica fulig. und flava bei Teschen, Freistadt, Steinau Paskau nicht besonders selten.

*lugens* Grv. Rauden bei Formic. fuliginosa häufig (Roger.)

*laticollis* Mrkl. Rauden, in Gesellschaft der Vorigen, sehr häufig (Roger), Steinau selten. Vyr in Mähren, in einem hohlen Fichtenstocke bei Ameisen, sehr häufig. (Flaischer.)

*plicata* Er. Oderberg an der Oder; Freistadt an der Olsa, höchst selten.

*canaliculata* Fbr. Gemein.

#### **Dasyglossa** Kraatz.

*prospera* Er. Bei Freistadt an der Olsa, im Gemülle ein Exemplar.

#### **Ilyobates** Kraatz.

*nigricollis* Pkl. Brünn (Müller), im Oderthal im Frühjahr unter Laub, sehr selten (Roger), Steinau an der Stonawka 1 Stück.

*forticornis* Lac Steinau an der Stonawka ebenfalls 1 Stück.

#### **Callicerus** Grv.

*obscurus* Er. An der Oder, an der Weichsel bei Ustron, selten (Roger.)

#### **Calodera** Mnh.

*nigrita* Mnh Lubowitz und Ratibor an der Oder, häufig (Roger.)

*umbrosa* Er. Ratibor an der Oder, selten (Roger.)

#### **Chilopora** Kraatz.

*longitarsis* Er. Hochwald (Richter). Ratibor nach Ueberschwemmungen an der Oder, häufig (Roger), Steinau, an der Stonawka selten.

*rubicunda* Er. Ustron an der Weichsel, ziemlich selten (Roger). Oderberg an der Oder selten.

#### **Tachyusa** Er.

*constricta* Er. Rauden, Ratibor, an der Oder und Ruda, häufig (Roger), an schlammigen Ufern der Olsa bei Freistadt und der Stonawka bei Steinau, unendlich zahlreich.

- coarctata* Er. Brünn (Müller), wie die Vorige, etwas weniger häufig.  
*scitula* Er. Ratibor, Rauden, Lubowitz, selten (Roger.)  
*flavitarsis* Sahlb. An schlammigen Ufern der Holeschna bei Paskau, sehr selten.  
*umbratica* Er. Brünn (Müller), Ratibor, Lubowitz an der Oder, häufig (Roger), Freistadt an der Olsa, selten, Paskau an der Holeschna, häufig.  
*atra* Er. Ratibor, Lubowitz an der Oder, häufig (Roger), Rowetschin in Mähren (Flaischer.)  
*concolor* Er. Wie die Vorige, aber seltener (Roger.)

### **Oxypoda** Munnh.

- ruficornis* Gyll. Ratibor, unter Form. *fuliginosa* (Kelch.)  
*lividipennis* Munnh. Rauden, Oderthal unter Laub, in Pilzen ziemlich häufig (Roger), Paskau, Freistadt, Steinau, Teschen unter Laub an Flussufern, nicht selten.  
*vittata* Mrkl. Rauden, Oderthal, ziemlich häufig. (Roger.)  
*opaca* Grv. Wie *lividipennis*, doch häufiger.  
*lentula* Er. Ratibor unter Moos, sehr selten (Kelch.)  
*umbrata* Gyll. Ratibor, selten (Kelch), Oderthal, Ustron (Roger), Steinau bei Form. *fuliginosa* und *congerens*, selten.  
*abdominalis* Kahlb. Rauden, Ratibor, nicht häufig (Roger.)  
*exigua* Er. Im Oderthale, unter feuchtem Laube, selten (Roger.)  
*praecox* Er. Steinau bei Formica *congerens*, höchst selten.  
*alternans* Grv. Mohelnitz (Schwab), Rauden, Ratibor, in Pilzen, häufig (Roger.)  
*formiceticola* Mrkl. Rauden, Ratibor, häufig (Roger), Paskau bei Form. *rufa* und *congerens* häufig, Steinau ebenda sehr häufig.  
*haemorrhora* Sahlb. Rauden, ziemlich häufig (Roger), Steinau bei Formica *congerens* selten; Paskau, ebenda im Febr., März sehr häufig.  
*anularis* Sahlb. Rauden, im Oderthale und im Gebirge, ziemlich selten (Roger.)

### **Homalota** Mannh.

- curax* Kraatz. Rauden im Anspülicht der Ruda, selten (Roger.)  
*gracilicornis* Er. Ratibor im Oderthal, selten (Roger.)  
*debilicornis* Er. In den Beskiden an einem Gebirgsflusse bei Althammer 1 Stück.  
*velox* Kraatz. Um Ustron an der Weichsel (Roger.)  
*crassicornis* Gyll. (*granigera* Kies.) Im Oderthal, Ratibor (Roger.)  
*umbonata* Er. Bei Freistadt, selten.

- nitidula* Kraatz. Rauden im Oderthal unter Moos, nicht selten (Roger), Brünn (Müller), am Altvater (Kolenati), am ausfliessenden Saft von Eichen im Frühjahr nicht selten. Steinau, Freistadt, Paskau.
- graminicola* Grv. Rauden, Ratibor, unter Laub und auch auf Blumen. (Roger.)
- languida* Er. Oderthal, selten (Roger), an der Stonawka bei Albersdorf, an der Holeschna bei Paskau ziemlich selten.
- pavens* Er. Wie die Vorige, weniger selten.
- gregaria* Er. Ratibor auf schlammigem Boden an der Oder häufig (Roger), an der Olsa bei Freistadt, Ostrawitzka bei Paskau nicht selten.
- elongatula* Grv. Ueberall sehr häufig.
- terminalis* Gyll. Rauden, im Anspülicht der Ruda, selten (Roger.)
- luteipes* Er. Ratibor, unter feuchtem Laub, sehr selten. (Kelch.)
- velata* Er. Im Oderthal an Teichrändern, selten. (Roger.)
- labilis* Er. Brünn (Müller), an der Oder und an Teichufern ziemlich selten (Roger), an der Holeschna bei Paskau nicht selten.
- ripicola* Kiesenw. Am Oderufer bei Lubowitz und Ratibor (Roger), an der Holeschna bei Paskau, viel seltener als die Vorige.
- oculta* Er. Brünn (Müller), an der Olsa bei Freistadt selten, an der Holeschna bei Paskau häufiger.
- aequata* Er. Unter Baumrinden, besonders von Eichen und Buchen, häufig.
- angustula* Gyll. Ratibor um Bäume, an der Oder im Anspülicht selten (Roger), Freistadt, Paskau, selten.
- linearis* Grv. Ratibor, in Weidenmulm, unter Laub selten. (Roger.)
- plana* Gyll. Hochwald (Richter), Rauden unter Rinde, im Oderthal unter Moos, selten. (Roger.)
- cuspidata* Er. Brünn (Müller), unter Baumrinden sehr häufig, auch unter *Formica congerens* bei Paskau.
- analis* Grv. Ueberall sehr häufig.
- palleola* Er. Auf der Lissa-Hora unter faulem Holze (Schwab), unter Moos bei Ustron selten (Roger), Paskau einige Exemplare.
- exilis* Er. Rauden, an der Ruda, an der Oder auf Schlamm, selten (Roger), Paskau bei *Form. congerens* im März sehr häufig.
- pallens* Redt. Steinau, Albersdorf an der Stonawka, in Gesellschaft von *Lasius fuliginosus* und *Falagria nigra*, höchst selten.

- talpa* Heer. Rauden bei Form. *congerens* sehr häufig (Roger), Paskau, Steinau, an gleichen Orten.
- flavipes* Grv. Rauden, Ratibor, sehr häufig (Roger), Steinau, Freistadt, Teschen, Paskau bei Formica *rufa* und *congerens* sehr häufig.
- confusa* Mrkl. Rauden, bei Formica *fuliginosa* oft häufig. (Roger.)
- anceps* Er. Rauden, Ratibor bei Formica *rufa* und *congerens* gemein (Roger), nicht weniger häufig bei Steinau, Teschen, Freistadt, Paskau.
- brunnea* Fbr. Brünn (Müller), Paskau, ziemlich häufig auf Blüten.
- sordida* Kraatz. Bei Paskau 1 Stück.
- merdaria* Thoms. Rauden, Ratibor, häufig in Pilzen und Mist (Roger), auch bei Paskau, selten.
- validicornis* Mrkl. Brünn (Steiner), Rauden häufig am ausfliessenden Saft frischer Eichen und Birkenstöcke (Roger), bei Steinau an den genannten Orten nicht selten.
- trinotata* Kraatz. Brünn (Steiner), Rauden, wie die Vorige (Roger), an Mauern im Frühjahr in der Nähe von Düngerstätten bei Paskau, Freistadt, häufig.
- fungicola* Thms. Brünn (Steiner), Rauden in Pilzen und Mist, ziemlich häufig (Roger), Paskau, Steinau, selten.
- nigritula* Grv. Brünn (Steiner), Rauden, wie die Vorige (Roger.)
- humeralis* Kraatz. Rauden, in Baumschwämmen, selten (Roger), Steinau, Paskau, nicht häufig.
- sodalis* Er. Brünn (Steiner), Rauden in Pilzen, Ratibor unter Moos, selten (Roger.)
- divisa* Mrkl. Bei Steinau 1 Stück.
- coriaria* Kraatz. Brünn (Steiner.)
- gagatina* Baudi. Brünn (Steiner), Rauden nicht selten (Roger.)
- myumecobia* Kraatz. Rauden, bei Form. *congerens*, nicht selten (Roger.)
- nigra* Kraatz. Rauden, Oderthal, in Pilzen selten. (Roger.)
- cinnamomea* Grv. Rauden, Ratibor in alten Eichen, nicht selten (Roger), bei dem ausfliessenden Saft verwundeter Eichen, manchmal häufig. Paskau, Steinau.
- hospita* Mrkl. Im Oderthal bei Form. *fuliginosa*, selten (Roger.)
- scapularis* Sahlb. Paskau in Pilzen, sehr selten.
- oblita* Er. Auf der Lissa-Hora, selten (Schwab.)
- sericea* Muls. Brünn (Steiner), Steinau, Freistadt im trockenen Dünger, ziemlich häufig.

*sordidula* Er.

*inquinula* Grv. Beide im halbtrockenen Kuhdünger, überall auf Waiden, sehr häufig.

*macrida* Er. Rauden im Oderthal, selten. (Roger.)

*intermedia* Thoms. Rauden im Angeschwemmten, selten (Roger.)

*longicornis* Grv. Brünn (Müller), Rauden häufig (Roger), Paskau Steinau, Freistadt, nicht selten.

*palustris* Kies. Bei Brünn (Steiner), an der Oder (Kelch, Roger.)

*melanaria* Sahlb. Brünn (Müller), Rauden häufig (Roger), Paskau Freistadt, selten.

*aterrima* Grv. Rauden, im Oderthal, häufig (Roger), Steinau, selten.

*pygmaea* Grv. Unter feuchtem Laube, überall nicht selten. (Roger.)

*fusca* Sahlb. Brünn (Müller), Rauden, unter feuchtem Laub, nicht selten (Roger.)

*parva* Sahlb. Ustron in Pilzen und am ausfliessenden Saft der Bäume, selten (Roger.)

*stercoraria* Kraatz. Bei Steinau, aber sehr selten.

*celata* Er. Brünn (Müller), Ratibor selten (Roger.)

*fungi* Grv. Sehr häufig.

*orbata* Er. Bei Freistadt und Steinau unter Form. *congerens*, häufig.

*orphana* Er. Rauden und im Oderthal unter Laub ziemlich häufig (Roger.)

*circellaris* Grv. Unter Steinen, Moos, feuchtem Laub, überall sehr häufig.

#### **Placusa** Er.

*infima* Er. Im Gebirge bei Ustron, unter Kiefernrinde, selten (Roger.)

#### **Phloeopora** Er.

*reptans* Er.

*corticalis* Grv. Rauden, beide unter Kiefernrinde nicht selten (Roger), Paskau, beide unter Buchenrinde, erstere seltener.

#### **Oligota** Mannh.

*pusillima* Grv. Rauden, Ratibor, unter Laub und Moos und bei Ameisen, nicht häufig (Roger), Brünn (Müller), Steinau bei Formica *congerens* sehr selten. Paskau bei Formica *cunicularis* nicht selten.

*inflata* Mannh. Paskau in Kellern auf alten Fässern und altem Holz, ziemlich häufig.

*granaria* Er. Brünn (Müller.)

*flavicornis* Lacord. Rauden im Juni und Juli öfters an den Fenstern eines Gartenhauses gefangen. (Roger.)

### **Gyrophæna** Mannh.

*pulchella* Heer. Im Teschner Gebirge an Schwämmen, manchmal zahlreich.

*affinis* Sahlb. Brünn (Müller), Rauden, Ratibor (Roger), Paskau an Weidenschwämmen, nicht häufig.

*nana* Pkl. Boskowitz (Kittner), Rauden, häufig (Roger.)

*congrua* Er. Brünn (Müller), Rauden, häufig (Roger), Teschen, Karwin, Steinau, Paskau an Schwämmen, häufig.

*lucidula* Er. Ratibor, sehr selten (Roger), im Teschner Gebirge, bei Paskau, Steinau an Pilzen, häufig.

*minima* Er. Ratibor, im Frühjahr sehr selten (Roger), Steinau in Pilzen, ziemlich selten.

*strictula* Er. Paskau, im Frühjahr an Baumschwämmen, selten.

*polita* Grv. Boskowitz (Kittner), Paskau an Weidenschwämmen nicht sehr selten.

*manca* Er.

*Boleti* Er. Beide in den Beskiden in Baumschwämmen, besonders an Fichtenstöcken nicht selten (Roger), Steinau, letztere in Baumschwämmen an alten Wurzelstöcken in Waldlichtungen unendlich häufig.

### **Pronomæa** Er.

*rostrata* Er. Brünn (Müller), Rauden, unter Moos. selten (Roger.)

### **Myllaena** Er.

*dubia* Grv. Rauden, im Oderthal unter Laub, selten (Roger), Paskau an der Ostrawitza und Holeschna im Angechwemnten, häufig, April.

*intermedia* Er. Brünn (Müller), Rauden, an kleinen Bächen in feuchtem Gras, ziemlich häufig (Roger), Paskau, wie die Vorige.

*minuta* Grv. Brünn (Müller), Rauden, im Angeschwemnten an der Ruda und an der Oder, sehr häufig. (Roger.)

*gracilis* Heer. In den Beskiden bei Ustron an der Weichsel, sehr selten. (Kelch.)

*infuscata* Kraatz. Teschen an der Olsa, sehr selten. (Flaischer.)

*minima* Kraatz. Freistadt, im Gemülle an der Olsa, höchst selten.

## Tachyporini.

### Hypocyptus Mnnhm.

*longicornis* Pkl. Grätz, im Moose (Rost), Paskau an Baumschwämmen, besonders von Obstbäumen, häufig.

*pulicarius* Er. Teschen (Flaischer.)

*seminulum* Er. Freistadt (Kotula), Steinau bei Form. *congerens* 1 Stück.

### Habrocerus Er.

*capillaricornis* Grv. Troppau in Wäldern unter Moos und Laub. (Rost.)

### Cilea du Val.

*silphoides* Linn. Brünn (Steiner), Freistadt an den Mauern des Schlosses einmal häufig, Paskau selten.

### Tachinus Grv.

Sämmtliche Arten am ausfliessenden Baumsafte, im Dünger, unter Laub und Moos.

*humeralis* Grv. Olmütz (Klug), Steinau, Paskau, häufig.

*rufipes* de Geer.

*flavipes* Fbr. Beide bei Brünn (Müller), Troppau, Mistek, Teschen, Paskau, häufig.

*pallipes* Grv. Steinau, Darkau, am ausfliessenden Baumsafte, selten.

*bipustulatus* Fbr. Althammer (Roger), Steinau, selten.

*subterraneus* Linn. Steinau, Freistadt, selten.

*fimetarius* Fbr. Brünn, Olmütz (Müller, Klug), Altvater und Beskiden (Roger), Steinau, im Dünger, häufig.

*marginellus* Fbr. Mistek (Schwab), Rauden, sehr häufig, (Roger), Paskau häufig, Freistadt seltener.

*collaris* Grv. Olmütz (Klug), Altvater, Beskiden, im Dünger (Roger).

Ich sammelte ihn unter Form. *congerens* bei Steinau, häufig.

*elongatus* Gyll. In den Beskiden bei Ustron im Mai. (Letzner.)

### Tachyporus Grv.

Die Arten leben unter Moos, Heidekraut, im Gemülle, auch an alten Stöcken und am ausfliessenden Baumsafte.

*obtusus* Linn. Sehr häufig.

*abdominalis* Er. Im Teschner Gebirge.

*solutus* Er. Ebenda, ziemlich selten, Brünn (Steiner), Ustron selten (Roger.)

*chrysomelinus* Linn. Häufig.

*Hypnorum* Fbr.

*ruficollis* Grv. Beide häufig.

*humerosus* Er. Brünn (Müller), Ratibor an der Oder, selten (Roger), Freistadt, Teschen häufig.

*transversalis* Grv. Rauden, im Kieferwald, selten (Roger), Paskau sehr selten.

*scitulus* Er.

*pusillus* Grv.

*brunneus* Fbr. Alle 3 Arten überall, nicht sehr häufig.

### **Lamprinus** Heer.

*sagrinatus* Grv. Teschen, Freistadt, nicht besonders selten.

### **Conosoma** Kraatz.

*litoreum* Linn. Ustron an der Weichsel, in alten Stöcken, selten (Roger), Paskau an der Ostrawitza an feuchten Grasplätzen unter Steinen im März, häufig.

*pubescens* Grv. Brünn (Müller), überall häufig, besonders in Kellern, im Gemülle und unter Weidenlaub an Flüssen.

*fusculum* Er. Rauden, Ratibor nach Ueberschwemmungen im Gemülle, unter Moos und Laub, ziemlich häufig (Roger), bei Freistadt selten.

*pedicularium* Grv. Wie die Vorige, selten (Roger), Paskau in Kellern, selten.

*bipustulatum* Grv. Teschner Gebirge, selten (Roger.)

*bipunctatum* Grv. Rauden im Gemülle rothbrüchiger Eichen, selten (Roger), Teschen (Flaischer.)

### **Bolitobius** Steph.

*analis* Payk. Brünn (Müller), Grätz (Rost), Teschen, Paskau, selten.

*cingulatus* Mnh. Olmütz (Klug), Hrabowa an der Ostrawitza, höchst selten.

*formosus* Grv. Teschen und Freistadt (Kotula), Paskau im Frühjahre an Waldrändern unter Steinen und unter loser Eichenrinde, sehr selten.

*atricapillus* Fbr. In Pilzen, besonders an alten Wurzelstöcken, in Wäldern, sehr häufig.

*lunulatus* Linn. Im Oderthal in Pilzen, weit seltener wie der Vorige (Roger.)

*striatus* Ol. Ratibor (Roger), Teschen selten (Flaischer.)

*trinotatus* Er. Ratibor, an Pilzen, sehr selten (Kelch.)  
*exoletus* Er. Brünn (Müller), Teschen.  
*pygmaeus* Fbr. In Pilzen, überall sehr häufig.

### **Bryoporus** Kraatz.

*cernuus* Grv. Rauden, Ratibor unter Moos, selten (Roger), Rowetschin in Mähren (Flaischer.)  
*rufus* Er. Althammer, am ausfliessenden Safte einer Eiche, selten (Roger), Rowetschin, selten (Flaischer.)

### **Mycetoporus** Mannh.

*punctus* Gyll. Brünn (Steiner), Oderthal, selten (Roger.)  
*splendens* Mrsh. Paskau sehr selten.  
*longulus* Mnnh. Rauden, unter Moos, nicht häufig (Roger), Steinau, Paskau, selten.  
*lepidus* Grv. Rauden, Ratibor unter Moos, oft unter Ameisen (Roger). Paskau, im Herbste in Pilzen, selten.  
*nanus* Grv. Rauden, Ratibor, selten (Roger.)  
*pronus* Er. Brünn (Müller), Rauden, selten (Roger.)  
*splendidus* Grv. Brünn (Müller), Rauden, häufig, auch bei Ameisen (Roger); im Februar, März, um Ostbäume in lockerem Gartenboden bei Paskau oft in grosser Gesellschaft.

### Quediiformes.

#### **Euryporus** Er.

*picipes* Pkl. Brünn (Steiner), Rauden, Ratibor unter Moos, selten (Roger), Teschner Gebirge (Kotula, Flaischer.)

#### **Heterothops** Steph.

*praeivus* Er. Paskau selten.  
*dissimilis* Grv. Brünn (Müller), Rauden, Ratibor, auch unter Ameisen, nicht selten (Roger.)  
*quadripunctulus* Grv. Ratibor, unter Moos, sehr selten (Kelch.)

#### **Quedius** Steph.

*dilatatus* Fbr. Rauden, in einer hohlen Eiche 1 Stück (Roger.)  
*lateralis* Grv. Boskowitz (Kittner), im Oderthal, unter Laub, sehr selten (Roger.)  
*fulgidus* Fbr. In Kellern häufig, im Vorgebirge bei Carlsbrunn unter der Rinde von Tannenstöcken.

- cruentus* Ol. Rauden, unter Rinde und Moos, nicht selten (Roger), Steinau, Freistadt, aber selten.
- xanthopus* Er. Altvater (Kolenati), im Gebirge bei Carlsbrunn unter Rinde alter Fichtenstöcke und bei Ustron an der Weichsel, selten (Roger), in den Beskiden, im Teschner Gebirge.
- scitus* Grv. Rauden im Kieferwald unter Moos, sehr selten (Roger), Rowetschin selten. (Flaischer.)
- laevigatus* Gyll. Brünn (Müller), im Altvatergebirge auf dem Peterstein unter der Rinde alter Fichtenstöcke, selten (Roger), Paskau, sehr selten.
- punctatellus* Heer. Paskau, sehr selten.
- impressus* Pnz. Boskowitz (Kittner), Paskau unter feuchten mulmhaltigen Baumrinden, nicht selten.
- brevis* Er. Ueberall bei *Formica rufa* und *fuliginosa*, auch *F. congerens* aber seltener. Der Käfer erscheint meist auf der Oberfläche der Ameisenkolonie, wenn dieselbe von einem warmen Regen feucht gemacht ist.
- molochinus* Grv. Brünn (Müller), am Altvater (Kolenati), Rauden unter Moos, nicht selten.
- tristis* Grv. Brünn (Müller), Rauden selten (Roger.)
- fuliginosus* Grv. Unter Moos, im Mulme alter Bäume, um Baumstämme in weicher Gartenerde, im Frühjahr häufig.
- picipes* Mnh. Ratibor an Pilzen, selten (Kelch), Paskau in der Vertiefung einer vertrockneten Quelle unter Steinen, selten.
- ochropterus* Er. In den Beskiden, bei Teschen sehr selten.
- fimbriatus* Er. Im Gebirge bei Ustron, auf der Czantory unter Tannennrinde (Kelch), im Paskauer Walde sehr selten.
- umbrinus* Er. Ratibor unter nassem Moos und Laub, selten (Roger.)
- suturalis* Kiesenw. Brünn (Müller), Rauden unter Laub, sehr selten (Roger), im Teschner Gebirge, selten.
- maurorufus* Grv. Rauden, unter Moos und Laub, selten (Roger.)
- monticola* Er. Bei Glatz unter Moos (Zebe.)
- collaris* Er. Bei Freistadt, Teschen (Kotula.)
- semiobsecurus* Er.
- attenuatus* Gyll. Beide bei Freistadt an kleinen, in die Olsa gehenden Wasserrieseln nahe derselben unter Moos, im März ziemlich zahlreich. Brünn, (Müller.)
- boops* Grv. Freistadt (Kotula), Paskau im März unter Moos an Waldrändern, selten.

*riparius* Kellner. Freistadt an der Olsa unter Moos, Paskau, sehr selten.

*lucidulus* Er. Rauden, im Herbst in faulenden Pilzen, manchmal häufig, (Roger).

### Staphylinini.

#### **Creophilus** Steph.

*maxillosus* Linn. Im Dünger und an Thierleichen, gemein.

#### **Emus** Curtis.

*hirtus* Linn. Olmütz, selten, (Klug); Adamowitz, Borutin, im Dünger, selten, (Roger); Konskau, in Mähren, sehr selten (Hezsko.)

#### **Leïstotrophus** Pertý.

*nebulosus* Fbr. Im Dünger und an Thierleichen, häufig.

*murinus* Linn. Wie der Vorige.

#### **Staphylinus** Linn.

*stercoraris* Ol. Brünn, Olmütz, (Müller, Klug); Altvater, (Rost); überall auf Dämmen unter Steinen, auf Feldern etc., selten.

*chalcocephalus* Fbr. Am Altvater, (Kolenati); Ratibor, im Dünger sehr selten, (v. Gellhorn).

*latebricola* Grv. Bei Ustron, auf der Czantory, (Flaischer).

*fulvipes* Scop. Auf der Lissa-Hora, (Schwab); Altvater, (Richter, Kolenati.)

*pubescens* de Geer. Im Dünger und Aase, häufig.

*erythropterus* Linn. Häufig.

*Caesareus* Cederh. Ebenso häufig.

*fossor* Scop. An Waldrändern unter Moos und Steinen, ziemlich selten.

#### **Ocypus** Steph.

*olens* Müller, Brünn, (Müller); Bischofskoppe, (Roger), auf dem Ondřejník in den Beskiden, (Schwab).

*v. micropterus* Redt. In den Beskiden unter Steinen, (Kelch).

*macrocephalus* Grav. Durch die ganzen Beskiden sehr verbreitet.

*alpestris* Er. Im Altvatergebirge bei Carlsbrunn im Juli 1 Exemplar, (Roger).

*cyaneus* Pk. Bei Grätz, am Altvater selten, (Richter), auf dem Stramberger Felsen, (Schwab); Brünn, (Steiner); Rowetschin, (Steiner).

- similis* Fbr. Unter faulendem Stroh in Gärten und unter Steinen, sehr häufig.
- brunnipes* Fbr. Brünn, (Steiner).
- fuscatus* Grv. Grätz, (Rost); Brünn, (Steiner); im Altvatergebirge, (Roger); in den Beskiden, selten.
- picipennis* Fbr. Brünn, Olmütz, (Müller, Klug); in den Beskiden, auch in der Ebene unter Steinen, ziemlich selten.
- cupreus* Rossi. Bei Althammer, (Schwab); Weichsel, (Rost); Ustron und im Oderthal, ziemlich häufig, (Roger); durch die ganzen Beskiden vevbreitet.
- fulvipennis* Er. Brünn, (Müller); in den Beskiden, sehr selten.
- pedator* Grav. Anf der Lissa-Hora und dem Trawnı, (Schwab).
- ater* Grv. Rauden, 1 Stück, (Roger).
- morio* Grv. Brünn, (Müller); Olmütz, (Klug); Mistek, (Schwab); auch bei Paskau, selten.
- compressus* Mrsh. Brünn, (Müller).

### **Philonthus** Curtis.

- splendens* Fbr. Carlsbrunn, im Dünge, selten, (Roger); Freistadt, Paskau, selten.
- intermedius* Lac. Brünn, (Müller); Rauden, Ratibor, ziemlich selten, (Roger).
- laminatus* Creutz. Carlsbrunn, im Oderthal, ziemlich selten, (Roger); Paskau, Freistadt, unter Moos, nicht selten.
- laevicollis* Lac. Ratibor, an der Oder im Gemülle, unter Moos, selten, (Roger); Paskau, sehr selten.
- nitidus* Fbr. Ratibor, an der Oder, nicht sehr selten, (Kelch).
- carbonarius* Gyll. Troppau, (Rost); Rauden, im Dünge, nicht selten, (Roger); im Allgemeinen häufig.
- succicola* Thoms. Brünn, (Müller); Freistadt, Steinau, Paskau, nicht häufig.
- aeneus* Rossi. Häufig.
- scutatus* Er. Ratibor, an der Oder, sehr selten, (Kelch); Freistadt, Paskau, selten.
- decorus* Grv. Brünn, (Müller); Mistek, (Schwab); Radun, (Rost); Rauden, im Oderthal, in Wäldern, (Roger); Freistadt, Steinau, Paskau, an Waldrändern unter Moos im Frühjahre, nicht selten.
- politns* Fbr. Ueberall, doch nicht sehr häufig.

- lucens* Mannh. Brünn, (Müller); Troppau, (Rost); Rauden, ziemlich selten (Roger).
- atratus* Grv. Brünn, (Müller); Troppau, (Rost); Rauden, Carlsbrunn, ziemlich häufig (Roger); Freistadt, Teschen, Paskau, häufig.
- aerosus* Kiesenw. Bei Paskau, aber selten.
- marginatus* Fbr. Ustron, Rauden, im Frühjahr am Saft ausschwitzender Birkenstöcke, selten (Roger); Teschen, selten (Flaischer, Kotula).
- umbratilis* Grv. Ratibor, im Dünger, (Kelch); Freistadt, Paskau, selten.
- varius* Gyll. Brünn, (Müller); Troppau, (Rost); Rauden, häufig (Roger); Freistadt, Paskau, häufig.
- v. bimaclatus* Grv. Mistek, (Schwab); Rauden im Angeschwemnten der Ruda, (Roger).
- albipes* Grv. Ustron, Rauden, selten (Roger).
- nitidulus* Grv. Brünn, (Steiner).
- sordidus* Grv. Freistadt, (Kotula); Paskau, unter Moos ziemlich häufig.
- fimetarius* Grv. Rauden, im September und October in Pilzen sehr häufig, (Roger).
- cephalotes* Grv. Brünn, (Steiner); Troppau, (Rost); Ratibor sehr selten, (Kelch); Paskau unter Moos in Wäldern nicht besonders selten.
- fuscus* Grv. Ratibor, selten, (Kelch, Roger).
- obeninus* Grv. Brünn, (Müller); Olmütz, (Klug); in den Beskiden (Schwab); Rauden, ziemlich häufig, (Roger); Freistadt, Paskau, nicht selten.
- v. corruscus* Er. Klobouk, nicht selten (Flaischer).
- corvinus* Er. Grätz, (Rost); Ustron, Rauden, selten, (Roger); Paskau selten.
- fumigatus* Er. Brünn, (Müller); Radun, (Rost); Freistadt, sehr häufig, Paskau viel seltener.
- bipustulatus* Panz. Olmütz, selten (Klug); Rauden, im Kuhdünger, selten (Roger); Paskau, sehr selten.
- sanguinolentus* Grv. Brünn, (Müller); Mistek, (Schwab); Rauden, im Kuhdünger, sehr häufig, (Roger); Steinau selten.
- scybalarius* Nordm. Rauden, an Pilzen und an Moos, (Roger).
- opacus* Gyll. Brünn, (Müller); Altvater, (Kolenati); Mistek, (Schwab); unter Moos in Wäldern, häufig.

- agilis* Grv. Rauden, in Pilzen, nicht selten, (Roger).
- debilis* Grv. Brünn, (Müller); Radun, (Rost); Rauden, Ratibor, ziemlich selten, (Roger); Freistadt, Paskau nicht häufig.
- ventralis* Grv. Brünn, (Steiner); Rauden, häufig. (Roger); Paskau, Freistadt, häufiger wie der Vorige.
- discoideus* Grv. Brünn, (Steiner); am Altvater, unter Rinde von Fichtenstöcken, (Roger); Paskau, selten.
- vernalis* Grv. Brünn, (Müller); auf der Lissa-Hora, (Schwab); Rauden, unter Moos, auch bei Form. *fuliginosa*, (Roger); Freistadt, unter Moos an der Olsa, selten.
- quisquiliarius* Gyll. Brünn, (Müller); Ratibor, an der Oder auf schlammigen Boden, ziemlich häufig, (Roger); Freistadt, an der Olsa, sehr selten; Paskau an der Holeschna ziemlich zahlreich.
- v. rubidus* Er. Paskau, an der Holeschna, in Gesellschaft des Vorigen, viel seltener.
- splendidulus* Grv. Ratibor, häufig; auch bei Form. *rufa*, (Roger); Steinau, Paskau, unter der Rinde feuchter, morscher Eichenstöcke, sehr häufig.
- thermarum* Aubé. Rauden, ziemlich häufig, (Roger).
- fumarius* Grv. Brünn, (Steiner).
- nigrita* Grv. Rauden, im Angeschwemnten, (Roger); Teschen, sehr selten, (Flaischer).
- micans* Grv. Rauden, Ratibor, im Anspülicht der Flüsse, unter Moos, nicht selten, (Roger); Freistadt, an der Olsa selten.
- rubripennis* Kiesenw. An der Oder und Weichsel im Anspülicht, selten, (Roger).
- fulvipes* Fbr. An Flüssen, überall häufig.
- astutus* Er. Bei Paskau sehr selten.
- nigritulus* Grv. Sehr gemein.
- pullus* Nordm. Rauden, in den Beskiden bei Ustron, selten, (Roger); Paskau, sehr selten unter Moos.
- tenuis* Fbr. An den sandigen Ufern der Flüsse, häufig.
- punctus* Grv. Ratibor, selten, (Roger).
- cinerascens* Grv. Rauden, sehr häufig, (Roger); Paskau, unter Laub und Moos, selten.
- elongatulus* Er. Brünn, (Müller); auf dem Ondřejnik in den Beskiden, (Schwab); Rauden, selten, (Roger); Paskau, sehr selten.
- procerulus* Grv. Rauden, selten, (Roger); Paskau, sehr selten.

*prolixus* Er. Brünn, (Müller); an der Ostrawitza, selten, (Roger); an der Olsa und Stonawka, selten.

### Xantholinini.

#### **Xantholinus** Serville.

*punctulatus* Payk. Brünn, Olmütz, (Müller, Klug); Rauden, häufig, (Roger); unter Baumrinden, überall nicht selten.

*ochraceus* Gyll. Brünn (Müller); Rauden, mit dem Vorigen, seltener, (Roger); Paskau, Freistadt, Teschen; kaum minder häufig wie der Vorige.

*tricolor* Fabr. Brünn, (Müller); mit den Vorigen, doch stets seltener.

*distans* Muls. Rauden, selten, (Roger).

*decorus* Er. Steinau, unter Fichtenrinde 2 Exemplare.

*rufipennis* Er. Mistek, (Schwab); Steinau, Paskau, selten.

*glaber* Nordm. Paskau im März, April, selten.

*longiventris* Heer. Steinau, Paskau, unter Rinden, wie der Nachfolgende, aber stets seltener.

*linearis* Oliv. Unter Rinden, häufig.

*fulgidus* Fbr. Rauden, in Lohhaufen, nicht häufig, (Roger); Paskau, unter Brettern bei Mistbeeten im Schlossgarten.

*lentus* Grv. Rauden, in Gärten unter faulenden Vegetabilien, häufig, (Roger); Steinau, Freistadt, Paskau, nicht häufig.

#### **Metoponcus** Kraatz.

*brevicornis* Er. Bei Carlsbrunn, sehr selten, (Rost); Lankau, unter der Rinde eines Fichtenstammes einige Stücke. In dessen Gesellschaft befanden sich *Paromalus parallelopipedus* und *Plegaderus vulneratus* in grosser Menge.

#### **Leptacinus** Er.

*parumpunctatus* Gyll. Rauden, im October in Treibhäusern unter Blumentöpfen nicht selten, (Roger).

*batychrus* Gyll. Brünn, (Müller); Carlsbrunn, (Rost); Rauden, wie der Vorige, seltener, (Roger); Freistadt, Steinau, Paskau, selten.

*formicetorum* Mrkl. Ueberall in den Kolonien von *Formica rufa* und *congerens*, besonders nach einem warmen Regen, häufig.

#### **Baptolinus** Kraatz.

*alternans* Grv. Rauden, in faulen Kiefernstöcken, selten, (Roger); Steinau, Peterswald unter der Rinde faulender Baumstücke, selten.

*pilicornis* Payk. Ratibor, sehr selten, (Kelch); Steinau wie der Vorige.

### **Othius** Steph.

*fulvipennis* Fbr. Brünn, (Müller); Rauden, unter Moos, (Roger); Teschen, Freistadt, Steinau, Paskau, an Waldrändern, unter feuchtem Moos im März zahlreich.

*punctipennis* Lacord. Steinau, Freistadt, Paskau, unter Baumrinden und Moos, sehr selten.

*melanocephalus* Grv. Brünn, (Müller); Rauden, Ustron, unter Moos, nicht selten, (Roger).

*myrmecophilus* Kiesenw. Rauden, Ratibor, (Roger); Steinau, bei Form. *congerens*, höchst selten.

### Paederini.

#### **Lathrobium** Grv.

*brunnipes* Fbr. Olmütz, (Klug); an der Morawka, unter Steinen, (Schwab); an der Ruda und Oder unter Moos, Steinen und im Anspülicht, häufig, (Roger); an der Stonawka und Olsa, nicht selten.

*elongatum* Linn.

*fulvipenne* Grv. Beide überall häufig.

*rufipenne* Gyll. Olmütz, (Klug); am Altvater, (Kolenati); Troppau, (Rost); Ratibor, selten, (Roger); Freistadt, Steinau, Paskau, selten.

*multipunctatum* Grv. Rauden an der Ruda, nach Ueberschwemmungen, selten, (Roger); Steinau, Paskau, an feuchten Orten in Gärten im Frühjahre, selten.

*angustatum* Lacord. Bei Paskau, im Frühjahre, wie die vorige Art, 1 Stück.

*quadratum* Payk. Brünn, Olmütz, (Müller, Klug); Rauden, selten, (Roger); in Gesellschaft der Vorigen, sehr selten, Steinau, Paskau.

*punctatum* Zett. Mistek, (Schwab); Rauden, Ratibor, unter Moos und Steinen.

*filiforme* Grv. Cientzkowitz, (Kelch.)

*longulum* Grv. Brünn, (Müller); Olmütz, (Klug); Rauden, unter Moos, im Anspülicht und bei Ameisen häufig, (Roger); Freistadt, Teschen, Steinau, Paskau, im Frühjahre an feuchten Feldwegen unter Steinen, nicht selten.

*pallidum* Nordm. Ratibor, an der Oder, sehr selten, (Kelch); Steinau, an der Stonawka 1 Stück.

- dilutum* Er. Rauden im Anspülicht, Ratibor an der Oder, (Roger).  
*spadiceum* Er. Teschen an der Oder, höchst selten, (Kotula).  
*angusticolle* Lwc. An der Olsa bei Teschen, sehr selten.  
*scabricolle* Er. Ustron, selten, (Roger); Steinau, in kleinen Nadelholzwäldern im Frühjahr, unter Moos, nicht selten.

#### **Achenium** Steph.

- depressum* Grv. Ratibor in der Obora unter Moos, sehr selten, (Kelch).

#### **Dolicoon** Lap.

- biguttulus* Lac. Brünn, (Müller).

#### **Cryptobium** Mannh.

- fracticorne* Pkl. Brünn, (Müller); Rauden, unter Moos, sehr häufig, an der Oder und Weichsel, seltener, (Roger); Steinau, Freistadt, Paskau, an feuchten Feldwegen und Waldrändern im Frühjahr unter Steinen und Moos, nicht selten.

#### **Stilicis** Latr.

- fragilis* Grv. Mistek an der Holeschna, (Schwab); Teschen und Freistadt, an der Olsa (Kotula); Paskau an der Ostrawitza im Frühjahr, nicht selten.  
*rufipes* Grm. Brünn, (Müller); Paskau, an der Ostrawitza und an feuchten Orten; Steinau, nicht selten.  
*subtilis* Er. Brünn, (Steiner); Paskau, wie der Vorige, aber selten.  
*similis* Er. Olmütz, (Klug); Komorau, (Rost); überall unter feuchtem Laub und Moos, wie der Nachfolgende häufig.  
*geniculatus* Er. Wie der Vorige.  
*orbiculatus* Payk. Rauden im Anspülicht der Ruda, nicht selten, (Roger); Teschen, Freistadt, im Anspülicht der Olsa ziemlich häufig; Paskau, an der Ostrawitza, weit seltener.  
*affinis* Er. Ratibor, selten, Teschen, Freistadt, Paskau, wie der Vorige, nicht häufig.

#### **Scopaeus** Erichs.

- laevigatus* Gyll. Brünn, (Müller); Rauden unter Moos, im Anspülicht und Kuhdünger, selten, (Roger); Steinau, Paskau, im Frühjahr an feuchten Orten unter Steinen, selten.  
*didymus* Er. Paskau, im März, an Feldwegen unter Steinen, sehr selten.  
*minutus* Er. Rauden, (Roger); bei Steinau und Paskau, selten.

#### **Lithocharis** Ers.

- diluta* Er. Rauden, (Roger).  
*fuscula* Mannh. Brünn, (Müller); Ratibor, sehr selten, (Roger); Paskau, Teschen, in Gärten an feuchten Stellen unter alten Brettern, häufig.

- brunnea* Er. Brünn, (Müller); Ratibor, im Frühjahr am sandigen Ufer eines Baches unter Weidenlaub, sehr häufig, sonst selten (Kelch).
- rufiventris* Nordm. Rauden, 1 Stück, (Roger).
- ochracea* Grv. Rauden, in Gewächshäusern, sehr häufig, (Roger); Paskau, selten.
- melanocephala* Fbr. Brünn, Olmütz, (Klug); Rauden, unter Steinen, auch bei Ameisen, ziemlich selten, (Roger); Teschen, (Flaischer); Paskau an der Ostrawitza, im März, selten.
- obsoleta* Nordm. Ratibor, mit *L. brunnea* zusammen, seltener, (Roger).
- obscurella* Er. Nach Rost in Schlesien.

#### **Sunius** Steph.

- filiformis* Latr. Brünn, (Steiner); Rauden, aus Moos gesiebt, ziemlich häufig, (Roger); Paskau in Gärten unter am Grase liegenden Brettern, im April nicht häufig.
- intermedius* Er. An der Oder selten (Roger); Paskau, Steinau, Freistadt, nicht häufig. Viele bei Teschen gesammelte und mir als *S. filiformis* mitgetheilte Stücke, gehörten zu dieser Art.
- angustatus* Pkl. Brünn (Müller); Grätz, (Rost); Paskau, selten.
- neglectus* Mrkl. Paskau, bis jetzt 1 Stück.

#### **Paederus** Grvh.

- cephalotes* Motsch. Steinau, am Ufer der Stonawka, sehr selten; Paskau, an der Ostrawitza, minder selten. Von Herrn L. Miller bestimmt.
- littoralis* Grav. Ueberall an feuchten Orten, mit den meisten der nachfolgenden Arten, häufig.
- brevipennis* Lac. Rauden, an Teichufern und Erlenwurzeln, selten, (Roger); Paskau, ebenso an der Ostrawitza.
- riparius* Linn. Olmütz, (Klug); Grätz, an der Moora, häufig, (Richter).
- longipennis* Er. Gemein.
- limnophilus* Fbr. An der Oder und an der Weichsel bei Ustron selten, (Roger); Freistadt, an der Olsa, Paskau im Februar, März in Gärten um Obstbäume, häufig.
- longicornis* Aubé. An der Oder; bei Ustron ziemlich häufig, (Roger); Steinau, an der Stonawka, selten.

*ruficollis* Fbr. Wie der Vorige, häufiger, (Roger); Olmütz, (Klug); Grätz, (Rost); Freistadt an der Olsa, ziemlich selten; Paskau an der Ostrawitz, häufig.

*gemellus* Kraatz. Lubowitz an der Oder, sehr häufig, (Roger); Oderberg, selten.

### Stenini.

#### **Euaesthetus** Grv.

*scaber* Grv. Rauden in Anspülicht der Ruda häufig, unter faulenden Pflanzen, Ratibor um Eichen und Pappeln, (Roger); Elgot, (Hezko); Rowetschin, (Flaischer.)

*ruficapillus* Lac. Rauden, mit dem Vorigen, seltener (Roger), Brünn (Müller); Steinau, sehr selten.

#### **Dianous** Curtis.

*coerulescens* Gyll. Rauden, am Abfluss eines Teiches im nassen Grase, sehr häufig; Ustron, an der Weichsel (Roger); Steinau, Paskau, Freistadt, Teschen am Ufer von Gewässern auf feuchtem lehmigen Boden, besonders bei Wasserwehren, sehr häufig.

#### **Stenus** Latr.

*biguttatus* Linn.

*bipunctatus* Er. Beide gemein.

*guttula* Mäl. Teschen, Freistadt, Paskau, bei Gewässern, selten; Olmütz nicht selten (Klug).

*stigmula* Er. Ratibor, im Frühjahre, um alte Bäume, selten (Roger).

*bimaculatus* Gyll. Rauden, um Baumstämme, unter Moos, selten. Teschen, Freistadt, an der Olsa; Paskau an der Ostrawitz, ziemlich häufig.

*Juno* Fbr. Bei Troppau, selten, (Richter); Teschen, Freistadt, Paskau, sehr häufig.

*asphaltinus* Er. Teschen, nicht häufig, (Kotula, Hezko, Flaischer).

*ater* Mannh. Brünn, (Müller); Ustron, nicht häufig, (Roger); Paskau nicht selten.

*buphthalmus* Grv. Brünn, (Müller); Rauden, im Dünger, ziemlich häufig, (Roger); Paskau, Teschen, häufig.

*carbonarius* Gyll. Ratibor, im Frühjahre im Dünger, selten (Roger).

*canaliculatus* Gyll. Brünn. (Müller); Rauden an der Oder auf schlammigem Boden, ziemlich häufig, (Roger).

- aemulus* Er. Paskau, selten.
- morio* Grv. Troppau, (Rost); Ratibor, unter Gesträuch, selten, (Roger).
- einerascens* Er. Rauden im Anspülicht und im Grase, nicht selten. (Roger.)
- pusillus* Er. Boskowitz, (Kittner).
- speculator* Lac. Troppau, (Rost); Rauden, häufig; Paskau, nicht selten.
- providus* Er. Olmütz nicht häufig, (Klug); Rauden, seltener als Voriger, (Roger); Paskau, im Februar an sonnigen Tagen in Obstgärten an den Baumwurzeln, häufig.
- Rogeri* Kraatz. Rauden, einige Exemplare im Gemülle, (Roger).
- fossulatus* Er. Elgott, bei Teschen, sehr selten, (Flaischer).
- aterrimus* Er. Ueberall bei *Formica congerens*.
- proditor* Er. Paskau, sehr selten.
- excubitor* Er. Boskowitz, (Kittner).
- Argus* Er. In den Beskiden bei Ustron an der Weichsel, sehr selten, (Kelch).
- cantus* Er. Rauden, im Anspülicht der Ruda, selten, (Roger).
- fuscipes* Grv. Ustron, Rauden, an Teichrändern an Erlenwurzeln ziemlich häufig, (Roger).
- humilis* Er. Ustron, Rauden, (Roger); Paskau, selten.
- circularis* Grv. Häufig.
- declaratus* Er. Ustron, Rauden, selten, (Roger); Paskau, nicht selten.
- nigritulus* Gyll. An der Oder, bei Ratibor, selten, (Roger).
- unicolor* Er. Rauden, selten, (Roger); Paskau, sehr selten.
- opticus* Er. Rauden, im Angeschwemnten, selten, (Roger).
- subimpressus* Er. Ratibor, (Kelch); Paskau, im alten Holeschnabette, im Röhricht, selten.
- binotatus* Ljungh. Ebenda, häufiger.
- plantaris* Er. Ratibor, aus Laub gesiebt, (Roger); Paskau, nicht sehr selten.
- tempestivus* Er. Bei Paskau, sehr selten.
- impressus* Grm. Rauden, an Teichen und unter Moos, (Roger); Paskau, im alten Holeschnabette an feuchten Stellen unter Weidenlaub, selten.
- geniculatus* Grv. Rauden, unter Moos und Laub, selten, (Roger).
- palustris* Er. Im Oderthal unter Moos, Ratibor, (Roger).

- flavipes* Er. Brünn, (Müller); Paskau, Steinau, selten.
- pallipes* Grv. Ratibor, ziemlich selten, (Roger); Steinau, Paskau, selten.
- filum* Er. Paskau, bei einer halbvertrockneten Wasserquelle, unterm; Grase, einmal ziemlich zahlreich.
- tarsalis* Ljungh. Olmütz, (Klug); Troppau, (Rost); Ustron, an der Weichsel, (Roger); Teschen, (Kotula); Paskau, Steinau, nicht häufig.
- oculatus* Grv. Brünn, (Müller); Olmütz, (Klug); Troppau, (Rost); Rauden, selten, (Roger); Teschen, Freistadt, Paskau, nicht selten.
- cicindeloides* Grv. Wie der Vorige, häufiger.

### Oxytelini.

#### **Oxyporus** Fbr.

- rufus* Linn. Ueberall in Pilzen, meist im Freien, häufig.
- maxillosus* Fbr. Brünn, (Müller); Hochwald, (Richter); in den Beskiden an mit Schwämmen bewachsenen alten Stöcken und in Pilzen (Roger); Karwin, in Wäldern in Pilzen, oft häufig.

#### **Bledius** Steph.

- tricornis* Hrbst. Ustron, Ratibor, selten, (Kelch).
- subterraneus* Er. Lubowitz an der Oder, ziemlich häufig, (Roger); Steinau, an der Stonawka, selten.
- arenarius* Payk. Rauden, an der Ruda, selten, (Roger).
- opacus* Block. Brünn, (Müller); Rauden, an warmen Sonnenabenden auf den Feldern in der Gesellschaft von *fracticornis* umherfliegend (Roger); Teschen, Freistadt an der Olsa, Steinau an der Stonawka, Paskau, an der Ostrawitza, zahlreich.
- fracticornis* Payk. Brünn, (Müller); Rauden, an der Oder, häufig, (Roger); Teschen, Freistadt, Steinau, Paskau, mit dem Vorigen aber gewöhnlich seltener.
- longulus* Er. An der Oder und Weichsel, selten, (Roger).
- nanus* Er. Rauden selten, Ratibor in Lehmgruben, an lehmigen Ufern, häufig, (Roger).
- rufipennis* Er. Brünn, (Müller); Ratibor, an der Oder, sehr selten, (Kelch); Paskau, an der Ostrawitza an lehmigen Ufern und an der Holeschna, selten.
- crassicollis* Lac. Rauden, auf Schlamm von ausgetrockneten Gewässern, (Roger).

*dissimilis* Er. Rauden, an der Oder, sehr selten, (Roger).

*agricultor* Heer. An der Oder, einmal ziemlich häufig, (Roger);  
Teschen an der Olsa, (Flaischer).

#### **Platystethus** Mannh.

*cornutus* Grv.

*morsitans* Paykl. Beide im Dünger, gemein.

*capito* Heer. Paskau, im Dünger, sehr selten.

*nodifrons* Sahlb. Rauden, selten, (Roger); Paskau, wie der Vorige.

#### **Oxytelus** Grv.

*rugosus* Fbr. An feuchten Orten, besonders im Frühjahr unter feuchtem Moos und Laub, sehr häufig.

*insectatus* Grv. Brünn, (Müller); im Oderthal, im Dünger, selten, (Roger); Paskau in Gemüsegärten im Frühjahr unter Brettern, ziemlich häufig.

*piceus* Linn. Brünn, (Müller); überall ziemlich häufig im Dünger.

*luteipennis* Heer. Paskau, im Dünger, ziemlich selten.

*sculptus* Grv. Ratibor, selten, (Roger); Paskau, in Gemüsegärten, unter Brettern, auch bei Dünger, nicht selten.

*sculpturatus* Grv. Brünn, (Müller); Rauden, am ausfließenden Saft von Birkenstöcken, (Roger); Paskau, nicht selten.

*complanatus* Er. Brünn, (Müller); im Oderthale ziemlich selten, (Roger); Teschen, Paskau, nicht selten.

*nitidulus* Grv. Brünn, (Müller); überall häufig, im Dünger und in Pilzen.

*depressus* Grv. Gemein; besonders unter Laub und Moos an Flüssen.

#### **Haploderus** Steph.

*caelatus* Grv. Rauden, unter Baumrinde, ziemlich selten, (Roger); Grätz, (Rost); Steinau, sehr selten, Paskau häufiger.

*caesus* Er. Olmütz, (Klug); Rauden, wie der Vorige, jedoch seltener.

#### **Thinodromus** Kraatz.

*dilatatus* Er. An der Oder und Weichsel, selten, (Roger); an der Olsa bei Teschen und Freistadt, an der Ostrawitzka bei Paskau, nicht selten.

#### **Trogophloeus** Mannh.

*scrobiculatus* Er. Rauden, umherfliegend, ziemlich selten, (Roger); Paskau, an der Holeschna, im Mai, selten.

*riparius* Lac. Lubowitz und Ratibor, häufig, (Roger); Steinau, an der Stonawka, Paskau an der Holeschna, auf schlammigem Boden, sehr häufig.

- bilineatus* Steph. Brünn, (Müller); Paskau an der Holeschna, minder häufig.
- obesus* Kiesenw. Brünn, (Müller); im Oderthal, selten, (Roger); wie der Vorige, aber selten.
- inquilinus* Er. (*incrassatus* Kies.) Paskau, an der Holeschna im Mai, sehr selten.
- elongatulus* Er. Brünn, (Müller); Rauden, Ratibor, selten, (Roger); Paskau, Steinau, Altstadt, sehr selten.
- fuliginosus* Grv. Rauden, häufig, (Roger); Steinau, an der Stonawka, selten.
- corticinus* Grv. Brünn, (Müller); Rauden, im Oderthal häufig; Paskau, Steinau sehr häufig.
- exiguus* Er. An der Oder, selten, (Kelch).
- foveolatus* Sahlb. Paskau an der Holeschna im Mai sehr selten.
- pusillus* Grv. Rauden, um Düngerhaufen im Frühjahr schwärmend, ziemlich häufig, (Roger); Paskau, an der Holeschna, sehr selten.
- tenellus* Er. Rauden, wie der Vorige, (Roger); Steinau an der Stonawka, sehr selten.

#### **Thinobius** Kiesenw.

- longipennis* Heer. Im Oderthal um Ratibor, sehr selten, (Roger); Teschen, Konskau, zahlreich, (Heczko).
- brevipennis* Kiesenw. Steinau, an der Stonawka, Paskau an der Holeschna im Mai, sehr selten.

#### **Ancyrophorus** Kraatz.

- omalinus* Er. Paskau, im Mai an der Holeschna unter Strauchwerk, bei Rzepischt auf der schlesischen Seite an einem kleinen, einen Laubhain durchschneidenden Wasserriesel, aber selten; Steinau an der Stonawka, noch seltener.

#### **Syntomium** Ers.

- aeneum* Müll. Teschen, in der Grabina, höchst selten, (Flaischer).

#### **Coprophilus** Latr.

- striatulus* Fbr. Brünn, (Müller); im Oderthal, sehr selten, (Roger); Teschen, häufig, (Flaischer); Paskau, an Mauern angefliegen, selten.

#### **Compsochilus** Kraatz.

- palpalis* Er. Rauden 1853 ein Thier, (Roger).

#### **Acrognathus** Er.

- mandibularis* Gyll. Im Oderthale unter Steinen; Ratibor in Blüten, sehr selten, (Thomas).

**Deleaster** Er.

- dichrous* Grv. Radun, (Rost); unter Steinen an der Weichsel bei Drahomischl, (Schwab); Teschen, häufig, (Kotula).  
*v. adustus* Küst. Bei Teschen, nicht selten.

**Omalini.****Anthophagus** Grav.

- spectabilis* Heer. Am Altvater auf Blüten von Polygonum häufig, (Kolenati).  
*armiger* Grv. Radun, (Rost); in den Beskiden (Schwab) und am Altvater, (Roger, Kolenati, Richter); Paskau in der Ebene, sehr selten.  
*austriacus* Er. Auf dem Altvater, selten, (Roger).  
*alpinus* Fbr. In den Beskiden, bei Ustron, (Letzner).  
*sudeticus* Kiesenw. Am Altvater auf Gebüsch und Blüten, (Roger, Kolenati, Schwab).  
*omalinus* Zett. Brünn, (Müller); Teschen auf blühendem Crataegus nicht selten.  
*melanocephalus* Heer. Nach Reinhold Hiller in Mähren.  
*caraboides* Linn. Im Oderthal, oft häufig, (Roger); Paskau in den nahegelegenen Laubhainen im Mai auf Gebüsch sehr häufig.  
*v. abbreviatus* Fbr. Ratibor, auf Gebüsch an der Oder, (Roger).  
*testaceus* Grv. Brünn, (Müller); Rauden, auf Haseln und jungen Eichen, häufig, (Roger); Freistadt, auf jungem Weidengebüsch an der Olsa, Paskau mit *A. caraboides*, sehr zahlreich.  
*praeustus* Müll. Bei Radun, (Rost).  
*Geodromicus* Redt.  
*nigritus* Müll. Im Altvatergebirge bei Carlsbrunn, selten, (Roger); Freistadt, Paskau, häufig.  
*v. plagiatus* Fbr. Brünn, (Müller); Ratibor, manchmal häufig, (Roger); Paskau, bei einem Wasserwehre an der Olsa auf einem schlammigen Ufer unter Steinen, besonders häufig.

**Lesteva** Latr.

- pubescens* Mannh. In den Beskiden bei Jablunkau bei Gebirgsbächen an mit Moos bewachsenen grossen Steinen im Wasser, selten.  
*maura* Er. Jablunkau am Rande von Gebirgsbächen unter Steinen, nicht häufig.

*bicolor* Pkl. Carlsbrunn, Rauden, häufig, (Roger); Paskau, bei Wasserrieseln und halbvertrockneten Lachen sehr gemein.

*punctata* Er. Ratibor, sehr selten, (Kelch).

#### **Acidota** Steph.

*crenata* Fbr. Altvater, (Kolenati); Rauden, sehr selten, (Roger); Paskau, Freistadt, sehr selten.

*cruentata* Mannh. Rauden, nach Ueberschwemmungen im Frühjahr im angeschwemmten Gemülle oft sehr häufig, (Roger).

#### **Olophrum** Erchs.

*piceum* Gyll. Rauden, Bischofskoppe, im Anspülicht und unter nassem Laub, selten, (Roger).

*fuscum* Grv. Ratibor, sehr selten, (Kelch).

*assimile* Payk. Rauden, ziemlich häufig. (Roger); Freistadt, Steinau, Teschen, im Gemülle und unter feuchtem Laub, selten.

#### **Lathrimaeum** Er.

*melanocephalum* Ill. Freistadt, unter Laub und im Gemülle der Olsa; Paskau, in Pilzen, selten.

*atrocephalum* Gyll. Rauden unter Laub, häufig, (Roger); Brünn, (Müller).

*fuscum* Er. Ratibor, unter Moos selten. (Roger); Steinau, unter Laub, sehr selten.

#### **Amphichroum** Kraatz.

*canaliculatum* Er. Bischofskoppe, selten. (Roger); Teschen, selten, (Flaischer).

#### **Deliphrum** Er.

*tectum* Pkl. Rauden, im Oktober in faulenden Pilzen, selten, (Roger); Rowetschin, in alten Schwämmen, nicht selten, (Flaischer).

#### **Arpedium** Er.

*quadrum* Grv. Ratibor an der Oder, zuweilen häufig, (Roger); Freistadt, Steinau, Paskau, an Mauern angefliegen, in der Nähe von Düngerstätten, einzeln.

#### **Coryphium** Steph.

*angusticolle* Steph. Von diesem sehr seltenen, im Süden von Europa einheimischen Käfer wurde vom Herrn Dr. Roger ein Exemplar auf dem Altvater im Juli mit dem Schöpfer gefangen.

#### **Amalium** Grv.

*rivulare* Payk. Unter Laub, in Pilzen, bei Düngerstätten, gemein.

- fossulatum* Er. Rauden, Ratibor, sehr selten, (Roger); Paskau äusserst selten.
- caesum* Grv. Brünn, (Müller); Rauden, selten, (Roger); Paskau, nicht häufig.
- Oxyacanthae* Grv. Rauden, sehr selten, (Roger); Paskau, auf Blüthen im Mai, nicht häufig.
- exiguum* Gyll. Paskau, sehr selten.
- minimum* Er. In Mähren, (Kittner, Flaischer).
- planum* Payk. Brünn, (Steiner); Rauden, am ausfliessenden Saft frischer Stöcke, selten, (Roger).
- pusillum* Grv. Unter der abgestorbenen Rinde von Nadelhölzern und Eichen sehr häufig. Teschen, Steinau, Paskau.
- deplanatum* Gyll. Altvater, (Kolenati); Rauden, unter Rinde, im Saft von Birkenstöcken, ziemlich häufig, (Roger); Steinau, Freistadt, Teschen, nicht selten.
- concinnum* Mrsh. Brünn, (Müller); Rauden; an Eichenklaffern (Roger); Paskau, ziemlich häufig.
- brunneum* Pkl. Rauden, aus an Eichen wachsendem Moose öfters gesiebt. (Roger.)
- lucidum* Er. Rauden unter Kiefernrinde sehr selten (Roger); Paskau, in Gärten auf blühenden Obstbäumen, im Mai, nicht selten.
- florale* Payk. Brünn, (Müller); Bischofskoppe auf Blüthen, (Roger) Paskau, wie *O. lucidum*, häufiger.
- nigrum* Grv. Rauden, nur einmal gefangen, (Roger); Paskau, wie die vorige Art, aber viel seltener.
- striatum* Grv. Brünn, (Müller); Rauden, sehr selten, (Roger).
- inflatum* Gyll. Ratibor, am aussfliessenden Saft von Eichen, ziemlich häufig; Paskau, an Mauern im Anfange des Monates März, selten.

### **Eusphalerum** Kraatz.

*triviale* Er. Brünn, (Müller); Hochwald, (Richter).

### **Anthobium** Steph.

- signatum* Mrkl. Brünn, (Steiner); Hochwald, (Richter).
- abdominale* Grv. Bischofskoppe; im Altvatergebirge, in den Beskiden auf Blüthen, selten, (Roger, Schwab).
- limbatum* Er. Brünn, (Steiner); sonst wie die vorige Art.
- florale* Pnzs. Im Oderthal in den Blüthen von *Pulmonaria officinalis*, selten, (Roger); Beskiden, bei Mohelnitz, (Schwab); Paskau, selten.

- minutum* Fbr. Auf blühenden Ranunkeln sehr häufig, (Roger):  
Steinau, häufig.
- longulum* Kiesenw. In Mähren nach Steiner.
- montanum* Er. Im Altvatergebirge, oberhalb Karlsbrunn, ziemlich häufig, (Roger).
- luteipenne* Er. Auf dem Altvater auf Blumen, selten, (Kolenati, Schwab).
- longipenne* Er. Brünn, (Müller); Grätz, in den Beskiden und im Altvatergebirge, (Roger); Steinau auf Blüten häufig.
- ophthalmicum* Payk. Mit *A. minutum* und *abdominale* auf Blüten der Lissa-Hora, (Schwab).
- silesiacum* Letzner.
- Sorbi* Gyll. Im Vorgebirge bei Grätz, selten; häufiger im höheren Gebirge, sowohl in den Beskiden als im Altvatergebirge auf Blumen, besonders *Spiraea Aruncus*, (Roger); Mohelnitz, (Schwab).

### Proteinini.

#### **Proteinus** Latr.

- brachypterus* Fbr. Brünn, (Müller); Rauden, am Saft frischer Birkenstöcke, in Pilzen, häufig, (Roger); Paskau, Teschen, Freistadt in faulenden Pilzen, sehr häufig.
- macropterus* Gyll. Rauden, (Roger); Paskau, Steinau, wie der Vorige, seltener; Olmütz, (Klug).
- atomarius* Er. Brünn, (Müller); Rauden, um Eichen, an Dünger, ziemlich häufig, (Roger); Rowetschin, in faulen Schwämmen, (Flaischer).

#### **Megarthus** Steph.

- depressus* Payk. Paskau, sehr selten, Ratibor an Dünger und Moos, selten.
- sinuato-collis* Lac. Freistadt, (Kotula); Rauden, in Pilzen, häufig, (Roger); Rowetschin, in faulen Schwämmen, (Flaischer).
- denticollis* Beck. Rauden, am ausfließenden Saft von Birkenstöcken; Ratibor, unter Moos, nicht selten, (Roger); Steinau an warmen Sommertagen um Düngerstätten schwärmend, sehr häufig; Paskau, seltener.
- hemipterus* Illig. Ratibor, in Pilzen, ziemlich häufig; Paskau, Steinau, selten.

### **Phloeobium** Er.

*clypeatum* Müller. Rauden, an Rasenplätzen im Park des Abends einmal geköschert, (Roger).

### **Phloeocharini.**

#### **Phloeocharis** Mannh.

*subtilissima* Mannh. Unter abgestorbenen Nadelholzrinden, meist in Gesellschaft von *Omalium pusillum*, nicht selten. Steinau, Paskau.

### **Micropeplini.**

#### **Micropeplus** Latr.

*porcatus* Fbr. Brünn, (Müller); Rauden, nicht selten, (Roger); Paskau auf feuchten Wiesen und Grasplätzen im Frühjahr, nicht häufig.

*fulvus* Er. In einem Keller in Elgot. in den Beskiden, 1 Stück, (Heczko).

## **Pselaphidae.**

### **Tyrus** Aubé.

*mucronatus* Pnzt. Teschen, höchst selten; in den Beskiden mehrere Stücke, (Flaischer); Rauden und Kieferstädtl in faulen Kieferstöcken bei *Formica nigra*, selten, (Roger).

### **Pselaphus** Hrbst.

*Heisei* Herbst. Im Frühjahr unter Steinen, seltener bei Ameisen und im Baummulme.

*Dresdensis* Hrbst. Olmütz, nicht selten, (Klug).

### **Tychus** Leach.

*niger* Payk. Freistadt, Teschen, an der Olsa unter Weidenlaub und im Gemülle, nicht sehr selten.

### **Trichonyx** Chaudoir.

*sulcicollis* Rehbrg. Freistadt, unter Moos in feuchten Wäldern, jedoch äusserst selten. Rauden, einmal an einem Hause; Ratibor, sehr selten, (Roger).

### **Batrissus** Aubé.

*formicarius* Aubé. In den Beskiden, auf der Kiczera, in der Nähe Teschens, unter *Lasius abienus* im Mai. Bis jetzt 9 Stücke.

\**Schwabii* n. sp. Berliner entomologische Zeitschrift, Jahrgang 1870. Pag. 213, Tafel 1, Figur 7, a, b.

*Elongato-cyliudricus, convexus, badio-cinnamomeus, abdomine picco vel nigrescente, capite magno, vertice minus fortiter punctato, granulato, multo magis quam capituli lateribus elevato, thoracis foveola media linea subtilissima elevata cum margine summo posteriore conjuncta, lineis lateralibus valde profundis, spatio inter lineam mediam et lateralem lineis 2 subtilibus elevatis instructo, altera media, altera breviori juxta sulcum lateralem Long. 1½ lin.*

*Mas: Antennis articulis 3 ultimis multo majoribus, art. nono longitudine plus quam duplo latiore, intus penicillato, penultimo longitudine parum latiore, intus leviter excavato, piloso, ultimo intus basi tuberculo instructo.*

*Fem. Antennis articulis 3 ultimis simplicibus.*

Dem *Batriscus Delaporti* zunächst verwandt und vielleicht bisweilen mit ihm verwechselt, von demselben durch die Bildung der Fühler, des Halsschildes, des Kopfes und durch bedeutendere Grösse verschieden.

Die Gegensätze der Beschreibungen beider Käfer lassen sich folgendermassen kurz zeichnen:

### **B. Delaporti.**

Scheitel grob punctirt; die Punkte an den Seiten der tiefen Stirnfurchen in Runzeln zusammenfliessend; der erstere etwas höher als die Seitenwülste des Kopfes.

Das mittlere Grübchen des Halsschildes verbindet keine erhabene Linie mit dem äussersten Hinterrande.

Die vertiefte Furche von den Seitengrübchen des Halsschildes nach Vorne ist mässig tief und zwischen dieser und der Mittelfurche erscheint in der Mitte eine feine erhabene Linie.

♂ Fühlerglieder etwas breiter als lang, gegen die Spitze verdickt

### **B. Schwabii.**

Scheitel fein, körnig, erhaben punctirt, und viel höher als der wulstförmige Seitenrand des Kopfes.

Das mittlere Grübchen des Halsschildes verbindet eine sehr feine erhabene Linie mit dem äussersten Hinterrande.

Die Furchen von den Seitengrübchen des Halsschildes nach Vorne sind sehr tief und zwischen diesen und der Mittelfurche erscheinen 2 erhabene feine Längslinien; eine in der Mitte, die zweite, kürzere, nahe an den Seitenfurchen.

♂ Fühlerglieder breiter als lang, jedes am Grunde etwas schmaler

mit 3 nur wenig breiteren und grösseren Endgliedern. Das letzte ist schief abgestutzt, nahe am Grunde mit einer sehr kleinen Erhabenheit.

als am oberen Ende — gegen die Spitze kaum verdickt, mit 3 viel grösseren Endgliedern, wovon das erste mehr wie doppelt so breit als lang und an der Seite mit einem Büschel längerer Haare versehen ist, das zweite gross, nur wenig breiter als lang, an der Unterseite mit einer tiefen runden Grube und ober dieser ebenfalls mit einer länger behaarten stumpfen Erhabenheit; das letzte gross, länger als breit, in der Mitte so breit als das vorhergehende, an der Wurzel schmaler und daselbst an der Unterseite mit einem im rechten Winkel abstehenden Zahne. Die Spitze ist schief abgestutzt.

♀ Fühlerglieder etwas breiter als lang, allmählig etwas gegen die Spitze verdickt, das letzte grösser, länglich, schief abgestutzt.

♀ Fühlerglieder breiter als lang, jedes an der Wurzel etwas schmaler als am oberen Ende, gegen die Spitze kaum mehr verdickt; die 3 letzten grösser; das erste nur wenig grösser als die vorhergehenden, doppelt so breit als lang, das zweite grösser, breiter als lang, das letzte am grössten, schief abgestutzt.

Dieser, besonders durch die Fühlerbildung beim ♂ ausgezeichnete neue Käfer, wurde im April und Mai 1869 von mir in Gesellschaft von *Euplectus Richteri* Mih., *Euryusa sinuata* und *Formica cunicularis* in einer alten morschen Eiche in zwei männlichen und einem weiblichen Exemplar bei Paskau<sup>1)</sup>, von

\*) Nach dem ersten Erscheinen der Ameisen im heurigen Jahre (1870 April) befiessen sich diese, die todten *Batrisus Schwabii* durch die Fugen der morschen Eiche herauszuschaffen, wodurch es mir gelang; 13 weitere gut-erhaltene Stücke aufzulesen. Das ♀ scheint seltener zu sein.

Herrn Dr. G. Kraatz vor Jahren in einem Pärchen unter ganz ähnlichen Verhältnissen in dem Forste hinter Spandau, unweit Berlin, aufgefunden.

Der Artname dieses Käfers wurde zu Ehren meines geschätzten Freundes, des Misteker Apothekers Herrn Adolf Schwab, gegeben, welcher sich durch grossmüthige Spenden an viele Schulnaturalien-Cabinette ein besonderes Verdienst um die Verbreitung der Naturwissenschaft erworben hat.

*Delaporti* Aubé. Teschen, und in den Beskiden, sehr selten, (Flaischer).  
*venustus* Rchb. Unter Baumrinden in den Beskiden, am Fusse alter Eichen, unter Ameisen, selten.

### **Bryaxis** Leach.

*sanguinea* Linn. Brünn, (Müller); Paskau, im März, selten.  
*fossulata* Rchb. An feuchten Orten, unter Steinen, Laub, Gemülle, unter Moos, an Flussufern, besonders im Frühjahr, häufig.  
*xanthoptera* Rchb. Freistadt, an der Olsa, im Weidengemülle, sehr selten, (Kotula).  
*haemoptera* Aubé. Wie die Vorige und bei Teschen, selten.  
*haematica* Rchb. An Wurzeln alter Eichen im Moose, an feuchten Stellen unter Laub in der Nähe von Flüssen, häufig.  
*Juncorum* Leach. Freistadt, im Moose sumpfiger Wiesen, am Olsa-ufer unter Weidenlaub nicht besonders selten.  
*antennata* Aubé. Olmütz, sehr selten, (Klug).

### **Bythius** Leach.

*puncticollis* Denny. Brünn, (Müller); Freistadt, im Weidenmulde alter Wurzelstöcke, an der Olsa, sehr selten.  
*nigripennis* Aubé. Freistadt, Teschen, an der Olsa, ebenfalls sehr selten.  
*Chaudoirii* Chaud. Teschen, im Moose; Steinau, am Fusse eines alten Holzgebäudes, selten; Brünn, (Müller).  
*bulbifer* Rchb. Brünn, (Müller); Freistadt, (Kotula); Steinau, auch bei Formica rufa, selten.  
*Curtisii* Denny.  
*nodicornis* Aubé.  
*securiger* Rchb. Sämmtliche Arten an der Olsa unter Weidenlaub. Die ersteren auch bei Brünn, (Müller); der letzte am Altvater unter Steinen, (Kolenati).  
*Burellii* Denny. Altvater, (Roger); bei Freistadt, unter Weidenlaub, am Ufer der Olsa nicht selten; auch bei Teschen.

**Euplectus** Leach.

*Fischerii* Aubé. Altstadt, ein Stück.

*signatus* Rchb. Brünn, (Müller); in morschen Wurzelstöcken unter Baumrinden, und unter Brettern im Frühjahre bei Mistbeeten, nicht selten.

*sanguineus* Denny. Wie der Vorige, aber viel seltener.

*Karstenii* Rchb. Freistadt, an den mannigfaltigsten Orten, Paskau, unter Brettern bei Mistbeeten, besonders zahlreich.

\**Richteri* n. sp. Berliner entomologische Zeitschrift, Jahrgang 1870, Pag. 215, Taf. 1, Fig. 6.

*Picco-castaneus*, *palpis*, *antennis pedibusque ferrugineo-testaceis*, *capite sulcis duobus in fronte conjunctis*, *vertice foveolato*, *thorace foveis tribus sulco conjunctis lineisque tribus fortius impressis*; *marginē posteriore utrinque foveis 2 instructis*, *elytris stria suturali integra*, *dorsali apice cum suturali fere conjuncta* Long.  $\frac{3}{4}$  lin.

Dem *Euplectus nanus* zunächst verwandt und mit ihm wohl meist verwechselt, aber dunkler gefärbt, deutlich grösser, dunkelkastanienbraun, Palpen, Fühler und Füsse röthlich gelb. Kopf und Halsschild sind sehr fein, die Seiten zerstreut und stark punctirt, glänzend, äusserst dünn, gelb behaart.

Kopf mit 2 vorne sich vereinigenden Furchen, Stirne mit einem Grübchen; Halsschild nach vorne mehr als nach rückwärts verengt, mit drei durch eine Furche verbundenen Grübchen und einer tiefen Mittelfurche, welche über das mittlere Grübchen etwas hinausgeht, den Hinterrand des Halsschildes jedoch nicht ganz erreicht. Die erweiterten Seiten des Halsschildes sind von den Seitengrübchen in gerader Richtung mit der Mittellinie plötzlich abgeflacht, wodurch von den Seitengrübchen nach vorn scheinbar ebenfalls eine Längsfurche gebildet wird.

Hart am Hinterrande des Halsschildes befinden sich ausserdem beiderseits zwei Grübchen, wovon das eine den Hinterwinkel nähert, gewöhnlich kleiner ist.

Flügeldecken mit einem ganzen Naht- und Rückenstreifen, wovon der letztere in der Mitte der Wurzel jeder Flügeldecke entspringt und etwas gebogen sich im unteren Nahtwinkel mit dem Nahtstreifen verbindet. Bei manchen Exemplaren verlischt dieser Nahtstreif schon vor der Verbindungsstelle, in seltenen Fällen schon in der Mitte. Zwischen diesen, von der Wurzel bis in das

erste Drittel der Flügeldecken reichend, ist noch ein dritter und gegen die Schulterecken noch zwei weitere kurze Streifen; hiervon der innere kurz, stark und mit dem gebogenen ganzen Rückenstreifen an der Wurzel verschmolzen, der äussere über die Schulterbeule etwas einwärts gebogen und in einer starken Vertiefung längs den Seiten der Flügeldecken endigend. Die Leibesringe sind fein punctirt und behaart.

Diesen Käfer fand ich in Gesellschaft des *Batriscus Schwabii* in mehreren Exemplaren, mit besonders tief markirten Grübchen am äussersten Hinterrande des Halsschildes, welche besonders diese Art von *E. nanus*, der dieselben nicht besitzt, scheidet. Ich habe in neuester Zeit die Erfahrung gemacht, dass *E. Richteri* viel häufiger vorkommt, als *E. nanus*, der früher für „häufig“ galt, jetzt aber als seltene Art sich repräsentiren, und in den meisten Sammlungen mit dem Vorigen vereint erscheinen dürfte. Der Erstere lebt nicht nur bei Ameisen, sondern auch in alten morschen, feucht gelegenen Wurzelstöcken, unter Brettern bei Mistbeeten, unter Laub und Baummulm, überall nicht selten. Herr Dr. G. Kraatz sammelte ihn unter ähnlichen Verhältnissen und in den Haufen der rothen Ameise bei Berlin. Ich benenne ihn zu Ehren des Troppauer Landesgerichtsrathes Herrn Dr. Carl Richter, der den Grund zu meiner Coleopteren-Sammlung legte, und dem ich mich in mehrfacher Hinsicht zum Danke verpflichtet fühle.

*nanus* Rchb. Teschen, im Waldmoose, selten; Steinau, Freistadt, sehr selten. Dr. Roger führt ihn nicht als in Oberschlesien vorkommend, an.

*ambiguus* Rchb. Freistadt, unter Moos. Steinau, Teschen, Paskau, überall häufig.

*bicolor* Denny. Einmal bei Rauden. im September unter Kiefernrinde, (Roger.)

### **Trimium** Aubé.

*brevicornis* Rchb. Freistadt, am Ufer der Olsa, Darkau, Roy, Teschen unter Weidenlaub, sehr selten.

*brevipennis* Chaud. Teschen, Freistadt, unter Moos, selten.

*Schmidti* Mrkl. Rauden, im Juni in einer Colonie von *Formica congerens*, sehr selten, (Roger).

## Clavigeridae.

### Claviger Preyssler.

*longicornis* Müll. Im Teschner Gebirge unter Steinen, bei den kleinen gelben Ameisen im April, sehr selten, (Flaischer).

*foveolatus* Müll. Bei denselben Ameisen, überall an sonnigen Berglehnen, Wasserdämmen, häufig.

## Scydmaenidae.

### Cephennium Müll.

*thoracicum* M. et K. Freistadt, Teschen, im Moose und unter abgefallenem Laube, selten; Brünn, (Müller).

*fulvum* Schaum. Freistadt, Teschen, wie der Vorige, höchst selten.

### Euthia Steph.

*scydmaenoides* Steph. Teschen, mehrere Stücke unter Laub und Moos, (Flaischer).

### Scydmaenus Latr.

*Godarti* Latr. Freistadt, an der Olsa im Mulme alter Weidenstöcke, Steinau, Teschen, selten.

*scutellaris* M. et K. Brünn, (Müller).

*collaris* M. et K. Freistadt, selten.

*exilis* Er. Rauden im Juli 1 Stück an einem Gartenhause, (Roger).

*pusillus* M. et K. Freistadt, Teschen, selten.

*angulatus* M. et K. Rauden, sehr selten, ((Roger).

*elongatulus* M. et K. Freistadt, Teschen, an der Olsa, Paskau, an der Ostrawitza unter Weidenmulm und im lockeren humusreichen Boden.

*rubicundus* Schm. Wurde von Flaischer bei Teschen, von mir bei Steinau und Paskau, gefunden. Sehr selten.

*helvolus* Schaum. Am Ufer der Olsa bei Teschen unter Weidenlaub, unter Moos, in Steinau an Stacketenzäune angefliegen (April, 1868), im Paskauer Schlossgarten von Gras gestreift (April 1869). Sehr selten.

*pubicollis* Müll. et Knz. An der Olsa, Freistadt, Teschen.

*Motschulskii* Str. Im Storchwalde bei Ratibor sehr selten, (Roger).

*denticornis* Müll. et Knz. An der Olsa bei Freistadt und Teschen  
*rutilipennis* Müller et Knz. Wurde von Flaischer bei Teschen, von  
 mir (4 Stück) unter Eichenrinde eines im Wasser befindlichen  
 Wurzelstockes bei Mähr-Ostrau gefunden.

*hirticollis* Ill. Olmütz, selten, (Klug); Paskau ebenfalls selten.

*claviger* M. et. Knze. Rauden, in faulen Kieferstöcken, bei Formica  
*nigra*, manchmal nicht selten, (Roger); Teschen, unter Ameisen am  
 Tul, (Flaischer).

*Wetterhalii* Gyll. Unter Steinen und Laub, im Grase etc., häufig.  
*Mäklini* Munh. Rauden im Juni bei Formica rufa Nyl., sehr selten, (Roger).

*Eumierus* Cap.

*tarsatus* Müll. et Knz. Mistek, (Schwab); Brünn, (Müller); Steinau,  
 in einem Kartoffelkeller, bei faulenden Vegetabilien, nicht selten.

*Hellwigii* Fbr. Bei Ameisen, hier und da sehr häufig, besonders  
 bei Formica rufa.

*rufus* Müll. et Kz. Nach Schwab bei Drahomischl unter Ameisen.

## Silphales.

### Silphini.

#### Choleva Latr.

*spadicea* Strm. Im Oderthal, sehr selten, (Roger).

*intermedia* Kraatz. Einmal in einem Garten bei Rauden auf dem Wege  
 laufend, (Roger).

*angustata* Fbr. Brünn, (Müller); unter Laub am Ufer der Olsa,  
 bei Teschen, Steinau.

*cisteloides* Fröhl. Rauden, Ratibor, im Oderthal, ziemlich häufig, (Roger).

*velox* Spence. Auf dem Altvater bei Carlsbrunn, selten, (Roger).

*agilis* Ill. Ratibor, sehr selten, (Roger).

#### Catops Payk.

*picipes* Fbr. Brünn, (Müller); in Schlesien, (Rost).

*fuscus* Pnz. Im Paskauer Garten (Schwab).

*umbrinus* Er. Bei Freistadt.

*nigricans* Spence. Im Paskauer Garten von Schwab, in Schlesien  
 von Rost gesammelt.

*morio* Fbr. In faulenden Pflanzen an der Ostrawitz, selten, (Schwab.)

*nigrita* Er. Troppau, (Richter); Steinau im Frühjahr am Aase.  
 häufig.

*grandicollis* Er. Boskowitz, (Kittner).

*chrysomeloides* Knzr. Im Oderthal, sehr selten. (Roger).

*tristis* Pnzr. Brünn, (Müller).

*Kirbyi* Spence. Steinau, an todtten Thieren, selten.

*neglectus* Kraatz. Ebenda, nicht selten.

*alpinus* Gyll. Ebenda, ziemlich selten.

*Watsoni* Spence. Am Aase, ziemlich häufig; Teschen, Freistadt.  
Steinau.

*fumatus* Spence. An ausgelegten Cadavern sehr häufig.

*sericeus* Pnz. Im Paskauer Schlossgarten, selten.

*colonoides* Kraatz. Unter Steinen, gewöhnlich in der Nähe von  
Thierleichen, sehr selten, Steinau, Paskau.

#### Colon Herbst.

*serripes* Sibr. Ratibor, im Gemülle im Frühjahr, sehr selten, (Roger).

*fuscicornis* Kraatz. Boskowitz, (Kittner); Rauden, selten. (Roger);  
Elgott, bei Teschen, selten, (Flaischer).

*murinum* Kraatz. Freistadt, (Kotula); im Oderthal, sehr selten.

*appendiculatum* Sibr. Rauden im Juli, einige Stücke an einem  
Gartenhause, (Roger).

*calcaratum* Er. Rauden, selten. (Roger).

*angulare* Er. var. *retangulum* Chaud. Im Sommer an dem Fenster eines  
Gartenhauses, Rauden, selten, (Roger).

*brunneum* Latr. Teschen, Steinau, ziemlich selten.

#### Pteroloma Eschsch.

*Forstroemii* Gyll. Am Spiegglitzer Schneeberg, (Mahler); an klaren  
Bächen unter Moos, Holzstämmen, bei Goldenstein in der Nähe  
des Jägerhauses, (Schwab); auch am Altvater von Kelch (1867)  
gefunden.

#### Silpha Linn.

*littoralis* Linn. An Leichen grösserer Thiere, nicht selten.

*thoratica* Linn. Ebenda, sehr häufig.

*quadripunctata* Linn. Brünn und Olmütz, (Müller, Klug); von  
Eichen und Birken im Schlackauer Busch abgeklopft, nicht häufig,  
(Richter).

*rugosa* Linn.

*sinuata* Fbr. Beide an Aas sehr häufig.

*dispar* Hrbst. Brünn, (Steiner).

*opaca* Linn. Die Larve dieses Käfers zerstörte in den Südprouvinzen  
Russlands 1869 die Runkelrübenenernte; grossen Schaden bereitete

dieselbe in Mähren (Paskau). und Oesterreich in verschiedenen Jahren an derselben Pflanze.

*carinata* Ill. Im Oderthal, (Roger), selten; im Altvatergebirge. (Kolenati); Brünn und Olmütz, (Müller, Klug); selten.

*reticulata* Fbr. Brünn, (Müller); Oderberg, nicht selten.

*nigrita* Creutz. Am Altvater häufig, (Roger, Kolenati).

*tristis* Ill. Carlsbrunn, Lindewiese, sehr selten. (Roger); Freistadt. Oderberg, minder selten.

*obscura* Linn. Allgemein häufig.

*laevigata* Fbr. Brünn, (Müller); Carlsbrunn selten, (Roger).

*atrata* Linn. Unter Baumrinden und Steinen an feuchten Orten mit humusreicher Erde, und an den Wurzeln starker Bäume, häufig.

### **Necrophorus** Fbr.

*germanicus* Linn. Bei grösserem Aase nicht selten.

*v. speciosus* Schulze. Wurde von mir bei Troppau gefangen.

*humator* Fbr. Nicht selten.

*vespillo* Linn. Ueberall gemein.

*vestigator* Herschel. Brünn, (Müller).

*interruptus* Steph. Im Oderthale gefunden, (Roger).

*ruspator* Er. Im Altvatergebirge, (Kolenati).

*sepultor* Charp. Brünn und Olmütz, (Müller, Klug); von Rost in Schlesien gesammelt.

*mortuorum* Fbr. An verschiedenen Cadavern in Wäldern, auch in Schwämmen, nicht selten.

### **Agyrtes** Fröhl.

*castaneus* Payk. Brünn, (Müller); unter faulendem Kraut bei Mistek. (Schwab).

### **Sphaerites** Dftsch.

*glabratus* Fbr. Freistadt, von Kotula, Jablunkau, von Flaischer gefunden.

### **Anisotomini.**

#### **Hydnobius** Schmd.

*punctatus* Strm. Auf Waldwiesen, auch in frischem Kuhmist am Altvater, (Kolenati).

#### **Anisotoma** Ill.

*cinnamomea* Pnzs. Im Altvatergebirge, (Roger).

*Triepkii* Schmdt. Rauden, Ratibor, Kupp, (Roger).

*picea* Ill. Zowada, Kupp, sehr selten, (Roger).

*obesa* Schmd. Brünn, (Müller).

*ciliaris* Schmd. Ratibor, an der Obora, sehr selten, (Roger).

*dubia* Kug. Bei Brünn, (Müller).

*ovalis* Schmd. Rauden, Abends von Gras geschöpft, selten, (Roger).

*rubiginosa* Schmd. Rauden, selten, (Roger).

*calcarata* Er. Rauden, an warmen Abenden herumfliegend, ziemlich häufig, (Roger); bei Paskau, sehr selten.

*badia* Strm. Brünn, (Müller); Ustron selten, (Roger).

*hybrida* Er. Ratibor, im Kieferwald auf grossen Hauen und Pflanzungen im Gras, (Roger).

*parvula* Slbg. Bei Rauden, Storchwald, sehr selten, (Kelch).

### **Cyrtusa** Er.

*subtestacea* Gyll. Altstadt, in der Nähe von Freistadt, sehr selten.

*minuta* Ahr. Rauden, im Juni und Juli, an warmen Abenden auf den Feldern fliegend, (Roger).

### **Colenis** Ers.

*dentipes* Gyll. Im Grase, nicht selten; Paskau, Teschen, Freistadt.

### **Liodes** Latr.

*humeralis* Fbr. An alten Holzstöcken, in der Nähe von Baumschwämmen, oft in grosser Anzahl. April.

*axilaris* Gyll. Unter Rinden in der Nähe von Baumschwämmen; bei Friedek, (Schwab).

*glaber* Kugel. Teschen, an Pilzen und bepilzten Holzstöcken, nicht sehr selten.

*castaneus* Herbst. In den Beskiden bei Jablunkau, sehr selten, Rauden, unter Kiefern- und Eichenrinde, oft häufig, (Roger); in Mähren bei Rowetschin häufig, (Flaischer); Steinau, unter Fichtentrinde.

*orbicularis* Hrbst. In Bovisten an Kiefernholz selten. Rauden, (Roger).

### **Amphicyllis** Ers.

*globus* Fbr. Brünn, unter Laub und Rinden, (Müller).

*v. staphylaea* Gyll. Am ausfliessenden Saft von Erlen, Espen und Pappeln bei Rauden, (Roger).

*globiformis* Sahlb. Ein Exemplar bei Paskau im Frühjahre an einem alten Holzstocke.

### **Agathidium** Ill.

*nigripenne* Fbr. Fast stets unter Baumrinde, bei Teschen, Freistadt, Karwin, Paskau, nicht selten.

- atrum* Pk. Rauden in faulen Kieferstöcken, (Roger).  
*seminulum* Linn. Steinau und Karwin, häufig.  
*laevigatum* Er. Steinau und Karwin, selten.  
*badium* Er. Im Oderthal unter feuchtem Laub, (Roger).  
*mandibulare* Strm. Karwin unter Fichtenrinde, selten.  
*rotundatum* Gyll. Steinau, an faulenden Fichtenstöcken, unter der Rinde.  
*varians* Beck. Bei Paskau im März in Baumschwämmen an alten Buchenstöcken, selten.  
*marginatum* Strm. Rauden unter faulenden Vegetabilien, (Roger).

## Clambidae.

### Clambus Fischer.

- Armadillo* de Geer. Teschen, Freistadt, Steinau, an feuchten Orten unter Laub und faulenden Vegetabilien, nicht selten.  
*minutus* Strm. (*armadillus* Redt.) Wie der Vorige, jedoch viel seltener.

## Sphaeriidae.

### Sphaerius Waltl.

- acaroides* Wltl. Oderberg, an der preussisch-schlesischen Grenze auf feuchten Wiesen, sehr selten.

## Trichopterygidae.

### Ptenidium Ers.

- formicetorum* Kraatz. Rauden, bei *Formica fuliginosa*, ziemlich häufig, (Roger); bei Teschen und Steinau bei *Formica rufa*.  
*pusillum* Gyll. Am ausfliessenden Eichensaft und unter faulen Vegetabilien, nicht selten.  
*apicale* Er. An sonnigen Maiabenden an lichten Mauern und feuchten, zum Trocknen ausgelegten Tüchern angefliegen. Auch bei Glashäusern, Mistbeeten, unter Brettern. Brünn. (Müller.)

### Ptilium Ers.

- Kunzei* Heer. Rauden; einmal in ungeheurer Menge am ausfliessenden Saft eines Eichenstockes, (Roger); Paskau im August, September unter halbtrockenem Kuhkoth häufig.

*angustatum* Er. Bei Formica rufa selten. Teschen, Steinau, Paskau, Mai.

*fuscum* Er. Brünn, (Müller).

*caesum* Er. Rauden, an dem Fenster eines Gartenhauses sehr selten, (Roger).

*inquilinum* Er. Bei Teschen mehrfach gefunden, (Flaischer); bei Formica congerens sehr häufig; bei Rauden, (Roger); bei Steinau und Paskau unter Formica rufa.

*canaliculatum* Er. Im Paskauer Bräuhaus, auf zum Trocknen ausgehängter Leinwand, an einem Maiabende zahlreich gefunden.

#### **Ptinella** Matth.

*angustula* Gillm. Rauden, im October 1854 unter der Rinde einer trockenen Kiefer in ziemlicher Anzahl, (Roger); unter trockener Buchenrinde 2 Stück im September 1869 bei Paskau.

*testacea* Heer. Rowetschin, in Mähren, (Flaischer); selten.

#### **Pteryx** Matth.

*mutualis* Heer. Im August 1869 zwei Stück unter der Rinde eines Birkenstockes bei Paskau.

#### **Trichopteryx** Kirby.

*atomaria* de Geer. Brünn, unter Dünger, Laub etc., auch schwärmend. Von Rost in Schlesien gefunden, von mir bei Paskau gesammelt.

*grandicollis* Er. Rauden, (Roger); bei Steinau ziemlich zahlreich gefunden.

*fascicularis* Herbst. Er. Unter Laub, faulen Vegetabilien, Mistbeetbrettern, sehr häufig.

*brevipennis* Er. Brünn, (Müller); auch bei Steinau unter trockenen Kuhdünger, nicht häufig.

*pygmaea* Er. Rauden, (Roger).

*pumila* Er. Rauden, (Roger); bei Paskau unter halbtrockenem Kuhmist im Spätsommer.

*depressa* Gillm. (sericans Hrbst.) Im August unter halbtrockenem Kuhkoth bei Paskau ziemlich zahlreich.

## **Scaphidiidae.**

#### **Scaphidium** Oliv.

*quadrifasciatum* Oliv. Brünn, (Müller); im Altvatergebirge, (Roger); in Buchenschwämmen bei Grätz, (Rost); unter der Rinde alter Kieferstöcke bei Peterswald, (Schlesien).

**Scaphisoma** Leach.

- agaricinum* Oliv. An Baumschwämmen, faulem Holze, sehr häufig.  
*Boleti* Pnz. Eben an denselben Orten, seltener; Teschen, Freistadt.  
*assimile* Er. Paskau, im März (1869) an einem Kirschbaum-  
 schwamme und an einem morschen Brunnengeländer.  
*limbatum* Er. Brünn, (Müller).

**Histeridae.****Hololepta** Payk.

- plana* Füssl. In den Beskiden auf der Barania in einem faulen  
 Holzstamme mehrere Stücke, (Kelch, Flaischer).

**Platysoma** Leach.

- frontale* Payk. Brünn, (Müller); unter Eichen und Buchenrinde  
 alter Wurzelstöcke, selten; Freistadt, Steinau, Lonkau.  
*depressum* Fbr. Unter Rinden, häufig.  
*v. deplanatum* Gyll. Seltener.  
*oblongum* Fbr. Brünn, (Müller); unter Kiefernrinde bei Drahomischl,  
 (Schwab).  
*lineare* Er. Peterswald, (Schlesien); unter Baumrinden, äusserst  
 selten.  
*angustatum* Ent. Hefte. Im Steinauer Walde unter Buchenrinde,  
 sehr selten.

**Hister** Linn.

- inaequalis* Fbr. Olmütz, sehr selten, (Klug); Brünn, Kuhberge,  
 (Schwoeder).  
*quadrinaculatus* Linn. Brünn, (Müller); Olmütz, (Klug); selten.  
*heluo* Truqui. (*silesiacus* Roger); in Oberschlesien, (Roger).  
*unicolor* Linn. Brünn und Olmütz, nicht häufig, (Müller, Klug); in  
 Schlesien, (Schwab, Rost).  
*cadaverinus* Ent. Hft. An den Leichen todtter Thiere, sehr häufig;  
 Steinau, Freistadt.  
*terricola* Grm. Brünn, (Steiner).  
*merdarius* E. H. Olmütz, selten, (Klug).  
*fimetarius* Hrbst. Ueberall bei Excrementen, häufig.  
*neglectus* Mrsh. Olmütz, häufig, (Klug); Brünn, (Steiner); Troppau,  
 (Rost); Drahomischl, (Schwab).  
*carbonarius* E. H. Paskau, (Schwab); Freistadt. Teschen.  
*ventralis* Mrsh. Brünn, (Müller).

*purpurascens* Hrbst. Freistadt Teschen, selten; Brünn, (Müller);  
Olmütz, (Klug); Troppau, (Rost); überall selten.

*marginatus* Er. Im Angeschwemmten und unter Holz bei Rauden, sehr  
selten, (Roger).

*stercorarius* E. H. Paskau, selten.

*sinuatus* Ill. Brünn, (Steiner).

*quadrinotatus* Scrib. Ueberall sehr häufig.

*bissexstriatus* Fbr. Freistadt, Teschen, Brünn, Olmütz, Neutitschein.

*bimaculatus* Fbr. Brünn, (Müller); Mistek, (Schwab); Troppau,  
(Rost).

*duodecimstriatus* Schrnk. Olmütz, (Klug); Teschen, (Kotula).

*corvinus* Grm. Seltener als der Vorige, an gleichen Orten.

### **Carcinops** Marsoul.

*pumilio* Er. An Mauern angefliegen, bei Altstadt, im der Nähe von  
Freistadt; in Steinau an Ställen; auch in Hrabowa bei Paskau,  
selten.

### **Paromalus** Ers.

*parallelopipedus* Hrbst. Bei Lonkau im Walde unter der Rinde  
eines Fichtenstockes in Gesellschaft von *Plegaderus vulneratus* Pnz.  
in grosser Menge.

*flavicornis* Herbst. Unter Baumrinden, im anbrüchigen und mor-  
schen, selbst faulen Holze, überall nicht selten.

### **Haeterius** Er.

*sesquicornis* Preysl. In Schlesien bei fast sämtlichen Ameisen-  
arten im Frühjahr, nicht selten. Teschen, Steinau, Freistadt,  
Jablunkau.

### **Dendrophilus** Leach.

*punctatus* Hrbst. Bei *Formica cunicularis* an einem Eichenstamme  
bei Paskau in einigen, im Meierhofe an der Stallmauer daselbst in  
2 Exemplaren angetroffen, (Mai 1869).

*pygmaeus* Linn. An einem sonnigen Waldabhänge bei Steinau bei  
*Formica rufa*, April, Mai, ziemlich häufig. Auch in der Nähe von  
Teschen an den umliegenden Bergen bei *F. rufa*, (Kotula, Flaischer).

### **Saprinus** Ers.

*nitidulus* Payk. An ausgelegten Cadavern, überall sehr häufig.

*immundus* Gyll. Bei Teschen von Flaischer gesammelt.

*speculiter* Latr. Bei Olmütz, sehr selten, (Klug).

*aeneus* Fbr. Olmütz, (Klug); an Excrementen bei Troppau, (Rost);  
Steinau, selten.

*virescens* Payk. Olmütz, sehr selten, (Klug).

*lantus* Er. Brünn, (Müller).

*rufipes* Payk. Brünn, (Müller).

*conjungens* Payk. Brünn und Olmütz, nicht häufig, (Müller, Klug);  
Steinau, selten.

*quadristriatus* Pk. Trawnik, im Oderthal an Aas; bei Ratibor sehr  
selten, (Roger); Teschen, an der Olsa, sehr selten, (Flaischer).

*specularis* Mrsh. Bach. Teschen, an der Olsa, 2 Stück, (Flaischer).

#### **Gnathoneus** Duv.

*rotundatus* Ill. Brünn, (Müller); Althammer, (Roger); Freistadt,  
Steinau, Teschen, sehr selten.

#### **Myrmetes** Marseul.

*piceus* Payk. An einem sonnigen Waldabhänge bei Steinau bei  
Formica rufa, in Gesellschaft von *Dendrophilus pygmaeus* im Mai,  
sehr selten.

#### **Teretrius** Ers.

*picipes* Fbr. An trockenem Eichenholze, äusserst selten; Paskau,  
April 1869; bei Rauden ein Exemplar, (Roger).

#### **Plegaderus** Er.

*vulneratus* Pnzt. Unter Fichtenrinde bei Lonkau, in Gesellschaft  
von *Paromalus parallelopedes* Hrbst., sehr zahlreich.

*caesus* Ill. Brünn, (Müller); Teschen, (Kotula, Flaischer).

*dissectus* Er. Bei Paskau im Mulme eines Eichenstockes, in welchem  
sich *Form. cunicularis* herumtummelte, einige Stücke. Mai 1869.

#### **Onthophilus** Leach.

*sulcatus* Fbr. Bei Ratibor in einer Erdäpfelgrube, (Arndt).

#### **Abraeus** Leach.

*granulum* Er. Bei Rauden unter loser Baumrinde, sehr selten, (Roger).

*globosus* E. H. Steinau, sehr selten, Paskau, unter Ameisen weniger  
selten.

*globulus* Kreutz. Klobouk, unter Kuhdünger, nicht selten, (Flaischer).

#### **Aceritus** Le Conte.

*nigricornis* E. H. Bei Rauden in Treibhäusern unter Blumen-  
töpfen, an Wänden kriechend im Freien, nicht selten, (Roger); Klo-  
bouk, im Kuhdünger, nicht selten, (Flaischer).

*minutus* Hrbst. Bei Rauden unter Eichenrinde, selten, (Roger); Paskau,  
sehr selten.

## Phalacridea.

### Phalacrus Payk.

*corruscus* Payk. Unter Rinden und in den Fugen und Ritzen zwischen diesen an alten Stämmen, häufig.

### Olibrus Ers.

*corticalis* Pnz. Bischofskoppe auf *Senecio viscosus* und *sylvaticus* sehr selten, (Roger).

*aeneus* Ill. Bei Altstadt, Freistadt, nicht häufig; Brünn, (Müller); auf blühenden Gesträuchen.

*bicolor* Fbr. Brünn, (Müller); auf *Taraxacum officinale* ziemlich selten, (Roger).

*liquidus* Er. Brünn, (Müller).

*affinis* Strm. Auf Blumen im Paskauer Schlossgarten, (Schwab).

*Millefolii* Payk. Brünn, (Müller); Steinau, (Schlesien), selten.

*pygmaeus* Strm. Brünn, (Müller).

*geminus* Ill. Auf Blumen und unter Kiefernrinde, (Roger, Rost); Steinau, Teschen, nicht selten.

*piceus* Steph. Er. Brünn, (Müller).

*oblongus* Er. Brünn, (Müller).

## Nitidulariae.

### Brachypterini.

#### Cercus Latr.

*pedicularius* Liun. Auf blühenden Gesträuchen auf Wiesen, sehr häufig.

*Sambuci* Er. Auf blühendem *Sambucus*, häufig. In der Ebene und im Gebirge.

*rhenanus* Bach. Auf blühendem *Sambucus* bei Steinau, nicht selten; Brünn, (Müller).

*dalmatinus* Er. Paskau, einmal von Gras geköschert.

#### Brachypterus Kugel.

*gravidus* Ill. Auf *Linaria vulgaris*, gemein.

*cinereus* Brünn, (Steiner).

*pubescens* Ers. Brünn, (Müller).

*Urticae* Fbr. Auf blühenden Nesseln, besonders in Gebirgsgegenden, gemein.

## Carpophilini.

## Carpophilus Leach.

hemipterus Linn. Brünn, (Steiner).

## Nitidulini.

## Epurea Erichson.

decemguttata Fbr. Brünn, (Steiner); am ausfliessenden Saft von Eichen.

Weiden nicht selten, Steinau, Roy, Teschen, Freistadt.

silacea Hrbst. Am Altvater auf Blumen, selten; (Roger).

aestiva Linn. Auf Blüthen, besonders auf blühenden Schlehen nicht selten.

v. bisignata Strm. Im Altvatergebirge, (Roger); auch in den Beskiden.

melina Ers. Brünn, (Müller); Steinau, nicht sehr selten.

deleta Er. Paskau, auf blühendem Schlehdorn, selten.

immunda Er. An einer ausschwitzenden Eiche bei Drahomischl, (Schwab); Brünn, (Müller); Freistadt, selten.

variegata Hrbst. In den Beskiden und im Altvatergebirge, (Roger); doch auch in der Ebene nicht selten; Teschen, Freistadt, Steinau.

castanea Dft. In Schlesien nach Rost.

neglecta Heer. In den Beskiden an alten Stöcken und Baumchwämmen, nicht selten.

obsoleta Fbr. Brünn, (Müller); an Birkenensaft. häufig, (Roger); bei Teschen, Freistadt, Steinau, nicht selten.

parvula Strm.

pygmaea Gyll Beide in Ratibor, Zowada, sehr selten, (Roger).

pusilla Ill. In den Beskiden und im Altvatergebirge, (Roger); Brünn, (Steiner); auch in der Ebene auf Blüthen, doch nicht häufig.

oblonga Hrbst. Bei Teschen auf blühendem Sambucus.

florea Er. Brünn, (Steiner); auf Blüthen bei Paskau, Mistek etc. selten.

melanocephala Mrsh. Brünn, (Müller); Freistadt, sehr selten, Paskau, im Frühjahr, häufig.

limbata Fbr. Am Fusse alter Bäume in Altstadt (bei Freistadt) an der Brettsäge; im Paskauer Garten an Pilzen, Juni.

## Nitidula Fbr.

bipustulata Fbr. Bei Fleischüberresten in Häusern und im Freien, sehr häufig.

*flexuosa* Fbr. Ratibor, sehr selten, (Kelch).

*quadripustulata* Fbr. An den letzten Ueberresten eines todtten Hasen bei Polnisch-Leuten, 5 Stück Anfangs Juni 1867.

*obscura* Fbr. Bei Trawnik im Oderthal an Aas, (Roger); Teschner Gebirge, (Heczko).

#### **Soronia** Er.

*punctatissima* Ill. Radun, von Gesträuch abgeklopft, (Richter); Brünn, (Steiner); Teschen, am ausfliessenden Saft einer Zitterpappel, (Flaischer).

*grisea* Linn. Unter Baumrinden und in deren Fugen, sowie bei ausfliessendem Baumsafte, gemein.

#### **Ipidia** Ers.

*quadrinotata* Fbr. Unter Rinden fauler Stöcke, selten, (Roger); Freistadt, Teschen, Steinau, Jablunkau.

#### **Amphotis** Ers.

*marginata* Fbr. Unter Eichenrinde bei Chybi, (Schwab); Teschen, auf Blüthen, sehr selten, (Schneider); am Tul bei Teschen unter Ameisen.

#### **Omosita** Ers.

*depressa* Linn. Bei Carlsbrunn, selten, (Roger).

*colon* Linn.

*discoidea* Fabr. Beide bei Aas, häufig.

#### **Thalyera** Er.

*fervida* Gyll. Brünn, (Steiner).

#### **Pria** Steph.

*Dulcamare* Ill. Auf *Solanum Dulcamara*, nicht häufig; an der Holeschna von Gesträuch abgeklopft, (Schwab).

#### **Meligethes** Kirby.

*rufipes* Gyll. Bei Steinau auf *Sambucus nigra*, selten.

*lumbaris* Strm. Brünn, (Müller); Troppau, (Rost).

*hebes* Er. Ebenda; bei Steinau auf *Sambucus nigra*, häufig.

*aeneus* Fbr. Ueberall auf Blüthen, besonders auf blühendem Raps, höchst gemein. Dieser Käfer vernichtet in manchen Jahren die Rapserte vollständig.

*viridescens* Fbr. Auf Blüthen, sehr häufig.

*coracinus* Strm. Brünn, (Müller); Troppau, (Rost); in gebirgigen Gegenden, nicht selten, (Roger).

*subrugosus* Gyll. In Oberschlesien, (Roger).

*substrigosus* Er. Brünn, (Müller).

*Symphyti* Heer. In Oberschlesien, (Roger).

*ochropus* Strm. Brünn, (Müller).

*morosus* Er. Brünn, (Müller); Steinau, Freistadt, nicht selten.

*pedicularis* Gyll. In Oberschlesien, (Roger).

*assimilis* Strm. Auf blühendem Weisdorn bei Teschen, nicht selten.

*maurus* Strm. Bei Freistadt und bei Jablunkau gesammelt.

*tristis* Strm. Brünn, (Steiner).

*ovatus* Strm. In Oberschlesien, doch selten, (Roger).

### **Pocadius** Er.

*ferrugineus* Fbr. Olmütz sehr selten, (Klug); bei Weichsel in den Beskiden in Schwämmen, (Roger); bei Steinau in Staubpilzen, einmal (1865) häufig; im Paskauer Schlossgarten an Schwämmen, selten.

### **Cyllodes** Ers.

*ater* Hrbst. Einige Stücke bei Teschen gefangen, (Kotula).

### **Cychramini.**

#### **Cychramus** Kugelann.

*quadripunctatus* Hrbst. Ratibor, selten, (Kelch); Teschner Gebirge, (Hezko, Flaischer).

*fungicola* Heer. Bei Teschen auf blühendem Weissdorn, dann bei Paskau, häufig.

*luteus* Fbr. In den Beskiden an Schwämmen, nicht selten.

### **Byturini.**

#### **Byturus** Latr.

*fumatus* Fbr. In gebirgigen Gegenden auf Sorbus und Sambucus, sehr häufig.

*tomentosus* Fbr. Kaum minder häufig. Auf Geum urbanum, (Roger); im Frühjahr auf Fichten.

### **Cybocephalini.**

#### **Cybocephalus** Erichson.

*politus* Gyll. (exiguus Sahlb.) Bei Rauden, in einer alten Linde, selten, (Roger); Paskau, selten.

### **Ipini.**

#### **Cryptarcha** Shuck.

*strigata* Fbr. Ueberall an ausfliessendem Eichensaft, ziemlich häufig, minder häufig unter Baumrinden. Teschen, Roy, Freistadt, Steinau.

*imperialis* Fbr. Bei Freistadt, Steinau in Gesellschaft des Vorigen, doch stets viel seltener.

**Ips** Fbr.

- quadriguttatus* Fbr. Brünn, (Müller); Olmütz, (Klug); häufig;  
Unter Baumrinde und an Eichensaft. (Roger); Friedek, (Schwab);  
Troppau, (Rost).
- quadripustulatus* Fbr.
- quadripunctatus* Hrbst. Beide an gleichen Orten mit der ersten  
Art, nicht selten.

**Pityophagus** Shuck.

- ferrugineus* Linn. Unter der Rinde von Kieferwurzeln; auf der  
Czantory, (Kotula); selten.

**Rhizophagini.****Rhizophagus** Hrbst.

- depressus* Fbr. Brünn, (Müller); an Eichen- und Kieferholz. (Roger);  
bei Steinau, nicht selten.
- cribratus* Gyll. Steinau, sehr selten.
- ferrugineus* Payk. Brünn, (Müller); Olmütz selten, (Klug); Ustron  
und Carlsbrunn, (Roger, Kolenati); an Kieferwurzeln; auch bei  
Troppau, (Richter) und Steinau, sehr selten; im Rzezizer Thale bei  
der Brettsäge an faulenden Fichtenstämmen.
- perforatus* Er. Steinau in alten Stöcken, sehr selten.
- parallelocollis* Gyll. Brünn, sehr selten; (Müller); im Altvater-  
gebirge, (Letzner); auf der Lissa-Hora, (Schwab).
- nitidulus* Fbr. Im Gebirge bei Carlsbrunn und Ustron, selten.  
(Roger); bei Steinau, ebenfalls selten.
- dispar* Payk. Unter Rinden alter Holzstöcke, überall häufig.
- bipustulatus* Fbr. Ebenso.
- politus* Hellw. Brünn, (Müller); am Saft von Erlen und Eichen.  
bei Paskau unter saftigen eichenen Wurzelstöcken ortweise zahlreich.
- coeruleipennis* Sahlb. Olmütz, (Klug); nicht häufig; bei Paskau  
an einem im Wasser befindlichen, eichenen Wurzelstocke 2 Exem-  
plare. Juni 1869.
- parvulus* Payk. Brünn, (Müller); Steinau, Freistadt, selten.

**Trogositidae.****Nemosoma** Latr.

- elongatum* Linn. Brünn, (Müller); Kapp, unter der Rinde alter Stöcke,  
sehr selten, (Roger).

**Trogosita** Ol.

*mauritanica* Linn. Im Altvatergebirge, (Roger); an alten Holzgebäuden unter aufgestelltem Brode, selten; Steinau, Paskau. Juni. Juli.

**Peltis** Geoff.

*grossa* Linn. Unter der Rinde alter Holzstöcke; auf dem Altvater. (Roger); bei Althammer, Mohelnitz, auf der Lissa-Hora, (Schwab); in dem Teschner Gebirge, (Kotula, Flaischer).

*ferruginea* Linn. An altem, morschem Holze, überall häufig. Oftmals in Zimmern an alten Fussböden zahlreich vorkommend.

*oblonga* Linn. Olmütz. (Klug) sehr selten; sonst an alten Weiden und deren Schwämmen und unter Weidenrinde, ziemlich häufig.

*dentata* Fbr. Im Altvatergebirge, (Roger); und in den Beskiden unter der Rinde alter Stöcke, sehr selten, (Flaischer).

**Thymalus** Latr.

*limbatus* Fbr. Im Altvatergebirge in Schwämmen und unter Moos alter Fichtenhölzer. (Roger); auch in den Beskiden nicht sehr selten.

**Colydiidae.****Sarrotrium** Ill.

*clavicorne* Linn. Brünn, (Müller); Ottendorf unter Steinen, (Rost); Teschen, (Kotula, Flaischer); an trockenen Stellen, besonders an Weidenplätzen in der Nähe von Flüssen und Bächen.

*crassicorne* Er. Bei Teschen, jedoch viel seltener als die vorige Art, (Flaischer).

**Coxelus** Latr.

*pictus* Strm. Teschen, (Flaischer).

**Ditoma** Ill.

*crenata* Hrbst. Unter trockenen Rinden gemein.

**Calobicus** Latr.

*emarginatus* Latr. Brünn. (Steiner); Bauden unter loser Rinde von Rhus, (Roger).

**Synchita** Hellw.

*Juglandis* Fbr. Im Teschner Gebirge nicht selten. (Kotula, Flaischer).

**Cicones** Curtis.

*pictus* Er. Teschen, (Flaischer, Kotula).

**Colidium** Fbr.

*elongatum* Fbr. Brünn, (Müller); Olmütz, (Klug); sehr selten; bei Ustron unter Rinde alter Stöcke, (Roger); Drahomischl, (Schwab); in den Beskiden, auch bei Steinau in Waldhauen, an Tannen und Fichtenwurzelstöcken in kleinen, runden, gegen den Splint gehenden Löchern.

*filiforme* Fbr. Brünn, (Müller); Rauden, hier und da an alten Eichen, häufig, (Roger).

**Teredus** Shuck.

*nitidus* Fbr. Bei Ustron unter Buchenrinde, selten, (Roger).

**Aglenus** Er.

*bruneus* Gyll. Bei Kunzendorf in der Nähe von Ostrau unter Rinde alter Ebereschen und an Baumschwämmen, sehr selten; Rauden, in Treibhäusern unter Blumentöpfen, ziemlich häufig, (Roger).

**Bothrideres** Er.

*contractus* Fbr. Brünn, (Müller).

**Cerylon** Latr.

*histeroides* Fbr. Unter Rinden in morschem und faulem Holze, überall sehr häufig.

*agustatum* Er. Rauden, unter Weissbuchenrinde, selten, (Roger).

*impressum* Er. Lonkauer Wald, unter Nadelholzrinden sehr starker Stämme, aber selten.

*deplanatum* Gyll. Unter Rinden und im morschen Holze, nicht selten.

**Cucujidae.****Prostomis** Latr.

*mandibularis* Fbr. Teschen, sehr selten, (Flaischer).

**Cucujus** Fbr.

*haematodes* Er. Im Altvatergebirge und bei Ustron unter Rinde von Fichtenstöcken, selten, (Roger, Letzner).

**Dendrophagus** Schönh.

*crenatus* Payk. Bei Carlsbrunn, sehr selten, (Kelch).

**Brontes** Fbr.

*planatus* Linn. Brünn, (Müller); unter trockener Rinde von Eichen, seltener Nadelhölzern, nicht selten. Freistadt, Lonkau, Deutschleuten, Ostrau, Paskau, Teschen, etc.

**Laemophloeus** Er.

- denticulatus* Preysl. Bei der Freistädter Brettsäge an einem alten, trockenen Lindenstamme (1866) in grosser Menge, bei Paskau unter Lindenrinde vereinzelt und selten. Bei Ustron, Carlsbrunn, Grätz, (Roger); Mohelnitz, (Schwab).
- castaneus* Er. Rauden im Juli (1852) von einer jungen Birke geklopft, (Roger).
- duplicatus* Wtl. Brünn, (Müller); bei der Paskauer Brettsäge unter Eichenrinde, sehr selten. Mai 1869.
- ferrugineus* Er. Bei Rauden und Ratibor in einigen Roggenfeldern häufig, (Roger).
- ater* Ol. Brünn, (Müller).
- corticinus* Er. Brünn, (Müller).

**Lathropus** Er.

- sepicola* Müll. Im Juni 1859 2 Stück unter der Rinde eines trockenen Pflaumenbäumchens, und 2 Stück unter Rinden eines dünnen Zaunes gefunden. Paskau.

**Pediacus** Shuck.

- depressus* Herbst. Unter Rinden bei Ustron und Carlsbrunn, (Roger); Brünn, (Müller); bei Althammer, (Schwab).

**Diplocoelus** Guérin.

- Fagi* Guér. Teschner Gebirge auf dem Jaworowy, selten, (Flaischer).

**Silvanus** Latr.

- frumentarius* Fbr. Brünn, (Müller); bei Getreidemagazinen bei Mistek, (Schwab).
- bidentatus* Fbr.
- unidentatus* Fbr. Unter Rinden, Ersterer unter Eichen- und Nadelholzrinde, meist selten, Letzterer unter Pappelrinde trockener Stämme, gemein.
- similis* Er. Brünn, (Müller); Paskau, selten.

**Monotoma** Hrbst.

- picipes* Payk. Brünn, (Müller); Freistadt an Mauern angefliegen.
- scrabra* Kunze. Rauden, Ratibor, nicht häufig, (Roger).
- quisquiliarum* Rdtb. Bei Altstadt in der Nähe von Freistadt an Stallmauern angefliegen getroffen.
- conicicollis* Aub. Bei Formica rufa, ortweise häufig; Teschen selten, Paskau minder selten, Steinau, sehr häufig, im April, Mai.
- spinicollis* Aub. Paskau an Mauern angefliegen, Altstadt, (bei Freistadt), nicht selten.

*quadrifoveolata* Aub. Paskau, sehr selten.

*rufa* Redtb. Paskau, sehr selten.

*quadricollis* Aub. Bei Altstadt, sehr selten.

*punctaticollis* Aub. In Oberschlesien, sehr selten, (Roger).

*flavipes* Kunz. In Oberschlesien, häufig, (Roger); Paskau, ziemlich selten.

*longicollis* Gyll. Bei Altstadt, nicht sehr selten, auch in Paskau.

## Crypophagidae.

### Telmatophilini.

#### Telmatophilus Heer.

*Sparganii* Ahr. Auf nassen Wiesen und Wasserpflanzen, sehr selten; Altstadt, (bei Freistadt), Paskau.

*Caricis* Oliv. An gleichen Orten, viel häufiger, Brünn, (Steiner).

*Typhae* Fall. Auf *Spargan. ramosum*, (Roger); Teschen, (Flaischer).

*Schönhherri* Gyll. Bei Steinau auf nassen Waldwiesen, sehr selten.

### Cryptophagini.

#### Antherophagus Latr.

*nigricornis* Fbr. Brünn, Olmütz, (Müller, Klug); auf Blüten von *Cirsium oleraceum*, (Roger); bei Teschen ebenfalls.

*silaceus* Hrbst. Mistek, (Schwab); Teschen, (Flaischer).

*pallens* Oliv. Brünn, (Müller); Teschen, (Flaischer).

#### Emphylus Er.

*glaber* Gyll. Bei *Formica rufa*, ortweise häufig, März, April, Mai.

Bei Steinau an einem sonnigen Waldabhänge häufig; bei Teschen seltener, bei Paskau selten.

#### Cryptophagus Hrbst.

*Lycoperdi* Hrbst. Bei Ustron und Carlsbrunn in Blätterschwämmen und Bovisten, (Roger); Mohelnitz, (Schwab).

*setulosus* Strm. An hölzernen Scheunenwänden bei Altstadt im Juni, ziemlich selten.

*pilosus* Gyll. An alten Fässern in Kellerräumen, häufig, Paskau.

*saginatatus* Strm. An alten Bäumen in Drahomischl, (Schwab); in Kellern an altem Käse, (Roger); Brünn, (Steiner); an hölzernen Scheunenwänden bei Altstadt, häufig im Juni; in Steinau bei faulenden Vegetabilien.

*seanicus* Linn. In Kellern an alten Holzwänden und faulenden Pflanzenstoffen, Altstadt, Steinau; Brünn, (Müller).

*v. patruelis* Strm. Paskau, Altstadt; selten.

*badius* Strm. In Altstadt an alten hölzernen Wänden, sehr selten.

*affinis* Strm. Wie *C. badius*; doch viel häufiger.

*subfumatus* Kraatz. Rauden in Mehrzahl gefunden, (Roger).

*quercinus* Kraatz. Bei Rauden in alten Eichen, auch in Gesellschaft der *For. fuliginosa*, häufig, (Roger.)

*labilis* Er. Bei Rauden, selten, (Roger).

*cellaris* Scop. In Kellern und Gärten, an ersteren Orten nicht selten.

*cautangulus* Gyll. Olmütz, (Klug); Freistadt und Teschen, selten.

*fumatus* Gyll. Brünn, Olmütz (Müller, Klug).

*dentatus* Hrbst. Brünn, (Müller); Altstadt an alten Holzwänden in der Nähe von Pflanzenüberresten, ziemlich selten.

*distinguendus* Strm. An beiden Orten, ebenfalls selten.

*bicolor* Strm. Bei Rauden in Kellern und bei *Formica fuliginosa*, selten, (Roger); Steinau, selten.

*bimaculatus* Pnz. Brünn, (Müller).

*dorsalis* Shlbg. Bei Rauden, sehr selten, (Roger).

*crenulatus* Er. An alten Pflanzenüberresten bei Altstadt, Steinau, selten.

*crenatus* Gyll. Wie der Vorige.

*pubescens* Strm. Brünn, (Müller); Steinau, Paskau.

### **Paramecosoma** Curtis.

*Abietis* Payk. Steinau im Frühjahr auf Nadelholz, nicht selten.

*pilosolum* Er. Paskau, sehr selten.

*melanocephalum* Hrbst. Freistadt, Altstadt, Teschen, Steinau, nicht selten; Brünn, (Steiner).

### **Atomaria** Stephens.

*fimetarii* Hrbst. Steinau, an alten Holzwänden, selten.

*nana* Er. Steinau, Altstadt, Freistadt, Teschen, nicht selten.

*umbrina* Gyll. Brünn, (Müller); an Birkensaft, bei Altstadt häufig.

*procerula* Er. Rowetschin in Mähren, im trockenen Moose nicht sehr selten, (Flaischer). Von Herrn Dr. Kraatz bestimmt, und bis jetzt nur aus der sächsischen Schweiz bekannt.

*pulchra* Er. Rauden, selten, (Roger).

*elongatula* Er. Freistadt, an Holzwänden, Paskau, im März auf Blüten an Wassergräben, selten.

- linearis* Steph. Brünn, (Müller); Altstadt, Steinau, Teschen, Paskau, häufig.
- unifasciata* Er. Brünn, (Richter).
- mesomelas* Hrbst. Boskowitz, (Kittner).
- fuscipes* Gyll. Teschen, Freistadt, Steinau, nicht selten.
- peltata* Kraatz. Rauden, Ratibor, sehr selten, (Roger).
- munda* Er. Rauden, in Kellern, selten, (Roger).
- impressa* Mrkl. Einmal im Anspülicht der Ruda bei Rauden, (Roger); Steinau und Paskau, selten.
- nigripennis* Prkl. Rauden, Lubowitz, in Kellern, häufig, (Roger).
- atra* Hrbst. Ratibor, ziemlich häufig, (Roger).
- gibbula* Er. Brünn, (Richter).
- fuscata* Schh. Häufig; Steinau, Paskau.
- salicicola* Kraatz. Lubowitz, öfters von Gesträuch geklopft, August, (Roger).
- apicalis* Er. Brünn, (Richter).
- atricapilla* Steph. Brünn, (Richter).
- gravidula* Er. Steinau, Altstadt, Freistadt, Teschen an alten Pflanzenstoffen, ziemlich häufig.
- pusilla* Payk. An warmen Sommerabenden umherfliegend; Drahomischl, (Schwab); Paskau, an zum Trocknen ausgelegter Wäsche gefangen.
- turgida* Er. Rauden, selten, (Roger); Steinau, sehr selten.
- analisis* Er. An alten Pflanzenstoffen, häufig.
- ruficornis* Mrsh. Ebenso.

### **Ephistemus** Westwood.

- globosus* Wtl. Rauden, sehr selten. (Roger).
- gyrinoides* Mrsh. Altstadt, (bei Freistadt) an Mauern, selten.
- v. piceorrhous* Mrsh. In einem Keller in Steinau, bei faulenden Pflanzenstoffen, selten.
- globulus* Payk. Rauden, Ratibor, ziemlich häufig, im Angeschwemmten und unter faulenden Vegetabilien, (Roger).
- exiguus* Er. Freistadt, Steinau, sehr selten.

## **Lathridiidae.**

### **Myrmecoxenus** Chevrolat.

- subterraneus* Chevr. In Steinau an einem sonnigen Waldabhänge, bei *Formica rufa*, im Mai häufig; bei Paskau sehr selten.

### **Lathridius** Ill.

- lardarius* de Geer. Boskowitz, (Kittner).

- angusticollis* Hummel. Steinau, sehr selten.
- angulatus* Mannh. Steinau, Paskau, Teschen, Freistadt, nicht selten.
- alternans* Mannh. An alten Baumschwämmen, auf morschen Bretterzäunen, Paskau im Juli.
- rugicollis* Oliv. Paskau, selten.
- incitus* Mannh. Rauden, unter Eichenrinde und an Kieferholz, selten, (Roger); auch bei Paskau.
- carinatus* Gyll. Paskau an einem Maiabend an zum Trocknen ausgelegter Wäsche angeflogen, sehr selten.
- elongatus* Curt. Ratibor, sehr selten, (Kelch).
- clathratus* Mannh. Brünn, (Müller); Rauden in Kellern, (Roger).
- hirtus* Gyll. In schwarzen Staubbilzen an Kieferholz und Linden, ziemlich häufig, (Roger).
- rugosus* Herbst. Brünn, (Steiner); bei Paskau, selten.
- rugipennis* Mannh. Steinau, einige Exemplare, auch bei Paskau.
- transversus* Oliv. Brünn, (Müller); überall an Mauern und alten faulenden Pflanzenstoffen, ziemlich häufig.
- minutus* Linn. An Mauern, alten Holzwänden, gemein.
- anthracinus* Mannh. Bei Paskau und Steinau, selten.
- assimilis* Mannh. Paskau, ziemlich selten.
- ocitus* Mannh. An Weinfässern in Kellern; Rauden, ziemlich häufig. (Roger).
- parallelus* Mannh. Ratibor, im Storchwalde, ziemlich häufig, (Roger).

### **Corticaria** Ill.

- pubescens* Gyll. An alten Mauern und Holzwänden, nicht selten, Brünn, (Müller); Altstadt, Steinau, Paskau.
- piligera* Mannh. An alten, mit Rinden gedeckten Waldhütten, in Steinau nicht selten.
- crenulata* Gyll. Ratibor, sehr selten, (Kelch).
- impressa* Oliv. Rauden, in einem Keller, selten, (Roger).
- serrata* Payk. In grosser Anzahl an einer Stallmauer, in der Nähe von Paskau, im Februar gesammelt; Brünn, (Müller); an Häusern und unter Baumrinden, (Roger).
- formicetorum* Mannh. Bei *Formica rufa* in Steinau, Anfangs Juni, sehr selten.
- longicornis* Gyll. Brünn, (Müller).
- cylindrica* Mannh. Im Juni bei Lubowitz geköschert, (Roger).
- fulva* Comoll. Rauden, in Kellern, (Roger).
- elongata* Gyll. Altstadt bei *Formica rufa*, sehr selten, Brünn, (Steiner).

- gibbosa* Hrbst. Auf Fichten-, Tannen- ꝛd allerlei Gesträuch, (Roger); Brünn, (Steiner).  
*transversalis* Gyll. Teschen, Freistadt, Steinau, nicht selten.  
*brevicollis* Mannh. Brünn, (Müller).  
*fuscula* Gyll. Ueberall gemein.  
*v. trifoveolata* Redt. Freistadt, auf Blüthen, ziemlich häufig.  
*truncatella* Mannh. Boskowitz, (Kittner); Paskau nicht häufig.

### **Dasycerus** Brongniart.

- sulcatus* Brongn. Ende Mai 1855 aus Moos von einer Eiche gesiebt bei Rauden, (Roger).

## **Mycetophagidae.**

### **Mycetophagus** Hellwig.

- quadripustulatus* Linn. Ustron, Grätz, (Roger); Mistek, (Schwab); in Waldschlägen auf alten Wurzelstöcken in Baumschwämmen häufig, Steinau, Peterswald.  
*picus* Fbr. Olmütz, (Klug); Ustron, (Roger); Drahomischl, (Schwab); Freistadt, Steinau, selten.  
*decempunctatus* Fbr. Olmütz, (Klug); Teschen, Freistadt an Baumschwämmen, selten.  
*atomarius* Fbr. Ustron, unter Fichtenrinde, selten, (Kelch); Freistadt, Steinau, Teschen, nicht besonders selten.  
*multipunctatus* Hellwg. Olmütz, (Klug).  
*fulvicollis* Fbr. 2 Stück in Paskau an Mauern angefliegen getroffen. Mai 1869. Auf der Jaworowy, (Flaischer).  
*Populi* Fbr. Teschen, (Kotula); Rauden im Juni, in einer anbrüchigen Linde mehrere Stücke, (Roger).  
*quadriguttatus* Müll. Paskau, an alten Fässern in Kellern, äusserst selten.

### **Triphyllus** Latr.

- punctatus* Fbr. Ustron, in Schwämmen alter Buchen, selten, (Roger).

### **Litargus** Er.

- bifasciatus* Fbr. Unter Baumrinden, besonders der Buchen, häufig.

### **Typhaea** Kirby.

- fumata* Linn. Carlsbrunn, (Roger); bei Mohelnitz, auf der Lissa-Hora, (Schwab); in Steinau und Altstadt auf alten hölzernen Scheunewänden im Mai, häufig.

## Dermeestidae.

### **Dermeestes** Linn.

*vulpinus* Fbr. Ratibor an der Oder, im Angeschwemmten 6 Exemplare, (Kelch).

*Frischii* Kugelann. Brünn, (Müller); Teschen, Freistadt, selten.

*murinus* Linn. Brünn, (Müller); am Aas nicht selten, Paskau, Teschen, Freistadt, Steinau.

*undulatus* Brhm. Brünn, (Müller).

*laniarius* Er. Olmütz, häufig, (Klug); Brünn, (Steiner).

*lardarius* Linn. An animalischen Ueberresten, an Häusern, Wänden etc., sehr häufig.

### **Attagenus** Latr.

*pellio* Linn. Auf Blüthen, an und in Häusern, gemein.

*Schaefferi* Herbst Olmütz, (Klug); nicht selten; Hochwald, (Richter).

*megatoma* Fbr. Brünn, (Müller); Olmütz, (Klug); auf *Daucus Carota*, (Roger); Mistek, (Schwab); Freistadt, Teschen, Steinau, Paskau auf Blüthen und Häuserwänden angefliegen, nicht selten.

*vigintiguttatus* Fbr. Auf blühendem Schlehdorn, auch an Häusermauern angefliegen. Steinau, Freistadt, Teschen, selten.

*pantherinus* Ahr. Bei Rauden an einer Wand am 21. Mai 1855, (Foitzik); Steinau, 1 Stück.

### **Megatoma** Hrbst.

*undata* Linn. Ustron, unter Rinden, (Roger); an Eichensaft, Drahmischl, (Schwab); auf altem Holze und Brückengeländern, Teschen, Freistadt, Paskau, meist selten.

### **Hadrotoma** Er.

*marginata* Pkl. Rauden, in alten Eichen, selten, (Roger).

### **Trogoderma** Latr.

*versicolor* Creutz.

*elongatum* Fbr. Beide an alten hölzernen Häusern im Juni in der Mittagssonne, bei Steinau häufig.

### **Tiresias** Steph.

*serra* Fbr. Boskowitz, (Kittner); Rauden an alten Bäumen und hölzernen alten Gebäuden, nicht häufig, (Roger).

### **Anthrenus** Geoff.

*Scrophulariae* Linn. Auf Blüthen im Juni, gemein.

*Pimpinellae* Fbr. Brünn, (Müller); auf blühender Euphorb. cypariss., (Roger); auf Wiesen bei Mistek; auf Blüten bei Teschen, Freistadt, nicht sehr selten.

*varius* Fbr. Brünn, (Müller).

*museorum* Linn. Auf Blüten im Juni, überall häufig.

*claviger* Er. Brünn und Olmütz, (Müller, Klug); auf Blüten, seltener als der Vorige.

### **Trinodes** Latr.

*hirtus* Fbr. An altem Holzwerk, (Roger, Rost); Ostrau, Hruschau, Paskau an alten hölzernen Scheunen im Juni, häufig.

### **Orphilus** Er.

*glabratus* Fbr. Im Altvatergebirge, (Letzner).

## **Byrrhidae.**

### **Nosodendron** Latr.

*fasciculare* Ol. Brünn, (Müller); am ausfliessenden Saft, zwischen der Rinde alter Bäume; manchmal in grosser Gesellschaft, sonst selten. Paskau.

### **Syncalypta** Dillwyn.

*setosa* Waltl. Olmütz, (Klug).

*setigera* Ill, Brünn, (Steiner); in Steinau an einem sonnigen Waldabhänge, auf dem Platze eines ausgebrannten Ameisenhaufens nicht sehr selten. In dessen Gesellschaft befand sich die folgende Art zu Hunderten.

*spinosa* Rossi. An Flussufern, trockenen Plätzen, Feldern, sehr häufig.

### **Curimus** Er.

*erinaceus* Dft. Auf dem Jaworowy in den Beskiden, am Fusse alter Bäume, (Kotula, Flaischer).

### **Byrrhus** Linn.

*scabripennis* Steph. In den Beskiden auf der Barania, (Letzner); Brünn, (Müller).

*ornatus* Pnzt. Ustron, Carlsbrunn, selten, (Roger); auf der Lissa, (Schwab); Brünn, (Müller).

*luniger* Grm. Im Teschner Gebirge, (Flaischer).

*picipes* Dftsch. Auf dem Ondřejnik, (Schwab); Brünn, (Müller).

*Denyi* Curt. Im Teschner Gebirge, (Flaischer).

*pilula* Linn. Ueberall häufig.

*v. arietinus* Steff. Ustron und Carlsbrunn, (Roger); auf dem Ondřejnik, (Schwab); Brünn, (Müller).

*fasciatus* Fbr. Brünn, (Müller).

*dorsalis* Fbr. Brünn, (Müller); auf dem Altvater, (Kolenati); auf der Lissa (Schwab).

*murinus* Ill. Bei Althammer, selten, (Roger).

#### **Cytilus** Er.

*varius* Fbr. Ueberall nicht selten.

#### **Morychus** Er.

*aeneus* Fbr. An der Holeschna bei Paskau, (Schwab); an Waldrändern bei Freistadt, Teschen, Steinau, selten.

*nitens* Panz. Grätz, (Rost); an den Orten der vorigen Art, häufiger.

#### **Simplocaria** Mrsh.

*semistriata* Ill. Brünn, (Steiner); an Mauern in Freistadt und Teschen, hier und da ziemlich häufig.

*acuminata* Er. Steinau, Paskau, selten.

#### **Limnichus** Latr.

*sericeus* Dft. An der Olsa auf schlammigen Stellen, bei Freistadt und Teschen; an der Stonawka bei Albersdorf, häufig.

## **Georyssidae.**

#### **Georyssus** Latr.

*pygmaeus* Fbr. Olmütz, (Klug), auf alten, vergrasten Ameisenhügeln am Ufer der Stonawka bei Albersdorf (Bezirk Freistadt, Schles.), ziemlich häufig. In den Ritzen und Bruchstellen der Ameisenhaufen tummelte sich zahlreich *Falagria nigra* Grh. umher.

*substriatus* Heer. Freistadt, sehr selten an der Olsa.

## **Parnidae.**

#### **Parnus** Fabr.

*prolificicornis* Fbr. Brünn und Olmütz, (Müller, Klug); an der Mora unter Steinen, (Richter); bei Radun, (Rost).

*lutulentus* Er. Ustron an der Weichsel unter Steinen (Roger); an der Ostrawitzka bei Paskau häufig. Althammer und Mohelnitz (Schwab); Teschen an der Olsa, ebenfalls häufig.

*striatopunctatus* Heer. Bei Jablunkau an Gebirgsbächen unter Steinen, ziemlich häufig; auch im weiteren Beskidenzuge nicht selten.

*viennensis* Heer. Lubowitz an der Oder, (Roger); an der Ostrawitz bei Paskau im Juli, häufig.

*auriculatus* Ill. Brünn und Olmütz, (Müller, Klug), häufig; Ustron, (Roger); am Rzezica Bach bei Althammer, (Schwab); an der Olsa bei Freistadt, überall nicht selten.

*nitidulus* Heer. Ustron, selten, (Kelch).

#### **Limnius Müller.**

*tuberculatus* Müll. Rauden an der Ruda; auch auf am Wasser gelegenen Grasplätzen geköschert, selten, (Roger).

#### **Elmis Latr.**

*aeneus* Müll. Am Bache Dupny im Jablunkauer Gebirge unter bemoosten Steinen, wo das Wasser am schnellsten fließt, häufig in Gesellschaft von *Elmis Germari*, *Hydraena riparia* und *Sieboldi*. *Maugetii* Latr. Carlsbrunn an der Oppa, (Roger); am Ursprung der Oppa sehr häufig, (Kolenati); Mohelnitz, (Schwab).

*Volkmaria* Pnz Brünn, (Müller).

*Germari* Er. In Gesellschaft von *Elmis aeneus* im Jablunkauer Gebirge.

*angustatus* Müll. In Gesellschaft des *Elmis aeneus* und des Vorigen im Jablunkauer Gebirge, sehr selten; häufiger an bemoosten Steinen der Gebirgsbäche bei Elgot.

*pygmaeus* Müll. In den Beskiden, an bemoosten Steinen, sehr selten.

## **Heteroceridae.**

#### **Heterocerus Fabr.**

*fossor* Ksenw. Brünn (Müller); am Oderufer bei Oderberg im Schlamme, sehr häufig; Mai. Am Olsafer, selten.

*marginatus* Fbr. Komorau an Gräben im Schlamme, (Richter); an der Oder, sehr selten, an der Olsa bei Freistadt im Schlamme ziemlich häufig.

*hispidulus* Kiesenw. An der Oder, selten, (Roger); an der Olsa häufig.

*laevigatus* Pnzs. Brünn, (Müller); nach Herrn Dr. Roger auch an der Oder.

*fuscus* Kiesenw. An der Oder, häufig, (Roger); an der Holeschna bei Paskau selten.

*pulchellus* Kiesenw. An der Oder sehr selten, (Roger); Paskau, höchst selten.

*sericans* Kiesenw. Brünn (Müller); am Oderufer im Schlamme bei Oderberg, sehr häufig.

## Lucanidae.

### **Lucanus** Linn.

*Cervus* Linn. Troppau, sehr selten, am ausfliessenden Saft verwundeter Eichen, Teschen, Freistadt, Paskau, Mistek, Hochwald, Brünn, Olmütz, etc., im Juni, häufig.

### **Dorcus** Mac Leay.

*parallelopipedus* Linn. Brünn und Olmütz, (Müller, Klug); in faulen Eichen, unter deren Rinde, auch am Eichensaft, bei Troppau selten, (Richter); Mistek, an Weiden und Eichen, nicht selten.

### **Platycerus** Geoff.

*caraboides* Linn. Brünn und Olmütz, häufig, (Müller, Klug); auf jungen Eichen, in den Beskiden überall nicht selten, bei Grätz sehr selten, (Rost); Althammer nicht selten.

### **Ceruchus** Mac Leay.

*tenebrioides* Fbr. Carlsbrunn, Setzdorf im faulenden Holze, (Letzner); bei der alten Brücke in Mohelnitz (2 Stück 1860 Schwab); in den Beskiden von Teschner Studirenden in einem faulen Stamme einmal zahlreich gefunden, (Kotula, Flaischer).

### **Sinodendron** Fbr.

*cylindricum* Linn. Brünn, (Müller); Carlsbrunn, Ustron, (Roger); Grätz, (Rost); Althammer, (Schwab); in den Beskiden in faulen Baumstämmen, manchmal häufig.

## Scarabaeidae.

### Coprini.

#### **Sisyphus** Latr.

*Schaefferi* Linn. Brünn, (Müller).

#### **Gymnopleurus** Ill.

*Mopsus* Pallas. Brünn, (Müller); Ustron, (Kelch).

*cantharus* Er. Brünn, (Müller).

**Copris** Geoff.

*lunaris* Linn. Unter Kuhmist in der Ebene und im niederen Gebirge, häufig.

**Caccobius** Thomson.

*Schreberi* Linn. Unter gleichen Verhältnissen, überall sehr häufig.

**Onthophagus** Latr.

*Hübneri* Fbr. Brünn, (Müller).

*Taurus* Linn. Brünn und Olmütz, (Müller, Klug); Ustron häufig, (Roger); auf Viehweiden bei Paskau, (Schwab); Ottendorf in der Nähe von Troppau häufig.

*nutans* Fbr. Olmütz, selten, (Klug).

*austriacus* Pnz. Brünn, (Müller); auch bei Teschen.

*vacca* Linn. Ueberall häufig.

*v. medius* Pnz. Rauden, Ratibor, selten, (Roger).

*coenobita* Hrbst. Ueberall nicht selten.

*fracticornis* Preysl. Sehr häufig.

*nuchicornis* Linn. Etwas seltener.

*Lemur* Fbr. Olmütz, selten, (Klug); Brünn, (Müller).

*Camelus* Fbr. Brünn, (Steiner).

*semicornis* Pnzr. Brünn, (Müller).

*furcatus* Fbr. Brünn und Olmütz, (Müller, Klug).

*ovatus* Linn. Brünn, (Müller); Teschen, ziemlich selten.

**Oniticellus** L. et Serv.

*flavipes* Fbr. Brünn, (Müller); Olmütz, nicht häufig.

**Aphodiini.****Aphodius** Ill.

*Colobopterus* M.

*erraticus* Linn. Ueberall häufig.

*Eupleurus* M.

*subterraneus* Linn. Häufig.

*Teuchestes* M.

*fossor* Linn. Sehr häufig.

*Otophorus* M.

*haemorrhoidalis* Linn. Ebenfalls häufig.

*Aphodius* M.

*scybalarius* Fbr. Troppau, ziemlich selten, (Rost).

*foetens* Fbr. Olmütz, nicht häufig, (Klug).

*fimetaris* Linn, sehr gemein.

*ater* de Geer. Ustron, (Roger).

*granarius* Linn. Brünn, (Müller); Troppau, nicht häufig, (Rost); Paskau, (Schwab).

*nemoralis* Er. Brünn, (Müller); Steinau, in Wäldern unter Hasenlosung im April, Mai, ziemlich zahlreich.

\**foetidus* Fbr. Rauden, nicht häufig, (Roger).

*sordidus* Fbr. Ueberall unter Pferdemit im Juli, häufig.

*rufescens* Fbr. Ebenfalls häufig. Brünn, (Müller).

*lugens* Creutz. Teschen, sehr selten.

*nitidulus* Fbr. Im Schafdünger, (Richter, Rost).

*immundus* Creutz. Brünn, (Müller).

*corvinus* Er. In den Beskiden, selten, (Kelch.)

*bimaculatus* Fbr. Brünn und Olmütz, (Müller, Klug); Ustron, (Roger); auch bei Teschen, selten.

*plagiatus* Linn. Brünn, (Müller).

*inquinatus* Fbr. Häufig.

*melanostictus* Schm. Brünn, (Müller).

*sticticus* Pnzr. Brünn, (Müller); Ustron und auf dem Altvater, selten, (Letzner); Troppau, (Rost).

*pictus* Strm. Brünn, (Müller); Steinau im Mai selten.

*obscurus* Fbr. Troppau, (Rost); Freistadt, selten.

*scrofa* Fbr. Rauden, im Juni unter halbtrockenem Kuhdünger, (Roger).

*tristis* Pnz. Boskowitz, (Kittner).

*pusillus* Hrbst. Häufig, bei Oderberg.

*quadriguttatus* Hrbst. Rauden, Rybnik, Ratibor, stellenweise häufig, (Roger).

*quadrinaculatus* Linn. Rybnik, selten, (Roger).

*sanguinolentus* Pnz. Brünn, (Müller).

*merdarius* Fbr. Brünn, (Müller); Grätz, (Richter).

#### *Melinopterus* M.

*prodromus* Brahm. Gemein.

*punctatosulcatus* Strm. In Schlesien häufig, (Richter); in Draho-mischl sehr häufig.

*consputus* Creutz. Olmütz, sehr selten, (Klug).

#### *Acrossus* M.

*rufipes* Linn. Brünn, (Müller); Ustron, Carlsbrunn, (Roger); Mohelnitz, (Schwab).

*luridus* Payk. Brünn und Olmütz, (Müller, Klug); Steinau, Troppau, sehr häufig.

*depressus* Kugelann. Brünn, (Steiner).

*atramentarius* Er. Brünn, (Müller); am hohen Fall im Altvatergebirge, selten, (Letzner); in den Beskiden, (Richter); auf der Lissa, (Schwab); Steinau häufig.

*pecari* Fbr. Brünn, (Steiner).

*Plagiogonus* M.

*arenarius* Ol. Brünn, (Steiner).

*Heptaulacus* M.

*sus* Fbr. Drahomischl im Schwarzviehmist, (Schwab).

*testudinarius* Fbr. Brünn, (Müller); Olmütz, selten, (Klug).

*Oxyomus* M.

*porcatus* Fbr. Brünn, (Müller); in Schlesien häufig.

#### **Ammoecius** Mulsant.

*brevis* Er. Paskau im Frühjahr unter halbtrockenem Mist, nicht häufig.

#### **Rhysemus** Mulsant.

*germanus* Linn. Ustron, selten, (Roger); Drahomischl, (Schwab).

#### **Psammodius** Gyll.

*Pleurophorus* M.

*caesus* Pnzt. Freistadt und Teschen, selten.

*Diasticus* M.

*vulneratus* Strm. Olmütz, selten, (Klug).

*Psammodius* M.

*sulcicollis* Ill. Ustron, (Roger); Brünn, (Steiner); Steinau im Frühjahr, an Wänden angefliegen.

#### **Aegialia** Latr.

*arenaria* Fbr. An sandigen Stellen an der Oder, selten, (Roger.)

#### **Geotrupini.**

##### **Odontaeus** Klug.

*mobilicornis* Fbr. Brünn, (Müller); Olmütz, (Klug); Klingelbeutel bei Troppau in Kartoffelfeldern, Zowada in Laubholz schwärmend, selten, (Kelch); Weisskirchen, (Schwab).

##### **Geotrypes** Latr.

*Typhoeus* Linn. Kupp, Kraschnow, sehr selten, (Roger).

*stercorarius* Linn. Sehr gemein.

*v. putridarius* Er. Weniger häufig.

*mutator* Mrsh. Brünn, (Müller); Olmütz, (Klug); Teschen, Freistadt, und in den Beskiden, (Kotula); bei Steinau, im Mohelnitzer Thal.

*sylvaticus* Pnzt.

*vernalis* Linn. Beide sehr häufig.

**Lethrus** Scop.

*cephalotes* Fbr. Brünn, (Müller).

**Trogidae.****Trox** Fabr.

*hispidus* Laichart. Brünn, (Müller).

*sabulosus* Linn. Olmütz, häufig, (Klug); Brünn, (Steiner).

*scaber* Linn. Brünn, (Müller); Paskau, im Schlossgarten an alten Tulpenbäumen.

**Melolonthini.****Hoplia** Ill.

*philanthus* Sulz. In den Beskiden; auf der Bischofskoppe, (Roger); auf jungen Buchen bei Mistek, (Schwab); Brünn, (Steiner); auch bei Paskau, selten.

*praticola* Dft. Brünn, (Müller); Olmütz, häufig, (Klug).

*graminicola* Fbr. An der Ostrawitzka, (Roger); vom Gesträuch geklopft und auf Sand kriechend, Mistek, (Schwab); Olmütz, selten, (Klug); Steinau an der Stonawka, Freistadt, selten.

**Homaloplia** Steph.

*suricola* Fbr. Paskau von Weiden geklopft, (Schwab); Brünn, (Müller).

**Serica** Mac Leay.

*holosericea* Scop. Skalitz, (Schwab); Olmütz, selten, (Klug); Brünn, (Müller).

*brunnea* Linn. Ustron, (Roger); von Gesträuch geklopft bei Draho-mischl, (Schwab); Brünn, (Müller); Troppau, (Rost).

**Melolontha** Fabr.

*vulgaris* Fbr. Der gemeine Maikäfer.

*Hippocastani* Fbr. Gemein.

**Polyphylla** Harris.

*fullo* Linn. Im südlichen Mähren; Rauden, Ratibor, Kupp im Juli, in sandigen Gegenden oft ziemlich häufig, (Roger); Teschen, im Jahre 1868 einige Stücke, (Flaischer).

**Rhizotrogus** Latr.

*Amphimallus* M.

*solstitialis* Linn. Auf Brachfeldern und in Hohlwegen an Juni- und Juliabenden herumschwärmernd, sehr häufig.

*ruficornis* Fbr. Rybnik, Falkenberg, sehr selten, (Kelch).

*assimilis* Hrbst. Brünn, (Müller); Olmütz, selten, (Klug); Peterswald und Steinau, selten; in den Beskiden häufig. Schwärmt auch zur Mittagszeit auf dem Ondřejnik und auf Bergwiesen häufig

*Rhizotrogus* M.

*aequinoctialis* Schh. Brünn, (Müller).

*aestivus* Ol. Ustron auf der grossen Czantory schwärmend, (Roger); Brünn, (Müller).

### Rutelini.

#### *Anisoplia* Lap.

*fruticola* Fbr. Brünn, (Müller); Olmütz nicht häufig, (Klug).

*agricola* Fbr. Olmütz, sehr häufig, (Klug).

*crutifera* Hrbst. Brünn, (Müller); Hradisch einzeln.

*adjecta* Er. Brünn, (Steiner).

*austriaca* Fbr. Brünn, (Müller).

*lata* Er. Brünn, (Steiner).

#### *Phyllopertha* Kirby.

*horticola* Linn. Sehr gemein im Juni.

#### *Anomala* Koeppel.

*Junii* Dft. An der Ostrawitz auf Gesträuch, (Schwab); an der Olsa bei Deutschleuten auf Weiden.

*oblonga* Fbr. Paskau auf Erlen und Weiden, (Schwab).

*Frischii* Fbr. Auf Weiden und Erlen, (Roger, Schwab); im Thiergarten zu Hochwald sehr häufig, (Richter); an der Mora bei Troppau auf Weiden, selten.

### Dynastini.

#### *Oryctes* Ill.

*nasicornis* Linn. In alten Stöcken, in Lohe, selten, (Letzner); in Mistbeeten in Teschen sehr selten, (Schwab); bei Olmütz nicht häufig, (Klug).

### Cetoniini.

#### *Oxythyrea* Mulsant.

*stictica* Linn. Brünn, (Müller); Olmütz, (Klug); selten.

#### *Cetonia* Fbr.

*Tropinota* M.

*hirtella* Linn. Auf Blumen, besonders Hieracien, (Roger); Grätz (Richter); Brünn, (Müller); Olmütz, selten, (Klug).

*Cetonia* Burn.

*viridis* Fbr. Brünn, (Müller); Adamsthal auf blühenden Disteln, (Schwoeder).

*speciosissima* Scop. Brünn, (Steiner); Ratibor, Zowada, Kupp, Rauden, sehr selten, (Roger).

*marmorata* Fbr. Brünn, (Müller); Grätz, (Richter); Olmütz nicht häufig, (Klug); Troppau nicht selten, Mistek nicht selten an auschwitzenden Weiden. Auf Blumen und ausfliessendem Saft von Bäumen, besonders der Weiden.

*floricola* Hrbst. Brünn, (Müller): auf Blumen, besonders Spiraeen, häufig.

*v. aenea* Gyll. Auf dem Olschiner Damme bei Freistadt. an ausfliessendem Eichensaft.

*v. metallica* Fbr. Ebenda, auch bei Olmütz, (Klug): nicht häufig. An den Mohelnitzer Bergwiesen auf Dolden.

*aurata* Linn. Brünn, (Müller); an ausfliessendem Weidensaft und auf Blumen, häufig.

### **Osmonderma** L. et S.

*eremita* Linn. In hohlen Linden, Eichen, Weiden, (Roger); Hochwald, (Richter); an alten Weiden an der Ostrawitz (Schwab); Brünn, (Müller); Olmütz, (Klug); Paskau an anbrüchigen Linden im Juli nicht selten, Lonkau im Eichenmulne sammt deren Larven und Puppen.

### **Gnorimus** L. et S.

*variabilis* Linn. Brünn, (Müller); Olmütz, selten, (Klug).

*nobilis* Linn. Im Gebirge bei Ustron auf blühenden Sträuchern; Grätz, (Richter), häufig; Olmütz, selten, (Klug); bei Troppau am Kathareiner Friedhof auf blühendem Sambucus, häufig. Auf den Bergwiesen in den Beskiden überall häufig auf Dolden.

### **Trichius** Fbr.

*fasciatus* Linn. Im Mai und Juni auf blühenden Dolden, überall nicht selten.

*abdominalis* Ménétr. In den Beskiden. aber selten; Namiest, bei Brünn, auf Blüten, (Schwoeder).

### **Valgus** Scriba.

*hemipterus* Linn. Brünn, (Müller); unter loser Rinde und Weidenmoder, (Roger); Olmütz, häufig, (Klug); in Schlesien auf blühendem Schehdolrneu und anderen blühenden Gesträuchen, auch an Mauern angefliegen, häufig.

# Buprestidae.

## Buprestini.

### Buprestis Linn.

*Chalcophora* Sol.

*Mariana* Linn. Brünn. (Müller); auf Schlehdorn; Oslawan, (Schwab).

*Perotis* Spinol.

*lugubris* Fbr. Brünn, (Müller); Klobouk, Mähren, (Flaischer); bei Oslawan auf frischem Klattherholz, (Schwab); wurde auch im Teschner Gebirge und bei Ustron gefangen.

### Capnodis Esch.

*cariosa* Pall. Brünn, (Müller).

*tenebrionis* Linn. Brünn, (Müller); Oslawan, (Schwab).

### Anthaxiini.

#### Dicerca Esch.

*Berolinensis* Fbr. Brünn, (Müller); im Tyrathal, (Flaischer).

*aenea* Linn. Brünn, (Müller); Ustron. selten; im Ržeczizer Thale bei der Brettsäge 2 Stück, (Schwab).

*Alni* Fisch. Ratibor in der Obara an Erlensaft, ehemals häufig, jetzt äusserst selten, (Roger).

#### Peccilonota Esch.

*conspersa* Gyll. Troppau, (Charwat); auf Aspenstämmen nahe den Wurzeln an den verschiedensten Strassen von Schlesien. häufig. Freistadt, Teschen, Skotschau, etc.

*Lampira* Spin.

*rutilans* Fbr. An Lindenstämmen bei Grätz, (Richter); am Kathareiner Friedhof auf Lindenstämmen häufig, auf der Kaiserstrasse nach Mistek, (Schwab); Brünn, (Müller); Olmütz. (Klug); nicht selten.

#### Ancyllochira Esch.

*rustica* Linn. Brünn, (Müller); auf Fichtenklötzern bei der Brettsäge in Althammer, (Schwab, Richter); Rowetschin, auf Fichtenholz, häufig, (Flaischer).

*punctata* Fbr. An gleichen Orten mit der vorigen Art.

*flavomaculata* Fbr. Gräfenberg, (Letzner).

*octoguttata* Linn. Rauden auf Blumen, Rybnik, Rosenberg, Kupp um junge Kiefern schwärmend. (Roger); Namiest, Brünn auf blühenden Rosen, (Schwoeder).

**Eurythyrea** Solier.

*Austriaca* Linn. Teschen. äusserst selten; Ratibor, Rosenberg, sehr selten, (Roger).

**Melanophila** Esch.

*cyanea* Fbr. Auf frisch gefällten Kieferstämmen bei Mohelnitz, selten: 1860. (Schwab).

*appendiculata* Fbr. Teschen, (Kotula); Hradisch, (Oleownik).

**Anthaxia** Esch.

*Cratomorus* Sol.

*cyanicornis* Fbr. Brünn, (Müller); Oslawan, (Schwab).

*Anthaxia* i. sp.

*Cichorii* Oliv. Brünn, (Steiner).

*auricolor* Hrbst. (deaurata Rossi). Brünn, (Müller).

*manca* Fbr. Brünn. (Müller); Ustron. (Roger); auf Wiesenblumen der Lissa-Hora, (Schwab).

*Salicis* Fbr. Brünn. (Müller); bei Neutitschein auf wilden Rosenblüthen.

*candens* Pnz. Brünn, (Müller).

*nitida* Rossi. Brünn, (Müller); Olmütz, nicht häufig, (Klug); Neutitschein, auf wilden Rosenblüthen, (Schwab).

*grammica* Lap. Brünn, (Müller).

*nitidula* Linn. Auf Blumen im Mai bei Deutschleuten, Paskau, Teschen, nicht häufig.

*morio* Fbr. Boskowitz, (Kittner).

*sepulchralis* Fbr. Im Altvatergebirge (Letzner); Olmütz, nicht häufig, (Klug); Lissa-Hora, auf Wiesendolden.

*quadripunctata* Linn. Brünn, (Müller); auf Wiesen der Lissa, (Schwab); Olmütz nicht häufig, (Klug); Freistadt, Teschen, Paskau; bei Steinau im Mai auf niederen Blumen an Waldrändern und auf an der Sonne stehenden alten Kieferstämmen, sehr häufig.

**Sphenopterini.****Sphenoptera** Solier.

\**Dianthi* Stev. Brünn, (Müller).

*antiqua* Ill. Brünn, (Flaischer).

**Chrysobothrini.****Chrysobothrys** Esch.

*chrisostigma* Linn. Teschen in Wäldern nicht sehr selten, (Kotula, Flaischer); Oslawan, (Schwab); Namiest bei Brünn, auf gefällten Kiefern, (Schwoeder).

*affinis* Fbr. Brünn, (Müller).

*Solieri* Lapp. Im Oderthale 2 und bei Rauden 1 Exemplar von Herrn Dr. Roger gefunden.

### Agrilini.

#### **Coraeus** Laporte.

*Rubi* Linn. In den Beskiden bei Mohelnitz auf blühenden Rubus, (Schwab); auch bei Hradisch (Oleownik).

*elatus* Fbr. Grätz und Radun (Rost): Hradisch (Oleownik); Rossitz, (Schwab).

#### **Agrillus** Solier.

*sexguttatus* Hrbst. Brünn, (Müller); Mistek auf Eichen, (Schwab).

*biguttatus* Fbr. Ziemlich häufig auf frisch gefällten Eichen.

*sinuatus* Oliv. Brünn, (Müller).

*subauratus* Grbl. Boskowitz, (Kittner).

*viridis* Linn. Brünn, (Müller); auf jungen Eichentrieben, (Roger. Schwab); auf Sahlweiden bei Peterswald ziemlich häufig.

*v. nocivus* Ratzb. Steinau und Lonkau, selten.

*v. Fagi* Ratzb. Olmütz, sehr selten, (Klug); Rauden, Ratibor, (Roger).

*coeruleus* Rossi. In den Beskiden auf *Spiraea Aruncus* selten, häufiger im Altvatergebirge bei Carlsbrunn auf *Lonicera nigra*, *Carpinus Betulus*, (Roger); Lissa-Hora, (Schwab).

*pratensis* Rtzb. Brünn, (Müller).

*tenuis* Rtzb. Brünn. (Müller); Rauden. auf jungen Eichentrieben häufig, (Roger).

*angustulus* Ill. Brünn, (Müller): auf frisch gefällten Eichen bei Mistek, (Schwab): auf Teichpflanzen bei Lonkau nicht selten.

*olivicolor* Kiesenw. Boskowitz, (Kittner).

*cinctus* Oliv. Brünn, (Müller); Lonkau, selten.

*aurichalceus* Rdtb. Brünn, (Müller).

*integerrimus* Rtzb. Brünn, (Müller): Olmütz sehr selten, (Klug).

*Hyperici* Creutz. Brünn, (Müller); auf Gebirgswiesen bei Mohelnitz. (Schwab); Grätz, (Rost); Olmütz, häufig, (Klug).

#### **Cylindromorphus** Kiesenw.

*filum* Schön. Auf Blumen in Mähren nach Roger, und bei Rauden sehr selten. Oslawan auf frisch gefällten Eichen nicht selten, (Schwab).

**Trachynini.****Trachys** Fabr.

*minutus* Linn. Auf Sahlweiden manchmal häufig; Troppau, Brünn, Karwin, Teschen, Mistek.

*pygmaeus* Fbr. Olmütz, selten, (Klug).

*trogloodytes* Schh. Olmütz, (Klug).

*nanus* Herbst. Freistadt, sehr selten, (Kotula); Borutin, (Zebe).

**Aphanisticus** Latr.

*pusillus* Oliv. Im Ansplicht der Ruda, bei Rauden (preuss. Schless.) zuweilen ziemlich häufig, (Roger).

**Eucnemidae.****Throscini.****Drapetes** Redtb.

*equestris* Fbr. Brünn, (Müller); Peterswald (bei Ostrau) an der Strasse auf alten Birkenstöcken im Juni und Juli häufig. Der Käfer hatte daselbst Fluglöcher, welche bis zum Splinte gingen, und in welchen ich auch die Puppe fand.

**Throscus** Latr.

*dermestoides* Linn. Auf Glaskraut, gemein.

*brevicollis* Bonv. Nach Herrn Dr. Kraatz und nach Herrn Dr. Bethe's schriftlicher Mittheilung in Schlesien.

*carnifrons* Bonv. In Schlesien von Zebe gesammelt, (Bethe).

*elateroides* Heer. Häufig.

*obtusus* Curt. Brünn, (Müller); Freistadt, sehr selten.

**Melasini.****Melasis** Oliv.

*buprestoides* Linn. In den Beskiden auf alten Buchenstämmen: manchmal häufig.

**Eucnemini.****Eucnemis** Ahr.

*capucina* Ahr. Rauden im Mai und Juni in einer alten Linde im faulenden Holze sehr häufig, (Roger); in den Beskiden sehr selten.

# Elateridae.

## Agrypnini.

### Adelocera Latr.

*lepidoptera* Gyll. Bei Braunsdorf auf einem Brückengeländer, nicht selten, (Graf Kuenburg); im Reczizathale bei Althammer und auf einem Brückengeländer an der Olsa bei der Karlshütte nächst Mistek mehrere Stücke, (Schwab); auch bei Olmütz sehr selten, (Klug); Jablunkau, (Flaischer).

*fasciata* Linn. Im Altvatergebirge selten, (Kelch); auf geschälten Fichtenstämmen bei Althammer, (Schwab); in den Beskiden sehr selten, im morschen Holze.

*varia* Oliv. Althammer, (Schwab); Carlsbrunn an Stöcken, Rauden in rothfaulen Eichen, stellenweise nicht selten, (Roger).

### Lacon Lap.

*murinus* Linn. Sehr häufig.

## Elaterini.

### Drasterius Esch.

*bimaculatus* Fabr. An der Weichsel bei Ustron, sehr selten, (Kelch).

### Elater Linn.

*sanguineus* Linn. Im Gebirge auf Schirmblumen häufig, ebenso in morschen Kieferstöcken.

*lythropterus* Grm. Brünn, (Müller); in morschen Eichen- und Kieferstöcken, nicht selten.

*sanguinolentus* Schrnk. Brünn, (Müller); Olmütz, nicht häufig, (Klug); Ratibor, Rauden, selten, (Roger); Freistadt, Teschen, nicht häufig.

*praeustus* Fbr. Brünn, (Müller); Olmütz, selten, (Klug); Grätz, (Rost); im Altvatergebirge bei Carlsbrunn, selten, (Roger); Teschen, (Flaischer).

*pomorum* Geoff. Brünn, (Müller); in Erlenstöcken und auf Blumen, bei Troppau, ziemlich häufig, (Rost); Paskau, Peterswald, Steinau, nicht selten.

*erocatus* Geoff. Brünn, (Müller); Radun, (Rost); Drahomischl, (Schwab); Olmütz, (Klug); Teschen, (Flaischer).

*elongatulus* Oliv. Ratibor an Klaftern, auf Holzplätzen, selten, (Kelch) Radun, sehr selten, (Rost); Teschner Gebirge, selten, (Flaischer).

*balteatus* Linn. Im Frühjahr auf Kiefern, häufig. Teschen. Freistadt, Steinau, Oderberg, Paskau.

*elegantulus* Schönh. Carlsbrunn, (Roger); Radun, (Richter); Grätz, (Rost); Troppau, Deutschleuten, Steinau, selten. Teschen in manchem Jahre nicht sehr selten, (Flaischer).

*erythrogonus* Grm. Carlsbrunn, Rauden, selten, (Roger); Jaworowy sehr selten, (Flaischer).

*aethiops* Lac. Carlsbrunn, Ustron, selten, (Roger).

*v. serofa* Grm. Auf dem Altvater unter Rinden von Fichtenstöcken, (Roger); ebenso bei Althammer, Mohelnitz, (Schwab); unter frischer Fichteurinde in den Beskiden nicht selten, (Kotula, Flaischer).

*nigerrimus* Lac. Auf dem Altvater, (Kolenati).

*nigrinus* Hrbst. Steinau, Paskau, selten.

### **Megapenthes** Kiesenw.

*sanguinicollis* Pnz. Boskowitz, (Kittner).

*tibialis* Lac. Brünn. (Müller); Paskau im Zarienhaine, März, selten.

### **Betarmon** Kiesenw.

*bisbimaculatus* Schh. Lonkau auf feuchten Grasplätzen. selten. Teschen, (Kotula, Flaischer).

### **Cryptohypnus** Esch.

*tenuicornis* Grm. (*elongatus* Redt.) Lubowitz am Oderufer auf Sand, selten (Roger).

*pulchellus* Linn. Brünn, (Müller); an der Ruda bei Rauden auf sandigen Rasenplätzen sehr häufig, (Roger).

*quadriguttatus* Lap. (*tetragraphus* Grm.) In den Beskiden an der Weichsel unter Steinen, (Roger), sehr häufig; an der Mora bei Gilschwitz, (Richter); an der Olsa bei Freistadt und Teschen sehr häufig.

*dermestoides* Herbst. In den Beskiden an der Weichsel, selten, (Roger).

*lapidicola* Grm. Brünn, (Müller); Ustron an der Weichel, (Roger).

*minutissimus* Grm. Am Ufer von Bächen des Altvatergebirges nicht häufig, (Roger).

### **Cardiophorus** Esch.

*thoracicus* Fbr. Brünn, (Müller); Olmütz nicht häufig, (Klug); Teschen, Steinau, Freistadt, selten.

*ruficollis* Linn. Brünn, (Müller); Teschen, Freistadt, Steinau, selten. An jungen Kiefern und an Klatferholz bei Rauden häufig. (Roger).

- rufipes* Fourer. Brünn, (Müller); Olmütz, (Klug).  
*vestigialis* Er. Brünn, (Müller).  
*nigerrimus* Er. Brünn, (Müller).  
*musculus* Er. Boskowitz, (Kittner); Teschen von Flaischer gesammelt.  
*cinereus* Hrbst. Rauden auf jungen Kiefern im Frühjahre sehr häufig, (Roger); Paskau, selten.  
*v. testaceus* Fbr. Olmütz, selten, (Klug).  
*Equiseti* Hrbst. Ratibor, Rauden, an Teichrändern, (Roger).

#### **Melanotus** Esch.

- niger* Fbr. Brünn, (Müller); Ratibor, Kupp, Krascheow, selten, (Roger).  
*brunnipes* Grm. Brünn, (Müller).  
*castanipes* Pkl. Brünn, (Müller); auf der Landecke und im Gebirge bei Ustron; im Altvatergebirge bei Würbenthal besonders auf blühenden Spir. arunc. und Sorbus aucupar. ziemlich häufig, (Roger); Steinau in faulen Fichtenstöcken nicht selten.  
*rufipes* Hrbst. Im Altvatergebirge in alten Stöcken und unter loser Eichenrinde, häufig, (Roger); auf der Lissa, (Schwab); Grätz, (Rost).  
*crassicollis* Er. In den Beskiden, (Schwab); in Schlesien, (Rost).

#### **Limonium** Esch.

- violaceus* Müller. Olmütz nicht häufig, (Klug).  
*nigripes* Gyll. Rauden, auf jungen Kiefern, ziemlich häufig, (Roger); Brünn, (Müller).  
*cylindricus* Pkl. Brünn, (Steiner); in sandigen Gegenden auf blühenden Kiefern sehr häufig, (Roger).  
*minutus* Linn. Ustron und Carlsbrunn, im Gebirge, selten, (Roger); Brünn, (Müller); Olmütz, nicht häufig, (Klug).  
*parvulus* Pnzz. Brünn, (Müller); Ratibor in der Obora sehr selten, (Kelch).  
*lythroides* Grm. Olmütz, sehr selten, (Klug); Grätz, (Rost); Ratibor, unter Moos, sehr selten, (Kelch).  
*Bructeri* Fbr. An der Oder, Kupp, Bischofskoppe, (Roger); Steinau, selten.

#### **Athous** Esch.

- rufus* de Geer. Althammer, Rauden, auf Holzplätzen unter Kiefern-scheitern, Oppeln, sehr selten, (Roger); in Kieferwäldungen unter der Rinde von Stöcken bei Rowetschin, (Flaischer).  
*niger* Linn. Sehr gemein.

*v. erutator* Hrbst. Mohelnitz, (Schwab); Brünn, (Steiner); nicht selten.

*haemorrhoidalis* Fbr. Sehr häufig.

*vittatus* Fbr. Im Altvatergebirge, selten, (Roger); Peterswald sehr häufig auf Laubhölzern.

*longicollis* Oliv. Grätz, an Kornähren häufig, (Richter); Brünn, (Müller); Olmütz, (Klug).

*undulatus* de Geer. Im Mulme und morschen Holze alter Stöcke. im Gebirge, sehr selten. Ustron, (Kelch); Altvater, (Letzner); Althammer, (Schwab).

*subfuscus* Müll. Häufig.

Zebei Bach. Im Altvatergebirge, nicht selten, (Letzner).

### **Corymbites** Latr.

*pectinicornis* Linn. In der Ebene gewöhnlich selten, in Gebirgsgegenden sehr häufig; Landecke, Bischofskoppe, Carlsbrunn, (Roger); Grätz, Radun, (Richter); Teschen, Jablunkau.

*Heyeri* Grm. Im Altvatergebirge, bei Carlsbrunn, selten, (Roger).

*cupreus* Fbr. In den Beskiden ziemlich häufig, Beneschau, (Zebe).

*v. aeruginosus* Fbr. In Gebirgsgegenden, in den Beskiden nicht selten; im Altvatergebirge häufig, (Richter); Olmütz, (Klug).

*haematodes* Fbr. Olmütz. sehr selten, (Klug); Grätz, Radun, nicht selten, (Richter); Troppau, Freistadt, Teschen, auf Blüten häufig.

*castaneus* Linn. Ratibor, Ustron, (Roger); Radun, (Rost); Olmütz, (Klug); Teschen, nicht selten, (Flaischer).

*aeneicollis* Ol. v. *aulicus* Pnz. Im Teschner Gebirge nicht häufig.

*v. signatus* Pnzr. Ebenda. selten: bei Ustron, (Kelch); Lissa-Hora. (Schwab).

*tessalatus* Linn. Sehr häufig.

*v. assimilis* Gyll. Grätz, (Rost); Ratibor, Beneschau, Bischofskoppe, selten, (Roger).

*Quercus* Gyll. Ein Exemplar aus den Beskiden in meiner Sammlung.

*affinis* Pkl. Brünn, (Müller); Carlsbrunn auf Blüten, selten, (Roger. Kolenati); Radun, (Rost).

*insitivus* Grm. Brünn, (Steiner).

*melancholicus* Fbr. Im Altvatergebirge, sehr selten. (Roger).

*holosericeus* Linn. Auf Nadelholz, sehr häufig.

*aeneus* Linn. Gemein.

*v. Germanus* Linn. In den Beskiden, sehr selten.

*metallicus* Payk. Grätz, (Rost); Rauden, Ratibor, an Eichenklaffern, selten, (Roger); im Teschner Gebirge nicht selten, (Flaischer).

*impersus* Fbr. Olmütz, (Klug); Ustron, (Roger), selten; im Teschner Gebirge, selten, (Flaischer); Steinau, auf Nadelholz ziemlich selten.

*latus* Fbr. Ustron, Carlsbrunn, nicht selten, (Roger); Friedland, (Rost); Brünn, (Müller); Olmütz, (Klug).

*v. gravidus* Grm. Dirschel, in Gypsgruben; Lubowitz, selten, (Roger).

*bipustulatus* Linn. Teschen, selten, (Kotula); Lonkau, sehr selten, auf Eichenklaffern.

*crutiatus* Linn. Auf dem Altvater, (Roger); Ernsdorf, (Richter); im Teschner Gebirge, (Kotula, Flaischer); selten.

#### **Ludius** Latr.

*ferrugineus* Linn. Ratibor, Lubowitz, Oppeln, an Weiden, sehr selten, (Roger).

#### **Agriotes** Esch.

*pilosus* Pnzt. Brünn, (Müller); Olmütz, selten, (Klug); Steinau, Teschen, selten.

*ustulatus* Schaller. Brünn, (Müller); Bischofskoppe, auf Blumen häufig, (Roger); Grätz, (Rost).

*sputator* Linn. Auf Getreide und Blüten, sehr häufig.

*lineatus* Linn. Im Frühjahr unter Steinen, nicht häufig.

*obscurus* Linn. Häufig.

*aterrimus* Linn. Rauden auf *Sal. caprea* und *cinerea*, (Roger); Steinau auf Nadelholz, nicht häufig.

*sobrinus* Kiesenw. Grätz, (Rost).

*picipennis* Bach. Steinau, selten.

*Gallicus* Lap. Ratibor, selten, (Roger).

#### **Sericosomus** Redtb.

*brunneus* Linn. Auf jungen blühenden Kiefern, häufig.

*v. fugax* Fbr. Mit dem Vorigen, jedoch selten.

*marginatus* Linn. Auf jungen Eichen, sehr häufig.

#### **Ctenonychus** Steph.

*filiformis* Fbr. Boskowitz, (Kittner); an der Oder auf sandigen Stellen unter Holz, im Angeschwemmten, häufig, (Roger); Grätz, Radun, (Richter); Brünn, (Müller); Olmütz, (Klug). Ueberall, besonders im Gebirge häufig.

**Adrastus** Esch.

*limbatus* Fbr. Auf Weiden und Fichten häufig.

*axillaris* Er. Ustron, Carlsbrunn, (Roger); Olmütz, häufig, (Klug).

*pallens* Er. Häufig auf Weiden.

*pusillus* Fbr. Ratibor und im Gebirge, (Roger); Brünn, (Müller); Troppau, (Rost).

*humilis* Er. Brünn, (Müller); Ratibor, (Roger).

**Campylini.****Campylus** Fischer.

*rubens* Pill. et Mill. Ustron, sehr selten, (Klug); Radun, (Rost); Mohelnitz, (Schwab). In den Beskiden bei Ustron an Stöcken, im Altvatergebirge bei Carlsbrunn, Jauernik, Johannisberg, sehr selten, (Kelch). Im Teschner Gebirge an alten Stöcken, selten.

*linearis* Linn. Ratibor, Landecke, Ustron, Carlsbrunn, sehr selten, (Kelch); Altvater, (Kolenati); Olmütz, sehr selten, (Klug); Troppau, (Richter); Paskau, Teschen, Freistadt, an alten Stöcken und auf Blumen, nicht häufig.

**Dascillidae.****Dascillus** Latr.

*cervinus* Linn. Brünn, (Müller); Hochwald, (Richter); Lissa-Hora, häufig, (Schwab); Altvatergebirge, Beskiden, selten, (Roger); im Juni.

**Helodes** Latr.

*minuta* Linn. Brünn, (Müller); Ustron, (Roger); Grätz, (Rost); Olmütz, (Klug); häufig.

*marginata* Fbr. Brünn, (Müller); Ratibor, Rauden, selten, (Roger); im Teschner Gebirge auf Blüthen, selten.

*testacea* Linn. Olmütz, selten, (Klug); Mohelnitz auf Blüthen, (Schwab); Ratibor, sehr selten, (Roger).

**Cyphon** Pkl.

*coarctatus* Pkl. Brünn, (Müller); auf Weiden, an Bächen und Flüssen, häufig. Mohelnitz, Paskau, Steinau.

*vaairbilis* Thunb. Brünn, (Müller); mit dem Früheren auf verschiedenen Laubhölzern, häufig.

*Padi* Linn. Mistek. (Schwab); Rauden, Ratibor, selten, (Roger).

**Prinocyphon** Redtb.

*serricornis* Müll. Freistadt, sehr selten.

**Hydrocyphon** Redtb.

*deflexicollis* Müll. Olmütz, (Klug), selten; unter Steinen an der Weichsel bei Ustron, Carlsbrunn, selten, (Roger).

**Scirtes** Ill.

*hemisphaericus* Linn. Olmütz, (Klug); Troppau auf Sahlweiden, häufig, (Richter).

**Eubria** Redtb.

*palustris* Grm. Brünn, (Müller); auf einer feuchten Waldwiese im Juni 1854 mit dem Schöpfer gesammelt, im Oderthale, (Roger).

**Malacodermata.**

## Lycini.

**Dictyoptera** Latr.

*sanguinea* Linn. Auf blühenden Spiräen und alten Stöcken, überall häufig. Einmal auf einem alten Wurzelstocke in Steinau (1862) zu Tausenden.

**Eros** Newman.

*Aurora* Fbr. An alten Kieferstöcken bei Ustron, Carlsbrunn, selten, (Roger); auch bei Steinau unter gleichen Verhältnissen.

*rubens* Gyll. Brünn, (Steiner); Rauden 1 Stück 1853, (Roger).

*minutus* Fbr. Im Altvatergebirge auf blühenden Umbelliferen sehr selten, (Roger, Kolenati); Olmütz, selten, (Klug); Peterswald, Karwin, selten.

*affinis* Pkl. Carlsbrunn auf Myrrhis aromatica, (Roger); Peterswald, sehr selten.

*Cosnardi* Chevr. Auf dem Altvater an morschen Baumstöcken, nicht selten, (Kolenati).

**Homalisus** Geoff.

*suturalis* Fbr. In den Beskiden, auf der Barania, (Kotula); im Altvatergebirge bei Carlsbrunn, nicht häufig, (Roger).

## Lampyrini.

**Lampyris** Linn.

*noctiluca* Linn. Nicht häufig. Der Käfer scheint jedoch weniger gleichmässig verbreitet zu sein, als man allgemein annimmt. nI

den in der Ebene liegenden Ortschaften, wie Peterswald, Deutschleuten, Freistadt, Steinau, Paskau, etc. fand ich durch 8 Jahre kein Exemplar dieser Art, während die nächstfolgende, wie allgemein angenommen wird, die seltenere, mehr im Gebirge vorkommende Art sehr häufig.

### **Lamprorhiza** Motsch.

*splendidula* Linn. Häufig.

### **Phosphaenus** Lap.

*hemipterus* Geoff. Brünn, (Müller); in den Beskiden auf der Bacteria, selten, (Kotula); Steinau in Holzschlägen unter Steinen, bei faulenden Vegetabilien, an alten Wurzelstöcken und halbtrockenen Cadavern, nicht selten. Am Jaworowy manchmal nicht selten.

### **Telephorini.**

#### **Cantharis** Linn.

##### **Podabrus** Westw.

*alpina* Pkl. Auf dem Altvater und Peterstein auf Blumen, in den Beskiden bei Ustron, einzeln, (Roger); in Baumschlägen in den Beskiden abgeklopft, (Schwab, Rost, Richter).

##### **Ancistronycha** Mrk.

*abdominalis* Fbr. Im Altvatergebirge bei Carlsbrunn und Thomasdorf, (Letzner); Teschner Gebirge, selten, (Flaischer).

*violacea* Payk. Malenowitz, (Schwab); auf den Bergen des Altvaters sehr selten, (Roger); in den Beskiden vereinzelt. Diesen seltenen Käfer fand ich in der Ebene an der mährisch-schlesischen Grenze bei Rzepischt unweit Paskau an einem von einer mit Laubholz bewachsenen Anhöhe fließenden Wasserriesel, (25. Mai 1869) in der Mittagssonne in grosser Anzahl schwärmend.

*Erichsonii* Bach. Nach Hiller in Mähren.

##### **Telephorus** Schaeff.

##### **fusca** Linn.

*rustica* Fall. Sehr häufig beide Arten.

*tristis* Fbr. Auf den höchsten Kämmen des Altvatergebirges, sehr selten, (Roger); Lissa-Hora.

*obscura* Linn. Auf Kiefern sehr gemein.

*pulicaria* Fbr. Brünn, (Müller); Olmütz, (Klug); nicht häufig.

*fibulata* Mrkl. Boskowitz, (Kittner).

- albomarginata* Märkl. Landecker, Lissa-Hora. (Roger. Schwab).  
*nigricans* Müll. Auf Kiefern, Fichten, häufig.  
*pellucida* Fbr. In Gesellschaft der Vorigen, häufig.  
*livida* Linn. Nicht häufig.  
*v. dispar* Fbr. In Mähren und Schlesien ziemlich häufig.  
*assimilis* Payk. In den Beskiden. (Roger): auf der Lissa-Hora  
 (Schwab).  
*Sudetica* Letzner. Im Altvatergebirge, (Letzner, Schwab).  
*haemorrhoidalis* Fbr. Auf blühenden Sträuchern im Frühjahr:  
 Olmütz, sehr häufig, (Klug); Grätz, (Richter).  
*rufa* Linn. Sehr häufig.  
*v. liturata* Fall. Im Altvatergebirge, nicht häufig, (Roger).  
*bicolor* Pnzt. Carlsbrunn, selten, (Roger); Lissa-Hora.  
*fulvicollis* Fbr. Carlsbrunn, selten, (Roger); auf der Lissa,  
 (Schwab); Paskau, Kunzendorf, auf Salixarten, im Felde häufig.  
*thoratica* Oliv. Troppau, nicht selten, (Richter).  
*flavilabris* Fall. Ustron, Ratibor, Kupp, selten, (Kelch).  
*oralis* Grm. Rauden, auf Spiräen, Birken, ziemlich häufig, (Roger):  
 Paskau, Freistadt, Teschen, selten.  
*discoidea* Ahr. Brünn, (Müller); Rauden, sehr selten, (Roger).  
*v. liturata* Redt. Auf jungen Kiefern in Steinau im Mai, auf nie-  
 derem Gesträuch bei Leskowetz, Paskau, nicht häufig.  
*Absidia* Muls.  
*pilosa* Payk. In den Beskiden und im Altvatergebirge ziemlich  
 häufig; Olmütz, nicht selten, (Klug).

### **Ragonycha** Esch.

- rufescens* Letzn. Im Altvatergebirge, selten, (Letzner).  
*fulva* Scop. Sehr gemein.  
*terminalis* Redt. Ratibor, sehr selten, (Kelch).  
*fuscicornis* Oliv. Brünn, (Müller); Ratibor, Lubowitz, auf jungem  
 Laubholz, (Roger).  
*testacea* Linn. Sehr häufig.  
*nigripes* Redtb. Auf den höheren Bergen des Altvaters auf Fichten,  
 ziemlich selten, (Roger); Mohelnitz in den Beskiden, (Schwab).  
*femorialis* Brul. Im Altvatergebirge, (Letzner).  
*pallida* Fbr. Auf Laubholz, häufig.  
*atra* Linn. Ustron, Rauden, Oderthal, Landecker, ziemlich selten,  
 (Roger); Paskau im Mai in Laubholzgebüschchen, ziemlich häufig.

*elongata* Fall. Brünn. (Müller): Olmütz. (Klug): im Altvatergebirge.  
(Roger).

\**barbata* Fbr. Auf der Landecke, sehr selten, (Kelch).

*Pygidia* Muls.

*denticollis* Schum. Im Altvatergebirge, vereinzelt, (Roger, Letzner).

### **Silis** Latr.

*nitidula* Fbr. Im Altvatergebirge auf *Senecio* und *Myrrh. aromatica*.  
selten, (Roger); Brünn, (Müller); Olmütz nicht häufig, (Klug):  
in den höchsten Fichtenbeständen des Altvaters, (Kolenati).

*ruficollis* Fbr. Ratibor, im Pawlauer Wald von Kelch gesammelt.

### **Malthinus** Latr.

*fasciatus* Fall. Im Parke bei Troppau, (Rost).

*punctatus* Four. (*flaveolus* Pk.) Auf Eichen sehr häufig: Rauden.  
(Roger); Peterswald, Steinau, Troppau.

*biguttulus* Pkl. Troppau. (Richter): auf Laubholz. Ratibor, Kupp.  
Rauden. (Roger).

### **Malthodes** Kiesenw.

*sanguinolentus* Fall. Olmütz, selten. (Klug); Oderthal, Rauden.  
Ratibor, nicht selten, (Roger).

*marginatus* Latr. Im Altvatergebirge, (Kolenati); im Sommer auf  
Erlen und Fichten, häufig.

*pellucidus* Kiesenw. Mit *M. marginatus* bei Rauden, selten, (Roger).

*guttifer* Kiesenw. Brünn. (Müller): Zuckmantel, Bischofskoppe,  
(Kelch).

*dispar* Grm. Brünn, (Steiner).

*flavoguttatus* Kiesenw. Im Altvatergebirge und bei Ustron häufig.  
(Roger).

*maurus* Redtb. Brünn, (Müller); Troppau, (Rost); auf jungem  
Weidengestrüpp Anfangs Juni, bei Flüssen, nicht selten.

*misellus* Kiesenw.

*hexacanthus* Kiesenw.

*nigellus* Kiesenw. Sämtliche Arten nicht selten bei Rauden auf Eichen  
und Erlen, (Roger).

*brevicollis* Pkl. Ebenda, auf Weiden, Gras, nicht selten, (Roger).

*spathifer* Kiesenw. Boskowitz, (Kittner).

### **Drilini.**

#### **Drilus** Oliv.

*concolor* Ahr. Brünn, (Müller).

## Melyrini.

**Malachius** Fbr.

- aeneus* Linn. Sehr häufig, insbesondere auf blühendem Korn.  
*scutellaris* Er. Teschen, Freistadt, Paskau, selten.  
*rubidus* Er. Nicht selten; Troppau, (Rost).  
*bipustulatus* Linn. Ueberall sehr häufig.  
*viridis* Fbr. Brünn, (Müller); Troppau, (Rost); in Wäldern auf Hauen im Grase, nicht selten.  
*marginellus* Oliv. Auf Kornähren, häufig, Lubowitz, (Roger); Troppau, (Richter).  
*geniculatus* Grm. Brünn, (Müller).  
*elegans* Oliv. Troppau, (Rost); Brünn, (Steiner); Teschen, (Flaischer).

**Axinotarsus** Motschl.

- pulicarius* Fbr. Rauden, auf *Coronilla varia* sehr häufig, (Roger); Grätz, (Rost).  
*marginalis* Er. Olmütz, selten, (Klug); Paskau, sehr selten.  
*ruficollis* Ol. (*rubricollis* Mrsh.) Brünn, (Müller); Olmütz, (Klug); Grätz, (Richter); Paskau, selten.

**Anthocomus** Er.

- equestris* Fbr.  
*fasciatus* Linn. Beide Arten häufig auf Gebüsch, auch an Mauern angefliegen.

**Ebaeus** Er.

- pedicularius* Schrnk. Brünn, (Müller); Lubowitz im Juli auf Gebüsch, sehr selten, (Roger); Paskau, selten.  
*flavicornis* Er. Brünn, (Steiner); im Raudener Park, selten, (Roger); im Paskauer Parke ziemlich häufig.  
*thoraticus* Ol. Bei Ratibor auf Blumen, sehr selten, (Roger).

**Hypebaeus** Kieseuw.

- flavipes* Fbr. Ratibor, Rauden, häufig, (Roger); Brünn, (Steiner); im Paskauer Parke ziemlich häufig.

**Charopus** Er.

- flavipes* Pkl. (*pallipes* Er.) Brünn, (Müller); Ratibor, Rauden, Kupp, auf grasreichen Wiesen, sehr häufig, (Roger); Paskau, auf verschiedenem Gesträuch im Mai und Juni, häufig.  
*concolor* Fbr. Boskowitz, (Kittner).

**Troglops** Er.

*albicans* Linn. Brünn, (Müller); Grätz, (Rost); Rauden im Sommer in einigen hohlen Eichen, sehr häufig, (Roger); Paskau, ziemlich selten.

**Dasytini.****Menicopus** Steph.

*pilosus* Scop. Brünn, (Müller); Olmütz, selten, (Klug); Ustron, sehr selten, (Roger). Bei Oslawan auf blühenden Gesträuchen, Juni, (Schwab).

**Dasytes** Pkl.

*niger* Linn. Auf Blüten in Gebirgsgegenden sehr häufig.

*coeruleus* de Geer. Brünn, (Müller); Olmütz, (Klug); Oderberg, (Roger); Steinau, nicht selten.

*obscurus* Gyll. Olmütz, selten, (Klug); im Mai und Juni auf *Sorbus Aucuparia* bei Rauden, (Roger).

*fuscus* Ill. Troppau, (Rost); Ratibor, Rauden, (Roger); auf Blumen.

*plumbeus* Müll. Auf Blüten, überall gemein.

*tarsalis* Gyll. Boskowitz, (Kittner); Paskau, selten.

**Dolichosoma** Steph.

*lineare* Rossi. Brünn, (Müller); Rauden, Oppeln, Grätz, auf blühenden Hieracien in Hauen in Wäldern, häufig, (Roger).

**Haplocnemus** Steph.

*nigricornis* Fbr. Brünn, (Müller); Rauden, Ratibor, selten, (Roger).

*Pini* Redtb. Boskowitz, (Kittner); Rauden, Ratibor, selten, (Roger)

Paskau, sehr selten.

**Julistus** Kiesenw.

*floralis* Oliv. Rauden, Ratibor, Bischofskoppe, nicht selten, (Roger).

**Danacaea** Lap.

*pallipes* Panz. Brünn, (Müller); Troppau, (Richter).

**Cleridae.****Tillus** Oliv.

*elongatus* Linn. Olmütz, selten, (Klug); Carlsbrunn, (Kelch); Troppau, (Richter); Freistadt, Teschen, Steinau auf alten, hölzernen

Häusern und dünnen Zäunen, auch auf blühenden Linden nicht besonders selten.

*unifasciatus* Fbr. Brünn. (Müller); Oderberg auf Blüten und Holzlagern, sehr selten.

### **Opilus** Latr.

*mollis* Linn. Brünn. (Müller); Olmütz, (Klug); Troppau, (Rost).

*domesticus* Strm. Brünn. (Müller); Ratibor an trockenem Holze, in Zimmern, nicht selten, (Roger); Teschen, (Flaischer).

### **Clerus** Geoff.

*mutillarius* Fbr. Brünn. (Müller); Troppau, (Richter); Adamowitz, Falkenberg an Eichenklaffern, selten, (Roger).

*formicarius* Linn. Auf gefälltem Holze, besonders der Kiefern, sehr häufig.

### **Trichodes** Hrbst.

*apiarius* Linn. Auf Schirmblumen, besonders in Gebirgsgegenden, sehr häufig.

### **Orthopleura** Spinola.

*sanguinicollis* Fbr. Brünn. (Müller); Rauden, äusserst selten, (Roger).

### **Corynetes** Hrbst.

*Corynetops* Duv.

*coeruleus* de Geer. Rauden, an Klaffern, (Kelch); Steinau, Paskau, selten.

*ruficornis* Strm. Rauden in Zimmern, besonders bei Tischlern, auch auf Blumen, ziemlich häufig, (Roger); Paskau, nicht selten.

*Necrobia* Latr.

*violaceus* Linn. An toten Thieren, an feuchten markhaltigen Knochen häufig.

*ruficollis* Fbr. Ratibor, sehr selten, (Kelch).

*Agonolia* Muls.

*rufipes* Fbr. Brünn. (Müller); Olmütz, (Klug); Ratibor, selten, (Kelch).

*Opetiopalpus* Spin.

*scutellaris* Ill. Im Oderthal an einer Mühlenwand 1 Exemplar. (Roger); in Nusslau in Mähren im August an einer Mauer mehrere Stücke, (Flaischer).

**Lymexilini.****Hylecoetus** Latr.

*dermestoides* Linn. Besonders an starken Buchen-Wurzelstöcken in Waldhauen gemein, Mai. Auch an Nadelholz, Eichen, Birken, etc. Bei Steinau mit allen Abänderungen häufig.

**Lymexylon** Fabr.

*navale* Linn. Brünn, (Müller); Hradisch, (Oleownik); Rauden an Eichenklaffern, im Juli um alte Eichen zuweilen schwärmend; Falkenberg an abgestorbenen Birken. (Roger); Friedek im Stadtwalde in Holzschlägen.

**Ptinidae.****Hedobia** Strm.

*imperialis* Linn. Teschen, (Kotula); Krascheow an einem Zaun, selten; (Roger); Boskowitz, (Kittner).

**Ptinus** Linn.

*nitidus* Dft. Brünn, (Müller); Oslawan, (Schwab).

*variegatus* Rossi. Freistadt und Teschen, selten; bei Paskau an alten Zäunen und Holzwerk.

*sexpunctatus* Pnzt. An alten Scheunen bei Steinau und Ziabnia (bei Paskau); im letzteren Orte an der rauhen Seite alter Bretter bei Scheunen und Gebäuden, häufig.

*dubius* Strm. Teschen, Freistadt, Steinau, selten.

*rufipes* Fbr. Brünn, (Müller); Olmütz, (Klug); Olschin bei Freistadt, Paskau, an alten Eichen, sehr selten.

*ornatus* Müller. Rauden im Herbste von jungen Eichen mehrmals abgeklopft, (Roger.)

*coarcticollis* Strm. Rauden im October 1854 ein Stück, (Roger).

*fur* Linn. An und in Häusern, sehr häufig.

*pusillus* Strm. Paskau, an Mauern, sehr selten.

*subpilosus* Strm. Rauden, unter Moos an Eichenstämmen, ziemlich häufig, (Roger).

*pilosus* Müll. Brünn, (Müller); Althammer, Rauden, Lubowitz auf Carpin. Betul., ziemlich selten, (Roger).

*latro* Fbr. Brünn, (Müller); Olmütz, (Klug), sehr selten; Ratibor, in Zimmern, selten, (Roger); Drahomischl.

*testaceus* Ol. Boskowitz, (Kittner).

*bidens* Oliv. Olmütz, (Klug); Rauden, Ratibor in Häusern, (Roger); Paskau, häufig an Häusern.

**Niptus** Boieldieu.

*crenatus* Fbr. Rauden, Lubowitz, Ratibor, in Häusern, Kellern, nicht selten, (Roger).

**Gibbium** Scopoli.

*scotias* Fbr. Brünn, (Müller); Olmütz, sehr selten, (Klug).

## Anobiidae.

### Anobiini.

**Dryophilus** Chevrolat.

*pusillus* Gyll. Im Altvatergebirge, (Roger); auf Nadelholz und Blüten, besonders auf blühenden Lehrbäumen, häufig.

**Priobium** Motsch.

*castaneum* Fbr. Hochwald, (Richter); Troppau, (Rost).

**Anobium** Fbr.

*denticolle* Pnzt. Brünn, (Müller); im Altvatergebirge am Ulrechtskamm, (Letzner).

*pertinax* Linn. An altem Holze in Häusern häufig.

*domesticum* Four. Brünn, (Müller); Olmütz, (Klug), häufig; Carlsbrunn, Ustron, in Zimmern an altem Holze, gemein, (Roger).

*fulvicorne* Strm. Rauden, äusserst selten, (Roger).

*nitidum* Hrbst. Grätz bei Troppau, (Roger), selten; Brünn, (Steiner); Steinau, Freistadt in Häusern, ziemlich häufig.

*emarginatum* Dft. Rauden von Fichten geklopft, Ratibor, Kupp, (Roger); Paskau, selten.

*rufipes* Fbr. Rauden, Ratibor, Kupp, an alten Bäumen, ziemlich selten, (Roger); Brünn, (Müller).

*paniceum* Linn. In trockenen Pflanzen, in Apotheken, in Vorrathskammern, an alten Backwaaren, oft sehr häufig.

**Xestobium** Motsch.

*pulsator* Schall. Brünn, (Müller); Rauden, Ratibor, an alten Eichen, besonders an rindelosen Stellen, sehr häufig, (Roger); Troppau, selten; Altstadt, Paskau, an dürren Zäunen nicht selten.

**Ernobius** Thoms.

*Abietis* Fbr. Im Altvatergebirge, Rauden, auf Nadelholz und in Fichtenzapfen, (Roger).

*mollis* Linn. Auf Maulbeerbäumchen bei Ostrau im Juni, Juli, selten.

*Pini* Strm. Ratibor, Kupp, an jungen Kiefern und Klaftern, (Kelch); Paskau, selten.

*nigrinus* Strm. Rauden, im Mai auf jungen Kiefern, selten. (Roger).

### **Oligomerus** Redtb.

*brunneus* Oliv. Rauden, sehr selten, (Roger); bei Paskau an alten Linden sehr selten.

### **Gastrallus** du Val.

*laevigatus* Oliv. (*immarginatus* Müll. Redt.) Lubowitz auf Weissbuchen und Rüstern im Sommer sehr häufig. (Roger); auch bei Freistadt.

### **Xyletinini.**

#### **Ptilinus** Geoff.

*pectinicornis* Linn. Brünn, (Müller); Radun, (Rost); Schillersdorf, Krascheow, Falkenberg, an alten Stöcken und Eichenklaftern, nicht selten, (Roger); im Teschner Gebirge, häufig.

*costatus* Gyll. Olmütz, (Klug); Kupp an alten Weiden, häufig, (Roger).

#### **Trypopitys** Redtb.

*Carpini* Hrbst. Im Teschner Gebirge; Rauden, Lubowitz, Falkenberg an schadhafte Stellen von Weissbuchen, nicht selten, (Roger).

#### **Xyletinus** Latr.

*ater* Pnzt. Brünn, (Müller); Ratibor auf Holzschlägen, selten, (Kelch).

*pectinatus* Fbr. Brünn, (Müller); Rauden, an alten Zäunen und Pfählen, häufig; (Roger); im Teschner Gebirge, häufig.

#### **Lasioderma** Steph.

*Rettenbacheri* Bach. Rauden, in Zigarren-Kistchen einmal in grosser Menge; Ratibor, (Roger).

### **Dorcatomini.**

#### **Dorcatoma** Herbst.

*Dresdensis* Hrbst. Rauden, in hohen Eichen, selten, (Roger); Teschen, nicht sehr selten, (Flaischer).

*chrysomelina* Strm. Im Paskauer Schlossgarten an Schwämmen alter Tulpenbäume.

*flavicornis* Fbr. Rauden, in alten Eichen, auf Grasplätzen, an Fenstern angefliegen, ziemlich häufig. (Roger); Freistadt, sehr selten.

**Enneatoma** Muls.

*subalpina* Bon. (Bovistae E. H.) Rauden, selten, (Roger); Baumgarten bei Teschen in Staubbilzen einmal sehr häufig, (Flaischer).  
*affinis* Strm. Rauden, äusserst selten, (Roger); Paskau 2 Stück gefangen.

**Amblytoma** Muls. et R.

*rubens* Ent. Hfte. In Gesellschaft von *Dorcatoma chrysomelina*, im Paskauer Schlossgarten in Schwämmen alter Tulpenbäume.

**Sphindini.****Sphindus** Chev.

*dubius* Gyll. Boskowitz, (Kittner); Rauden in Staubbilzen, an alten Stöcken, manchmal häufig, (Roger).

**Aspidiphorus** Latr.

*orbiculatus* Gyll. Steinau, Paskau, selten; Rauden, häufig, (Roger).

**Apatini.****Sinoxylon** Dft.

*muricatum* Fbr. Im Oderthale, an Klafterholz, selten, (Roger); Oderberg, (Kotula).

**Apate** Fbr.

*capucina* Linn. Auf liegendem geschälten Stammholze im Mai, manchmal häufig.

**Dinoderus** Steph.

*substriatus* Pkl. Grätz, (Rost); Teschen, im alten Holze, sehr selten, (Flaischer).

**Lictini.****Lycetus** Fabr.

*canaliculatus* Fabr. Auf frisch gefälltem Eichenholze, ziemlich selten, Rauden, Landecke, selten, (Roger).

*pubescens* Pnzs. Rauden, Ratibor, häufiger, (Roger); Teschen, (Kotula); Freistadt, Altstadt, Paskau, an trockenem Eichenholze.

*bicolor* Com. Auf jungen Kiefern nicht häufig, (Roger); Teschen, (Kotula); Freistadt, Altstadt, Paskau auf der Stirnseite frisch abgestutzter Weidenäste und an Scheitern, häufig.

**Cisini.****Hendecatomus** Mellié.

*reticulatus* Hrbst. Olmütz, häufig, (Roger); in alten Linden und Ahornstämmen, (Richter).

**Rhopalodontus** Mellié.

*perforatus* Gyll. Aus Schwämmen von Grätz gezogen 1861, (Rost).

*fronticornis* Pnzr. Rauden, an Baumschwämmen, nicht häufig, (Roger); Paskau, ziemlich zahlreich.

#### **Cis** Latr.

*Boleti* Scop. In Baumschwämmen, gemein.

*micans* Hrbst. Brünn. (Müller); im Altvatergebirge und in den Beskiden, häufig, (Roger).

*hispidus* Pk. An Baumschwämmen, häufig.

*compus* Gyll. Boskowitz, (Kittner); Paskau, selten.

*quadridens* Mellié. Auf den Olschiner Dämmen bei Freistadt an Eichenwurzelstöcken, selten.

*elongatulus* Gyll. Boskowitz, (Kittner); Paskau, in Schwämmen alter Tulpenbäume, ziemlich häufig.

*nitidus* Hrbst. Brünn. (Müller); Rauden, Ratibor, Ustron in Schwämmen alter Linden, (Roger).

*glabratus* Mellié. In den Beskiden, in Schwämmen alter Fichtenstöcke, nicht selten, (Kelch).

*Alni* Gyll. Boskowitz, (Kittner); Rauden unter der Rinde abgestorbener Bäume, selten, (Roger); Paskau, selten.

*bidentulus* Rossenh. Im Paskauer Parke unter der Rinde anbrüchiger Tulpenbäume und in deren Schwämmen.

*festivus* Pnz. Olmütz, selten, (Klug); Grätz, (Zebe).

#### **Ennearthron** Mell.

*cornutum* Gyll. Brünn. (Müller); Olmütz, häufig, (Klug); Rauden in Eichenschwämmen, sehr selten, (Roger); Steinau in den Schwämmen alter Wurzelstöcke, nicht selten.

*affine* Gyll. Ratibor, Ustron in Fichtenschwämmen ziemlich selten, (Roger); Freistadt, Teschen, Steinau, Paskau, sehr häufig.

#### **Orophius** Redtb.

*mandibularis* Gyll. Brünn. (Müller).

#### **Octotemnus** Mell.

*glabriculus* Gyll. Steinau, Paskau, nicht selten.

## **Tenebrionidae.**

### **Blaptini.**

#### **Blaps** Fabr.

*mucronata* Latr. Ustron in feuchten Stuben, Kellern, selten, (Kelch).

*mortisaga* Linn. Ueberall an gleichen Orten, auch auf Scheuertennen, nicht selten.

*similis* Latr. Olmütz, (Klug).

### Crypticini.

#### **Crypticus** Latr.

*quisquilius* Linn. Brünn, (Müller); Olmütz, (Klug); Rauden, auf sandigem Boden unter ausgejäteten Pflanzen, Moos, an Graswurzeln oft häufig, (Roger).

### Pedini.

#### **Pedinus** Latr.

*femoralis* Linn. Brünn, (Steiner).

### Opatrini.

#### **Opatrum** Fbr.

*sabulosum* Linn. Auf sandigen Stellen, sehr häufig.

#### **Microsolum** Redtb.

*tibiale* Fbr. Ratibor, Rauden, in sandigen Kieferwäldern, in Gräben, um Graswurzeln, ziemlich häufig, (Roger).

### Bolitophagini.

#### **Bolitophagus** Ill.

*reticulatus* Linn. In Baumschwämmen an alten Wurzelstöcken, Ratibor, Zowada, (Roger); Jablunkau, Czantori, nicht häufig.

*armatus* Pnzs. In Baumschwämmen bei Carlsbrunn, (Rost).

#### **Eledona** Latr.

*agaricola* Hrbst. In Baumschwämmen, in den Beskiden, sehr häufig.

### Diaperini.

#### **Diaperis** Geoff.

*Boleti* Linn. In Baumschwämmen, besonders an alten Wurzelstöcken, häufig.

#### **Hoplocephala** Lap.

*haemorrhoidalis* Fbr. Teschen, sehr selten, (Flaischer); im Jablunkauer Gebirge, selten.

#### **Scaphidema** Redtb.

*aeneum* Pkl. Brünn, (Müller); Ratibor, im Moder alter Bäume, besonders Weiden, sehr selten, (Roger); Teschen, an alten Holzäunen, (Flaischer.)

**Platydema** Lap.

*violaceum* Fabr. Rauden, unter Moos, Rinden, an Eichenklaffern, selten, (Roger).

**Pentaphyllus** Latr.

*testaceus* Hellw. Rauden, in rothfaulem Eichenholz, häufig, (Roger); Teschen, (Flaischer).

## Ulomini.

**Tribolium** Mac Leay.

*ferrugineum* Fbr. In Roggenkörnern bei Rauden ziemlich häufig, (Roger); Freistadt, selten.

*bifoveolatum* Dft. Mistek, (Schwab).

*madens* Charp. An alten Holzgebäuden, mit Brod zahlreich gefangen; Freistadt, Steinau, Paskau; Mistek, in alten trockenen Canthariden ziemlich häufig.

**Hypophloeus** Hellw.

*depressus* Fbr. Rauden unter Rinde, selten, (Roger); Steinau unter Baumrinden, sehr selten.

*castaneus* Fbr. Im Altvatergebirge und in den Beskiden. Ostrawitza, (Schwab); Steinau und Peterswald an alten Wurzelstöcken, häufig.

*Fraxini* Kugel. Ratibor, sehr selten, (Kelch); auch bei Steinau.

*Pini* Pnzt. Unter Kieferrinde bei Grätz, (Rost).

*rufulus* Rosenh. Brünn, (Müller).

*bicolor* Oliv. Unter Weidenrinde bei Troppau, auch selbst gezogen, (Rost); Ratibor, selten, (Roger).

*fasciatus* Fabr. Rauden im Mai unter der Rinde liegender Eichenstämmen, selten, (Roger).

*Picae* Rtzeb. Rauden, Kuchelna, unter Fichten- und Tannenrinde, (Roger).

**Uloma** Rdtb.

*cunicularis* Linn. In den Beskiden, selten; Rauden, in Kieferstöcken, sehr häufig, (Roger).

## Tenebrionini.

**Tenebrio** Linn.

*obscurus* Fbr. Troppau, selten, (Rost).

*molitor* Linn. Sehr gemein.

*transversalis* Dft. Brünn, (Steiner).

**Helopini.****Helops** Fabr.

*lanipes* Linn. Unter losen Baumrinden, um Wurzelstämme starker Linden, auf Nadelholz sehr häufig.

*badius* Redtb. Brünn, (Müller).

*caraboides* Pzr. (*striatus* Four.) Brünn, (Müller).

*quisquilius* Fbr. Brünn, (Müller); Rauden, an Kieferstämmen und auf jungen Kiefern sehr häufig, (Roger).

**Cistelidae.****Allecula** Fabricius.

*morio* Fbr. Häufig.

**Cistela** Fbr.

*Luperus* Hrbst. Brünn, (Müller); am Stramberger Kalkfelsen von Gebüsch geklopft, (Richter, Schwab); Grätz, (Rost).

*ceramboides* Linn. Brünn, (Müller); in den Fugen einer alten Eiche bei Peterswald.

*fusca* Ill. Brünn, (Müller); Teschen.

*murina* Linn. Brünn, (Müller); auf dem Stramberger Kalkfelsen auf Umbeliferen und bei Skalitz, (Schwab).

*atra* Fbr. Beskiden, Peterswald, im Mulme alter Baumstöcke, nicht selten.

**Mycetochoares** Latr.

*axilaris* Pk. Rauden, selten. (Roger); in faulen Stämmen.

*v. morio* Redtb. Brünn, (Müller).

*flavipes* Fbr. An den Schwämmen verschiedener Laubbäume, besonders Linden, häufig.

*bipustulata* Ill. Brünn, (Müller).

*barbata* Latr. Brünn, (Müller); Rauden, Lubowitz, selten, (Roger).

**Cteniopus** Solier.

*sulphureus* Linn. Brünn, (Müller); auf blühenden Linden am Fusse des Stramberger Kalkfelsens, (Schwab, Richter); im Juli, August auf Umbeliferen bei Grätz, (Richter).

*Megischia* Redtb.

*nigrita* Fabr. Auf Dolden auf der Lissa-Hora, selten, (Schwab); Brünn, (Müller).

**Omophilus** Sol.

*lepturoides* Fbr. Brünn, (Müller); Leipnik, (Schwab).

*Amerinae* Curt. Troppau, (Röst); Rauden, im Frühjahr auf blühenden Kiefern in grosser Menge.

*lividipes* Muls. Brünn, (Müller).

**Pythidae.****Salpingus** Ill.

*ater* Pkl. Bei Ratibor im Storchwalde um Eichen, sehr selten, (Kelch).

*bimaculatus* Gyll. Rauden im Dezember 1852 unter der Rinde einer im freien Felde stehenden Kiefer einige Stücke, (Roger).

*castaneus* Pnzs. Boskowitz, (Kittner); Rauden, unter Kiefernrinde, nicht selten.

*foveolatus* Ljungh. In den Beskiden nicht sehr selten.

**Lissodema** Curt.

*denticolle* Gyll. Auf der Lissa-Hora unter der Rinde von Stöcken, (Roger); im Paskauer Schlossgarten an den anbrüchigen Stellen alter Lindenstämme, sehr selten. Anfangs Juni.

**Rhinosimus** Latr.

*ruficollis* Linn. Bei Jablunkau und am Jaworowy, (Kotula).

*planirostris* Fbr. In den Beskiden, auch bei Brünn, (Müller).

**Agnathus** Germar.

*decoratus* Grm. Diesen seltenen Käfer fand ich am 17. April 1869 in einigen Exemplaren unweit Paskau auf einem im Wasser befindlichen eichenen Wurzelstocke, in dessen Ritzen er auf der Stirnseite sich verborgen hielt.

**Melandryidae.**

## Tetratomini.

**Tetratoma** Fabr.

*fungorum* Fbr. Auf Weidenschwämmen bei Chybi; (Schwab).

*ancora* Fbr. Nach Rost in Schlesien. Auf der Czantory in Schwämmen alter Buchenstämme, (Kotula, Flaischer).

## Melandryini.

**Mycetoma** Muls.

*suturalis* Pnzs. Jablunkau, im Mulme eines Buchenstammes 4 Stücke, (Flaischer).

**Eustrophus** Latr.

*dermestoides* Fbr. In Schwämmen an Eichen und Weiden, häufig, Lonkau, Freistadt, Steinau, Teschen, Grätz.

**Orchesia** Latr.

*micans* Pnzt. Teschen und Paskau, an Schwämmen alter Eichen sammt Puppe, nicht häufig. Rauden, unter der Rinde einer Fichte einmal sehr häufig, (Roger).

*minor* Walk. Steinau, sehr selten.

*fasciata* Pk. Rauden, an Schwämmen von Weissbuchen, sehr selten, (Roger); auch im Teschner Gebirge.

*undulata* Kraatz. Im Teschner Gebirge, (Kotula); Steinau, sehr selten.

**Hallomenus** Pnz.

*humeralis* Pnz. Brünn, (Müller); Rauden, an Schwämmen von Kieferholz, ziemlich häufig, auch in Ratibor, (Roger); in den Beskiden nicht selten.

*fuscus* Gyll. Im Teschner Gebirge von Herrn Kotula und Flaischer gesammelt.

**Serropalpus** Hellen.

*striatus* Hellen. Unter Fichtenrinde und auf frisch gefällten Fichten bei Althammer und Mohelnitz, (Schwab); Ustron an altem Holz, (Kelch); Ratibor, an Eichenklaffern, (Roger).

**Phloeotrya** Steph.

*rufipes* Gyll. Rauden an Hlatterholz, äusserst selten, (Roger).

**Dircaea** Fbr.

*laevigata* Hell. An Kieferklaffern und Wurzelstöcken, Peterswald, Lonkau; auch bei Rauden, (Roger).

**Abdera** Steph.

*triguttata* Gyll. Rauden, im Park und im Walde, auf Wiesen im Juni, Juli mehrmals geköschert, (Roger).

*affinis* Payk. Rauden an Schwämmen von Kieferholz, ziemlich häufig, (Roger); im Teschner und im Jablunkauer Gebirge, selten.

*flexuosa* Payk. Im Teschner und Jablunkauer Gebirge, selten.

**Hypulus** Payk.

*bifasciatus* Fbr. Brünn, (Müller); Schlakauer Busch, Troppau, selten, (Richter); Ratibor in alten Weiden, an Eichen, Stöcken,

selten, (Roger); Peterswald, Oderberg, Paskau, an alten Wurzelstöcken, besonders der Erlen häufig. Der Käfer kann schon im Winter aus dem Holze geschnitten werden.

### **Melandrya** Fbr.

*caraboides* Linn. Im Gebirge bei Ustron und Carlsbrunn unter der Rinde alter Stöcke, selten; Ratibor, an Linden, (Roger); Troppau, (Richter). Ich habe 20 Stück aus Larven im Sommer 1869 im Erlenholze selbst gezogen.

*canaliculata* Fbr. Im Teschner Gebirge, sehr selten, (Kotula, Flaischer).

### **Phryganophilus** Sahlb.

*ruficollis* Fbr. Dieser äusserst seltene Käfer wurde in den Beskiden auf dem Berge Trawni (1854) unter loser Buchenrinde vom Herrn Schwab im Juli gefunden.

## **Lagriariae.**

### **Lagria** Fabr.

*hirta* Linn. Auf Gesträuch überall häufig.

## **Pedilidae.**

### **Scraptia** Latr.

*fuscula* Müll. Rauden, nicht selten, (Roger).

### **Xylophilus** Latr.

*nigrinus* Grm. Brünn, (Müller); Rauden im Juni von Fichten geklopft, und unter Moos in Treibhäusern, (Roger).

*pygmaeus* de Geer. (*oculatus* Gyll., *populneus* Fbr.) Rauden, auf trockenen Wiesen, auf Fenstern, Laubholz, etc., ziemlich selten, (Roger); Paskau, im Schlossgarten, auf Wein im Juni ziemlich häufig.

## **Anthicidae.**

### **Notoxus** Geoff.

*brachycerus* Fald. Brünn, (Steiner).

*monoceros* Linn. Brünn, (Steiner); Olmütz, (Klug); Troppau, (Richter); Freistadt, Teschen, Paskau, nicht selten.

*conutus* Fbr. Brünn, (Steiner.)

**Mecynotarsus** Laf.

*rhinoceros* Fbr. Rauden an der Ruda im Anspülicht nach einer Ueberschwemmung im Jahre 1854, (Roger).

**Formicomus** Laf.

*pedestris* Rossi. Brünn, (Müller).

**Anthicus** Payk.

*floralis* Fbr. An den Aussenwänden von Stallungen und Gewächshäusern, sehr häufig.

*sellatus* Pnzt. Ratibor, Lubowitz, im Anspülicht an der Oder, selten, (Roger).

*antherinus* Linn. Rauden an Eichenstämmen, im Oderthale im Gemülle an der Oder, ziemlich selten, (Roger); Brünn, (Müller); Freistadt, Teschen, nicht selten.

*hispidus* Ross. Brünn, (Müller).

*atra* Pnzt. An der Mühle zu Nendza an einer Mauer sitzend, (Fojtzik, Roger).

*flavipes* Pnzt. Rauden, im Sand, unter Moos, im Anspülicht der Ruda, selten, (Roger).

*axilaris* Schmdt. Brünn, (Müller).

**Pyrochroidae.****Pyrochroa** Fabr.

*coccinea* Linn. An alten Eichenstämmen und Wurzelstöcken unter der Rinde sammt deren Larve, nicht selten. Im Mai und Juni schwärmend.

*satrapa* Schrk. Brünn, (Müller); Neutitschein, (Schwab); Troppau, (Rost).

*pectinicornis* Fbr. Brünn, (Müller); Ustron, (Roger); Drahomischl, (Schwab). Im Gebirge und in der Ebene an alten Wurzelstöcken, unter deren Rinde und im Holze sammt deren Larve. Ich habe 20 Stück aus Larven in Eichenholz gezogen. Jüngere Stücke haben eine schmutzig gelbe Unterseite und am Rande jedes Bauchringes befindet sich beiderseits ein ovaler pechschwarzer Fleck.

**Mordellonae.****Tomoxia** Costa.

*biguttata* Gyll. In den Beskiden auf Millefolium, (Schwab); Olmütz, (Klug); Ustron, (Roger); Paskau, Teschen, nicht selten.

**Mordella** Linn.

- duodecimpunctata* Rossi. In den Beskiden, auf dem Jaworowy, selten, (Kotula); Drahomischl, (Schwab).
- v. sexpunctata* Hrbst. Czantory bei Ustron, an besonnten Buchenstämmen, nicht selten, (Flaischer).
- maculosa* Naez. Im Altvatergebirge in Schwämmen an alten Zäunen, an Weissbuchenklaffern häufig, (Roger); in den Beskiden, Freistadt, Teschen, Steinau, an Schwämmen alter Stöcke und Brückengeländer, an Strassen nicht selten, Mai.
- bisignata* Redt. Brünn, (Müller); im Altvatergebirge, (Letzner); Olmütz, (Klug).
- fasciata* Fbr. Rauden, Ratibor, auf Blumen sehr häufig, (Roger); Troppan, (Richter); Freistadt, Teschen, häufig.
- aculeata* Linn. Sehr häufig.

**Mordelista** Costa.

- abdominalis* Fbr. Auf Bergwiesen bei Mohelnitz, (Schwab); Ratibor, sehr selten, (Kelch).
- humeralis* Linn. Rauden, auf blühenden Spiräen, häufig, (Roger).
- brunnea* Fbr. Friedland, (Rost); Rauden, Ratibor, wie Vorige, (Roger).
- lateralis* Oliv. Brünn, (Müller); Lubowitz auf Blumen, sehr selten, (Roger).
- inaequalis* Muls. Grätz, (Rost); Rauden, Ratibor, selten, (Roger).
- grisea* Muls. Brünn, (Müller); Ratibor auf Blumen, selten, (Kelch).
- pumila* Gyll. Brünn, (Müller); Althammer auf Blumen, häufig, (Schwab).

**Anaspis** Geoff.

- rufilabris* Gyll. Brünn, (Müller); Carlsbrunn, (Roger); Mohelnitz, (Schwab).
- frontalis* Linn. Auf Blüten, häufig.
- v. flava* Linn. Brünn, (Müller); auf der Lissa-Hora, (Schwab); Rauden, Ratibor, selten, (Roger).
- v. atra* Fbr. Althammer, Rauden, selten, (Roger).
- ruficollis* Fbr. Brünn, (Müller).
- thoratica* Linn. Auf Spiräen, sehr häufig.

**Rhipiphoridae.****Metoecus** Gerst.

- paradoxus* Linn. Bransdorf, (Graf Kuenburg); auf den Olschiner Dämmen bei Freistadt ein ♀ (August 1866) in den Fugen einer Eiche gefangen. Bei Rowetschin in Mähren, August 3 Stücke, bei dem Ausflugsloche der *Vespa vulgaris* von Flaischer gefunden.

## Meloidae.

### Meloë Linn.

*Proscarabaeus* Linn.

*violacea* Mrsh. Beide im Frühjahr auf Rasenplätzen, häufig.

*autumnalis* Oliv. Brünn, (Müller); Friedek, (Schwab).

*limbata* Fbr. Namiest, Brünn, (Schwoeder).

*Uralensis* Pall. Brünn, (Müller).

*decora* Brandt. Brünn, (Müller).

*coriaria* Br. et Er. Ratibor, (Kelch).

*variegata* Donovan. Auf Hutungen, Wegrändern, häufig.

*Tuccia* Rossi. Ratibor, (Kelch).

*rugosa* Mrsh. Ratibor, (Kelch).

*scabriuscula* Br. et Er. Brünn, (Müller); Ratibor im Spätherbste auf Wegen, (Kelch); Teschen, Freistadt, selten.

*brevicollis* Pnzt. Brünn, (Müller); auf Bergwiesen bei Friedek, (Schwab); im Oderthal selten, (Roger); Oderberg, Freistadt, Teschen, nicht besonders selten.

### Cerocoma Geoff.

*Schreberi* Fbr. Brünn, (Steiner).

*Schaefferi* Linn. Brünn, (Müller); Olmütz, sehr selten, (Klug); Rauden, Ratibor, Pless auf blühenden Disteln im Juli ziemlich häufig, (Roger); sehr selten bei Freistadt.

### Mylabris Fbr.

*floralis* Pall. (Fuesslini Pnzt.) Brünn, (Steiner).

### Alosimus Muls.

*Syriacus* Linn. Brünn, (Müller).

### Litta Linn.

*vesicatoria* Linn. Auf Eschen, Ahorn etc., manchmal sehr häufig.

### Epicauta Redtb.

*verticalis* Ill. Brünn, (Müller).

## Oedemeridae.

### Calopus Fbr.

*serraticornis* Linn. In den Beskiden bei Ustron, im Altvatergebirge bei Carlsbrunn gegen Abend auf Holzplätzen, sehr selten, (Roger); Bransdorf, (Graf Kuenburg); Rowetschin, an Zäunen, nicht häufig, (Flaischer).

**Ditylus** Fisch.

*laevis* Fbr. Im Ržecziza Thale bei der Brettsäge bei Althammer 1860 an alten, vom Wasser umgebenen Stöcken in einigen Exemplaren aufgefunden, (Schwab); bei Teschen an der Olsa und im Teschner Gebirge, höchst selten.

**Asclera** Schmidt.

*sanguinicollis* Fbr. Brünn, (Müller); Grätz, auf Blüten, (Richter); Steinau im März unter Rinden, selten.

*coerulea* Linn. Brünn, (Müller); Grätz, (Richter); Ustron, Rauden, an Eichen und blühenden Spiräen, häufig, (Roger).

**Oedemera** Oliv.

*Podagrariae* Linn. Brünn, (Müller); Grätz, (Richter); auf der Landecke und in den Beskiden bei Ustron sehr selten, (Roger).

*flavescens* Linn. An denselben Orten, jedoch häufig.

*subulata* Oliv. Brünn, (Müller); Friedland, (Rost); Ratibor, (Kelch).

*flavipes* Fbr. Brünn, (Müller); auf Wiesen bei Chybi, (Schwab).

*virescens* Linn. In gebirgigen Gegenden sehr häufig.

*lurida* Mrsh. Brünn, (Müller); wie die vorige Art.

**Anoncodes** Schmidt.

*adusta* Pnzs. Olmütz, sehr selten, (Klug); in den Beskiden und im Altwatergebirge nicht selten, (Roger); Hochwald, (Richter).

*rufiventris* Scop. Hochwald, (Richter); auf der Lissa, (Schwab).

*ustulata* Fbr. Auf der Lissa-Hora von Gesträuch geklopft, (Schwab); Steinau, Teschen auf Blüten, selten.

*fulvicollis* Scop. Teschen, Steinau, sehr selten.

*ruficollis* Fbr. Hradisch, selten.

*viridipes* Schmidt. Ustron, selten, (Kelch).

**Chrysanthia** Schmidt.

*viridissima* Linn. Rauden, Ratibor auf *Hypericum perforatum* manchmal häufig, (Roger); Troppau, (Rost).

*viridis* Schmidt. Ueberall auf Blüten und Gebüsch, besonders in jungen Waldparzellen nicht selten.

**Mycterus** Oliv.

*curculionides* Ill. Brünn, (Müller); Rauden, Ratibor auf blühenden Spiräen, häufig, (Roger).

# Curculiones.

## Otiorhynchini.

### **Mylaeus** Schönh.

*otundatus* Fbr. Auf der Lissa-Hora, in den Beskiden, selten,  
(Roger, Schwab).

### **Otiorhynchus** Germ.

*Dodecastichus* Strln.

*geniculatus* Grm. In den Beskiden von Gesträuch geklopft,  
(Schwab, Rost).

*Otiorhynchus* i. sp.

*fuscipes* Oliv. In den Beskiden überall, im Altvatergebirge auf  
jungen Fichten, selten, (Roger, Schwab).

*tenebricosus* Hrbst. Häufig wie *O. niger* und *fuscipes*.

*laevigatus* Fbr. Mistek, (Schwab); Ratibor, Falkenberg, selten,  
(Roger); im Teschner Gebirge, nicht selten.

*multipunctatus* Fbr. Auf der Lissa-Hora, sehr selten, (Schwab).

*v. irritans* Grm. Ratibor, Kupp, auf *Salix aurita* und *cinerea*, häufig,  
(Kelch).

*niger* Fbr. Im Gebirge auf Nadelholz, sehr häufig.

*v. villosopunctatus* Gyll. Im Teschner Gebirge, (Kotula).

*unicolor* Hrbst. Im Gebirge bei Ustron und Carlsbrunn sehr selten,  
(Roger, Kelch).

*atro-apterus* Gyll. Im Altvatergebirge, sehr selten, (Kelch).

*orbicularis* Fbr. Brünn, (Müller); Olmütz, (Klug); Ustron, Carls-  
brunn, selten, (Roger).

*raucus* Fbr. Auf jungen Buchen, (Schwab); Rauden, Ratibor, unter  
Holzstücken, Moos, nicht selten, (Roger).

*Perdix* Grm. Auf dem Stramberger Kalkfelsen auf Gebüsch 1860,  
(Schwab).

*mandibularis* Redtb. Boskowitz, (Kittner).

*porcatus* Hrbst. Auf der Lissa-Hora, (Schwab); im Gebirge bei  
Ustron und Carlsbrunn unter Steinen, (Roger).

*septenstrionis* Hrbst. Auf Nadelholz sehr häufig.

*maurus* Gyll. In den Beskiden bei Ustron und im Altvatergebirge  
bei Carlsbrunn, selten, (Kelch).

*v. comosellus* Boh. Im Altvatergebirge auf dem Peterstein unter  
Steinen, (Roger).

v. *Bructeri* Grm. Auf den Bäumen des Altvaters, (Kolenati); auf der Lissa-Hora, (Schwab).

v. *pauper* Boh. Ustron und Carlsbrunn, selten, (Roger).

*picipes* Fbr. Brünn, (Steiner); in den Thälern der Lissa-Hora, (Schwab).

*pupillatus* Gyll. In Mähren und Schlesien vorgefunden. (Rost, Richter).

*varius* Boh. Auf dem Altvater, (Richter).

*gemmatus* Fbr. Olmütz, sehr selten, (Klug).?

*lepidopterus* Fbr. Olmütz, (Klug); im höheren Gebirge auf Nadelholz, (Roger, Schwab, Richter, Kotula, Flaischer).

*nigrita* Fbr. Rauden, Lubowitz, Ratibor auf verschiedenen Pflanzen und Sträuchern, nicht selten, (Roger).

\**corvus* Schhr. Auf jungen Fichten am Ondřejnik, auf der Lissa-Hora, (Schwab).

*obsidianus* Boh. (perforatus Redtb.) Im Teschner Gebirge, sehr selten, (Kotula).

*aerifer* Grm. In den Beskiden und im Altvatergebirge unter Steinen, selten, (Kolenati, Roger).

*Austriacus* Fbr. Ratibor, Rauden unter Holzstücken und Moos, (Roger); auch bei Hradisch.

v. *carinatus* Gyll. Nach Hiller in Mähren.

*Ligustici* Linn. Brünn, (Müller); an Wegen überall nicht selten.

*ovatus* Linn. In der Ebene und im Gebirge an den Stämmen der Bäume, im Gemülle etc., sehr häufig.

*Tourniera* Stierl.

*velutinus* Grm. Brünn, (Müller).

*Zebra* Fbr. Brünn, (Müller).

*maxillosus* Gyll. Boskowitz, (Kittner).

*gibbicollis* Boh. Ustron, Ratibor, selten, (Roger).

### **Stomodes** Schönherr.

*gyrosicollis* Boh. Brünn, (Müller).

### **Peritelus** Grm.

*leucogrammus* Grm. Im Gebirge bei Ustron auf jungem Laubholz, (Kelch).

### **Omius** Schönherr.

*concinus* Boh. Brünn, (Flaischer).

*forticornis* Boh. Sch. Paskau, selten.

**Barypeithes** du Vul.

*Chevreolati* Boh. Paskau, auf niederen Pflanzen, im Mai, an Gartenrändern, ziemlich häufig.

*brunnipes* Oliv. Brünn, (Müller); Rauden, Ratibor, ziemlich häufig, (Roger).

**Platytarsus** Schnhr.

*villosulus* Grmr. Bei Paskau in Gesellschaft des *Barypeithes Chevreolati*.

*echinatus* Bons. (*hirsutulus* Fbr.) Grätz, (Rost); bei Drahomischl abgeklopft, (Schwab); Paskau, Steinau, Freistadt, auf jungem Gebüsch, nicht selten.

**Trachyphloeus** Grm.

*spinimanus* Grm. Brünn, (Müller).

*scabriculus* Linn. Auf der Lissa auf jungen Buchen, (Schwab).

*scaber* Linn. Troppau, (Rost); auf sandigen Rasenplätzen an der Ruda, Oder, ziemlich selten, (Roger); Steinau, Freistadt, selten.

*aristatus* Gyll. Im Paskauer Schlossgarten, (Schwab).

*squamulatus* Oliv. Brünn, (Steiner).

**Phyllobius** Schnhr.

*calcaratus* Fbr. Auf verschiedenem Gesträuch, meist häufig.

*alneti* Fbr. Auf jungem Laubholz; im Altvatergebirge, (Kolenati); im Mohelnitzer Thal, (Schwab); Troppau, (Rost); Brünn, (Steiner); Paskau, auf jungem Gebüsch, ziemlich häufig.

*psittacinus* Grm. Troppau, (Richter); im Gebirge bei Carlsbrunn, häufig, (Roger); Teschen, Freistadt, Steinau, Paskau, häufig.

*pineti* Redtb. Paskau, auf jungem Gebüsch, selten.

*argentatus* Linn. In der Ebene und im Gebirge auf Laubholz häufig.

*maculicornis* Grm. Am Altvater nicht häufig, (Kolenati).

*oblongus* Linn. Sehr gemein.

*sinuatus* Fbr. Ratibor, selten, (Kelch).

*Piri* Linn. Auf jungem Laubholz, nicht selten.

*incanus* Gyll. Brünn, (Müller).

*Betulae* Fbr. Auf Laubholz bei Friedek, (Schwab); Rauden nicht selten, (Roger); Paskau, selten.

*Pomonae* Oliv. Brünn, (Müller).

*uniformis* Mrsh. Ratibor, an der Oder, auf Weiden, selten, (Kelch); Freistadt, selten.

*viridicollis* Fbr. Falkenberg und im Altvatergebirge bei Carlsbrunn, (Kelch).

**Tropiphorini.****Tropiphorus** Schnhr.

*Mercurialis* Fbr. Auf den Kämmen des Altvaters unter Moos und Steinen, (Roger); Freistadt, Teschen, Steinau, selten.

**Brachyderini.****Cneorhinus** Schnhr.

*geminatus* Fbr. Rauden, Ratibor, Falkenberg, auf Sandboden unter Laub, im Gemülle, selten, (Roger); Brünn, (Müller).

**Liophloeus** Grm.

*nubilus* Fbr. Auf niederem Gebüsch und im hohen Grase, nicht selten.

*Herbstii* Gyll. Brünn, (Steiner); Ratibor, (Kelch); am Schlamme der Oderufer bei Oderberg im Mai, ziemlich zahlreich.

*lentus* Grm. Brünn, (Müller); Grätz, (Rost); Oderberg, selten.

*Schmidtii* Boh. Sch. Nach Hiller in Mähren.

**Barynotus** Grm.

*obscurus* Fbr. Zuckmantel, Rauden, Ratibor, häufig, (Roger); Teschen, Freistadt, nicht selten.

*moereus* Fbr. Drahomischl, (Schwab).

*squalidus* Gyll. Schr. Brünn, (Müller).

**Strophosomus** Billb.

*Coryli* Fbr. Auf Laubholz häufig.

*obesus* Marsh. Auf jungen Birken, gemein.

*limbatus* Fbr. Ratibor, unter Moos, Laub, selten, (Kelch).

*faber* Hrbst. Ustron, Rauden, selten, (Roger).

*squamulatus* Oliv. Brünn, (Müller); Ratibor, sehr selten, (Kelch).

**Sciaphilus** Schhr.

*muricatum* Fbr. Auf Laub und Nadelholz, überall nicht selten.

*micans* Fbr. Auf jungem Laubholz, nicht häufig.

**Eusomus** Grm.

*ovulum* Ill. Auf jungem Laubholz, nicht häufig.

**Brachyderes** Schönh.

*incanus* Linn. Auf jungen Kiefern und unter Kiefernrinde, häufig.

**Sitones Schh.**

- griseus* Fbr. Auf Wiesen bei Mistek, (Schwab); Rauden, auf Sa-  
 fothamnus vulgaris, häufig, Ratibor, sehr selten, (Roger).  
*flavescens* Mrsh.  
*sulcifrons* Thunb.  
*tibialis* Hrbst.  
*v. ambiguus* Gyll. Sch.  
*crinitus* Oliv. Sämmtliche Arten im Grase, meist häufig.  
*Regensteinensis* Hrbst. Im Gebirge bei Ustron; Ratibor, selten,  
 (Roger).  
*puncticollis* Steph. Brünn, (Müller).  
*lineatus* Linn. Gemein.  
*lateralis* Gyll. Sch. Mistek, (Schwab); in Schlesien, (Roger).  
*discoideus* Gyll. Sch. Brünn, (Müller); im Grase häufig.  
*humeralis* Steph. Wie der Vorige.  
*hispidulus* Fbr. Im Grase häufig.  
*tibiellus* Schhr. Paskau, auf Kleefeldern, ziemlich selten.  
*inops* Gyll. Sch. Brünn, (Müller); Paskau, (Schwab); Steinau, selten.

**Metallites Schnh.**

- mollis* Grm. Im Mai und Juni auf jungen Fichten.  
*atomarius* Oliv. Wie der Vorige auf Kiefern und Fichten, häufig.  
*marginatus* Steph. Brünn, (Müller).

**Polydrosus Grm.**

- undatus* Fbr. Auf jungem Laubholz, häufig.  
*intermedius* Zett. Im Gebirge bei Ustron auf Laubholz, selten,  
 (Roger); im Teschner Gebirge, (Kotula, Flaischer).  
*flavipes* de Geer. Grätz, (Rost); Ratibor auf Weiden, selten,  
 (Roger).  
*corruscus* Grm. Ratibor, selten, (Roger); Paskau auf Weiden häufig.  
*cervinus* Gyll. Auf Laubholz, besonders jungen Birken, sehr häufig.  
*Chrysomela* Oliv. An den nahe liegenden Bergen bei Paskau auf  
 jungem Laubholz, aber selten.  
*confluens* Steph. Brünn, (Müller).  
*Picus* Fbr. Auf Laubhölzern, gemein.  
*sericeus* Schall. Wie der Vorige, auf Nadelhölzern.  
*amoenus* Grm. Im Gebirge bei Carlsbrunn auf *Rubus idaeus* im  
 Juli in grosser Menge, auch bei Ustron, (Roger); im Teschner  
 Gebirge, (Kotula).  
*Rubi* Gyll. Ratibor, Kupp auf jungen Laubholz, nicht selten, (Kelch).

**Scytropus** Schönhr.

*Mustella* Hrbst. Auf blühenden Föhren, häufig.

**Thylacites** Grm.

*fritillum* Pnzt. Auf Wiesen bei Mohelnitz in den Beskiden, (Schwab).

*pilosus* Fbr. Lubowitz an der Oder; Bischofskoppe, selten, (Roger); unter Steinen, (Richter).

**Tanymecus** Grm.

*palliatus* Fbr. Rauden, Lubowitz auf *Urtica dioica*, nicht häufig. (Roger); Teschen, Freistadt, Paskau, vereinzelt.

**Chlorophanus** Grm.

*viridis* Linn. An der Oder auf jungen Weiden, häufig, (Roger); bei Freistadt und Teschen an der Olsa ebenso.

*pollinosus* Fbr.

*salicicola* Grm. Beide mit den Früheren an letzteren Orten, häufig.

*graminicola* Schhr. Ratibor, Lubowitz, selten, (Kelch).

**Byrsopini.****Minyops** Schnhr.

*variolosus* Fbr. Brünn, (Müller); Olmütz, (Klug).

**Gronops** Schnhr.

*lunatus* Fbr. Rauden. im Gemülle der Ruda. an der Oder im Anspülicht, selten, (Roger).

**Rhyparosomini.****Orthochaetes** Grm.

*setiger* Grm. Ratibor, sehr selten, (Roger).

**Molytini.****Molytes** Schnhr.

*germanus* Linn. In der Ebene und im Gebirge auf *Petasites albus* und *Adenost. albifrons*, häufig, (Roger); Brünn, (Steiner).

*coronatus* Latr. Carlsbrunn, Ustron, selten, (Roger); Brünn, (Müller); auf Bergwiesen bei Mohelnitz, (Schwab); in Mähren bei Rowetschin, nicht selten, (Flaischer).

**Liosomus** Kirbý.

*ovatulus* Clairv. Brünn, (Müller); Paskau auf den naheliegenden Bergen, nicht selten.

*cribrum* Gyll. Sch. Ustron, selten, (Kelch).

**Plinthus** Grm.

*Megerlei* Pnzd. Auf der Lissa-Hora und dem Altvater selten, (Schwab, Kelch).

*v. Findelii* Boh. Auf dem Bergrücken der Lissa-Hora unter Moos, selten, (Schwab).

*Tischeri* Grm. Auf der Lissa-Hora und dem Altvater, minder selten, (Schwab, Richter, Kolenati).

*Sturmi* Grm. Auf dem Peterstein im Altvatergebirge unter Steinen im Juli, (Roger 1854; Richter 1862).

*porculus* Fbr. Brünn, (Steiner).

**Tanyrhynchini.****Trachodes** Germ.

*hispidus* Linn. Ratibor, sehr selten, (Kelch); nach Kittner in Mähren.

**Hyperini.****Alophus** Schnhr.

*triguttatus* Fbr. An Weiden, unter Steinen und Hölzern im Frühjahr nicht selten.

**Hypera** Grm.

*Oxalis* Herbst. Olmütz, (Klug); Mohelnitz, (Schwab).

*tessellata* Herbst. Olmütz, (Klug).

*palumbaria* Grm. Auf dem Radost von Lehrbäumen, (Richter 1861); auf der Lissa von *Tussilago farfara* geklopft, (Schwab).

*comata* Boh. Sch. Auf dem Peterstein im Altvatergebirge, (Roger); auf *Rumex arifolius*, (Kolenati); auf dem Trawní in den Beskiden, (Schwab); Brünn, (Steiner).

*punctata* Fbr. Ueberall häufig.

*Arundinis* Fbr. Olmütz, (Klug); Paskau, auf Wiesen, selten.

*Pollux* Fbr. Auf Wiesen bei Troppau, (Rost); bei Paskau nicht selten.

*suturalis* Redt. Troppau, (Rost).

*Rumicis* Linn. Brünn, (Müller); Troppau, (Rost).

*suspiciosa* Herbst. Ustron häufig, (Roger); auf Waldwiesen bei Drahomischl, (Schwab); Troppau, (Rost).

*Plantaginis* de Geer. Wie der Vorige; Paskau, von Wiesen geköschert.

*murina* Fbr. Brünn, (Müller); Paskau, selten.

*variabilis* Herbst. Brünn, (Müller); Mistek, (Schwab); Troppau, (Rost); häufig auf Wiesen.

*Polygoni* Fbr. In der Ebene und im Gebirge, häufig.

*Meles* Fbr. Brünn, (Müller); Stibrowitz, (Rost); selten.

*postica* Gyll. Sch. Troppau, (Rost); Paskau, (Schwab).

*nigrirostris* Fbr. Auf jungen Nadelhölzern, häufig.

### **Limobius** Schhr.

*dissimilis* Hrbst. Brünn, (Müller).

### **Cleonini.**

#### **Cleonus** Schnhr.

*Leucosomus* Motsch.

*ophthalmicus* Rossi. Brünn, (Steiner).

*Cleonus* i. sp.

*marmoratus* Fbr. Brünn, (Müller); Althammer, (Roger); Troppau, (Richter); Bransdorf, (Rost).

*sulcirostris* Linn. In trockenen Kieferwäldern, nicht selten.

*Stephanocleonus* Motsch.

*turbatus* Fbr. Sch. Rauden, Kupp, Falkenberg im Kieferwalde auf Schonungen in eigens angelegten Fanggräben oft in ungeheurer Menge, (Roger); Teschen, Freistadt, nicht selten.

*obliquus* Fbr. Beskiden, bei Friedek, (Schwab); Teschen auf Feldwegen.

*Megaspis* Schhr.

*cinereus* Schnk. Troppau, (Rost).

*alternans* Oliv. Desgleichen; Mistek, (Schwab).

*coenobita* Oliv. Brünn, (Steiner); auf dem Bahnhofe bei Pruchna, (Rost).

*Bothynoderes* Schhr.

*punctiventris* Grm. Brünn, (Müller).

*albidus* Fbr. Brünn, (Müller); Grätz, (Rost).

*Pachycerus* Gyll. Sch.

*Faldermanni* Fbr. (segnis Grm.) Brünn, (Müller).

#### **Rhinoceyllus** Grm.

*antiodontalgicus* Gerbi. In den Beskiden auf Disteln, (Schwab).

*latirostris* Latr. Rauden, häufig, (Roger); auf Disteln an der Eisenbahn bei Troppau, (Rost).

#### **Larinus** Grm.

*Cynarae* Fbr. Brünn, (Müller).

*Sturnus* Schall. Desgleichen.

*Jaceae* Fbr. In den Beskiden auf grossen Disteln, (Schwab).  
*turbinatus* Gyll. Sch. Rauden, im Juli 1854 ein Exemplar, (Roger).  
*planus* Fbr. Ratibor, (Kelch).  
*obtusus* Gyll. Sch. Rauden, sehr selten, (Roger).

*Carlinae* Oliv. In den Beskiden bei Mohelnitz, (Schwab); Rauden auf  
 in Gräben stehenden *Carduus crispus* einmal in Menge, (Roger).

#### **Lixus** Fbr.

*paraplecticus* Linn. Auf Sumpfpflanzen, besonders *Oenanthe Phelladrium* nicht selten.

*turbatus* Gyll. Sch. Rauden, an Teichrändern geschöpft, selten, (Roger).

*Ascanii* Linn. Brünn, (Steiner).

*Myagri* Oliv. Im Oderthal selten. Bei Friedek auf Brachfeldern,  
 (Roger).

*angustatus* Fbr. Rauden, (Foitzik).

*Junci* B. Sch. Brünn, (Müller).

*pollinosus* Grm. Bei Branka, (Rost); Troppau, (Richter).

*filiformis* Fbr. Friedek, auf Schilf, (Schwab), sonst auf Disteln;  
 Grätz, (Rost).

*Bardanae* Fbr. Friedek, (Schwab); Rauden, (Kelch).

#### **Hylobiini.**

##### **Lepyrus** Grm.

*colon* Fbr. Auf Weiden gemein.

*binotatus* Fbr. Auf Weiden weniger häufig.

##### **Hylobius** Schnhr.

*pineti* Fbr. Im Walde bei Drahomischl, (Schwab); Radun, (Rost).  
 In Wäldern auf geschlichtetem Holze.

*Abietis* Linn. Ebenso, seltener.

*pinastri* Gyll. Aeusserst forstschädlich und gemein.

*fatuus* Rossi. Brünn, (Steiner); Rauden, (Rost).

##### **Pissodes** Grm.

*Picae* Ill. Auf gefälltten Nadelholzstämmen nicht selten.

*notatus* Fbr. Auf jungen Kiefern, besonders deren Wurzeln, forstschädlich.

*strobilii* Redt. Im Altvatergebirge unter Rinden, (Letzner, Schwab).

*Gyllenhalii* Schnhr. Im Altvatergebirge, (Letzner).

*Harcyniae* Hrbst. Im Altvatergebirge auf Fichtenklaftern, (Roger).

*piniphilus* Hrbst. Rauden im Juni und Juli, öfters aber stets einzeln auf  
 Fichtenklaftern, (Roger).

## EriRHini.

### Grypidius Schnhr.

*Equiseti* Fbr. An Teichrändern und sumpfigen Wiesen, nicht häufig.  
*brunnirostris* Fbr. Rauden an der Ruda im Anspülicht, Ratibor um  
 Baumstämme, selten, (Roger).

### EriRHinus Schnhr.

*Scirpi* Fbr. Brünn, (Steiner); Troppau, (Rost).  
*acidulus* Linn. An feuchten Wiesen im Röhricht, an Teichufern  
 sehr häufig.  
*Maerkelii* Boh. Sch. Am Altvater unter Steinen, selten, (Kolenati);  
 Rauden, selten, (Roger); Rowetschin, (Flaischer).  
*aethiops* Fbr. Ustron, sehr selten, (Kelch); nach Hiller in Mähren.  
*Pilumus* G. Sch. Steinau, sehr selten.  
*infirmus* Hrbst. Paskau, Freistadt, Teschen, selten.  
*Sparganii* G. Sch. Mistek auf Gesträuch, (Schwab).  
*Festucæ* Hrbst. Grätz, (Rost); Ratibor auf Brachen, (Kelch).  
*Nereis* Payk. Ratibor, Rauden, nicht häufig.

### Dorytomus Grm.

*vorax* Fbr.  
*macropus* Redtb.  
*Tremulæ* Payk. Sämmtliche Arten auf Pappeln und Weiden, sehr  
 häufig.  
*variegatus* G. Sch. Auf jungem Laubholz bei Paskau, sehr selten.  
*costirostris* Gyll. Auf Weiden sehr häufig.  
*affinis* Payk. Brünn, (Müller); Rauden, ziemlich selten, (Roger);  
 Ostrau, Freistadt, Paskau auf Weiden.  
*validirostris* Gyll. Brünn, (Steiner); Steinau, Freistadt, Paskau  
 auf Weiden, nicht selten.  
*taeniatus* Fbr. Mistek, (Schwab); Grätz, (Rost); Brünn, (Steiner);  
 Ratibor, selten, (Kelch); Paskau, selten.  
*occalescens* Gyll. Sch. Freistadt, Paskau, auf jungen Weiden,  
 selten.  
*flavipes* Pnzs. An der Oder auf Weiden, (Roger); an der Ostra-  
 witz, (Schwab); Paskau, selten.  
*agnathus* Boh. Sch. Brünn, (Steiner); im Anspülicht der Oder,  
 (Roger); an jungen Weiden im Frühjahr an der Ostrawitz und  
 Stonawka nicht sehr selten.  
*majalis* Payk. Grätz, (Rost); Ratibor, nicht selten, (Roger), Pas-  
 kau, selten,

*pectoralis* Pnzs. Auf Weiden häufig, Grätz, (Rost); Rauden, (Roger).  
*minutus* Gyll. Sch. Desgleichen, gewöhnlich etwas seltener.

*villosulus* Gyll. Sch. Brünn, (Steiner); auf jungen Pappeln und Weiden im Frühjahr an der Ostrawitza häufig.

*Tortrix* Linn. An Pappeln bei Radun, (Rost); Mistek, (Schwab); Ratibor, Rauden, (Roger); an dem ausfliessenden Saft von Espen und Weiden, nicht sehr selten.

*filirostris* Schh. Paskau, einige Exemplare.

*dorsalis* Fbr. Bischofskoppe auf jungem Gesträuch, (Roger); im Mohelnitzer Thal, (Schwab); Brünn, (Steiner); Freistadt, Teschen, Paskau, selten.

#### **Mecinus** Grm.

*piraster* Hrbst. Brünn, (Müller); Rauden, auf Wasserpflanzen, im Winter unter Kiefernrinde versteckt, ziemlich häufig, (Roger); bei Oderberg an der Oder, selten.

#### **Hydronomus** Schnhr.

*Alismatis* Mrsh. Brünn, (Müller); bei Lonkau an Teichrändern und auf Wasserpflanzen, ziemlich selten.

#### **Bagous** Grm.

*cylindrus* Payk. (Lyprus Schhr.) Auf Wasserpflanzen und feuchten Wiesen bei Teschen, Steinau, Paskau, nicht häufig.

*frit* Hrbst. Brünn, (Müller).

*lutulosus* Gyll. Freistadt, (Kotula).

*tempestivus* Hrbst. Paskau, im alten Holeschnabette, sehr selten.

*v. adspersus* Fbr. Freistadt, (Kotula).

*lutosus* Gyll. Auf sumpfigen Wiesen bei Steinau, Lonkau und Paskau, selten.

*lutulentus* Gyll. Brünn, (Müller); Rauden an feuchten Wiesen, Ufern, ziemlich häufig.

#### **Tanysphyrus** Grm.

*Lemnae* Fbr. Brünn, (Müller); Rauden auf feuchten Wiesen, (Roger).

#### **Smicronyx** Schhr.

*politus* B. Sch. Rauden auf Wiesen und im Walde geschöpft, selten, (Roger).

*cicur* Reich. Desgleichen, Brünn, (Müller).

#### **Anoplus** Schnhr.

*plantaris* Naetzen. Brünn, (Steiner); Mistek, (Schwab); Grätz, (Rost); Rauden, Ratibor, Bischofskoppe, auf Erlen und Birken ziemlich selten.

*Roboris* Suffr. Rauden, selten, (Roger); Steinau, Teschen, Paskau, nicht sehr selten auf jungen Laubhölzern.

### **Brachonyx** Schnhr.

*indigena* Hrbst. Brünn, (Müller); auf jungen Kiefern nicht häufig.

### Balaninini.

#### **Balaninus** Grm.

*Elephas* Gyll. Sch. Brünn, (Steiner).

*vilosus* Hrbst. Hrabín, (Rost); im Oderthal auf jungen Eichen, (Roger).

*glandium* Mrshm. Brünn und Troppau, (Richter); auf blühenden Eichen bei Teschen, Steinau nicht selten.

*nucum* Linn. Auf Haseln sehr häufig.

*turbatus* Gyll. Sch. Auf Eichen bei Troppau, und sonst überall häufig.

*cerasorum* Hrbst. Rauden, einmal auf *Salix cinerea*, (Roger); Klobouk, selten, (Flaischer).

*rubidus* Gyll. Rauden, auf *Salix cinerea* häufig, (Roger).

*crux* Fbr. Auf Weiden häufig.

*Brassicae* Fbr. Brünn, Olmütz, (Müller, Klug); Bischofskoppe auf Weiden.

*pyrrhoceras* Mrsh. Radun, (Rost); Mistek, (Schwab); auf Wiesen und jungem Gebüsch nicht selten.

### Anthonomini.

#### **Anthonomus** Grm.

*Ulmide* Geer. Troppau, (Rost); Mistek, (Schwab); auf Rüstern ziemlich selten.

*pedicularius* Linn. Rauden, Juni, (Roger).

*pomorum* Linn. Auf Obstbäumen. Der „Apfelrüsselkäfer“.

*Pyri* Koll. Auf Birnbäumen. Der „Birnenrüsselkäfer“.

*spilotus* Redtb. Teschen, selten, (Flaischer).

*incurvus* Pnzs. Mistek, (Schwab); Radun, (Rost).

*pubescens* Payk. Auf jungen Nadelhölzern bei Teschen, Paskau, Steinau nicht selten.

*varians* Payk. Radun, (Rost); Mistek, (Schwab); Rauden auf jungen Kiefern, sehr häufig, (Roger).

*Rubi* Hrbst. Mohelnitz, (Schwab); Rauden auf *Rubus idaeus* häufig, (Roger); Paskau, Steinau, häufig.

*druparum* Linn. Auf Prunusarten sehr häufig.

**Bradybatus** Grm.

Kellneri Bach. Brünn, (Steiner); Beskiden von Gestrüpp geklopft, (1860 Schwab).

**Acalyptus** Schnhr.

Carpini Hrbst. Brünn, (Steiner); Rauden auf Weiden nicht selten, (Roger).

rufipennis Gyll. Sch. Brünn, (Steiner); Rauden, viel seltener, (Roger).

**Orchestes** Ill.

Quercus Linn. Bischofskoppe, Ratibor, Rauden, auf ganz jungen Eichen, gemein, (Roger); Teschen, nicht selten, (Flaischer).

rufus Oliv. Lubowitz August 1855, (Roger).

scutellaris Fbr. Ustron, Rauden auf Weiden und Erlen, selten, (Roger); Paskau, Freistadt, Teschen, auf Erlen häufig.

pubescens Steph. Rauden, auf jungen Eichen, sehr selten, (Roger).

subfasciatus Gyll. Sch. Brünn, (Müller).

jota Fbr. Ratibor, Kupp, auf jungem Laubholz, ziemlich häufig, (Kelch).

Fagi Linn. Ustron, auf Carpin. Betul. sehr häufig, (Roger); Mohelnitz, (Schwab); Paskau, Steinau, häufig.

pratensis Grm. Nusslau, (Flaischer).

Lonicerae Hrbst. Brünn, (Müller); Mistek, (Schwab); Teschen, (Flaischer).

Populi Fbr. Auf Weiden sehr gemein.

Rusci Hrbst. Ustron, Rauden, auf Laub und Nadelhölzern häufig, (Roger).

signifer Creutz. Teschen, (Kotula); Freistadt, Steinau nicht sehr selten.

Stigma Grm. Brünn, (Steiner); Radun, Grätz, (Rost); auf Laubhölzern, nicht selten.

saliceti Fbr. Teschen, (Kotula); Freistadt, Steinau, Paskau, ziemlich häufig.

Salicis Linn. Auf Weidenarten, häufig.

rufitarsis Grm. Grätz, Radun, (Rost).

**Coryssomerini.****Coryssomerus** Schnhr.

capucinus Bock. Von mir einige Exemplare an der Oder bei Oderberg auf lehmigen Boden gesammelt; Paskau, im März auf Rasenplätzen einzeln unter Steinen, Brünn, (Müller); Olmütz, (Klug).

**Euryommatus** Roger.

*Mariae* Roger. Rauden, (Roger).

**Tychiini.****Lygniodes** Schnhr.

*enucleator* Pnzt. Boskowitz, (Kittner).

**Elleschus** Schnhr.

*Scanicus* Payk. Paskau, (Schwab); Ottendorf, (Rost); Rauden auf Pappeln, Weimuthskiefern und Stachelbeergesträuch, (Roger).

*bipunctatus* Linn. Auf Salixarten sehr häufig.

**Tychius** Grm.

*quinquepunctatus* Linn. Brünn und Olmütz, (Müller, Klug); Drahomischl, (Schwab); Lubowitz, Ratibor an pflanzenreichen Abhängen ziemlich häufig, (Roger); an den Berglehnen bei Paskau auf verschiedenen niederen Pflanzen nicht sehr selten.

*venustus* Fbr. Paskau, (Schwab).

*Schneideri* Hrbst. Teschen, selten, (Flaischer).

*Genistae* Boh. Sch. Freistadt, Teschen, ziemlich selten.

*tomentosus* Hrbst. Auf Wiesen und Gebüsch, nicht selten.

*junceus* Reichb. Brünn, (Müller); auf *Veronic. Beccabunga* nicht häufig, Rauden, (Roger).

*sparsutus* Oliv. Brünn, (Müller).

*cuprifer* Pnzt. Brünn, (Müller); Ratibor, (Kelch); Teschen, (Flaischer).

*picrostris* Fbr. Mistek, (Schwab); Grätz, (Rost); Rauden auf Wiesen, nicht selten, (Roger); Steinau, selten.

**Sibynia** Grm.

*sodalis* Grm. Rauden, selten, (Kelch).

*cana* Hrbst. Brünn, (Steiner); Olmütz, häufig, (Klug); Rauden, sehr selten, (Roger).

*Viscaria* Linn. Brünn, (Müller); Ratibor, selten, (Kelch).

*fugax* Grm. Brünn, (Steiner).

*Potentillae* Grm. Rauden, Ratibor, von *Juniperus* geklopft, (Roger).

*primita* Hrbst. Rauden, Ratibor, auf Rasenplätzen, selten, (Roger); Rowetschin, (Flaischer).

*phalerata* Schh. Im Frühjahr auf blühendem Gesträuch. Paskau, Ziabna.

## Cionini.

**Cionus** Clairv.

*Scrophulariae* Linn.

*Verbasci* Fbr. Beide auf *Scrophularia nodosa*, überall häufig.

*Olivieri* Rosenschld. Olmütz auf *Verbascum*, häufig, (Klug).

*Thapsus* Fbr. Brünn und Olmütz häufig, (Müller, Klug); ebenso in Schlesien.

*hortulanus* Mrsham. Olmütz, häufig. (Klug); auf freien Waldplätzen, auf *Scrophul.* häufig.

*olens* Fbr. In Mähren, (Richter).

*Blattariae* Fbr. Brünn, Olmütz, (Müller, (Klug)); gewöhnlich in Gesellschaft des *C. hortulanus*, ebenfalls häufig.

*pulchellus* Hrbst. Rauden, Ratibor, häufig, (Roger).

*Solani* Fbr. Brünn, (Müller).

**Nanophyes** Schnhr.

*hemisphaericus* Oliv. Olmütz. (Klug); Radun, (Rost); Rauden, höchst selten, (Roger).

*Lythri* Fbr. Auf *Lythrum salicaria* sehr häufig.

*v. angustipennis* Bach. Rauden, auf einem Brachfelde, (Roger).

*gracilis* Redt. Boskowitz, (Kittner); Paskau, sehr selten.

*globulus* Grm. Rauden, im April auf jungen Kiefern und *Juniperus communis*. sehr häufig, (Roger).

## Gymnetrini.

**Gymnetron** Schnhr.

*villosulus* Gyll. Sch. Rauden, an Gräben auf *Veronica Beccabunga*, im Mai und Juni, nicht häufig, (Roger).

*Beccabungae* Linn. Rauden, wie der Vorige, aber selten, (Roger); Paskau, selten.

*Veronicae* Germ. Troppau, (Rost); Mistek, (Schwab); Teschen, Steinau, Paskau, auf *Veronica Beccabunga*, häufig.

*labilis* Hrbst. Ustron, sehr selten. (Kelch); Kouskau, auf Wiesen, (Flaischer); in den Beskiden auf Gräsern, selten.

*Asellus* Grvh. Brünn, (Müller).

*netus* Grm. Rauden, auf der Bischofskoppe, nicht häufig, (Roger).

*spilotus* Grm. Im Frühjahr, von feuchten Wiesen geköschert.

*Linariae* Pnzt. Auf *Linaria vulgaris*, selten; Ostrau, Paskau.

*teter* Fbr. Brünn, (Müller); Friedek, (Schwab); auf *Antirrhinum*-Arten.

*Antirrhini* Grm. Rauden, auf *Linaria vulgaris* häufig, (Roger);  
Steinau, Paskau.

*noctis* Hrbst. Brünn, (Müller); Steinau, Paskau, häufig.

*pilosus* Gyll. Sch. Steinau, selten.

*longirostris* Dej. Ratibor, in den Blumen von verschiedenen *Campanula*-Arten, früher sehr häufig, (Roger).

*graminis* Gyll. In *Campanulablüthen*, häufig.

*Campanulae* Linn. In den Blüten von *Campanula persicifolia*.

### **Cryptorhynchini.**

#### **Orobitis** Grm.

*cyaneus* Linn. Brünn, Olmütz, (Müller, Klug); Paskau auf feuchten  
von Gebüsch umgebenen Grasplätzen, nicht selten.

#### **Acalles** Schnhr.

*denticollis* Grm. Troppau, einmal gefangen, (Rost).

*Camelus* Fbr. In Mähren vorkommend, (R. Hiller); in den Bes-  
kiden, (Kotula, Flaischer).

*hypocrita* Boh. Sch. Auf dem Jaworowy in den Beskiden, (Kotula);  
Teschner Gebirge, (Flaischer).

*turbatus* Boh. Sch. Brünn, (Müller).

*misellus* Boh. Sch. Brünn, (Müller).

#### **Gasterocercus** Lap.

*depressirostris* Fbr. Ratibor, Tworkau, Falkenberg, unter Eichenrinde,  
(Roger).

### **Cryptorhynchus** Illiger.

*Lapathi* Linn. Wurde den Erlen im Hochwälder Thiergarten schädlich.

### **Rhamphini.**

#### **Rhamphus** Clairv.

*flavicornis* Clairv. Boskowitz, (Kittner); Steinau, Paskau, selten

### **Ceuthorhynchini.**

#### **Mononychus** Schnhr.

*Pseudacori* Fbr. Radun, (Rost); auf der Landecke, selten, (Kelch).

#### **Coeliodes** Schnhr.

*Quercus* Fbr. Stibrowitz, (Rost); Mistek, (Schwab); Steinau, auf  
jungen Eichen, selten.

*ruber* Mrsh. Ratibor, unter Moos sehr selten, (Kelch); Steinau,  
Paskau, selten.

*rubicundus* Payk. Olmütz, (Klug); Rauden, auf jungen Birken,  
(Roger); Mistek, (Schwab); Steinau, Paskau, selten.

*Epilobii* Payk. Rauden, auf *Epilobium angustifolium*, (Roger); in Mähren, (Richter).

*guttula* Fbr. Olmütz, (Klug); auf Wiesen bei Paskau, Teschen, Freistadt.

*fuliginosus* Mrsh. Wie der Vorige.

*subrufus* Hrbst. Drahomischl, auf Eichen, (Schwab); Steinau, Teschen, Paskau, nicht selten.

*quadrimaculatus* Linn. Auf *Urtica dioica* gemein.

*punctulum* Grm. Ratibor, sehr selten, (Kelch).

*Geranii* Payk. Carlsbrunn, (Roger); im Mohelnitzer Thal, (Schwab); im Teschner Gebirge, (Kotula).

#### **Scleropterus** Schnhr.

*serratus* Grm. Freistadt, (Kotula); Paskau, an mit Gebüsch und üppigen Gräsern bewachsenen Abhängen, nicht selten.

#### **Rhytidosomus** Schönherr.

*globulus* Hrbst. Brünn, (Müller); Steinau, in Wäldern geköschert, ziemlich häufig.

#### **Ceuthorhynchus** Schönherr.

*suturalis* Fbr. Brünn, (Steiner); Lubowitz, Ratibor, auf Blumen, unter Moos, selten, (Roger).

*alboscutelatus* Gyll. Sch. (consputus Germ.) Ratibor, sehr selten, (Roger).

*syritis* Grm. Rauden, Ratibor, selten, (Roger); Steinau, Freistadt, nicht selten.

*assimilis* Payk. Troppau, auf jungen Kiefern, (Rost); Mistek, (Schwab); Paskau, häufig.

*Erysimi* Fbr. Brünn, Olmütz, (Müller, Klug); Teschen, Freistadt, Steinau, auf jungen Kiefern, oft häufig.

*contractus* Mrsh. Grätz, (Rost); Paskau, Steinau, ziemlich häufig.

*atratus* Gyll. Sch. Troppau, sehr selten, (Rost).

*querceti* Gyll. Freistadt, (Kotula).

*nanus* Gyll. Sch. Steinau, selten.

*Ericae* Gyll. Rauden, auf *Calluna vulgar.*, selten, (Roger).

*Echii* Fbr. In Mähren, (Richter); Ratibor, sehr selten, (Kelch).

*viduatus* Gyll. Ratibor, sehr selten, (Kelch).

*Rhaphani* Fbr. Ratibor, (Kelch).

*Borraginis* Fbr. Ratibor, in der Obora, (Kelch).

*abbreviatus* Gyll. Sch. Troppau, (Rost); Ratibor, auf Brachen geschöpft, (Kelch).

- litura* Fbr. Rauden, (Roger); Freistadt, selten.  
*trimaculatus* Fbr. Ratibor, (Kelch); Paskau, selten.  
*asperifoliarum* Gyll. Ratibor, sehr selten, (Roger); Friedek,  
 (Schwab); Paskau, nicht häufig.  
*campestris* Gyll. Sch. Rauden auf Wiesen im Juni, (Roger); Pas-  
 kau, auf sonnigen Bergabhängen geköschert.  
*v. Chrysanthemi* Gyll. Sch. Brünn, Olmütz, (Müller, Klug); Rauden,  
 auf Cruciferen, selten, (Roger).  
*v. figuratus* Gyll. Sch. Brünn, (Müller).  
*arquatus* Hrbst. Steinau, auf Wiesen, selten.  
*melanostictus* Mrsh. Ratibor, auf Blumen, sehr selten, (Kelch);  
 Paskau, nur wenige Exemplare.  
*v. Lycopi* Schh. Rauden, auf den Parkwiesen, ziemlich selten,  
 (Roger).  
*quadridens* Pnzt. Troppau, (Rost); Steinau, häufig.  
*marginatus* Payk. Rauden, in der Obora, ziemlich selten, (Roger);  
 Troppau, (Rost); Paskau, selten.  
*denticulatus* Schrank. Paskau, sehr selten.  
*pollinarius* Forst. Rauden, sehr selten, (Roger).  
*sulcicollis* Gyll. Brünn, Olmütz, (Müller, Klug); Steinau auf jungen  
 Nadelhölzern, häufig.  
*Rapae* Gyll. Sch. Auf der Bischofskoppe, ziemlich selten, (Roger)  
 Paskau, selten.  
*Barbareae* Suffr. Brünn, (Müller); Paskau, selten.  
*cyanipennis* Grm. Olmütz, (Klug); Grätz, (Rost); Paskau, Steinau  
 auf Carpin. Betul. häufig.  
*ignitus* Grm. Ratibor, selten, (Kelch).  
*chalibaeus* Grm. Grätz, (Rost); Mistek, (Schwab); Paskau, auf  
 niederen Pflanzen, selten.  
*pubicollis* Gyll. Sch. Ratibor, Zelasno, ziemlich häufig, (Roger).  
*Ceuthorhynchideus* Duval.  
*troglydites* Fbr. Brünn, Olmütz, (Müller, Klug); Steinau, Paskau,  
 auf Wiesen, sehr häufig.  
*apicalis* Gyll. Ratibor, Lubowitz, (Roger).  
*nigrinus* Mrsh. (*depressicollis* Gyll. Sch.) Ratibor, selten, (Roger).  
*melanarius* Steph. (*convexicollis* Boh. Sch.) Ratibor, selten. (Kelch).  
*floralis* Payk. Auf Wiesen und jungem Gesträuch, häufig.  
*Achilleae* Gyll. Sch. Rauden, im Mai, auf jungen Kiefern, (Roger).  
*Cochleariae* Gyll. Steinau, Paskau, selten.

*v. pulvinatus* Gyll. In Mähren, (Richter).

*pumilio* Gyll. Sch. Rauden, auf den Parkwiesen, im Grase, ziemlich häufig, (Roger).

**Amalus** Schönherr.

*scortillum* Hrbst. Rauden, auf Wiesen, ziemlich selten, (Roger);  
Steinau, Paskau, an gleichen Orten, nicht selten.

**Phytobius** Schönherr.

*leucogaster* Mrsh. Steinau, Paskau, auf Waldwiesen, sehr selten.

*granatus* Gyll. Brünn, (Müller); Troppau, (Rost); Freistadt, Teschen,  
nicht sehr selten, an Ufern von Gewässern.

*notula* Grm. Rauden, (Roger); Oderberg, nicht selten.

*quadrinodosus* Gyll. Ratibor, in der Obora unter Moos, (Kelch).

*Comari* Hrbst. Brünn, (Müller); Rauden, im Anspülicht der Ruda,  
(Roger).

*quadrituberculatus* Fbr. Troppau, (Rost); Rauden, auf feuchten  
Wiesen, sehr häufig, (Roger); Steinau, Paskau, selten.

*quadricornis* Gyll. Ratibor, selten, (Kelch); Rowetschin, selten,  
(Flaischer); Paskau, ebenfalls selten.

**Rhinoneus** Schönherr.

*topiarius* Grm. Brünn, (Steiner).

*Castor* Fbr. Brünn, (Müller); Rauden, auf Wiesen und Rasenplätzen,  
gemein, (Roger); Paskau, selten.

*bruchoides* Herbst. Brünn, (Müller); Freistadt, Steinau, Paskau,  
nicht selten.

*inconspectus* Hrbst. Brünn, (Müller); Freistadt, Paskau, seltener.

*pericarpus* Fbr. Brünn, Olmütz, (Müller, Klug); Steinau, Paskau,  
häufig.

*subfasciatus* Gyll. Brünn, (Müller); Ratibor, sehr selten, (Kelch);  
Paskau, selten.

*albicinctus* Schönherr. Rauden, Ratibor, sehr selten, (Roger).

**Poophagus** Schönherr.

*Sisymbrii* Fbr. Ratibor, an der Oder, selten, (Roger).

**Baridiini.**

**Baris** Germar.

*Artemisiae* Hrbst. Brünn, (Müller); Ratibor, auf *Artemisia vul-*  
*garis*, selten.

*picinus* Grm. Ratibor, auf Wiesen, sehr selten, (Kelch); Paskau,  
einige Exemplare.

*chloris* Pnzd. Brunn, (Müller); Freistadt, sehr selten.

*coerulescens* Scop. Boskowitz, (Kittner).

*chlorizans* Grm. Boskowitz, (Kittner); Rauden, auf feuchten Wiesen, häufig, (Roger).

*Lepidii* Grm. Brunn, (Müller); Stibrowitz, (Rost); Freistadt, ziemlich selten.

*Abrotani* Grm. Brunn, (Müller); Paskau, selten.

*T-album* Linn. Brunn, (Müller); auf feuchten Wiesen und im Anspülicht der Flüsse, häufig.

### Calandrini.

#### *Sphenophorus* Schönherr.

*piceus* Pall. Brunn, (Steiner).

*abbreviatus* Fbr. Brunn, (Steiner); Peterswald, Deuschleuten, in den Furchen lehmiger Felder, manchmal häufig.

#### *Calandra* Clairv.

*granaria* Linn. Den Getreidelagern schädlich.

*Oryzae* Linn. Rauden, in einem Kistchen Zigarren; später in grosser Menge in aus Russland bezogenem Roggen. vid. Stettiner Entomologische Zeitung 1855.

### Cossonini.

#### *Dryophthorus* Schönherr.

*lymexylon* Fbr. Rauden, in faulen Kieferstöcken, (Roger); Teschen, Steinau, im Kerne morscher Nadelholzstämmen, manchmal zu Tausenden.

#### *Cossonus* Clairv.

*linearis* Linn. Brunn, (Müller); Troppau, (Rost); Steinau, im Kerne morscher Nadelholzstämmen, manchmal sehr häufig.

*ferrugineus* Clairv. Ratibor, sehr selten, (Kelch).

*cylindricus* Sahlb. Paskau, einige Stücke.

#### *Rhyncolus* Creutzer.

*cylindricus* Boh. Sch. Boskowitz, (Kittner); Rauden, im Sommer an alten Eichen, (Roger).

*chloropus* Fbr. Brunn, (Müller); Steinau, in morschen Kieferstöcken, im Splinte.

*elongatus* Gyll. Steinau, in halbfaulen Nadelholzstöcken, selten.

*culinaris* Reichb. Boskowitz, (Kittner); Steinau, selten.

*porcatus* Grm. Ratibor, an Eichen, selten, (Roger).

*truncorum* Grm. Brünn, (Müller); Troppau, (Rost); unter der Rinde alter Eichen bei Rauden, ziemlich häufig, (Roger).  
*cylindrirostris* Oliv. Teschen, Steinau, sehr selten.

### Magdalinini.

#### Magdalinus Schönherr.

*violaceus* Linn. Troppau, (Rost); Paskau, (Schwab); im Frühjahr auf jungen Kiefern, nicht häufig.  
*frontalis* Gyll. Paskau, selten.  
*duplicatus* Grm. Brünn, (Müller); Steinau, Paskau, auf jungen Kiefern, häufig.  
*phlegmaticus* Hrbst. Rauden, auf jungen Kiefern und Birken sehr häufig, (Roger).  
*nitidus* Gyll. Steinau, selten.  
*Cerasi* Linn. Brünn, (Müller).  
*memnonius* Fald. (*carbonarius* Fbr.) Ratibor, Falkenberg, sehr selten, (Kelch).  
*aterrimus* Fbr. Brünn, (Müller).  
*carbonarius* Linn. Ratibor, Falkenberg, an Rüstern, (Roger).  
*rufus* Grm. Boskowitz, (Kittner).  
*barbicornis* Latr. Brünn, (Müller).  
*Pruni* Linn. Auf Obstbaumblüthen, gemein.  
*nitidipennis* Schnh. Boh. Rauden, sehr selten, (Roger); Steinau, Paskau, selten.

### Apionini.

#### Apion Hrbst.

Die Thierchen kommen auf Gesträuch, im Grase, unter Moos und Laub, an Mauern etc., vor.

*Pomonae* Fbr. Brünn, Olmütz, (Müller, Klug); häufig.  
*Craccae* Linn. Brünn, (Müller); in den Schoten von *Vicia* sehr häufig.  
*subulatum* Kirb. Ratibor, im Pawlauer Wald, sehr selten, (Kelch).  
*ochropus* Grm. Steinau, Paskau, auf Wiesen, häufig.  
*Carduorum* Kirb. Brünn, (Müller); Ratibor, selten, (Kelch).  
*Onopordi* Kirb. Brünn, (Müller); auf *Onopord. Acanthium*, häufig.  
*stolidum* Grm. Brünn, (Müller); im Grätzer Park, (Rost).  
*vicinum* Kirb. Ratibor, in der Obora, (Roger).  
*atomarium* Kirb. Rauden, auf *Thymus Serpyllum*, (Roger).  
*Hookeri* Kirb. Brünn, (Steiner); Rauden, nach Ueberschwemmungen, im Anspülicht der Ruda, (Roger).

- difficile* Hrbst. Troppau, (Rost); Ratibor auf *Sarothamnus vulgaris* und *Genista*-Arten, ziemlich häufig, (Roger); Steinau, nicht häufig.
- fuscirostre* Fbr. Bischofskoppe, Rauden, Ratibor im Juli auf *Sarothamnus vulgaris* häufig.
- Genistae* Kirb. Auf *Genista pilosa*, *tinctoria* und *germanica*, nicht häufig, (Roger).
- pallipes* Kirb. Brzezin bei Ratibor, selten, (Kelch).
- flavofemoratum* Hrbst. Rauden, selten, (Roger).
- vernale* Fbr. Auf *Urtica dioica*, häufig.
- aeneum* Fbr. Brünn, Olmütz, (Müller, Klug); auf *Malva sylvestris*, häufig.
- radiolus* Kirb. Rauden, wie der Vorige, (Roger).
- Astragali* Payk. Rauden, Ratibor, nicht häufig, (Roger).
- dispar* Grm. Grätz, (Rost); Steinau, Paskau, nicht häufig.
- curvirostre* Gyll. Mistek, von Gestrüpp geklopft, (Schwab).
- striatum* Kirb. Bischofskoppe, (Roger).
- pubescens* Kirb. Brünn, (Steiner); Ratibor, selten, (Roger).
- simile* Kirb. Ratibor, sehr selten, (Kelch).
- rufirostre* Fbr. Auf dem Altvater im Juni, Juli auf *Malva sylvestris* und *rotundifolia*, häufig.
- seniculus* Kirb. Ratibor, auf Wiesen, selten, (Roger).
- Viciae* Payk. Mistek, auf Wiesen, (Schwab); Lubowitz, auf Leguminosen, ziemlich selten, (Roger).
- dissimile* Grm. Ratibor, auf Blumen, selten. (Kelch).
- Ononidis* Gyll. Ratibor, an Grabenrändern, sehr selten, (Kelch); Steinau, selten.
- varipes* Grm. Troppau, (Rost); auf Kleefeldern, nicht häufig.
- Fagi* Linn. Brünn, (Müller); Grätz, (Rost); auf Kleefeldern, Ratibor, Rauden, häufig, (Roger).
- assimile* Kirb. Brünn, (Müller); Troppau, (Rost); Steinau, selten.
- Trifolii* Linn. Brünn, (Müller); Troppau, (Richter).
- flavipes* Fbr. Auf *Trifolium repens* überall häufig.
- nigritarse* Kirb. Auf Waldwiesen, in den Beskiden, (Schwab).
- ebeninum* Kirb. Brünn, (Müller); an der Oder, nach Ueberschwemmungen, häufig, (Roger).
- tenue* Kirb. Ratibor, auf Wiesen, selten, (Kelch); Freistadt, Altstadt, selten.
- punctigerum* Payk. Ratibor, im Dominikanerwald, selten, (Kelch).
- virens* Hrbst. Ueberall häufig.

*platalea* Grm. Giesmannsdorf, selten, (Kelch).

*Ervi* Kirb. Im Grätzer Park, (Rost); Bischofskoppe, (Kelch).

*Ononis* Kirb. Brünn, (Müller).

*minimum* Hrbst. Brünn, (Müller); Rauden, auf jungen Kiefern, sehr häufig, (Roger).

*Pisi* Fbr. Grätz, (Rost); Altvater, selten, (Roger); Paskau, nicht selten.

*Aethiops* Hrbst. Rauden, selten, (Roger).

*Sorbi* Hrbst. Grätz, (Rost); Freistadt, Steinau, selten.

*Meliloti* Kirb. Teschen, (Kotula); Grätz, (Rost).

*angustatum* Kirb. Rauden, auf Wiesen, (Kelch).

*columbinum* Grm. Grätz, (Rost); Steinau, Paskau, häufig.

*Spencei* Kirb. Ratibor, in Obstgärten, selten, (Kelch).

*vorax* Hrbst. Ueberall häufig.

*pavidum* Grm. Brünn, (Müller); Rauden, nicht häufig, (Roger).

*miniatum* Grm. Brünn, (Müller); auf *Rumex acet.* stellenweise, häufig.

*frumentarium* Linn. Brünn, (Müller); Troppau, auf Wiesen, (Richter); Paskau, an Teichrändern.

*sanguineum* de Geer. Rauden, auf Wiesen, selten, (Roger).

*brevirostre* Hrbst. Brünn, (Müller); Ratibor, sehr selten, (Kelch).

*Sedi* Grm. Brünn, (Müller).

*violaceum* Kirb. Troppau, (Rost); Rauden, auf *Rumex*-Arten, ziemlich häufig, (Roger).

*Marchicum* Hrbst. Rauden, auf *Sarotham. vulgaris*, ziemlich häufig, (Roger.)

*aterrimum* Linn. Häufig.

*humile* Grm. Brünn, (Müller); Ratibor, selten, (Roger).

*simum* Grm. Brünn, (Müller); Rauden auf *Astragal. glycyphyllus*, ziemlich selten, (Roger).

## Scolytidae.

### Hylesinini.

#### *Hylastes* Erchs.

*ater* Payk. Brünn, (Müller); Troppau, (Rost); Rauden, in Kieferstöcken, häufig, (Roger); Steinau, nicht häufig.

*cunicularius* Er. Troppau, (Rost); Brünn, (Müller); im Altvatergebirge, in Fichtenstöcken, ziemlich selten, (Roger).

*brunneus* Er. Falkenberg, in Stöcken, (Kelch).

*linearis* Er. Brünn, (Müller).

*attenuatus* Hrbst. Brünn, (Müller); Falkenberg, (Kelch).

*angustatus* Hrbst. Brünn, (Müller); Troppau, (Rost); Paskau, unter Eichen und Kiefernrinde, selten.

*opacus* Er. Rauden, auf jungen Kiefern, im Erühjahre häufig, (Roger).

*decumanus* Er. Auf der Lissa-Hora, (Schwab); Falkenberg, (Kelch).

*palliatus* Gyll. Brünn, (Müller); Troppau, (Rost); Steinau, Paskau, unter Nadelholzrinde, nicht selten.

### **Hylurgus** Latreille.

*ligniperda* Fbr. Brünn, (Müller); in alten Kieferstöcken und in Holzschlägen auf der Lissa-Hora bei Mohelnitz, (Schwab).

*Blastophagus* Eichh.

*piniperda* Linn. Steinau, Paskau, unter Kiefernrinde gemein.

*minor* Hartig. Brünn, (Müller); Rauden, auf Holzplätzen, an Kiefernklaffern, oft sehr häufig, (Roger).

### **Dendroctonus** Erchs.

*micans* Kug. Im Altvatergebirge in Fichtenstöcken, (Letzner); Steinau, unter Kiefernrinde, einmal sehr häufig.

*minus* Fbr. Teschen, an der ersten Wehre, selten, (Flaischer).

*pilosus* Ratzeb. Im Altvatergebirge, (Kelch).

### **Hylesinus** Fbr.

*crenatus* Fbr. Brünn, (Müller); Ratibor, an Eichen, bisweilen häufig, (Roger).

*Fraxini* Fbr. Olmütz, nicht häufig, (Klug); Neutitschein, (Schwab); im Teschner Gebirge, (Kotula, Flaischer); Paskau, von Linden geklopft, selten.

*v. varius* Fbr. Troppau, (Rost).

*vittatus* Fbr. Brünn, (Müller).

### **Polygraphus** Erchs.

*pubescens* Fbr. Rauden, unter Fichtenrinde, sehr häufig, (Roger); Paskau, einzeln.

## **Scolytini.**

### **Scolytus** Geoffr.

*destructor* Oliv. Brünn, (Müller); Troppau, (Rost); Neutitschein, (Schwab).

- intricatus* Ratzeb. Brünn, (Müller); Rauden, an Eichen häufig, (Roger).  
*multistriatus* Mrsh. Im Oderthal in *Ulmus campestris* ziemlich häufig, (Roger).  
*Pruni* Ratzeb. Drahomischl, (Schwab); Paskau, den Pflaumenbäumen verderblich.  
*rugulosus* Ratzeb. Brünn, (Müller); Paskau, an Pflaumenbäumen, noch häufiger wie *S. Pruni*.  
*Carpini* Er. Falkenberg, (Kelch).  
*noxius* Ratzeb. Falkenberg, an Weissbuchen, (Kelch).

### Bostrychini.

#### **Crypturgus** Erchs.

- pusillus* Gyll. Unter Fichtenrinde, sehr häufig.  
*cinereus* Hrbst. Kupp, Falkenberg, unter Kiefernrinde, häufig, (Roger).

#### **Cryphalus** Erchs.

- Piceae* Ratzeb. Brünn, (Müller), Rauden, an Tannen, selten, (Roger).  
*asperatus* Gyll. Im Altvatergebirge, (Kelch); auf der Lissa-Hora, (Schwab); Brünn, (Müller); Paskau, selten.  
*v. Abietis* Ratzeb. Ratibor, in Fichten, nicht selten, (Roger).  
*Tiliae* Fbr. Brünn, (Steiner); Paskau, sehr selten.  
*Ernoporus* Thoms.  
*Fagi* Nördl. Brünn, (Müller).  
*binodulus* Ratzeb. Falkenberg, (Kelch).

### Bostrychus Fbr.

#### *Cumatotomicus* Ferr.

- stenographus* Dft. An Kieferhölzern, manchmal sehr häufig.  
*typographus* Linn. Unter Fichtenrinde, gemein.

#### *Orthotomicus* Ferr.

- Laricis* Fbr. In Kieferwäldern, gemein.  
*curvidens* Grm. Brünn, Olmütz, (Müller, Klug); Freistadt, Paskau, Steinau, an Tannen, häufig.  
*chalcographus* Linn. In den Beskiden, (Roger); in Fichten bei Steinau, Paskau.  
*bidens* Fbr. Rauden, in Kiefern häufig, (Roger); Steinau, Paskau, häufig.

### Pityophthorus Eichh.

- Lichtensteinii* Ratzeb. Falkenberg, in Fichten bis in den Splint gehend, (Kelch); Oderberg, selten.

**Dryocetes** Eichh.

*autographus* Ratzeb. In Kiefern und Fichten, sowohl in Mähren, als auch in Schlesien, sehr häufig.

*villosus* Fbr. Carlsbrunn, (Roger); unter Fichtenrinde, besonders unter der Rinde von Eichenwurzeln.

*cryptographus* Ratzeb. Falkenberg, (Kelch).

*bicolor* Hrbst. Brünn, (Steiner); im Drahomischler Walde, (Schwab); im Gebirge bei Grätz, Ustron, in Rothbuchen ziemlich häufig, (Roger).

**Xyleborus** Eichh.

*dispar* Fbr. Ratibor, in Eichen, Buchen, selten, (Roger); Paskau, bei der Brettsäge, an warmen Sommertagen, schwärmend, selten.

*Pfeilii* Ratzeb. Rauden, im Parke umherschwärmend, (Roger).

*Saxesenii* Ratzeb. Brünn, (Müller); Steinau, Oderberg, auf Klaffern, selten.

*monographus* Fbr. Brünn, (Müller); Rauden, an Eichenklaffern.

*dryographus* Er. Brünn, Olmütz, (Müller, Klug).

**Xyloterus** Erichs.

*domesticus* Linn. Olmütz, häufig, (Klug); Grätz, Mohelnitz, (Schwab); Paskau, selten. Im Altvatergebirge und bei Ustron, an Rothbuchen, oft häufig, (Roger).

*lineatus* Er. An Kieferhölzern.

**Platypidae.****Platypus** Hrbst.

*cylindrus* Fbr. Brünn, Olmütz, (Müller, Klug); Troppau, (Rost); Freistadt, Paskau, unter der Rinde eichener Wurzelstöcke, manchmal häufig.

**Attelabidae.****Apoderus** Ol.

*Coryli* Linn. Auf Erlen, Haseln, Weissbuchen, häufig, mit

v. *Avellanæ* Linn.

*intermedius* Hellw. Olmütz, selten, (Klug); bei Carlsbrunn auf *Rubus fruticos.* sehr häufig, (Roger); Wald bei Konskau, (Kotula, Flaischer).

**Attelabus** Linn.

*curculionides* Linn. Auf jungen Eichen, Birken etc., nicht selten.

## Rhinomaceridae.

### Rhynchites Herbst.

- Hungaricus* Fbr. Brünn, (Müller).  
*auratus* Scop. Brünn, (Müller); Grätz, (Rost).  
*Bachus* Linn. Brünn, (Müller); Olmütz, (Klug); Paskau, im Frühjahre auf blühenden Obstbäumen, ziemlich häufig.  
*coeruleocephalus* Schall. Ratibor, (Kelch); Klobouk, auf jungen Eichen, (Flaischer).  
*aequatus* Linn. Auf blühenden Obstbäumen, häufig.  
*cupreus* Linn. Häufig.  
*aeneovirens* Mrsh. Brünn, (Müller); Grätz, (Rost); Paskau im März, selten.  
*v. Fragariae* Gyll. Schhr. Steinau, Paskau, auf blühendem Schlehdorn, selten.  
*aethiops* Bach. Brünn, (Müller).  
*Allinariae* Payk. (*megacephalus* Schnhr.) Paskau von Gebüsch geklopft.  
*conicus* Ill. Brünn, (Müller); Steinau, selten.  
*pauxillus* Grm. Brünn, (Müller); Radun, (Rost); Steinau, Paskau, auf jungem Gebüsch, ziemlich häufig.  
*Germanicus* Hrbst. Brünn, (Steiner); Radun, (Rost); Steinau, häufig.  
*nanus* Payk Brünn, (Müller); Troppau, (Rost); auf Erlen häufig.  
*betuleti* Fbr.  
*Populi* Linn. Beide auf jungem Laubholz, häufig.  
*pubescens* Hrbst. Brünn, (Müller); Ottendorf, (Rost).  
*ophthalmicus* Steph. Brünn, (Müller); Steinau, selten.  
*megacephalus* Grm. Paskau, auf jungem Gebüsch, selten.  
*tristis* Fbr. Mistek, auf jungem Gebüsch, (Schwab).  
*Betulae* Linn. Auf Erlen und jungen Birken, gemein.

### Auletes Schönherr.

- basilaris* Grm. Grätz, (Rost); Mistek, (Schwab); auf *Sanguisorba officinalis*, (Roger).

### Diodyrnychus Schönherr.

- Austriacus* Gyll. Boskowitz, (Kittner); Ratibor, sehr selten, (Kelch).

### Rhinomacer Fbr.

- attelaboides* Fbr. Rauden, im April und Mai auf jungen Kiefern nicht sehr selten, (Roger).

### Nemonyx Redtb.

- lepturoides* Fbr. Brünn, (Müller); nach Rost auch in Schlesien.

## Anthribidae.

### Tropiderini.

#### Platyrhinus Hrbst.

*latirostris* Fbr. Ratibor, Kieferstädtel im Mai an Eichenklaftern, selten, (Roger); im Teschner Gebirge selten, (Flaischer).

#### Tropideres Herbst.

*albirostris* Hrbst. Brünn, (Steiner); Landecke, unter der Rinde von Rhus, selten, (Roger); Paskau, an alten morschen Zäunen, und halbtrockenen Obstbäumen, selten.

*niveirostris* Fbr. Brünn, (Müller); im Teschner Gebirge, (Kotula); Paskau, wie der Vorige, seltener.

*cinctus* Payk. Brünn, (Müller); Olmütz, (Klug); Paskau, an und unter der trockenen Rinde von Erlenstöcken, selten.

### Basitropini.

#### Anthribus Geoff.

*albinus* Linn. Brünn, (Müller); Stibrowitz, (Rost); Rauden, selten und einzeln, (Roger); Paskau, an alten, morschen Hölzern, sehr selten.

#### Brachytarsus Schönherr.

*tesselatus* Boh. Schh. Teschen, sehr selten, (Flaischer).

*scabrosus* Fbr. Brünn, (Müller); Grätz, (Rost); Paskau, im Frühjahr auf blühenden Obstbäumen, selten.

*varius* Fbr. Auf jungen Nadelhölzern im Frühjahr und Sommer sehr häufig.

### Araeocerini.

#### Choragus Kirby.

*Sheppardi* Kirby. Paskau, im Frühjahr und Sommer, an den anbrüchigen Stellen alter Linden, stellenweise nicht selten.

## Bruchidae.

### Urodontini.

#### Urodon Schönherr.

*rufipes* Fbr. Brünn, (Müller).

*suturalis* Fbr. Brünn, (Müller).

## Bruchini.

**Spermophagus** Steven.

*Cardui* Gyll. Brünn, (Müller); Adamowitz, sehr selten, (Kelch); in den Beskiden, von Gestrüpp geklopft, (Schwab).

**Bruchus** Linn.

*variegatus* Grm. Olmütz, selten, (Klug); Mistek, (Schwab).

*marginellus* Fbr. Grätz, (Rost); Rauden, auf *Vicia* und *Astragalus*, (Roger); Paskau, selten.

*debilis* Gyll. Sch. Troppau, (Rost).

*olivaceus* Grm. Ratibor, sehr selten, (Roger).

*varipes* Schnhr. Brünn, (Müller).

*Pisi* Linn. Brünn, (Müller); in Erbsen manchmal häufig. Auch vom Grase und Gesträuch bei Paskau zahlreich geköschert.

*rufimanus* Boh. Sch. Rauden, im Samen von *Vicia Faba* häufig, sonst seltener, (Roger); Paskau, selten.

*seminarius* Linn. In der Rossbohne gemein.

*pallidicornis* Boh. Sch. (*sertatus* Roger). Bei Ustron, auf Blumen, selten, (Roger).

*luteicornis* Ill. Rauden, auf *Cornus alba*, häufig, (Roger); Paskau, von Wiesen zahlreich geköschert.

*nubilus* Boh. Sch. Brünn, (Steiner).

*Viciae* Oliv. Brünn, (Müller).

*Loti* Payk. Ustron, selten, (Kelch); Paskau, selten.

*Lentis* Boh. Sch. Brünn, (Steiner); Troppau, in Linsen, (Richter).

*lividimanus* Gyll. Sch. Brünn, (Müller); Paskau, auf Wiesen geköschert.

*ater* Mrhs. Brünn, (Steiner); Rauden in den Schatten von *Sarothamnus vulgaris*, auf deren Blüten und Blättern, häufig, (Roger).

**Cerambycidae.**

## Spondyliini.

**Spondylis** Fbr.

*buprestoides* Linn. Auf Holzplätzen und auf Kiefernklaftern, häufig.

## Prionini.

**Ergates** Serville.

*faber* Linn. Brünn, (Müller); Kunstadt, ziemlich häufig, (Kittner).

**Prionus** Geoffroy.

*coriarius* Linn. In Laub- und Nadelholzwäldern; besonders an anbrüchigen Pappeln häufig. Auch an Weinreben, (Roger).

**Cerambycini.****Cerambyx** Linn.

*cerdo* Linn. (*heros* Fbr.) An anbrüchigen Eichen im Juni. In Deutschland häufig.

*Scopoli* Laichart. (*cerdo* Scopoli). Brünn, Olmütz, (Müller, Klug); auf blühendem Gesträuch, (Schwab); Grätz, (Richter).

**Purpuricenus** Serville.

*Köhleri* Linn. Brünn, (Müller).

**Rosalia** Serville.

*alpina* Linn. Auf der Lissa-Hora auf Dolden, (2 Stück); an der Ostrawitz an einem vom Wasser aus dem Gebirge herabgeschwemmten Weidenstrauch, (Schwab); in Troppau auf dem Oberring nach einem Sturm (1858) 1 Stück dem Tischler Kern ins Zimmer geflogen; 1 Stück im Garten des Herrn Kastellus in Troppau am 3. Juli 1867 gefangen, (Richter).

**Aromia** Serville.

*moschata* Linn. Auf Weiden, sehr häufig.

**Callidium** Fbr.

*Rhopalopus* Muls.

*Hungaricum* Hrbst. (*insubricum* Grm). Auf wilden Rosen bei Heidenpilscht 1861, (Plener, Richter); sehr selten.

*clavipes* Fbr. Auf Holzplätzen, sehr selten, (Kelch); bei Pruschna, (Schwab).

*femoratum* Linn. Ottendorfer Busch bei Troppau, selten, (Roger); Brünn, (Müller).

*Callidium* Muls.

*violaceum* Linn. Brünn, Olmütz, (Müller, Klug); Altvater, (Kolenati); unter loser Fichtenrinde, häufig, (Schwab); Rauden, in einem hölzernen Gebäude, sehr häufig, sonst überall an alten Weiden, auf Holzplätzen, (Roger); in Gesellschaft des Nachfolgenden, sehr häufig.

*dilatatum* Payk. Olmütz, (Klug); Brünn, (Steiner). Im Rzecziza Thal sehr selten, (Schwab); an alten Fichtenzäunen, auch mit Rinden umfassten Bauden; Freistadt, Steinau, häufig.

*sanguineum* Linn. Brünn, (Müller); Olmütz, (Klug); auf frisch geschälten Fichtenstämmen bei Drahomischl, selten, (Schwab); im Gebirge an Klaftern und auf Blumen, (Roger).

*Alni* Linn. Brünn, (Müller); Oderberg, an Erlenklaftern, selten.

*Phymatodes* Muls.

*variabile* Linn. An trockenen Eichen und Eichenklaftern, sehr häufig.

*Lioderes* Redtenb.

*Kollari* Redtb. Brünn, (Steiner).

*Semanotus* Muls.

*coriaceum* Payk. Im Altvatergebirge, (Letzner).

### **Hylotrypes** Serville.

*bajulus* Linn. Auf trockenen alten Hölzern und hölzernen Gebäuden, sehr häufig.

### **Saphanus** Serville.

*piceus* Laichart. Brünn, (Müller); bei Rowetschin in Mähren auf Birkenklaftern 2 Stück, (Flaischer).

### **Tetropium** Linn.

*luridum* Linn. sammt var. *aulicum* Fbr. und *v. fulcratum* Fabr. im Frühjahr unter loser Eichenrinde, in der Ebene und im Gebirge, im Sommer auf Stöcken, häufig. Oderberg, Steinau, Paskau.

*fuscum* Fbr. Misteker Wald, (Schwab); Oderberg, Lonkau, häufig.

### **Asemum** Esch.

*striatum* Linn. Auf Holzplätzen im Misteker Stadtwald, (Schwab); wie die vorigen beiden Arten mit

*v. agreste* Fbr.

### **Criocephalus** Muls.

*rusticus* Linn. Unter Fichtenrinde bei Mohelnitz, (Schwab); Troppau, (Richter); unter Kiefernrinde, und auf Kieferscheitern, nicht sehr selten, bei Paskau und im Teschner Gebirge.

### **Clytus** Fbr.

*detritus* Linn. Brünn, (Müller); Olmütz, (Klug); Deutschleuten, 2 Stücke an anbrüchigen, besonnten Eichen.

*arcuatus* Linn. An gefällten Eichen, sehr häufig.

*liciatu*s Linn. Brünn, (Müller); Olmütz, (Klug); sehr selten.

*floralis* Pall. Olmütz, (Klug); Troppau, selten.

*tropicus* Panz. Rauden, in mehreren Sommern ziemlich häufig, an Eichenkläftern, (Roger).

*arvicola* Oliv. Brünn, (Müller); Olmütz, (Klug); Radun, Grätz.

*arietis* Linn. In Zuckmantel, in den Beskiden, bei Ustron, an Kiefern und Eichenkläftern, (Roger); auf Wiesen der Lissa-Hora. (Schwab); Radun, wie der Vorige, ziemlich häufig.

*Capra* Grm. Brünn, auf Blüten, (Heinrich Schwoeder) 1 Stück.

*Rhamni* Grm. Troppau, (Rost); Grätz, Deutschleuten auf blühendem Schierling, nicht sehr selten.

*semipunctatus* Fbr. Brünn, (Müller); Hradisch (Oleownik).

*Verbasci* Linn. (*ornatus* Fbr.) Brünn, Olmütz, (Müller, Klug); in beiden Gebirgszügen, auf Blüten von *Sambucus Ebulus* und *Spiraea salicifolia*, ziemlich häufig.

*sulphureus* Schaum. Brünn, (Steiner); bei Deutschleuten auf *Spiraea*, häufig.

*Massiliensis* Linn. Olmütz, nicht häufig, (Klug); Ustron, (Kelch); Mohelnitz, (Schwab); Gross-Kunzendorf und Deutschleuten, auf *Spiraea*, häufig im Juni, Juli.

*plebeius* Fbr. Brünn, (Steiner); Olmütz, nicht häufig, Deutschleuten, selten.

*mysticus* Linn. Grätz, im Schlakauer Busch auf jungen Pappeln, in den Beskiden, häufig, (Schwab).

#### **Obrium** Latr.

*brunneum* Fbr. Grätz, (Richter); Lissa-Hora. (Schwab); Bischofskoppe, (Kelch); auf Blüten im Juni bei Steinau, Paskau, häufig.

#### **Anisarthron** Redtb.

*barbipes* Charp. Brünn, (Steiner); Ratibor, sehr selten, (Kelch).

#### **Axinopalpus** Redtb.

*gracilis* Krynicki. Brünn, (Müller).

#### **Stenopterus** Oliv.

*rufus* Linn. In den Beskiden auf *Spiraea Aruncus*, selten, (Roger).

### Lamiini.

#### **Dorcadion** Dalman.

*fulvum* Scop. Brünn, (Müller); Olmütz, (Klug); Hradisch, häufig. (Oleownik); auch an den Ufern der Ostrawitzka bei Mistek, aber sehr selten, (Schwab).

*rufipes* Fbr. Brünn, (Müller).

*molitor* Fbr. Brünn, (Müller).

**Lamia** Fbr.

*textor* Linn. An jungen Weidentrieben, bei Gewässern, häufig.

**Monochammus** Latr.

*sartor* Fbr.

*sutor* Linn. Beide in den Beskiden und am Altvater in Holzschlägen im Juli, August, manchmal sehr häufig, (Schwab, Kolenati, Kotula).

*galloprovincialis* Ol. In den Beskiden, in Gesellschaft der Vorigen, sehr selten. Ein Exemplar wurde auch bei Hradisch gefangen, welches sich ebenfalls in meiner Sammlung befindet.

**Acanthoderes** Serville.

*varius* Fbr. Althammer, Mistek, auf frisch geschälten Eichen, Buchen, (Schwab); im Teschner Gebirge, ziemlich häufig, (Kotula).

**Astynomus** Steph.

*aedilis* Linn. Auf Kieferhölzern, manchmal sehr häufig.

*atomarius* Fbr. Brünn, (Müller); in Holzschlägen bei Mistek, (Schwab); unter der Rinde einer Fichtenklafter in Troppau, sehr häufig.

*griseus* Fbr. Oderberg, sehr selten, (Kotula); Teschner Gebirge, höchst selten, (Fläischer).

**Liopus** Serville.

*nebulosus* Linn. Grätz, (Richter); von Eichen bei Mistek geklopft, (Schwab); bei Brettsägen an Mauern, nicht selten.

*punctulatus* Payk. Im Teschner Gebirge, (Fläischer, Kotula).

**Oplosia** Muls.

*fennica* Payk. Boskowitz, (Kittner).

**Exocentrus** Muls.

*lusitanus* Linn. (*balteatus* Serville). Brünn, (Müller); lebt in den morschen Zweigen alter Linden, und man findet ihn nach Stürmen, an Mauern, am Fusse der Bäume etc. Bei Paskau nicht selten, Freistadt, sehr selten.

**Pogonocherus** Latr.

*ovatus* Four. Randen, nur einmal gefangen, (Roger); Steinau, sehr selten.

*fasciculatus* de Geer. Auf jungen Nadelhölzern, häufig.

*hispidus* Fbr. Auf frisch gefällten Fichten bei Mohelnitz, (Schwab); bei Carlsbrunn, an Reisis, (Roger).

*dentatus* Four. (*pilosus* Fbr.) Troppan, (Rost); im Altvatergebirge, an Stöcken, sehr selten, (Roger).

**Mesosa** Serville.

*eureulionides* Linn. Ustron, sehr selten, (Roger); Troppau, (Richter); Oderberg, Teschner Gebirge, (Kotula, Flaischer).

*nubila* Oliv. Teschner Gebirge, (Kotula, Flaischer); Brünn. (H. Schwoeder).

**Anaestethis** Muls.

*testacea* Fbr. Ustron, (Roger); Brünn, (Müller); Freistadt, selten, Teschner Gebirge, häufiger, (Kotula).

**Agapanthia** Serville.

*lineatocollis* Donov. (Cardui Fbr.) Landecker, Altvatergebirge, selten, (Roger).

*angusticollis* Gyll. Altvatergebirge, bei Carlsbrunn auf Disteln, selten, (Roger); Brünn, (Müller); Olmütz, selten, (Klug): auf der Lissa-Hora, am Ondřejnik, häufiger, (Schwab).

*Cardui* Linn. Olmütz, selten, (Klug); auf Bergwiesen von Althammer, (Schwab).

\**violacea* Fröhl. Auf der Landecker 1 Stück, Paskau. (Kelch): 1 Stück von einem blühenden Apfelbaume geschüttelt.

**Saperda** Fabr.

*carcharius* Linn. Brünn, (Müller); Olmütz, (Klug); selten, an Pappeln bei Ottendorf, (Rost); auf der Strasse nach Hrabín und bei Neutitschein, (Schwab).

*Phoca* Fröhl. Nach Richter bei Botenwald (?).

*scalaris* Linn. Hillersdorf, (Richter); auf jungen Buchen, Pappeln bei Althammer, an der Brettsäge bei Mohelnitz, (Schwab); Troppau, sehr selten.

*perforata* Pallas. (Seydlii Fröhl.) Brünn, (H. Schwoeder); auf jungen Pappeltrieben bei Teschen, sehr selten, (Flaischer).

*Tremulae* Fbr. Hradisch, (Oleownik); Lubowitz, auf Viburnum Opulus, selten, (Roger).

*populnea* Linn. Auf jungen Pappeln und Espentrieben, häufig.

**Polyopsia** Muls.

*praeusta* Linn. Auf blühenden Sträuchern, besonders Schlehdorn und auf Obstbäumen, im Frühjahr häufig.

**Menesia** Muls.

*bipunctata* Zubk. Rauden, auf Rhamnus Frangula, (Roger).

**Stenostola** Redtb.

*ferrea* Schrk. (*nigripes* Fbr.) Bischofskoppe auf *Corylus Avellana*, selten, (Roger); Carlsbrunn, (Rost); Mohelnitz auf Haseln und Birken, (Schwab); Teschner Gebirge, ziemlich selten; Freistadt, an der Olsa, sehr selten.

**Oberea** Muls.

- pupillata* Gyll. Grätz, Troppau, auf Jasmin in Gärten, (Richter).  
*oculata* Linn. Brünn, auf Weiden und Pappeln nicht selten;  
 Troppau an der Oppa sehr häufig.  
*linearis* Linn. Brünn, Grätz auf Haseln, nicht selten, (Richter).  
*erythrocephala* Fbr. Auf Euphorb. cyparis. überall häufig, Troppau, Teschen, Freistadt, Paskau, Leitersdorf.

**Phytoecia** Muls.

- affinis* Panz. Ratibor in der Obora, früher sehr häufig, jetzt sehr selten, (Kelch).  
*virgula* Charp. Von Gesträuch geklopft bei Chybi, (Schwab).  
*lineola* Fbr. Brünn, (Müller).  
*rufimana* Schrnk. Brünn, (Steiner).  
*ephippium* Fbr. Olmütz, sehr selten, (Klug).  
*Solidaginis* Bach. Carlsbrunn, auf der Lissa-Hora und an der Ostrawitz auf Weiden, (Schwab).  
*cylindrica* Linn. Brünn, (Müller).  
*nigricornis* Fbr. Olmütz, sehr selten, (Klug).  
*Opsilia* Muls.  
*virescens* Fbr. Brünn, (Müller); Olmütz, (Klug); von jungen Linden abgeklopft, (Schwab).  
*Cardoria* Muls.  
*scutellata* Fbr. Olmütz, selten, (Klug).

**Lepturini.****Necydalis** Linné.

- major* Linn. Brünn, (Müller); Olmütz, (Klug). Auf Weiden der Hochschützer Wiesen bei Troppau und bei Gilschwitz, (Richter); Ratibor, an alten Weiden selten, Rauden, an alten Kirschbäumen im Juli, sehr häufig, (Roger); Deutschleuten, nach einem plötzlichen Regen an der Unterseite von Erlenblättern; Freistadt, Altstadt, um alte Eichen schwärmend.

**Molorchus** Muls.

- minor* Linn. Im Frühjahr auf blühenden Spiräen sehr häufig; auch auf der Unterseite von mit Fichtenrinden gedeckten Forstbänden etc.  
*umbellatarum* Linn. Olmütz, (Klug), selten; Teschner Gebirge, Gross-Kunzendorf, Paskau, auf Spiraea, aber selten.

**Rhamnusium** Latr.

*Salicis* Fbr. Botenwald, auf Weiden, (Richter); Rauden in faulen Rüstern, nicht selten; Ratibor, in Weiden, (Roger); Freistadt, Teschen, in anbrüchigen Pappeln, selten, (Kotula); Troppau hinterm Parke, an Weiden, selten.

**Rhagium** Fbr.

*mordax* Fbr. Unter der Rinde alter Eichenstöcke, nicht häufig.  
*inquisitor* Fbr. Unter Fichten- und Kieferholzrinden, sehr häufig, auch in Wäldern, auf Blüten.  
*indagator* Linn. Unter der Rinde alter Nadelholzstöcke häufig.  
*bifasciatum* Fbr. Im Juni und Juli, auf der Stirnseite frisch gefällter Nadelholzstöcke, häufig.

**Toxotus** Serville.

*cursor* Linn. Wie *Rhagium bifasciatum* und meist in dessen Gesellschaft.  
*cinctus* Fbr. Brünn, (Steiner).  
*meridianus* Linn. Brünn, (Müller); Troppau, auf Weiden; in der Carlsau, (Richter); bei Skalitz am Berge. (Schwab); bei Albersdorf, Teschen, auf Dolden, nicht häufig.  
*Quercus* Götz. Brünn, (Müller).

**Pachyta** Serville.

*Acmaeops* le Conte.  
*quadrifasciata* Linn. In beiden Gebirgszügen auf blühenden Dolden, häufig.  
*clathrata* Fabr. Olmütz, sehr selten, (Klug); Beskiden und Altvater, auf Spiräen und Dolden.  
*pratensis* Laichart. (*strigilata* Fbr.) Auf der Barania, (Kotula 1867).  
*marginata* Fbr. Rauden, im Juni 1 Stück, (Roger).  
*Judolia* Muls.  
*sexmaculata* Linn. Im Altvatergebirge, (Roger); in den Beskiden bei Althammer, Mohelnitz, selten, (Schwab).  
*octomaculata* Fbr. Auf Blüten in der Ebene und im Gebirge, häufig.  
*Anthophylax* le Conte.  
*virginica* Linn. Im Juni auf Blüten in Wäldern und im Gebirge sehr häufig.  
*collaris* Linn. Wie die vorige Art, aber gewöhnlich etwas minder häufig.

**Strangalia** Serville.

- quadrifasciata* Linn. Auf Blüten, häufig. Die Larve lebt in alten Holzstöcken.
- revestita* Linn. Krascheow, (Ober-Schles.) im Holze von *Populus tremula*, (Kelch).
- pubescens* Fabr. Brünn, (Steiner); Ustron, auf Spiräen, selten, (Roger).
- atra* Fbr. Brünn, (Müller); Olmütz, (Klug); auf Haseln, Blumen bei Grätz, Schlakauer Busch, (Richter).
- maculata* Poda. (*armata* Hrbst.) Brünn, Olmütz, häufig, (Müller, Klug); auf Spiräen, Dolden, ziemlich häufig, (Richter).
- arcuata* Puzr. (*anularis* Fbr.) Olmütz, (Klug); Brünn, (Müller); Teschner Gebirge, selten.
- attenuata* Linn. In Gärten im Juni auf Schierling und Dolden, sehr häufig.
- nigra* Linn. Brünn, (Müller); Olmütz, (Klug), selten; im Vorgebirge bei Grätz und auf der Landecke, sehr selten, (Roger); Troppau in Wäldern auf Brombeergesträuch, und in dessen Umgebung, nicht selten.
- bifasciata* Müller. In Wäldern und an deren Rändern im Juni auf Blüten häufig.
- melanura* Linn. Wie die vorige Art.
- septempunctata* Fbr. Namiest, auf Blüten, (Schöder).

**Leptura** Linn.

- virens* Linn. Im höheren Gebirge auf Spiräen, in der Ebene selten.
- testacea* Linn. Ueberall sehr häufig.
- scutellata* Fbr. Schillersdorf, Grätz, selten, (Roger); Brünn, (Müller); im Ostrawitzta Thal auf *Epilobium angustifolium*.
- tesserula* Charp. Mohelnitz auf Disteln, äusserst selten, (Schwab); bei Pless in Gärten auf Rosen und anderen Blumen, sehr selten, (Roger).
- cineta* Fbr. Olmütz, (Klug); Brünn, (Steiner); Ustron, (Roger); auf den Bergwiesen der Lissa-Hora, (Schwab); auf blühendem Schierling im Steinauer Walde, häufig.
- sanguinolenta* Linn. Wie die vorige Art, doch viel häufiger.
- maculicornis* de Geer. Auf Blüten gemein.
- livida* Fbr. Wie die vorige Art.
- unipunctata* Fbr. Namiest (bei Brünn) auf Blüten, (Schwöder).

**Anoplodera** Mulsant.

*sexguttata* Fbr. Friedland, (Rost); auf der Lissa-Hora, (Schwab); im Altvatergebirge, sehr selten, (Roger).

*rufipes* Schaller. Brünn, (Steiner); Ratibor, in der Opora auf Blumen, sehr selten, (Kelch).

*lurida* Fbr. Im Altvatergebirge, bei Carlsbrunn auf blühenden Umbelliferen und Spiräen häufig, Brünn, (Müller); Olmütz, (Klug).

*lineata* Letzner. Im Altvatergebirge von Letzner gefangen.

**Cortodera** Mulsant.

*quadriguttata* Fbr. Brünn, (Müller).

**Grammoptera** Serville.

*tabacicolor* de Geer. (*laevis* Fbr.) Im Gebirge auf Blüten.

*holosericea* Fbr. Boskowitz, (Kittner).

*ruficornis* Fbr. Brünn, (Müller); Olmütz, (Klug).

*ustula* Schaller. (*praeusta* Fbr.) Brünn, (Steiner).

**Chrysomelidae.**

## Sagrini.

**Orsodacna** Latr.

*Cerasi* Fbr. Auf Blüten, Brünn, Olmütz, (Müller, Klug); Mohelnitz, (Schwab); auf blühendem Sambuc. bei Teschen ziemlich häufig.

*nigriceps* Latr. Auf Blüten im Gebirge.

## Donacini.

**Donacia** Fbr.

*crassipes* Fbr. Rauden, in Teichen, auf den Blättern von *Nymph. alba*; fliegt bei heissem Wetter nach Art der Cicindelen; sehr häufig, (Roger); Paskau, selten.

*bidens* Oliv. Rauden, in Teichen auf *Potamogeton natans* häufig, (Roger); Lonkau bei Freistadt, Gross-Kunzendorf in Teichen an den Wurzeln von Wasserpflanzen, nicht selten.

*dentata* Hoppe. Olmütz, selten, (Klug); auf dem Teiche bei Chybi, sehr selten, (Schwab); Lonkauer Teich, selten.

*dentipes* Fbr. An Teichrändern, feuchten Wiesen, Flussufern auf Wasserpflanzen, häufig.

*Lemnae* Fbr.

*Sagittariae* Fbr. Beide auf Wasserpflanzen, besonders in grösseren Teichen, sehr häufig.

*obscura* Gyll. Rauden, einzeln und selten, (Roger).

*thalissina* Germ. Rauden, häufig, auf *Carex*-Arten, (Roger).

*impressa* Payk. Brünn, (Müller); im Oderthal, selten, (Roger); Paskau, selten.

*sericea* Linn. An Teichrändern, häufig.

*nigra* Fbr. Olmütz, (Klug); Rauden, an der Ruda, auf *Carex*-Arten, selten.

*discolor* Hoppe. Auf nassen Wiesen, häufig.

*affinis* Kunze. Rauden, im Mai, auf blühenden Ranunkeln, gepaart, sehr häufig, (Roger); Steinau, Teschen, Paskau, häufig.

*v. rustica* Kunze. Rauden, selten, (Roger).

*semicuprea* Pnzs. Brünn, (Müller); auf Wasserpflanzen überall meist sehr häufig.

*Menyanthidis* Fbr. Brünn, (Müller); im Stibrowitzer Teich, (Richter).

*linearis* Hoppe. Brünn, (Müller); Drahomischl, selten, (Schwab); Paskau, selten.

*Typhae* Brahm. Brünn, (Müller); Olmütz, (Klug); Rauden auf *Calamus* *Acorus* ziemlich selten, (Roger); Darkauer Teich, häufig, Paskau, selten.

*fennica* Payk. Zowada, selten, (Roger); Darkau, an den Wurzeln von Wasserpflanzen im Wasser; sehr selten.

*Hydrocharidis* Fbr. Stibrowitz, Komorau, (Richter); Hammer, auf *Typha* und *Sparganium*, (Roger).

*tomentosa* Ahr. Ratibor, an Teichrändern, sehr selten, (Kelch).

### **Haemonia** Latr.

*Equiseti* Fbr. Im Lenczokwalde, im Oderthale an den Rändern eines stehenden Gewässers, sehr selten, (Roger); im Darkauer Teiche an den Wurzeln von Wasserpflanzen im Mai und Juni, ziemlich häufig. Ich fing die Thiere in Mehrzahl in demselben Momente, in welchen sie, träge am Schlamme des Bodens im Wasser kriechend, die besonnten und mehr erwärmten Uferstellen zu erreichen suchten.

### **Criocerini.**

#### **Zeugophora** Kunze.

*subspinosa* Fbr. Olmütz, (Klug); selten; Brünn, (Steiner); Bischofskoppe auf jungen Pappeln, Espen, (Roger); Steinau, auf jungen Espen im Mai, selten.

*scutellaris* Suffr. Freistadt. 1 Stück im Gemülle der Weiden am Ufer der Olsa.

*flavicollis* Mrsh. Brünn, (Müller); Lubowitz, Ratibor, selten, (Roger); Hochwald, (Richter); Steinau, auf jungen Pappeln und Weiden, nicht häufig.

### **Lema** Fbr.

*puncticollis* Curt. Brünn, (Müller); Ratibor, ziemlich selten, (Roger); im Jablunkauer und Teschner Gebirge, selten; Paskau, im Schlossgarten geköschert.

*cyarella* Linn. Auf Grasplätzen, häufig.

*Erichsonii* Suffr. Ratibor, selten, (Roger); Paskau, im Schlossgarten, auf Grasplätzen, nicht häufig.

*melanopa* Linn. Nicht selten.

### **Crioceris** Geoffr.

*merdigera* Linn. Brünn, Olmütz, (Müller, Klug); auf Gebirgs- wiesen im Juli, (Schwab); Rauden, auf Blumen, nicht häufig.

*brunnea* Fbr. Rauden, auf blühendem Spargel, (Roger); auf dem höchsten Kamme der Lissa-Hora, (Schwab).

*duodecimpunctata* Linn. Auf Spargel, sehr häufig.

*5-punctata* Fbr. Brünn, (Müller).

*Asparagi* Linn. Auf Spargel, gemein.

### **Clythrini.**

#### **Clythra** Laichart

*Labidostomis* Redtb.

*pallidipennis* Gebl. Brünn, (Müller).

*cyanicornis* Germ. Kupp, auf *Salix cinerea*, selten, (Kelch).

*tridentata* Linn. Brünn, (Müller); Olmütz, (Klug); Grätz, (Rost).

*humeralis* Schneid. Althammer, Carlsbrunn, selten, (Roger).

*lucida* Germ. Ratibor, im Mai, sehr selten, (Roger).

*axillaris* Lac. Brünn, (Müller); Carlsbrunn, Weichsel, (Rost); Drahomischl, (Schwab).

*longimana* Linn. Brünn, Olmütz, häufig, (Müller, Klug); Grätz, (Rost); im Gebirge bei Ustron, auf hochgelegenen Bergwiesen, sehr häufig, (Roger).

*Lachnea* Lac.

*longipes* Fbr. Brünn, (Müller).

*Clythra* in. sp.

*quadripunctata* Linn. Brünn, (Müller); Olmütz, (Klug); in beiden Gebirgszügen, (Roger); an Waldrändern auf jungem Nadelholz im Mai und Juni, bei Steinau, häufig.

*quadrisignata* Mrkl. Ratibor bei Ameisen, oft häufig, (Roger); Steinau, in der Nähe von Form. rufa, häufig. Mai.

*laeviuscula* Ratzeb. Brünn, (Müller); Grätz, (Richter); Olmütz, am Friedhofe auf Trauerweiden im Juni zu Tausenden.

*Gynandrophthalma* Lac.

*cyanea* Fbr. Auf *Rumex Acetosa* gemein.

*flavicollis* Chard. Brünn, (Müller); Mohelnitz, (Schwab); Steinau, selten.

v. ? *diversipes* Letzn. Im Altvatergebirge, nicht selten, (Roger).

*affinis* Ill. Bischofskoppe. (Roger); auf Bergwiesen der Lissa-Hora, auf *Rumex*-Arten, (Schwab).

*aurita* Linn. Brünn, (Müller); Landecke, sehr selten, (Kelch).

*Cheilotoma* Redtb.

*bucephala* Fbr. Brünn, (Müller).

*Coptocephala* Redtb.

*scopolina* Linn. Auf Umbeliferen, *Ononis spinosa*, häufig.

*quadrimaculata* Linn. Brünn, (Müller); Grätz, auf Wiesen, (Rost); an Stramberger Felsen, (Schwab); Rauden, auf Waldwiesen, häufig, (Roger).

**Lamprosoma** Kirby.

*concolor* Strm. Paskau, von pflanzenreichen Abhängen zahlreich geköschert.

**Eumolpini.****Eumolpus** Kugelann.

*obscurus* Linn. Brünn, (Müller); Olmütz, (Klug); Troppau, (Richter); Steinau, in Waldhauen auf jungem Gebüsch, häufig.

*Vitis* Fbr. Brünn, (Müller); Lissa-Hora, auf jungen Himbeerblättern, (Schwab).

**Chrysochus** Redtb.

*pretiosus* Fbr. Brünn, (Müller); Teschner Gebirge, auf *Vincetoxicum officinale*, häufig.

**Pachnephorus** Redtb.

*tesselatus* Dft. Olmütz, nicht häufig, (Klug).

*arenarius* Fbr. Brünn, (Müller); Olmütz, (Klug); Drahomischl (Schwab); Steinau, auf altem besonnten Holze, selten.

**Colaspidema** Laporte.

*Sophiae* Schall. Brünn, (Müller); Freiheitau, (Rost); auf blühendem *Sisymbrium Sophia*.

**Cryptocephalini.****Cryptocephalus** Geoff.

*laetus* Fbr. Friedek, (Schwab); Ratibor, auf jungen Birken, sehr selten, (Roger).

*bimaculatus* Oliv. Beneschau, (Zebe).

*Coryli* Linn. Brünn, (Müller); Grätz, (Rost); im Mohelnitzer Thal, (Schwab).

*cordiger* Linn. Brünn, (Müller); Lissa-Hora, (Schwab); im Altvatergebirge auf *Salix Caprea* und *aurita*, selten, (Roger).

*distinguendus* Schneid. Hammer, Ratibor, auf jungem Laubholz, selten, (Roger); Steinau, sehr selten.

*variegatus* Fbr. Grätz, (Rost); Mohelnitz, (Schwab); im Altvatergebirge und in den Beskiden im Laubholz, selten, (Roger).

*variabilis* Schneid. Brünn, Olmütz, (Müller, Klug); auf jungen Weiden, im Frühjahr, nicht selten.

*sexpunctatus* Linn. Wie der Vorige auf jungen Birken und Weiden.

*interruptus* Suffr. Brünn, (Steiner); Mistek, (Schwab); Paskau, auf Weiden, nicht häufig.

*laevicollis* Grbl. Brünn, (Müller).

*quadripunctatus* Oliv. Ratibor, Zowada, Landecke, auf jungem Laubholz, (Kelch).

*coloratus* Fbr. Brünn, (Müller); Olmütz, selten, (Klug).

*violaceus* Fbr. Brünn, (Müller); Olmütz, (Klug); Grätz, (Rost); Mistek, (Schwab).

*sericeus* Linn. Auf Blumen, sehr häufig.

*aureolus* Suffr. Brünn, (Steiner); Olmütz, (Klug); Paskau, selten.

*Hypoacridis* Linn. Olmütz, (Klug); Grätz, (Rost); Mohelnitz, (Schwab).

*lobatus* Fbr. Brünn, (Müller); Grätz, (Rost); Friedek, (Schwab); auf Wiesen bei Paskau, selten.

*Pini* Linn. Radun, (Rost); Ustron auf jungen Kiefern nicht selten, (Roger); Brünn, (Müller).

*nitens* Linn. In Gebirgsgegenden auf Weiden, ziemlich häufig.

*nitidulus* Gyll. Wie der Vorige; seltener.

- marginellus* Oliv. Olmütz, (Klug).
- quadripustulatus* Gyll. Rauden, im Juli mehrmals von *Salix Caprea* geklopft, (Roger); Kunstadt, (Kittner).
- quadriguttatus* Germ. Nach Richter in Mähren; Steinau, selten.
- Moraei* Linn. Häufig.
- flavipes* Fbr. Auf Laubholz im Gebirge und in der Ebene, nicht selten.
- decempunctata* Linn. Rauden im Sommer auf *Salix Caprea* und *aurita*, (Roger).
- flavescens* Schneid. Ueberall auf Weiden im Juni und Juli.
- v. frenatus* Fbr. Häufiger als der Vorige.
- punctiger* Payk. Carlsbrunn, selten, (Roger).
- fulcratus* Grm. Rauden, Mai bis Juni auf jungen Birken; Ratibor, früher sehr häufig, jetzt selten, (Roger).
- flavilabris* Payk. Rauden, sehr selten, (Roger); Elgott auf *Salix*-Arten sehr selten, (Heczko).
- marginatus* Fbr. Brünn, (Müller); Olmütz, selten, (Klug); Grätz, häufig, (Richter). Teschner Gebirge und bei Steinau, nicht selten.
- pallifrons* Gyll. Auf dem Altvater, (Schwab); Carlsbrunn, (Rost).
- vittatus* Fbr. Brünn, (Müller); Olmütz, (Klug); auf blüthenreichen Gebirgswiesen ziemlich häufig.
- tesellatus* Grm. Ustron, Landecker, Ratibor, selten, (Kelch).
- bilineatus* Linn. Lubowitz, häufig, Ustron, auf Wiesen, (Roger).
- vittula* Suffr. Lubowitz, seltener wie die Vorige, (Roger); Paskau, selten.
- pygmaeus* Fbr. Brünn, (Müller).
- minutus* Fbr. Auf sandigen Grasplätzen, meist überall häufig.
- Populi* Suffr. Teschner Gebirge, selten.
- pusillus* Fbr. Rauden, auf jungen Pappeln und Espen, nicht häufig; Ratibor, Kupp, (Roger).
- gracilis* Fbr. Bei Mistek selten, (Schwab).
- Hübneri* Fbr. In den Beskiden bei Ustron auf Wiesen, (Kelch); Teschen, Freistadt, selten.
- labiatus* Linn. Auf verschiedenem Laubholz, besonders an Weiden, sehr häufig.
- Wasastjernae* Gyll. Ratibor im Dominikanerwald sehr selten, (Kelch).
- geminus* Gyll. Auf jungem Laubholz, häufig.

- sexpustulatus* Rossi. Brünn, (Müller).  
*bistripunctatus* Grm. Brünn, (Müller).  
*bipunctatus* Linn. Brünn, (Müller); Olmütz, (Klug); auf jungem Laubholz und auf Wiesenblumen, häufig.  
*v. lineola* Fbr. In den Beskiden bei Ustron, selten, (Roger); Grätz, (Rost); Paskau, selten.  
*bipustulatus* Fbr. Auf Wiesen an der Oder, einmal in Menge (Roger); Steinau, Paskau, nicht sehr selten.

### **Pachybrachys** Suffr.

- Hippophaes* Suffr. Paskau, selten.  
*hieroglyphicus* Fbr. Auf Weiden, häufig.  
*histrio* Oliv. Olmütz, seltener als der Vorige, (Klug); an der Ondřejnicza bei Hochwald, (Richter); Grätz, (Rost); Mistek, (Schwab); ebenfalls auf Weiden.

### **Chrysomelini.**

#### **Timarcha** Linn.

- laevigata* Linn. Brünn, (Steiner).  
*tenebricosa* Fbr. Brünn, (Steiner).  
*coriaria* Fbr. Carlsbrunn, sehr selten, (Roger); Brünn, (Müller).  
*metallica* Fbr. Brünn, (Müller); Teschner Gebirge unter Steinen nicht häufig, (Kotula, Flaischer); auf der Lissa-Hora, am Ondřejník, (Schwab).  
*v. globosa* H. Schäff. Brünn, (Müller).

#### **Chrysomela** Linn.

- fimbrialis* Küst. Brünn, (Müller).  
*staphylea* Linn. Häufig.  
*marcesitica* Grm. 1 Stück bei Carlsbrunn gefangen, (1854 Roger).  
*crassimargo* Grm. Im Teschner Gebirge, (Flaischer).  
*purpurascens* Grm. Brünn, (Müller); im Altvatergebirge unter Steinen, selten, (Roger).  
*rufa* Dft. Im Altvatergebirge unter Steinen, (Kolenati); Ustron, auf der Lissa-Hora, am Ondřejník, (Schwab); im Teschner Gebirge und bei Jablunkau, nicht häufig.  
*v. Dahlii* Suffr. Ustron, (Letzner).  
*v. opulenta* Suffr. Im Altvatergebirge, oberhalb Carlsbrunn, nicht selten, in den Beskiden bei Ustron, (Roger).  
*varians* Fbr. Auf *Hyper. perforatum* sehr häufig.  
*Goettingensis* Linn. Sehr häufig.

- vernalis* Brüll. Brünn, (Müller).  
*globosa* Pnزر. In den Beskiden, (Kotula).  
*olivacea* Suffr. Auf Abhängen des Altvaters, selten, (Letzner).  
*haemoptera* Linn. Im Frühjahr unter Steinen, häufig.  
*sanguinolenta* Linn. Brünn, (Müller); Olmütz, (Klug); auf dem  
 Burgberge bei Jägerndorf, (Rost); auf *Linaria vulgaris*.  
*marginalis* Dft. Olmütz, häufig, (Klug).  
*limbata* Dft. Brünn, (Müller); Olmütz, (Klug); unter Steinen in  
 sandigen Gräben.  
*marginata* Linn. Brünn, (Müller); Carlsbrunn, selten, (Kelch);  
 Grätz, (Rost).  
*analis* Linn. Brünn, (Müller); im Anspülicht der Olsa bei Freistadt,  
 selten.  
*lurida* Linn. Ratibor, Gross-Görlitz, selten, (Kelch).  
*violacea* Pnزر. Brünn, (Müller); Mistek, auf sumpfigen Orten,  
 (Schwab); Rauden, auf *Mentha*-Arten, häufig.  
*Menthastris* Suffr. Auf *Mentha*-Arten, sehr häufig.  
*graminis* Linn. Brünn, (Müller); in der Ebene und im Gebirge,  
 besonders auf *Tanacetum vulgare*, häufig.  
*fastuosa* Linn. Auf Labiaten und Urticäen sehr häufig.  
*americana* Linn. Ottendorf, (Rost); auf der Lissa-Hora und am  
 Smrek, (Schwab).  
*cerealis* Linn. Im Gebirge bei Grätz und Ustron, nicht häufig,  
 (Roger); Neutitschein, (Schwab).  
*v. Megerlei* Fbr. Auf den Gebirgsweiden der Barania, bei Jablunkau,  
 sehr häufig.  
*v. mixta* Küst. Im Teschner Gebirge, selten.  
*polita* Linn. Auf *Salix Caprea* sehr häufig.  
*lamina* Fbr. Brünn, (Müller); Grätz, selten, (Rost).  
*fuscata* Fbr. Brünn, (Müller); Stibrowitz, Grätz, (Rost); Rauden,  
 auf *Hyperic. perforatum*, nicht häufig, (Roger).  
*geminata* Payk. Brünn, (Müller); Carlsbrunn, in den Beskiden,  
 (Roger); Grätz, (Rost).  
*islandica* Grm. Im Altvatergebirge, auf dem Bergrücken unter  
 isländischem Moos, ziemlich häufig, (Roger).  
*Oreina* Chevr.  
*luctuosa* Dft. Suffr. Nach R. Hiller in Mähren.  
*intricata* Grm. Im Altvatergebirge, im Juli auf *Adenostyles albi-*  
*frons* und *Senecio nemorensis* häufig, (Roger, Kolenati, Richter).

- speciosa* Linn. Auf dem Altvater am hohen Fall, (Letzner).  
*v. pretiosa* Suffr. Im Altvatergebirge, sehr selten, (Letzner).  
*v. venusta* Suffr. Nach R. Hiller in Mähren.  
*speciosissima* Scop. Wie *O. intricata* Grm.  
*v. fusco-aenea* Schumm. Im Altvatergebirge, selten, (Letzner).  
*(tristis* Fbr.) *v. Cacaliae* Schrk. am Altvatergebirge auf *Adenostyles albifrons*, aber selten, (Roger).  
*v. Senecionis* Schumm. Um Carlsbrunn und höher hinauf am Altvater, auf *Senecio nemorensis* sehr häufig.

### **Lina** Redtenbacher.

- aenea* Linn. Auf Erlen, häufig.  
*collaris* Linn. Olmütz, selten, (Klug); bei Carlsbrunn auf jungem Laubholz, selten, (Roger); in Gebirgsgegenden auf Weiden.  
*vigintipunctata* Scop. Auf Weiden, nicht häufig.  
*cuprea* Fbr. Brünn, (Müller); Olmütz, selten, (Klug); Meltsch, (Richter); Paskau, (Schwab); auf Erlen und Weiden.  
*lapponica* Linn. Brünn, (Müller).  
*Populi* Linn. Im Frühjahr auf Weiden und Pappeln, gemein.  
*Tremulae* Fbr. Brünn, (Müller); im Teschner Gebirge und im Olsathale auf Weiden, häufig.  
*longicollis* Suffr. In Oberschlesien auf Weiden und Espen überall, (Roger); Steinau, auf jungen Espen, in den Beskiden bei Althammer, Weichsel, auf Weiden, häufig.

### **Entomoscelis** Redtb.

- Adonidis* Fbr. Brünn, (Müller).

### **Gonioctena** Redtb.

- rufipes* de Geer. Brünn, (Müller); Olmütz, (Klug), nicht häufig; Grätz, (Rost); Bischofskoppe, auf Weiden, selten, (Roger).  
*viminalis* Linn. Brünn, (Müller); auf Weiden, sehr häufig.  
*triandrae* Suffr. Brünn, (Müller); Olmütz, häufig, (Klug); Steinau, Teschner Gebirge, auf Sahlweiden, häufig.  
*flavicornis* Suffr. Nach Schwab in Mähren.  
*sexpunctata* Pnzt. Im Altvatergebirge, (Letzner); Brünn, (Müller); Olmütz, selten, (Klug); auf Sorb. *Ancuparia* der Lissa-Hora, (Schwab); Paskau, selten.  
*litura* Fbr. Brünn, Olmütz, (Müller, Klug); Bischofskoppe auf jungem Laub, (Roger); Steinau, Teschner Gebirge, Paskau, auf niederen Pflanzen, häufig.

*quinquepunctata* Fbr. Brünn, (Müller); Carlsbrunn, im Juli, selten, (Roger); im Mohelnitzer Thal (Schwab).

*pallida* Linn. Häufig.

### **Gastrophysa** Redtb.

*Polygoni* Linn. Auf Polygonum häufig.

*Rhaphani* Fbr. Auf dem Altvater auf Distelu, (Roger); daselbst auch auf *Dentaria enneaphyllos* und *Rumex arifolius* (Kolenati); in den Beskiden bei Weichsel, selten.

### **Plagiodera** Redtb.

*Armoraciae* Linn. Auf Weiden, sehr häufig.

### **Phaedon** Latr.

*orbicularis* Suffr. An der Oder bei Oderberg, selten.

*carniolicus* Grm. Bei Carlsbrunn und Ustron, sehr selten, (Roger); Brünn, (Müller).

*pyritosus* Oliv. Ustron, sehr selten, (Kelch); an der Olsa bei Freistadt, nicht häufig.

*sabulicola* Suffr. Brünn, (Steiner); in den Beskiden, selten, (Letzner); an der Olsa bei Oderberg sehr häufig.

*Betulae* Linn. Brünn, (Müller); Rauden, auf *Veronica Beccabunga*, häufig, (Roger); Paskau, an sumpfigen Stellen, im Grase zahlreich.

*Cochleariae* Fbr. Brünn, Olmütz, (Müller, Klug); Friedek, (Schwab); Ustron, (Kelch).

*grammicus* Dftsch. In den Beskiden sehr selten, (Kelch); Steinau, selten.

*concinus* Steph. An der Stonawka bei Albersdorf, Steinau, selten.

### **Phratora** Redtb.

*vitellinae* Linn. Auf Weiden, sehr häufig.

*tibialis* Suffr. Ratibor, im August, auf jungen Weiden, selten, (Roger).

*vulgatissima* Linn. Auf Weiden, sehr häufig.

### **Prasocuris** Latr.

*aucta* Fbr. An Ranunkeln auf nassen Wiesen, häufig.

*marginella* Linn. Olmütz, selten, (Klug); in der Nähe von Gewässern, im Grase, auf Ranunkeln, häufig, (Roger); Peterswald, selten.

*hannoverana* Fbr. Grätz, auf Wiesen, (Rost).

*Phellandrii* Linn. Auf Wasserpflanzen in Gräben, an Teichrändern, häufig.

*Beccabungae* Ill. Brünn, (Müller); Olmütz, (Klug), sehr selten; Rauden, auf *Veronica Beccabunga* nicht selten, (Roger); Darkauer Teich, nicht häufig, (Kotula).

### Gallerucini.

#### *Adimovia* Laichart.

*Tanacetii* Linn.

*rustica* Schall Beide auf Viehweiden, Grasplätzen, häufig.

*Villae* Com. Boskowitz, (Kittner).

*sanguinea* Fbr. Schlakau, (Richter); Ratibor, Hammer, selten, (Roger); bei Teschen auf blühenden Weisdorn, im Mai häufig.

*Caprae* Linn. Auf Weiden, gemein.

#### *Galleruca* Fbr.

*Viburni* Payk. auf jungem Laubholz, häufig.

*Crataegi* Forst. Brünn, (Müller); auf verschiedenen Pflanzen an stillstehenden Gewässern ziemlich häufig, (Kelch).

*Nymphaeae* Linn. Rauden, auf Teichen auf *Nymphaea alba* und *Nuphar luteum*; Hammer, im Teich auf *Trapa natans* in Menge, (Roger).

*lineola* Fbr. Brünn, (Müller); Olmütz, (Klug); auf Weiden häufig.

*calmariensis* Linn. Brünn, (Müller); Olmütz, (Klug); Grätz, (Rost); Rauden, auf *Lythrum* und *Stachys*, häufig, (Roger).

*tenella* Linn. Rauden, Lubowitz, an Teichrändern, ziemlich häufig, (Roger); Steinau, Paskau, selten.

#### *Agelastica* Redtb.

*Alni* Linn. Auf Erlen sehr gemein.

*Hallensis* Linn. Ratibor, in jungem Laubholz, selten, (Roger).

#### *Phyllobrotica* Redtb.

*quadrimaculata* Linn. Auf Weiden bei Grätz, (Rost); Rauden, im Juni auf *Scutellaria galericulata*, manchmal sehr häufig, (Roger).

#### *Luperus* Geoffroy.

*circumfusus* Mrsh. Brünn, (Müller); Grätz, von *Spartium* häufig geköschert, (Richter).

*pinicola* Dftsch. Brünn, (Müller); Grätz, (Rost); Mohelnitz, Mistek, (Schwab); Paskau, auf jungen Kiefern.

*rufipes* Fbr. Brünn, Olmütz, (Müller, Klug); Ratibor, ziemlich selten, (Roger).

- flavipes* Linn. Brünn, (Müller); Olmütz, (Klug); am Altvater auf Erlen, (Kolenati); Lubowitz, auf blühenden Malven, sehr häufig, (Roger); Freistadt, auf Pappeln, an der Olsa, häufig.
- viridipennis* Grm. Im Altvatergebirge, nicht selten, (Letzner); Paskau, Freistadt, selten.
- dispar* Kiesenw. Brünn, (Steiner).

### Halticini.

#### **Crepidodera** Allard.

- Salicariae* Payk. Ratibor, sehr selten, (Kelch).
- impressa* Fbr. Brünn, (Müller); Grätz, (Rost); Paskau, auf Disteln, häufig.
- ferruginea* Scop. Brünn, (Müller); Olmütz, (Klug); häufig.
- rufipes* Linn. Brünn, (Steiner); in den Beskiden am Tul auf *Orobus vernus*; bei Carlsbrunn, selten, (Roger); im Teschner Gebirge, nicht selten.
- femorata* Gyll. Im Altvatergebirge, selten, (Roger).
- cyanescens* Dftsch. Bei Steinau und in den Beskiden sehr selten.
- nigritula* Gyll. Brünn, (Müller).
- Modeeri* Linn. Auf Grasplätzen, häufig.
- nitidula* Linn. Brünn, (Müller); auf Weiden und Aspen, nicht häufig.
- Helxines* Linn. Auf Weiden, sehr gemein.
- \**smaragdina* Foud. Paskau, sehr selten.
- pubescens* E. H. Ratibor, in der Obora, im Pawlauer Wald, selten, (Roger).
- \**Atropae* All. Auf der Landecke, selten, (Kelch).

#### **Linozosta** Allard.

- Mercurialis* Fbr. In den Beskiden, am Malinow, häufig, (Roger); Mohelnitzer Thal, (Schwab); Troppauer Park, (Richter); Steinau, Freistadt, nicht selten.

#### **Graptodera** Allard.

- Erucae* Oliv. Ratibor, selten, (Roger); Paskau, nicht selten.
- Lythri* Aubé. Im Oderthal, auf einer Wiese im Juli, einmal in grosser Menge, (Roger).
- consobrina* Dftsch. Brünn, (Müller); Olmütz, (Klug).
- oleracea* Linn. In Gemüsegärten besonders häufig.

**Aphthona** Allard.

- Cyparissiae* E. H. Auf Euphorb. Cypar., sehr häufig.  
*lutescens* Gyll. Ratibor, selten, (Roger).  
*nigriceps* Redtb. Paskau, Steinau, nicht selten.  
*coerulea* Payk. Olmütz, selten, (Klug); Grätz, (Rost); Rauden, auf Salix Caprea und Spiräen, nicht häufig, (Roger).  
*Euphorbiae* Schrnk. Grätz, (Rost); Rauden, sehr häufig auf Fichten, (Roger); Paskau, nicht selten.  
*atrocoerulea* Steph. (*cyanella* Redtb.) Brünn, (Steiner); Steinau, selten.  
*violacea* Hoffm. (*Pseudacori* Foudr.) Im Oderthal an Teichrändern, im Mai auf *Iris pseudacorus* in ungeheurer Menge, (Roger); Steinau, nicht selten.

**Argopus** Fischer.

- hemisphaericus* Dft. Drahomischl, (Schwab).

**Sphaeroderma** Steph.

- Cardui* Gyll. Brünn, (Müller); Paskau, im Juli, August, auf Disteln, nicht häufig.  
*testaceum* Fbr. Brünn, (Müller); Rauden, auf Disteln und *Rubus fruticosus*, nicht selten, (Roger).

**Phyllotreta** Foudras.

- antennata* E. H. An Mauern bei Paskau, selten.  
*atra* E. H. Brünn, (Müller); Grätz, (Rost); Rauden, Ratibor, ziemlich häufig, (Roger).  
*v. obscurella* Ill. Brünn, (Müller); Grätz, (Rost); Zowada, sehr selten, (Kelch).  
*nigripes* Panz. (*Lepidii* Hoffm.) Brünn, (Müller); Grätz, (Rost); Mistek, (Schwab); auf Cruciferen.  
*Armoraciae* E. H. Olmütz, häufig, (Klug); Grätz, (Rost).  
*ochripes* Curt. Brünn, (Müller).  
*sinuata* Redtb. Rauden, auf Parkwiesen, häufig, (Roger); Paskau, nicht selten.  
*nemorum* Linn. Ueberall häufig.  
*vittula* Redtb. Brünn, (Müller); Rauden, Ratibor, nicht selten, (Roger); Paskau, Steinau.

*undulata* Kutsch. Brünn, (Müller); Paskau, nicht selten.

*flexuosa* Kutsch. Wie die Vorigen.

*tetrastigma* Comolli. Ratibor, selten, (Roger); Freistadt, nicht häufig.

*Brassicæ* Fb. Brünn, (Müller); Grätz, auf Wiesen, (Rost); Steinau, Freistadt, häufig.

### **Podagrica** Allard.

*fuscicornis* Linn. Auf *Malva sylvestris*, sehr häufig.

### **Batophila** Foudras.

*Rubi* Payk. In den Beskiden bei Ustron, häufig, (Roger); Lissa-Hora, auf Himbeeren, (Schwab).

### **Plectroscelis** Redtb.

*semicoerulea* E. H. Brünn, (Müller); an der Oder, selten, (Roger).  
*dentipes* Hoffm. (*concinna* Mrsh.) Rauden, auf Fichten und jungen Kiefern, sehr häufig, (Roger); Grätz, (Rost); Friedek, (Schwab); Brünn, (Müller).

*compressa* Letzn. Im Altvatergebirge, in den mittleren, bewaldeten Theilen ziemlich selten, (Roger).

*aerosa* Letzn. Im Altvatergebirge, in den tiefer gelegenen Parthien, selten, (Letzner).

*Mannerheimii* Gyll. Grätz, (Rost); Rauden, in jungem Laubholz, selten, (Roger).

*aridula* Gyll. Brünn, (Müller); Ratibor, häufig, (Roger).

*Sahlbergii* Gyll. Rauden, Ratibor, ziemlich selten, (Roger); Paskau, nicht häufig.

*aridella* Payk. Brünn, (Müller); Grätz, (Rost); Paskau, Steinau, häufig.

### **Balanomorpha** Foudras.

*rustica* Linn. Rauden, auf Grasplätzen, Ratibor, an der Oder, selten, (Roger); Steinau, Freistadt, Teschen, Paskau, nicht selten.

*Chrysanthemi* E. H. Ratibor, an der Oder, Pawlau, selten, (Roger).

### **Apteropeda** Redtb.

*ciliata* Oliv. (*graminis* Hoffm.) Ustron, nicht selten, (Letzner); auf dem Altvater unter Steinen, (Kolenati); im Mohelnitzer Thal (Schwab).

**Hypnophila** Foudras.

*obesa* Waltl. Brünn, (Steiner).

**Mniophila** Steph.

*muscorum* E. H. Brünn, (Müller); Teschen, unter Moos, ziemlich häufig.

**Thiamis** Steph.

*Verbasci* Puzr. Brünn, (Müller); Radun, (Rost); Rauden, auf *Verbascum thapsiforme* und *nigrum*, nicht häufig, (Roger).

*Linnaei* Dftsch. Steinau, sehr selten.

*apicalis* Beck. Rauden, an der Ruda, auf feuchten Grasplätzen und im Anspülicht, nicht häufig, (Roger).

*melanocephala* Gyll. Im Altvatergebirge bei Waldenburg, (Letzner); Brünn, (Steiner).

*pratensis* All. Im Oderthal auf Wiesen, selten, (Roger).

*holsatica* Linn. Rauden, wie *T. apicalis*, (Roger); Paskau, zahlreich von Gras geköschert.

*Echii* E. H. Olmütz, häufig, (Klug); Troppau, (Rost).

*atricilla* Gyll. Brünn, (Müller); Grätz, Radun, (Rost); Rauden, auf Fichten, (Roger).

*brunnea* Dft. Redtb. Brünn, (Müller); Steinau, nicht häufig.

*aeruginosa* Foudras. Boskowitz, (Kittner).

*femoralis* Mrsh. Brünn, (Müller).

*pusilla* Gyll. Brünn, (Müller); Rauden, selten, Lubowitz, im Juli häufig, (Roger).

*Anchusae* Payk. Paskau, selten.

*lurida* Scop. Brünn, (Müller); Grätz, (Rost); Mistek, häufig, (Schwab).

*quadrisignata* Dftsch. Brünn, (Müller).

*Nasturtii* Fbr. Rauden, an Gräben häufig. Auch auf Fichten, (Roger).

*thoratica* All. Brünn, (Müller).

*lateralis* Ill. Brünn, (Müller).

*tabida* Fbr. Ill. Lubowitz, im Juli, auf Grasplätzen, nicht selten, (Roger).

*pellucida* Foud. Brünn, (Müller).

*ochroleuca* Mrshm. Brünn, (Müller).

*curta* All. Brünn, (Müller); auf Wiesen bei Grätz, (Rost).

*parvula* Payk. Grätz, (Rost); Althammer, (Schwab); Steinau, auf Fichten, häufig.

**Dibolia** Latr.

*femoralis* Redtb. Mistek, (Schwab).

*timida* Ill. Brünn, (Müller).

*ocultans* E. H. Ratibor, Rauden, auf Birkenblättern, sehr selten, (Roger).

**Psylliodes** Latr.

*chrysocephalus* Linn. Lubowitz, oft sehr häufig, (Roger); Paskau, selten.

*cyanopterus* Ill. Paskau, im Schlossgarten, nicht sehr selten.

*Napi* E. H. Brünn, (Müller); Grätz, (Rost); Ustron, selten, (Roger).

*cupreus* Hoffm. Ratibor, sehr selten, (Kelch).

*attenüatus* E. H. Olmütz, (Klug); Steinau, selten.

*affinis* Payk. Brünn, (Müller); Olmütz, (Klug); Paskau, nicht häufig.

*circumdatus* Redtb. Olmütz, nicht häufig, (Klug).

*rufilabris* Hoffm. Mistek, (Schwab).

*Dulcamarae* Hoffm. Rauden, nicht selten, (Roger); Steinau, selten.

*Hyoseyami* Linn. Brünn, (Müller); Olmütz, (Klug); Ratibor, selten, (Roger), Paskau.

*picinus* Mrsh. (*rufopiceus* Letzner). Beskiden bei Ustron, Vorgebirge des Altvaters, (Roger); Steinau, selten,

*cucullatus* Ill. Brünn, (Müller); Rauden, Neisse, im Juli, (Roger).

**Hispini.****Hispa** Linn.

*atra* Linn. Brünn, (Müller); Olmütz, selten, (Klug); Rowetschin in Mähren, (Flaischer); Bischofskoppe, nicht selten, (Roger); Stibrowitz, auf sandigen Grasplätzen, Abends auf Grashalmen, (Richter).

**Cassidini.****Cassida** Linn.

*austriaca* Fbr. Brünn, (Steiner); auf *Salvia pratensis*.

*murraea* Linn. Brünn, (Müller); Olmütz, auf *Mentha*, (Klug).

*vittata* Fbr. Ratibor, in jungem Laubholz, sehr selten, (Roger).

*sanguinosa* Suffr. Brünn, (Steiner).

*denticollis* Suffr. Olmütz, selten, (Klug); Brünn, (Steiner).

*rubiginosa* Ill. Olmütz, häufig, (Klug); Brünn, (Steiner); Troppau, (Richter); auf Disteln.

*thoracica* Kugel. Boskowitz, (Kittner).

*vibex* Linn. Brünn, (Müller); Friedek, (Schwab); Paskau, nicht häufig.

- chloris* Suffr. Brünn, (Müller); Ratibor, ziemlich selten, (Roger).
- stigmatica* Suffr. Olmütz, sehr häufig, (Klug); Rauden in den ersten warmen Frühlingstagen auf jungen Kiefern, (Roger); Paskau, nicht häufig.
- sanguinolenta* Fbr. Brünn, (Müller); Rauden, im Frühjahr auf Kiefern, sehr häufig, (Roger); Paskau, nicht selten.
- oblonga* Ill. Brünn, (Müller); Olmütz, häufig, (Klug); Paskau, Steinau, nicht selten.
- nobilis* Linn. Häufig.
- subreticulata* Suffr. Olmütz, nicht häufig.
- lineola* Creutz. Brünn, (Steiner), auf Disteln; Nameslau sehr selten, (Roger).
- nebulosa* Linn. Auf *Chenopodium album* sehr häufig.
- ferruginea* Fbr. Brünn, (Müller); Drahomischl, (Schwab); Rauden auf *Achillea Millefolium*, nicht häufig, (Roger); Steinau, selten.
- equestris* Fbr. Auf *Mentha*-Arten, sehr häufig.
- hemisphaerica* Hrbst. Grätz, (Rost); Lubowitz, auf *Silene inflata*, häufig, (Roger).
- bipustulata* Fbr. An Baumschwämmen, ziemlich häufig.

## Erotylidae.

### Engis Fbr.

- sanguinicollis* Fbr. Auf der Landecke, unter Baumrinden, sehr selten, (Roger); Zauchtel, (Flaischer).
- humeralis* Fbr. In Baumschwämmen alter Wurzelstöcke, sehr häufig.
- rufifrons* Fbr. Brünn, (Müller).

### Triplax Payk.

- rossica* Linn. Brünn, (Müller); Olmütz, sehr selten, (Klug); in den Beskiden an Baumschwämmen überall nicht selten.
- aenea* Payk. Brünn, (Müller); Olmütz, häufig, (Klug); an Baumschwämmen im Teschner Gebirge; Paskau an alten Lindenschwämmen, selten.
- rufipes* Fbr. Brünn, (Müller).

### Tritoma Fabr.

- bipustulata* Fbr. Brünn, (Müller); Grätz, (Rost); Althammer, (Schwab); an Baumschwämmen, nicht selten.

## Endomychidae.

### Dapsini.

#### **Lycoperdina** Latr.

*succincta* Linn. Brünn, (Müller); Althammer; im Mai, höchst selten, (Roger).

#### **Mycetina** Muls.

*cruciata* Schall. In Thale des Steinseifen 1 Stück, (Letzner); bei Jablunkau, im Mulme eines Buchenstammes, (Flaischer).

### Endomychini.

#### **Endomychus** Pnzs.

*coccineus* Linn. Brünn, (Müller); Olmütz, nicht häufig, (Klug); Grätz, (Rost); unter faulenden Rinden bei Mohelnitz, (Schwab); Peterswald im Mulme alter Holzstöcke, häufig.

#### **Symbiotes** Redtenbacher.

*latus* Redtb. Im Altvatergebirge, (Letzner).

#### **Mycetaea** Steph.

*hirta* Mrsh. In Kellern, an den Mauern, an Fässern, im Schimmel, gemein.

## Coccinellidae.

#### **Hippodamia** Muls.

*tredecimpunctata* Linn. Auf Wasserpflanzen, an Teichrändern und sumpfigen Stellen, häufig.

*septemmaculata* de Geer. Boskowitz, (Kittner).

#### **Coccinella** Linn.

*Anisosticta* Redtb.

*vevdecimpunctata* Linn. Olmütz, häufig, (Klug); Stibrowitz; Grätz, (Richter); Friedek, (Schwab); auf Carixblüthen im Lonkauer Teich, sehr häufig.

*Adonia* Muls.

*mutabilis* Scriba. Gemein.

*Adalia* Muls.

*obliterata* Linn. Auf jungem Nadelholz im Frühjahre, nicht selten.

*bothnica* Payk. Grätz, (Rost); überall im Frühjahr auf Fichten.  
häufig.

*bipunctata* Linn. Häufig.

*undecimnotata* Schneid. Grätz, (Rost); Mistek, (Schwab); auf  
Disteln.

*Harmonia* Muls.

*marginepunctata* Schall. Brünn, (Müller); Rauden, unter Kiefern-  
rinde, ziemlich häufig, (Roger); Steinau, auf Nadelholz, nicht  
selten.

*impustulata* Linn. Sehr häufig.

*Coccinella* Muls.

*quatuordecimpustulata* Linn. Brünn, (Müller); Olmütz,  
häufig, (Klug); im Frühjahr auf blühenden Obstbäumen, häufig.

*variabilis* Ill. Mit vielen Abänderungen, überall häufig

*quinquepunctata* Linn.

*septempunctata* Linn. Beide sehr häufig.

*hieroglyphica* Linn. Rauden, auf *Rubus fruticos.*, Kieferstädtel, Ratibor,  
selten, (Roger).

### **Halyzia** Muls.

*Anatis* Muls.

*ocellata* Linn. Auf Birken und Kiefern, im Frühjahr und Sommer,  
häufig.

*Mysia* Muls.

*oblongoguttata* Linn. Auf jungen Kiefern, sehr häufig.

*Sospita* Muls.

*tigrina* Linn. Neutitschein, Radun, (Richter); Rauden von Wach-  
holder und Weiden geklopft, selten, (Roger); Paskau, auf Obst-  
baumblüthen, aber selten.

*Myrtha* Muls.

*octodecimguttata* Linn. Auf jungen Kiefern im Frühjahr und  
Sommer, sehr häufig.

*Calvia* Muls.

*quatuordecimguttata* Linn. Im Frühjahr, auf jungem Nadelholz,  
häufig.

*decemguttata* Linn. Lubowitz, von Weiden geklopft, (Roger);  
Paskau, selten.

*bis septemguttata* Schall. Ratibor, Krascheow, selten, (Roger).

*Vibidia* Muls.

*sedecimguttata* Linn. Brünn, (Müller); Olmütz, (Klug); Grätz,  
(Rost); Mohelnitz, (Schwab); überall auf Laub- und Nadelholz,  
aber nicht häufig.

**Thea** Muls.

*vigintiduo-punctata* Linn. Brünn, (Müller); Olmütz, selten, (Klug); Paskau, auf blühenden Obstbäumen, nicht häufig.

**Propylea** Muls.

*quatuordecimpunctata* Linn. Auf Laub- und Nadelhölzern, häufig.

*cönglobata* Linn. Rowetschin, in Mähren, (Flaischer).

**Micraspis** Redtb.

*duodecim-punctata* Linn. Brünn, (Müller); Olmütz, (Klug); nicht häufig.

**Chilocorus** Leach.

*renipustulatus* Scriba. Auf verschiedenem Gesträuch, nicht selten.

*bipustulatus* Linn. Auf jungen Nadelhölzern im Frühjahre, ziemlich häufig.

**Exochomus** Redtb.

*auritus* Scriba. Brünn, (Müller); Misteker Wald, (Schwab); Rauden, auf jungen Kiefern, häufig, (Roger).

*quadripustulatus* Linn. Im Frühjahre auf Nadelhölzern, sehr häufig.

**Hyperaspis** Redtb.

*campestris* Hrbst. Brünn, (Steiner); auf Wiesen bei Grätz, (Rost).

*reppensis* Hrbst. Mistek, (Schwab); Rauden, im Juni, auf einer Waldwiese, (Roger).

**Epilachna** Chevrolat.**Lasia** Muls.

*globosa* Schneid. Auf Kiefern, gemein, (Roger); auf Kleearten ebenfalls gemein.

**Cynegetis** Redtb.

*impunctata* Linn. Brünn, (Müller); Pruchna, (Schwab); Ratibor, selten, (Roger).

**Platynaspis** Redtb.

*villosa* Fourer. Brünn, (Müller); Neutitschein, beim Schwefelbad, (Schwab).

**Scymnus** Kugelann.

*quadrilunulatus* Ill. Brünn, (Müller); Ratibor, sehr selten, (Kelch); Paskau, an einer Mauer 1 Stück.

*biverrucatus* Pnzs. Brünn, (Müller); Rauden, im Juli, selten, (Roger).

*nigrinus* Kugel. Brünn, (Müller); Drahomischl, auf Fichten, (Schwab).

*pygmaeus* Fourer. Mistek, (Schwab); Troppau, (Rost); Steinau, Paskau, Teschen, auf blühenden Eichen sehr häufig.

*marginalis* Rossi. Boskowitz. (Kittner); Rauden, öfters geschöpft, (Roger).

*Apetzii* Muls. Brünn, (Müller).

*frontalis* Fbr. Häufig.

*Abietis* Payk. Auf Nadelhölzern, nicht selten.

*fasciatus* Fourer. Brünn, (Müller).

*discoides* Ill. Brünn, (Müller); unter Kiefernrinde bei Komorau, (Rost); Steinau, unter Kiefernrinde und auf jungem Nadelholz, nicht selten.

*analis* Fbr. Brünn, (Müller); Grätz, (Rost); Rauden, auf Wiesen, häufig, (Roger); Steinau, Paskau, Teschen, auf jungem Nadelholz, nicht selten.

*haemorrhoidalis* Hrbst. Brünn, (Müller); Olmütz, (Klug); Rauden, selten, (Roger).

*capitatus* Fbr. Boskowitz, (Kittner); Rauden, selten, (Roger).

*ater* Kugelann. Ratibor in der Obora, selten, (Roger); Teschen, im Frühjahr im Auskehricht, nicht selten, (Flaischer).

*minimus* Payk. Brünn, (Steiner); Rauden, auf *Rubus Idaeus*, häufig, (Roger); Paskau, auf Nadelholz im Frühjahr, auf Wein im Juni, nicht selten.

### **Rhizobius** Steph.

*litura* Fbr. Rauden, im Winter unter Kiefernrinde, manchmal häufig, (Roger).

### **Coccidula** Kugelann.

*scutellata* Hrbst. Brünn, (Müller); Olmütz, häufig, (Klug); Darkauer Teich, auf *Carix*-Blüthen, nicht häufig.

*rufa* Hrbst. Brünn, (Müller); Carlsbrunn, (Roger); Altvater, (Schwab).

### **Lithophilus** Fröhl.

*connatus* Fbr. Brünn, (Müller).

### **Alexia** Steph.

*pilifera* Müll. Brünn, (Müller).

## Corylophidae.

### Sericoderus Steph.

*lateralis* Gyll. Brünn, (Müller); Paskau, im Anspülicht der Holeschna, selten. Rauden, im Sommer auf faulen Pilzen; Lubowitz, auf *Carpus Betulus*, ziemlich häufig, (Roger).

### Corylophus Steph.

*cassidoides* Mrsh. Paskau, Steinau, an alten Bäumen, im Grase, selten.

### Orthoperus Steph.

*brunnipes* Gyll. Brünn, (Müller); auf Dächern, zwischen faulendem Stroh, unter freiliegenden Rinden, an der Unterseite feucht liegender Bretter, sehr häufig.

*corticalis* Redtb. Paskau, an der Unterseite von im Schlossgarten bei den Mistbeeten liegenden Brettern, nicht selten.



## Verbesserungen.

- Seite 26: statt Gattungsname Oercion — setze: Cercion.  
 .. 55: statt Gattung Amalium — setze: Omalium;  
 .. 72: statt Gattung Haeterius — setze: Hetaerius;  
 .. 79: „ „ Calobicus — setze: Colobicus;  
 .. 80: „ „ Colidium — setze: Colydium;  
 .. 97: „ „ Osmonderma — setze: Osmoderma;  
 .. 99: „ Subgattung Cratomorus — setze: Cratomerus;  
 .. 100: „ Gattung Agrillus — setze: Agrilus;  
 .. 108: „ „ Prinocyphon — setze: Prionocyphon;  
 .. 110: „ „ Ragonycha — setze: Rhagonicha;  
 .. 117: „ Lasioderma Rettenbacheri — setze: Redtenbacheri;  
 .. 120: „ Gattung Microsoum — setze: Microzoum;  
 .. 128: „ „ Litta — setze: Lytta;  
 .. 143: „ „ Lygniodes — setze: Lignyodes.
-



## Index der Gattungen.

|                        | Seite |                         | Seite |                           | Seite |
|------------------------|-------|-------------------------|-------|---------------------------|-------|
| Abdera . . . . .       | 124   | Ancistronycha . . . . . | 109   | Axinotarsus . . . . .     | 112   |
| Abraeus . . . . .      | 73    | Ancylochira . . . . .   | 98    | <b>Badister</b> . . . . . | 8     |
| Absidia . . . . .      | 110   | Ancyrophorus . . . . .  | 53    | Bagous . . . . .          | 140   |
| Acalles . . . . .      | 145   | Anisarhron . . . . .    | 161   | Balaninus . . . . .       | 141   |
| Acalyptus . . . . .    | 142   | Anisodactylus . . . . . | 13    | Balanomorpha . . . . .    | 180   |
| Acanthoderes . . . . . | 162   | Anisoplia . . . . .     | 96    | Baptolinus . . . . .      | 45    |
| Achenium . . . . .     | 47    | Anisosticta . . . . .   | 184   | Baris . . . . .           | 148   |
| Acidota . . . . .      | 55    | Anisotoma . . . . .     | 67    | Barynotus . . . . .       | 133   |
| Acilius . . . . .      | 23    | Anobium . . . . .       | 116   | Barypeites . . . . .      | 132   |
| Acmaeops . . . . .     | 165   | Anomala . . . . .       | 96    | Batophila . . . . .       | 180   |
| Acritus . . . . .      | 73    | Anoncodes . . . . .     | 129   | Batrissus . . . . .       | 58    |
| Acrognathus . . . . .  | 53    | Anoplodera . . . . .    | 167   | Bembidium . . . . .       | 17    |
| Acrossus . . . . .     | 93    | Anoplius . . . . .      | 140   | Berosus . . . . .         | 24    |
| Adalia . . . . .       | 184   | Anothaxia . . . . .     | 99    | Betarmon . . . . .        | 103   |
| Adelocera . . . . .    | 102   | Anthrophagus . . . . .  | 82    | Blaps . . . . .           | 119   |
| Adimonia . . . . .     | 177   | Anthicus . . . . .      | 126   | Blechrus . . . . .        | 6     |
| Adonia . . . . .       | 184   | Anthobium . . . . .     | 56    | Bledius . . . . .         | 51    |
| Adrastus . . . . .     | 107   | Anthocomus . . . . .    | 112   | Blethisa . . . . .        | 2     |
| Aegialia . . . . .     | 94    | Anthonomus . . . . .    | 141   | Bolitobius . . . . .      | 38    |
| Agabus . . . . .       | 22    | Anthophagus . . . . .   | 54    | Bolitophagus . . . . .    | 120   |
| Agapanthia . . . . .   | 163   | Anthophylax . . . . .   | 165   | Bolitochara . . . . .     | 28    |
| Agathidium . . . . .   | 68    | Anthrenus . . . . .     | 87    | Bostrichus . . . . .      | 154   |
| Agelastica . . . . .   | 177   | Anthribus . . . . .     | 157   | Bothrideres . . . . .     | 80    |
| Aglenus . . . . .      | 80    | Apate . . . . .         | 118   | Bothynoderes . . . . .    | 137   |
| Agnathus . . . . .     | 123   | Aphthona . . . . .      | 179   | Brachinus . . . . .       | 5     |
| Agonolia . . . . .     | 114   | Aphanisticus . . . . .  | 191   | Brachonyx . . . . .       | 141   |
| Agonum . . . . .       | 9     | Aphodius . . . . .      | 92    | Brachyderes . . . . .     | 133   |
| Agrilus . . . . .      | 100   | Apion . . . . .         | 150   | Brachypterus . . . . .    | 74    |
| Agriotes . . . . .     | 106   | Apoderus . . . . .      | 155   | Brachytarsus . . . . .    | 157   |
| Agyrtes . . . . .      | 67    | Apristus . . . . .      | 6     | Bradybatus . . . . .      | 142   |
| Aleochara . . . . .    | 29    | Apteropoda . . . . .    | 180   | Bradycellus . . . . .     | 15    |
| Alexia . . . . .       | 187   | Aptinus . . . . .       | 5     | Brontes . . . . .         | 80    |
| Allecula . . . . .     | 122   | Argopus . . . . .       | 179   | Brosceus . . . . .        | 8     |
| Alophus . . . . .      | 136   | Aromia . . . . .        | 159   | Bruchus . . . . .         | 158   |
| Alosimus . . . . .     | 128   | Arpedium . . . . .      | 55    | Bryaxis . . . . .         | 61    |
| Amalus . . . . .       | 148   | Asclera . . . . .       | 129   | Bryoporus . . . . .       | 39    |
| Amara . . . . .        | 11    | Asemum . . . . .        | 160   | Buprestis . . . . .       | 98    |
| Amblytoma . . . . .    | 118   | Aspidiphorus . . . . .  | 118   | Byrrhus . . . . .         | 88    |
| Ammoecius . . . . .    | 94    | Astynomus . . . . .     | 162   | Bythinus . . . . .        | 61    |
| Amphichroum . . . . .  | 55    | Atemeles . . . . .      | 30    | Byturus . . . . .         | 77    |
| Amphicyllis . . . . .  | 68    | Athous . . . . .        | 104   | Caccobius . . . . .       | 92    |
| Amphimallus . . . . .  | 95    | Atomaria . . . . .      | 83    | Calandra . . . . .        | 149   |
| Amphotis . . . . .     | 76    | Attagenus . . . . .     | 87    | Calathus . . . . .        | 9     |
| Anaesthetis . . . . .  | 163   | Attelabus . . . . .     | 155   | Callicerus . . . . .      | 31    |
| Anaspis . . . . .      | 127   | Auletes . . . . .       | 156   | Callidium . . . . .       | 159   |
| Anatis . . . . .       | 185   | Autalia . . . . .       | 27    | Callistus . . . . .       | 7     |
| Anchomenus . . . . .   | 9     | Axinopalpus . . . . .   | 161   | Calodera . . . . .        | 31    |

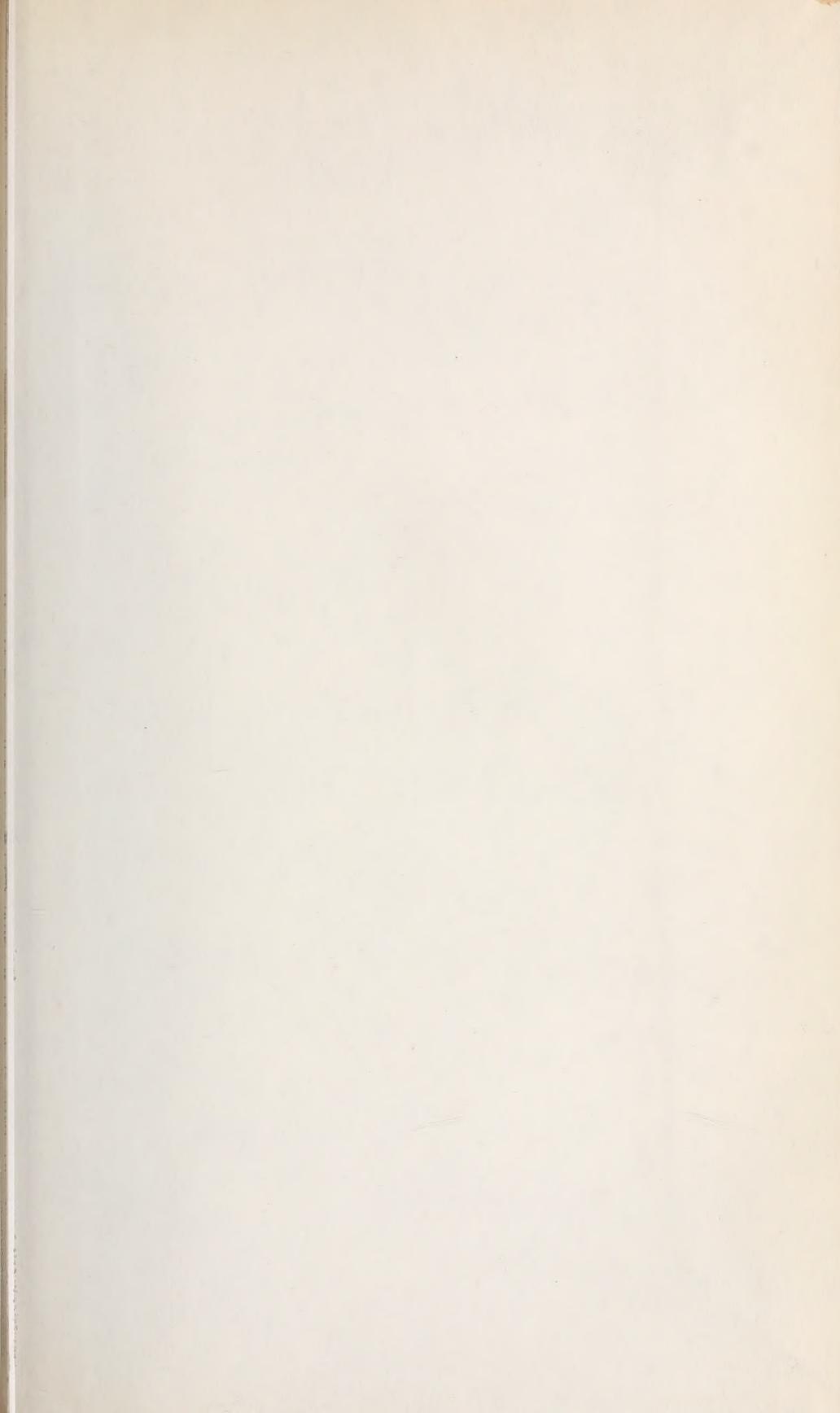
|                              | Seite |                           | Seite |                         | Seite |
|------------------------------|-------|---------------------------|-------|-------------------------|-------|
| Calopus . . . . .            | 128   | Colobopterus . . . . .    | 92    | Demetrius . . . . .     | 5     |
| Calosoma . . . . .           | 3     | Colon . . . . .           | 66    | Dendroctonus . . . . .  | 153   |
| Calvia . . . . .             | 185   | Colydium . . . . .        | 80    | Dendrophagus . . . . .  | 80    |
| Campylus . . . . .           | 107   | Colymbetes . . . . .      | 21    | Dendrophilus . . . . .  | 72    |
| Cantharis . . . . .          | 109   | Compsochilus . . . . .    | 53    | Dermestes . . . . .     | 87    |
| Capnodis . . . . .           | 98    | Conosoma . . . . .        | 38    | Diachromus . . . . .    | 13    |
| Carabus . . . . .            | 2     | Copris . . . . .          | 92    | Dianous . . . . .       | 49    |
| Carcinops . . . . .          | 72    | Coprophilus . . . . .     | 53    | Diaperis . . . . .      | 120   |
| Cardiophorus . . . . .       | 103   | Coptocephala . . . . .    | 170   | Diastictus . . . . .    | 94    |
| Cardoria . . . . .           | 164   | Coraeus . . . . .         | 100   | Dibolia . . . . .       | 182   |
| Carpophilus . . . . .        | 75    | Corticaria . . . . .      | 85    | Dicerca . . . . .       | 98    |
| Cassida . . . . .            | 182   | Cortodera . . . . .       | 167   | Dictyoptera . . . . .   | 108   |
| Catops . . . . .             | 65    | Corylophus . . . . .      | 188   | Dinarda . . . . .       | 30    |
| Cephennum . . . . .          | 64    | Corymbites . . . . .      | 105   | Dinoderus . . . . .     | 118   |
| Cerambyx . . . . .           | 159   | Corynetes . . . . .       | 114   | Diodyrhynchus . . . . . | 156   |
| Ceranota . . . . .           | 29    | Corynetops . . . . .      | 114   | Diplocoelus . . . . .   | 81    |
| Cercus . . . . .             | 74    | Coryphium . . . . .       | 55    | Dircaea . . . . .       | 124   |
| Cereyon . . . . .            | 26    | Coryssomerus . . . . .    | 142   | Ditoma . . . . .        | 79    |
| Cerocoma . . . . .           | 128   | Cossonus . . . . .        | 149   | Ditylus . . . . .       | 129   |
| Ceruchus . . . . .           | 91    | Coxelus . . . . .         | 79    | Dodecastichus . . . . . | 130   |
| Cerylon . . . . .            | 80    | Cratomerus . . . . .      | 99    | Dolicaon . . . . .      | 47    |
| Cetonia . . . . .            | 96    | Creophilus . . . . .      | 41    | Dolichosoma . . . . .   | 113   |
| Ceuthorchynchideus . . . . . | 147   | Crepidodera . . . . .     | 178   | Dolichus . . . . .      | 9     |
| Ceuthorhynchus . . . . .     | 146   | Crioceeris . . . . .      | 169   | Donacia . . . . .       | 167   |
| Chaetarthria . . . . .       | 25    | Criocephalus . . . . .    | 160   | Dorcadion . . . . .     | 161   |
| Chalcophora . . . . .        | 98    | Cryphalus . . . . .       | 151   | Dorcatoma . . . . .     | 117   |
| Charopus . . . . .           | 112   | Cryptarcha . . . . .      | 77    | Doreas . . . . .        | 91    |
| Cheilotoma . . . . .         | 170   | Cryptohypnus . . . . .    | 103   | Dorytomus . . . . .     | 139   |
| Chilocorus . . . . .         | 186   | Crypticus . . . . .       | 120   | Drapetes . . . . .      | 101   |
| Chilopora . . . . .          | 31    | Cryptobium . . . . .      | 47    | Drasterius . . . . .    | 102   |
| Chlaenius . . . . .          | 7     | Cryptocephalus . . . . .  | 171   | Drilus . . . . .        | 111   |
| Chlorophanus . . . . .       | 135   | Cryptophagus . . . . .    | 82    | Dromius . . . . .       | 5     |
| Choleva . . . . .            | 65    | Cryptopleurum . . . . .   | 27    | Dryocetes . . . . .     | 155   |
| Choragus . . . . .           | 157   | Cryptorhynchus . . . . .  | 145   | Dryophilus . . . . .    | 116   |
| Chrysanthia . . . . .        | 129   | Crypturgus . . . . .      | 154   | Dryophthorus . . . . .  | 149   |
| Chrysobothrys . . . . .      | 99    | Cteniopius . . . . .      | 122   | Dyschirius . . . . .    | 4     |
| Chrysomela . . . . .         | 173   | Ctenonychus . . . . .     | 106   | Dytiscus . . . . .      | 22    |
| Chrysochus . . . . .         | 170   | Cucujus . . . . .         | 80    | Ebaeus . . . . .        | 112   |
| Cicindela . . . . .          | 1     | Cumatotomicus . . . . .   | 154   | Elaphrus . . . . .      | 1     |
| Cicones . . . . .            | 79    | Curimus . . . . .         | 88    | Elaters . . . . .       | 102   |
| Cilea . . . . .              | 37    | Cybister . . . . .        | 22    | Eledona . . . . .       | 120   |
| Cionus . . . . .             | 144   | Cybocephalus . . . . .    | 77    | Elleschus . . . . .     | 143   |
| Cis . . . . .                | 119   | Cyehramus . . . . .       | 77    | Elmis . . . . .         | 90    |
| Cistela . . . . .            | 122   | Cyehrus . . . . .         | 2     | Emphyllus . . . . .     | 82    |
| Clanbus . . . . .            | 69    | Cyclonotum . . . . .      | 26    | Emus . . . . .          | 41    |
| Claviger . . . . .           | 64    | Cylindromorphus . . . . . | 100   | Endomychus . . . . .    | 181   |
| Cleonus . . . . .            | 137   | Cyllodes . . . . .        | 77    | Engis . . . . .         | 183   |
| Clerus . . . . .             | 114   | Cymindis . . . . .        | 7     | Ennearthron . . . . .   | 119   |
| Clivina . . . . .            | 4     | Cynegetis . . . . .       | 186   | Enneatoma . . . . .     | 118   |
| Clythra . . . . .            | 169   | Cyphon . . . . .          | 107   | Entomoscelis . . . . .  | 175   |
| Clytus . . . . .             | 160   | Cyrtusa . . . . .         | 68    | Epicauta . . . . .      | 128   |
| Cnemidotus . . . . .         | 19    | Cytilus . . . . .         | 89    | Epilachna . . . . .     | 186   |
| Cneorhinus . . . . .         | 133   | <b>Danacaea</b> . . . . . | 113   | Ephistemus . . . . .    | 84    |
| Coccidula . . . . .          | 187   | Dascillus . . . . .       | 107   | Epuraea . . . . .       | 75    |
| Coccinella . . . . .         | 184   | Dasycerus . . . . .       | 86    | Ergates . . . . .       | 158   |
| Coeliodes . . . . .          | 145   | Dasyglossa . . . . .      | 31    | Eriehinus . . . . .     | 139   |
| Colaspidema . . . . .        | 171   | Dasytes . . . . .         | 113   | Ernobius . . . . .      | 116   |
| Colenis . . . . .            | 68    | Deleaster . . . . .       | 54    | Eros . . . . .          | 108   |
| Colobicus . . . . .          | 79    | Deliphrum . . . . .       | 55    | Euaesthetus . . . . .   | 49    |

|                  | Seite |              | Seite |               | Seite |
|------------------|-------|--------------|-------|---------------|-------|
| Eubria           | 108   | Heterothops  | 39    | Lathrobium    | 46    |
| Eucnemis         | 101   | Hippodamia   | 184   | Lathropus     | 81    |
| Eumicrus         | 65    | Hispa        | 182   | Lebia         | 7     |
| Eumolpus         | 170   | Hister       | 71    | Leistotrophus | 41    |
| Euplectus        | 62    | Hololepta    | 71    | Leistus       | 4     |
| Eupleurus        | 92    | Homalisus    | 108   | Lema          | 169   |
| Euryommatus      | 143   | Homalopia    | 95    | Leptacinus    | 45    |
| Euryporus        | 39    | Homalota     | 32    | Leptura       | 166   |
| Eurythyrea       | 99    | Hoplia       | 95    | Leptusa       | 28    |
| Euryusa          | 29    | Hoplocephala | 120   | Lepyryus      | 138   |
| Eusomus          | 133   | Hydaticus    | 23    | Lesteva       | 54    |
| Eusphalerum      | 56    | Hydnobius    | 67    | Lethrus       | 95    |
| Eustrophus       | 124   | Hydraena     | 26    | Leucosomus    | 137   |
| Euthia           | 61    | Hydrobius    | 24    | Licinus       | 8     |
| Exocentrus       | 162   | Hydrochus    | 25    | Lignyodes     | 143   |
| Exochomus        | 186   | Hydrocyphon  | 108   | Limnebius     | 25    |
| Falagria         | 27    | Hydronomus   | 140   | Limnichus     | 89    |
| Feronia          | 10    | Hydrophilus  | 24    | Limnius       | 90    |
| Formicomus       | 126   | Hydroporus   | 19    | Limobius      | 137   |
| Galeruca         | 177   | Hydrous      | 24    | Limonius      | 104   |
| Gasterocercus    | 145   | Hylastes     | 152   | Lina          | 175   |
| Gastrallus       | 117   | Hylecoetus   | 115   | Linozosta     | 178   |
| Gastrophysa      | 176   | Hylesinus    | 153   | Lioderes      | 160   |
| Geodromicus      | 54    | Hylobius     | 138   | Liodes        | 68    |
| Georyssus        | 89    | Hylotrypes   | 160   | Liophloeus    | 133   |
| Geotrupes        | 94    | Hylurgus     | 153   | Liopterus     | 22    |
| Gibbium          | 116   | Hypebaeus    | 112   | Liopus        | 162   |
| Gnathoncus       | 73    | Hyperaspis   | 186   | Liosomus      | 135   |
| Gnorimus         | 97    | Hypera       | 136   | Lissodema     | 123   |
| Gonioctena       | 175   | Hyphydrus    | 19    | Litargus      | 86    |
| Grammoptera      | 167   | Hypnophila   | 181   | Lithocharis   | 47    |
| Graptodera       | 178   | Hypoelyptus  | 37    | Lithophilus   | 187   |
| Gronops          | 135   | Hypophloeus  | 121   | Lixus         | 138   |
| Grypidius        | 139   | Hypulus      | 124   | Lomechusa     | 30    |
| Gymnetron        | 144   | Iibius       | 21    | Loricera      | 7     |
| Gymnopleurus     | 91    | Ilyobates    | 31    | Lucanus       | 91    |
| Gynandrophthalma | 170   | Ipidia       | 76    | Ludius        | 106   |
| Gyrinus          | 23    | Ips          | 78    | Luperus       | 177   |
| Gyrophana        | 36    | Ischnoglossa | 28    | Lycoperdina   | 184   |
| Habrocerus       | 37    | Judolia      | 165   | Lycetus       | 118   |
| Hadrotoma        | 87    | Julistus     | 113   | Lymexylon     | 115   |
| Haemonia         | 168   | Labidostomis | 169   | Lytta         | 128   |
| Haliplus         | 19    | Laccobius    | 24    | Magdalinus    | 150   |
| Hallomenus       | 124   | Laccophilus  | 21    | Malachius     | 112   |
| Halyzia          | 185   | Lachnaea     | 169   | Malthinus     | 111   |
| Haplochermus     | 113   | Lacon        | 102   | Malthodes     | 111   |
| Haploderus       | 52    | Laemophloeus | 81    | Masoreus      | 7     |
| Harmonia         | 185   | Lagria       | 125   | Mecinus       | 140   |
| Harpalus         | 13    | Lamia        | 162   | Mecynotarsus  | 126   |
| Hedobia          | 115   | Lampra       | 98    | Megapenthes   | 103   |
| Helochares       | 24    | Lamprinus    | 38    | Megarthus     | 57    |
| Helodes          | 107   | Lamprorhiza  | 109   | Megaspis      | 137   |
| Helophorus       | 25    | Lamprosoma   | 170   | Megasternum   | 27    |
| Helops           | 122   | Lampyrus     | 108   | Megatoma      | 87    |
| Hendecatomus     | 118   | Larinus      | 137   | Melandrya     | 125   |
| Henricopus       | 113   | Lasia        | 186   | Melanophila   | 99    |
| Heptaulacus      | 94    | Lasioderma   | 117   | Melanotus     | 104   |
| Hetaerius        | 72    | Lathidrius   | 84    | Melasis       | 101   |
| Heterocerus      | 90    | Lathrimaemum | 55    | Meligethes    | 76    |

|                         | Seite |                        | Seite |                          | Seite |
|-------------------------|-------|------------------------|-------|--------------------------|-------|
| Melinopterus . . . . .  | 93    | Odacantha . . . . .    | 5     | Peltis . . . . .         | 79    |
| Meloe . . . . .         | 128   | Odontaeus . . . . .    | 94    | Pentaptyllus . . . . .   | 121   |
| Melolontha . . . . .    | 95    | Oedemera . . . . .     | 129   | Perileptus . . . . .     | 16    |
| Menesia . . . . .       | 163   | Olibrus . . . . .      | 74    | Peritelus . . . . .      | 131   |
| Mesosa . . . . .        | 163   | Oligomerus . . . . .   | 117   | Perotis . . . . .        | 98    |
| Metabletus . . . . .    | 6     | Oligota . . . . .      | 35    | Phaedon . . . . .        | 176   |
| Metallites . . . . .    | 134   | Olisthopus . . . . .   | 10    | Phalacrus . . . . .      | 74    |
| Metoeus . . . . .       | 127   | Olophrum . . . . .     | 55    | Philonthus . . . . .     | 42    |
| Metoponcus . . . . .    | 45    | Omalium . . . . .      | 55    | Philhydrus . . . . .     | 24    |
| Micraspis . . . . .     | 186   | Omas . . . . .         | 131   | Phlæobium . . . . .      | 58    |
| Microglossa . . . . .   | 29    | Omophlus . . . . .     | 123   | Phloeocharis . . . . .   | 58    |
| Micropeplus . . . . .   | 58    | Omphron . . . . .      | 1     | Phloeopora . . . . .     | 35    |
| Microzoum . . . . .     | 120   | Omosita . . . . .      | 79    | Phloeotrya . . . . .     | 124   |
| Minyops . . . . .       | 135   | Oniticellus . . . . .  | 51    | Phloeosphaenus . . . . . | 109   |
| Miscodera . . . . .     | 8     | Onthophagus . . . . .  | 92    | Phratra . . . . .        | 176   |
| Mniophila . . . . .     | 181   | Onthophilus . . . . .  | 73    | Phryganophilus . . . . . | 125   |
| Molorchus . . . . .     | 164   | Oodes . . . . .        | 8     | Phyllobius . . . . .     | 132   |
| Molytes . . . . .       | 135   | Opatrum . . . . .      | 120   | Phyllobrotica . . . . .  | 177   |
| Monochammus . . . . .   | 162   | Opetiopalpus . . . . . | 114   | Phyllopertha . . . . .   | 96    |
| Mononychus . . . . .    | 145   | Ophonus . . . . .      | 13    | Phylloreta . . . . .     | 179   |
| Monotoma . . . . .      | 81    | Opilus . . . . .       | 114   | Phymatodes . . . . .     | 160   |
| Mordella . . . . .      | 127   | Oplosia . . . . .      | 162   | Phytobius . . . . .      | 148   |
| Mordellistena . . . . . | 127   | Opsilia . . . . .      | 164   | Phytoecia . . . . .      | 164   |
| Morychus . . . . .      | 89    | Orchesia . . . . .     | 124   | Pissodes . . . . .       | 138   |
| Mycetaea . . . . .      | 184   | Orchestes . . . . .    | 142   | Pityophthorus . . . . .  | 154   |
| Mycetina . . . . .      | 184   | Orectochilus . . . . . | 23    | Pityophagus . . . . .    | 78    |
| Mycetochares . . . . .  | 122   | Oreina . . . . .       | 174   | Placusa . . . . .        | 35    |
| Mycetoma . . . . .      | 123   | Orobitis . . . . .     | 145   | Plagiodera . . . . .     | 176   |
| Mycetophagus . . . . .  | 86    | Orophius . . . . .     | 119   | Plagiogonus . . . . .    | 94    |
| Mycetoporus . . . . .   | 39    | Orphilus . . . . .     | 88    | Platycerus . . . . .     | 91    |
| Mycetorus . . . . .     | 129   | Orsodacna . . . . .    | 167   | Platydemus . . . . .     | 121   |
| Mylabris . . . . .      | 128   | Orthochaetes . . . . . | 135   | Platynaspis . . . . .    | 186   |
| Mylacus . . . . .       | 130   | Orthoperus . . . . .   | 188   | Platynus . . . . .       | 9     |
| Myllaena . . . . .      | 36    | Orthopleura . . . . .  | 114   | Platypus . . . . .       | 155   |
| Myrmecoxenus . . . . .  | 84    | Orthotomicus . . . . . | 154   | Platyrhinus . . . . .    | 157   |
| Myrmedonia . . . . .    | 30    | Oryctes . . . . .      | 96    | Platysoma . . . . .      | 71    |
| Myrmetes . . . . .      | 73    | Osmoderma . . . . .    | 97    | Platysthetus . . . . .   | 52    |
| Myrrha . . . . .        | 185   | Osmia . . . . .        | 46    | Platytarsus . . . . .    | 132   |
| Mysia . . . . .         | 185   | Otiorhynchus . . . . . | 130   | Plectroscelis . . . . .  | 180   |
| Nanophyes . . . . .     | 144   | Otophorus . . . . .    | 92    | Plegaderus . . . . .     | 73    |
| Nebria . . . . .        | 4     | Oxynoptilus . . . . .  | 19    | Pleurophorus . . . . .   | 94    |
| Necrobia . . . . .      | 114   | Oxyomus . . . . .      | 94    | Plinthus . . . . .       | 136   |
| Necrophorus . . . . .   | 67    | Oxypoda . . . . .      | 32    | Pocadius . . . . .       | 77    |
| Necydalis . . . . .     | 164   | Oxyporus . . . . .     | 51    | Podabrus . . . . .       | 109   |
| Nemonyx . . . . .       | 156   | Oxytelus . . . . .     | 52    | Podagricæ . . . . .      | 180   |
| Nemosoma . . . . .      | 78    | Oxythyrea . . . . .    | 96    | Poecilonota . . . . .    | 98    |
| Niptus . . . . .        | 116   | Pachnephorus . . . . . | 170   | Pogonocherus . . . . .   | 162   |
| Nitidula . . . . .      | 75    | Pachybrachys . . . . . | 173   | Polydrosus . . . . .     | 134   |
| Nosodendron . . . . .   | 88    | Pachycerus . . . . .   | 137   | Polygraphus . . . . .    | 153   |
| Noterus . . . . .       | 21    | Pachyta . . . . .      | 165   | Polyopsia . . . . .      | 163   |
| Notiophilus . . . . .   | 1     | Paederus . . . . .     | 48    | Polyphylla . . . . .     | 95    |
| Notoxus . . . . .       | 125   | Panagaeus . . . . .    | 7     | Poophagus . . . . .      | 148   |
| Oberea . . . . .        | 164   | Paramecosoma . . . . . | 83    | Prasocuris . . . . .     | 176   |
| Obrium . . . . .        | 161   | Parnus . . . . .       | 89    | Pria . . . . .           | 76    |
| Ocalea . . . . .        | 28    | Paromalus . . . . .    | 72    | Priobium . . . . .       | 116   |
| Ochodaeus . . . . .     | 94    | Parotus . . . . .      | 8     | Prionocyphon . . . . .   | 108   |
| Ochthebius . . . . .    | 25    | Pediacus . . . . .     | 81    | Prionus . . . . .        | 169   |
| Octotemnus . . . . .    | 119   | Pedinus . . . . .      | 120   | Procrustes . . . . .     | 2     |
| Ocypus . . . . .        | 41    | Pelor . . . . .        | 13    | Pronomaea . . . . .      | 36    |

|                         | Seite |                           | Seite |                         | Seite |
|-------------------------|-------|---------------------------|-------|-------------------------|-------|
| Propylea . . . . .      | 186   | Sibynia . . . . .         | 143   | Tetropium . . . . .     | 160   |
| Prostomis . . . . .     | 80    | Silis . . . . .           | 111   | Thalycra . . . . .      | 76    |
| Proteinus . . . . .     | 57    | Silpha . . . . .          | 66    | Thea . . . . .          | 186   |
| Psammadius . . . . .    | 94    | Silusa . . . . .          | 28    | Thiamis . . . . .       | 181   |
| Pselaphus . . . . .     | 58    | Silvanus . . . . .        | 81    | Thiasophila . . . . .   | 28    |
| Psylliodes . . . . .    | 182   | Simplocaria . . . . .     | 89    | Thinobins . . . . .     | 53    |
| Ptenidium . . . . .     | 69    | Sinodendron . . . . .     | 91    | Thinodromus . . . . .   | 52    |
| Pteroloma . . . . .     | 66    | Sinoxylon . . . . .       | 118   | Throscus . . . . .      | 101   |
| Pteryx . . . . .        | 70    | Sisyphus . . . . .        | 91    | Thylacites . . . . .    | 135   |
| Ptilinus . . . . .      | 117   | Sitones . . . . .         | 134   | Thymalus . . . . .      | 79    |
| Ptilium . . . . .       | 69    | Smicronyx . . . . .       | 140   | Tillus . . . . .        | 113   |
| Ptinella . . . . .      | 70    | Soronia . . . . .         | 76    | Timarcha . . . . .      | 173   |
| Ptinus . . . . .        | 115   | Sospita . . . . .         | 185   | Tiresias . . . . .      | 87    |
| Purpuricenus . . . . .  | 159   | Spevcheus . . . . .       | 25    | Tomoxia . . . . .       | 126   |
| Pyrochroa . . . . .     | 123   | Spermophagus . . . . .    | 158   | Tournieria . . . . .    | 131   |
| Quedius . . . . .       | 59    | Sphaeridium . . . . .     | 26    | Toxotus . . . . .       | 165   |
| Rhagium . . . . .       | 165   | Sphaerites . . . . .      | 67    | Trachodes . . . . .     | 136   |
| Rhagonycha . . . . .    | 110   | Sphaerius . . . . .       | 69    | Trachyphloeus . . . . . | 132   |
| Rhamnusium . . . . .    | 165   | Sphaeroderma . . . . .    | 179   | Trachys . . . . .       | 101   |
| Rhamphus . . . . .      | 145   | Sphenoderma . . . . .     | 149   | Trechus . . . . .       | 16    |
| Rhinocyllus . . . . .   | 137   | Sphenophorus . . . . .    | 99    | Tribolium . . . . .     | 121   |
| Rhinomacer . . . . .    | 156   | Sphenoptera . . . . .     | 99    | Trichius . . . . .      | 97    |
| Rhinoncus . . . . .     | 148   | Sphindus . . . . .        | 118   | Trichodes . . . . .     | 114   |
| Rhinosimus . . . . .    | 123   | Sphodrus . . . . .        | 8     | Trichonyx . . . . .     | 58    |
| Rhizobius . . . . .     | 187   | Spondylis . . . . .       | 158   | Trichopteryx . . . . .  | 70    |
| Rhizophagus . . . . .   | 78    | Staphylinus . . . . .     | 41    | Trimium . . . . .       | 63    |
| Rhizotrogus . . . . .   | 95    | Stenolophus . . . . .     | 15    | Trinodes . . . . .      | 88    |
| Rhopalodontus . . . . . | 118   | Stenopterus . . . . .     | 161   | Triphyllus . . . . .    | 86    |
| Rhopalopus . . . . .    | 159   | Stenostola . . . . .      | 163   | Triplax . . . . .       | 183   |
| Rhynchites . . . . .    | 156   | Stenus . . . . .          | 49    | Tritoma . . . . .       | 183   |
| Rhyncolus . . . . .     | 149   | Stenusa . . . . .         | 28    | Troglops . . . . .      | 113   |
| Rhyssenus . . . . .     | 94    | Stephanocleonus . . . . . | 137   | Trogoderma . . . . .    | 87    |
| Rhytidosomus . . . . .  | 146   | Stilicus . . . . .        | 47    | Trogophloeus . . . . .  | 52    |
| Rosalia . . . . .       | 159   | Stomis . . . . .          | 10    | Trogosita . . . . .     | 79    |
| Salpingus . . . . .     | 123   | Stomodes . . . . .        | 131   | Tropideres . . . . .    | 157   |
| Saperda . . . . .       | 163   | Strangalia . . . . .      | 166   | Tropinota . . . . .     | 96    |
| Saphanus . . . . .      | 160   | Strophosomus . . . . .    | 133   | Tropiphorus . . . . .   | 133   |
| Safrinus . . . . .      | 72    | Sunius . . . . .          | 48    | Trox . . . . .          | 95    |
| Sarrotium . . . . .     | 79    | Symbiotes . . . . .       | 184   | Trypopitys . . . . .    | 117   |
| Scaphisoma . . . . .    | 71    | Syncalyptra . . . . .     | 88    | Typhaea . . . . .       | 86    |
| Sciaphilus . . . . .    | 133   | Tachinus . . . . .        | 37    | Tyrus . . . . .         | 58    |
| Scirtes . . . . .       | 108   | Tachyporus . . . . .      | 37    | Uloma . . . . .         | 121   |
| Scleropterus . . . . .  | 146   | Tachypus . . . . .        | 19    | Urodon . . . . .        | 157   |
| Scolytus . . . . .      | 153   | Tachys . . . . .          | 16    | Valgus . . . . .        | 97    |
| Scopaeus . . . . .      | 47    | Tachyusa . . . . .        | 31    | Vibidia . . . . .       | 185   |
| Scryptia . . . . .      | 125   | Tanymecus . . . . .       | 135   | Xantholinus . . . . .   | 45    |
| Scydmaenus . . . . .    | 64    | Tanyphyrus . . . . .      | 140   | Xestobium . . . . .     | 116   |
| Scymnus . . . . .       | 186   | Taphria . . . . .         | 9     | Xyletinus . . . . .     | 117   |
| Scytropus . . . . .     | 135   | Telephorus . . . . .      | 109   | Xyleborus . . . . .     | 155   |
| Semanotus . . . . .     | 160   | Telmatophilus . . . . .   | 82    | Xylophilus . . . . .    | 125   |
| Serica . . . . .        | 95    | Tenchestes . . . . .      | 92    | Xyloterus . . . . .     | 155   |
| Sericoderus . . . . .   | 188   | Tenebrio . . . . .        | 121   | Zabrus . . . . .        | 13    |
| Sericosomus . . . . .   | 106   | Teredus . . . . .         | 80    | Zeugophora . . . . .    | 168   |
| Serropalpus . . . . .   | 124   | Teretrius . . . . .       | 73    |                         |       |
|                         |       | Tetratoma . . . . .       | 123   |                         |       |









SMITHSONIAN INSTITUTION LIBRARIES



3 9088 01366 0881